VII-B

KATALOG DER MITTELALTERLICHEN HANDSCHRIFTEN IN ESZTERGOM

Fragmenta et codices
in bibliothecis Hungariae vii-b

Kinga Körmendy • Judit Lauf • Edit Madas • Gábor Sarbak

KATALOG DER MITTELALTERLICHEN HANDSCHRIFTEN IN ESZTERGOM

DIE BESTÄNDE DER KATHEDRALBIBLIOTHEK, DER ERZBISCHÖFLICHEN SIMOR-BIBLIOTHEK UND DER STADTBIBLIOTHEK

Herausgegeben von Edit Madas

Deutsche Fassung von András Vizkelety

Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár,
Akadémiai Kiadó, Országos Széchényi Könyvtár
Esztergom–Budapest, 2022

Fragmenta et codices
in bibliothecis Hungariae
VII-B

KATALOG DER MITTELALTERLICHEN HANDSCHRIFTEN IN ESZTERGOM

DIE BESTÄNDE DER KATHEDRALBIBLIOTHEK, DER ERZBISCHÖFLICHEN SIMOR-BIBLIOTHEK UND DER STADTBIBLIOTHEK

Bearbeitet von Kinga Körmendy, Judit Lauf, Edit Madas und Gábor Sarbak

KATALOG DER MITTELALTERLICHEN HANDSCHRIFTEN IN ESZTERGOM

DIE BESTÄNDE DER KATHEDRALBIBLIOTHEK, DER ERZBISCHÖFLICHEN SIMOR-BIBLIOTHEK UND DER STADTBIBLIOTHEK

Herausgegeben von Edit Madas

Deutsche Fassung von András Vizkelety

Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár
Akadémiai Kiadó
Országos Széchényi Könyvtár
Esztergom–Budapest, 2022

Der Katalog ist in der Forschungsgruppe Res Libraria Hungariae (Ungarische Akademie der Wissenschaften – Széchényi-Nationalbibliothek – Eötvös-Loránd-Forschungsnetzwerk) mit Unterstützung der Kathedralbibliothek von Esztergom und des Ungarischen Förderungsfonds der Wissenschaftlichen Forschung (Projektkennzeichen: K 72105) unter der Verwendung der Vorarbeit von László Szelestei Nagy entstanden.

Die Abkürzungen der Autorennamen am Ende der Katalogeinheiten:
Kinga Körmendy (KyK)
Judit Lauf (J. L.)
Edit Madas (E. M.)
Gábor Sarbak (G. S.)

Mitarbeiter/innen:
Marianne Rozsondai (Einbandbestimmungen)
Jenő Pelbárt (Wasserzeichen), Ágnes Korondi (online Wasserzeichenquellen)

Mitautor/innen von einzelnen Katalogeinheiten:
Anna Boreczky (Ms. II. 5) • Péter Erdő (Erzbischöfliche Simor-Bibliothek 2-84-2/19120) • Gábriel Szoliva OFM (Ms. I. 3b, Ms. I. 3c, Ms. I. 3d) • Dominique Vanwijnsberghe (Erzbischöfliche Simor-Bibliothek 2-36-4/7856, 2-36-4/7865, 2-36-4/7866, 2-36-4/7876) • Kateřina Voleková (Ms. II. 8) • Endre Zsoldos (Ms. I. 186, Ms. II. 395)

Kunsthistorische Konsulentin: Anna Boreczky
Sprachlicher Lektor: Albrecht Friedrich
Leserredakteurin: Julianna Orsós

© Kathedralbibliothek von Esztergom, Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Széchényi-Nationalbibliothek, 2022 © Herausgeberin, Autor/innen
ISBN 978-963-200-718-2
HU ISSN 0236-5367 VII/B

Verantwortliche Herausgeber/in:
Katalin Szalai, Direktorin der Kathedralbibliothek von Esztergom
Balázs Réffy, Generaldirektor des Verlags der Ungarischen Akademie der Wissenschaften
und Dávid Rózsa, Generaldirektor der Széchényi-Nationalbibliothek
Satz und Gestaltung: Judit Vincze
Druck und Bindung: Pytheas Könyvkiadó és Nyomda

INHALTSVERZEICHNIS

Péter Erdő: Zum Geleit 7

Einleitung
- Kinga Körmendy: Kodizes der kirchlichen und weltlichen Büchersammlungen zu Esztergom 9
- Edit Madas: Über den Katalog 19
- Abkürzungsverzeichnis 25
- Die im Katalog beschriebenen Kodizes und Kodexfragmente 29

Katalog 33

Anhänge
- 1. Verzeichnis der Heiligenfeste in den ungarischen Liturgiebüchern 237
- 2. Heiligenverzeichnis 257
- 3. Hymnen und Sequenzen 285
- 4. Wasserzeichen 293

Initienverzeichnis 305
Personen-, Orts-, Titel- und Sachregister 333
Abgekürzt zitierte Literatur 373
Abbildungsverzeichnis 399
Abbildungen 401

ZUM GELEIT

Mit besonderer Freude über das Erscheinen dieses mit großer wissenschaftlicher Sorgfalt erarbeiteten Katalogs der Kodizes in Esztergomer Bibliotheken empfehle ich das Buch jedem, der sich für die mittelalterliche Buchkultur Ungarns interessiert. Der Band wurde von Kinga Körmendy, Judit Lauf, Edit Madas und Gábor Sarbak erstellt. Die Arbeit der Mitautor/innen und vieler Mitwirkender hat Edit Madas als Redaktorin geleitet.

Der Katalog ist das Ergebnis langer mit Arbeit erfüllter Jahre. Schon als die Reihe *Fragmenta et codices in bibliothecis Hungariae* vor mehreren Jahrzehnten ins Leben gerufen wurde, dachten viele Forscher daran, dass nach den mittelalterlichen Handschriften in den größten öffentlichen nationalen Sammlungen, der Széchényi-Nationalbibliothek und der Budapester Universitätsbibliothek, auch die Bestände der kirchlichen Bibliotheken von Esztergom in einem umfassenden Katalog mit wissenschaftlichem Anspruch beschrieben werden sollten.

Als im Jahre 2006 nach vielen Bemühungen und Änderungen im öffentlichen Leben Ungarns die Rekonstruktion des ehemaligen Priesterseminars in Esztergom vollendet wurde und im Gebäude das *Sankt-Adalbert-Bildungs- und Konferenzzentrum* seine Tätigkeit begann, wurde die Verwirklichung des Wunsches möglich, dass ein altes wissenschaftliches Forum, die Zeitschrift *Magyar Sion*, in neuer Folge als Forum für die wissenschaftliche Tätigkeit in Esztergomer kirchlichen Institutionen gegründet werden kann. Dies bedeutete weiter, dass die Zusammenarbeit auch unter den musealen Sammlungen intensiviert werden sollte. Als Ergebnis solcher Überlegungen beschränkt sich der vorliegende Katalog nicht auf die Kodizes der *Kathedralbibliothek*, sondern beschreibt auch die der *Erzbischöflichen Simor-Bibliothek* sowie der *Stadtbibliothek Esztergom*.

Um die bildungsgeschichtliche Bedeutung der einzelnen Handschriften in ihrer Vielfältigkeit verstehen zu können, sollte auch die Geschichte sämtlicher Bestände in Esztergomer Buchsammlungen bearbeitet werden. Auf diesem Gebiet hat Kinga Körmendy grundlegende wissenschaftliche Ergebnisse in den letzten Jahrzehnten

erzielt. Ihre bestandsgeschichtlichen Forschungen hat sie im Vorwort des Katalogs zusammengefasst. Das Vorwort geht nicht auf die Geschichte der dritten wichtigen kirchlichen Buchsammlung in Esztergom ein, der *Bibliothek der Theologischen Hochschule*, da ihr Bestand aus Drucken der Neuzeit besteht, beginnend mit dem Barock.

In der Einleitung zum Band hat Edit Madas die Vorarbeiten zum Katalog und die Struktur der Handschriftenbeschreibungen zusammengefasst.

Am Ende des Bandes stehen Anhänge mit wichtigen Angaben über das liturgische Leben im mittelalterlichen Ungarn (*Anhänge* Nr. 1–3) sowie über die Wasserzeichen in den Papierhandschriften (*Anhang* Nr. 4). Die Orientierung in den enthaltenen Texten wird vom Register der Textanfänge erleichtert. Mit einem Namen- und Sachregister sowie einem Verzeichnis des erwähnten Fachschrifttums schließt der Katalog.

Ich wünsche von ganzem Herzen, dass der Band für das Studium der mittelalterlichen Geschichte und ihrer Hilfswissenschaften, auch der Liturgiewissenschaft und anderer theologischen Wissenschaften, eine wichtige Hilfe leistet.

Esztergom–Budapest, am 1. September 2022

Péter Kard. Erdő
Primas von Ungarn, Erzbischof von Esztergom–Budapest

Kinga Körmendy

KODIZES DER KIRCHLICHEN UND WELTLICHEN BÜCHERSAMMLUNGEN ZU ESZTERGOM

I. Die Kathedralbibliothek

Die Bibliothek der *Ecclesia Sancti Adalberti* im Mittelalter (1001–1543)

Die Festung Esztergom war seit der Gründung des christlichen ungarischen Königreiches (1000) Sitz der katholischen Kirchenregierung und des Erzbistums Esztergom.[1] Die Mitglieder des dem Heiligen Adalbert gewidmeten Domkapitels besorgten die Zelebrierung der Liturgie und die Ausübung der kirchlichen, aber auch der weltlichen Jurisdiktion. Sie waren außerdem verpflichtet, am Unterricht in der Kathedralschule teilzunehmen. Neben der Kathedralschule existierte ab Ende des 14. Jh. in Esztergom das *Collegium Christi* mit der Aufgabe, das Studium der begabten, unbemittelten Schüler an ausländischen Universitäten zu unterstützen.[2] Ein Mitglied des Domkapitels musste sich um die Seelsorge der in der Festung untergebrachten Laien kümmern. Die für die Ausübung dieser Funktionen nötigen Bücher bildeten die Grundlage der Bibliothek der Esztergomer Kirche.

Die Bibliothek wurde in erster Linie durch Schenkungen vermehrt. Im Hohe-Lied-Kommentar des 12. Jh. (Ms. II. 3) steht auf dem ersten Blatt der Vermerk: *„Hunc codicem dedit Pernhardus Sancto Adalberto"*. Der Domherr und Vikar Doctor Juris

1 „... ecclesia Strigoniensis fundata fuit per beatum Stephanum regem Hungariae ... et erexit in metropolitanam, caput, matrem et magistram aliarum ecclesiarum regni Hungariae ..." (1001) Visitatio capituli E. M. Strigoniensis anno 1397, 79. – Esztergom (Burg) s. Györffy 1987, 245–246.

2 Körmendy–C. Tóth 2017, 145–165.

Tamás Pöstyéni (1409–1430)[3] vermachte vor seinem Tod der Kirche Sankt Adalbert einen Band mit einem für das Studium der Artes nötigen Text.[4]

Das mittelalterliche Königreich Ungarn fiel 1526 der europäischen Expansion des Osmanischen Reiches zum Opfer. 1541 eroberten die Türken auch Buda, die Hauptstadt Ungarns. Das Land zerfiel in drei Teile. Die Herrschaft des Königs, d. h. seit dem 1515 geschlossenen Heiratsvertrag mit dem Haus Jagello des deutsch-römischen Kaisers, beschränkte sich auf die nördliche und westliche Region des Landes.[5] Der mittlere Landesteil war im Besitz der Türken, Siebenbürgen als selbstständiger Landesteil musste als Vasall Konstantinopels unter schwierigen Kompromissen sein Leben fristen.

Die mittelalterliche Geschichte der Stadt Esztergom endete am 10. August 1543, als die Türken die Burg eroberten. Die Festung und die Stadt blieben bis zum 28. Oktober 1683 unter türkischer Herrschaft. Die Buchsammlungen wurden größtenteils vernichtet. Bände, die die Verwüstungen überlebten, wurden weitgehend zerstreut, viele brachten die Türken als Besitz des Sultans nach Buda.[6] Nach der Rückeroberung der Stadt 1686 wurden die in Buda gefundenen Bände verzeichnet und nach Wien, in die Hofbibliothek überführt.[7] In diesem Bestand befinden sich liturgische Handschriften, Schulbücher, Handbücher zu den kirchenjuristischen Studien und zur Seelsorge-Praxis sowie eine medizinische Handschrift mit Anwendung der Heilpflanzen.[8] Heute sind die aus dem mittelalterlichen Esztergom stammenden, einst in der Bibliothek der Sankt-Adalbert-Kathedrale, in den Sammlungen des dem Sankt Stephan Protomartyr gewidmeten Kollegiatskapitels sowie des *Collegium Christi* liegenden 34 Handschriften und Bücher aufgrund der Besitzervermerke weitgehend identifiziert.[9] Die Mitglieder des Domkapitels nahmen auf der Flucht vor den Türken in erster Linie gedruckte Bücher aus ihrem Privatbesitz mit sich. Aus den ehemaligen Büchersammlungen der oben erwähnten Institutionen, der Erzbischöfe und Domherren sind uns insgesamt 67 Bände bekannt, die heute in diversen in- und ausländischen Bibliotheken liegen.[10]

3 C. Tóth 2019, 97, 82, 101, 256.
4 Iohannes Balbus, Catholicon, A – F. Wien, ÖNB Cod. 2295, f. 291[r].
5 Dybaś–Tringli 2019, 9–15.
6 Fodor 1995, 91–96.
7 Csapodi 1981, 121–127; Csapodi 1984.
8 Körmendy 2003, 217–221.
9 Körmendy 2003, 210–212, 216–219.
10 Körmendy 2003, 212, 216–218.

2. Die Bibliothek der Esztergomer Kathedrale und des Kapitels in Tyrnau (1543–1852)

Die aus Esztergom geflüchteten kirchlichen Körperschaften wurden von der Stadt Tyrnau aufgenommen. Die Stadt wurde zum Zentrum der erzbischöflichen Kirchendiözese und ihre Sankt-Nikolaus-Pfarrkirche zur erzbischöflichen Kathedrale. Während das Kapitel in Tyrnau weiterwirkte, verlegten die Erzbischöfe ihren Sitz nach Pressburg. Die Kodizes, unter ihnen zwei Antiphonalien, die für die nordwestliche Region der Diözese in der zweiten Hälfte des 15. Jh. zusammengestellt wurden (Ms I. 3c und Ms. I. 3d), dienten ab dem 16. Jh. in Tyrnau zur Ausübung der Liturgie. Auch das in einer Prager Werkstatt entstandene sog. „László-Gradual" (Ms. I. 3a) wurde in Tyrnau benutzt. Die näheren Umstände, wie diese wertvolle Handschrift nach Tyrnau kam, sind uns nicht genau bekannt. Zur Verrichtung des gesungenen Stundengebets dienten die Sätze des sog. „Budaer Psalters" (Ms. I. 3b). Die künstlerische Ausstattung dieser Handschrift wurde in der Miniaturenwerkstatt zu Buda vorgenommen, sie steht in Verwandtschaft mit den Wappenurkunden des frühen 16. Jh.[11] Wie der fragmentarisch überlieferte Psalter (er besteht heute nur aus 54 Blättern) nach Tyrnau kam, ist uns unbekannt. Gegen Ende des 16. Jh. wurde er in Tyrnau jedenfalls neu eingebunden. Die Nachträge in der Handschrift stammen aus der Zeit des Esztergomer Erzbischofs Miklós Oláh (1553–1568), auch die Notation auf dem eingefügten Blatt stammt aus dieser Zeit.[12] Das zweibändige „Bakócz-Gradual" (Ms. I. 1a-b) schenkte 1555 Erzbischof Oláh „*suae Ecclesiae Strigoniensi*". Auch diese Bände wurden in der Budaer Werkstatt stellenweise mit Buchschmuck versehen, die Arbeit wurde jedoch abgebrochen.[13] Die Handschrift trägt das Wappen der Familie Bakócz-Erdődi. Die von Oláh in Auftrag gegebene weitere Ausstattung der Bände wurde jedoch nicht bis zum Ende geführt.[14]

Zur Tyrnauer Zeit der Bibliothek begegnen uns wieder Laien und Kleriker, denen Sammeltätigkeit nachzuweisen ist. Vermerke in zwei Kodizes zeugen dafür, dass sie einst zum Bestand der königlichen Bibliothek in Buda gehörten (Ms. II. 6, Ms. I. 213). Der Vorbesitzer der theologischen Sammelhandschrift Ms. II. 6 aus dem 15. Jh. war der königliche Sekretär Lőrinc Ferenczffy (?–1640).[15] Der Kodex Ms. I. 213 gleichfalls theologischen Inhalts wurde 1615 von einem Bürger aus Komárom dem Chorherren von Esztergom Pál Ruber geschenkt.[16]

11 Mikó 2013, 167–168.
12 Szoliva 2013/2014, 11–14.
13 Mikó 2015, 396–398.
14 Mikó 2008, 71.
15 Holl 1980, 22.
16 Pál Veres (Ruber), Domherr in Esztergom, Probst des Kollegiatskapitels Sankt Thomas 1589–1619. s. Kollányi 1900, 193–194.

Die wertvollste Vermehrung der Bibliothek im 17. Jh. bedeutete die Sammlung des Erzbischofs György Lippay (1642–1666).[17] Lippay erwarb zahlreiche Bände aus der Bibliothek eines Familienmitglieds der Fugger. Besonders wertvoll ist die Lippay-Bibliothek auch deshalb, weil sie viele Bücher im Originaleinband der eigenen und der Fuggerschen Sammlung enthält. Nach dem Tod Lippays enthielt die Kathedralbibliothek 3000 Bände, die sein Nachfolger, Erzbischof György Szelepchényi (1666–1685), katalogisieren ließ: der Fachkatalog wurde 1674, der alphabetische Katalog 1676 erstellt.[18] Ab dem 17./18. Jh. benutzte die Bibliothek statt des alten *„Liber ecclesiae Strigoniensis"* den neuen Possessorvermerk: *„Capituli Ecclesiae Strigoniensis"*.[19]

Nach langer Belagerung mussten die Türken die Festung und Stadt Esztergom am 28. Oktober 1683 dem kaiserlichen Heer übergeben.[20] Der Erzbischof und das Kapitel konnten aber ihren alten Besitz nicht einnehmen, da das kaiserliche Militär die Festung ausschließlich für militärische Zwecke in Anspruch nahm. Erst die Kaiserin und ungarische Königin Maria Theresia (1740–1780) übergab die Burg dem Erzbischof Ferenc Barkóczy (1761–1765). Als Erstes musste Barkóczy sich um den Aufbau der zerstörten Festung und Stadt kümmern. Die im 18. Jh. begonnene Bautätigkeit hat bis heute das Stadtbild geprägt.[21] Der früh erfolgte Tod des Erzbischofs (1765) verhinderte ihn jedoch, in die Stadt wieder einzuziehen und auch die Bibliothek nach Esztergom zu übersiedeln.[22]

Auch für die weitere Geschichte der Kapitelbibliothek war von großer Bedeutung, dass Maria Theresia nach langer Vakanz (1765–1776) den früheren Erzbischof von Kalocsa József Batthyány zum Erzbischof von Esztergom (1776–1799) ernannte. Der neue Kirchenfürst war auch ein großzügiger Mäzen und verfügte über ein ausgezeichnetes Organisationstalent. Er ließ bereits zu Beginn seines neuen Pontifikats, im Jahre 1777 von der Kapitelbibliothek in Tyrnau Verzeichnisse nach verschiedenen Gesichtspunkten zusammenstellen,[23] die in den nachstehenden Handschriftenbeschreibungen zitiert werden. Batthyány plante auch die

17 P. Tusor, *Lippay IV. György*, in: Beke 2003, 296–303.

18 Az esztergomi érsekség könyvtára 1674 [Die Bibliothek des Esztergomer Erzbistums 1674], in: Zvara 2011, 13–165.

19 Kathedralbibliothek, Inc. XVI. I. 118. Psalterium Strigoniense 1523, Besitzervermerk: „Ecclesiae Strigoniensis 1571". Bibliothek der Ung. Akad. d. W. Inc. 125. Thomas de Aquino, Summa theologica, Venezia 1479. Besitzervermerk aus dem 18. Jh. „Capituli Ecclesiae Strigoniensis".

20 Vass 1983, 438–439.

21 Kun 1981, 18; Beke 2003a, 129–140.

22 Seine Ansichten über die Bibliothek sind dem Visitationsprotokoll des Domkapitels vom 26. Januar 1762 zu entnehmen: Erzbischöfliches Archiv AEV 2173 Nr. 2. f. 55–159.

23 Erzbischöfliches Archiv Batth. P. I. Nr. 1220 enthält die von den Kaplanen István Stegner und Ferenc Makl sowie vom Domherrn Márton Görgey (1777–1807) zusammengestellten Kataloge. Gesonderte Verzeichnisse wurden von den Hungarica-Drucken *(Hungariam concernentes et rariores excerpsi ex Bibliotheca Metropolitana Ecclesiae Strigoniensis)* und den Handschriften *(Manuscripta Bibliothecae Ecclesiae Metropolitanae Strigoniensis)* zusammengestellt.

erzbischöfliche Bibliothek und die Kapitelbibliothek als öffentliche Bibliotheken dem Publikum zugänglich zu machen, sein Tod verhinderte ihn jedoch, diesen Vorsatz durchzuführen.[24] Verwirklicht wurde aber die Zusammenstellung eines Verzeichnisses der in der Kapitelbibliothek befindlichen Handschriften durch den Bibliothekar György Palkovich (1808–1816) für den Historiker Márton György Kovachich (1744–1821), welches Verzeichnis 1882 von János Csontosi auch veröffentlicht wurde.[25]

Für die Tätigkeit der Kapitelbibliothek brachte es keine Veränderung, dass Erzbischof Sándor Rudnay (1819–1831) im Jahre 1820 das Domkapitel von Tyrnau wieder nach Esztergom übersiedeln ließ. Die Bibliothek blieb nämlich weiterhin in Tyrnau. Der Bibliothekar Ferenc Pribely (1816–1844) begann 1833 ein Standortverzeichnis (d. h. ein Verzeichnis nach Fachgruppen) zusammenzustellen. Mehrere Neuzugänge wurden erst in diesem Verzeichnis registriert.[26] Im Herbst des Jahres 1852 erfolgte dann der Umzug der Kapitelbibliothek nach Esztergom.[27]

3. Die erzbischöflichen Bibliotheken in Pressburg (1761–1821)

Unter den Erzbischöfen von Esztergom war Ferenc Barkóczy (1761–1765) der erste, der in der Hauptstadt des Königreichs Ungarn, in Pressburg, eine erzbischöfliche Privatbibliothek gründete, die auch seine Nachfolger mit ihren Büchern vermehrten.[28] Erzbischof József Batthyány ließ zwischen 1778–1781 in Pressburg von dem österreichischen Architekten Melchior Hefele ein neues Erbischofspalais bauen, in welchem er auch seine Bücher- und Handschriftensammlung mit vielen wertvollen Quellensammlungen für die ungarische Geschichte unterbrachte.[29]

24 Berlász 1974, 328.

25 Kovachich, *Repertorium manuscriptorum… Anno 1810–1812*, SzNB Fol. Lat. 139, f. 117^{v}–124^{v}: „Index codicum manuscriptorum antiquorum in Bibliotheca V. Capit. Eccl. Metr. Strigon. Anno 1811 confectus per Georgium Palkovich theologiae professorem et eiusdem Bibliothecae custodem." – Csontosi 1882, 306–335.

26 Die Handschriften standen in der Fachgruppe G. H., vgl. Kathedralbibliothek Ms. I. 321: „Catalogus m(anu)s(rcip)torum EMStrig(oniensis)". Pribely trug zuletzt 1843 Handschriften im Verzeichnis ein (G. H. IV. 24): Kathedralbibliothek Ms. I. 321, 421. – Nach ihm verzeichnete ab 1854 Ferenc Ocsovszky die Neuzugänge.

27 Den Umzug der Bibliothek besorgte im Oktober–November 1852 der Archivar (früher Bibliothekar) Károly Lányi (1821–1856), vgl. Némethy 1894, 735.

28 Ocsovszky 1856, 17. – Über die Bibliothek mit Bestandsverzeichnis: Dobék, Ágnes, *Barkóczy Ferenc főpapi reprezentációja* [Die erzbischöfliche Repräsentation von Ferenc Barkóczy], Promotionsschrift, Budapest, Katholische Péter-Pázmány-Universität 2019, 123–174. https://btk.ppke.hu/uploads/articles/7430/file/Dobek_Agnes_disszertacio.pdf (Eingesehen am 23. Juni 2022).

29 Tölgyesy 1937, 47–50; Holčik–Rusina, 1987, 385–387; Beke 1991, 118–120, Nr. 319–325.

Erst Erzbischof Sándor Rudnay ließ 1821 die Sammlungen seiner Vorgänger nach Esztergom übersiedeln, die zunächst in der Wasserstadt, in der Franziskanerkirche untergebracht wurden.[30]

4. Büchersammlungen in Esztergom (1820–1876)

Das 1820 wieder in Esztergom angesiedelte Domkapitel sammelte weiterhin Bücher, da seine Bibliothek zunächst in Tyrnau zurückgelassen wurde. Diese nach 1820 in Esztergom entstandene Bibliothek wurde in den 1820er Jahren mit wertvollen Stücken wie dem im 13. Jahrhundert in Niedersachsen entstandenen *Psalterium illuminatum* (Ms. II. 5) sowie dem *Lectionarium missae Neocellense* (Ms. II. 2), d. h. 14 Blättern aus dem Cod. 196 des Augustiner Chorherrenstifts zu Neustift, vermehrt.

Erzbischof János Scitovszky (1849–1865) entschied 1852 mit Einvernehmen des Domkapitels, nachdem die Buchsammlungen aus Pressburg (1821) und Tyrnau (1852) nach Esztergom verlegt wurden, dass für sie ein neues Bibliotheksgebäude errichtet werde.[31] Die neue *Bibliotheca* wurde 1853 fertiggestellt,[32] in der die verschiedenen Sammlungen zunächst voneinander getrennt untergebracht wurden. Mit der Eröffnung der *Bibliotheca (*1855) wurde auch die Absicht Batthyánys verwirklicht, da Scitovszky die Sammlungen öffentlich zugänglich machte.[33]

Scitovszky war selbst ein eifriger Büchersammler. Er erwarb wertvolle Stücke durch Antiquare, wodurch einige früh entstandene Kodizes ausländischer Provenienz seine Sammlung vermehrten: z. B. der Hohelied-Traktat aus dem 12. Jh. (Ms. III. 184) und eine kirchenrechtliche Handschrift italienischer Herkunft (Ms. II. 11).

5. Kodizes und Kodexfragmente in der Kathedralbibliothek von Esztergom (1876–1993)

1876 verordnete Erzbischof János Simor (1867–1891), die ehemalige Tyrnauer Kapitel- und Kathedralbibliothek, die Pressburger erzbischöfliche Bibliothek sowie die ab 1820 nach Esztergom gebrachten Büchersammlungen unter der Bezeichnung Kathedralbibliothek zu vereinigen. Die Aufstellung und Katalogisierung der neuen Bibliothek hat János Feichtinger, der zwischen 1874–1889 die Bibliothek leitete, 1882 vollendet.[34]

30 Ocsovszky 1856, 17.
31 Ocsovszky 1856, 17–19.
32 Horváth 1994, 55–56.
33 Diarium Bibliothecae … ab anno 1808–1894. Esztergom, Kathedralbibliothek, Ms. I. 293, 71.
34 Vegyes Közlemények, *Magyar Könyvszemle* 7 (1882), 254.

Die aus der ehemaligen königlichen Bibliothek in Buda stammenden Handschriften in der neu zusammengezogenen Sammlung (Ms I. 213, Ms. II. 6) wurden in der öffentlichen Meinung oft als Corvinen bezeichnet. Der Domherr Nándor Knauz, ehemaliger erzbischöflicher Archivar und Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (1831–1898) hat 1880 die Herkunftsgeschichte der Sammlung untersucht und diese Annahme widerlegt: Die Kodizes waren zwar früher im Besitz verschiedener kirchlicher Institutionen in Buda gewesen, gehörten aber nicht zur Bibliothek des Matthias Corvinus.[35]

Seit 1876 vermehrten sich die Bestände der Kathedralbibliothek in erster Linie durch Bücher und Handschriften aus dem Nachlass Esztergomer Domherren. Nándor Knauz war selbst eifriger Bibliophile. Aus seiner Sammlung stammen einige Kodizes (Ms. I. 309, Ms. II. 517, Ms. II. 519, Ms. II. 520). Aus dem Nachlass eines anderen Domherrn, József Dankó (1829–1895), der wie Knauz auch Propst zu Pressburg war, stammen die Handschriften Ms. II. 414, Ms. I. 313 (das sog. „Hussiten-Antiphonale") und das Prozessionale für Dominikanerinnen (Ms. III. 201) mit dem kaum lesbaren Besitzervermerk: *Sum ex libris sororum ad Sanctam Mariam Magdalenam supra Haasen* [...]. Der Kodex war tatsächlich noch am Anfang des 16. Jh. im Besitz des Dominikanerinnenklosters Sancta Maria Magdalena in Speyer in der Hasenpfulgasse Nr. 32.

Das Ende des Ersten Weltkriegs brachte die Auflösung der österreichisch-ungarischen Monarchie mit sich. Ungarn, als einer der Mitgliedstaaten, verlor im Sinne des am 4. Juni 1920 unterzeichneten Friedensvertrags von Trianon etwa zwei Drittel seines Territoriums. Der größte Teil der Esztergomer Erzdiözese fiel samt Pfarreien, Institutionen und Grundbesitzen an die neu gegründete Tschechoslowakei. An Bibliothekserweiterung war nicht zu denken. Aus dieser Zeit konnte der Handschriftenbestand nur einen Neuzugang aus einem Kanoniker-Nachlass verzeichnen, die Passauer Agenda aus dem Jahre 1491 (Ms. III. 202).

Im Venediger Vertrag (1932) wurde der Besitz der in verschiedenen Sammlungen Österreichs befindlichen Kulturgüter geregelt. Österreich wurde verpflichtet, Kunstdenkmäler und historische Quellen zurückzuerstatten, die im Laufe der gemeinsamen Geschichte aus den Mitgliedstaaten von Wiener Sammlungen einverleibt wurden. Die Kodizes, die einst in Esztergomer kirchlichen Institutionen lagen, erhielt die Széchényi-Nationalbibliothek (Cod. Lat. 408, 409, 410).

Während des Pontifikats von Erzbischof Jusztinián Serédi (1927–1945) war der Kunsthistoriker Prof. Tibor Gerevich (1882–1954) als wissenschaftlicher Rat, später als Museumsdirektor in Esztergom tätig. Er sorgte dafür, dass im Rahmen der kunsttopographischen Aufnahmen auch die illuminierten Handschriften der Esztergomer Sammlungen vom Bibliotheksdirektor Mihály Zákonyi (1929–1946) und von Ilona Berkovits (1904–1986) beschrieben wurden. Berkovits beschrieb die künstlerische

35 Knauz 1880, 9–10. Zu ihnen gehört noch der Kodex der Helischer-Bibliothek, I. E. 29.

Ausstattung der Kodizes. Veröffentlicht wurde der Band erst nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. In ihm stehen auch Beschreibungen solcher Handschriften, die 1945 ins Ausland verkauft wurden.[36]

Nach 1948 erlitten das Erzbistum und die Kathedralbibliothek Repressalien und Einschränkungen der kommunistischen Diktatur.[37] Der Direktor der Bibliothek Zoltán Kovách (1961–1981) hat sich in den 1960er Jahren die Revision und die Beschreibung der Handschriften vorgenommen.[38] Die Beschreibung der einzigen mittelalterlichen deutschsprachigen Handschrift erschien 1973 im Katalog von András Vizkelety.[39] Margit Beke erstellte 1991 den Katalog der Batthyány-Sammlung.[40] 1993 erschien auch der Katalog der mittelalterlichen lateinischen Handschriftenfragmente in der Kathedralbibliothek und in anderen Büchersammlungen der Stadt Esztergom.[41]

II. Erzbischöfliche Simor-Bibliothek

Die Simor-Bibliothek steht als erzbischöfliche Privatbibliothek unter der Aufsicht des erzbischöflichen Archivs. Sie wurde vom Erzbischof János Simor (1867–1891) gegründet. Simor wurde 1836 in Wien zum Priester geweiht, wo er in der Folgezeit in verschiedenen kirchlichen und weltlichen Ämtern tätig war. 1857 ernannte ihn Kaiser Franz Josef zum Bischof von Győr, und nach dem Tod von Scitovszky zum Erzbischof von Esztergom. Hier entfaltete sich sein Organisationstalent und seine Leidenschaft für Bücher und Gemälde, obwohl er seine Sammeltätigkeit bereits in Győr begann. Die Mehrzahl seiner Kodizes kaufte er bei ausländischen Antiquariatsfirmen.[42] Zwischen 1880 und 1882 ließ er ein neues erzbischöfliches Palais errichten, während dieser Zeit wurden seine Kodizes in der Schatzkammer der Kathedrale ausgestellt, dann in dem fertig gewordenen Palais in der Vorhalle der Bildergalerie (Christliches Museum).[43]

36 Berkovits 1948. – Die veräußerten Stücke sind: Ms. I. 214 (Berkovits 1948, Nr. 14), Ms. III. 176 (Berkovits 1948, Nr. 18), vgl. Protokolle des Kathedralkapitels 31/1945.

37 Erzbischof József Mindszenty (1892–1975) wurde 1948 verhaftet und in einem politischen Prozess zu lebenslänglicher Haft verurteilt, vgl. Balogh 2014. – Zoltán Meszlényi (1892–1951), ab 1937 Weihbischof von Esztergom, wurde am 29. Juni 1950 verhaftet, starb 1951 in der Haft, wurde 1966 exhumiert und in der Kathedrale bestattet, 2009 seliggesprochen, vgl. Beke 2009.

38 *Annotált jegyzék a 11. század végétől a 16. század közepéig terjedő időből származó kéziratokról* [Verzeichnis mit Vermerken über die vom Ende des 11. Jh. bis zum Ende des 16. Jh. entstandenen Handschriften], in: Kovách 2011, 45–57. – Die Hss. Nr. 17 (Oláh-Evangelistar Ms. III. 180) und Nr. 20 (*Horae beatae Mariae Virginis* Ms. III. 172) sind seit 1986 unauffindbar.

39 Vizkelety 1973, 167–178, Nr. 63.

40 Vgl. Anm. 29, Beke 1991.

41 Fragmenta in Esztergom 1993.

42 Beke 1992, 28; Hegedűs 2014, 43.

43 Diesbezügliche Einträge befinden sich in den folgenden Kodizes: 2-36-4/7856, 2-36-4/7858, 2-36-4/7863, 2-36-4/7864, 2-36-4/7866.

Von ungarischer Provenienz ist die Handschrift 2-36-4/7864, das sog. „Filipec-Pontifikale". Ein Katalog seiner Büchersammlung erschien 1887.[44]

Die Handschriften und Bücher der Simor-Bibliothek wurden 1929 als Depositen der Kathedralbibliothek übergeben, als solche sind sie auch in den Beschreibungen von Berkovits verzeichnet.[45] 1948 wurden sie im Erzbischofspalais aufgestellt,[46] und zwischen 1975–1981 nach dem neuen Magazinsystem rekatalogisiert.[47] Im vorliegenden Katalog wurden nur die mittelalterlichen lateinischen Handschriften beschrieben.[48]

Die Sammlungen von Arnold Ipolyi im Christlichen Museum in Esztergom

Der Kunsthistoriker und Ethnologe Arnold Ipolyi (1823–1886), ab 1858 Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, hat seine Theologiestudien im Wiener Pazmaneum abgeschlossen. 1847 wurde er zum Priester geweiht, ab 1871 bekleidete er erst das Bischofsamt von Neusohl, 1886 wurde er zum Bischof von Großwardein ernannt. Seine Kunstsammlungen wurden 1896 vom Museum des Vereins für Archäologie und Geschichtswissenschaft in Großwardein übernommen,[49] nach dem Ende des Ersten Weltkriegs aber, als Großwardein Rumänien zufiel, nach Budapest ins Nationalmuseum gebracht.[50] Der Esztergomer Erzbischof János Csernoch (1912–1927) erreichte nach langem internationalen Verfahren die Anerkennung für den ungarischen Besitz der Ipolyi-Sammlungen, und sie konnten 1926 vom Christlichen Museum in Esztergom als Depositen übernommen werden. 2011 übergab das Museum die Kodizes der Sammlung der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek.[51]

44 Sujánszky 1887.
45 Berkovits 1948, 295–305, 328–334, ohne Signatur: Nr. 5, 19, 20, 21.
46 Protokolle des Domkapitels 65/1948, Erzbischöfliches Archiv 6372/1948, Protokolle des Domkapitels 127/1948.
47 Der Bestand der Simor-Bibliothek wurde zur Zeit der Verstaatlichung des Gebäudes des Oberseminars (1953) mit den Büchern der Seminarbibliothek zusammengezogen. Das Gebäude wurde zunächst vom ungarischen Militär, dann 1955–1990 vom sowjetischen Militär benutzt, Esztergomi Érseki Papnevelő Intézet és Hittudományi Főiskola, in: *Magyar Katolikus Lexikon, III, 1997, 351–352.* – Die Rekatalogisierung der Bestände erfolgte ab 1975, nachdem die Bände beider Bibliotheken voneinander getrennt wurden. Vilmos Lenhardt, *Érseki Simor Könyvtár (Prímási Könyvtár) védett könyveinek jegyzéke* [Verzeichnis der geschützten Bücher der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek (Primasbibliothek)], I–II, Esztergom, 1975–1981, 1–2. Manuskript.
48 Die Beschreibung der deutschen Handschriften s. Vizkelety 1973, 161–167. Nr. 62, 62A.
49 Lakatos-Balla 2012, 36–38.
50 Lakatos-Balla 2012, 39–41.
51 Erzbischöfliches Archiv, 2431/2011. Signatur der übergebenen Handschriften: 2-36-4/7876 (Stundenbuch), 2-36-4/7875 (Apponyi Kanzional OP).

III. Die Bibliothek József Helischers in Esztergom

József Helischer, Mitglied des Stadtrats (1779–1844), vermachte 1844 seine etwa 3000 Bände zählende Bibliothek mit mehreren Handschriften, wertvollen alten Büchern und Landkarten sowie einer Stiftung von 3000 Forint testamentarisch der Stadt Esztergom. Die Helischer-Sammlung der Esztergomer Stadtbibliothek wurde im städtischen Balassa-Bálint-Museum als Depositum untergebracht, wo die restaurierten Bände, unter ihnen der einzige Kodex der Sammlung (I. E. 29), seit 2014 ausgestellt sind. Die Handschrift gehört zu jenen Beständen, die zwischen 1541–1686 in der Budaer Burg untergebracht waren.[52]

52 Csapodi 1984, 40–41, Nr. 18. Vgl. Anm. 35.

Edit Madas

ÜBER DEN KATALOG

Die größte kirchliche Bibliothek Ungarns ist die Kathedralbibliothek von Esztergom. Der vorliegende Katalog beschreibt den bedeutenden mittelalterlichen Bestand ihrer Handschriftensammlung zusammen mit der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek. Der Band enthält auch die Beschreibung der einzigen mittelalterlichen Handschrift in der Helischer-József-Stadtbibliothek.

Zwei frühere Projekte sollten dankbar erwähnt werden, die zur Entstehung dieses Bandes beigetragen haben.

1. Mit der Betreuung der ungarischen kirchlichen Bibliotheken wurde in den 1970er Jahren der Mitarbeiter der Széchényi-Nationalbibliothek László Szelestei Nagy beauftragt. Seit 1979 redigierte er die Reihe *Magyarországi egyházi könyvtárak kéziratkatalógusai* (Handschriftenkataloge ungarischer kirchlicher Bibliotheken), in welcher bis 2000 13 Bände mit der Kurzbeschreibung der vor 1850 entstandenen Handschriften kirchlicher Institutionen erschienen sind. Die Beschreibung der mittelalterlichen Kodizes der Sammlungen wollte er selbst vornehmen, stellte Verzeichnisse zusammen und machte auch in der Katalogisierung einzelner Stücke bedeutende Fortschritte. Als er 1996 eine Berufung an die neu gegründete Philologische Fakultät der Péter-Pázmány-Katholischen Universität bekam, wurde die Katalogisierungstätigkeit abgebrochen. Seine bereits angefangenen Handschriftenbeschreibungen und Materialsammlungen hat er uns großherzig überlassen, unser Dank dafür sei ihm und der Széchényi-Nationalbibliothek auch hier ausgesprochen. Der erste Katalog einer ungarischen kirchlichen Sammlung sollte der der Esztergomer Kathedralbibliothek und der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek sein, welches Unternehmen Péter Kard. Erdő weitgehend unterstützte.

2. László Mezey (†1984) gründete 1974 im Rahmen der Ungarischen Akademie der Wissenschaften die Forschungsgruppe für die Erschließung mittelalterlicher Handschriftenfragmente, die in der Neuzeit vielfach zur Einbandmakulatur verwen-

det worden waren.[1] Noch unter der Leitung von Mezey unternahm die Gruppe die Beschreibung der Fragmente in der Kathedralbibliothek, der damals Zoltán Kovách (†1981) vorstand. Der von András Vizkelety redigierte Katalog erschien jedoch erst 1993.[2] Der bereits in diesem Fragmenta-Katalog erweiterte Reihentitel (*Fragmenta et codices* ...) öffnete den Weg für die weiteren Bände, die nicht (nur) Fragmente beschrieben haben.

Über die beiden Bibliotheken in Esztergom sind zwei wertvolle Vorarbeiten erschienen. Ilona Berkovits hat in der Reihe *Esztergom műemlékei* (Kunstdenkmäler in Esztergom) 1948 die illuminierten Handschriften beschrieben.[3] Die von Zoltán Kovách zusammengestellte Bibliotheksgeschichte mit einem Handschriftenverzeichnis von 1964 wurde 2006 und erweitert 2011 von Zsuzsanna Szepesi veröffentlicht.[4] Mit der Geschichte der Kathedralbibliothek und der mittelalterlichen Buchkultur der Stadt Esztergom befasste sich jahrzehntelang in zahlreichen Veröffentlichungen Kinga Körmendy, Mitarbeiterin unseres Katalogs.[5]

Der Katalog erscheint in ungarischer[6] und in deutscher Ausgabe, das kurz begründet werden soll. Die detailreichen institutsgeschichtlichen Notizen und Ausführungen sowie die Ergebnisse kunst- und fachgeschichtlicher Quellenstudien wurden in der deutschen Fassung weitgehend verkürzt oder sogar ausgeklammert. Die ungarische Originalfassung ist nämlich bestrebt, dem Wunsch der Ungarischen Akademie der Wissenschaften entgegenzukommen und die Ausarbeitung kodikologischer Fachterminologie im Ungarischen zu fördern sowie das Interesse weiterer Wissenschaftszweige zu erwecken.

Der Katalog beschreibt 46 Kodizes und diesen beigefügte oder ihnen entnommene 6 Fragmente aus dem Bestand der Kathedralbibliothek sowie 12 Bände und 1 Fragment, die im Besitz der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek sind. Diesen kirchlich verwalteten Beständen haben wir noch die Beschreibung der einzigen mittelalterlichen Handschrift der Helischer-Stadtbibliothek angeschlossen. Mit einem Asteriskus versehen und in kleinerem Format gesetzt werden auch die Kodizes und ein Fragment genannt (Signatur, Überschrift und Bibliographie), die 1945 verkauft wurden[7] bzw. seit

1 Die Gruppe wurde zuerst vom Lehrstuhl für Klassische Philologie der Loránd-Eötvös-Universität (MTA–ELTE *Fragmenta Codicum*), ab 2000 von der Széchényi-Nationalbibliothek (MTA–OSZK *Res Libraria Hungariae*) verwaltet, bekam aber nach wie vor die Unterstützung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (MTA). Sie wurde 1984–2002 von András Vizkelety, 2003–2017 von Edit Madas, ab 2017 von Gábor Sarbak geleitet (ab 2022 unter dem Namen ELKH–OSZK *Fragmenta et Codices Kutatócsoport*).
2 Fragmenta in Esztergom 1993.
3 Berkovits 1948.
4 Kovách 2011.
5 Körmendy–Madas 2021.
6 Körmendy–Lauf–Madas–Sarbak 2021.
7 Ms. III. 214, Ms. III. 176.

1986 unauffindbar sind.[8] Diese Handschriften wurden nämlich in der Bibliographie der angeführten früheren Literatur als Esztergomer Kodizes bezeichnet.

Zwei der rund siebzig beschriebenen Handschriften sind ganz in ungarischer Sprache geschrieben und sie gelten in der ungarischen Sprach- und Literaturwissenschaft als „Sprachdenkmäler" (ung. nyelvemlékek): die ungarische Bibelübersetzung Ms. II. 1 und das ungarische Andachtsbuch Ms. III. 178. Von beiden sind vollständige Textausgaben erschienen (s. Bibliographie der genannten Hss.). Die deutschsprachigen Handschriften wurden nicht neu beschrieben, sondern bei ihnen wird auf das *Beschreibende Verzeichnis II* von András Vizkelety[9] sowie auf den deutschen *Handschriftencensus* hingewiesen,[10] wo nicht nur der Katalog von Vizkelety, sondern auch das neue Fachschrifttum *online* zugänglich ist.

Der Bestand der Kathedralbibliothek wurde durch den Bibliothekar János Feichtinger katalogisiert. Die zurzeit gültigen Signaturen stammen größtenteils von ihm aus dem Jahre 1878. Die Handschriften (Ms.) wurden in drei Hauptgruppen eingeteilt (I, II, III), und innerhalb der Gruppen nummeriert. Da die mittelalterlichen und neuzeitlichen Handschriften gleichzeitig bearbeitet wurden, und weil es von den letzteren bedeutsam mehr gab, folgen die Signaturen der mittelalterlichen Handschriften mit großen Sprüngen nacheinander. Der Übersichtlichkeit der Signaturen dient also die Liste *der im Katalog beschriebenen Kodizes und Kodexfragmente*.

Die Struktur der einzelnen Beschreibungen folgt im Allgemeinen den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft, nach denen seit den 1960er Jahren zahlreiche Handschriftenkataloge in Deutschland und in Österreich erschienen sind (Material, Schrift [Notenschrift], Buchschmuck, Einband, Vermerke, Herkunft–Benutzung, Inhalt). In der Sparte *Herkunft–Benutzung* wird versucht, die Geschichte der einzelnen Handschriften von ihrer Entstehung an bis zur Aufnahme an ihrem heutigen Standort zu rekonstruieren. Das Wort *Ungarn* wird in zeitgemäßem historischen Kontext (Königreich Ungarn) verstanden.

Die in der Inhaltsbeschreibung zitierten lateinischen Texte wurden in ihrer eigenen Orthographie angeführt, nur in der Schreibung von *u–v* richteten wir uns nach der heutigen Aussprache. Die Eigennamen und die *nomina sacra* beginnen mit großem Anfangsbuchstaben. Die Ortographie der im Incipit-Verzeichnis stehenden Texte wurde normalisiert.

Da die beschriebenen kirchlichen Sammlungen besonders viele liturgische Handschriften besitzen, stehen im *Anhang* mehrere liturgische Sonderverzeichnisse.

8 Ms. III. 172, Ms. III. 180, Ms. I. 212. Fragm.
9 Vizkelety 1973.
10 http://www.handschriftencensus.de betreut an der Philipps-Universität Marburg – Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

Die von Judit Lauf erstellte Tabelle im *Anhang* Nr. 1 verweist auf den Kalender und das *Sanctorale* in den ungarischen liturgischen Handschriften und erleichtert somit den Vergleich der Ordnung der kirchlichen Festtage in den Kodizes verschiedener Sammlungen.

Anhang Nr. 2 verzeichnet die Heiligen in alphabetischer Ordnung mit Signatur und Seitenzahlen der Handschriften. Falls die Heiligennamen nur im Kalender oder in der Litanei genannt sind, wird das in Klammern vermerkt (Kal. bzw. litania).

Anhang Nr. 3 enthält die Incipits der Hymnen und Sequenzen, die nicht im allgemeinen Incipit-Register stehen.

Anhang Nr. 4 verzeichnet die Wasserzeichen in der Reihenfolge der beschriebenen Handschriften. Hingewiesen wird auf die gedruckten oder online zugänglichen Wasserzeichensammlungen.

Die abgekürzt zitierten Literaturangaben wurden am Ende des Bandes in einem Sonderverzeichnis ergänzt.

Die Bibliotheksstempel sind innerhalb der Beschreibungen unter *Vermerke* aufgelistet. Auf dem ovalen Stempel der Kathedralbibliothek (Bibliotheksstempel Nr. 1) aus dem 19. Jh. ist als Stempelbild die Halbfigur des Bischofs Sankt Adalbert mit der Mitra und mit dem Bischofsstab sichtbar. Schrift: *S. Adalbertus*. Umschrift: *Biblioth. Eccl. Metr. Strigon*. Der Stempel kommt in Dunkelblau, Lila und Grün vor. Die Schrift in der Stempelmitte des aus dem 20. Jh. stammenden runden Stempels *Esztergom*, Umschrift: *Főszékesegyházi Könyvtár* [Kathedralbibliothek] (Bibliotheksstempel Nr. 2). Die Schrift in der Stempelmitte des Stempels der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek aus dem 20. Jh.: *Esztergom*, Umschrift: *Bibliotheca Joannis Card. Simor*.

Die Handschriften der Kathedralbibliothek sind auf der Webseite der Bibliothek elektronisch zugänglich (http://www.bibliotheca.hu).

Außer den oben erwähnten Institutionen bzw. Personen sind wir noch vielen anderen zum Dank verpflichtet. In erster Linie der Leiterin der Kathedralbibliothek Frau Katalin Szalai und ihren Mitarbeitern, die unsere Arbeit lange Jahre hindurch fachlich und mit gastgeberischer Freundlichkeit unterstützten. Auch dem früheren Leiter des Instituts Béla Czékli wird an dieser Stelle gedankt, ebenso wie dem Leiter der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek András Hegedűs und seinen Mitarbeitern.

Wir danken auch vielen Mitarbeitern heimischer und ausländischer Institutionen. Marianne Rozsondai hat die Einbände und Jenő Pelbárt die Wasserzeichen beschrieben. Als Mitverfasser einzelner Beschreibungen sollen mit verbindlichem Dank Anna Boreczky (Ms. II. 5), Péter Kard. Erdő (Erzbischöfliche Simor-Bibliothek 2-84-2/19120), Gábriel Szoliva OFM (Ms. I. 3b, Ms. I. 3c, Ms. I. 3d), Dominique Vanwijnsberghe, Brüssel (Erzbischöfliche Simor-Bibliothek 2-36-4/7856, 2-36-4/7865, 2-36-4/7866, 2-36-4/7876), Kateřina Voleková, Prag (Ms. II. 8) und Endre Zsoldos (Ms. I. 186, Ms. II. 395) genannt werden.

Anderen danken wir für ihre Hilfe in Fragen der Datierung, der Lokalisierung und der Nennung der Fachliteratur: Christine Beier (Wien), Michelle Brown (London), Doris Bulach (München), Gábor Csúr (Budapest), Péter Kard. Erdő (Budapest), Christine Glaßner (Wien), Lea Haader (Budapest), Andrea Kovács (Budapest), Ulrich Kuder (Kiel), Alessandro Parenti (Trento), Giampaolo Salvi (Budapest), Gábriel Szoliva OFM (Budapest), Maria Theissen (Wien), Eva Veselovská (Pressburg), Stefano Zamponi (Florenz). Herrad Spilling (Stuttgart) und Franz Lackner (Wien) haben die Datierung der Schriften in paläographischer Hinsicht geprüft, Hana Pátková (Prag) kontrollierte die Datierung der tschechischen Handschriften, allen drei danken wir herzlich. Viele unserer Fragen beantworteten Martin Roland (Wien) und Juraj Šedivý (Pressburg) stets bereitwillig.

Alle Mitglieder der Forschungsgruppe haben in irgendwelcher Form am Katalogprojekt mitgewirkt. Anna Boreczky beteiligte sich nach dem Hinscheiden von Tünde Wehli an der Auswertung der Produkte der Buchmalerei. Ágnes Korondi kümmerte sich um das Verzeichnis der Wasserzeichen und der Sermones, Fanni Hende stellte das Verzeichnis der Hymnen und der Sequenzen zusammen, und Julianna Orsós übersetzte die Anhänge. Edina Zsupán danken wir für ihre Ergänzungen zur Beschreibung des *Filipec-Pontifikale*. András Vizkelety war es, der von Anfang an den Katalog mit Rat und Tat förderte und die deutsche Fassung erstellte.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A., AA	antiphona, antiphonae
a. a. O.	am angegebenen Ort
abb.	abbas
Abb.	Abbildung(en)
Adv.	Adventus
Akademiebibliothek	Bibliothek und Informationszentrum der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, ung. Abk. MTA KIK
All.V.	alleluia versus
Anm.	Anmerkung
ap.	apostolus
BAV	Bibliotheca Apostolica Vaticana
Bd., Bde.	Band, Bände
BEMS	Bibliotheca Ecclesiae Metropolitanae Strigoniensis, dt. Kathedralbibliothek
Bl.	Blatt, Blattes, Blätter
Bm	Bibliothèque municipale
BMV	Beata Maria Virgo
BnF (Paris)	Bibliothèque nationale de France
Bp.	Budapest
BSB	Bayerische Staatsbibliothek (München)
bzw.	beziehungsweise
cap.	capitulum
cf.	confessor
cod.	codex
Comm.	communio
Compl.	completorium
CRSA	Canonici Regulares Sancti Augustini
dat.	datiert
Dca	dominica
Dns, Dni	Dominus, Domini
dt.	deutsch

Ed.	Edition, editio, edidit
EK (Budapest)	ELTE Egyetemi Könyvtár és Levéltár, dt. Universitätsbibliothek Budapest
ELTE	Eötvös Loránd Tudományegyetem Eötvös-Loránd-Universität Budapest
ELKH	Eötvös Loránd Kutatási Hálózat Loránd-Eötvös-Forschungsnetz
Ep.	epistola
ep.	episcopus
Epiph.	Epiphania
ev.	evangelista
Ev.	evangelium
expl.	explicit
f.	folio
fer.	feria
Fragm.	fragmentum, Fragment
H.	hymnus
hl.	heilig
Hs.	Handschrift
HAB	Herzog August Bibliothek (Wolfenbüttel)
Hebd.	hebdomada
hrsg.	herausgegeben
inc.	incipit
Jh.	Jahrhundert
Kat.	Katalog
Kathedralbibliothek	Kathedralbibliothek Esztergom lat. Bibliotheca Ecclesiae Metropolitanae Strigoniensis, ung. Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár
Kod.	Kodex
Laud.	laudes
Lit.	Literatur
m.	martyr
Mg A.	antiphona ad Magnificat
Ms.	Manuskript
MTA	Magyar Tudományos Akadémia s. UAW (Budapest)
MTA KIK	MTA Könyvtár és Információs Központ s. Akademiebibliothek
Nativ.	Nativitas
Nd A.	antiphona ad Nunc dimittis

NK	Národní knihovna České republiky (Klementinum) (Praha)
Nr.	Nummer
OCist	Ordo Cisterciensis
oct.	octava
OESA	Ordo Eremitarum Sancti Augustini
OFM	Ordo Fratrum Minorum
ÖNB	Österreichische Nationalbibliothek (Wien)
OP	Ordo Praedicatorum
Or.	oratio
OSA	Ordo Sancti Augustini
OSB	Ordo Sancti Benedicti
OSZK	Országos Széchényi Könyvtár s. SzNB
p.	pagina
p.	papa
Pent.	Pentecostes
Ps	psalmus, Psalm
Ps.	Pseudo
pt	post
Quadrag.	Quadragesima
Quinquag.	Quinquagesima
R.	responsorium
R. br.	responsorium breve
s.	sanctus
s.	siehe
s. a.	siehe auch
S.	Seite
SB	Staatsbibliothek
Septuag.	Septuagesima
Sequ.	sequentia
Sexag.	Sexagesima
s. o.	siehe oben
Suppl.	Supplement
SzNB	Széchényi-Nationalbibliothek, ung. OSZK Országos Széchényi Könyvtár
T.	tomus
UAW	Ungarische Akademie der Wissenschaften
UB	Universitätsbibliothek
UB Budapest	Universitätsbibliothek Budapest, ung. ELTE EK

ULBT	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (Innsbruck)
v.	virgo
V.	versus
Vesp.	vesperae
vgl.	vergleiche
vol.	volumen
Vigil.	vigilia
z. B.	zum Beispiel
[ ]	Die Ergänzungen der unvollständigen Textteile sind in eckige Klammern gesetzt.
› ‹	In spitzen Klammern sind die in rubro geschriebenen Texte, außer den liturgischen Büchern und Sermonarien angegeben.
*	Der Stern vor der Signatur bezeichnet, wenn ein Kodex nicht mehr in der Sammlung auffindbar ist; die Nachsatzblätter sind von den Vorsatzblättern auch mit einem Stern unterschieden (z.B. I, I*); die unvollständige Schriftspiegelgröße ist ebenso gekennzeichnet. (z.B. *85×*70 mm).

DIE IM KATALOG BESCHRIEBENEN KODIZES UND KODEXFRAGMENTE

Esztergom, Kathedralbibliothek – Bibliotheca Ecclesiae Metropolitanae Strigoniensis

Ms. I. 1a–b. Graduale Strigoniense („Bakócz-Gradual"), I–II (KyK)
Ms. I. 1b. Fragm. Kalendarium liturgicum (KyK)
Ms. I. 3a. Graduale per anni circulum („Ulászló-Gradual") (KyK – J. L. – E. M.)
Ms. I. 3b. Psalterium Strigoniense („Budaer Psalter") (KyK – Gábriel Szoliva OFM)
Ms. I. 3c. Antiphonale Strigoniense, pars aestivalis (KyK – Gábriel Szoliva OFM)
Ms. I. 3c. Fragm. Antiphonale (KyK)
Ms. I. 3d. Antiphonale Strigoniense, pars hiemalis (KyK – E. M. – Gábriel Szoliva OFM)
Ms. I. 19. Bernardinus Senensis (E. M.)
Ms. I. 20. Missale Strigoniense-Augustense ad usum ecclesiae Posoniensis (Codex'I') (J. L.)
Ms. I. 21. Petrus Lombardus (E. M.)
Ms. I. 21. Fragm. Psalterium iuxta Hebraeos abbreviatum (E. M.)
Ms. I. 22. Gregorius Magnus (E. M.)
Ms. I. 23. Iohannes Milicius – Sermones – Guillelmus Peraldus – Tractatus diversi (E. M.)
Ms. I. 23. Fragm. Sermo (E. M.)
Ms. I. 25. Alexander de Villa Dei – Biblia Latina (J. L.)
Ms. I. 178. Officium Hebdomadae Maioris (J. L.)
Ms. I. 186. Soloneus – Iohannes Bedellus – Regiomontanus – Astronomische Tabellen (G. S. – Endre Zsoldos)
Ms. I. 212. Psalterium et Cantica cum commentariis (E. M.)
*__Ms. I. 212__. **Fragm.** Antiphonale OFM (nicht auffindbar) (E. M.)
Ms. I. 213. Miscellanea theologica (G. S.)
*__Ms. I. 214.__ Pontificale Romanum abbreviatum (verkauft 1945)

Ms. I. 309. Registrum in sermones de tempore Iacobi de Voragine (E. M.)
Ms. I. 312. Panormitanus (Nicolaus de Tudeschis) (G. S.)
Ms. I. 313. Antiphonale Ecclesiae Pragensis ad usum Utraquistarum (J. L.)
Ms. I. 314. Missale itinerantium Canonicorum s. Augustini de Ewig (J. L.)
Ms. II. 1. Ungarische Bibelübersetzung („Jordánszky-Kodex") (E. M.)
Ms. II. 2. Lectionarium missae Neocellense vgl. Neustift, Augustiner Chorherrenstift, Cod. 196) (E. M.)
Ms. II. 3. Haymo Altissiodorensis – Origenes – Williram von Ebersberg (G. S.)
Ms. II. 5. Psalterium illuminatum (E. M.)
Ms. II. 6. Gregorius Magnus – Augustinus – Ambrosius (J. L.)
Ms. II. 6. Fragm. Missale Franco-Romanum incerti ritus (J. L.)
Ms. II. 7. Nicolaus de Blonie – Andreas de Broda – Franciscus de Toleto – De arte moriendi (KyK)
Ms. II. 7. Fragm. Psalterium (KyK)
Ms. II. 8. Lexikographische Werke lateinisch und tschechisch – Bartholomaeus de Solentia, dictus Claretus (Bartoloměj z Chlumce, alias Klaret) (Kateřina Voleková – E. M.)
Ms. II. 11. Fantinus Vallaresso – Bulla Eugenii IV papae (G. S.)
Ms. II. 395. Schulbuch des Erzbischofs László Szalkai („Szalkai-Kodex") (G. S. – Endre Zsoldos)
Ms. II. 514. Bullae pontificum Martini V, Eugenii IV, Nicolai V (G. S.)
Ms. II. 515. Graduale et missale abbreviatum („Sujánszky-Gradual") (KyK)
Ms. II. 516. Humbertus de Romanis („Neustifter Fragment", vgl. Neustift, Augustiner Chorherrenstift, Cod. 146) (E. M.)
Ms. II. 517. Testamenta XII patriarcharum (Fragment) – Annales Bohemici (G. S.)
Ms. II. 518. Sacramentarium (Fragment) (J. L.)
Ms. II. 519. Graeculus (Conradus de Waldhausen) (E. M.)
Ms. II. 520. Commentarius in Iohannis Regiomontani Kalendarium (E. M.)
Ms. III. 171. Andachtsbuch (s. Vizkelety 1973)
*__Ms. III. 172.__ Horae Beatae Mariae Virginis (seit 1986 vermisst)
*__Ms. III. 176.__ Horae Beatae Mariae Virginis (verkauft in 1945)
Ms. III. 178. Henricus Suso – Ungarisches Andachtsbuch („Nagyszombati Kódex") (E. M.)
Ms. III. 179. Guido de Monte Rocherii – Tractatus de officio missae (J. L.)
*__Ms. III. 180.__ Evangelistarium („Oláh-Evangelistar", seit 1986 vermisst)
Ms. III. 184. Expositiones in Cantica canticorum – Annotationes scholasticae – „Esztergomer Kurzchronik" (G. S.)
Ms. III. 201. Processionale notatum OP („Dankó-Prozessionale") (KyK)
Ms. III. 202. Agenda Ecclesiae Pataviensis (J. L.)
Ms. IV. 2. Francesco Todeschini-Piccolomini (G. S.)

Ms. IV. 5. Sermonarium (E. M.)
Ms. IV. 6. Iacobus de Voragine (E. M.)
Inc. saec. XV. I. 143 (1). Psalterium glossatum secundum expositionem Nicolai de Lyra (E. M.)

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek

2-36-4/7856. Horae Beatae Mariae Virginis secundum usum Romanum (Dominique Vanwijnsberghe – E. M.)
2-36-4/7858. Breviarium OCist (J. L.)
2-36-4/7859. Lateinisch-deutsches Andachtsbuch (s. Vizkelety 1973)
2-36-4/7859. Fragm. Gregorius Magnus (G. S.)
2-36-4/7861. Andachtsbuch (s. Vizkelety 1973)
2-36-4/7863. Ps.-Anscharius Hamburgensis – Florilegium biblicum (KyK – J. L. – E. M. – G. S.)
2-36-4/7864. Pontificale Romanum („Filipec-Pontifikale") (J. L.)
2-36-4/7865. Liber horarum („Südniederländisches Stundenbuch") (Dominique Vanwijnsberghe – E. M.)
2-36-4/7866. Liber horarum secundum usum Aniciensem („Stundenbuch der Herzogin Rohan", „Nordfranzösisches Stundenbuch") (Dominique Vanwijnsberghe – E. M.)
2-36-4/7875. Cantionale monialium OP Hungariae („Apponyi-Kanzional") (J. L.)
2-36-4/7876. Liber horarum secundum usum canonissarum Melbodii (Dominique Vanwijnsberghe – E. M.)
2-83-4/18925. Agenda cuiusdam ecclesiae Bohemicae („Rituale antiquissimum") (G. S.)
2-84-2/19120. Bullae indulgentiarum pontificum Urbani IV et Eugenii IV (Fragment) (Péter Erdő)

Helischer-József-Stadtbibliothek zu Esztergom

I. E. 29. (Depositum im Balassa-Bálint-Museum zu Esztergom) Isidorus Hispalensis – Visio Isidori – Augustinus (G. S.)

KATALOG

ESZTERGOM, KATHEDRALBIBLIOTHEK
BIBLIOTHECA ECCLESIAE METROPOLITANAE STRIGONIENSIS

Ms. I. 1a–b (**s. noch Ms. I. 1b. Fragm.**) Tafel 1–2, Bl. 1^{r}, 1^{v}, CXCIX^{r}

GRADUALE STRIGONIENSE („BAKÓCZ-GRADUAL"), I–II

Pergament – 16. Jh., zweites Jahrzehnt – Ungarn (Budaer Werkstatt 1514–1521?) – Bd. I: II, 203, I* Bl. – 760×599 mm; Bd. II: I, 257, I* Bl. – 844×620 mm

Dankó 1880, 110 (Nr. 53) – Könyvkiáll. eml. 1882, 51 (Nr. 175) – Fraknói 1889, 188. – Hoffmann 1929, 180–181. – Radó 1941a, 105–110 (Nr. 6) – Radó 1941b, 172 (Nr. 142) – Berkovits 1948, 312–320 (Nr. 9) – Radó–Mezey 1973, 511–513 (Nr. 171) – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 28. – Szendrei 1981, 32, 60 (C 15), 111 (F 469) – Schallaburg 1982, 530 (Nr. 575, Gy. Török) – Kódexek 1985, 163–164 (Nr. 186, J. Szendrei) – BH Nr. 1185. – Hoffmann–Wehli 1992, 283. – Graduale Strigoniense I, 1993; II, 1990. – Pannonia Regia 1994, 428–432 (IX–13, Á. Mikó, M. Rozsondai) – Mikó 2005, 74–76. – Mikó 2008, 71. – Körmendy 2009, 212–220. – Kovách 2011, 49 (Nr. 13) – Mikó 2013, 163–173. – Mikó 2015, 396. – Mikó 2016, 276. – Kovács 2017a, 121–139. – Körmendy 2018, 45–52.
Mikrofilm: SzNB FM 1/2313, FM 1/2842.

Bd. I. (Ms. I. 1a): Dickes Pergament, auf Bl. 1 Benutzungsspuren: 760×599 mm. – 203 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus modernem Pergament (I–I*), das zweite Vorsatzbl. (II) gehört zur ersten Lage. Zweierlei Blattzählung: 1. Eine zeitgleiche rote Blattzählung mit römischen Ziffern beginnt mit Bl. 45 gestempelter Numerierung (LIV–CCXV). Nach Bl. CXXXIV blieb ein Bl. ungezählt, nach Bl. CXLIII folgt irrtümlich CXLV. 2. Moderne Zählung gestempelt (1–202), auf Bl. nach 62 fehlt, mit Bleistift nachgetragen: 62a. – Lagenordnung: II$^{II,1–3}$+29III$^{4–176}$+(III-1)$^{177–181}$+3III$^{182–199}$+(III-3)$^{200–202}$. In der ersten Lage fehlt das mittlere Doppelbl. Die ehemalige zweite Lage fehlt gänzlich. Zwischen Bl. 177 und 178 fehlt das ehemalige Bl. CLXXXVIII, zwischen 201 und 202 fehlen die Bl. CCXIII und CCXIV sowie das letzte unbeschriebene und ungezählte Bl. (vgl. Lagenordnung).
Bd. II. (Ms. I. 1b): Dickes, sauberes Pergament: 844×620 mm. – 257 Bl. Die ersten zwei beschriebenen Bl. und das letzte Bl. waren an die Deckel geklebt, tragen deutliche Klebstoffspuren. Bei der Restaurierung wurden sie abgetrennt, damals bekam der Band Vor- und Nachsatzbl. aus modernem Papier (I, I*). – Zweierlei Blattzählung: 1. Auf den Blättern 1–120 gestempelter Zählung stehen zeitgleiche rote Blattzahlen mit römischen Ziffern (I–CXXXIII). 2. Gestempelte Zählung: 1–256, nach Bl. 20 kommt 20bis mit Tintenstift. – Lagenordnung: (III-2)$^{1–4}$+(III-2)$^{5–8}$+2III$^{9–20}$+(III-2)$^{20bis–23}$+(III-1)$^{24–28}$+6III$^{29–64}$+(III-2)$^{65–68}$+III$^{69–74}$+(III-2)$^{75–78}$+6III$^{79–114}$+(III-1)$^{115–119}$+(II-1)$^{120–122}$+4III$^{123–146}$+

(III-3)$^{147–148}$+(III-2)$^{149–152}$+(III-1)$^{153–157}$+4III$^{158–181}$+(III-1)$^{182–186}$+9III$^{187–240}$+(III-1)$^{241–245}$+(III-1)$^{246–250}$+III$^{251–256}$. Dem Band fehlen 20 Bl. und die letzte Lage. Weitere fehlende Bl.: zwischen Bl. 2 und 3 Bl. III und IV; nach 5 Bl. VIII; nach 6 Bl. X; zwischen 20 und 20bis Bl. XXV; zwischen Bl. 21 und 22 Bl. XXVIII; zwischen 24 und 25 Bl. XXXII; zwischen 64 und 65 die Bl. LXXIII–LXXIV; zwischen 76 und 77 die Bl. LXXXVII–LXXXVIII; zwischen 117 und 118 Bl. CXXX; nach 122 ein unbeschriebenes Bl.; zwischen 147 und 148 ein Bl.; zwischen 148 und 149 2 Bl.; zwischen Bl. 152 und 153 ein unbeschriebenes Bl.; zwischen Bl. 157 und 158 ein Bl.; zwischen Bl. 181 und 182 ein Bl.; zwischen 245 und 246 2 Bl.; nach Bl. 256 eine Lage. Weggeschnitten wurden Bl. 20bis der äußere Rand, Bl. 49 die obere Hälfte des äußeren Randes, Bl. 146 und 173 der äußere Rand. – Die Fragmente von Bl. CCXIV des ersten Bandes liegen in der Handschriftensammlung der Akademiebibliothek Budapest, Signatur K 479, die vom Blatt IV des II. Bandes im Institut für Musikgeschichte des ELKH, Signatur C 1765.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 540×420 mm, 7 Text- und Notenzeilen. – Eine Hand, Textualis formata mit Rotunda-Einschlag vom zweiten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts.

Notenschrift. Metzer deutsche und ungarische Mischnotation auf vier roten Linien, vermutlich von zwei Händen (Szendrei, in: Graduale Strigoniense 1, 1993, 6, 17–30).

Buchschmuck. Die Illuminierung der Hs. erfolgte in der Budaer Werkstatt und zeigt mit den 1514 und 1525 ausgestellten Wappenbriefen sowie mit der des in Zagreb aufbewahrten sog. Erdődi-Missale (Riznica katedrale, ms. 354) Ähnlichkeit (vgl. Pannonia Regia 1994, 428–432; Mikó 2015, 396). Die Ausstattung des ersten Bandes ist unvollendet, nur der Anfang ist fertig, Spuren der Vorzeichnungen und der Grundierung sind jedoch im ganzen Bd. bemerkbar. Im Bd. 2 befindet sich kein Buchschmuck. – Bl. 1^{r} ist die einzige vollendete Zierseite: Goldene Textzeilen und Notation mit roter Linierung stehen auf blauem Grund. In der zwei Text- und Notenzeilen hohen *A(d)*-Initiale kniet König David mit der Harfe. Randschmuck im Renaissance-Stil mit goldenem Rahmen, Gefäßen, Blumengirlanden und Putten. Oben in der Mitte: Brustbild Gottvaters, an den Seiten Verkündigung Mariä (rechts Maria, links der Erzengel Gabriel), im unteren Feld das Bakócz-Erdődi-Wappen (s. Tafel 1). Die ganze Seite ist stark abgegriffen. – Weitere figurale Initialen in gleicher Größe: 8^{v} *D(ominum)* mit der Dreifaltigkeit: Das Jesuskind sitzt auf goldenem Globus, über ihm schwebt der Heilige Geist als Taube, rechts die Halbfigur des Gottvaters. Bl. 11^{v} In *P(uer)*-Initiale Geburt Christi vorgezeichnet. Auf Bl. 20^{v} ist die *C(ircumdederunt)*-Initiale auf goldenem Grund unvollendet. – Zahlreiche einzeilige, in der Mehrheit ornamentale Initialen auf goldenem Grund, oft mit Randornamentik mit Blumen. – Bl. 11^{v} im der ersten Zierseite ähnlichen, unvollendeten Rahmen: Verkündigung der Hirten mit der Darstellung dreier Evangelisten (Johannes, Markus, Lukas), zwei Kirchenvätern (Hieronymus, Gregorius) und der Skizze des Bakócz-Erdődischen Wappens. Die Skizze des Wappens steht auch auf den Blättern 8^{v}, 20^{v} mit blumigem Rankenschmuck. – Auf Bl. 139^{r} blieb für die dreizeilige *R(esurrexi)*-Initiale nur der Raum ausgespart. Die Verzierung der Seite ist nur in Zeichnungsskizze erhalten, sie wurde für Erzbischof Miklós Oláh (1553–1568) entworfen: oben in einem Medaillon die Golgatha-Szene, links der betende Christus auf dem Ölberg, unten das Wappen von M. Oláh. Auf Bl. 103^{v} im Band der *I(mproperium)*-Initiale das Monogramm *I. K.* Das Band der *A(lleluya)*-Initiale auf Bl. 142^{r} ist mit *Iesus Maria M.D.LVII* beschriftet. Die Ausstattung der Hs. wurde also um 1557 wieder vorgenommen, jedoch nicht zu Ende geführt, dafür zeugen auch die vielen unausgeführten Initialen sowohl im ersten als auch im zweiten Bd. In beiden Bänden viele schwarze Kadellen sowie Rubriken. (Hoffmann 1929, 180–181; Berkovits 1948, 312–320, Nr. 9; Hoffmann–Wehli 1992, 283; Gy. Török in Graduale Strigoniense I, 1993, 15–16; Pannonia Regia 1994; Mikó 2013, 163–173; Mikó 2015, 396; Mikó 2016, 276).

Einband. Spätgotischer brauner Lederband mit Holztafeln aus dem zweiten Viertel des 16. Jh. Bd. I: 808×607×100 mm, Bd. II: 884×645×124 mm. Die Verzierung der Bände ist als einfach und anspruchslos zu bezeichnen (vgl. Graduale Strigoniense I, 1993, 6, 11; Pannonia Regia 1994, 432). Die beiden Bände wurden mit drei gotischen Stempeln verziert: Ranke, Blumenstock und rankenumgebene Rute. Vorderdeckel und Hinterdeckel der Bände sind leicht verschieden verziert. Das Mittelfeld beider Vorderdeckel ist durch senkrechte Streifen, die Hinterdeckel sind durch Linien in Rauten gegliedert. Die Verzierungselemente kommen am Ende des 15. Jh. in Süddeutschland, Südpolen, Nordungarn und Niederösterreich vor. Die Innenseiten der Einbanddeckel des zweiten Bandes wurden mit dem ersten bzw. letzten Bl. der Hs. beklebt, sie wurden vermutlich zur Zeit der buchgeschichtlichen Landesausstellung (Budapest) im Jahre 1882 abgelöst. Während der später erfolgten Restaurierung (zwischen 1997–2001 in der Széchényi-Nationalbibliothek) wurden dem Rücken des zweiten Bandes Bruchstücke eines Kalenders entnommen (Ms. I. 1b. Fragm.). Der Kalender wurde möglicherweise auf dem frühen Missionierungsgebiet der Diözese Aquileia (Kärnten, Udine, Gorizia [Görz], Gurk) zusammengestellt. Wenn das „Bakócz-Gradual" im zweiten Viertel des 16. Jh. tatsächlich in Zagreb aufbewahrt wurde (Körmendy 2009), könnten die beiden großen unvollständigen Bände dort eingebunden worden sein, und zwar in einer mit älteren mittelalterlichen Werkzeugen arbeitenden Werkstatt.

Vermerke. Bd. I. II^{v} Notiz über Schenkung in kalligraphischer Schrift: *Hoc Graduale in honorem et gloriam Dei Optimi Maximi donavit Ecclesiae suae Strigoniensi Reverendissimus in Christo pater dominus Nicolaus Olahus Archiepiscopus Strigoniensis Primas Hungariae etc. Anno domini Millesimo quingentesimo quinquagesimo quinto.* – Bd. II. 2^{v} *Reverendissimus Dominus Nicolaus Olahus Archiepiscopus donavit me Ecclesiae suae Strigoniensi* (gleiche Hand, jedoch in abweichendem kalligraphischen Schriftgrad).

Herkunft – Benutzung. Das Gradual folgt dem Esztergomer Ritus (Ritus Strigoniensis) mit Sätzen nach Zagreber Text- und Melodieüberlieferung vom Anfang des 16. Jh. (Graduale Strigoniense I, 1993, 33–35; Kovács 2017a, 121–139) vermutlich gemäß dem Wunsch des Bestellers). Er läßt sich nach dem in Sparte *Buchschmuck* erwähnten Wappen als der Erzbischof von Esztergom Tamás Bakócz (1497–1521) oder dessen Neffen (beide Bischöfe von Zagreb: János Erdődi 1515–1518 und Simon Erdődi 1518–1543) bestimmen (Graduale Strigoniense I, 1993; Körmendy 2009; Mikó 2015 und 2016; Kovács 2017a). Von diesen drei Kirchenfürsten verfügte aber nur T. Bakócz über die dazu erforderlichen materiellen Güter (Körmendy 2009). Die künstlerische Ausstattung der Hs. läßt sich auf die Zeit nach 1514 datieren (Mikó 2016). Sollte aber Bakócz als Kardinal (1500–1521) die Hs. für sich verfertigen lassen, so würde sein Wappen mit dem Kardinalshut erscheinen. Das Bischofswappen könnte János Erdődi gehören, der mit Unterstützung von Bakócz 1515 Bischof von Zagreb wurde. Das Sanctorale des Graduals beginnt aber mit der Vigilie der Apostel Simon und Judas, was die Annahme zulässt, dass T. Bakócz die Handschrift für Simon Erdődi bestellt hat, der damals über keine Dotationen verfügte. Wegen ungeeigneten Betragens von János Erdődi ließ Bakócz 1518 Simon Erdődi ins Bischofsamt installieren, womit er auch weiterhin seinen eigenen Einfluss in Zagreb sicherte (Körmendy 2009). Die Ausstattung der Hs. wurde möglicherweise nach dem Tod von Bakócz (1521) abgebrochen. 1543 folgte Miklós Oláh seinem Vorgänger Erdődi. Oláh könnte das Gradual von Erdődi geerbt haben, da es keinen Besitz des Zagreber Bistums bildete. Als Oláh später zum Erzbischof von Esztergom ernannt wurde (1553–1568), nahm er die Hs. mit sich nach Tyrnau, wo seit 1543 der Sitz des Kapitels war (Körmendy 2009, 217–218). 1555 schenkte er den Kodex dem Kapitel (s. *Vermerke*) und bestellte die weitere künstlerische Ausstattung der Hs., von der aber nur Skizzen und Vorzeichnungen ausgeführt wurden (Graduale Strigoniense I 1993, 16; Mikó 2008, 72). Die Hs. wurde in Tyrnau eingebunden und aufbewahrt, jedoch nie benutzt.

Vol. I.

1r–202v Proprium de tempore. Dominica I Adventus – Dominica XXIV post Pentecosten

(1r–7r) Dcae I–IV Adv. Intr. *Ad te levavi …* (nach 1v fehlen zwei Bl., nach 3v feht eine Lage). – (7r–14v) Vigil. Nativitatis–Dca infra Oct. Nativitatis. – (14v–27v) Dca infra Oct. Epiphaniae–Dca Quinquagesima. – (27v–93v) Fer. IV in die Cinerum–Hebd. V Quadragesimae. – (93v–134r) Hebdomada maior, (130r–133r) Litaniae: *s. Adalberte, s. Georgi, s. Laurenti, s. Venceslae … s. rex Stephane, s. Emerice, s. Ladislae.* – (134r–151v) Dca Paschae et Hebd. Paschae. – (151v–158r) Dcae I–V post Pascha. – (158r–164v) Litania maior, Vigil. A scensionis, Ascensio Dni. – (164v–171r) Vigil. Pentecostes, Pentecostes cum octava. – (171r–175v) Sanctae Trinitatis, Corporis Christi. – (175v–201v) Dcae I–XXIV in aestate (nach 177v fehlt ein Bl., nach 201v fehlen zwei Bl.). – (202r–v) Dedicationis ecclesiae All.V. [Benedic Domine domum istam … exaudi pre]*ces in excelso …; Comm. Domus mea … et pulsanti aperietur, alleluia.*

Ed. Graduale Strigoniense II, 1990, 4–188.

Vol. II

1r–122v Proprium de sanctis. Vigilia Simonis et Iudae – Demetrii (zu den einzelnen Festtagen s. *Anhang* Nr. 1)

(121r–122v) Tabula ad Commune sanctorum.

Ed. Graduale Strigoniense II, 1990, 189–316.

123r–152v Kyriale

152v Unbeschrieben.

Ed. Graduale Strigoniense II, 1990, 317–347.

153r–256v Sequentionale

(153r) In Adv. Dni. [S]*alve porta …* (AH 53,188); (154v) In Nativitate Dni. [G]*rates nunc …* (AH 53,15); (155v) [E]*ia recolamus …* (AH 53,23); (157r) De s. Stephano protom. [H]*anc concordi famulatu …* (AH 53,345); (159r) De s. Iohanne ap. [I]*ohannes Iesu Christo …* (AH 53,276); (160r) De s. Innocentibus. [L]*aus tibi Christe …* (AH 53,259); (162r) In Epiphania Dni. [F]*esta Christi omnis …* (AH 53,50); (164r) De Conversione s. Pauli ap. [S]*onet plausus letabundi …* (AH 8,199); (167v) De Purificatione BMV. *Concentu parili hic te …* (AH 53,171);

(170^{v}) In Resurrectione Dni. [V]*ictime paschali …* (AH 54,12); (171^{v}) [S]*urgit Christus cum tropheo …* (AH 54,364); (173^{v}) [M]*undi renovacio …* (AH 54,224); (175^{r}) De s. Adalberto m. [C]*orona sanctitatis …* (AH 54,35); (176^{r}) De s. Georgio m. [M]*artyr milesque Christi …* (AH 53,250); (178^{v}) De Inventione s. Crucis. [Q]*uadriforme crucis signum …* (AH 54,197); (179^{v}) In Ascensione Dni. [R]*ex omnipotens die hodierna …* (AH 53,111); (zwischen 181 und 182 fehlt ein Bl.), (182^{r}) [Summi triumphum regis …] *inde exutis …* (AH 53,114); (183^{r}) In die sancto Pentecostes. [S]*ancti Spiritus assit nobis …* (AH 53,119); (185^{v}) De Sancto Spiritu. [V]*eni Sancte Spiritus et emitte …* (AH 54,234); (186^{v}) De Sancta Trinitate. [B]*enedicta semper sancta …* (AH 53,139); (189^{r}) De Corpore Christi. [L]*auda Syon Salvatorem …* (AH 50,584); (192^{v}) De dominicis diebus. [O]*mnes una celebremus …* (AH 54,268); (194^{r}) De s. Iohanne Baptista. [S]*ancti Baptiste Christi preconis …* (AH 53,267); (195^{v}) De s. Ladislao rege. [N]*ove laudis attollamus …* (AH 55,242); (199^{v}) De s. Petro et Paulo ap. [P]*etre summe Christi pastor …* (AH 53,336); (201^{r}) De Visitatione BMV. [D]*ecet huius cunctis horis …* (AH 48,423); (203^{r}) De Divisione apostolorum. [C]*eli enarrant gloriam …* (AH 50,344); (207^{r}) De s. Maria Magdalena. [L]*aus tibi Christe qui es …* (AH 50,346); (209^{v}) De s. Laurentio. [L]*aurenti David magni martyr …* (AH 53,283); (211^{r}) De Assumptione BMV. [C]*ongaudent angelorum chori …* (AH 53,179); (213^{r}) De s. Stephano rege. [C]*orde, voce, mente pura …* (AH 55,346); (215^{v}) De Nativitate BMV. [N]*ativitas Marie virginis …* (AH 54,288); (218^{r}) In Exaltatione s. Crucis. [L]*audes crucis attollamus …* (AH 54,188); (222^{r}) De s. Michaele. [S]*ummi regis archangele …* (AH 53,312); (223^{v}) De Omnibus Sanctis. [G]*audeat ecclesia per quattuor …* (AH 8,86); (227^{r}) De s. Emerico duce. [S]*tirps regalis proles regis …* (AH 9,147); (229^{r}) De s. Martino. [G]*loriosus Christus rex humilis …* (AH 34,230); (232^{v}) De s. Catherina. [C]*atherine virginis votiva …* (AH 55,229); (233^{r}) De s. Elisabeth. [I]*ocundetur plebs fidelis …* (AH 37,162); (235^{r}) De Apostolis. [C]*eli solem imitantes …* (AH 55,5); (236^{r}) De evangelistis. [P]*lausu chorus letabundo …* (AH 55,9); (238^{v}) De uno martyre. [S]*pe mercedis et corone …* (AH 55,14); (240^{r}) De martyribus. [O] *beata beatorum martyrum …* (AH 55,20); (241^{v}) De confessoribus. [Q]*uem invisibiliter sequitur …* (AH 9,287); (242^{v}) De uno confessore. [D]*ilectus Deo et hominibus …* (AH 54,131); (243^{v}) De una virgine. [E]*xultent filie Syon …* (AH 50,351); (245^{v}) De virginibus. [V]*irginis venerande de numero …* (AH 53,395); (zwischen 245 und 246 fehlen zwei Bl.), (246^{r}) In dedicatione ecclesiae. [Quam dilecta tabernacula …] *nimis freta …* (AH 55,33); (248^{r}) BMV in Adv. Dni. [M]*ittit ad virginem non quemvis angelum …* (AH 54,296); (250^{r}) De BMV. [L]*etabundus exultet fidelis chorus …* (AH 54,5); (251^{v}) De BMV post Resurrectionem. [V]*irgini Marie laudes intonant …* (AH 54,27); (252^{v}) De Resurrectione. [M]*ane prima sabbati surgens …* (AH 54,214); (254^{v}) De BMV. [A]v*e preclara maris stella … lotos in mari, anguem ene*[um in cruce speculari …] (AH 50,313). (Am Ende fehlt eine Lage.)

Ed. Graduale Strigoniense II, 1990, 348–465.
Lit. Rajeczky 1956, XIII, Nr. 7; Holl 2012, 262 (M 31); Kovács 2017b; Kovács 2017c, 55 (H-Efkö 1.a–b).

KyK

Ms. I. 1b. Fragm.

KALENDARIUM LITURGICUM

Pergament – 15. Jh., erste Hälfte – 3 Bl. – Bl. 1 307×244 mm, Bl. 2 165/225×95 mm, Bl. 3 253×248 mm

Die Pergamentstreifen des Kalenders wurden dem Rücken des zweiten Bandes der Gradual-Hs. entnommen. Das erste und das dritte Bl. wurden aus je 3 Streifen zusammengefügt. Die Schrift ist stark abgerieben, auf der Rektoseite des ersten Blattes sind Reste von großformatiger gotischer Schrift (im Spiegelbild) zu erkennen.

Schrift. Rekonstruierter Schriftspiegel: Bl. 1 280×187 mm, Bl. 2 130×60 mm, Bl. 3 255×185 mm. Textualis aus der ersten Hälfte des 15. Jh.

Buchschmuck. Auf Bl. 1$^{r–v}$ *KL* (fragmentarisch) in Blau mit rotem Filigran-Dekor, Rubriken.

Kalendarium liturgicum ecclesiae dioecesis Aquilegiensis (?) Martius–Augustus

1^{r} Martius. (7) *Thome de Aquino,* (11) *Quadraginta militum,* (12) ›*Gregorii p.*‹, (15) *Longini,* (16) *Hellarii et Daciani*, (17) *Gertrudis,* (21) *Benedicti abb.,* (25) *Annuntiatio,* (27) *Rudperti ep*.

1^{v} Aprilis. (5) *Agape, Ciconie, Hyrene,* (9) *Marie Egyptiace,* (13) *Inventio corporum Canciani, Crisogoni et Prothi,* (14) *Tyburtii et Valeriani,* (24) ›*Georgii*‹; spätere Hand: ›*missa ad s. Nicolaum in Paidlag* (?)‹, (25) *Marci ev*., ›*Letania maior*‹; spätere Hand: *cum vexillis ad s. Allexandrum,* (28) *Vitalis m.*

2^{r} Maius. Spätere Hand: ›[… celebr]*atur ad sanctum Stephanum prope D*[..]*w*[…]*dorff* (!)‹, (31) [Cantii, Cantiani et Cantianil]*le m*., *Petronelle v*.

2^{v} Iunius. (24) ›*Nativ. Iohannis Baptiste*‹, (26) ›*Iohannis et Pauli m.*‹, (29) ›*Petri et Pauli ap.*‹, (30) *Commemoratio Pauli.*

3^{r} Iulius. (4) ›*Udalrici ep. et cf.*‹, (6) *Oct. Petri et Pauli,* (10) *Septem fratrum,* (11) *Pii p. et m.,* (12) ›*Hermachore et Fortunati*‹, (13) ›*Margarethe v. et m.*‹ spätere Hand ›*In die s. Margarethe celebratur missa ad s. Nicolaum in P*[aidlag?]‹, (15) *Divisio apostolorum,* (17) *Alexii c.,* (19) *Oct. Hermachore,* (20) *Heinricus,* (21) *Praxedis,* (22) *Marie Magdalene,* (26) ›*Anne matris Marie v.*‹, (28) *Pantaleonis,* (29) *Marthe hospite,* (30) *Abdon et Sennen m.*

3^{v} Augustus. (3) *Invent. s. Stephani protom.*, (5) ›*Festum nivis*‹, *Dominici cf.*, *Oswaldi reg.,* (6) *Sixti, Felicissimi et Agapiti m.,* (7) *Afre et soc.,* (8) *Ciriaci et soc. m.,* (9) *Vigil.,* (10) ›*Laurencii*‹; spätere Hand: *Messa ad s. Laurentium,* (11) *Tyburtii m.,* (13) *Hypoliti et soc.,* (14) *Felicis et Fortunati; Vigilia,* (15) ›*Assumptio BMV*‹, (17) *Oct. Laurencii,* (18) *Agapiti,* (20) *Bernardi abb.,* (21) *Donati et soc. m.,* (22) *Oct. Assumpcionis* […], (27) *Translatio s. Hermachore et Fortunati,* (28) ›*Augustini ep.*‹, (29) *Decoll. b. Iohannis Baptiste* […], (31) *Felicis et Adaucti*.

Notiz. Im Kalender verweist das Fest von *Hermagoras* mit Oktave und Translation auf Aquileia. Entstehungsregion demnach vermutlich im frühen Missionsgebiet von Aquileia (Karinthia, Udine, Gorizia [Görz], Gurk). Die späteren Nachträge zeugen für die Benutzung der Hs. in dieser Region.

KyK

Ms. I. 3a Tafel 3–4, Bl. 11^{r}, 233^{v}

GRADUALE PER ANNI CIRCULUM („ULÁSZLÓ-GRADUAL“)

Pergament – 16. Jh., erstes Jahrzehnt – Prag – I, 399, I* Bl. – 625×425 mm

Könyvkiáll. eml. 1882, 112 (Nr. 324) – Radó 1941a, 100–105 (Nr. 5) – Radó 1941b, 172 (Nr. 141) – Berkovits 1948, 356–369 (Nr. 33) – Szigeti 1968, 419. – Radó–Mezey 1973, 513–515 (Nr. 172) – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 29 – Szendrei 1981, 41–42, 59 (C 5) – Szendrei 1983, 79. – Kódexek 1985, 161 (Nr. 180, J. Szendrei) – Magyarország zenetörténete 1988, I, 238 (J. Szendrei) – BH Nr. 1186. – Krása 1990, 369. – Hoffmann–Wehli 1992, 281. – Voelke–Wieck 1993, 145 (Nr. 47) – Graham 2000, 319–341. – Graham 2006, 162–165 (Nr. 12) – Kiss 2009, 101, 104. – Kiss 2012/2013, 315–322. – Kovách 2011, 55 (Nr. 35) – Körmendy 2013, 114–123. Mikrofilm: SzNB FM 1/2843.

Pergament verschiedener Stärke, auf den Zierseiten, zu Beginn und am Ende der Texteinheiten (Kyriale, Sequentionale) sowie auf einigen Seiten Benutzungsspuren und Flecken: 625×425 mm. Auf den dünneren Blättern ist die Tinte häufig verblasst. Im stärker benutzen Kyriale-Teil wurden die eingerissenen Ränder mit Pergamentstreifen beklebt. – 399 Bl., Vor- und Nachsatzbl. (I, I*) aus Papier des 17. Jh. Mehrfache Blattzählung: 1. Zeitgleiche rote Tintenzählung mit Majuskeln auf der Versoseite und mit römischen Ziffern (I–XX) auf der Rektoseite: A I (11^{r})–O [XII] (264^{r}). 2. Auf den Blättern des Sequentionale (292^{r}–396^{r}) stellenweise beim Einbinden der Hs. weggeschnittene Bleistiftzählung mit arabischen Ziffern aus der zweiten Hälfte des 16. Jh.: 1–[107]. 3. In der zweiten Hälfte des 19. Jh. hat János Feichtinger jedes zehnte Bl. von 10 bis 400 mit Bleistift gezählt. 4. Gedruckte Zählung (1–396), mit einigen Auslassungen bei den Blättern 165a, 236a, 384a. Die folgenden Beschreibungen richten sich nach dieser Zählung. – Lagenordnung: III$^{1–6\ (B\ XII–XIV,\ B\ XVII–XIX)}$+II$^{7–10}$+V$^{11–20(A\ I–X)}$+(V-1)$^{21–29(A\ X–X\ VIII,\ A\ XX)}$+V$^{30–39(B\ I–X)}$+(V-8)$^{40–41(B\ XI,\ B\ XX)}$+7V$^{42–101(C\ I–XX,\ D\ I–XX,\ E\ I–XX,\ F\ I–X)}$+(V-4)$^{112–117(F\ XI,\ F\ XVI–XX)}$+V$^{118–127(G\ I–X)}$+(VI-1)$^{128–138(GXI–XVI,\ GXVIII–XXII)}$+(V)$^{139–148(H\ I–X)}$+(V-1)$^{139–148(H\ XI–XIII,\ H\ XV–XX)}$+(V-2)$^{158–165(J\ I,\ J\ III,\ J\ V–X)}$+3V$^{165a–194(J\ XI–XX,\ K\ I–XX)}$+(V-1)$^{195–203(L\ I–X)}$+5V$^{204–236,\ 236a–252(L\ XI–XX,\ M\ I–XX,\ N\ I–XX)}$+VI$^{253–264(O\ I–XII)}$+V$^{265–274}$+III$^{275–280}$+8V$^{281–360}$+(V-1)$^{361–369}$+V$^{380–384,384a–388}$+IV$^{389–396}$. Die heutige erste Lage bildete einen Teil der sechsten, das mittlere Doppelbl. der Lage (B XV–XVI) fehlt. Es fehlen auch

weitere 13 Bl.: nach Bl. 28 fehlt A XIX; nach Bl. 3 fehlen B XV–XVI, nach Bl. 112 fehlen F XII–XV, nach Bl. 133 fehlt G XVII; nach Bl. 151 fehlt H XIV; nach Bl. 158 fehlt J II; nach Bl. 159 fehlt J IV; nach Bl. 201 fehlt L VIII; nach Bl. 368 fehlt ein Bl. Zur Zeit der Zählung von Feichtinger waren die Bl. H XIV, J II, J IV und L VIII noch vorhanden, die erste Lage war aber schon defekt. – Von den fehlenden Blättern tauchten einige später auf: Bl. J IV Bernard-H.-Bresslauer-Sammlung, New York (Voelkle–Wieck, 1993, 144–145, Nr. 47); Bl. L VIII und H XIV Ernst-Böhlen-Sammlung, Bern, MS 1504 ES und Ms 1505 ES (Voelkle–Wieck, 1993, 146–147, Fig. 5–6). Bl. H XIV (Ms 1505 ES) wurde am 6. 7. 2006 verkauft (Sotheby's Auction, London, Western Manuscript Catalogue, LOT 31), der neue Besitzer ist unbekannt.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 540×420 mm, 9 Text- und Notenzeilen. – Eine Hand, Textualis formata aus dem ersten Jahrzehnt des 16. Jh., im Allgemeinen mit schwarzer Tinte, auf den Zierseiten (außer auf Bl. 12^{v}) aber auch mit Gold, Blau, Rot, Grün in verschiedenen Variationen. Auf den leeren Seiten haben verschiedene Nachtragshände in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts einige Sätze eingetragen: 1. Hand: 10^{r}; 2. Hand: 264^{r-v}; 3. Hand: Michael Heygll, 1569 (vgl. *Vermerke*) 280^{r}, 396^{v} (von ihm auch ein Nachtrag mit Noten auf dem oberen Rand von Ms I 3b 46^{v}); 4. Hand: 291$^{r–v}$; 5. Hand: 291^{v}, 233^{r} 271^{r} (am äußeren Rand oben). Randbemerkungen: 6. Hand: 159^{v} (unten: *Alleluia* mit Noten); 7. Hand: 40^{r}, 284$^{r–v}$, 285^{r}; 8. Hand: 159^{v} (*Salus populi*, identisch mit Ms. I. 3d 61^{v} *Ampliavit super me*); 9. Hand: 264^{r} (*Die Mercurii et Iovis*), 280^{v} (*Die Mercurii*); verschiedene Hände: 256^{r}, 271^{r} (am äußeren Rand unten), 239^{v}, 291^{r}, 298^{v} (mit braunem Stift).

Notenschrift. Böhmische Notation auf 5 roten Linien. Nachträge mit Metzer deutscher und ungarischer Mischnotation (10^{r}, 264$^{r–v}$), Metzer gotischer Notation (291$^{r–v}$), böhmischer Notation (396^{v}), kursiver ungarischer Notation (291^{v}, 159^{v} am Rand) (Szendrei 1981, 41–42, 59 [C 5], Kiss 2012/2013, 315).

Buchschmuck. Die künstlerische Ausstattung erfolgte in der Prager Werkstatt von Janíček Zmilelý z Písku (1509–1516). Dreizehn vergoldete Figureninitialen in Deckfarbenmalerei. Bl.11^{r} *A(d te levavi)*-Initiale in der Größe von vier Text- und Notenschriftzeilen mit Papst Gregor dem Großen; 12^{v} zweizeilengroße *R(orate)*-Initiale mit der Verkündigung Mariä. Die weiteren Initialen haben alle Dreizeilenröße. 36^{v} *E(cce)*-Initiale mit der Anbetung der drei Könige; 104^{v} *D(omine)*-Initiale mit Einzug Jesu in Jerusalem; 154^{r}: *S(piritus)*-Initiale mit Ausgießung des Heiligen Geistes; 184^{v} *T(erribilis)*-Initiale mit Kirchenweihung; 188^{v}: *M(ichi)*-Initiale mit Christus als König; 219^{v} *D(e ventre)*-Initiale mit Johannes dem Täufer; 233^{v} *S(alve)*-Initiale mit Mondsichelmadonna, am Blattrand Schlachtszene mit Türken; 239^{r} *G(audeamus)*-Initiale mit der Hl. Anna selbdritt; 265^{r} *K(yrie)*-Initiale mit Christus als Schmerzensmann; 280^{v} *S(anctus)*-Initiale mit dem thronenden Herrn; 292^{r} *G(rates)* mit Christi Höllenfahrt. Drei Initialen in Zweizeilengröße: Buchstabenkörper in Deckfarbenmalerei: 160^{v} *D(omine)*; 186^{r} *D(ilexisti)*; 246^{r} *S(i)*. Mehr als tausend Initialen in Einzeilengröße mit Federzeichnungsdekor. Teils sind es schwarze Kadellen, teils sind die roten, blauen, selten goldenen Buchstabenkörper mit Fleuronnée-Zeichnungen in anderer Farbe verziert. Die Kadellen und stellenweise auch die Fleuronnée-Initialen werden mit farbigen Blättern, Trauben, Tieren, Männer- und Frauenköpfen (auch als Groteske) versehen (s. Berkovits 1948, 356–369, Nr. 33; Graham 2000, 326–328; Graham 2006, 162–165, Nr. 12). – Auf den ausgeschnittenen, in anderen Sammlungen identifizierten Blättern (nach der zeitgleichen Zählung) stehen: H XIV^{v} *U(iri)*-Initiale mit Himmelfahrt Christi; I IIII^{r} *C(ibavit)*-Initiale mit dem letzten Abendmahl; L VIII^{v} *S(uscepimus)*-Initiale mit Darstellung Christi im Tempel.

Einband. Helles Leder über Holztafeln gezogen aus der zweiten Hälfte des 17. Jh. auf Bestellung des Tyrnauer Kapitels: 664/676×455×160 mm. Beim Umbinden standen keine Lederstücke in geeigneter Größe zur Verfügung, daher mussten sie auf dem Vorder- und Hinterdeckel am Längsschnitt ergänzt werden. Beide Deckel wurden mit den gleichen fünf Rollen umrandet, zwischen

und unter den Umrandungen mit Einzelstempeln bedruckte Streifen. Am äußeren Rand oben Palmettenfries. Zweite, dritte und vierte Rolle mit Ranken und Blüten, die fünfte mit gewundenen Bändern. Die Kanten der Deckel sind mit verzierten Messingleisten versehen. Die alten Messingbeschläge aus dem 16. Jh. (in der Mitte mit dem doppelschwänzigen tschechischen Löwen, an den unteren Ecken mit dem polnischen Adler) sind in der Mitte und auf dem Vorderdeckel rechts unten erhalten (ähnliche Beschläge s. Kolínský Antifonař I–II, Praha, Knihovna Národního muzea, XII A 21, XII A 22 [Judit Lauf]). Die anderen wurden wahrscheinlich anlässlich der Budapester Buchausstellung im Jahre 1882 nachgefertigt. Restauriert wurde der Einband 2018–2019 in der SzNB.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Alte Signatur: *Graduale I*. (Tinte, György Palkovics, nach 1803); 2. Vermerk über die falsche Reihenfolge der Bl.: *folium 1^um^ huius operis nequaquam manu errore compactoris positum est post folium XII^um^, primum vero erit post literam B XII ponendum* (Bleistift, 20. Jh.); 3. Vermerk über die bei der gedruckten Zählung unberücksichtigten Bl.: *166* (165a) und *237* (236a) (Bleistift, 20. Jh.); 4. Vignette der Budapester Buchausstellung 1882 (*IV. Kéziratok 2* mit dem Bibliotheksstempel Nr. 1 in Grün); 5. Alte Signatur: *MSS I. 3*. (Blaustift, János Feichtinger, 1878); 6. Zahlen im Kreis: *736/III* und *1442/1* (Bleistift, 1882). – I^r^ *Index rerum* (schwarze Tinte, György Palkovics). – Auf dem äußeren Rand von Bl. 280^r^ Vermerk des Tyrnauer Succentors: *Per me Michaelem Heyggl succentorem scholae Anno Domini 1569. 25. die Augusti.*

Herkunft – Benutzung. Die Schrift, Notation und künstlerische Ausstattung der Hs. sprechen für ihre Entstehung in Prag im ersten Jahrzehnt des 16. Jh. (über die Person des Illuminators s. Berkovits 1948, 356–369). Diese Lokalisation unterstützt auch die *Notenschrift* (s. o.). Dem liturgischen Ordo nach steht sie dem Olmützer Ritus am nächsten. Die Feste der tschechischen Heiligen (Ludmilla und Wenzeslaus) sind nicht besonders hervorgehoben (Pokorný 1974, 141–165; Körmendy 2013, 114–123). Die ungarischen Heiligen (Adalbert, Gerhard, Stephan, Emerich, Ladislaus) figurieren dagegen in der Litanei am Karsamstag, und zwar in größerer Zahl als in zeitgleichen ungarischen Texten, außer der Litanei kommen sie aber nicht vor. Im Sequentionale stehen nur die Texte für Stephan und Emerich mit besonderen Alleluia-Versen (Körmendy 2013, 117). János Csontosi nahm, ohne den Inhalt der Hs. zu beachten, aufgrund der mit Löwe und Adler versehenen Beschläge des Einbandes an, dass Wladislaus II. (seit 1471 König von Böhmen, 1490–1516 König von Ungarn) die Hs. einer unbekannten ungarischen Kirche schenkte (s. Könyvkiáll. eml. 1882, Nr. 324). Wegen der betonten Präsenz der ungarischen Heiligen und des Einbands vermutete Janka Szendrei, dass die Prachthandschrift, die keinem Diözesanritus verbunden ist, für die Budaer Schlosskapelle Wladislaus' bestimmt war (Szendrei 1981, 41–42; Magyarország zenetörténete 1988, I, 238). Der Besteller der Hs. war mit großer Wahrscheinlichkeit der mit Wladislaus in enger Verbindung stehende Bischof von Olmütz Stanislaw (Szaniszló) Thurzó (1497–1540). Von der weiteren Geschichte des Graduals im 16. Jh. zeugen datierte Einträge von Michael Heygll, Succentor in Tyrnau (s. *Schrift* und *Vermerke*), nach denen die Hs. im Chor der Tyrnauer Kirche benutzt wurde. Der mögliche Weg des Kodex nach Tyrnau läßt sich nur rekonstruieren: Die Schätze der Burgkapelle, unter ihnen die vier liturgischen Hss., wurden 1530 von der Budaer Burgkapelle als Depositen dem Pressburger Kapitel übergeben. Die Schätze wurden 1569 nach Wien, die liturgischen Hss. möglicherweise nach Tyrnau gebracht (Körmendy 2013, 121). Als man die Handschriften in der Liturgie nicht mehr benutzen konnte, wurden sie nach 1803 der Kathedralbibliothek übergeben (s. *Vermerke*, Inhaltsangabe von György Palkovics).

1^r^–186^r^ Proprium de Tempore. Dominica I Adventus – Dominica XXIII post festum Sanctae Trinitatis

Richtige Reihenfolge der Bl.: 7–40, 1–6, 41–396. Die heutige erste Lage stand ursprünglich nach Bl. 40. Die Bl. B XV–XVI fehlen.

(1r–6v [B XIIr–XIXv]) BMV in Nativ. Dni All.V. [Post partum virgo … perman]*sisti Dei genitrix …; Dca II* post Epiphaniam–*Dca in Sexagesima*.
(7r–10v) Die Bl. wurden nachträglich eingefügt, aber von dem Hauptschreiber beschrieben: B.M.V. A. *Hec est dies quam fecit Dominus …*; De Corpore Christi A. *Melchisedech rex Salem typice …*; Tropus *Rex Christe primogenite agnelle Dei …*; Credo; (10r) Sequ. Dcae Adventus *Ab arce syderum Gabriel …* (AH 20,166), (1. Nachtragshand). – (10v) Tropus ad Intr. *Ad te levavi: Gregorius presul meritis et nomine …* (Vlhová-Wörner 2005, 313–327; Holeton–Vlhová-Wörner–Bílková 2007 215–246).
(11r–186r [A Ir–K XIIr]) (11r) Dca I. Adv. Intr. *Ad te levavi …* (Nach Bl. 28 [A XVIII] fehlt Bl. A XIX) [Ad summam missam Nativ. Dni Intr.]. Nach Bl. 40 standen ursprünglich die Bl. 1–6) – (44r–47v) *In capite ieiunii* cum antiphonis benedictionis cinerum. – (47v–100r) Dcae et feriae Quadragesimae. – (100r–104v) Antiphonae *ad benedicendum ramos.* – (104v–112v [F III–XI]) Dca Palmarum, Fer. II–IV Hebd. sanctae (Bl. F XII–XV fehlen.) – (113r) In Parasceve. – (118v–130v) *In Vigil. Pasce.* (119r) *Exultet,* (127r) *Letania … O sancte Adalberte, s. Gerharde, s. rex Stephane, s. Henrice* (Emerice)*, s. rex Ladislae … s. Elizabeth, s. Helena* – (130v–133v [G XIII–XVI]) Aspersio et processio paschalis. (Bl. G XVII fehlt. [In die sancto Paschae Intr.]; nach Bl. 151 [H XIII] fehlt Bl. H XIV [In die Ascensionis Intr.], heute in Privatsammlung, s. o.; nach Bl. 158 [J I] fehlt Bl. J II [De Sancta Trinitate Intr.]; nach Bl. 159 [J III] fehlt Bl. J IV [De Corpore Christi Intr.], heute in Privatsammlung, s. o.) – (160v) *Dca prima post festum Sancte Trinitatis*. – (183r) *Dca XXIII*. (184v–186r) *In dedicatione ecclesie.*

186r–250r (K XIIr–O XIIr) Proprium de Sanctis. Luciae – Nicolai (s. *Anhang* Nr. 1)
(186r [K XIIr]) *Sequitur de sanctis et primo de s. Lucia* – (200v [L VIv]) *In Purificacione s. Marie Ant.* Nach Bl. 201 (LVII) fehlt Bl. LVIII [Purificationis Inr.], (heute in Privatsammlung s. o.). – (246r–250r) *Officium pro defunctis.*

250r–264r Commune Sanctorum (*Alleluia* tantum)
Incipiunt Alleluia de B.M.V.; (256v) *Alleluia de apostolis;* (258r) *De evangelistis;* (258v) *De uno martyre;* (260r) *De martyribus;* (261v) *De confessoribus;* (262r) *De virginibus*. – (264r–v) Spätere Nachträge: *Kyrie*, *Gloria* (zweite Nachtragshand); am Rand: *Die Mercurii et Iovis* (neunte Nachtragshand).

265r–280r Kyriale, Pars I. Kyrie, Gloria
(265r) (Sine rubrica, in magnis festivitatibus); (266v) *Pascale;* (268r) *De BVM;* (269v) *De apostolis;* (271r) *De martyribus;* (272r) *De uno martyre;* (273r) *De confessoribus;* (273v) *De virginibus;* (275r) *De domina;* (276r) *Feriale*; (277v) *Dominicale maius post festum Trinitatis;* (278v) *Dominicale minus post septuagesimam et quadragesimam;*

(279^{v}) *Feriale maius;* (280^{r}) *Ad requiem;* (280^{r}) von der Hand Michael Heyglls (dritte Nachtragshand): *De BMV. Sanctus …* Am Rand: *Per me Michaelem Heygll succentorem scholae Anno Domini 1569. 25. die Augusti.*

280^{v}–291^{r} Kyriale, Pars II. Sanctus, Benedictus, Agnus Dei

(280^{v}) *Sanctus;* (281^{v}) *In summis festivitatibus;* (282^{v}) *De B. V. quando placet;* (284^{v}) *De apostolis et de Beata Virgine;* (285^{r}) *De apostolis;* (285^{v}) *Solempne* (cum tropis); (286^{v}) *Paschale;* (287^{r}) *De BMV;* (288^{r}) *De virginibus*; (288^{v}) *De martyribus;* (289^{r}) *De uno martyre;* (289^{v}) *De confessoribus;* (290^{r}) *De simplici Dca;* (290^{v}) *Dominicale in Adv.;* (291^{r-v}) De Corpore Christi. Intr. *Panem celi dedit eis …* (vierte Nachtragshand); *De Corpore Christi*. Tract. *Unus panis unum corpus …* (fünfte Nachtragshand).

292^{r}–396^{r} Sequentionale

(292^{r}) *In gallicantu. Grates nunc omnes reddamus … qui sua …* (AH 53,15); *In aurora. Eya recollamus* (!) *laudibus piis …* (AH 53,23); (293^{v}) *In summa missa. Natus ante secula Dei filius …* (AH 53,20); (295^{r}) *De s. Stephano. Hanc concordi famulatu …* (AH 53,345*);* (296^{r}) *De s. Iohanne. Iohannes Iesu Christo multum dilecte …* (AH 53,276); (296^{v}) *Innocentum. Laus tibi Christe patris optime …* (AH 53,258); (297^{v}) *In Epiphania Christi. Festa Christi omnis christianitas …* (AH 53,50); (299^{r}) *In Purificacione BMV. Letabundus exultet fidelis chorus …* (AH 54,5); (300^{r}) *In conversione s. Pauli. Dixit Dominus ex Basan …* (AH 50, 348); (301^{v}) *Dorotee v. All.V. Rutilantes rosas …;* (302^{r}) *Sequ. Gens fidelis iocundetur …* (AH 52,162); (303^{r}) *De Resurreccione Dni. Victime paschali laudes …* (AH 54,12); (303^{r}) *Item alia. Mundi renovacio nova …* (AH 54,224); (305^{r}) *Alia de Resurreccione. Mane prima sabbati …* (AH 54,214); (306^{v}) *Iterum alia. Surgit Christus cum tropheo …* (AH 54,364); (308^{r}) *Exaltacionis Crucis. Laudes crucis attollamus …* (AH 54,188); (310^{v}) *De s. Iohanne ante portam Latinam. Verbum Dei Deo natum …* (AH 55,211); (313^{v}) *De Ascensione Domini. Summi triumphum regis …* (AH 53,114); (315^{r}) *De Sancto Spiritu. Sancti Spiritus assit nobis …* (AH 53,119); (316^{v}) *Veni Sancte Spiritus et emitte …* (AH 54,234); (317^{v}) *De Sancta Trinitate. Benedicta semper sancta …* (AH 53,139); (319^{r}) *De Corpore Christi. Lauda Syon salvatorem …* (AH 50,584); (322^{r}) *De s. Iohanne Baptista. Sancti Baptiste Christi …* (AH 53,267); (323^{r}) *De s. ap. Petro et Paolo. Petre summe Christi pastor …* (AH 53,336); (324^{v}) *De Visitacione BMV. Ave verbi Dei parens …* (AH 48,423); (325^{v}) *De s. Margareta. All.V. Margaretha que decreta …;* (326^{r}) *Sequ. Margaritam preciosam …* (AH 55,262); (327^{r}) *Alia. Ave virgo gloriosa sponsa Christi …* (AH 46,182); (328^{r}) *In divisione apostolorum. Celi enarrant gloriam …* (AH 50,344); (331^{r}) *Marie Magdalene. Laus tibi Christe qui es creator …* (AH 50,346); (333^{r}) *De s. Laurencio. Laurenti David magni martyr …* (AH 53,283); (334^{r}) *De Assumpcione BMV. Congaudent angelorum chori gloriose …* (AH 53,179); (335^{v}) *In decollacione s. Iohannis Baptiste. Psallite regi nostro psallite …* (AH 50,349); (337^{v}) *De s. Stephano rege. All.V. Quem celestis*

*armonia …; (338*r*) Sequ. Corde voce mente pura …* (AH 55,346); (340v) *De s. Heinrico duce et cf. All.V. Ave flos nobilium …;* (341r) *Sequ. Stirps regalis proles regis …* (AH 9,147); (343r) *De Nativitate BMV. Stirpe Maria regia …* (AH 53,162); (344r) *De s. Wenczeslao m. Christe tui preclari militis Wenczeslai …* (AH 54,118); (345r) *De s. Michaele. Summi regis archangele Michael …* (AH 53,312); (346v) *Undecim* [milium virginum]. *Virginalis turma sexus …* (AH 55,368); (349r) *De Omnibus Sanctis. Omnes sancti Seraphin …* (AH 53,196); (350r) *De s. Martino. Sacerdotem Christi Martinum …* (AH 53,294); (352r) *De s. Elizabeth. Gaude Syon quod egressus …* (AH 55,140); (354r) *De s. Katherina. All.V. Ut rosa pre spina prefulget …;* (354r) *Sequ. Sanctissime virginis votiva …* (AH 55,229); (355v) *Item alia. Salve nobilis regina Christi sponsa …* (AH 55,232); (357r) *De s. Andrea. Deus in tua virtute …* (AH 53,210); (358r) *De s. Barbara. All.V. Ave virgo sacra Barbara …;* (358v) Sequ. *Leto corde resonemus …* (AH 37,128); (360v) *In dedicacione ecclesie. Psallat ecclesia mater illibata …* (AH 53,398); (361v) *De s. Nicolao. Congaudentes exultemus vocali concordia …* (AH 54,95); (363v) *Item alia. Sancte Dei pontifex …* (AH 55,299); (364r) *Dominico die. Omnes una celebremus …* (AH 54,268); (365v) *De apostolis. Clare sanctorum senatus …* (AH 53,367); (366v) *Item alia. Dum suprema melodia sonat …* (AH 55,7); (368r) *De ewangelistis. Plausu chorus letabundo …* […] (AH 55,9); ein Blatt fehlt. (369r) *De uno martyre. Spe mercedis et corone …* (AH 55,14); (370r) *De quovis sancto. Hic sanctus cuius hodie celebrantur …* (Chevalier 7835; divisio ex Supernae *matris gaudia*); (370v) *De martyribus. O beata beatorum martyrum …* (AH 55,20); (371v) *Alia. Agone triumphali militum …* (AH 53,370); (372v) *De confessore et pontif. Ad laudes. Salvatoris ut mens …* (AH 54,126); (374r) *De uno confessore. Quem invisibiliter sequitur … (AH 9,287);* (375r) *De simplici confessore. Dilectus Deo et hominibus* (AH 54,131); (376r) *De una virgine. Exultent filie Syon …* (AH 50,351); (377v) *Item alia. Gaude celestis sponsa …* (AH 54,135); (378r) *In Adv. Dni (de BMV). Mittit ad virginem non quemvis …* (AH 54,296); (379v) *Item alia de BMV. Ave preclara maris stella …* (AH 50,313); (382r) *Item alia de BMV. Virgini Marie laudes concinant christiani o beata …* (AH 54,31); (382v) *Item alia ad BMV. Virgini Marie laudes intonant christiani Eva vitam abstulit …* (AH 54,27); (383v) *Item alia. Orbis totus gratuletur …* (AH 54,373); (384v) *Alia. Marie preconio serviat …* (AH 54,391); (384av) *Item alia de BVM. Gaude Maria templum summe maiestatis …* (vgl. AH 24,163); (385v) *Alia. Imperatrix gloriosa potens et imperiosa …* (AH 54,351); (387r) *Alia. Verbum bonum et suave …* (AH 54,343); (388r) De BMV. *Hodie lux diei celebris in matris* (AH 54,346); (389r) *Alia. Ave cella nove legis …* (AH 54,362); (390r) De BMV. *Ave sydus lux dierum …* (AH 54,387); (391r) De BMV. *Imperatrix angelorum …* (AH 54,360); (392r) De BMV. *Salve mater salvatoris vas electum …* (AH 54,383); (394v) De BMV. *Veni virgo virginum …* (AH 54,383); (395v) De BMV. *Orbis totus gratuletur …* (AH 54,373).

Lit. Rajeczky 1956, XII, Nr. 6; Holl 2012, 262 (M 32); Kovács 2017b; Kovács 2017c, 57 (H-Efkö I. 3).

396^{v} von der Hand Michael Heyglls (dritte Nachtragshand): De s. Trinitate All. V. *Honor virtus et imperium laus sit …*; *Kyrie*.

KyK – J. L. – E. M.

Ms. I. 3b (früher: Ms. I. 3c) Tafel 5, Bl. 40^{r}

PSALTERIUM STRIGONIENSE („BUDAER PSALTER“, unvollständig)

Pergament – 1500–1510 – Ungarn, Buda – I, 54, I* Bl. – 440×312 mm

Radó 1941a, 99–100 (Nr. 4) – Radó 1941b, 173 (Nr. 145) – Berkovits 1948, 310–312 (Nr. 8) – Rajeczky 1956, XIII (Nr. 8) – Szendrei 1972, 87. – Radó–Mezey 1973, 262–263 (Nr. 62) – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 30. – Szendrei 1981, 31, 59–60 (C 7, F 43) – Schallaburg 1982, 528 (Nr. 572, Gy. Török) – Szendrei 1983, 78. – Csapodi 1985, 215 (K 480) – Kódexek 1985, 163 (Nr. 184, Tafel XC, J. Szendrei) – Magyarország zenetörténete, I, 1988, 229 (J. Szendrei) – BH Nr. 1187. – Pannonia Regia 1994, 426–427 (Nr. IX–11, Á. Mikó, M. Rozsondai) – Kovách 2011 (Nr. 10) – Mikó 2013, 166–168. – Szoliva 2012/2013, 121–156. – Szoliva 2013/2014, 11–20. – Szoliva 2015, 11–13, 32–33, 52–53, 74–76, 94–97, 113–129.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1523/IV, 1529/II.

Pergament, Bl. an der unteren Ecke schadhaft, vom unteren Rand oft breite Streifen weggeschnitten. Ecke und Ränder wurden in den 1970er Jahren ergänzt (s. *Einband*): 440×312 mm. – 54 Bl., Vor- und Nachsatzbl. (I, I*) aus modernem Papier. Zweierlei Blattzählung: 1. Oben in der rechten Ecke alte Blattzählung (vor 1627) mit schwarzer Tinte: 83–156. Die Hs. sowie Ms. I. 3c und Ms. I. 3d wurden von der gleichen Hand durchgezählt. Die 1627 tätige Nachtragshand beruft sich auf der Innenseite des Vorderdeckels auf diese Blattzahlen, die Blattzählung stammt jedoch nicht von ihr. Dieser alten Zählung nach fehlen die Bl. 1–82, 86–87, 90, 99–102, 104, 107, 125–126, 130, 132–133, 138–142, 149. 2. Neuzeitliche gestempelte Zählung (1–54). Bl. 10 (alte Blattzählung Bl. 95) wurde um die Mitte des 16. Jh. (?) ersetzt und mit neuem Text beschrieben. – Lagenordnung: Der defekte erste Teil der Hs. bestand vermutlich aus Ternionen (erhalten ist nur die erste Ternio), der zweite Teil bestand wohl aus zehn Quaternionen, von denen die letzte fehlt: (III-2)$^{1–4}$+(IV-1)$^{5–11}$+(IV-5)$^{12–14}$+(IV-1)$^{15–21}$+IV$^{22–29}$+(IV-2)$^{30–35}$+(IV-3)$^{36–40}$+(IV-5)$^{41–43}$+(IV-1)$^{44–50}$+(IV-4)$^{51–54}$. Reklamanten auf 4^{v}, 11^{v}, 29^{v}. Bl. 130 und das fragmentarisch erhaltene Doppelbl. (132–133) liegen in der Akademiebibl., Signatur: K 480 (Szendrei 1972, 87; Szendrei 1981, F. 43).

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 375×250 mm, 24 mit roter Tinte gezogene Zeilen. – Zwei Hände, erste Hand: Bl. 1–4, zweite Hand: Bl. 5–54, Textualis formata mit Rotunda-Einschlag um 1500–1510. Die Schrift der Nachtragshand auf dem später eingefügten Bl. 10 schrieb ähnlich wie die beiden Texthände (Tinte stark verblasst), aber die Linierung, der Buchschmuck und die Notation sind unterschiedlich. Die um 1627 entstandenen Rand- und Interlinearglossen auf Bl. 13^{r}, 16^{r}, 20$^{r–v}$, 22^{r}, 24^{r}, 28^{v}, 32^{v}, 42^{r}, 46^{r} stammen von den Händen, die auf die Rückseiten der Deckel Vermerke eingetragen haben (s. u.).

Notation. Metzer deutsche und ungarische Mischnotation. Notation auf vier roten Linien aus dem ersten Jahrzehnt des 16. Jh. Nachträglich eingetragene Noten von anderen Händen: 10$^{r–v}$ (identisch mit der Notenschrift im „Oláh-Psalter“ (München, BSB Res/2 Liturg. 380). Mehrere spätere Hände: zwischen 11^{v}–52^{v}. Die Hände haben die Fehler der Haupthand korrigiert, Notenteile dem

neuen Usus nach geändert, Nebenzeichen für die Sänger hinzugefügt (vgl. Szoliva 2013/2014, 11–30; Szoliva 2015).

Buchschmuck. Am Beginn der Samstagsvesper (auf Bl. 26^{r}) steht eine dreizeilige *B(enedictus)*-Initiale und an dem des Hymnars (40^{r}) eine zwei Text- und Notenzeilen große *C(onditor)*-Initiale mit wuchernder Pflanzenornamentik und Ausläufern am Rand im Stil der zu Buda am Anfang des 16. Jh. ausgestellten Wappenurkunden (vgl. Pannonia Regia 426–427; Mikó 2013, 168). Am Anfang der Vesper, der Cantica und einzelner Hymnen zwei- bis dreizeilige oder eine Text- und Notenzeile große, zumeist blaue, selten rote Initialen auf farbigem, mit Gold oder Silber gemustertem, mit Blumen bestreutem Hintergrund: 13^{r}, 16^{r}, 18^{r}, 19^{v}, 22^{v}, 29^{r}, 31^{r}, 41$^{r–v}$, 42$^{r–v}$, 43$^{r–v}$, 46^{r}, 47^{v}, 48^{v}, 49^{v}. Zu Beginn der Notenschrift-Partien im allgemeinen schwarze Kadellen, seltener abwechselnd rote oder blaue Lombard-Initialen. Zu Beginn der Psalmen zweizeilige, an Versanfängen einzeilige abwechselnd rote und blaue Majuskeln (Berkovits 1948, 310–312). Rubriziert. Die Initialen auf Bl. 10^{r} (ursprünglich 95^{r}) weichen in ihrem Stil von den übrigen ab, besonders die primitiv ausgeführte *D*(*ixit*)-Initiale, in der Mitte ein mit *Laus* beschriftetes Band.

Einband. Dunkelbrauner Lederband mit Holztafeln im Renaissance-Stil aus dem späten 16. Jh.: 468×317×38 mm, mit den gleichen Rollen wie Ms. I. 3d bedruckt (s. dort). Beide Handschriften wurden in der gleichen Werkstatt, vermutlich in Tyrnau eingebunden (Pannonia Regia 1994, 426–427 [IX–11, M. Rozsondai]). Die beiden Mittelbeschläge sind original und identisch mit dem Beschlag auf dem Vorderdeckel von Ms. I. 3d. Auch der bruchstückartige Eckbeschlag des Vorderdeckels oben links ist original. Nachdem die Hs. in der liturgischen Praxis nicht mehr zu gebrauchen war, wurden zwei Drittel des Buchblocks herausgeschnitten. Die Restaurierung erfolgte am Ende der 1970er Jahre in der SzNB. Die Hs. erhielt einen neuen Rücken, die Beschläge wurden zum Teil ergänzt, zum Teil erneuert, bzw. durch neue ersetzt.

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Vermerke über die in der Matutin gesungenen Suffragien sowie über die liturgische Ordnung in der Esztergomer Kirche mit Seitenangaben der Hs. mit dem Sigel: *A. V. a L. P. A. E. M. S. P. 1627. 24. septembris manu propria*; 2. Heutige Signatur: *Ms. I. 3. b.* (Bleistift, Hand des Restaurators, s. *Einband*). 3. Alte Signatur: [MSS] *I. 3-c* (Rotstift, János Feichtinger, 1878); 4. Bibliographischer Hinweis: *Radó* [1941a], *Nr. 4* (Zoltán Kovách, Bleistift). – I^{r}, 1^{r} und 2^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz. – Innenseite des Hinterdeckels unter dem Vermerk aus dem Jahr 1627 (s. o.) bibliographischer Hinweis: *Descripsit hunc codicem Polycarpus Radó O.S.B. Pannonhalmi Főiskola 1940/41 évkönyve nr. 4.* (Zoltán Meszlényi 1948, schwarze Tinte).

Herkunft – Benutzung. Die nach dem Esztergomer Ritus (Ritus Strigoniensis) zusammengestellte, reich verzierte liturgische Hs. wurde wahrscheinlich von einem Dom- oder Kollegiatkapitel der Esztergomer Diözese bestellt. Illuminiert wurde sie in der Werkstatt zu Buda (s. o.). Da die um die Mitte des 16. Jh. entstandenen Noten auf Bl. 10 von der Hand des im Münchener *Psalterium Strigoniense* tätigen Schreibers stammen (s. *Notation*), war die Hs. zur Amtszeit Miklós Oláhs als Esztergomer Erzbischof (1553–1568) bereits im Besitz des nach Tyrnau übersiedelten Esztergomer Kollegiatkapitels. Dort wurde die Hs. zusammen mit den im Katalog beschriebenen Handschriften Ms. I 3a, Ms. I. 3c und Ms. I. 3d benutzt, da in den Handschriften von derselben Hand stammende Blattzählung (Ms. I. 3b, Ms. I. 3c und Ms. I. 3d), dieselben Nachtragshände (Ms. I. 3a, Ms. I. 3b und Ms. I. 3d), Einband und ähnliche Beschläge (Ms. I. 3b, und Ms. I. 3b) nachzuweisen sind. 1630 verordnete Kardinal Peter Pázmány den Übergang zum römischen Ritus, dementsprechend wurden einige Stellen in der Hs. (20$^{r–v}$, 22$^{r–v}$, 28^{v}) geändert (vgl. Szoliva 2013/14, 16–17). Einige um 1627 erfolgte Ergänzungen stehen auf der Innenseite des Vorder- und Hinterdeckels. Die fehlenden Bl. wurden vermutlich im 17./18. Jh. der Hs. entnommen und für Aktendeckel und Einbandmakulatur verwendet (die aus drei Bänden stammenden Fragmente werden unter Ms. I. 3b, Ms. I. 3c und Ms. I. 3d bei der äußeren Beschreibung aufgezählt).

Psalterium Strigoniense cum hymnario

Vom Anfang der Hs. fehlen 82 Bl. Über weitere fehlende Bl. s. Beschreibung des Buchblocks.

1r–40r, (olim 83r–136r) Psalterium

(1r–6v, olim 83r–91v) Sabbato ad Matut. [Domine exaudi orationem meam …] *interemptorum ut annuncient* … (Ps 101,22) … (nach Bl. 3 fehlen die ehemaligen Bl. 86 und 87, nach Bl. 5 fehlt das ehemalige Bl. 90) – (6v–10r, olim 91v–95r) Sabbato *ad Laud.* – (10r–13r, olim 95r–98r) *Dominicis diebus ad Vesp.* – (13r–v, olim 98r–v) *Fer. II* ad Vesp. (nach Bl. 13 fehlen die ehemaligen Bl. 99–102) – (14r–v, olim 103) Ad sextam. – (nach Bl. 14 fehlt das ehemalige Bl. 104) – (15r–16r, olim 105r–106r) Ad nonam. – (16r–v, olim 106r–v) Fer. II ad Vesp. (nach Bl. 16 fehlt das ehemalige Bl. 107) – (17r–18r) Fer. III ad Vesp. – (18r–19v) *Fer. IV* ad Vesp. – (19v–22v) *Fer. V* ad Vesp. – (22v–25v) *Fer. VI* ad Vesp. – (26r–30r) *Sabbato* ad Vesp. – (30r–31r) *Ad Compl.* – (31r–v) *Magnificat, Te Deum*.

(32r–40r, olim 123r–136r) Officium mortuorum. (Nach Bl. 33 fehlen die ehemaligen Bl. 125 und 126. Die Reste der fehlenden Bl. 130 und 132–133 s. oben.)

40r–54v (olim 136r–156v) Hymnarium

(40r) *In Adv. Conditor alme syderum* … (AH 2,35; 51,46); (40v) *Ad Compl. Verbum supernum prodiens a patre* … (AH 2,35; 51,48); (40v) *Ad Laud. Vox clara ecce intonat* … (AH 2,35; 27,65; 51,48); (41r) *In Nativ. Dni. Veni redemptor gencium* … (AH 2,36); (41v) *Ad Vesp. A solis ortus cardine* … (AH 2,36; 50,58); (41v) *Ad Compl. Corde natus ex parentis* … (AH 50,25); (nach Bl. 41 fehlen die ehemaligen Bl. 138–142); (42r) *Dca II. Audi benigne conditor* … (AH 51,53); (42r) *Ad Laud. Aures ad nostras* … (AH 51,61); (42v) *Dca III. Iam ter quaternis trahitur* … (AH 2,84); (43r) *Ad Laud. Iam Christe sol iusticie* … (AH 51,59); (43r) *Dca IV. Iesu quadragenarie* … (AH 51,58); (43v) *Ad Laud. Summi largitor premii* … (Chevalier 19716); (43v) *In Passione Dni. Vexilla regis prodeunt* … (AH 2,45; 50,74); (44r) *Ad Laud. Pange lingua gloriosi prelium* … (vgl. AH 50,71; 2,44); (45r) *In Cena Dni. Rex Christe factor omnium* … (AH 51,71); (45r) *Alius. Hymnum dicamus Domino* … (AH 51,76); (45v) *Post Pasca ad Laud. Aurora lucis rutilat* … (AH 51,89); (46r) *In Oct. Pasce. Chorus nove Ierusalem* … (AH 2,93; 50,285); (46v) *Ad Compl. Ad cenam agni providi* … (AH 27,88; 51,87); (47r) *Post Pasca de sanctis. Vita sanctorum decus angelorum* … (AH 51,90); (47v) *De Invencione s. Crucis. Salve crux sancta salve mundi gloria* … (AH 50,291). – (Nach Bl. 47 fehlt das einstige Bl. 149.) – (48r) *Ad Compl. Iesu nostra redempcio* … (AH 51,95); (48v) *De Sancto Spiritu. Veni creator Spiritus* … (AH 50,193); (49r) *Ad Laud. Iam Christus astra ascenderat* … (AH 51,98); (49v) *De Sancta Trinitate. O lux beata Trinitas* … (AH 2,34; 51,38); (49v) *De Corpore Christi. Sacris solemniis* … (AH 50,587); (50r) *Ad Compl. Verbum supernum prodiens nec patris* … (AH 12,32); (50v) *Ad Laud. Pange lingua gloriosi corporis* … (AH 50,586); (51r) *De s. Iohanne Baptista. Ut queant laxis*

... (AH 2,50; 50,120); (51^{v}) *De s. Ladislao rege Hungarie. Regis regum civis ave ...* (AH 4,174); (52^{r}) *De s. Petro. Aurea luce et decore roseo ...* (AH 51,216); (52^{v}) *De s. Paulo. Doctor egregie ...* (AH 23,255); (52^{v}) *De Visitacione BMV. Assunt festa iubilea ...* (AH 48,432); (53^{r}) *Ad Compl. O Christi mater fulgida ...* (AH 48,432); (53^{r}) *Ad Laud. En miranda prodigia ...* (AH 48,433); (53^{v}) *De s. Maria Magdalena. Lauda mater ecclesia lauda Christi ...* (AH 52,251); (54^{r}) *De s. Anna. Lucis huius festa colat ...* (AH 52,97); (54^{r}) *De s. Laurencio. Martyris Christi colimus ...* (AH 51,193); (54^{v}) *De Assumpcione BMV. Gaude visceribus* [mater ...] (AH 51,144).

Eine Lage fehlt.

Lit. Psalterium chorale secundum consuetudinem Strigoniensis ecclesie: cum antiphonis simul et letania ac hymnis de tempore et sanctis per totum annum cum vesperis et vigiliis mortuorum, Venetiis, Petrus Liechtenstein, 1523. Faksimile, in: Szoliva 2015.

KyK – Gábriel Szoliva OFM

Ms. I. 3c (s. noch Ms. I. 3c. Fragm.) Tafel 6, Bl. 47^{r}

ANTIPHONALE STRIGONIENSE, PARS AESTIVALIS (unvollständig)

Pergament – 15. Jh., Mitte – Ungarn – II, 228, I* Bl. – 475×345 mm

Radó 1941a, 116–119 (Nr. 9) – Radó 1941b, 173 (Nr. 143) – Berkovits 1948, 292–294 (Nr. 2) – Rajeczky 1956, XIII (Nr. 9) – Radó–Mezey 1973, 528–529 (Nr. 180) – Körmendy 1979, 82. – Szendrei 1981, 30–31, 60 (C 9) – Szendrei 1983, 78. – Kódexek 1985, 162 (Nr. 183, J. Szendrei) – Művészet Zsigmond király korában 1987, II, 375–376 (M 16, Gy. Török) – Magyarország zenetörténete 1988, I, 228 (J. Szendrei) – BH Nr. 1188. – Hoffmann–Wehli 1992, 231. – Kovách 2011, 16 (Nr. 3) – Veselovská 2015, 50–51 (Nr. 8) – Veselovská–Körmendy 2015, 300–302. – Gilányi 2020.
Mikrofilm: SzNB FM 1/2312.

Pergament, Bl. im 16. Jh. stark beschnitten: 480×350 mm. 228 Bl., Vor- und Nachsatzbl. (I, II sowie I*) aus modernem Papier. Hs. zwischen 1976–1979 restauriert: einige Bl. mit Seidenpapier bezogen. – Dreierlei Blattzählung: 1. Die mit Tinte geschriebenen Ziffern der alten Blattzählung vom Ende des 16. Jh. rechts oben (153–408) sind zumeist weggeschnitten. Die gleiche Hand hat auch die Hss. Ms. I. 3b und Ms. I. 3d durchgezählt. 2. Darunter Bleistiftzählung des 17. Jh., die auch die fehlenden Ziffern der alten Zählung nachgetragen hat. Von dieser Hand stammt die Blattzählung auch in der auf 1627 datierten Hand der Hs. der Kathedralbibl. Ms. I. 3b. 3. Gestempelte Zählung des 20. Jh. (1–227). Die Beschreibung richtet sich nach dieser Zählung. Fehlende Bl.: vorne 152 Bl., nach Bl. 98 6 Bl. (der alten Zählung nach 250–255), nach Bl. 192 eine ganze Lage (351–358 alter Zählung), nach Bl. 210 6 Bl. (376–381 alter Zählung), nach Bl. 219 6 Bl. (376–381), zu schmalen Blattresten an der Heftung ohne feststellbare Lücke s. Lagenordnung. Auch das Ende der Hs. fehlt. Das heutige letzte Bl. (228) stammt aus einer anderen Hs., wurde bei der Restaurierung von der Innenseite des hinteren Einbanddeckels abgelöst

(= Ms. I. 3c. Fragm.) – Lagenordnung: $6IV^{1–48}+(IV-1)^{49–55}+4IV^{56–87}+V^{88–97}+(IV-6)^{98–99}+7IV^{100–155}+(IV-1)^{156–162}+IV^{163–170}+III^{171–176}+4IV^{177–208}+(IV-6)^{209–210}+IV^{211–218}+(IV-7)^{219}+IV^{220–227}+1^{228}$. Reste von Reklamanten auf Bl. 24^{v}, 32^{v}, 40^{v}, 63^{v}, 79^{v}, 97^{v}, 107^{v}, 131^{v}, 184^{v}, 218^{v}. – Von den fehlenden Bl. der Hs. wurde ein Bl. mit R. de BMV *Salve nobilis virga Yesse* als Einbanddeckel für *Acta et Decreta synodi diocesanei Strigoniensis … celebratae Tyrnaviae 1629*, s. l. 1667 (fragmenta.zti.hu F 937) in der Diözesanbibl. Eger identifiziert. Ein zweites Bl. aus dem unvollständigen *Commune*-Teil der Hs. (Commune unius confessoris) wurde als Einbanddeckel für das Rechnungsbuch der Stadt Tyrnau *(Liber restantiarum)* verwendet (Veselovská 2015, 50–51, Nr. 8; Veselovská–Körmendy 2015, 300–302). – Bl. mit Streifen aus fremden Handschriften ergänzt, bzw. beklebt: 1. Bl. 86 am unteren Rand aus einer Missalhs. des 15. Jh.; 2. Bl. 104 am unteren Rand aus einem *Breviarium notatum* des 15. Jh. *(in vigil. et in die Iohannis Bapt.)*; Bl. 227 am unteren Rand mit zwei Fragmenten: 3. mit einem kleinen Streifen (Levit. 19, 19–20 und 28), der auch auf Bl. 220 (Blattpaar des Blattes 227) befestigt wurde; 4. mit einem breiten Streifen aus einem Lektionar des 15. Jh., auf dem die fehlenden Noten- und Textzeilen der Rekto- und Versoseite nachgetragen wurden. Dieser Streifen weist nur einige Buchstabenreste der Mutterhs. auf. – Die dem Rücken entnommenen Pergamentstreifen werden unten *(Einband)* beschrieben.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 400×250 mm, mit bis zum Rand gezogenen roten Linien umrissen. 8 Text- und Notenzeilen. – Eine Hand, Textualis formata aus der Mitte des 15. Jh. – Am Rand und zwischen den Zeilen Benutzerglossen und Notenergänzungen von mehreren Händen des 16. und 17. Jh. (vgl. Ms. I. 3b). Auf Bl. 124^{r} im Elisabeth-Officium ist das Wort *Germania* verblasst, Radó vermutete (Radó 1941a, 118), dass die Stelle willentlich entfernt wurde.

Notenschrift. Metzer deutsche und ungarische Mischnotation mit böhmischem Einfluss auf fünf roten Linien (Szendrei 1981, 30–31, 60, C 9). Am unteren Blattrand von144^{v}, 169^{r} und 172^{v} *Doxologie* von verschiedenen Händen des 15.–16. Jh. mit gemischter Metzer deutscher und ungarischer Mischnotation.

Buchschmuck. Bl. 47^{r} *S(ancta)*-Initiale in der Größe von drei Text- und Notenschriftzeilen mit rosafarbener Deckfarbe auf Goldgrund in grünem Rahmen, mit Akanthusranken verziert. Vor dem Buchstabenkörper steht Maria mit dem Jesuskind, im mit Gold gemusterten Hintergrund Bauelemente, im Vordergrund zwei goldene Blumentöpfe. 98^{r} grüne *G(audent)*-Initiale in der Größe von zwei Text- und Notenschriftzeilen auf Goldgrund in rosafarbenem Rahmen. Im Buchstabenkörper blaue Blumen auf Goldgrund. 217^{r} eine rosafarbene *E(xcelsus)*-Initiale in gleicher Größe ähnlich verziert, in grünem Rahmen. An den seitlichen Rändern der drei Initialenseiten je ein Tier in Akanthusranken (Eichhörnchen, Eule, Affe). Der obere Rand ist beinahe ganz weggeschnitten (Berkovits 1948, 292–294, Nr. 2). Zahlreiche einfache rote und blaue Initialen in der Größe einer Text- und Notenschriftzeile sowie schwarze (auf 10^{v} rote), rot gestrichelte Kadellen, manchmal (z. B. 117^{v}, 125^{r}, 131^{r}, 133^{r}, 167^{r}) mit einfachen Federzeichnungen oder auch Menschenköpfen. Rubriziert.

Einband. Brauner Renaissance-Lederband mit Holzdeckeln aus der zweiten Hälfte des 16. Jh.: 517×355×84 mm. Bedruckt mit Palmettenfries-, Kandelaber- und Ketten-Rollen. Solche Rollen wurden zu der Zeit in österreichischen, deutschen und westungarischen Buchbinderwerkstätten gleicherweise benutzt. Vermutlich wurde der Kodex in Tyrnau eingebunden. In 7 Ecken des Vorder- und Hinterdeckels Messingbeschläge von vier verschiedenen Stilrichtungen, die vielleicht noch aus dem 16. Jh. stammen. Der Eckbeschlag auf dem Hinterdeckel links unten wurde in gleichem Stil wie auf dem Vorderdeckel der Hs. Ms. I. 3d ebenda verfertigt. Der fehlende Eckbeschlag auf dem Hinterdeckel links oben wurde beim Restaurieren der Handschrift (zwischen 1976–1979) durch einen neuen ersetzt. – Beim Einbinden verwendete man im 16. Jh. für die Verstärkung des Rückens beschriftete Pergamentstreifen, die aus 4 verschiedenen Handschriften stammen. Sie wurden im Laufe der Restaurierung abgetrennt und in Seidenpapier gewickelt an die Innenseite des Hinterdeckels geklebt. 1. Vier schmale, einander ergänzende Streifen sowie fünf Fragmentula aus einer

theologischen Kompilation des 14. Jh. mit rubrizierten Kapitelüberschriften. Identifiziert wurden Zitate von Bartholomaeus Anglicus (*De proprietatibus rerum* I, 21) und von Iacobus de Cessolis *(De ludo scachorum)*. 2. Zwei kleine Fragmente aus einem Brevier vom Anfang des 14. Jh. mit der *Historia Iob* und *Tobias*. 3. Zwei Fragmentula aus einem zisterziensischen Gradual mit Notenschrift *(Conversio Pauli, Agnes, Purificatio)*. 4. Ein Fragmentulum mit einigen Buchstaben.

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Heutige Signatur: *MSS. I. 3c* (Kugelschreiber, blau, 20. Jh.); 2. Titel: *Graduale 4tum* (schwarze Tinte, György Palkovics, nach 1803); 3. Inhalt und bibliographische Angaben: *II. kötet, Pálóczy Antifonarium. Topográfia nr. 2. p. 292.* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964). – Bl. I^{r} und II^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz. – II^{r} Inhaltsverzeichnis: *Antiphonae et hymni … Scripsi anno 1804 die 15 Aug.* (schwarze Tinte, György Palkovics). – Die früher in einige Initialen mit Nadel eingekratzten Namen: *Joannes Czernaky 1690 rector Scholae* (13^{v}), *Joannes Czernaky magister 1644* (36^{r}), *He J. N. 1608* (36^{v}) (vgl. Körmendy 1979, 82; Kovách 2011, 16), sind heute nicht mehr zu entziffern.

Herkunft –Benutzung. Die Hs. bildet den unvollständigen zweiten Band eines zweibändigen Antiphonale. Sie enthält die Festtage der ungarischen Heiligen (Stephan [20. August] und Emmerich [5. November]) sowie die Translation des Heiligen Adalbert [6. November]). Sie wurde vermutlich für eine bedeutende Kirche in der nördlichen Region der Esztergomer Diözese (Tyrnau?) um die Mitte des 15. Jh. zusammengestellt, auch die Notation spricht dafür (böhmischer Einfluss). P. Radó, der zuerst die Hs. beschrieb, nahm an, dass sie mit einem defekten, nur den *De tempore*-Teil enthaltenden Antiphonale ohne Buchschmuck (Ms. I. 3d) im Zusammenhang steht (Radó 1941a, 116–119). Nach L. Mezey stammen die beiden Hss. von dem gleichen Schreiber (Radó–Mezey 1973, 258, Nr. 180). Die Kunsthistorikerin I. Berkovits beschäftigte sich nur mit der illuminierten Hs. Ms. I. 3c, und vermutete, dass die Hs. für die Esztergomer Kathedrale verfertigt wurde, ihr Buchschmuck ist mit dem des sog. „Pálóci-Missals" (SzNB Cod. Lat. 395) verwandt und entstand zwischen 1423–1439, als György Pálóci den Stuhl des Erzbischofs in Esztergom bekleidete (Berkovits 1948, 292–294). Dieser Ansicht war auch Z. Kovách (s. o. *Vermerke*). Die musikhistorischen Untersuchungen bestätigten jedoch nicht die Bestimmung der Hs. für die Esztergomer Kathedrale (Szendrei 1981, 30–31, C 9), die neuere kunstgeschichtliche Literatur fand ebenfalls keine Ähnlichkeiten der Hs. mit dem Buchschmuck des *Pálóci-Missals* (Gy. Török in: Művészetek Zsigmond király korában, 1987, II, 375–379). Auch die Zusammengehörigkeit der beiden Hss. (Ms. I. 3c und Ms. I. 3d) lässt sich nicht beweisen. Inhaltlich ergänzen sie einander nicht, auch ihr Format und Einband sind nicht ähnlich. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass die beiden Hss. in der gleichen Werkstatt verfertigt wurden. Beide Hss. haben die Besonderheit, dass die Feste *de tempore* und *de sanctis* nicht voneinander getrennt sind. – Das Esztergomer Kapitel wurde 1543 nach Tyrnau verlegt, hier wurden die beiden Antiphonalien zusammen mit dem *Ulászló-Gradual* (Ms. I. 3a) und dem *Budaer Psalter* (s. die Beschreibung von Ms. I. 3b) benutzt. Um die Wende des 17./18. Jh. konnten sie in der Liturgie nicht mehr verwendet werden. Damals wurden die fehlenden Bl. aus den Handschriften herausgeschnitten und zur Aktenhülle und zum Einbinden von Büchern benutzt (s. o.) – Die Hs. Ms. I. 3c wurde 1804 von György Palkovics in den Bestand der Kathedralbibliothek übernommen (s. *Vermerke*).

1^{r}–161^{r} (olim 153^{r}–319^{r}) Proprium de sanctis, pars aestivalis (unvollständig) Assumptionis BMV – Andreae ap.

Am Anfang der Hs. fehlen 152 Bl.

(1^{r} [olim 153^{r}]) Assumptio BMV *Ad I-am* A. *Sub tuam*; *Ad III-am* A. *Sancta Dei genitrix virgo …* – (6^{r}) *De s. Stephano rege* – (19^{r}) *De s. Augustino* – (32^{r}) *In Decollacione s. Iohannis Baptiste* – (35^{v}) *De s. Egidio* – (36^{v}) *De s. Emerico* – (47^{r}) In

Nativitate BMV – (58r) De s. Gorgonio – (58r) In Exaltatione s. Crucis – (67r) *De s. Matheo* – (67v) *De s. Cosma et Damiano – De s. Michaele* – (77v) *Luce ev.* – (87r) *Undecim milia virginum* – (97r) *In Vigilia Omnium Sanctorum* – (98r) In die (Nach Bl. 98 fehlen 6 Bl.) – (112v) *De s. Adalberto* – (67v) *De s. Martino* – (121r) *De s. Brictio* – (123r) *De s. Othmaro* – (124r) *De s. Elizabeth* – (133r) *De s. Cecilia* – (140r) *De s. Clemente* – (143r) *De s. Katherina* – (153v) *De s. Andrea ap.* (Nach Bl. 153 fehlt ein Bl. [olim 311]).

161r–209v (olim 319v–375v) Proprium de tempore. Dominicae post Oct. Pentecostes I – XIX
(161r–196r) Antiphonae et responsoria ad historias. *Dca I post Oct. Pentecostes A. Loquere Domine …* (Nach Bl. 192 fehlen 8 Bl. [olim 351–358]).
(196r–209v) Antiphonae ad 'Benedictus' et ad 'Magnificat' Dominicarum I–XIX post Oct. Pentecostes. *Dca I Bn A. Homo quidam erat dives …*×*… Dca XIX … Mg A. Et videns Iesus … paraclito sur*[ge…]. (Nach Bl. 209 fehlen 6 Bl. mit den weiteren Sonntagen [olim 376–381]).

210r–217r (olim 382r–389r) In Dedicatione ecclesiae. [Invit. Filiae Syon currite …] *nostre solempnia …*

217r– 227v (olim 389r–408v) Commune Sanctorum
De apostolis et ewangelistis – Plurimorum martyrum (nach Bl. 221 fehlen 7 Bl., olim 392–398). Ad Laud. A. *Martyres sancti quanta passi* [sunt tormenta ...].

228r s. Ms. I. 3c. Fragm.

Notiz. Vom Anfang des Bandes fehlt der Anfang des sommerlichen Temporale und Sanktorale (s. die *Notiz* am Ende von Ms. I. 3d).

KyK – Gábriel Szoliva OFM

Ms. I. 3c. Fragm.

ANTIPHONALE (fragmentum in situ: Ms. I. 3c, Bl. 228)

Pergament – 1518 – Ungarn – 1 Bl. – 465×315 mm

Pergament 465×315 mm. Das Bl. war ursprünglich auf die Innenseite des Hinterdeckels des Kodex Ms. I. 3c geklebt. Es wurde bei der Restaurierung abgetrennt und als Nachsatzbl. dem Buchblock zugebunden (Bl. 228). Da die Versoseite unbeschrieben ist, gehörte das Bl. vermutlich zu einer Hs.,

in welche die Melodiesätze für die *Transfiguratio* nachträglich eingetragen wurden.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 460×280 mm, rote Umrandungslinien, 10 Text- und Notenzeilen. Textualis formata mit Rotunda-Einschlag, 1518.

Notenschrift. Metzer deutsche und ungarische Mischnotation auf fünf roten Linien.

Buchschmuck. Einige schwarze Kadellen mit Federzeichnungsdekor.

Herkunft – Benutzung. Ungarische Entstehung wird durch die Notenschrift empfohlen.

Antiphonale. De Transfiguratione Domini

1^{r} (olim 228^{r}) Laud. A. 4. *Respondens autem Petrus dixit …*; A. 5. *Adhuc eo loquente …*; Bn A. *Et ecce vox de nube dicens …*; Mg A. *Et audientes discipuli …*; *Magnificat. 1518.*

KyK

Ms. I. 3d Tafel 7, Bl. 80^{r}

ANTIPHONALE STRIGONIENSE, PARS HIEMALIS (unvollständig)

Pergament – 15. Jh., Mitte – Ungarn (Tyrnau?) – I, 80, I* Bl. – 490×343 mm

Radó 1941a, 116–119 (Nr. 9) – Radó 1941b, 173 (Nr.143) – Berkovits 1948, 292 (Nr. 2) – Rajeczky 1956, XIII (Nr. 9) – Radó 73, 528–529 (Nr. 180) – Körmendy 1979, 79–82. – Szendrei 1981, 30–31 (C 8, F 40) – Szendrei 1983, 78. – Magyarország zenetörténete 1988, I, 228 (J. Szendrei) – BH Nr. 1188. – Hoffmann–Wehli 1992, 231. – Kovách 2011, 16 (Nr. 3) – Gilányi 2020.
Mikrofilm: SzNB FM 1/2844

Stark lädiertes, restauriertes Pergament, Bl. stark umschnitten: 490×343 mm. – 80 Bl., vorne und hinten je ein Vor- bzw. Nachsatzbl. mondernen Papiers (I, I*). Nach Bl. 61 wurde im 16. Jh. ein Papierbl. auf den Rest des ausgeschnittenen Pergamentblattes geklebt (Bl. 61a). Am Ende des Buchblocks stehen zwei schmalere, im 16. Jh. eingefügte Papierbl. Bl.: 440×295 mm (Bl. 79–80). Zweierlei Blattzählung: 1. Bl. im 16. Jh. mit schwarzer Tinte rechts, in der oberen Ecke gezählt: 198–308. Die Tintenzählung stammt von derselben Hand, die auch Ms. I. 3b und Ms. I. 3c durchgezählt hat. 2. Darunter am Rand neue, gestempelte Zählung: 1–78. Die eingefügten drei Papierbl. (61a, 79, 80) wurden nachträglich mit Bleistift gezählt.– Lagenordnung: Ursprünglich bestand die Hs. aus Quaternionen. Heutige Lagenordnung besteht aus 12 Lagen: $(IV\text{-}3)^{1–5}+7IV^{6–61}+V^{61a–70}+(III\text{-}1)^{71–75}+(II\text{-}1)^{76–78}+I^{79–80}$. – Vom Anfang der Hs. fehlen 197 Bl., vom weiteren Buchblock 32 Bl., auch das Ende der Hs. ist fragmentarisch. Von den fehlenden Bl. ließen sich 6 Bl. im Privatarchiv des Esztergomer Kapitels als Buchhüllen der Akten der Jahre 1684–1696 identifizieren. Heute liegen sie in der Handschriftensammlung der Akademiebibl. (K 483 / olim T 308 [Bl. 1. Dca III Adv., Bl. 2. Dca IV Adv., Bl. 3. In Vigil. Nativ. et in die, Bl. 4. De s. Thoma, Bl. 5. Dca in LXX, Bl. 6. Annuntiatio] Körmendy 1979, 79–82; Csapodi 1985, 218, K 483). Zwei weitere Bl. von ähnlicher Verwendung

kamen in die UB Budapest (U. Fr. l. m. 236 [Bl. 1. In die Epiphaniae, Bl. 2. Commune unius virg.], Körmendy 1979, 80–81; Fragmenta in Bibl. Univ. Bp. 1983, 198 [U. Fr. l. m. 236]).

Schrift. Schriftspiegel einspaltig, mit bis zum Rand laufenden roten Linien umrissen: 400×253 mm, 9 Text- und Notenzeilen. – Eine Hand, Textualis formata aus der Mitte des 15. Jh. Die Nachtragshand auf Bl. 61a schreibt einfache Textualis (16. Jh.). – Benutzervermerke von acht Händen (16./17. Jh.) stellenweise am Rand. – Schriftspiegel auf den später eingefügten, lädierten Papierblättern 79–80: 385×245 mm mit 7 Text- und Notenzeilen. Eine Hand aus dem 16. Jh. versuchte die Schrift der Haupthand nachzuahmen. Auf 78^{r}–80^{r} wurde je eine Zeile 1632 durch Márton Radossényi ergänzt (s. *Vermerke*).

Notenschrift. Metzer deutsche und ungarische Mischnotation auf 5 roten Linien (Szendrei 1981, 30–31 [C 8, F 40]). Notennachträge von 8 Händen aus dem 16./17. Jh. Der Nachtrag aus dem 16. Jh. am unteren Rand von Bl. 38^{v} ist der Notation der Haupthand ähnlich. Die böhmische Notenschrift auf 79^{r}–80^{r} mit einem Nachtrag in Metzer deutschem Stil stammt von einer ungeübten Hand.

Buchschmuck. Einfache rote und blaue Initialen in Schrift- und Notenzeilengröße sowie schwarze Kadellen mit roter Strichelung, manchmal, zumeist gegen Ende der Hs., mit einfacher, sorgfältig ausgeführter Federzeichnung. Rubriziert.

Einband. Braunes Leder über Holzdeckel gezogen: 533×345×50 mm, auf vier Bünden geheftet, verziert im Renaissance-Stil. Deckel vorne und hinten mit den gleichen fünf Rollen bedruckt, gleich verziert: 1. besteht aus vier beschrifteten Einzelszenen: Kreuzigung *(Iesus)*; Dreifaltigkeit *(Trinitas)*; Verkündigung Mariä *(Maria)*; Taufe Christi im Jordan *(Iohan)*; 2. Palmettenfries; 3–4. Rollen mit Blüten und Ranken; 5. Kandelaber. Der Einband wurde in Ungarn, vermutlich in Tyrnau, im letzten Viertel des 16. Jh. verfertigt, die Rollen sind mit denen auf dem Einband des *Budaer Psalters* (Ms. I. 3b) identisch. Im 17./18. Jh. wurden viele Bl. vom Anfang und Ende der Hs. herausgeschnitten und zur Makulatur verwendet. Von den je 5 Beschlägen auf den Deckeln sind vorne unten rechts und links je ein Eckbeschlag und der Buckel, hinten nur der Buckel original, die übrigen, auch die Schnallen und Riemen, wurden bei der Restaurierung in der SzNB zwischen 1979 und 1981 nachgefertigt. Auch der Rücken wurde dem schmaler gewordenen Band angepasst. Die Buckel sind von gleichem Typ wie auf dem Vorderdeckel von Ms. I. 3b. Die dem alten Einband entnommenen Pergamentmakulaturen wurden auf die Innenseite des Hinterdeckels geklebt: 1. Fragmentulum: *His uno adiecto levioris ... salubri consilio patriam indulgentiam temperavit petiit* (Valerius Maximus, Lib. VII. 7. 3. 10), 15. Jh. – 2. Drei Falzstreifen mit Noten aus dem 14. (?) Jh. – 3. Zwei Falzstreifen mit deutschem Text.

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Signatur: *Ms. I. 3d* (Tinte, 20. Jh.); 2. Hinweis auf Inhalt und Literatur: *Antiphonarium (Pálóczy-féle) 15. sz. eleje. Első kötet. Radó nr. 9. Topographia nr. 2. p. 292–294.* (Bleistift, Zoltán Kovách); 3. Die Antiphon *Veni domine, visitare nos ...*×*... coram te cor de perfecto* auf 5 mit schwarzer Tinte gezogenen Notenlinien (17. Jh.). – I^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz. – 80^{r} unten: *Memento ne te inferiorem despexeris superiorem* (!), darunter Bildrätsel von Márton Radossényi (*Regina coeli laetare*, s. Tafel 7). – 80^{v} am unteren Rand: *Martinus Radosseny S* (?) *F* (?) *renovavit Anno 1632 1. 8bris*. – Innenseite des Hinterdeckels: *Salutem tibi* (schwarze Tinte, 17. Jh.).

Herkunft – Benutzung. Das Antiphonale wurde vermutlich für eine der größeren Kirchen der Diözese von Esztergom, wahrscheinlich für Tyrnau, in der zweiten Hälfte des 15. Jh. verfertigt. Für diese Region spricht auch die Notenschrift (Szendrei 1983, 78). Die Hs. war ursprünglich der erste (heute defekte) Band eines zweibändigen Antiphonals. Früher wurde auch angenommen (Radó 1941a, Berkovits 1948, Kovách 2011), dass die defekten Antiphonalien Ms. I. 3c und Ms. I. 3d zusammengehörten und mit der Person des Erzbischofs György Pálóci (1423–1439) in Verbindung standen. Zur weiteren Geschichte s. die Beschreibung von Ms. I. 3c. Es ist nicht ausgeschlossen,

dass die beiden Hss. in der gleichen Werkstatt verfertigt wurden. Beide Hss. haben die Besonderheit, dass die Feste *de tempore* und *de sanctis* nicht voneinander getrennt sind. – Das Esztergomer Kapitel wurde 1543 nach Tyrnau verlegt, hier wurden die beiden Antiphonalien zusammen mit dem *Ulászló-Gradual* (Ms. I. 3a) und dem *Budaer Psalter* (s. die Beschreibung von Ms. I. 3b) benutzt. Um die Wende des 17./18. Jh. konnten sie in der Liturgie nicht mehr verwendet werden. Damals wurden die fehlenden Bl. aus den Handschriften herausgeschnitten und zur Aktenhülle und zum Einbinden von Büchern benutzt (s. o.).

1r–78v (olim 198r–308v) Proprium de tempore, pars hiemalis (unvollständig).
Dominica Quinquagesima – Dominica VI post Pascha
Vom Anfang fehlen 197 Bl.
(1r–4v [olim 198r–201v]) Dca Quinquagesima Mg A. [Dum staret Abraham …] *vidit tres pueros stantes* …; responsoria et antiphonae horarum. – (5r–46v [olim 202r–243v]) Tempus quadragesimale. *In capite ieiunii*. Dcae et feriae Quadragesimae: invitatoria, antiphonae et responsoria. – (46v–62v [olim 243v–26?v]) Hebdomada maior. (46v–52v) *Dca in ramis*. (52v–61r) Feriae maiores. (61r–62) *Fer. V Cene Domini*. (61a) Ergänzung von einer Hand des 16. Jh. auf einem Papierbl. (Nach Bl. 61a und nach Bl. 62 fehlen insgesamt 23 Bl.) – (63r–78v [olim 284r–308v]) Pascha–Dca VI post Pascha. (63r–65r) A*d Laud*. (65v–66r) *Ad fontes* (post Vesp.). (66v–68v) *Fer. II*. (68v–69v) *Fer. III*. (nach Bl. 69 fehlen die früheren Bl. 291–298, nach Bl. 71 fehlt das frühere Bl. 302). – (78v) Dca VI post Pascha Mg A. *Petite et accipietis ut gaudium* [vestrum plenum sit …].

79r–80r Gloria (Ordinarium missae)
De apostolis. Et in terra pax … ×… in gloria Dei patris. Amen. Papierbl. aus dem 16. Jh., die Radossényi 1632 ergänzte (s. *Vermerke*).
80v Rote Notenlinien ohne Text.

Notiz. Die vermischte Reihenfolge der *de tempore* und *de sanctis* Feste war: Dca III Adv. (Akademiebibl., K 483, Bl. 1); Dca IV Adv. (K 483, Bl. 2); In Vigil. Nativ. et in die Nativ. (K 483, Bl. 3); De s. Thoma (K 483, Bl. 4); In die Epiphaniae (UB Budapest, U. Fr. l. m. 236, Bl. 1); Annuntiatio BMV (K 483, Bl. 6); Dca in LXX (K 483, Bl. 5); Dca in LXX–Dca VI post Pascha (Kathedralbibl. Esztergom, Ms. I. 3d); Commune unius virg. (UB Budapest, U. Fr. l. m. 236, Bl. 2). Die strukturelle Ähnlichkeit von Ms. I. 3c und Ms. I. 3d ermöglichte die gemeinsame Benutzung der zwei Antiphonalien in der liturgischen Praxis des Esztergomer Kapitels im 16.–17. Jh. in Tyrnau (E. M. – Andrea Kovács).

KyK – E. M. – Gábriel Szoliva OFM

Ms. I. 19 Tafel 7, Bl. 84r

BERNARDINUS SENENSIS (unvollständig)

Papier mit Pergament gemischt – 15. Jh., drittes Viertel – Mitteleuropa, Wien (?) – II, 164, II* Bl. – 412×285 mm

Berkovits 1948, 294–296 (Nr. 3) – Bernardinus, Opera omnia, III, 1956, XXIX (Nr. 43) – BH Nr. 1189. – Kovách 2011, 46 (Nr. 4).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1519/III.

Papier, das jeweils erste und mittlere Doppelbl. der Lagen aus Pergament: 404×285 mm. – 164 Bl., zweifarbig bemaltes Vor- und Nachsatzbl. aus dem 18. Jh. (I, II*), ehemaliges Vor- und Nachsatzbl. (II, I*), s. *Einband*. Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift (1a, 1b –163). – Wasserzeichen: 1448–1470, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: (VI-2)$^{1a–9}$+VI$^{10–21}$+(VI-4)$^{22–29}$+VI$^{30–41}$+(VI-2)$^{42–51}$+(VI-1)$^{52–62}$+(VI-3)$^{63–71}$+VI$^{72–83}$+(VI-2)$^{84–93}$+(VI-1)$^{94–104}$+(VI-3)$^{105–113}$+[…]+2(VI-4)$^{114–129}$+2(VI-10)$^{130–133}$+(VI-3)$^{134–142}$+VI$^{143–154}$+(VI-5+2)$^{155–163}$. 33 Pergamentbl. und 27 Papierbl. fehlen. Von der letzten Lage fehlen die beiden mittleren Doppelbl., die Bl. mit Blattzahlen 158 und 159 stehen hier irrtümlich, sie gehören nach Bl. 113, in die heute fehlende Lage. Die Lagen sind auf der Rektoseite des ersten Blattes, in der unteren Ecke rechts mit arabischen Ziffern gezählt. Auf den Versoseiten der letzten Bl. unten stehen Reklamanten mit Federzeichnungsdekor.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig, mit Blei oder mit Tinte umrahmt: 272×76/80+20+80 mm, 66–70 Zeilen, mit Tinte (1a–7) oder mit Blindlinien (8–163) vorgezogen. – Eine Hand: Bastarda ohne Schleifen (Hybrida) aus dem dritten Viertel des 15. Jh. und einige annähernd zeitgleiche Benutzerglossen. Am unteren Rand der Bl. 1br–10r stehen die Nummern und die Themen der Sermones in zeitgleicher Kursivschrift. Ähnliche Angaben gelegentlich mit Bleistift aus dem 18. Jh.

Buchschmuck. Auf Bl. 84r beginnt der auch selbstständig überlieferte *Tractatus de contractibus et usuris* mit einer 16 Zeilen großen *U(ade)*-Initiale in Rot, auf mit Grau umrandetem, grünem Grund, der durch Rhombusmuster mit kleinen Rosetten gefüllt ist. Die Buchstaben der ersten zwei Wörter ([U]*ade et*) sind neben der Initiale vertikal untereinandergeschrieben und mit Fleuronnée-Federzeichnungen in Blau, Rot und Grün hervorgehoben. Mehrere zwei- bis sechszeilige, einmal (18r) achtzeilige rote, blaue, selten grüne Initialen, stellenweise (Bl. 10r–20v) mit am Rand verlaufendem Fleuronnée-Dekor in verschiedenen Farben oder auch mit einfachen Federzeichnungen. Die Buchstabenkörper der Initialen auf Bl. 73r *T(ercio)* und 73v *Q(uod)* sind mit Akanthusblättern und ausgespartem Muster gefüllt. Am Rand der Bl. 23v, 62r, 74r, 78r, 90v, 133r, 134v rote oder blaue Federzeichnungen, auf 84r unten kleine Blumen. Die unbeschriebenen beiden Zeilen in der ersten Spalte wurden mit laufendem roten Dekor gefüllt. Auf den Blättern 23v, 25v, 26v 27v, 28v, 60v, 61r, 62r, 87r, 88v, 98v, 104r, 130r, 136v wurden die Majuskeln in den ersten oder letzten Zeilen mit schwarzen oder roten Federzeichnungen versehen. Die jeweils erste Zeile neben den sechszeiligen Initialen steht in Auszeichnungsschrift. Auch die Reklamanten, Rand- und interlinearen Korrekturen (Bl. 30r, 40v, 42r, 98r) mit Federzeichnungen. Rote Paragraphzeichen, Strichelungen und Rubriken, zwischen Bl. 88r–95r verblaßt, auf Bl. 132r–v in Blau. Bl. 14v–15r am oberen Rand mit Rubrum: *Sermo VII.*, 67v am oberen Rand in Blau: *IHS.*

Einband. Hellbraunes Leder auf Pappdeckeln des 18. Jh. Auf dem Rücken Vignette mit der Signatur: *MS. I. 19.* Ebenda zwischen den Bünden in Golddruck: *S. Bernardini opera M. S. Autographum.*

Curavit Bi. Jos. Jakosics. Vor- und Nachsatzbl. (II, I*) aus der Papiermühle des Meisters András Lenner von Felsőkemenec (Komitat Bars, Horný Kamenec, Slowakei) 1750–1760 (s. *Anhang* Nr. 4).

Vermerke. Auf Bl. I^{v}: 1. Signatur: *MSS I 19* (Rotstift, János Feichtinger, 1878); 2. Inhalts- und bibliographische Angaben: *Sermones Sancti Bernardini, 15. sz. Topográfia Nr. 3. p. 294–296.* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964); 3. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila. – Bl. II^{v} Signatur der erzbischöflichen Bibliothek in Pressburg: *5/C* (Bleistift, Anfang des 19. Jh.).

Herkunft – Benutzung. Ilona Berkovits nahm an, dass die Hs. in Ungarn hergestellt wurde (Berkovits 1948, 296). Wahrscheinlich entstand sie jedoch in der Umgebung der Universität Wien. József Jakosich (1738–1804), dessen Name auf dem Rücken steht, war Franziskaner, mehrmals Provinzial, gründete die Bibliothek des Budaer Klosters (Fáy 2002). Er ließ die Hs. neu einbinden (s. *Einband*). Aus seinem Besitz geriet die Hs. in die erzbischöfliche Bibliothek in Pressburg, dann mit dem dortigen Bestand in die Kathedralbibliothek von Esztergom.

1a^{r}–160^{v} Bernardinus Senensis: Quadragesimale de evangelio aeterno

(1a^{r}) Tabula: Tit. ›*Incipit tabula sermonum ewangeliorum eternorum et primo sequitur de prologo.*‹ *In primo prologo continetur materia tocius operis et declaratur que sint virtutes naturales ...* ×*... Sermo 65. De fideli et perseveranti dileccione et de eius gloriosa coronacione. Deo gracias*. (1b^{r}–160^{v}) Textus: [Dominica in quinquagesima in mane de origine charitatis ... Sermo I. Ignem veni mittere in terram Lc 12, (49). Christi nempe, qui amoris et charitatis est origo ... Hoc est dare de orationibus] *sanctorum omnium super altare aureum ...* ×*... Dominica in Octava Resurreccionis ... Sermo 67 ... Articulus 3^{us} De corona glorie ... quod hoc lignum est in medio platee. Et quidem tam fluvius quam lignum vite, id est Christus, est in medio eius* [civitatis. Iuxta quod Gen. II. mystice dicitur ...]. Viele Textlücken, vgl. fehlende Bl.

Notiz. Nach der *Tabula* ist der Anfang der Hs. unvollständig: Die *Tabula* nennt den Prolog, der jedoch mit der ersten Hälfte der ersten Predigt fehlt. Auch am Ende bricht der letzte Sermo (in der Hs. Nr. 67, in der Ausgabe Nr. 65) ab. Die zweite Hälfte dieser Predigt stand auf den fehlenden Blättern. Die folgenden Bl. (161^{r}–163^{v}) sind unbeschrieben. Die falsch eingebundenen Bl. 158–159 enthalten Teile der Sermones Nr. 42 und 43 (vgl. *Lagenordnung*). Unbeschrieben sind noch die Bl. 138^{vb}–142^{v}. Diese wurden vermutlich für die Osterpredigten aufgespart, blieben jedoch leer, da die *De evangelio aeterno*-Reihe keine Sermones für die Osterfeste enthält. Die Reihenfolge der Sermones weicht von der Ausgabe ab: Der Predigt Nr. 57 folgt in der Hs. die Nr. 60 (143^{r}). Die Numerierung in der *Tabula* ist ab dem dritten Sermo falsch, entspricht nicht den Nummern der Hs. Der Schreiber der *Tabula* rechnete mit drei Sermones für den Ostersonntag und sprang von Nr. 56 auf 59.

Ed. Bernardinus Senensis OFM: Quadragesimale de evangelio aeterno. Sermones I–LXV. Opera omnia studio et cura PP. collegii Bonaventurae. Vol. III–V. Quaracchi, Firenze 1956.

E. M.

Ms. I. 20 Tafel 8, Bl. 86r

MISSALE STRIGONIENSE–AUGUSTENSE AD USUM ECCLESIAE POSONIENSIS (CODEX 'I', unvollständig)

Pergament – 15. Jh., letztes Viertel (1495?) – Ungarn (Pressburg) – II, 219, II* Bl. – 380×280 mm

Knauz 1868, 885–887. – Dankó 1871, 90. – Knauz 1876, 119 (Nr. 17) – Könyvkiáll. eml. 1882, 20 (Nr. 50) – Radó 1941a, 89–94 (Nr. 1) – Radó 1941b, 171 (Nr. 133) – Radó 1945, 7 (Nr. 12) – Radó 1947, 126–132 (Nr. 29) – Berkovits 1948, 296–298 (Nr. 4) – Mucsi 1958, 15, 47 (Nr. 7) – Güntherová–Mišianik 1961, 51–52 (Nr. 38) – Aggházy 1966, 22 (Nr. 32) – Hungarian Art 1967, 57 (Nr. 144) - Radó–Mezey 1973, 164–172 (Nr. 29) – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 24. – Körmendy 1979, 25. – Sopko 1982, 139–140 (Nr. 287) – BH Nr. 1190. – Šedivý 2003, 10–13. – Šedivý 2007, 188–190. – Kovách 2011, 46 (Nr. 5) – Kovács 2015, 305–311. – Wehli 2016, 5–25. Mikrofilm: SzNB FM 1/1360, Akademiebibliothek, Mf. 1508/I.

Mäßig vergilbtes, mittelstarkes, stellenweise fleckiges Pergament, an einigen Stellen genäht, mit einzelnen Löchern: 380×280 mm. Die Bl. des Kanonteils gebräunt, mit Benutzungsspuren. – 219 Bl. Vor- und Nachsatzbl. (I, II*) aus modernem Papier, die Pergamentbl. II und I* wurden von der Innenseite der Deckel abgetrennt. – Zweifache Blattzählung: 1. Eine zeitgleiche mit roten römischen Ziffern (*XXXXI–CCLXXX*; es fehlen: *I–XXXX, XXXXII–XXXXVIII, LIV–LVII, CXXXXI–CL, CCLXI–CCLXIII*. Die Bl. des am Anfang stehenden Kalenders wurden nicht mitgezählt, das erste Bl. des Kalenders fehlt. 2. Moderne Bleistiftzählung aus dem Jahr 2013. – Lagenordnung: $(III\text{-}1)^{1–5}$+[…]+$(V\text{-}8)^{6–7}$+$(V\text{-}4)^{8–13}$+$5V^{14–63}$+$(II\text{-}1)^{64–66}$+$III^{67–72}$+$2V^{73–92}$+[V]+$6V^{93–152}$+$III^{153–158}$+$4V^{159–198}$+$(V\text{-}3)^{199–205}$+$V^{206–215}$+$(III\text{-}2)^{216–219}$. Reklamanten (stellenweise mehrere Worte untereinander) auf dem inneren Rand der letzten Versoseiten der Lagen.

Schrift. Kanonteil einspaltig, sonst zweispaltig: 250×80+20+80 mm, 31, im Kanonteil 17 mit Tinte vorgezogene Zeilen. – Eine Hand, Textualis formata aus dem letzten Viertel des 15. Jh., Kanon in größerem Format, die letzten fünf Zeilen (72^{v}) in Bastarda, am Ende datiert: *Per Christum Dominum nostrum Amen etc. 95.* (1495?). Der Schreiber ist möglicherweise identisch mit dem des Missals Bratislava, Archív mesta Bratislavy EL. 13 (vgl. Šedivý 2007, 190).

Buchschmuck. Auf den Bl. 67^{r}, 74^{r}, 86^{r}, 90^{v}, 111^{v}, 159^{r}, 181^{v} Randornament stellenweise mit auf Stängel kletternden Akanthusranken und Blüten in Rot, Blau, Grün, Rosa und Gelb, auch mit goldenen Talern. Auf Bl. 181^{v} steht auf der Ranke am Rand ein Hahn (Farben z. T. aufgelöst). Initialen: auf Bl. 67^{r} fünfzeiliges, blaues *T(e igitur)* auf goldenem, punziertem Feld; 86^{rb} ein achtzeiliges, grünes *U(iri)* in viereckigem goldenen Feld, im Buchstabenkörper Szene: Himmelfahrt Christi mit Maria und dem Hl. Johannes. Auf den übrigen Blättern wurden die Initialen ausgeschnitten. Nach Bl. 66 wurde ein Bl. geschnitten, vermutlich das Kanonbild. Die Illumination der Hs. könnte in engem Zusammenhang mit der in der Missale-Hs. vom Zagreber Ritus in Salzburg, (Universitätsbibliothek, MS III 23) stehen, welche an die Werkstatt der Salzburg–Augsburger Missalen zu knüpfen ist (vgl. Wehli 2016, 5–25 und Berkovits 1948, 296–298, Nr. 4).

Einband. Brauner, marmorierter Lederband auf Holzdeckeln aus dem 18. Jh. Mittel- und Eckbeschläge aus Messing um die Wende des 15./16. Jh. Beschriftung der Eckbeschläge: *O Mater Dei miserere mei.* Reste von Lederläppchen an einigen Blättern. Restauriert wurde der Band anlässlich der Budapester Buchausstellung 1882 (vgl. Vermerke), dabei bekam der Band neue Vor- und Nachsatzbl., die alten aus Pergament wurden abgelöst.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Die Signatur: *MSS I. 20* (Rotstift, János Feichtinger, 1878). 2. Die mit *IV Kéziratok 3* beschriftete Vignette der Budapester Buchausstellung von 1882 mit dem Bibliotheksstempel; 3. Die Nummer im Kreis 1442/10 (Bleistift, 1882).– II^{v} (ursprünglich auf die Innenseite des Vorderdeckels geklebtes Vorsatzbl.): 1. *L. I. 7.* (Tinte, György Palkovics, nach 1803); 2. Datierung der Hs.: *utcumque 1495*, *vide finem canonis,* vgl. Bl. 72^{v} (Bleistift, Polikárp Radó); 3. *Missale Strigoniense in Membrana Anni incerti* (Tinte). – 1^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Blau. – I* Inhaltsangaben: *Index Anno 1811 scriptus …* (Bleistift). – Auf der Innenseite des Hinterdeckels Verweis auf die ungarischen Heiligen (Stephan, Elisabeth, Ladislaus) mit der Blattzahl ihrer Sequenzen (Bleistift).

Herkunft – Benutzung. Egon Jávor zählte 1942 die in der SzNB liegenden sieben Missalehss. mit Esztergomer Ritus auf (A–G), die in der Pressburger Sankt Martinskirche benutzt wurden (Jávor 1942). Polikárp Radó hat 1947 die Liste mit zwei weiteren Hss. (H, I) ergänzt (Radó 1947, 88–95, Nr. 14, 126–132, Nr. 29); Radó–Mezey 1973, 114–125, Nr. 14; 164–172, Nr. 29). Die Esztergomer Ms. I. 20 (bei Radó Codex „I“) hat eine Sonderstellung: Der Kalender und das Sanctorale folgen dem Esztergomer Ritus, das Temporale und das Sequentiarium richten sich nach Augsburger Missalen, wurden jedoch mit den ungarischen Heiligen ergänzt (s. Kovács 2015, 305–311). Die Pressburger Missalehs. (Archív mesta Bratislavy EL. 13) entspricht inhaltlich vollkommen unserer Hs. Sie wurde von der Witwe des Pressburger Bürgers Nicolaus List 1478 für die Sankt Martinskirche in Pressburg erworben (Knauz 1870, 20, Nr. 18). Die Entsprechungen und die Fehler in beiden Hss. lassen vermuten, dass unsere Hs. eine um 1495 erfolgte Abschrift des Pressburger Missals ist (vgl. *Schrift*). Die Tatsache, dass die Hs. hinsichtlich des Inhalts und der künstlerischen Ausstattung mit der Salzburger–Augsburger Werkstatt in Verbindung steht, erhärtet die frühere Annahme, dass Schreibmeister dieser Schule auch in Pressburg tätig waren (vgl. Hoffmann, 1928, 90; Wehli 2016, 5–25). Die Signatur *L. I. 7.* (s. *Vermerke*) gab György Palkovics nach 1803 der Hs., diese figuriert aber im Handschriftenverzeichnis nicht, da die liturgischen Hss. unter den gedruckten Büchern verzeichnet wurden (vgl. Bücherverzeichnis 1833/1834 von Ferenc Pribely unter derselben Signatur).

1^{r}–5^{v} Kalendarium (1 Bl. mit Januar und Februar fehlt). Sonderfeste für die Esztergomer Erzdiözese: 23. Apr. ›*Adalberti ep. et m.*‹ – 2. Mai. ›*Translacio Elysabeth*‹ – 27. Jun. ›*Ladislai regis et conf.*‹ – 17. Jul. ›*Zorardi et Benedicti conf.*‹ – 29. Jul. ›*Transl. s. Ladislai*‹ – 8. Aug. ›*Adventus sanguinis Christi*‹ (Kovách 2011, 18–19) – 15. Aug. *Deposicio Stephani regis* – 20. Aug. ›*Stephani regis et conf.*‹ – 2. Sept. ›*Emerici ducis et conf.*‹ – 24. Sept. ›*Geardi* (!)‹ – 26. Oct. ›*Demetrii m.*‹ – 5. Nov. ›*Emerici ducis et conf.*‹ – 19. Nov. ›*Elyzabeth vidue*‹ (Die Heiligenfeste im Kalender und im Sanctorale s. *Anhang* Nr. 1).

Es fehlen 40 Bl.

6^{r}–64^{v} (olim XXXXI^{r}–CXI^{v}) Proprium de tempore. Dominica II Quadragesimae – Sabbatum Sanctum
(6^{r} [XXXXI^{r}]) Dca II. Quadrag. Ev. […] re]*spondens ait: Non est bonum* … (Mt 15,[21–26]26–28) … (Bl. *XXXXII–XXXXVIII* und *LIV–LVII* fehlen) – (26^{v} [LXXIII^{v}]) ›*Rubrica in ramis palmarum. Ordo qualiter processio agatur …*‹ – (45^{v}

[LXXXXII^{v}]) ›*In cena Domini post horam nonam …*‹ – (48^{r} [LXXXXV^{r}]) ›*Rubrica in die Parasceven* (!) *hora sexta conveniant clerus et populus …*‹ – (56^{r}–64^{v} [CIII^{r}–*CXI^{v}*]) ›*Rubrica in sancto sabbato. Ornentur ecclesie omnibus ornamentis et utensilibus suis…*‹. In der Litanei erwähnt (61^{v}–62^{r} [CVIII^{v}–CIX^{r}]): Adalbertus, Venceslaus, Stephanus rex, Emericus dux, Ladislaus rex.

64^{v}–72^{v} (CXI^{v}–CXX^{v}) Ordo et Canon missae
(64^{v}) ›*Sequitur consecratio vini et aque …*‹ – (65^{r} [CXII^{r}]) *Gloria…*; ›*De beata Virgine*‹ *Gloria*; *Credo.* – (65^{v}–66^{v} [CXII^{v}–CXIII^{v}]) Praefationes (Bl. CXIV fehlt) – 67^{r}–72^{v} Canon missae. Das Ende des Kanons und das Datum mit *Bastarda: Obsequium servitutis mee et presta ut quod oculis tue maiestatis indignus obtuli … Amen etc. 95* (1495?).

73^{r} (CXXI^{r-v}) ›*Post maiorem canonem sequitur benediccio et consecracio pascalis victus.*‹

73^{v}–111^{v} (CXXI^{v}–CLXIX^{v}) Proprium de tempore. Pascha – Dominica ante Adventum Domini
(73^{v}) ›*In die resurreccionis Domini ad aspersionem aque benediccio.*‹ (Bl. CXXXXI–CL fehlen).

111^{v}–158^{v} (CLXIX^{v}–CCXVI^{v}) Proprium de sanctis. Vigil. Andreae – Katherinae (s. *Anhang* Nr. 1)
159^{r}–181^{v} (CCXVII^{r}–CCXXXIX^{v}) Commune sanctorum
181^{v}–182^{v} (CCXXXIX^{v}) *In dedicacione ecclesie.*

182^{v}–197^{v} (CCXXXX^{v}–CCLXV^{v}) Missae votivae
De Sancto Spiritu – De angelis – De s. Cruce – De b. Virgine – De b. Virgine in Adventu Domini. Rorate celi. – (185^{v} [CCXXXXIII^{v}]) *De s. Colomanno, Stephano, Emerico atque Ladislao* (s. Lauf 2009, 292; Lauf 2010, 25) – *Ad suffragia omnium sanctorum – Missa generalis – De sanctis quorum reliquie in ecclesia presenti continentur – Preces pro statutis ecclesie – Pro episcopo – Pro rege et regina ac liberis – Pro rege – Pro regina – Missa sacerdotis pro seipso – Pro peccatis – Pro pace – Pro pluvia – Pro serenitate – Pro iter facientibus – Pro amico – De caritate – Pro concordia – Pro elemosinantibus – Pro infirmis* – (194^{v} [CCLII^{v}]) *De sancto Ioseph* (Aegyptiaco) – *De spinea corona – De quinque vulneribus – Contra temptaciones – Contra paganos – Missa de Graciano pro furtis – Contra mortalitatem – Pro tribulacione – De tribus regibus* – (199^{v} [CCLVII^{v}]) *De lancea Domini – Pro tempestate – Pro domino papa* – (200^{v} [CCLVIII^{v}]) *In honore s. Sigismundi regis pro febricitantibus legantur hec evangelia super caput eius – Apolonie virginis – Incipit missa de nupciis. – Benediccio annulorum* (Bl. CCLXI–CCLXIII fehlen) – (203^{r} [CCLXIV^{r}]) Pro defunctis.

204ᵛ–219ᵛ (*CCLXVᵛ–CCLXXXᵛ*) Sequentionale

›*Sequitur* (!) *sequencie secundum ordinem. Et primo prosa in gallicantu.*‹ (205ʳ) *Grates nunc omnes reddamus Domino Deo … qui sua …* (AH 53,15); *In aurora. Natus ante secula Dei filius …* (AH 53,20); *In summa missa. Eya recolamus laudibus piis …* (AH 53,23); (205ᵛ) *De s. Stephano. Hanc concordi famulatu …* (AH 53,345*); De s. Iohanne. Iohannes Iesu Christo multum dilecte …* (AH 53,276); *De Innocentibus. Laus tibi Christe patris …* (AH 53,258); (206ʳ) *In circumcisione Domini. Letabundus exultet fidelis chorus …* (AH 54,5); *In Epiphania Dni. Festa Christi omnis christianitas …* (AH 53,50); (206ᵛ) *In conversione s. Pauli. Dixit Dominus ex Basan …* (AH 50, 348); *In Purificacione BMV. Concentu parili …* (AH 53,171); (207ʳ) *De s. Dorothea. Gens fidelis iocundetur …* (AH 52,162); *In Resurreccione Dni. Victime paschali laudes …* (AH 54,12); *Eodem tempore de BMV. Virgini Marie laudes intonent christiani …* (AH 54,27); (207ᵛ) *In Pasca. Mane prima sabbati …* (AH 54,214); *Tempore pascali. Mundi renovacio nova …* (AH 54,224); (208ʳ) *De s. Georio (!). Martir milesque Christi …* (AH 53,250); *De Invencione s. Crucis. Laudes crucis attollamus …* (AH 54,188); (208ᵛ) *De s. Iohanne evangelista. Verbum Dei Deo natum …* (AH 55,211); (209ʳ) *De Ascensione Dni. Summi triumphum regis …* (AH 53,114); *De Sancto Spiritu. Sancti Spiritus assit nobis …* (AH 53,119); (209ᵛ) *Alia prosa de Sancto Spiritu. Veni Sancte Spiritus et emitte …* (AH 54,234); *De Sancta Trinitate. Benedicta semper sancta …* (AH 53,139); (210ʳ) *De corpore Christi. Lauda Syon salvatorem …* (AH 50,584); (210ᵛ) *De decem milium martyrum. Glorietur totus mundus …* (AH 55,48); *De s. Iohanne Baptista. Sancti baptiste Christi …* (AH 53,267); (211ʳ) *De s. Ladizlao rege. Nove laudis attollamus …* (AH 55,242); (211ᵛ) *De s. Petro apostolo. Petre summe Christi pastor …* (AH 53,336); *De s. Margaretha. Margaretham speciosam …* (AH 55,262); *In Divisione apostolorum. Celi enarrant gloriam …* (AH 50,344); (212ʳ) *De Visitacione BMV. Veni precelsa domina …* (AH 54,301); (212ᵛ) *De s. Maria Magdalena. Laus tibi Christe qui es creator …* (AH 50,346); *De s. Iacobo. Festum agat totus …* (AH 34,203); (213ʳ) *De s. Anna matris Marie. Gaude mater Anna …* (AH 55,72); *De s. Laurencio. Laurenti David magni …* (AH 53,283); (213ᵛ) *De Assumpcione BMV. Congaudent angelorum chori gloriose …* (AH 53,179); *De s. Stephano rege. Corde voce mente pura …* (AH 55,346); (214ʳ) *De s. Bartholomeo. Diem festum Bartholomei …* (AH 53,218); *De s. Augustino. De profundis tenebrarum …* (AH 55,91); *In Decollacione s. Iohannis Baptiste. Psallite regi nostro …* (AH 50,349); (215ʳ) *De Nativitate BMV. Stirpe Maria regia …* (AH 53,162); *De s. Michaele. Ad celebres rex …* (AH 53,306); (215ᵛ) *Undecim milium virginum. Magne Deus mirabilis …* (AH 54,117); *De Omnibus Sanctis. Omnes sancti Seraphin …* (AH 53,196); (216ʳ) *De s. Martino. Sacerdotem Christi Martinum …* (AH 53,294); *De s. Elizabeth. Gaude Syon quod egressus …* (AH 55,140); (216ᵛ) *De s. Katherina. Hac in die laudes pie …* (AH 55,226); (217ʳ) *De s. Andrea. Deus in tua virtute …* (AH 53,210); *De s. Barbara. Felix virgo Barbara …* (Chevalier 6088); *De s. Nicolao. Laude Christo debita …* (AH 55,296); (217ᵛ) *In Dedicacione ecclesie.*

Psallat ecclesia mater illibata … (AH 53,398); (218^{r}) *De apostolis. Clare sanctorum senatus …* (AH 53,367); *De evangelistis. Plausu chorus letabundo …* (AH 55,9); (218^{v}) *De martiribus. O beata beatorum martirum …* (AH 55,20); *De uno martire. Spe mercedis et corone …* (AH 55,14); *De una martire vel sancta. Hic sanctus cuius hodie recensentur …* (Chevalier 7836); *De uno confessore. Dilectus Deo et hominibus …* (AH 54,131); (219^{r}) *De uno confessore. Hic oculis ac manibus …* (AH 9,284); *De una virgine. Virginis venerande de numero …* (AH 53,395); *De virginibus. Exultent filie Syon …* (AH 50,351); (219^{v}) *In Adv. Dni de BMV. Mittit ad virginem non quemvis …* (AH 54,296); *De BMV. Verbum bonum et suave …* (AH 54,343); *Imperatrix gloriosa … Yesse* […] (AH 54,351) (2 Bl. fehlen).

Lit. Rajeczky 1956, XIII (Nr. 12); Holl 1012, 260 (M 17); Kovács 2017b; Kovács 2017c, 65 (H-Efkö I. 20).

J. L.

Ms. I. 21 (s. noch **Ms. I. 21. Fragm.**) Tafel 9, Bl. 4^{r}

PETRUS LOMBARDUS

Pergament – 12. Jh., zweite Hälfte – England – II, 242, II* Bl. – 338×245 mm

Könyvkiáll. eml. 1882, 105 (Nr. 268) – Ezredéves kiáll. 1896, I, 80 (Nr. 1102) – Berkovits 1948, 369–371 (Nr. 34) – Mucsi 1958, 21 (Nr. 36) – Mucsi 1962, 92–93. – Aggházy 1966, 19 (Nr. 6) – Kovách 2011, 55 (Nr. 36).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1507/II.

Starkes Pergament guter Qualität: 338×245 mm. – 242 Bl., stark gewellt, alte Schimmelspuren, die ersten beiden Bl. (Bl. 3 und 4) stark gebräunt. Vor- und Nachsatzbl. aus dem 19. Jh. (I–II, I*–II*), Innenseite des Vorder- und Hinterdeckels sowie I^{r} und II*^{v} aus blau, grün, weiß kariertem Papier (Dublüre). Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift, Bl. 240^{v} ist unbeschrieben, unten ca. ein Viertel weggeschnitten. – Lagenordnung: I$^{1–2}$+(IV-1)$^{3–9}$+28IV$^{10–234}$+(IV-2)$^{235–240}$+I$^{241–242}$. Die beiden ersten und letzten, heute mitgezählten fragmentarischen Bl. (Bl. 1–2, und 241–242) gehörten nicht zum ursprünglichen Buchblock, früher waren sie Vor- und Nachsatzbl., s. Ms. I. 21. Fragm.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig: 245/255×86+9+85 mm, die Psalmentexte nehmen eine halbe Spalte ein, sind an drei Seiten von 51zeiligem Kommentar umgeben. Die Zeilenzahl der Psalmtexte ist nicht konstant. Zeilen mit Blei vorgezogen, Einstiche des Punktoriums sichtbar. – Eine Hand, frühgotische Minuskel aus der zweiten Hälfte des 12. Jh. Schriftheimat: England. Der Bibeltext steht in zweimal größerem Schriftgrad als der Kommentar. E-caudata, über den nebeneinanderstehenden *i*-Buchstaben stehen zwei Kommas. Korrekturen von einer zeitgleichen Hand am Rand. Auf 80^{v}–86^{v} Randglossen aus dem 14. Jh.

Buchschmuck. 14 Prunkinitialen in Deckfarbenmalerei: Auf blau-, rot- oder grünfarbigem Hintergrund blaue (3^{r} und 110^{v}) oder goldene Buchstaben. Die Buchstabenkörper sind meist mit

blättrigem Rankengeflecht gefüllt, manchmal mit Löwen, Drachen, Vögeln oder Drôlerien ergänzt. Initialen in Deckfarbenmalerei stehen auch zu Beginn der Psalmengruppen und zu Beginn der Kommentare: 4r (Ps 1) 25zeilige, anspruchsvolle *B(eatus)*-Initiale, dieselbe in Achtzeilengröße zu Beginn des Kommentars (im Weiteren bezieht sich die zweite Größenangabe auf die Initiale des Kommentars); 87r (Ps 51) elf- bzw. siebenzeilige *Q(ui)*-Initiale; 164r (Ps 101) zweimal *D(omine)* in gleicher Größe. In der Buchstabenwölbung der beiden letzteren Initialen steht eine Figur mit Harfe bzw. ein Tier mit Saiteninstrument. Die für die Wochentage bestimmten Psalmentexte werden mit Initialen in zehn- bis dreizehnfacher Zeilengröße eingeleitet: 3r *C(um)* zu Beginn der *Praefatio*; 42v (Ps 26) *D(ominus)*; 66r (Ps 38) *D(ixi)*; 87v (Ps 52) *D(ixit)*; 110v (Ps 68) *S(alvum)*; 138r (Ps 80) *E(xultate)*; 160v (Ps 97) *C(antate)*; 182v (Ps 109) *D(ixit)*. Das jeweils erste Wort nach diesen Initialen besteht im Fall von *B(eatus vir)* aus goldenen, später aus abwechselnd roten oder blauen Buchstaben. Vor den weiteren Psalmen- bzw. Kommentartexten stehen drei- oder vierzeilige rote oder blaue Initialen mit Arabesken in der Gegenfarbe. Zu Beginn der Psalmverse rote oder blaue Majuskeln. Rote Überschriften. Im Kommentarteil erscheinen die gekürzten Autorennamen bis 18r am äußeren Rand, ab 18v am oberen Rand, in Rot. Die Psalmtexte sind im Kommentar rot unterstrichen. Der Kodex vertritt ein Beispiel hoher Qualität der englischen Buchmalerei gegen Ende des 12. Jh. (s. Berkovits 1948, 369–371, Nr. 34).

Einband. Brauner Lederband auf Pappdeckeln in historisierendem Stil des 19. Jh. Auf vier Bünden geheftet. Auf dem Rücken beschriftet mit Gold: *Commentaria in Psalmos*. Marmorierte Schnitte.

Vermerke. Auf Bl. Iv 1. *1102* (Bleistift, 20. Jh.); 2. Heutige Signatur: *MSS I 21* (Rotstift, János Feichtinger, 1878); 3. Vignette der 1882er Buchausstellung, beschriftet mit: *IV. Kéziratok 4* und mit dem Bibliotheksstempel Nr. 1 in Grün; 4. *1442/34* im Kreis (Bleistift, 1882). – IIv und 4r: Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz bzw. in Blau.

Herkunft – Benutzung. Der Ausstattung nach von englischer Provenienz (s. Berkovits 1948, 369). Die Hs. kam zu unbestimmter Zeit in den Besitz der Kathedralbibliothek, die Signatur erhielt sie 1878 (s. *Vermerke*).

1r–2v [Psalterium abbreviatum iuxta Hebraeos] (s. Ms. I. 21. Fragm.)

3r–240r [Petrus Lombardus: Glossa in Psalmos 1–150]
(3r–4r) Praefatio: ›*Cum omnes prophetas*‹ *Spiritus Sancti revelatione …*×*… qui abiit stetit sedit sed secundus est.* (4r–240r) Textus: *Beatus vir* (Ps 1,1) *…*×*… omnis spiritus laudet Dominum* (Ps 150,6). Commentarius: ›*Beatus*‹ *cui omnia optata succedunt vir scilicet contra prospera et adversa firmus …*×*… Vitę eternę vox est: Omnis spiritus laudet Dominum.* (240v) unbeschrieben.

Notiz. Auf Bl. 80v–86v Distinktionen zu einigen Worten der Psalmen 48–50 aus dem 14. Jh.

Ed. PL 191,55–1296.
Lit. Stegmüller, RB 6637.

241r–242v [Psalterium abbreviatum iuxta Hebraeos] (s. Ms. I. 21. Fragm.)

E. M.

Ms. I. 21. Fragm. Tafel 10, Bl. 241r

PSALTERIUM ABBREVIATUM IUXTA HEBRAEOS (Fragmentum in situ)

Pergament – 13. Jh., Anfang – Nordfrankreich (?) – 2 fragmentarische Doppelbl. – Bl. 1–2: 332×145 mm, Bl. 241–242: 340×305 mm

Die heute dem Buchblock angeschlossenen Pergamentbl. (Bl. 1–2 und 241–242) waren früher die Vor- und Nachsatzbl. der Hs. Die vier Bl. gehörten ursprünglich zu einer Lage in der Reihenfolge: 241, 1, 2, 242. Zwischen den beiden fehlt ein Doppelbl. Die ehemalige Hs. bestand vermutlich aus zwei Sexternionen.

Schrift. Bl. 241: Schriftspiegel zweispaltig: 286×85+7+85 mm, 59 Zeilen, Einstiche des Punktoriums, rechts unten ein Viertel des Blattes und des Blattpaares (242) weggeschnitten. – Bl. 1 Schriftspiegel fragmentarisch: 287×*30 mm, wie auch Bl. 2 287×*80 mm und Bl. 242 286×*64 mm. – Eine Hand, frühgotische Minuskel vom Anfang des 13. Jh. Am unteren Rand von Bl. 242r Benutzerglossen aus dem 14. Jh.

Buchschmuck. Zu Beginn der Psalmen zweizeilige, einfache rote Initialen, zu Beginn der Psalmverse rote Majuskeln.

Herkunft – Benutzung. Das Fragment ist aufgrund der Schrift und des Buchschmucks in Nordfrankreich entstanden. Von dem Einband der Hs. Ms. I. 21 wurde es abgetrennt und dem Buchblock zugeheftet, als im 19. Jh. der Kodex neugebunden wurde.

[Psalterium abbreviatum iuxta Hebraeos] Psalmi 1–17, 33–36, 41–48, 56–60, 72–76, 80–84

241r–v *Beatus vir qui non abiit* (Ps 1,1) ...×... *et facienti misericordiam christo suo* [David ...] (Ps 17,51).

Ein Bl. fehlt.

1ra [Circumdat angelus ...] *timentes eum et* (Ps 33,8) ...×... *Noli contendere cum malig*[nis ...] (Ps 36,1).

1vb–2ra [Sicut areola preparata ...] *ad te Deus* (Ps 41,1) ...×... *os eorum current. Q*[uasi grex] (Ps 48,14).

2vb [Miserere mei ...] *in medio leonum dormivit* (Ps 56,5) ...×... *Habitabo in* [tabernaculo] (Ps 60,5).

Ein Bl. fehlt.

242ra [Attamen bonus ...] *deduces me et postea* (Ps 72,24) ...×... *recordabor cogitationum ... reminiscens antiqua* [mirabilia] (Ps 76,12).

242vb [Laudate Deum ...] *Adsumite carmen* (Ps 80,3) ...×... *et pax deosculate sunt* (Ps 84,11).

Notiz. Die Psalmtexte sind stark gekürzt, nur jene Worte wurden ausgeschrieben, die in der *Iuxta Hebreos*-Fassung von der *Vulgata* abweichen, die übrigen Worte sind nur mit dem Anfangsbuchstaben oder mit dem Vermerk *ut est in nostra translatione* oder *ut est* oder *etc*. signalisiert.

E. M.

Ms. I. 22 Tafel 11, S. 54

GREGORIUS MAGNUS

Pergament – 11. Jh., Ende – Moissac – I, 169, II* Bl. – 303×205 mm

Michaelis 1745, 86 (Nr. 437) – Ocsovszky 1856, 28. – Majer 1856, 294. – Csontosi 1882, 308 (Nr. 2) – Lehmann 1938a, 168–170. – Berkovits 1948, 326–327 (Nr. 16) – Mucsi 1958, 21 (Nr. 36) – Radocsay–Soltész 1969, 43 (Nr. 1) – Dufour 1972, 106 (Nr. 32, Abb. XXXIX) – Kovách 2011, 51 (Nr. 18).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1525/III.

Pergament guter Qualität in verschiedener Stärke. Bl. 1 fleckig, sonst in gutem Zustand: 303×205 mm. – 169 Bl., die Innenseiten beider Einbanddeckel wurden mit zwei Pergamentblättern aus einem französischen Notariatsprotokoll des 17. Jh. in Querformat beklebt *(s. Einband)*. Vor- und Nachsatzbl. stammen aus derselben Urkunde (I und I*–II*) *(s. Einband)*. Seitenzählung von zwei Händen in arabischen Ziffern: 3–189 (Tinte, 18. Jh.) und weiterführend 190–340 (Bleistift, 19. Jh.). – Lagenordnung: $(IV\text{-}1)^{p.3–16}$ +$8IV^{p.17–144}$ +$V^{p.145–164}$+$11IV^{p.165–340}$. Das erste Bl. der ersten Lage fehlt, die beiden letzten Bl. der letzten Lage sind unbeschrieben. Die Lagen waren ursprünglich auf der Versoseite des letzten Blattes unten mit römischen Ziffern, im 17. Jh. mit arabischen Ziffern gezählt. Lagenzählung z. T. weggeschnitten.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 226×156 mm, 38–42 Zeilen mit Blindlinien. – Vier Hände, karolingische Minuskel vom Ende des 11. Jh., geschrieben im Skriptorium des Benediktinerklosters zu Moissac (vgl. Dufour 1972, 106, Nr. 32). 1. Hand: S. 3–22, 28. Zeile; S. 22, 33. Zeile bis 132, 24. Zeile; S. 133, 21. Zeile bis S. 318; S. 323, 18. Zeile bis S. 324, 20. Zeile; S. 325–335. – 2. Hand: S. 22, 29.–33. Zeile. – 3. Hand: S. 132, 24. Zeile bis S. 133, 20. Zeile. – 4. Hand: S. 319–323, 18. Zeile; S. 324, 21.–42. Zeile. Einzelne e-caudata, häufige Korrekturen, Marginalglossen von einer späteren Hand (S. 3–10). An den Rändern oft die Notiz: *D. M. (dignum memoriae).*

Buchschmuck. Auf S. 54 vierzeilige, grüne *Q(uale)*-Initiale, in der Mitte vier grüne Blätter auf rotem Grund, der Ausläufer vom Q besteht aus einem kleinen, rot-grünen Drachen. Zahlreiche zwei- bis vierzeilige abwechselnd rote und grüne, ab S. 131 stellenweise blaue Initialen ab und zu mit kurzen Ranken in der eigenen oder in der Gegenfarbe. Kapitelüberschriften in mit Grün gestrichelten braunen Majuskeln (S. 37, 54, 79, 97, 128, 152, 176, 194, 239, 258, 286, 293, 312, 320), Briefüberschriften mit roten Majuskeln. Am äußeren Rand von S. 146 eingeritzte Skizzen von zwei Männergestalten.

Einband. Braunes Pergamentpapier auf Pappdeckeln vom Ende des 17. Jh., auf fünf Bünden geheftet. Der Buchblock wurde einst von vier paar Bändern zusammengehalten (Spuren noch sichtbar). Auf dem Rücken Vignette aus Leder mit vergoldeter Beschriftung: *S. Gregorii Episto-*

lae MS. – Vor- und Hintersatzbl. aus fünf Pergament-Doppelblättern eines Notariatsprotokolls (Heiratsurkunde 1644, Kaufvertrag 1651). Die Hs. ließ der zweite Besitzer, Nicolas-Joseph Foucault (1643–1721), einbinden (vgl. Dufour 1972, 29, Anm. 69).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Alte Signatur: *I. 1* (Bleistift, György Palkovics, nach 1803); 2. Neuere Signatur: *G. H I. 4* (Bleistift mit Tinte überschrieben, Ferenc Pribely, 1833/1834). P. Lehmann (1938a) und nach ihm J. Dufour (1972) geben die Signatur *I. 4.* an; 3. Angabe des Schreibstoffes: *in membrana* (Tinte, Ferenc Ocsovszky, 1854); 4. Heutige Signatur: *MSS I 22* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964); 5. Gedrucktes Exlibris mit Löwenwappen, beschriftet: *Ex Bibliotheca Nicolai Joseph Foucault comitis consistoriani* (s. Ex Libris 1903, 14, Nr. 84, Dufour 1972, 29, Anm. 71); 6. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila. – Bl. I^{r} Bibliographischer Hinweis: *De S. Gregorii epistolis vid. Acta Erud. 1706. p. 390* (Tinte, 18. Jh.). – I^{v} Heutige Signatur: *MSS I 22* (Rotstift, János Feichtinger, 1878). – Auf S. 3: 1. Angabe des Entstehungsortes der Hs. von N. J. Foucault: *Ex Abbatia Moissiacensi* (Tinte); 2. Ebenda am unteren Rand sowie auf S. 53: Bibliotheksstempel Nr. 2. in Lila. – S. 337 Besitzervermerk: *Epistolae Gregorii M. sive S. papae ab an. 580 ad 604. Maximi momenti sunt, editae cum inter alia Gregorii M. opera, tum etiam in tomis conciliorum. Cum vero plurimae supposititiae sint vel interpolatae, inspersis multoties commentis, igitur nichilominus hic codex magni est favendus. Cimeliis subtractus abbatiae Moissiacensis et aere meo redemptus MDCCXXII. J. P. Ludewig, Fridericianae cancellarius …* (Tinte). – Auf in die Hs. eingelegten Doppelblättern Vermerke des 18. Jh. zu Inhalt und Provenienz der Hs. Auf 1^{r}–2^{r}: *Theologische und historische Anmerkungen.* 3^{r}–4^{v}: *Diplomatische Betrachtung dieses Codicis.* 4^{v}: *... Kanzler von Ludewig, aus dessen Bibliothek gekauft worden von meinem Vetter für 18 M.* (Tinte).

Herkunft – Benutzung. Die Hs. wurde im Skriptorium der Abtei Moissac geschrieben (Dufour 1972, 106, Nr. 32). – Am Ende des 17. Jh. erwarb sie Nicolas-Joseph Foucault (1643–1721) in Moissac (vgl. Exlibris, Dufour 1972, 29) und ließ sie einbinden (s. *Einband*). Nach seinem Tod (1722) erwarb sie der deutsche Jurist, Historiker und Büchersammler, ab 1721 Kanzler der Universität Halle, Johann Peter von Ludewig (1668–1743) (s. *Vermerke*, S. 337, Lehmann 1938a, Dufour, 1972, 30). Aus seinem Nachlass kaufte sie für 18 Mark der Neffe eines Unbekannten (s. *Vermerke*). Lehmann vermutete, dass dieser Vermerk sich auf den Neffen des Esztergomer Kapitelbibliothekars bezieht (Lehmann 1938a, 170). Der Kodex kam aber unter unbekannten Umständen in den Besitz der Kapitel- bzw. Kathedralbibliothek. Im Katalog von 1811 ist er schon verzeichnet (s. Csontosi 1882, 308, Nr. 2).

S. 3–335 Gregorius Magnus: Registrum epistularum libri XIV

(S. 3–319) [Gregorius universis episcopis per Siciliam constitutis. Valde necessarium esse perspeximus … (Lib. I, ep. 1) … Gregorius Theoctisti Sorori Imperatoris. Mens mea vestrae venerationi quanta devotione substernitur … in vestro corde] *legitis quid de mea devotione sentiatis* (Lib. I, ep. 5) … ×… *Resipiscentibus fratribus … nulla umquam ratione sustineat* (Lib. XIV, ep. 13). *Gregorii adhuc Register vel Registrum.*

(S. 320–335) ›*Epistole que pretermisse sunt de superioribus indictionibus.*‹ *Gregorius Sabiniano diacono ... De causa Maximi prevaricatoris quid actum sit …* (CCSL Lib. V, ep. 6); *Sanctitatem vitę...* (CCSL Lib. XI, ep. 2); *Supplicaverunt nobis …* (CCSL Lib. II, ep. 45); *Glorię vestrę suscipientes …* (CCSL Lib. II, ep. 27); *Scientes magnitudinem ...* (CCSL Lib. II, ep. 26); *Frequenter me …* (CCSL Lib. II, ep. 48); *Pervenit ad nos reverendissimum …* (CCSL Lib. IX, ep. 123); *Lator presentium Gallus …* (CCSL

Lib. IX, ep. 145); *Pancratius lator …* (CCSL Lib. IX, ep. 158); *Reverendissimus frater noster ...* (CCSL Lib. IX, ep. 170); *Quamvis et ratio ...* (CCSL Lib. IX, ep. 172); *Presentium portitor Leo …* (CCSL Lib. IX, ep. 3); *Quam magnę karitatis …* (CCSL Lib. IX, ep. 4); *Ea qu*ę per Paulum … (CCSL Lib. IX, ep. 5); *Valde me contristatum …* (CCSL Lib. IX, ep. 20); *Ante aliquantum temporis experientię …* (CCSL Lib. IX, ep. 195); *Filius noster vir …* (CCSL Lib. IX, ep. 201); *Sacerdotali procul dubio …* (CCSL Lib. IX, ep. 16); *Gratias excellentię …* (CCSL Lib. IX, ep. 66); *Petrus clericus ...* (CCSL Lib. IX, ep. 69); *Valde nos ...* (CCSL Lib. IX, ep. 70); *Petrus vir …* (CCSL Lib. IX, ep. 84); *Abbate quodam …* (CCSL Lib. IX, ep. 86); *Latores presentium Stopaulus* (!) ... (CCSL Lib. IX, ep. 90); *Ante aliquantum temporis filius …* (CCSL Lib. IX, ep. 92); *Karitatis vestrę …* (CCSL Lib. IX, ep. 99); *Augustinus presentium …* (CCSL Lib. IX, ep. 114); *Si secularibus …* (CCSL Lib. V, ep. 29); *Dominorum pietas quę …* (CCSL Lib. V, ep. 30); *Vir sanctissimus …* (CCSL Lib. V, ep. 32); *Ep. Felicis episcopi Sicilie ad beatum papam Gregorium directa. Domino beatissimo et honorabili sancto patri Gregorio …* (PL 77,1320); *Reverendissimo fratri Felici coepiscopo Gregorius … custodiat, honoremque perceptum vobis omnibus servare concedat. Amen.* (PL 77,1322C). *Data Kalendis Novembris indictione XII.*
(S. 335) Schreibervers: *Vivat in ęternum codicem qui scripserat istum | mercedem a Domino percipiatque pio.*

Ed. PL 77,448A–1328C; CCSL 140–140A (D. Norberg 1982).

S. 336–340 Nachträge. S. 336 unbeschrieben; S. 337 s. *Vermerke*; S. 338–339 Federproben aus dem 14. Jh.: *Dominus custodiat nos ab omni malo; Sancti Spiritus assit nobis gracia* etc.; römische Ziffern; S. 340 unbeschrieben.

E. M.

Ms. I. 23 (**s**. noch **Ms. I. 23. Fragm.**)

IOHANNES MILICIUS – SERMONES – GUILLELMUS PERALDUS – TRACTATUS DIVERSI

Papier – 14. Jh., letztes Viertel (z. T. 1379) – Böhmen – II, 233, III* Bl. – 300×220 mm

Ocsovszky 1856, 29. – Csontosi 1882, 308 (Nr. 4) – Kovách 2011, 54 (Nr. 32) – Newhauser 1996, 57–58 (Nr. 80–81).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1518/I.

Dickes, stark geripptes Papier, restauriert (s. *Einband*). Bl. 1 leicht gebräunt: 300×220 mm. – 233 Bl., ein zeitgleiches und ein neuzeitliches Vorsatzbl. (I–II), zwei neuzeitliche Nachsatzbl. (I*–II*) und ein mittelalterliches, beschriebenes Nachsatzbl. (III* = Ms. I. 23. Fragm.). – Zweierlei Blattzählung: 1. Zeitgleiche Blattzählung mit arabischen Ziffern auf beiden Seiten der Bl. Die Spalten am Rand mit Buchstaben des Alphabeths gezählt (s. *Registrum*). Falsche Blattzahlen: nach 75 kommt 78; statt 88 auf der Versoseite 89; statt 191 auf beiden Seiten 201. 2. Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift: 1–25, 245–248. – Wasserzeichen um 1380, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: $2VI^{1–24}$+$(VII\text{-}2)^{25–38}$+$3VI^{39–74}$+$(VI+2)^{75–91}$+$V^{92–101}$+$VI^{102–113}$+$(IV\text{-}4)^{114–117}$+$VII^{118–131}$+$(VI\text{-}2)^{132–141}$+$VI^{143–154}$+$VI^{155–166}$+$VI^{167–178}$+$(VI\text{-}5)^{179–188}$+$4VI^{201–248}$+$III^{249–254}$. Die Bl. 26, 27, 142, 183, 186, 187, 189, 190 fehlen. – Auf den Pergament-Falzstreifen nach den Blättern 6, 18, 32, 44, 56, 68, 82, 96, 107, 117, 124, 137, 148, 160, 172, 184, 206, 218, 230, 242 kaum lesbare philosophische Textreste des 13. Jh. Stellenweise Lagenzählung auf der letzten Versoseite der Lagen.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig, mit bis zum Blattrand gezogenen, braunen Tintenlinien umrahmt: 220/230×75/85+11+74/80 mm, 40–77 Zeilen. – Halbkursive (mit zweistöckigem *a*) und Bastarda von 12 Händen, Bibelstellen und Kapitelüberschriften oft mit Textualis, *Registrum* mit Kursive. Die Milic-Postillen sind auf Bl. 117^{va} datiert: 8. März 1379. Der Traktat *De corpore Christi* wurde vor 1378 niedergeschrieben (der Text wurde am Gründonnerstag 1378 und 1379 gelesen [131^{r}]). Marginalglossen von verschiedenen zeitgleichen Händen. Manikula in mehreren Variationen.

Buchschmuck. In der Regel zwei- bis dreizeilige, selten vier- bis sechszeilige rote Initialen, selten mit einfachen Federzeichnungen oder ausgespartem Muster. Rote Paragraphzeichen und Strichelungen, Bibelzitate mit Rot unterstrichen oder durchgestrichen. Im *De vitiis*-Traktat des Peraldus sind auch die Kapitelüberschriften mit Rot durchgestrichen. Die Traktate *De corpore Christi* und *De virtutibus* sind rubriziert. Von den für 118^{r}–123^{r} vorgesehenen Initialen ist nur eine fertiggestellt. Auf 84^{r} und 120^{v} in den ersten Zeilen der linken Spalte verlängerte Buchstabenschäfte, auf 120^{v} mit Menschenkopf.

Einband. Vergilbtes Hirschleder auf Holzdeckel gezogen, auf vier doppelten Bünden geheftet, oben mit Lederriemen zugenäht, 15. Jh.: 310×220×65 mm. Spuren von je 5 fehlenden Buckeln, zwei neue Messingschnallen mit weit übergreifenden Lederriemen. Auf dem Rücken die alte Signatur: *7*. – 1987 in der SzNB restauriert. – Auf Bl. II^{*v} wurden die bei der Restaurierung vom Rücken abgelösten Pergamentfragmente und die zwischen die Blätter gelegten Papierfragmente angeklebt: 1. Sechs Pergamentstreifen mit aus dem 13./14. Jh. stammenden unlesbaren Textresten. 2. Papierfragment (30×65 mm) mit Schriftresten: *Matieg carnifex Ludmilla filia*; auf der anderen Seite: *Salutare dominam* […]*cassam ex parte una* [...] *item dicatis domine Mozkon ex parte domini Bartos*[...]. 3. Auf einer Seite beschriebenes Papierfragment (88×212 mm): *Archidiaconus super illo capitulo 'Baptisandum 1 q 1 propter terminum mori …×… ubi plene nota de hoc et 14 dist. capitulo primo* (lag zwischen den Blättern 174, 175).

Vermerke. Bl. I^{r}: Zeitgleiche Federproben: *Domine probasti me et cognovisti* (Ps 138,2); *Non potest arbor bona fructus ma*[los...] (Mt 7,18); *In nomine Domini amen; Novi recentes* [...] (Dt 32,17); *A, B, C, D.* – I^{v} 1. Alte Signatur: *G. H I. 3* (Bleistift, Ferenc Pribeli, 1833/1834); 2. heutige Signatur: *MSS I 23* (Rotstift, János Feichtinger, 1878); 3. Inhaltsangabe: *Melicii Joannis Expositio Evangeliorum Quadragesimalium de Anno 1379. vid. pag. 117;* und weitere kurze Angaben zum Inhalt: *Index rerum Anno 1808 scriptus* (schwarze Tinte, György Palkovics). – 1^{r}, 31^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz.

Herkunft – Benutzung. Die Hs. wurde vermutlich in Böhmen geschrieben und benutzt (vgl. *Inhalt* sowie die Adresse auf dem Papierfragment *(Matieg, Ludmilla)*. Die Hs. war 1808 schon im Besitz der Kathedralbibliothek (vgl. o. Vermerk von György Palkovics sowie Csontosi 1882, 308, Nr. 4).

1. 1ra–117va Iohannes Milicius: Postillae cum prothematibus per quadragesimam evangeliorum

(1ra–3rb) [Fer. IV in Capite ieiunii.] *Receperunt mercedem suam* (Mt 6,2). *Omnes qui nunc in carnisprivio corrupti sunt …×… hanc graciam impetrare dignetur, ipsam salutetis dicentes: Ave Maria. – Receperunt mercedem suam* (Mt 6,2). *Karissimi, ut hoc verbum intelligatis unde oriatur postquam Dominus tradidisset legem ewangelicam ... ideo dicebat sicut incipit ewangelium hodiernum: Cum ieiunatis nolite fieri* (Mt 6,16) *...×... ut vincantur inimici et corona perpetua pro cinere acquiretur etc.* (Schneyer 1975, 604).

(3rb–5va) [Fer. V pt Dcam in Quinquag.] *Filii regni eicientur* (Mt 8,12). *Karissimi filii, audistis, quia heri sanctus propheta Christi Iohel curiam eius et nuptias proclamavit ...×... ideo hec curia frequentetur, quod ut facere possimus, dicamus: Ave. – Filii regni eicientur* (Mt 8,12). *Ut hoc verbum melius intelligere valeamus, ewangelium ab inicio consideremus: Cum introisset Ihesus in Capharnaum* (Mt 8,5) *...×... cum isto centurione mereamur audire: Vade sicut credidisti fiat tibi adiuvante deo nostro* (Schneyer 1975, 604).

(5va–9rb) [Fer. VI pt Dcam in Quinquag.] *Attendite ne iusticiam vestram faciatis …* (Mt 6,1). *Si iusticiam fieri Dominus prohibet propter laudem hominum ...×... gloria Domini colliget te quod ut consequamur ipsam Virginem gloriosam. Rogemus. – Attendite ne iustitiam* (Mt 6,1). *In veteri testamento mandata corporalia ... spiritualiter sicut dicit ewangelium hodiernum: Audistis quia dictum est antiquis* (Mt 5,43) *...×... qui omnium corda novit occulte quia ipse est inspector erit et exauditor. De oratione quere plura in die Rogationum* (Schneyer 1975, 604).

(9rb–10vb) [Sabb. pt Dcam in Quinquag.] *Cum sero esset et navis ...* (Mc 6,47). *Navis ecclesie submergi non potest, fluctus quidem persecutorum …×… quia navis ecclesie in qua es succumbere non potest, ut sic obtineas vite coronam quod ut nos consequamur ipsam Virginem. – Cum sero esset et navis* (Mc 6,47). *Secundum Theophilum permisit Dominus periclitari discipulos, ut fierent pacientes ...×… Ut ergo salveris curre ad penitenciam ut acquirens graciam pervenies ad graciam sempiternam* (Schneyer 3,583,58; Schneyer 1975, 604).

(10vb–13rb) *Dca I in Quadrag. Ductus est Ihesus in desertum ...* (Mt 4,1). *Mirabilis est hec curia Christi respectu aliarum …×… ut ergo in toto mundo predicatores sic pugnantes sic vincant ipsam salutemus etc. – Ductus est Ihesus in desertum* (Mt 4,1). *Ihesus baptisatus confestim ascendit de aqua …×… Stemus sub eius vexillo in hoc sacro tempore ut ipse pro nobis pugnans coronet nos in secula seculorum. Amen* (Schneyer 3,583,59; Schneyer 1975, 604).

(13rb–15vb) *Fer. secunda* [pt Dcam I in Quadrag.]. *Separabit eos ab invicem ...* (Mt 25,32). *Omnes patres novi et veteris testamenti pastores se esse recognoscebant …×… saciat corpore et sanguine suo, ut ergo nobis sic faciat, ipsam virginem gloriosam salutabimus dicens: Ave Maria. – Separabit eos ab invicem* (Mt 25,32). *Sepe locutus est in parabolis Dominus de die iudicii in hoc autem ewangelio non dicit quidquam de parabola sed*

directe incipit illud: Cum venit filius hominis (Mt 25,31) *...×… ne cum impiis in ignem eternum, sed cum iustis transeamus in vitam eternam* (Schneyer 1975, 604).

(15^{vb}–18^{rb}) *Fer. 3* [pt Dcam I in Quadrag.]. *Intravit Ihesus in templum ...* (Mt 21,12). *Aperite aures et considerate potenciam nostri regis …×… eiciat omnia mala et nos impleat omni bono. Quod facere dignetur ipsam salutemus. – Intravit Ihesus in templum* (Mt 21,12*). In die palmarum hoc factum est sicut ewangelium hodiernum dicit quod sic incipit: Cum intrasset Ihesus etc.* (Mt 21,10) *...×… Christus veniat et se ducat ad templum ecclesie sempiterne ad quam nos perducat* (Schneyer 1975, 604).

(18^{rb}–21^{vb}) *Fer. 4* [pt Dcam I in Quadrag.]. *Si quis fecerit voluntatem patris mei ...* (Mt 12,50). *Tanta est virtus curiensium nostre curie ut una sit voluntas cum rege ...×… ad vincenda peccata et ad obtinendam eternam victoriam et coronam. – Si quis fecerit voluntatem patris mei* (Mt 12,50). *Inter alios inimicos qui impediunt verbum Dei ... sicut testatur ewangelium hodiernum quod sic incipit: Accesserunt ad Ihesum quidam dicentes etc.* (Mt 12,38) *...×… ubi filius, qui et pater est, et regnat in gaudio beatorum, ad quod nos perducat* (Schneyer 1975, 604).

(21^{vb}–24va) *Fer. V* [pt Dcam I in Quadrag.]. *Dicebat Ihesus ad eos qui crediderunt ei ...* (Io 8,31). *Beatus Gregorius dicit quod gustato spiritu desipit omnis caro ...×… et inebriari spiritu sancto, sicut apostoli in pentecostes. Quod ut fiat, ipsam virginem etc. – Dicebat Ihesus ad eos qui* (Io 8,31). *Quid est in sermone dei manere …×… ut eius paternam hereditatem consequi per veritatem eternaliter valeamus* (s. Schneyer 1975, 605).

(24va–27^{vb}) [Fer. VI pt Dcam I in Quadrag.] *Ecce sanus factus es iam ...* (Io 5,14). *Omnis homo pro se patitur. Unde et iste patiebatur ...×… audientes precepta et verba vite ut misericordiam in sanctorum milibus consequamur. Quod ut fiat etc. – Ecce sanus factus es iam* (Io 5,14). *Ad intelligendum hoc verbum notandum est ewangelium hodiernum quod sic incipit: Erat dies festus* (Io 5,1) *... dum venio enim ego ante me alius* [descendit …] (Io 5,7). (Es fehlen Bl. 26 und 27; Schneyer 3,583,62; Schneyer 1975, 605).

(28ra–30ra) [Sabb. pt Dcam I in Quadrag.] [Assumpsit Ihesus Petrum et Iacobum (Mt 17,1). In curiis gaudent qui vicini sunt regi ...×…] *adhereas sibi et separaris ab omni malo ut obtineas omne bonum. Quod nobis. – Assumpsit Ihesus Petrum et Iacobum* (Mt 17,1). *Secundum Remigium claritatem sue visionis quam promiserat ...×… visionem quam vidimus plenam gracia et veritate ut per eam ad eternam gloriam valeamus feliciter pervenire* (Schneyer 3,583,63; Schneyer 1975, 605).

(30ra–33ra) *Dca secunda* [in Quadrag.]. *Miserere mei fili David …* (Mt 15,22). *Tam munda est curia nostri regis ut sicut dicitur Apoc. penultimo: Nihil inquinatum …×… propter sermonem quem locutus sum vobis ut ergo hoc fiat ipsam etc. – Miserere mei domine fili David …* (Mt 15,22). *Scribis et phariseis calumpnia ... sicut dicit ewangelium hodiernum: Egressus inde Ihesus* (Mt 15,21) *...×… ut et nobis relaxentur peccata et sic obtineamus vitam eternam* (Schneyer 1975, 605).

(33ra–35^{rb}) *Fer. secunda* [pt Dcam II in Quadrag.]. *Ecce vado et queritis me ...* (Io 8,21). *Hec est excellencia nostre curie …×… dum ipsi in peccatis morientur nos in gaudio sempiterno vivamus et ut consequi valeamus ipsam rogemus. – Ego vado et queritis me*

(Io 8,21). *Diversi diverso modo et in diversis locis et in diversis negociis querunt Deum ...×... Sic et nos corde credamus in eum ut eius promereamur graciam in presenti et gloriam in futuro* (Schneyer 3,583,65; Schneyer 1975, 605).

(35^{rb}–37^{vb}) *Fer. tercia* [pt Dcam II in Quadrag.]. *Alligant onera gravia ...* (Mt 23,4). *Decet conditorem legis et mandatorem legum in curiis ...×… in auditu auris obedivit michi quod ut nos facere valeamus ipsam etc. – Alligant enim onera gravia* (Mt 23,4). *Hoc ewangelium sic exponens dicit postquam Dominus impios sacerdotes ... convertit sermonem suum ad populum sicut dicit ewangelium hodiernum: Locutus est Ihesus ad turbas* (Mt 23,4) *…×… graciam assumendo, ut exaltemur in gloria regni eterni feliciter consquendo. Ad quam nos perducamur* (Schneyer 1975, 605).

(37^{vb}–39ra) *Fer. 4* [pt Dcam II in Quadrag.]. *Calicem quidem meum bibetis ...* (Mt 20,23). *Hec est differencia curie nostre et curie secularis ...×... diligamus eum ut sic omnes unam hereditatem consequamur. Quod ut fiat ipsam Virginem. – Calicem quidem meum bibetis* (Mt 20,23). *Triplex calix in scripturis invenitur ...×... bibamus digne eius sanguinem, ut inebriemur ubertate domus eius in eterna secula. Amen* (Schneyer 3,584,67; Schneyer 1975, 605).

(39ra–41^{rb}) *Fer. V* [pt Dcam II in Quadrag.]. *Non possum ego a me ipso ...* (Io 5,30). *Sicut ramus non potest fructum dulcem aut amarum producere …×… ab omnibus inquinamentis suis et ferant fructum et sic promereantur vitam eternam. Quod ut. – Non possum ego a me ipso* (Io 5,30). *Secundum Chrysostomum nichil potest filius facere quod sit extraneum ...×... sequamur vitam sanctorum quam promeruerunt ita et nos mereamur vitam eternam* (Schneyer 3,584, 68; Schneyer 1975, 605).

(41^{rb}–43va) *Fer. VI* [pt Dcam II in Quadrag.]. *Hic est heres venite occidamus eum* (Mt 21,38). *Que maior curia quam nostra, quia ubique rex noster Christus …×… ut hanc nobis graciam impetrare dignetur ipsam omnes salutemus. – Hic est heres venite occidamus eum* (Mt 21,38). *Christus non dixit: Ego sum heres et vos me occidetis ... hoc de se significat, sicut incipit ewangelium hodiernum: Homo erat paterfamilias* (Mt 21,33) *...×... reddamus fructum prime iusticie nostre, ut per hoc regnum celorum eternaliter mereamur, ad quod* (Schneyer 1975, 605).

(43va–46ra) *Sabbato* [pt Dcam II in Quadrag.]. *Homo quidam habuit duos filios* (Lc 15,11). *In curiis principum diverse farine ad curiam adaptantur …×… et ab ipso gracia saciemur et veritate et sic nunquam esuriamus in eternum. – Homo quidam habuit duos filios* (Lc 15,11). *Hic interrogat Chrysostomus dicens: Quam substanciam hic ...×… simul epulemur in vita eterna, pariter gaudeamus in secula seculorum. Amen* (Schneyer 3,584,69; Schneyer 1975, 606).

(46ra–49ra) *Dominica 3* [in Quadrag.]. *Erat Ihesus eiciens demonium …* (Lc 11,14). *Hec est differencia curie secularis et curie spiritualis …×… clarius predicemus. Quod ut in nobis fiat, ipsam Virginem etc. – Erat Ihesus eiciens demonium* (Lc 11,14). *Dixerat Ihesus de patre suo, qui dabit ...×... dixit illi: Beatus venter qui te portavit* (Schneyer 3,584,70; Schneyer 1975, 606).

(49ra–51ra) [Fer. II pt Dcam III in Quadrag.]. *Multi leprosi erant in Iherusalem ...* (Lc 4,27). *In curiis aut nuptiis secularibus precipuam diem habent ...×... quod ut in omnibus nobis impleatur ipsam rogemus. – Multi leprosi erant in Iherusalem* (Lc 4,27). *Ubi hoc dixit Christus, audiamus ...×... ut a malis omnibus liberati bona et vera per fidem consequi mereamur, ad que nos perducat* (Schneyer 3,584,71; Schneyer 1975, 606).

(51ra–53rb) *Feria tercia* [pt Dcam III in Quadrag.]. *Domine quociens peccavit ...* (Mt 18,21). *Tam habundans est nostra curia omnibus bonis ...×... ut unus alteri dimittat culpas et debita, ut Deus omnibus. – Domine quociens peccavit* (Mt 18,21). *Cum quis non voluntarius solutor est debiti ... sicut Christus innuit in ewangelio hodierno sic dicens: Si peccaverit in te* (Mt 18,15) ...×... *agamus penitenciam ut inveniamus ipsius graciam in presenti et gloriam in futuro* (Schneyer 1975, 606).

(53rb–55va) [Fer. IV pt Dcam III in Quadrag.] *Omnis plantacio quam non ...* (Mt 15,13). *Omnis princeps dum sibi aliquam terram appropriat ...×... ut secundum eius leges vivendo mereamur ad eius perpetuam pervenire curiam. Quod ut etc. – Omnis plantacio quam non* (Mt 15,13). *Quando Christus qui olim per prophetas plantaverat mandata ... sicut dicit ewangelium hodiernum: Tunc accesserunt* (Mt 15,1) ...×... *et resplendeat in proximos a nobis bonum exemplum et sic pervenire mereamur vitam eternam* (Schneyer 1975, 606).

(55va–57rb) [Fer. V pt Dcam III in Quadrag.] *Exibant autem demonia a multis ...* (Lc 4,41). *Quemadmodum miles strenuus secundum vanitatem cordis sui ...×... ut nemo iniustus audeat repugnare. Quod ut fiat ipsam. – Exibant demonia a multis* (Lc 4,41). *Innocencius papa 3us exponens ewangelium hodiernum sic: Surgens Ihesus* (Lc 4,38) ...×... *scimus quod sanctus Dei es. Hec Innocencius* (Schneyer 3,584,74; Schneyer 1975, 606).

(57rb–60vb) *Feria VI* [pt Dcam III in Quadrag.]. *Omnis qui bibit ...* (Io 4,13). *Ista est differentia curie saecularis et curie spiritualis, quia in curia seculari habita esca ...×... ut ergo nostrum desiderium perficiatur in Christo, Virginem gloriosam. – Omnis qui bibit* (Io 4,13). *Ubi hoc dictum sit, ponit Ihesus in ewangelio hodierno ...×... quoniam ipse est vere salvator mundi, qui nos salvare dignetur per secula* (Schneyer 1975, 606).

(60vb–62va) *Sabbato* [pt Dcam III in Quadrag.]. *Vade et iam amplius noli peccare* (Io 8,11). *Hec est differencia inter amatores curie spiritualis et inter amatores curie secularis ...×... male tenentes volunt sanctam ecclesiam condempnare. Quod ut et nobis. – Vade et amplius noli peccare* (Io 8,11). *Hec verba Christus dixit ad mulierem sicut testatur ewangelium hodiernum quod sic incipit: Ihesus perrexit in montem Oliveti* (Io 8,1) ...×... *quibus faciat nos omnes frui gracia et clemencia Domini nostri Ihesu Christi in secula seculorum* (Schneyer 1975, 606).

(62va–64v) *Dominica 4* [in Quadrag.]. *Abiit Ihesus trans mare Galilee …* (Io 6,1). *Quemadmodum ad curiam invitati se mutuo adhortantur ...×... ut sic spiritualem curiam frequentantes simul ad eternam Ierusalem veniamus. Quod ut fiat, ipsam. – Abiit Ihesus trans mare Galilee* (Io 6,1). *Sicut iacula cum in durum aliquod inciderint*

...×... homo interior et exterior gloriam promereatur eternam, ad quam nos pervenire mereamur (Schneyer 3,584,76; Schneyer 1975, 606).

(64^{vb}–66va) *Feria secunda* [pt Dcam IV in Quadrag.]. *Zelus domus tue comedit me* (Io 2,17). *Hec est differentia inter iudicium curie secularis et inter iudicium curie spiritualis ...×... Babilonicam meretricem repellat velut mendacem. Quod ut per verbum Domini fiat in universo mundo etc. – Zelus domus tue comedit* (Io 2,17). *Quanto iniquitas crescit ... contra malitiam excrescere debet. Unde incipit ewangelium hodiernum: Prope erat pascha* (Io 2,1) *...×... ut igitur in nostris temporibus talem habeamus, ipsam Virginem* (Schneyer 3,584,77; Schneyer 1975, 606–607).

(66va–68ra) *Feria* [III pt Dcam IV in Quadrag.]. *Nonne Moyses dedit vobis …* (Io 7,19). *Mirabilis est ista curia pre aliis, quia in aliis curiis si peccant subditi ...×... populo meo, ut igitur in nostris temporibus talem habeamus, ipsam Virginem. – Nonne Moyses dedit vobis* (Io 7,19). *Quando hoc verbum Christus dixit, manifestat ewangelium hodiernum quod sic incipit: Iam die festo mediante ascendit* (Io 7,14) *...×... ergo hanc medicinam ut credentes veritati ipsa fruamur* (Schneyer 1975, 607).

(68ra–70ra) *Feria IIII* [pt Dcam IV in Quadrag.]. *Vade et lava te in natatoria …* (Io 9,7). *In curiis secularibus habent mulieres stigmata ...×... quam locutus sum vobis, ut ergo hoc in vobis impleatur, ipsam Virginem. – Vade et lavare in natatoria* (Io 9,7). *Cur hoc Christus dixit, declarat ewangelium hodiernum ... exivit de templo. Et sic ewangelium incipit: Preteriens Ihesus* (Io 9,1) *…×… ut claris oculis faciem divinam contemplari eternaliter valeamus* (Schneyer 1975, 607).

(70ra–70^{rb}) [Fer. V pt Dcam IV in Quadrag.] *Adolescens tibi dico surge …* (Lc 7,14). *In hoc concordat epistola cum ewangelio hodierno quia sicut Helizeus ...×... ut eam resuscitet. Quod ut fiat* (Schneyer 1975, 607).

(70^{rb}–73va) *Feria VI* [pt Dcam IV in Quadrag.]. *Lazare veni foras* (Io 11,43). *Hoc est differencia curie secularis et spiritualis, quia seculares non possunt uti nisi fortibus ...×... a morte perpetua suscitatum, quod ut in nobis impleatur, ipsam Virginem gloriosam. – Lazare veni foras* (Io 11,43). *Propter certitudinem Lazari suscitati describitur locus et nomina sororum, sicut incipit ewangelium hodiernum: Erat quidam languens* (Io 11,1) *…×… ad videndum ipsius faciem in secula seculorum* (Schneyer 1975, 607).

(73va–75va) *Sabbato* [pt Dcam IV in Quadrag.]. *Ego sum lux mundi …* (Io 8,12). *Hec est differencia inter curiam secularem et spiritualem, quia eorum lux ...×... pro multis peccatis multum debeo misericorditer exaudi. – Ego sum lux mundi* (Io 8,12). *Hic secundum Bedam advertendum, quod non ait …×… et vita eterna feliciter comparatur. Ad quam nos etc.* (Schneyer 3,584,79; Schneyer 1975, 607).

(75va–80ra) *Dominica quinta* [in Quadrag.]. *Quis ex vobis arguet …* (Io 8,46). *Quia iusto non est lex posita, ideo ipse quidem alios iudicat ...×... parati esse debemus. Quod ut fiat ipsam. – Quis ex vobis arguet* (Io 8,46). *Christus futurorum prescius vidit ...×... humiliter declamemus, ut per hoc vitam mereamur eternam, ad quam nos perducat* (Schneyer 3,583,80; Schneyer 1975, 607).

(80ra–81vb) *Feria secunda* [pt Dcam V in Quadrag.]. *Miserunt principes et pharisei …* (Io 7,32). *Tanta est virtus curie nostre, quod ubi videntur capti nostri milites …×… ut ergo possimus inimicos capere ad viam veritatis, ipsam Virginem. – Miserunt principes et pharisei* (Io 7,32). *Multa quidem locutus est Ihesus supra …×… aliquando saturemur. Quod nobis prestare [dignetur] qui vivit et regnat* (Schneyer 3,584,81; Schneyer 1975,607).

(81vb–83vb) *Feria 3* [pt Dcam V in Quadrag.]. *Quidam dicebant, quia bonus est …* (Io 7,12). *Hec est consolacio nostra et in hac curia nostra est omnibus excellentior …×… quando ei detrahitur. Quod ut nobis fiat. – Quidam dicebant, quia bonus est* (Io 7,12). *Quando hoc factum est, declarat ewangelista incipiens sic ewangelium hodiernum: Ambulabat Ihesus in Galilea* (Io 7,1) *…×… simul cum Sancto Spiritu honor et imperium nunc et semper* (Schneyer 3,585,82; Schneyer 1975, 607).

(83vb–85rb) *Feria quarta* [pt Dcam V in Quadrag.] *Si tu es Christus, dic nobis palam* (Io 10,24). *Hec est differencia curie secularis et curie spiritualis, quia in curiis secularibus sepius certant iniusti …×… arguere mereamur. Quod ut fiat in ipsam Virginem. – Si tu es Christus, dic nobis palam* (Io 10,24). *Audiamus pacienciam Dei et inter obprobria … sibi obedire, sicut agitur in ewangelio hodierno: Facta sunt encenia* (Io 10,22) *…×… ut in gloria eternaliter renascimur. Quod nobis* (Schneyer 1975, 607).

(85rb–87va) *Feria quinta* [pt Dcam V in Quadrag.]. *Numquam locutus est sic homo …* (Io 7,46). *In hoc melior est nostra curia quam secularis, quia habundat caritate …×… maledicentibus bonum vult. Quod ut verum fiat ipsam. – Numquam locutus est sic homo* (Io 7,46). *Cum Dominus invitasset credentes … sicut incipit ewangelium hodiernum: Ex illa ergo hora turba* (Io 7, 40) *…×… et merita laborum nostorum in vita eterna feliciter invenire. Quod nobis* (Schneyer 1975, 607–608).

(87va–90rb) [Fer. VI pt Dcam V in Quadrag.] *Expedit vobis ut unus moriatur …* (Io 11,50). *Inter principes seculares aut milites, dum res publica periclitatur …×… ut ergo in vobis hoc impleatur, per virtutem mortis Christi, ipsam gloriosam Virginem salutemus. – Expedit vobis, ut unus moriatur* (Io 11,50). *Postquam Christus resuscitavit Lazarum … provocarent ex hoc ergo, ut incipit ewangelium hodiernum: Colligerunt pontifices* (Io 11,47) *…×… et ipse nobiscum in eterno consorcio manere dignetur. Quod nobis prestare dignetur* (Schneyer 1975, 608).

(90rb–93vb) *Sabbato* [pt Dcam in Passione]. *Non pro eis rogo tantum sed …* (Io 17,20). *Boni principes solent habere bonos advocatos pauperum …×… ut ergo hoc ipsum in nobis impleatur, ipsam quod nobis prestare. – Non pro eis rogo tantum sed* (Io 17,20). *Illa verba, ut dicit Beda, intelligi debeant … hoc initium est sicut incipit ewangelium hodiernum: Sublevatis oculis in celum Ihesus* (Io17,1*) …×… Sequamur ergo nos membra caput nostrum in vitam eternam, ad quam nos perducat etc.* (Schneyer 3,585,87; Schneyer 1975, 608).

(93vb–96va) [Dca in Palmis.] *Ecce rex tuus venit tibi* (Mt 21,5). *Ecce gloria curie nostre, quia rex regum et dominus dominantium …×… ipsius glorie simus consortes, quod*

ut fiat per humilitatis predicacionem ipsam Virginem gloriosam salutemus dicens Ave Maria. – Ecce rex tuus venit tibi (Mt 21,5). *Postquam Christus predixisset tempus passionis … tunc sicut incipit ewangelium hodiernum: Cum appropinquasset* (Mt 21,1) *…×… in requie sempiterna, ad quam nos perducat qui sine fine vivit* (Schneyer 3,585,88; Schneyer 1975, 608).

(96va–98vb) *Feria 3* [II pt Dcam in Palmis]. *Noli timere filia Syon ecce* (Io 12,15). *Fatuum animal est asellus, super quo sedit Ihesus …×… super Deum suum. Quod ut ergo in nobis compleatur, ipsam Virginem salutemus dicens Ave Maria. – Noli timere filia Syon ecce* (Io 12,15). *Appropinquante tempore in quo Dominus disposuit pati … perficere voluit sicut incipit ewangelium hodiernum: Ante sex dies pasche* (Io 12,1) *…×… ut ibi simus, ubi ipse regnat in secula seculorum. Hic est divisio ewangelii* (Schneyer 1975, 608).

(98vb–100rb) [Fer. III pt Dcam in Palmis.] *Nunc anima mea turbata est* (Io 12,27). *Presens vita est hora tenebrarum in qua filii huius seculi ambulant in errore …×… Ne ergo in hac hora tenebrarum excecati dampnemur, sed in veritate glorificemur, ipsam salutemus etc. – Nunc anima mea turbata est* (Io 12,27). *Quia Dominus secundum Chrisostomum ad passionem discipulos exhortatus fuerat …×… per graciam accedamus, ut una cum eis valeamus eternam gloriam promereri, ad quam nos perducat etc.* (Schneyer 1975, 608).

(100rb–102vb) [Fer. IV pt Dcam in Palmis.] *Scitis quia post biduum pascha fiet* (Mt 26,2). *In militia terrestris excercitus signa deferunt bellorum quidam in vexillis …×… adversarios feliciter devincamus. Quod ut fiat ipsam Virginem etc. – Passio. Et factum est cum consummasset Ihesus sermones* (Mt 26,1). *Processus historie sic se habet: Dominus in sabbato …×… ut manducemus Christum nunc in sacramento, ut ipso possumus frui cum sanctis omnibus in secula seculorum* (Schneyer 3,585,92; Schneyer 1975, 608).

(102vb–106ra) *Feria quinta in cena Domini. Misit aquam in pelvim …* (Io 13,5). *In hoc excellit curia Domini nostri Ihesu Christi omnes curias seculares …×… et corpus eius et sanguinem digne sumere valeamus, ipsam Virginem gloriosam, ut hanc graciam impetrare nobis dignetur. – Misit aquam in pelvim* (Io 13,5). *Hodie secundum commemoracionem, ut factum est, ut dicit Iohannes in ewangelio, quod sic incipit: Ante diem autem festum* (Io 13,1) *…×… in remissionem omnium peccatorum nostrorum, ut hic per graciam mereamur eo frui et in futuro per gloriam, ad quam nos perducat etc.* (Schneyer 1975, 608).

(106ra–116rb) *In Parasceve. Unus militum lancea latus eius aperuit …* (Io 19,34). *Sunt homines vani in mundo, qui ut faciant sibi nomen …×… ut Patri, Christo et matri, Marie compacientes dicamus Pater noster. – Unus militum lancea latus eius aperuit …* (Io 19,34). *Postquam discipuli refecti sunt corpore et sanguine Domini …×… ad immortalitatem resurgere valeas et ad gloriam sempiternam, ad quam nos perducat qui cum Deo Patre et Spiritu Sancto vivit et regnat in secula seculorum. Amen.*

(116rb–117va) [In vigilia Pasche.] *Altera autem die etc.* (Mt 27,62). *In vanum custodiunt sepulchrum ne exeat de morte vivus, quem mors tenere non poterat ... ×... ducamur ad paradisum ecclesie et demum ad patriam salutis eterne. Quod ut fiat, ipsam Virginem salutemus. – Altera autem die etc.* (Mt 27,62). *Non suffecerat principibus sacerdotum crucifixisse salvatorem ...×... et in abscondito faciei sue dignetur in celo eternaliter sepelire. Quod nobis prestare dignetur qui vivit Deus in secula seculorum. Amen.*

(117va) ›*Expliciunt postille Mylicii per quadragesimam ewangeliorum. Sub anno Domini‹ 1379. feria tertia proxima post dominicam Reminiscere* (8. März 1379).

(117va–b) [Pro defunctis.] [N]*olumus vos ignorare de dormientibus* (I Th 4,13). *Hec verba* […] *in quibus apostolus videtur consolari fideles super morte carorum suorum ...×... non tantum carnem remuneret sed eciam ipsa remunerat con[..]am, id est ipsam animam.* (Der Sermo wurde später auf dem am Ende der Postillen leer gelassenen Raum eingetragen.)

Notiz. Mit der Redaktion der Hs. ist die Quadragesimale-Reihe in München, BSB, Clm 8368 identisch, die J. B. Schneyer – wegen des Kolophons – Stephanus Wirtenberger OSA zusprach (Schneyer 1975). Mehrere Postillen repertorisierte er aber unter dem Namen von J. Milič (Schneyer III, 583–586). Er empfahl die Klärung des Verhältnisses zwischen den beiden Autoren. Die Textanfänge der Sermones haben wir deshalb angegeben, weil es mehrere Hss. mit Paralleltexten in ungarischen Bibliotheken gibt (Budapest, UB, 50; SzNB, Cod. 439; Szombathely, Diözesanbibl., Cod. 3). Pavel Spunar zweifelt nicht an der Autorschaft von J. Milič (s. *Lit.*).

Lit. Schneyer Wegweiser 439; J. B. Schneyer, Das Quadragesimale des Stephanus Wirtenberger OESA, in: *Scientia Augustiniana. Studien über Augustinus, den Augustinismus und den Augustinerorden. Festschrift Adolar Zumkeller OSA zum 60. Geburtstag,* hrsg. v. C. P. Mayer, W. Eckermann, Würzburg 1975, 599–608; P. Spunar, *Repertorium auctorum Bohemorum provectum idearum post Universitatem Pragensem conditam illustrans,* Bd. I., Wratislaviae 1985, 176–177, Nr. 443, S. 176 mit der Berufung auf unsere Hs.

2. 118ra–123ra [Sermones diversi]

(118ra–b) [De defunctis.] [...] *Dat calicem aque frigide et reciperit torrentem voluptatis eterne ...×... ut cum ipsis possimus ad regnum pervenire, ubi videbitur Deus sine fine. Amen.*

(118rb) *Miseremini mei, miserimini mei saltem amici mei, quia manus Domini tetigit me* (Iob 19,21). *Miseremini mei, Pater misericordie, ut animam meam quam creasti liberes ...×... civis et domesticus Dei fieri mereamur.*

(118rb–vb) *Omnes enim morimur et sicut aqua dilabimur ... Reg. ultimo* (II Rg 14,14). *Vere nos omnes oportet mori, tam imperatores, quam reges ...×... unde Ier.* (Lam 1,3) *Omnes persecutores eius apprehendent eam.*

(118vb–119ra) [A]*nima mea turbata est valde etc.* (Ps 6,4). *Verba ista proposita possunt esse animarum in corpore ...×... ideo dicitur anima mea turbata est valde. Rogemus*

ergo Dominum, ut nos in presenti vita ad actus misericordie dirigat, ut in futuro vitam eternam habeamus.

(119va–120ra) *De Sancto Martino*. [S]*imilem eum fecit in gloria sanctorum … Sap.* (Sir 45,2). *In verbis istis ad commendacionem sanctissimi patris nostri Martini tria notantur …×… et sic vicit temptaciones anime, mundum, carnem et dyabolum* (Schneyer 4,571,201: Peregrinus de Oppeln).

(120ra) [De s. Martino.] *Magnificavit eum in conspectu regum ... Sap.* (Sir. 45,3). *Nota, quod beatus Martinus magnificatus est ...× ... De hoc require de sancta Katherina in fine huius libri. Rogemus Deum.*

(120va–b) [De s. Elisabeth.] [S]*pecies mulieris bone in ornamentum domus sue. Eccl. XXV* (Sir 26,21). *Dicitur in vulgari quod parum valet pulchritudo …×… ut precibus beate Elizabet a nostris negligenciis liberemur.*

(120vb–121ra) [De s. Elisabeth.] [A]*stitit regina a dextris tuis in vestitu deaurato etc. Ps.* (44,10). *Verba ista bene conveniuntur beate Elizabeth …×… dominum exaravit dicens Domine si respexeris famulam tuam …*

(121ra–b) [Commemoratio omnium defunctorum.] [B]*eati mortui qui in Domino moriuntur* (Apc 14,13). *Nota quedam membra sunt in homine que dant et non accipiunt …×… nec ipsi nos in aliqua parte iuvare possunt* (Schneyer 7,261,223).

(121rb) [Commemoratio omnium defunctorum.] [B]*eati mortui qui in Domino moriuntur* (Apc 14,13). *Nota, qui moriuntur cum superbia clamat ...×... et tamen per unam missam fuit liberatus* (Schneyer 7,261,224).

(121rb–va) [Commemoratio omnium defunctorum.] [N]*olumus vos ignorare de dormientibus etc.* (I Th 4,13). *Apostolus non vult ignorare de morte …×… formavit corpus humanitatis nostre* (Schneyer 7,261,226).

(121va) [Commemoratio omnium defunctorum.] [A]*nima mea turbata est valde* (Ps 6,4). – *Hec verba possunt esse animarum in corpore existencium …×… et hoc totum tenetur apud religiosos* (Schneyer 7,261,227).

(121va–vb) [Commemoratio omnium defunctorum.] [M]*iseremini mei saltem vos amici mei* (Iob 19,21). *Nota quod anime sex vocibus clamant in purgatorio ad vos …×… et nescio primum hospitem anime mee etc.* (Schneyer 7,261,228).

(121vb–122rb) [De s. Clemente.] [I]*n mari via tua et semite tue in aquis multis et vestigia tua non cognoscantur Ps.* (76,20). *David propheta videns, quod beatus Clemens debuit mergi in mari …×… dixit ei se tantum unam diem ibi dormivisse* (Schneyer 4,563,185: Peregrinus de Oppeln).

(122rb–123ra) [De s. Katherina.] [D]*omine Deus exaltasti super terram habitacionem meam etc. Sap.* (Sir 51,13). *Consuetudo est regis et principum, quod nobiles suos …×… item clerici quia maxime fuit literata* (Schneyer 4,572,306: Peregrinus de Oppeln).

(123ra) *De eadem. O quam pulchra es et quam decora ... Cant.* (Sap 4,1) – *In verbis istis commendat Dominus sponsam suam ...×... ac si vellent visum penetrare.*

3. 123va–141vb [Ps.-Albertus Magnus: Sermones de eucharistiae sacramento], (excerptum) *Incipit tractatus de corpore Christi* (mit Rubrum auf dem oberen Rand).
(123va) Prologus: *De sacrosancto corporis Domini loquentibus sacramento agendum est primo de ipsius causa, secundo de forma donacionis ...×... septimo de consideracione sanguinis Christi. Circa que est procedendum per modum sermocinandi, thema proponenda.* (123va–140va) Textus: *Venite comedite panem meum et bibite vinum ...* (Prv 9,5). *In verbis hiis invitat nos Dominus ad salutare convivium, quo nobis preparavit preciosum cybum et potum scilicet corpus et sanguinem suum. Circa quod nota, quod huius libri sacramentalis causa institucionis triplex est, memoria Salvatoris ...×... pietas autem ad omnia utilis est promissionem habens vite que nunc est et future, ad quam nos perducat qui sine fine vivit et regnat.*
(140va–141vb) [Septem mirabilia Corporis Christi.] *Revela Domine oculos meos* (Ps 118,18). *Admiracio mirabilium semper investigacionis et inquisicionis indicium est ...×... Revela Domine oculos meos et considerabo mirabilia ex lege tua* (Ps 118,18). *Et sic est finis huius tractatus de corpore Christi.*

Notiz. Der Kompilator hat von der ursprünglich aus 32 Sermones bestehenden Reihe 23 Einheiten gemacht und abschließend den Traktat *Septem mirabilia Corporis Christi* hinzugefügt. Das Ende des Traktats hat der Schreiber am unteren Rand von Bl. 141vb in Kursivschrift angeführt. Das nächste Bl. wurde herausgeschnitten. Neben dem Kapitel *Quartum principale Corporis Christi* steht auf Bl. 131r die Zeitangabe: *Anno 1378 die cene. Item anno Domini 1379.*

Bl. 142 fehlt, 143r Unbeschrieben.

4. 143va–185vb [Guillelmus Peraldus OP: De virtutibus] (Excerptum, Ende fehlt)
(143v) Inhaltsverzeichnis. Cap. 1 *De fide* – cap. 60 *De miraculis eucharistie*.
(144ra–185vb) *Si separaveris preciosum a vili quasi os meum eris. Ieremie* (15,19). *Preciosum est anima. Proverbiorum* (6,26) *Mulier animam viri preciosam rapit …×… Sequitur de pace que commendatur nobis in verbo isto ... primum est naturale desiderium pacis* [...]. Kapitel 56 (*De pace*) bricht nach dem Anfang bald ab.

Lit. Bloomfield 5601; Kaeppeli 1622; Newhauser 1996, 57, Nr. 80.

Die Bl. 183, 186, 187 fehlen.

5. 188ra–b Nachtrag: [Vita s. Catherinae (der Anfang stand auf dem fehlenden Bl. 187)] […] *nobilis cum Katherina filia tua ad locum non longe abhinc distantem quo moratur heremita …×… et gravibus amplexibus fruitur sponsi et cum eodem in eterna felicitate perhenniter iocundatur. Qui cum Deo Patre et Spiritu Sancto vivit et regnat Deus in secula seculorum. Amen.*

188[v] Unbeschrieben.
Bl. 189 und das nächste, irrtümlich mit der Blattzahl 200 versehene Bl. fehlen.

6. 201[ra]–248[vb] [Guillelmus Peraldus OP: Summa de vitiis] (Excerptum, Ende fehlt)
(201[ra–rb]) Prologus: *Dicturi de singulis viciis ante omnia dicemus doctrinam utilem esse propter hoc quod vicia summo studio et diligencia sunt vitanda …×… dictum est de singulis viciis.* (201[rb]–248[vb]) Textus: *De gula. Incipiemus a vicio gule quia dicit gloza super Matth. In pugna Cristi priusquam gula* (recte: prius contra gulam) *agitur …×… Sequitur contra iram alienam triplex est remedium. Primum est … usque ad cellam et sacerdos ydolorum monachus factus est* [...].

Lit. Bloomfield 1626; Kaeppeli 1622; Newhauser 1996, 57–58, Nr. 81.
Parallelhss. Klosterneuburg, Augustiner Chorherrenstift 501, Admont, Benediktinerstift 142, 98–183[v].

7. 249[ra]–254[rb] Registrum huius libri secundum ordinem alphabeti (von neuer Hand)

8. 254[rb]–254[vb] Sermones de Vinculis Petri (Hand des Registers).
(254[rb]–254[va]) *Sermo de Vincula Petri. Nunc scio vere quod misit Dominus angelum suum et eripuit me de manu Herodis et de omni exspectacione plebis Iudeorum* (Act 12,11). *Hec verba sunt et fuerunt beati Petri per que gracias egit Deo …×… ligatis manibus et pedibus.* (Schneyer 9,334,111: Prag. Univ. VI. E. 7).
(254[va]–254[vb]) [Vincula Petri.] *Dirupisti vincula mea … Ps* (115,17). *Verba ista possunt esse beati Petri apostoli liberati …×…* (Schneyer 9,334,112: Prag. Univ., VI. E. 7).
(254[vb]) [Vincula Petri.] *Circumda tibi vestimentum tuum …* Act. (12,8). *In istis iubet beatus Petrus duo …×… rubeum*, 2-*um aureum, 3-um candidum, 4-um nupciale secundum vestimentum* […] (Schneyer 9,334,113: Prag. Univ., VI. E. 7).

III* s. Ms. I. 23. Fragm.

E. M.

Ms. I. 23. Fragm.

SERMO (Fragmentum in situ: Ms. I. 23, III*)

Papier – 15. Jh., Anfang – 1 Bl. – 300×215 mm

Mit dem Bl. (300×215 mm) war die Innenseite des Hinterdeckels der Hs. Ms. I. 23 beklebt. Bei der Restaurierung wurde es abgetrennt und als Nachsatzbl. verwendet. Auf der Rektoseite oben

steht die Blattzahl *261* mit roter Tinte. Da die Spalte *b* der Versoseite nur bis zur Hälfte beschrieben ist, stand das Bl. ursprünglich möglicherweise am Ende einer Hs. Wasserzeichen s. *Anhang* Nr. 4.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig, mit Tintenlinien umrandet: 240×75+12+72 mm, 55 Zeilen. Bastarda, vom Anfang des 15. Jh., am Rand von mehreren Händen glossiert.

Buchschmuck. Auf der Rektoseite eine dreizeilige rote *E*-Initiale, rote Abschnittszeichen und Strichelungen, die Bibelzitate stehen in einem größeren Schriftgrad und sind mit Rot durchgestrichen.

1r–v [De sancto Petro et Paulo.] *Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te* (Mt 19,27). *De hodiernis sanctis habemus tria ewangelia …×… et non tantum divicias pro Christo dederunt, sed et corpora sua pro eo in mortem tradiderunt*.

E. M.

Ms. I. 25

ALEXANDER DE VILLA DEI – BIBLIA LATINA

Papier – um 1478 – Nordungarn – I, 293, I* Bl. – 290×220 mm

Ocsoszky 1856, 29. – Csontosi 1882, 308 (Nr. 6) – Mucsi 1958, 16 (Nr. 11) – Koroknay 1966–1967, 27 (Nr. 1) – BH Nr. 1191. – Kovách 2011, 47 (Nr. 8).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1519/I.

Papier, Bl. leicht vergilbt, vorn und hinten fleckig und leicht verschmutzt: 290×220 mm. – 293 Bl., Vor- und Nachsatzbl. modernen Papiers (I, I*). Bis Bl. 160 Blattzählung des 18. Jh., arabische Ziffer mit schwarzer Tinte. Ab Bl. 161 moderne Bleistiftzählung. – Wasserzeichen: s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: II^{1-4}+$23VI^{5-280}$+$(VI-1)^{281-291}$+$I^{292-293}$.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig, mit Tintenlinien umfasst: 195×143 mm, 27–33, zwischen 292r–293v: 38–41 Zeilen. – 4 Texthände, Bastarda vom Ende des 15. Jh. 1. Hand: 1r–4v; 2. Hand: 5r–175v, 178v–291v; 3. Hand: 176r–178r. 4. Hand: 4v Johannes de Cremniczia (*Summarium* ad Ruth), 178r (zwei Vermerke, rote Tinte), 292r–293v (Buch Ruth), dieselbe Hand nennt sich auch in SzNB, Cod. Lat. 376 und datiert ihre Schrift mit *1478* auf Bl. 8r. Im Text bis 291v fortwährend glossiert von einer zeitgleichen Hand, einzelne Vermerke von späteren Händen.

Buchschmuck. 5r 15zeilige Fleuronnée-Initiale *F(rater)* mit geteiltem blau-rotem Schaft und Federschmuck in den gleichen Farben. Zu Beginn der biblischen Bücher (10v, 50v, 84v, 109v, 145v, 178v, 234v, 263v) fünf- bis achtzeilige blau-rote Initialen. 178v Initiale *V(iginti)* mit schwarzer Federzeichnung: Schreiber-Mönch (Hl. Hieronymus?). Zu Beginn der Kapitel 2–5zeilige rotblaue Initialen gelegentlich auf rotem Hintergrund (58v) oder mit einfacher Federzeichnung versehen (80r, 177v, 284r). Manicula: 7r, 285r, 289 r–v, einmal mit Schwert (285r). Federproben: *N(ec)*-Initiale (6v), Menschenkopf in schwarz-roter Federzeichnung (178r). Rote Strichelungen, Unterstreichungen, Rubriken. Bis 187r und zwischen 210v–220r sowie am Ende des Bandes sind am oberen Rand die biblischen Bücher und die Kapitel in Rot verzeichnet.

Einband. Gotischer Einband ungarischen Ursprungs aus dem letzten Viertel des 15. Jh. Mit braunem Leder bezogene Holzdeckel: 303×220×78 mm. Vorder- und Hinterdeckel mit Ein-

zelstempeln gleich bedruckt, auf vier Doppelbünden geheftet, auch am Rücken verziert. Zwei Messingschließen vorhanden, die je fünf Buckel fehlen (s. noch Koroknay 1966–67, 27). Lederläppchen zu Beginn der biblischen Bücher. Einband 1985 in der SzNB restauriert. Der zweite Teil der Bibel liegt in der SzNB (Cod. Lat. 376) mit dem gleichen Einband außer dem Mittelteil des Hinterdeckels, ähnlich auch SzNB Cod. Lat. 268, auf dessen Innenseite des Hinterdeckels der Brief des Schreibers in Bistritz János Privigyei aus dem J. 1477 aufgeklebt wurde (vgl. Kódexek 1985, 170). S. noch ähnliche Einbände für SzNB Cod. Lat. 132 und Inc. 177, *Missale Strigoniense*, Nürnberg, 1484 (CIH 2311, GW M24471, ISTCíim00723000); Gyulafehérvár (Alba Iulia) Batthyaneum Inc. IV. 36 (GW 6129, ISTC ic00194000). Die Einbände wurden vermutlich in Bistritz oder Kremnitz hergestellt (Rozsondai 2019, 89 [Nr. 4]. S. Anhang Nr. 11 mit den Stempeln 1, 3, 4, 6a–b, 9, 12b, 13, 14, 16).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Alte Signatur *G. H. I. 6* (Bleistift, Ferenc Pribely, 1833/1834); 2. Schenkungseinträge: *Iste presens liber dono tributus ad Capruntiam* (Barskapronca, heute Koparnice, s. Sopko 1982, 62, Nr. 235) *est ad Ecclesiam beati Martini confessoris Anno Domini 1496. Qui erat domini Johannis Kunsneyder orate Deum pro eo.* J. Kunsneyder war Priester in der Esztergomer Diözese (vgl. Monumenta Vaticana I/5, 1889, 128, Nr. 12); 3. Heutige Signatur *MSS I 25* (Rotstift, János Feichtinger, 1878); 4. Inhaltsangabe von György Palkovich: *Pentateuchus et Libri Regum de 1496. Vide superius Inscriptionem* (Tinte, nach 1803). – Auf Bl. 1^{r} 1. Inventarvermerke: *Item duas cantarus* (!) *staneas et duas scutellas staneas et unum frixorium cum veru, duas gallinas, duo quoque linteamina* (15. Jh.); 2. Besitzervermerk: *Sum Stephani de Reva et amicorum eius* (17. Jh.). – 178^{r} Besitzervermerk: *Iste est liber Iohannis de Kremniczia* (s. auch *Herkunft – Benutzung* sowie Inhalt). – Auf der Innenseite des Hinterdeckels: 1. Antiphon: *Sancti tui Domine florebunt sicut lilium alleluia …* in kalligraphischer Schrift des 16. Jh.; 2. Bibliotheksstempel Nr. 1 in Lila, auch auf Bl. 1^{r}.

Herkunft – Benutzung. Die Hs. bildet den ersten Bd. eines zweibändigen Korpus. Bd. 2: SzNB Cod. Lat. 376 (vgl. Bartoniek 1940, 330–332, Nr. 376; Sopko 1982, 62–64, Nr. 235). Ihre Entstehung und Benutzung erfolgte aufgrund der Besitzervermerke und des Einbands in den damals oberungarischen Bergstädten. Ihr Erstbesitzer war Johannes de Kremniczia (178^{r} *Iste est liber Iohannis de Kremniczia*), der in beiden Handschriften Notizen machte (vgl. *Schrift*, vierte Hd.). Im zweiten Bd. hat er sich genannt und gab die Jahreszahl der Eintragung an (Cod. Lat. 376, 8^{r} *1478 … per manus Iohannis Mayer de Crem*[nicia]). Am Ende des ersten Bandes (Esztergom Ms. I. 25) trug er das im Korpus fehlende Buch Ruth ein, am Anfang des zweiten Bandes (SzNB, Cod. Lat. 376) den entsprechenden Teil des *Summarium* von Alexander de Villa Dei und am Ende dieser Hs. die Bücher Josua und Richter (der Psalter fehlt!). Die zweibändige Bibelhs. schenkte 1496 ihr zweiter Besitzer Iohannes Kunsneyder laut seinem Vermerk der Pfarrei zu *Caprontia*, d. h. Barskapronca (Bartoniek lokalisierte den Ort fälschlich in Kroatien (Bartoniek 1940, 332, Nr. 376; Sopko 1982, 62, Nr. 235). Der erste Band war im 17. Jh. im Besitz von István Révai, vgl. *Vermerke.* Teile der Révai-Sammlung gelangten später in den Besitz der Kathedralbibliothek (Dobó, 2021, 408–422). – Der erste Handschriftenband steht schon im Verzeichnis von 1811 der Kathedralbibliothek des György Palkovich (vgl. Csontosi 1882, 308, Nr. 6). Den zweiten Band erwarb die SzNB 1907 von der Pfarrei Barskapronca (Sk. Kopernica).

1. 1^{r} [Bibliae capitulorum summa] *Genesis. Nota in primo libro biblie qui Genesis dicitur determinatur mundi creacio …* × *… Libri Regum … quartus 25 capitula* (Parallelhss.: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 428, Nr. 4; Schlägl, Prämonstratenserstift, Cod. 189 [452a. 98], 210).

2. 1ᵛ–4ᵛ [Alexander de Villa Dei: Summarium Bibliae metricum cum glossis] *Sex prohibet peccant Abel Enoch Archa fit intrant … × … flet Manasses Yosias phase translacio cecat*. – Glossae interlineares: *opera dierum et creacio celi et terre … × … Nabuchodonozor rex Babylonis Sedechiaz* (Parallelhs.: Budapest, Universitätsbibl., Cod. 50, 46ʳ–56ᵛ). (4ᵛ) *Ruth sequitur. Spicas legit accedit parit obeth.* – Glossae interlineares: *Moabitidis Ruth socram suam sequitur … × … Ruth de Booz avus David.* (4ᵛ) mit Ergänzung von Iohannes de Kremniczia: *In Ruth agitur de matrimonio … × … ponunt in eodem Iudicum comprehendi etc.*

Lit. Stegmüller, RB II, Nr. 1175; Walther, Initia Nr. 17610; über die Interlinearglossen s. Doležalová 2012, mit Erwähnung der Hs. SzNB, Cod. Lat. 376.

3. 5ʳ–293ᵛ [Biblia Latina]. Pentateuchus, Libri Regum IV, Liber Ruth
(5ʳ–9ᵛ) Hieronymus. ›*Incipit Epistola s. Ieronimi ad Paulinum presbiterum. Incipit prologus super libro Genesis*.‹ (Stegmüller, RB I, Nr. 284).
(9ᵛ–10ᵛ) Hieronymus. ›*Incipit prefacio s. Ieronimi presbiteri in Pentateuchum*.‹ (Stegmüller, RB I, Nr. 285).
(10ᵛ–50ʳ) ›*Incipit liber Genesis, qui dicitur hebraice Bresith*.‹
(50ʳ–84ʳ) ›*Incipit liber Exodus, qui hebraice Hellesmoth dicitur*.‹
(84ʳ–109ʳ) ›*Incipit Vaiecra id est liber Leviticus*.‹
(109ʳ–145ᵛ) ›*Incipit Vaiedaber, id est liber Numeri*.‹
(145ᵛ–178ʳ) ›*Incipit liber Elleaddabrim qui Deutronomium (!) prenotatur*.‹
(178ʳ) Vermerk des Schreibers / Redaktors: ›*Iste est liber Iohannis de Kremniczia. Explicit Deutronomium* (!). *Sequitur Prologus beati Iheronimi presbiteri in librum Iosue. Et non isti tres libri Iosue, Iudicum et Ruth debent hic stare, Iosue et Iudicum quere in alio volumine, videlicet in libro prophetarum post novum testamentum in fine etc. Sed Ruth invenies in isto libro in fine post libros Regum etc. Sequuntur libri Regum*‹ (Hand des Iohannes de Kremniczia). Das erste Explicit: *Explicit liber Deuteronomii* wurde gestrichen.
(178ᵛ–180ʳ) Hieronymus. ›*Incipit Prologus s. Ieronimi in libros Regum*.‹ (Stegmüller, RB I, Nr. 323).
(180ʳ–291ᵛ) ›*Incipit liber Samuelis*.‹ (210ʳ) ›*Incipit liber secundus*.‹ (234ᵛ) ›*Incipit liber primus Malachim id est tercius Regum*.‹ (263ᵛ) ›*Incipit liber 2-us Malachim id est Regum quartus*.‹
(291ᵛ) Am Rand: *Incipit liber Proverbiorum.* Erhalten sind nur 8 Zeilen (Prv 1, 1–7), das folgende Bl. wurde herausgeschnitten, Johannes de Kremniczia strich den Text durch und ergänzte den Band mit dem Buch Ruth (vgl 178ʳ. Der *Liber Proverbiorum* steht im zweiten Band der Hs. (SzNB, Cod. Lat. 376, 102ᵛ–113ᵛ).
(291ᵛ–293ᵛ) *Sequitur liber Ruth*. (293ᵛ) *Explicit Liber Ruth et habet capitula quatuor* (16. Jh.)

J. L.

Ms. I. 178

OFFICIUM HEBDOMADAE MAIORIS

Papier – 16. Jh., erstes Drittel – Nordungarn – 79 Bl. – 315×200 mm

Lányi–Knauz 1866, I, 484. – Radó 1941a, 121–122 (Nr. 11) – Radó 1941b, 172 (Nr. 138) – Rajeczky 1961, 23–28. – Göllner 1969, I, 342–343. – Radó–Mezey 1973, 545 (Nr. 193) – Fischer–Lütolf 1972, 733–734. – Szendrei 1981, 32, 60 (C 10) – BH Nr. 1192. – Kovách 2011, 47 (Nr. 9) – Németh D. 2019, 64–74.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1520/III.

Papier, defekt, verschmutzt, wasserfleckig, am oberen und unteren Rand beschnitten: 315×200 mm. – 79 Bl. Dreifache Blattzählung: 1. Zeitgleiche Blattzählung mit roten römischen Ziffern am oberen Rand, zumeist weggeschnitten. 2. Am unteren Rand Reste einer Blattzählung des 16. Jh. mit schwarzer Tinte. 3. Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift. – Wasserzeichen: s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: (IV-2)$^{1–6}$+8IV$^{7–70}$+(III-1)$^{71–75}$+(III-2)$^{76–79}$, die Lagen wurden auf der jeweils ersten Seite mit Kleinbuchstaben des Alphabets gezählt (z. B. 31^{r} *e*, 39^{r} *f*). Am Ende der Lagen Reklamant.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig, seitlich mit roten Linien umrahmt: 255×155 mm, 8 Text- und Notenzeilen, die letzteren auf roten (1^{r}–66^{v}), zwischen 66^{v}–79^{v} auf braunen Linien. – Drei Hände. 1. Hand (1^{r}–74^{r}): Textualis vom dem ersten Drittel des 16. Jh.; 2. Hand (74^{v}–75^{r}) Bastarda; 3. Hand (76^{r}–79^{v}): Kursive vom Ende des 16. Jh. Ungarische Vermerke auf der Innenseite beider Deckel mit Bastarda des 16. Jh.

Notenschrift. Bl.1^{r}–74^{r}: Metzer deutsche und ungarische Mischnotation auf vier Linien aus dem 15. Jh., auf Bl. 63^{r} am Rand kursive Notenergänzung in ungarischer Notation. – 74^{v}–75^{r} Nachtrag: weiße Mensuralnotation des 16. Jh. auf fünf Linien. – 76^{r}– 77^{v}: kursive ungarische Notation des 16. Jh. auf vier Linien, 77^{v}–79^{v}: fünfzeilige kursive ungarische Notation mit mehrstimmigem Material von derselben Hand (Rajeczky 1961, Szendrei 1981).

Buchschmuck. 1^{r}–66^{v} Zu Beginn der Leidensgeschichte der Evangelien zweizeilige rote Initialen mit schwarzer Federzeichnung (19^{r}, 35^{v}) oder mit ausgesparter geometrischer Musterung (51^{v}). Auf Bl. 63^{r} auch eine einzeilige rote Initiale mit schwarzer Federzeichnung. Mehrere einzeilige rote Initialen, gelegentlich mit roter Federzeichnung am Rand. Mit Rot gestrichelte schwarze Majuskeln und Rubriken. Manikula auf Bl. 14^{v}. Zwischen 66^{v}–74^{r} kein Rubrum, im ausgesparten Raum einzeilige Initialen und unbeholfene Federzeichnung-Majuskeln von einer späteren Hand (66^{v}, 67^{v}, 68^{r}, 72^{r}) sowie einfache Kadellen.

Einband. Mehrmals restaurierter Ledereinband über Holz mit Schließen. Auf den Deckeln sekundär verwendetes, ursprünglich verziertes Leder, mit der Kehrseite nach außen. In der Mitte des Vorderdeckels scheint ein großes Kreuz durch. Am Rücken marmorierter Lederbezug. Nachdem Abschließen unserer Handschrift bei der letzten Restaurierung wurden acht Fragmente (2-2 Stücke von 4 Blättern) eines kleinförmigen Kodex (Rituale?) abgetrennt.

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Bibelzitat ungarisch (Rm 11, 33–36): *O istennek kazdagsaganak es bolczesegenek es ertelmenek mel volta mell ighen meg tudhatatlanok az eu iteleti es vegere mehetetlenek az eu utay mert kiczoda tutta meg az istennek akarattat! auag kiczoda volt euneki tanacz adoia auag kiczoda adot elossor valamit eu neki mellet es meglen eu neki meg kel*[len] *fizetni, mert mindenek eu tule vadnak es eu altal*[a] *es eu benne uneki adassek az diczoseg mindörokke a*[men]. *Ad romanos decimo*

primo (Radó 1941a). Der Text wurde (jedoch mit abweichender Rechtschreibung) dem ungarischen Neuen Testament von János Sylvester (gedruckt Sárvárújsziget 1541, RMNY 49; Németh 2019, 65–68) entnommen. Der Text wird in der Messe am Dreifaltigkeitssonntag als Lektion gelesen; 2. Die heutige Signatur: *MSS I 178*. (Rotstift, János Feichtinger 1878); 3. Federproben des 16.–17. Jh.; 4. Inhaltsangabe: *Passio D. N. Jesu Christi cum Quottis. Manca* (Tinte, Anfang des 19. Jh.); 5. Literaturangabe und Datierung: *Radó, Nr. 11*, *15. sz.* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964); 6. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila; 7. alte Signatur: *L. II. 7.* (Tinte, György Palkovics, nach 1803). – Innenseite des Hinterdeckels: 1. Gesang zur Erhebung des Sakraments: *Salve corpus glorie in ara* | *consecratum ab eterno datum* | *et natum ex intacta virgine* (16. Jh. unveröffentlichte Textvariante aus der Sammlung von Farkas, Mihál (SzNB Oct. Hung. 482., vgl. RMKT-1 [1921], 218–220; RPHA Nr. 1398; Klinda 2008, 230–236); 2. Besitzervermerk (?): *Gregorius Chompor* (16. Jh.); 3. Federprobe: *Egregie vir nobis dilecte Recordetur* (Tinte, 16. Jh.); 4. Das *Te Deum* ungarisch: [Teg]*ed isten mi dicerionch teged urnak mi es vallunk. Teged eurek isten minden foldi allat dicer neked* [k]*erubin es serafin mindenkoron enekelnek szent* [sz]*ent uristen diczo kirar teles menorszag* [es] *fold felseggel diczoseggel* (Tinte, 16. Jh, vgl. Lányi–Knauz 1866, I, 484; Németh 2019, 68–71); 5. Vermerk über eine geschenkte Seife: *Gergius Szűcz de Comiati dedi szapones VIIII* (Tinte, 16. Jh.); 6. Federproben: *O vera spes et vera unica; Utribus antiquis vinum comittere noli* | *Nec senibus sensum quem retinere velis* (16. Jh., Walther, Proverbia Nr. 32755).

Herkunft – Benutzung. Für die Entstehung der Hs. in Ungarn zeugen die Notenschrift, besonders die Nachträge (vgl. Rajeczky 1961, 15–28), die oben zitierten, von einer Hand stammenden ungarischen Vermerke des 16. Jh., sowie die ungarischen Besitzer *(Gregorius Chompor, Gergius Szűcz de Comiati)*. Die Hs. gelangte wahrscheinlich schon in Tyrnau in den Besitz der Kathedralbibliothek (vgl. die alte Signatur: *L. II. 7*).

1^{r}–19^{r} Dominica Palmarum [Passio … secundum Mattheum. Scitis quia post biduum … quid perdicio hec] *potuit enim unguentum …* × *… Signantes lapidem cum custodibus* (Mt 26,[1–8]9–49[49–55]55–27,66). – (16^{v}) Ad verba: *emisit spiritum. ›Flectamus genua, lege Credo in Deum‹*. Am Anfang fehlt das erste Doppelbl.

19^{r}–35^{v} *In magna tercia feria. Passio … secundum Marchum (!)* (Mc 14,1–15,46). – (34^{r}) Ad verba: *voce magna expiravit. ›Flecte genua‹*.

35^{v}–51^{v} *In magna feria quarta. Passio … secundum Lucam* (Lc 22,1–23,53). – (50^{v}) Ad verba: *hec dicens expiravit. ›Flecte genua, lege Symbolum‹*.

51^{v}–64^{r} *In magna feria sexta.* Passio … secundum Iohannem (Io 18,1–19,42). – (62^{r}) Ad verba: *inclinato capite tradidit spiritum*. *›Hic flecte, lege Credo‹*.

64^{r}–66^{v} *Liber generacionis Iesu Christi …* (Mt 1,1–16).

66^{v}–72^{r} *Exultet.*

72^{r}–74^{v} *Oracio Iheremie prophete. Recordare Domine …* (Lam 5).

74^{v}–79^{v} Supplementum

(74^{v}–75^{r}) *Altera autem die …* (Mt 27,62–66). *Tenor* (74^{v}), *Bassus* (75^{r}).

75^{v} Leer gebliebene Zeilen für Notenschrift.

Ein Bl. fehlt.

(76^{r}–77^{v}) [Exultet iam … O] *inestimabilis dilectio charitatis …*

(77^{v}–79^{v}) *Liber generacionis Iesu Christi …*×*… Achim autem genuit Eliu*[d …] (Mt 1,1–14[15–16]).

J. L.

Ms. I. 186 Tafel 12, Bl. 7^{v}

SOLONEUS – IOHANNES BEDELLUS – REGIOMONTANUS – ASTRONOMISCHE TABELLEN

Papier – 15. Jh., Ende (1494) – Mitteleuropa? – III, 33, I* Bl. – 315×210 mm

Knauz 1876, S. V. – Plante–Yates 1980, 34. – Kovách 2011, 52 (Nr. 22) – Sarbak–Zsoldos 2019. Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1516/III.

Papier: 315×210 mm (Bl. 5: 315×220 mm, der Rand zurückgeschlagen). – 33 Bl., anlässlich der Restaurierung (SzNB 1983) bekam die Hs. neues Vor- und Nachsatzbl. (I, I*), die aus dem 18. Jh. (II–III) wurden jedoch stehen gelassen (s. *Einband*). Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift. – Wasserzeichen: 1493–1503, s. *Anhang* Nr. 4. – Die Lagenordnung lässt sich nicht rekonstruieren.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 240×115 mm, Zeilenzahl variiert, höchstens 72 Zeilen (1^{v}), Einstiche des Punktoriums. – Eine Hand, Bastarda und Kursive vom Ende des 15. Jh. Bl. 2^{r} Benutzervermerk am Rand, datiert: *1494*. Ergänzungen und Randglossen von zeitgleichen und späteren Händen. Auf der unbeschriebenen unteren Hälfte von 2^{r} steht mit Auszeichnungsschrift um 1600: *Hic nullus est defectus*. Von derselben Hand auch Nachträge im Kalenderteil (20^{r}, 23^{r}, 25^{r}).

Buchschmuck. Im Buch von Soloneus 27 astronomische Kreise sowie insgesamt 26 Tabellen (4 bei Soloneus) in der Regel in Rot und Schwarz, gelegentlich auch in Grün, Braun und Blau. Bl. 17^{v} Ganzseitiges, mit brauner Tinte gezeichnetes Zodiak-Männlein**.** Einfache, drei- bis sechszeilige rote Initialen, der für sie ausgesparte Raum (auch auf Bl. 1^{r}) blieb oft leer. Rubriziert, Manikula auf 12^{r}, 13^{v}, 14^{v}.

Einband. Der aus dem 18. Jh. stammende Papierband wurde 1983 in der SzNB durch einen Halblederband mit Marmorpapier ersetzt, die Vorsatzbl. II–III wurden aber beibehalten. Das Wasserzeichen des Papiervorsatzbl. (II) gehört zur Papiermühle von György Rösner in Dejte (Kom. Pressburg), 1747–1760, s. *Anhang* Nr. 4.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Alte Signatur, gestrichen: *XF 36* (Bleistift, 18. Jh.); 2. *XF 39* (schwarze Tinte, 18. Jh.); 3. heutige Signatur: *MSS I 186* (Rotstift, János Feichtinger, 1878); 4. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila; 5. Zahlen im Kreis: *1442/39* (Bleistift, 1882); 6. *vel 37* (Bleistift, 19. Jh.). – II^{r} Alte Signatur in der Batthyány-Sammlung und Angaben über Inhalt und Ursprung der Hs.: *Hist. VIII. b. 2. Kézirat (1444 körül). Valószínűleg külföldön készült. Magyar szentek hiányoznak belőle* (Bleistift, Lajos Dedek Crescens). – III^{r} 1. *XV. sz. Kézirat (1444 körül). Középkori kortan. Végén csonkának látszik. Külföldi származású, mert a 20–25b lapokon lévő naptári részben a magyar szentek ünnepei nem találhatók. Esztg. 1926. apr. 26. Dedek* (lila Tinte); 2. ebenda und auf 1^{r}, 10^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz. – Am oberen Rand von 1^{r} *No. 6.* (Tinte, 16.–17. Jh.).

Herkunft – Benutzung. Den astronomischen Angaben nach (s. 7^{v}, 20^{r}–25^{v}) ist die Hs. mitteleuropäischen Ursprungs. Den auf Bl. 2^{r} stehenden Rechnungen nach entstand sie 1494 an einem näher nicht bestimmbaren Ort. – Die Hs. war im 18. Jh. in der Sammlung des Kalocsaer, später Esztergomer Erzbischofs József Batthyány (1727–1799) unter der Signatur *Hist. VIII. b. 2.* Um die 1790er Jahre wurde sie der erzbischöflichen Bibliothek in Pressburg übergeben (Beke 1991,

122, Nr. 334). Eigentum der Esztergomer Kathedralbibliothek wurde sie 1876 zusammen mit der früheren Pressburger erzbischöflichen Bibliothek.

1. 1r–19v, 26r–28v [Soloneus: De temporum annotatione et principiis astronomiae, libri duo] defekt
(1r) [Liber primus. Prologus: Q]*uanquam omnes homines natura scire desiderant, ut in prohemio metaphysice testatur Aristoteles. Cum sciencia de numero bonorum est …* ×… *non quia computacione docetur, sed quia computando docetur. Capitulum primum. De ciclo solari, qui dux est totalis scilicet et parcialis. Est autem ciclus spacium aliquorum annorum in se tandem rediens …* ×… (27v) *iuxta gradus sequens ostendit figura* (27v–28v drei Kreise). – Erhebliche Textlücke: von den elf Kapiteln des ersten Buches fehlen Kapitel 2–4, vom Buch zwei Kapitel 3, 6–9 (die Gliederung des Textes in Bücher und Kapitel richtet sich nach den Parallelhandschriften).

Lit. J. R. Sinner, *Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Bernensis annotationibus criticis illustratus…,* III, Bernae 1772, 112–113, Nr. 157; H. Hagen, *Catalogus codicum Bernensium*, Bernae 1874, 230, Nr. 157; Thorndike–Kibre 1963, col. 1162.
Parallelhss. Bern, Burgerbibliothek, Cod. 157, 2r–24v; Edinburgh, Crawfod Library, Cr. 4.5, Bl. 1–25; Leipzig, UB, Ms 1346, 224r–227v; München, BSB, Clm 13182, 68r–86v; Vatikan, Pal. Lat. 1709, 14r–39v; Wien, ÖNB, Cod. 3528, 171r–193r.

(7v) [Tabula intervalli für die Zeitspanne 1457–1552 und bis 1558 vorgezeichnet, zweispaltige Merkverse *Nativitas–Esto mihi* des Iohannes Bedellus'] ›*Anni incarnacionis Domini tanquam fundamentum huius computualis materie presupposi*ti … ×… *Ciclus indicionis.*‹ Die bis zum Tag der Abschrift aktualisierten Merkverse des Iohannes Bedellus' bildeten den Teil des Werkes von Soloneus in der zweiten Spalte der Tabelle: ›*Percipite dilecti verba Iohannis Bedelli …*×*… spiritum in celis coniunget Cristus beatis. Amen.*‹
Erwähnt werden: Hungaria, László Hunyadi, Ulrik Cillei, der Tod König Ladislaus' V. in Prag (1457) und König Albert.

Lit. J. von Frast, Urkunden und geschichtliche Notizen, die sich in den Handschriften des Zisterzienserstiftes Zwettl finden, *Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen* 2 (1849) 361–427; *Xenia Bernardina* I, 1891, 378–379; I. Th. Zahradník, Iter Austriacum. Klášterní knihovny arcivévodství D. a. H. Rakouských a soupis jejich bohemik, *Věstník České Akademie Císaře Františka Josefa* 11 (1902) 15–41, 135–149, hier: 147; B. Bischoff, Ostertagstexte und Intervalltafeln, in: – –, *Mittelalterliche Studien*, Bd. 2, Stuttgart 1967, 192–227, hier: 209–210, 224–225; B. Bischoff, Johannes Bedellus, in: VL 4 (1983) 541–542.
Parallelhss. Göttweig, Benediktinerstift, Cod. 237 (rot), 3v; Cod. 440 (rot), 221r–222v; Zwettl, Zisterzienserstift, Cod. 191, 523va–524vb; Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek, 2° Cod. 291, 237ra–b. – *Druck*: GW 3759 (Bamberg, um 1495; ISTC ib00295500) und GW 3760 (Nürnberg 1498; ISTC ib00295550).

2. (20r–25v) [Kalender des Regiomontanus für 1494–1531]
Für die Entstehungsregion charakteristische Festtage: *Erhardi ep.* (8. Januar, von späterer Hand); *Helene regine* (8. Februar)*; Kunegundis imperatricis* (3. März); *Gerdrudis v.* (17. März); ›*Ambrosii*‹ *ep.* (4. April); *Willibaldi ep.* (7. Juli); ›*Kiliani*‹ *et sociorum eius* (8. Juli mit Oktave); *Marthe hospite Christi* (27. Juli); *Osvaldi regis et m.* (5. August); *Affre m.*, *Donati ep.* (7. August); *Ruperti ep.* (24. September); *Wenceslai m.* (28. September); *Burchardi ep., Calixti pape* (14. Oktober).

3. (29r–33v) [Tabellen für die bewegung der Planeten auf grund der Alfonsischen Tafeln für das Jahr 1445]
›*Tabula medii motus Saturni. In annis. In mensibus anni communis*‹ *…×… et quod remanserit est verus motus lune.* – In den Tabellen: *Radix ad annum Domini 1444 completum.*

G. S. – Endre Zsoldos

Ms. I. 212 (s. noch **Ms. I. 212. Fragm.**)

PSALTERIUM ET CANTICA CUM COMMENTARIIS

Papier – 16. Jh., Anfang – Ungarn? – I, 228, I* Bl. – 300×220 mm

Ocsovszky 1856, 28. – Csontosi 1881, 308 (Nr. 5) – Berkovits 1948, 320 (Nr. 10) – Mucsi 1962, 17 (Nr. 15) – BH Nr. 1193. – Kovách 2011, 5 (Nr. 14).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1515/I.

Papierbl. vorn und hinten mit starkem Wasserschaden, rechts an den Ecken zerfranst, 1979 in der SzNB restauriert: 300×220 mm. – 228 Bl., Vorsatzbl. modernen Papiers (I, I*). Neuzeitliche Bleistiftzählung. Die äußere Spalte der Bl. 63–66 und 102–104 weggeschnitten. – Wasserzeichen: 1516–1525, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagen: 29 Quaternionen, am unteren Rand mit den Kleinbuchstaben des Alphabets gezählt: *a-z, aa-ff.* Bl. *a1, ff1, ff8* fehlen (beschrieben war nur Bl. *ff1*). Am Ende der Lagen Reklamanten.

Schrift. Schriftspiegel dreispaltig, auf 2v–126r mit tiefroten, auf 127r–128v mit schwarzen Linien umrandet: 230/250×59+6+59+6+59 mm, Bl. 127–228: 225/250×29+5+98+5+62 mm. – 11 Zeilen im Haupttext, etwa 50 Zeilen im Kommentar. Eine Hand, erste Hälfte des 16. Jh., Haupttext in humanistischer Buchkursive, Glossen in gotischer Kursive, Anfang des Prologs in Kapitalschrift. Der Kommentar ist nur anfangs fortwährend, später lückenhaft, auf vielen Seiten fehlt er ganz. Die Interlinearglossen begleiten lückenlos den Haupttext. Am oberen Rand stehen die Nummern der Psalmen in arabischen Ziffern.

Buchschmuck. Auf Bl. 2r eine defekte dreizeilige, blaue *B(eatus)*-Initiale auf hellbraunem Grund. Im Buchstabenkörper vor dem rot-weiß gestreiften Hintergrund kniet der gekrönte König David

in rosafarbenem Kleid und grünem Mantel (vgl. Berkovits 1948, 320, Nr. 10). Am Beginn der Psalmen Nr. 26, 43, 52, 68, 97 und 109 zweizeilige, einfache, rote bis tiefrote Initialen in Federzeichnung (Buchstabenkörper geteilt mit Schaftaussparungen): 42^{v}, 76^{v}, 92^{v}, 118^{r}, 158^{v}, 176^{v}. Sonst gelegentlich Lombarden mit Federzeichnungsdekor. Die einzelnen Psalmenverse beginnen mit roter oder tiefroter Majuskel.

Einband. Eingebunden 1979 in der SzNB in weißem Pergament. Laut dem auf die Innenseite des Hinterdeckels eingetragenen Vermerk wurden die abgetrennten beiden Kodexbl. des alten Einbandes restauriert und der Kathedralbibl. zurückgegeben. Heute sind sie nicht auffindbar. Sie stammten aus einem *Antiphonale notatum* für Franziskaner (s. Ms. I. 212. Fragm.). Janka Szendrei untersuchte die Fragmente noch *in situ* und hielt die ungarische Entstehung des Antiphonals auf Grund der Notenschrift für möglich (vgl. Szendrei 1981, F 487; BH Nr. 1194). – Auf der Innenseite des Hinterdeckels ein aufgeklebtes Papierstück aus einem Privatbrief, lesbar der Ortsname: *Ex Kanisa … 1544.*

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: *MS. I. 212. Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár* (Bleistift, nach der Restaurierung von 1979 eingetragen). – Auf 1^{r} und 228^{v} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Lila. – Auf dem alten Einband (vgl. Mikrofilm des Fragments Ms. I. 212. Fragm. f. 4^{r}) stand 1. auf dem unteren Rand: *Commentarius in Librum Psalmorum* (16. Jh.); 2. ebenda auf dem oberen Rand: *Expositio Psalmorum cum textu, Initiales litterae pictae* (18. Jh.); 3. die Signatur: *G. H. 1. 5*. (Ferenc Pribely, 1833/1834).

Herkunft – Benutzung. Da die Kommentare unbekannt sind, dürften sie evtl. in einer von der Forschung wenig erschlossenen Region (Ungarn?) entstanden sein. Das dem alten Einband entnommene Brieffragment mit dem Ortsnamen legt jedenfalls die ungarische Benutzung der Hs. nahe. Auch die Notenschrift der ehemaligen Einbandhülle (vgl. *Einband*) erlaubt eine solche Annahme. Die Hs. steht in dem von György Palkovics 1811 verfertigten Handschriftenverzeichnis der Bibliothek (s. Csontosi 1882, 308, Nr. 5).

1^{r}–213^{v} Liber Psalmorum cum commentariis

(1$^{r–v}$) Prologus: ›*Omnes sicientes venite ad aqu*[as‹ (Is 55,1). Ista?, Hec?] *Verba sunt Salvatoris per os Esaie 54, in quibus quatuor tanguntur. Primum* [est] *vocatorum universalitas …*×*… Illud appellatur psalterium iuxta Hebraicam veritatem, sed impresenciarum explanabitur secundum quod videlicet Gallicanum appellatur.* – (2^{r}–213^{v}) Textus*: Beatus vir …*×*… omnis spiritus laudet Dominum. Gloria patri … ›Explicit psalterium.‹* (2^{r}–213^{v}) Commentarius: (Ps 1, Beatus vir, 2$^{r–v}$) *Psalmus iste primus Hesdre est, qui prefacionis modum obtinet, in quo dupplex …*×*…. malorum vero cognicione reprobacionis.* – (Ps 50, Miserere, 89^{v}–90^{v}) *Titulus. Ad victoriam. Psalmus David cum enim post mortem Urie ingrederetur ad Bersabee, quia sicut habetur secundum Regum …*×*… Sanguis in numero plurali pro peccato accipitur.* – (Ps 100, Misericordiam, 160$^{r–v}$) *Titulus. Psalmus David. Nam sicut secundum Regum quinto capite habetur, cum David revelacione divina …*×*… Nulla enim est regio sub celo in qua … ydolorum simulacra … non confracta fuisse legantur.* – (Ps 150, Laudate, 213^{v}) *Titulus. Alleluia. Alleluia est enim sexta laus choralis sive ecclesiastica in qua David et fidelis populus illud idem facit …*×*… Gloria patri … quia leticie canticum est, tempore passionis non canitur.*

214r–228v Cantica Veteris et Novi Testamenti cum commentariis

(214r) *Confitebor tibi Domine* (Is 12,1–6). Comm. *Cum ecclesiasticis officiis fere quottidie nonnulla cantica versantur …* – (214v) *Ego dixi: In dimidio* (Ez 38,10–20). Comm. *Canticum Ezechie regis Iuda. Cum egrotasset et convaluisset ab infirmitate …* – (215v) *Exultavit cor meum* (I Sm 2,1–10). Comm. *Oracio Anne matris Samuelis quoniam in libris Regum videre licet Elchana vir de genere leviticorum …* – (216v) *Cantemus Domino gloriose enim* (Ex 15,1–19). Comm. *Canticum Moysi. Quod Exodi capite 15 habetur. Quod enim filii Israel pedibus siccis per mare Rubrum de Egypto transirent …* – (218r) *Domine audivi audicionem tuam* (Hab 3,1–19). Comm. *Oracio Abachuc prophete pro liberacione populi quod capite 3 ipse scribit. Cum enim Iudaici populi in Babilonica captivitate …* – (219v) *Audite celi que loquor ... Iudicabit Dominus populum suum et in servis suis* [miserebitur ...] (Dt 32,1–43). Comm. *Titulus est Canticum Moysi in testimonium Dei sicut enim Deuteronomii 32 scribitur …* – (zwischen 222 und 223 fehlt ein Bl.) – (223r) [Benedicite omnia opera Domini Domino ... sol et] *luna Domino ...* (Dn 3,57–88,56). […]. – (223v) *Benedictus Dominus Deus Israel* (Lc 1,68–79). Comm. *Zacharie sacerdotis et prophete canticum. Dum enim Zacharias unus ex viginti quatuor sacerdotibus …* – (224v) *Magnificat* (Lc 1,46–55). Comm. *Intemerate virginis Marie canticum spirituale. Nam sicut Lucas capite 10 scribit …* – (225r) *Nunc dimittis* (Lc 2, 29–32). Comm. *Simeonis iusti et prophete canticum, sicut enim Lucas capite 2 scribit, Simeon erat senex iustus …* – (225r–v) *Te Deum.* Comm. *Ambrosii et Augustini in recepcione baptismatis canticum est. Cum enim Augustinus …* – (226r–228v) Symbolum Athanasianum. *Quicumque vult salvus esse …×… salvus esse non poterit. Laus sit Deo cunctipotenti.* (226r–v) *Comm. Athanasii episcopi christianissimi divinum canticum. Cum enim Athanasius Grecorum doctor eximius Alexandrie preesset …×… quia nos explicite quod factum est credimus sed ante nativitatem Christi implicite quod futurum erat credebatur.*

E. M.

***Ms. I. 212. Fragm.**

ANTIPHONALE OFM (nicht auffindbar, die Beschreibung erfolgt aufgrund des Mikrofilms)

Pergament – 15. Jh. – Ungarn? – 4 Bl. – 475×340 mm

Szendrei 1981, F 478 – BH Nr. 194.
Mikrofilm: SzNB FM 1/3014.

Das aus zwei Doppelbättern bestehende heute verschollene Fragment diente als Einband der Hs. Ms. I. 212. Die Bl. 1–2 bildeten das erste Doppelblatt einer Lage, Bl. 3–4 stammen aus einer anderen Lage. Größe der Bl. 475×340 mm.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 315×225 mm, 8 Text- und Notenzeilen. –Textualis formata aus dem 15. Jh. – Quadratnotation (Szendrei 1981, 112 [F 478]).

Vermerke. s. Kathedralbibliothek Ms. I. 212.

Herkunft – Benutzung. Das Fragment wurde 1979 dem Band Ms. I. 212 entnommen (vgl. Einbandbeschreibung der Hs.) und ist heute unauffindbar. Der auf der Makulatur stehende ungarische Ortsname (*ex Kanisa 1544*) beweist, dass die Hs. in Ungarn eingebunden wurde. Das für den Einband verwendete Antiphonar folgt dem römischen Ritus, die Notenschrift entspricht franziskanischem Vorbild. Das Chorbuch könnte in Ungarn entstanden sein.

Antiphonale OFM. Epiphania Domini, Dominica infra octavam Epiphaniae, Dominica Sexagesima, Dominica I Quadragesimae

1r–2v Epiph. *Ad III-am R. br.* [Re]*ges Tharsis et insule …*×*… Dca infra oct. Mg A. Fili, quid fecisti nobis … quid est quod* [me quaerebatis …].
3 r–v Dca Sexagesima R. 2. [Noe vir iustus atque perfectus … om]*nia quecumque …*×*… R.* 6. *Per memetipsum iuravi … aquas diluvii super* [terram …].
4 r–v Dca I Quadrag. R. 9. [Angelis suis mandavit de te …pe]*dem tuum …*×*… Ad I-am A. Iesus autem cum ieiunasset quadraginta diebus et* [quadraginta …].

E. M.

Ms. I. 213

MISCELLANEA THEOLOGICA

Papier – 15. Jh., Mitte – Wien (Universität, dominikanisch?) – III, 160, I* Bl. – 290×220 mm

Knauz 1880, 10–14 (Nr. 2) – Csontosi 1882, 308 (Nr. 7) – Könyvkiáll. eml. 1882, 52 (Nr. 178) – Csapodi 1973, 435 (Nr. 889) – Csapodi 1984a, 41 (Nr. 19) – BH Nr. 1195 – Kovách 2011, 51 (Nr. 19).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1518/IV.

Papier, stellenweise mit Schimmelflecken: 290×220 mm. – 160 Bl. (Bl. 1 fehlt), Vor- und Nachsatzbl. wurden 1983 beim Restaurieren dem Buchblock hinzugefügt (I, I*), die beiden anderen (II, III) stammen vom Ende des 19. Jh. Dreifache Seiten- bzw. Blattzählung: 1. Seitenzählung aus dem 17./18. Jh. mit Tinte, nur stellenweise eingetragen; 2. Seitenzählung aus dem 19. Jh. mit Bleistift; 3. Blattzählung aus dem 20. Jh. mit Bleistift. Die Beschreibung richtet sich nach dieser Blattzählung. Die Blattpaare 141–144, 142–143 wurden falsch eingebunden, richtige Reihenfolge: 142, 141, 144, 143. – Wasserzeichen: 1448–1478, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: $(VI-1)^{1–11}$+ $VI^{12–23}$+$V^{24–33}$+$VI^{34–45}$+$I^{46–47}$+$(IV-1)^{48–54}$+$VI^{55–66}$+$V^{67–76}$+$7VI^{77–160}$. Am Ende der Versoseiten der Lagen, unten rechts, stellenweise (23^{v}, 33^{v}, 45^{v}, 76^{v}) Reklamanten.

Schrift. 1r–88v Schriftspiegel einspaltig, mit Blei- und Tintenlinien umrahmt: 205/215×130/140 mm, 35–51 Zeilen; 89r–112v zweispaltig: 200×65+17+70 mm, 40 Zeilen, Rand- und Zeilenlinien mit dem Streicheisen gezogen. 113r–160r zweispaltig: 210×67+19+68 mit Tintenlinien umrahmt, 42–45 Zeilen. – Sechs Hände, alle in flüssiger Bastarda mit oder ohne Schleifen, Mitte des 15. Jh. 1. Hand: 1r–16v, 2. Hand: 17r–54v, 3. Hand: 55r–69v, 4. Hand: 69v–88v, 5. Hand: 89r–112v, 6. Hand: 113v–160r. Zeitgleiche Nachtragshand: 50v, 54v.

Buchschmuck. Zahlreiche drei- bis fünfzeilige, einfache, rote Initialen; 119v–148r nur der ausgesparte Raum. Rote Paragraphzeichen, Rubriken, stellenweise rote und schwarze Manikula (z. B. 15r, 16r, 51v, 59r, 84v).

Einband. Braunes, blindgedrucktes Leder über Holzdeckeln, Vorder- und Hinterdeckel gleicherweise verziert: 300×215×45 mm. Die Stempel dieses gotischen Einbandes sind identisch mit denen des Meisters Jakob von Wundersdorf B 5: 1–5, 16–19, 28, 29 (s. Holter 1977, 10). Auf drei Doppelbünden geheftet, zwei neue Messingschließen (gleicher Einband in der Erzdiözesanbibliothek zu Kalocsa: Ms. 362). – Der Kodex wurde 1983 in der SzNB restauriert. – Die beim Restaurieren abgelösten Makulaturen wurden auf die Innenseite des Hinterdeckels geklebt: 1. 8 Pergamentstreifen aus dem Rücken mit den ersten zehn Zeilen der von König Ladislaus V. (1453–1457) ausgestellten Urkunde für *Iohannes Hachhauser de Kopicz* in der Angelegenheit des ehemaligen Gutes des *Albertus dictus von See*. 2. Pergamentstreifen mit Signierung des Passauer Notars *Matheus Tuendl* (s. Kremsmünster, Stiftsarchiv, Urkunden [777–1894], Signatur: *1444 IX 13*; München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Kloster Fürstenzell Urkunden [Zisterzienser 1246–1786], Signatur: *604* [1448 IX 1]).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Frühere Signatur: *G. H. I. 7* (Bleistift, Ferenc Pribely, 1833/1834, vgl. Csontosi 1882, 308, Nr. 7); 2. Heutige Signatur: *MSS I 213* (Rotstift, János Feichtinger, 1878); 3. *1650/KL* (Bleistift, 19. Jh., zweite Hälfte); 4. Vermerk über die Provenienz der Hs.: *Liber e Bibliotheca Regum Hungariae vid. pag. 32.* (schwarze Tinte, György Palkovics, nach 1803), ergänzt durch: *atramento nunc 16* (Bleistift, János Feichtinger); 5. Inhaltsangabe: *Index. 1. De Deo et anima, pag. 1. …* (schwarze Tinte, György Palkovich, nach 1803, mit Bleistiftnachträgen von Palkovich und János Feichtinger); 6. gedruckte Vignette der Budapester Buchausstellung 1882: *IV Kéziratok 8* mit dem Bibliotheksstempel Nr. 1 in Grün. – IIr 1. Signatur mit Zeitangabe: *Mscp. I. 213. saec. XV* (Bleistift, 19./20. Jh.); 2. Nummern im Kreis *1442/15* (Bleistift, 1882). – IIv 1. *1650* (Bleistift, Ende des 19. Jh.); 2. Bibliographische Angaben: *Knauz, Az esztergomi …; Könyvkiállítási Kalauz …* (s. Knauz 1880; Könyvkiáll. eml. 1882, Bleistift, Zoltán Kovách, 1964). – IIIr Nachträge zur Inhaltsangabe o. (schwarze Tinte, Sándor Feichtinger). – 16v Vermerk über die Vorgeschichte und den Inhalt der Hs.: *Hic liber ex Bibliotheca Regum Hungariae Budae existenti est allatus, anno a nato Christo 1615, et mihi Paulo Ruber, praeposito Beatae Mariae Virginis de Saagh et Sancti Thomae dono datus per egregium Martinum Stepp civem Comaromiensem. – Nomina autem authorum quae in hoc volumine continentur sunt haec: Jacobi de Sareponth fratris, Thomae de Aquino Ordinis fratrum praedicatorum, Aegidii Pontani Ordinis fratrum Heremitarum Sancti Augustini et aliorum incertorum authorum etc.* (von Pál Ruber, nach 1615, s. *Herkunft – Benutzung*).

Herkunft – Benutzung. Die Hs. wurde vermutlich an der Wiener Universität in deutschsprachiger dominikanischer Umgebung (s. *Inhalt* Nr. 5 bzw. Nr. 7 und 8) zusammengestellt (vgl. die Anrede der Sermones auf: 25v, 40r, 62v, 78r sowie *Einband*). Den Brief gegen die Hussiten hat der Skriptor in einer Prager Bibliothek gefunden (160rb). Es ist nicht auszuschließen, dass ein ungarischer Student die Hs. von Wien nach Ungarn mitgebracht hat. 1615 erwarb der Komorner Bürger Martin Stepp die Hs. in Buda und schenkte sie dem Esztergomer Chorherrn Pál Ruber (1589–1619) (s. o. *Vermerke*, 16v, Kollányi 1900, 193–194). Von den zwischen 1541–1686 in Buda liegenden Kodizes

hat man irrtümlich angenommen, dass sie aus der königlichen Bibliothek Matthias' Corvinus stammen (vgl. Csapodi 1984a, 56–57), s. auch die Kodizes: Kathedralbibliothek, Ms. II. 6, Helischer-József-Stadtbibliothek, I. E. 29. Die Hs. Ms. I. 213 steht bereits im Bücherverzeichnis, das Kardinal József Batthyány 1777 verfertigen ließ (Esztergom, Erzbischöfliches Archiv, Batth. Protoc. I. Nr. 1220, M. fasc. 2, Nr. 22, 1[r]), sowie im Handschriftenverzeichnis von György Palkovich aus dem Jahre 1811 (Csontosi 1882, 308, Nr. 7).

1. 1[r]–6[r] [Ps.-Augustinus (Iohannes Fiscamnensis?): Speculum, liber unus, c. 3–33]
[Invocatio ad Sanctam Trinitatem. Adesto mihi, verum lumen … et quia] *exteriora munera desunt …×… et sine fine imperium per infinita et indefessa et inmortalia seculorum secula. Amen.*

Notiz. Die Kapitel sind ungezählt.

Ed. PL 40, [967–] 970–984 (Ps.-Augustinus).
Lit. Stegmüller, RB II, Nr. 1482; Bloomfield Nr. 4918; U. Köpf, Johannes von Fécamp, in: TRE XVII (1988) 132–134; Augustinus-Überlieferung 2010, 272 mit Berufung auf unsere Hs.

2. 6[r]–8[v] [Ps.-Augustinus: Speculum, liber unus] (Auswahl)
›Confessio qualiter Christus humano generi subvenire dignatus est in fine seculorum.‹ Inc.: *Superiori sermunculo confessionis fidei mee omnipotens Trinitas Deus unus cordis mei inspector …×… et ubi cum illo et ille tecum in communione Sancti Spiritus eternaliter et sempiternaliter vivis et regnas per omnia secula seculorum. Amen.*
Ed. PL 40,967–984.
Lit. PL Supplementum 2, 1366.
Parallelhss. R. Kurz, *Die handschriftliche Überlieferung der Werke des Heiligen Augustinus,* Bd. V, 1, Westberlin, Werkverzeichnis, Wien 1976, 223.

3. 8[v]–16[v] [Alcherus Claraevallensis OCist: De spiritu et anima, c. 1–33] (Auswahl)
›Incipit aurei (!) *liber Augustini de spiritu et anima.‹ Quoniam dictum est mihi ut meipsum cognoscam …×… est ut quicquid supra illud est, aliud non sit quam racio. Explicit.* – (16[v]) Vgl. *Vermerke*, f. 16[v].

Notiz. Die Kapitel sind ungezählt.

Ed. PL 40,779–803[832] (Ps.-Augustinus).
Lit. Bloomfield 4935; CPPM II 153; Thorndike–Kibre 1272; Augustinus-Überlieferung 2010, 74 und 272 mit Nennung unserer Hs.
Parallelhss. SzNB, Cod. Lat. 371, 225[v]–241[v]; Győr, Diözesanbibl., I, 4.

4. 17r–25r Iacobus de Saraponte: Aurissa [sive de arte praedicandi]
Incipit Aurissa fratris Iacobi de Sareponth quam qui intelligit potest loqui de theologia quid vult. Theologia est sciencia pro naturato a naturante ad magnum quid edita …×… a re carissime ut me miserum peccatorem facias oracionum tuarum participem. Amen. – (25r) Schlußverse: *Explicit Aurissa mihi lector sis precorissa* | *Quam nec ego, nec tu, nec iste, sed* […] | *Qui facit et non fit, facit et fit, non facit et fit* | *Non relegas versus cui presit nescio sensus* | *Perdicitur, persequitur, persubditur, peradditur, peradiungitur.*

Lit. Walther, Initia, Nr. 6120; Colophons 6, 225, Nr. 20914; Kristeller 1992, 424.

5. 25r [Notitiae ad Aurissam (s. Nr. 4)]
Extrahe notabilitates a clausulis in Latino similiter et in Theutunico tot nominis variari potest sin autem tunc itera Theutunicum.
›Modus sermonizandi in capitulo‹
Primo dic thema in Latino, deinde thema dic in Theutunico, quo dicto statim invoca in Theutunico et primo dicto que in vocacione postulaveras statim thema repetas in Latino …×… Et alia quedam poteris tu ordinare secundum voluntatem tuam. etc. Explicit Syertals wem (wein?) xii.

Lit. Newhauser 1996, 58 mit Berufung auf unsere Hs.

6. 25v–82v Sermones
(25v–26r) [De Pentecoste.] *Venit Spiritus Sanctus super eos et loquebantur linguis* (Act 19,6). *Sacratissime Penthecostes dies anniversaria hodie patres et domini prestantissimi nobis illuxit celeberrima …×… ipsamque salutantes archangelico alloquio ei utique gratissimo. Dicamus omnes voce pia et mente serena. Amen.*
(26v–31r) [De Pentecoste sermo alius.] *Venit Spiritus Sanctus super eos et loquebantur linguis, ut supra* (Act 19,6). *Sanctam venerandamque huius diei solempnitatem ac leticiam admirandam …×… atque aput nos perseverando dignos eterna beatitudine efficiat idem ipse Spiritus Sanctus paraclitus qui cum Patre et Filio vivit et regnat unus Deus in secula seculorum. Amen.*
(31r–39v) *Sermo de Resurreccione. Surrexit, non est hic. Marci ultimo capite* (Mc 16,6). *Ex recitacione in hodierne sancte festivitatis evangelio …×… Iesus Christus qui hodie potenter surrexit nunquam amplius moriturus, qui cum Patre et Spiritu Sancto unus est Deus in secula benedictus. Amen.*
(40r–46v) *De passione sermo. Iustus periit et nemo est qui recogitet* (Is 57,1). *Reverendissimi patres domini mihi et cuncti Deo dilecti. Adhuc ut dicit Hugo in sermonibus suis …×… per eius salutifere resurreccionis potenciam ad eternam mereamur pervenire leticiam prestante eodem filio et sacro flamine. Amen.*

(46^{v}–50^{v}) *De resurreccione sermo. Mortuus est et resurrexit. Scribitur ad Romanos 18 capitulo* (Rm 14,9). *Hodie sancta mater ecclesia festum dominice resurreccionis cum omni gaudio et leticia solempnizat … ×… domino nostro Iesu Christo hodie resuscitato associemur in celis cui honor et gloria in secula seculorum. Amen.*

(51^{r}–54^{v}) [De Resurrectione.] *Resurrexit propter iustificacionem nostram* (Rm 4,25). *Scribitur ad Romanos 4to. Nunc vigore* (gestrichen, über die Zeile: *vero*) *illum et ab inferis resurgentem suo si dici potest fulgore et officio persecuntur idcirco et nos dignis exultemus gaudiis … ×… nos indesinenter clare videre faciat dominus virtutum qui hodie resurrexit Iesus Christus in secula benedictus Amen.* – Das rote Zeichen auf 51^{r} in der Mitte weist auf die 22 Zeilen auf 50^{v} hin, die nachträglich eingetragen wurden: *Multa replicatur dicens deficiet per vulnera cuncta huius diei sacramenta exponere …×… ista castissima salutacione angelica ‚Ave gracia plena Dominus tecum'.* – Von derselben Hand Nachtrag von 17 Zeilen auf 54^{v} unten, auf der leer gebliebenen Halbseite: *Nec divine virtutis misteria que comprehendi non possunt discucienda sunt sed fide verenda …×… introducta. Hec particula pertinet ad utrumque sermonem circa introduccionem.*

(55^{r}–62^{v}) [Annuntiatio BMV.] *Ingressus angelus ad eam dixit: Ave gracia plena Dominus tecum etc.* (Lc 1,28). *In hac celebritate iocundissima sicut relatu paterne tradicionis instruimur … ×… nobis concedat Marie filius pro nobis hodie incarnatus in secula seculorum. Amen.*

(62^{v}–69^{v}) [Sermo de missa secunda Nativitatis, ,,Lux fulgebit".] *Pastores loquebantur ad invicem: Transeamus usque Betthlehem* (!) (Lc 2,15). *Scribitur in hodierne festivitatis secunde misse evangelio originaliter vero Luce secundo. Incliti patres mei et domini in Christo metuendi. Celebrantibus divine maiestatis ineffabile sacramentum … ×… in eterna patria hoc verbum quod factum est. Eodem vero prestante cum Patre et sacro flamine. Amen.*

(69^{v}–77^{r}) [Iohannes Gerson: Sermo factus de officio pastoris in concilio Remensi, 1408, Dca II post Pascha] *Bonus pastor animam suam dat pro ovibus suis* (Io 10,11). *Originaliter Iohannis et recitative in ewangelio dominice currentis … ×… adiuvante eo et omnia confirmante qui est pastor bonus et Deus benedictus in secula. Amen.*

Ed. Iohannes Gerson, *Œuvres complètes*, introd. texte et notes par P. J. Glorieux, vol. 5, Paris 1966, 123–144, Nr. 215.

(77^{v}) Unbeschrieben.

(78^{r}–82^{v}) [Sermo de BMV.] *Sapiencia edificavit sibi domum, scribitur Prov. 9 capitulo* (Prv 9,1). *Celeberrimi ac prestantissimi patres, doctores eximii, insignes magistri, domini ac fratres universi ad honorem superbenedicte Virginis … ×… et graciarum accio horum virtus et fortitudo Deo nostro in secula seculorum. Amen.*

(82v) [De Nativitate BMV.] *Exordium sermonis. Sancta mater ecclesia ex ordinacione instinctuque almi pneumatis …×… ut de Maria illius magni regis David filia* […] *aliquid agamus sed quia verbum proponere etc.*

7. 83r–85v [Adhortatio ad vitam perfectiorem in religione] *Gen. 27* (27,41–) *legitur quod Esau semper oderat Iacob propter benediccionem qua benedixerat ei pater …×… bovem discrecionis Mariam illuminantem Yoseph proficientem et Iesum nos salvantem. Amen. etc. Est tamen de hoc opusculo.* – (83r) Am Rand: ›*Lege pulchrum*‹.

8. 85v–87v [Tractatulus de excellentia ordinis praedicatorum] *Post septimanam huius vite secundum Deum peracte septem beatitudinibus laureari et in octava Trinitatem in unitate contemplari. Bone N. cor vestrum posuistis in illum a quo sumus. Etenim dicitur Ecclesiastes 12* (12,1): *Memento creatoris tui in diebus iuventutis tue …×… Nemo militans Deo implicat se negociis secularibus ut ei placeat cui se probavit* (II Tim 2,4). *Et tantum de hac materia etc.*

9. 87v–88v [Humbertus de Romanis OP: Epistola de tribus votis substantialibus religionis, c. 1–9,2] *Filiis gracie et coheredibus glorie, fratribus karissimis religiosis universis vitam ducere Deo gratam … in terra convalescens veritatem obediencie et obedientis meritum* […]. Der Text bricht ab.

Ed. B. Humbertus de Romanis, *Opera de vita regulari*, ed. J. J. Berthier OP., vol. I., Roma 1888 (reprint Torino 1956), I, 1–6[6–41].

10. 89ra–105ra [Iohannes Gerson?] Alphabetarium divini amoris
(89ra) *Prologus: Ad honorem omnipotentis Dei aliquos modos et vias …×… ad elevacionem mentis in Deum. Et hec de Prohemio.* (89va) *Sequitur registrum. Capitulum primum de via inchoativa …×… de doctrinis in meditacionibus.* (89va–105ra) Textus: *A timore servili procedit filialis. Plures enim incipiunt …×… qui pro institucione ordinis karthusiensium in solitudine degencium et pro dono huius libelli sit nunc et semper in secula seculorum benedictus amen.* (105ra) *Explicit alphabetorium* (!) *divini amoris ex dono Dei et ex fonte ordinis Karthusiensium et cetera.*

Ed. Alphabetum divini amoris, Köln, Ulrich Zell, um 1466/67 (GW 1554, ISTC ia00524000).
Lit. VL 2,784–786; Kaeppeli 2553; Newhauser 1996, 58, Nr. 82.

11. 105ra–112va Thomas de Aquino: De articulis fidei et ecclesiae sacramentis

Postulat a me vestra dileccio ut de articulis fidei et de ecclesie sacramentis …×… circa hoc sacramentum fuit error Arrii qui dicebat prespiterum ab episcopo non debere discerni etc. est finis ad quam (*graciam:* mit Punkten unterlegt) *gloriam nos perducat Pater et Filius et Spiritus Sanctus. Amen.* (112va) *Explicit summa de articulis fidei et ecclesie sacramentis edita a fratre Thoma de Aquino ordinis fratrum predicatorum etc. est finis.*

Ed. S. Thomae Aquinatis opuscula theologica, I, De re dogmatica et morali, ed. R. A. Verardo, Turin, Roma 1954, 139–151.
Lit. Newhauser 1996, 59, Nr. 83.

12. 113ra–148rb [Conradus Holtnicker de Saxonia OFM]: Speculum Beatae Mariae Virginis

(113ra) *Prologus: Quoniam ut ait Ieronymus: Nulli dubium est quin totum ad gloriam laudis pertineat Dei …× … te corde et ore saluto et salutans dico: Ave Maria gracia plena Dominus tecum.* (113v) Textus: *Capitulum 1. Ave Maria gracia plena …* (Lc 1,28, 42). *Audi dulcissima virgo Maria …×… ille liberalissimus commendator sui benedictus fructus ventris tui qui cum Patre et Filio et Spiritu Sancto vivit et regnat in secula seculorum. Amen. Deo gracias.* (148rb) *Explicit tractatus de salutacione angelica editus per egregium doctorem Iohannem de Gersan etc.*

Ed. Speculum Beatae Mariae Virginis Fr. Conradi a Saxonia editum a PP. Collegii S. Bonaventurae, Quaracchi 1904, 1–277 (Bibliotheca Franciscana Ascetica Medii Aevi, 2). Der Text der Hs. ist in Kapitel gegliedert, die Ausgabe in Lectiones.

148v Unbeschrieben.

13. 149ra–155vb Aegidius Romanus OESA: Tractatus de peccato originali

›Incipit tractatus de peccato originali editus a fratre Egidio Romano ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini. Capitulum primum in quo est prologus‹. Prologus: *Ego cum sim pulvis et cinis …×… acceptum sit coram te et que de hiis veritas sit tenenda etc.* (149rb) Textus: *›Capitulum primum quid sit originale peccatum et quot modis nominetur‹. Gracie Dei nisus auxilio prius investigabo …×… ut facie ad faciem te videre possimus qui es benedictus in secula seculorum. Amen.*

Lit. Bloomfield Nr. 1886; A. Zumkeller, *Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken*, Würzburg 1966, 31, Nr. 42, Nachträge 560; Newhauser 1996, 59, Nr. 84.

14. 156ra–160rb [Anonymi gravis epistola ad urbem Pragensem, um 1433]
Verbum mihi ad te ne moleste feras o civitas …×… si te ad statum bonum reductam cum incolis cernerem prout opto. Amen. (160rb) ›*Hoc reperi in libraria in uno libro de Praga*‹.

Ed. B. Pez, Ph. Hueber, *Codex diplomatico-historico-epistolaris* …, Augustae Vindelicorum, Graecii 1729, pars 3, 209–216.

G. S.

***Ms. I. 214**

PONTIFICALE ROMANUM ABBREVIATUM BAPTISTAE PINELLI ARCHIEPISCOPI CUSCENTINI (1491–1495)

Radó 1941a, 122–124 (Nr. 2) – Radó 1941b, 171 (Nr. 135) – Berkovits 1948, 324 (Nr. 14) – Radó–Mezey 1973, 462 (Nr. 145).

Verkauft 1945, s. noch Ms. III. 176. Das Manuskript vom Katalog Berkovits entstand am Anfang der 1940er Jahre, wurde jedoch erst 1948 gedruckt (s. Körmendy, *Einleitung,* 16, Anm. 36).

Ms. I. 309

REGISTRUM IN SERMONES DE TEMPORE IACOBI DE VORAGINE (unvollständig)

Papier – 15. Jh., letztes Drittel – VII, 6, VII* Bl. – 265×200 mm

Kovách 2011, 57 (Nr. 45).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1512/III.

Starkes, leicht vergilbtes Papier: 265×200 mm. – 6 Bl., Vorsatzblätter vom Ende des 19. Jh. (I–VII, I*–VII*). Neuzeitliche Bleistiftzählung 1–6. – Wasserzeichen: 1476, s. *Anhang* Nr. 4. – Eine Lage: Ternio.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig, mit Tintenlinien umrandet, die Umrandungslinien laufen bis zum Blattrand: 218×57+14+61 mm, 40–43 Zeilen. – Eine Hand: flüssige Bastarda aus dem letzten Drittel des 15. Jh. (vgl. *Wasserzeichen*).

Buchschmuck. Mehrere dreizeilige rote und blaue Initialen mit einfachen Federzeichnungen; rote Strichelungen.

Einband. Brauner Halblederband mit marmoriertem Papier des 19. Jh. Rücken in fünf Felder geteilt, in den Feldern je eine stilisierte Blume in Gold, oben Vignette, beschriftet mit Kugelschreiber: *MS.*

I. 309. (Vgl. die Einbände der Hss. Ms II. 517, Ms. II. 519 und Ms. II. 520, alle aus dem Besitz von Nándor Knauz.) Auf dem Vorderdeckel gedruckte Vignette, beschriftet in roter Druckschrift: *Registrum in Sermones Jacobi de Voragine. MSS. sec. XV.*

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Vermerk über den Vorbesitzer: *Knauztól* ('von Knauz', Bleistift, Ende des 19. Jh.); 2. Signatur: *MSS. I. 309* (Tinte, von Zoltán Kovách, 1964); 3. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila. – I^{r} und 1^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz.

Herkunft – Benutzung. Entstehungsort der Hs. ist unbekannt, sie kam mit dem Nachlass des Esztergomer Chorherrn Nándor Knauz (1831–1898) in den Besitz der Kathedralbibliothek (vgl. *Vermerke*).

1^{r}–6^{v} Registrum in sermones de tempore Iacobi de Voragine (A–I)
›Incipit Registrum in sermones de tempore preclarissimi doctoris magistri Iacobi de Voragine secundum ordinem alphabeti tangens materias generales in singulis sermonibus contentas.‹ Abstinencia multiplex est, dominica XL sermone III circa principium …×… Iohannes in quadruplici carcere fuit in hoc mundo, dominica 3 adventus sermone 3 circa principium. [...].

Notiz. Die Tabula ist mehrfach überliefert, steht auch in den Frühdrucken der Sermones.

E. M.

Ms. I. 312

PANORMITANUS (NICOLAUS DE TUDESCHIS)

Papier – 1462 – Mitteleuropa (?) – 414 Bl. – 415×285/295 mm

Erdő 2001, 106. – Erdő 2005, 112. – Kovách 2011, 56 (Nr. 43).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1520/I.

Starkes, weißes Papier guter Qualität: 415×285/295 mm. – 414 Bl., neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift. – Wasserzeichen: um 1470, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: 11VI$^{1–132}$+V$^{133–142}$+3VI$^{143–178}$+VII$^{179–192}$+17VI$^{193–396}$+V$^{397–406}$+(V-2)$^{407–414}$, die Lagen wurden am Falz mit aus zeitgleichen Urkunden stammenden Pergamentstreifen verstärkt, die Hälfte der Reklamanten am Ende der Lagen wurde vielfach weggeschnitten.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig: 270×77+26+77 mm, 59 Zeilen, mit Blindlinien. – Eine Hand, Bastarda ohne Schleifen (Hybrida), Überschriften mit Textualis von größerem Format (drei- bis vierzeilig). Am Ende des ersten Teiles die Jahreszahl: *1462* (216va). Kopfzeilen mit den abgekürzten *Tituli* von einer späteren Nachtragshand.

Buchschmuck. 217ra schwarze, mit Rot verzierte *R(ubrica)*-Kadelle und eine sechszeilige, blaue *Q(uia)*-Fleuronnée-Initiale mit blau-roten Federzeichnungen. Zahlreiche einfache, drei- bis neunzeilige (93^{v}) rote Initialen, rote Paragraphzeichen, Strichelungen. In den ersten und letzten Zeilen wurden die Buchstabenschäfte am Rand erweitert, gelegentlich auch mit Rot verziert. Braune Wellenlinien am oberen Rand. Für die in Dreißigzeilengröße vorgesehene Überschrift auf Bl. 1ra sowie für einige Initialen und Majuskeln ist nur der Raum ausgespart. Neben der unausgeführt gebliebenen Überschrift verläuft ein elfzeilenlanges Fleuronnéemuster in Rot.

Einband. Naturfarbiges Leder auf Holzdeckel gezogen (15./16. Jh.), mit Blindlinien verziert: 429×283×107 mm. Beschläge zumeist erhalten, auf dem Vorderdeckel fehlen der Buckel und die untere Schließe. Die erhaltene Schließe beschriftet mit: *Maria.* Schnitte gelb gefärbt.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Inhaltsangabe: *Constitutiones canonum XV. sz. f. 413* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964); 2. Heutige Signatur: *MSS I. 312* (Tinte, Zoltán Kovách); 3. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila; 4. Angabe zum Umfang: *I. 216 lap, II. kötet 197 = 413* (Bleistift, von der Hand der Blattzählung); 5. Verweis auf das Datum in der Hs.: *I. kötet végén datálás 1462* (Bleistift, Zoltán Kovách).

Herkunft – Benutzung. Möglicherweise in Mitteleuropa entstanden. In den 1960er Jahren in den Bestand der Kathedralbibliothek übernommen.

1^{rab}–413^{vb} Panormitanus (Nicolaus de Tudeschis): Lectura super primo libro Decretalium, X 1.2–1.6, 1.29–1.43

[De summa Trinitate et fide catholica. Gregorius episcopus.] *Hec rubrica potest ad precedencia et ad sequencia sic continuari ...×... post mortem temporalem concedat nobis altissimus qui vivit et regnat in secula seculorum. Amen.* – (216va) ›*Deo gracias. 1462.*‹

414$^{r–v}$ Unbeschrieben.

Druck. Nicolaus de Tudeschis, *Commentaria primae partis in primum decretalium librum,* Venetiis 1578.

G. S.

Ms. I. 313 Tafel 13, S. 106

ANTIPHONALE ECCLESIAE PRAGENSIS AD USUM UTRAQUISTARUM

Papier – 16. Jh., Anfang bis Mitte – Böhmen (Prag) – I, 266 Bl. – 320×205 mm

Dankó 1893, 80–81 (Nr. 4) – Radó 1941a, 111–116 (Nr. 8) – Radó 1941b, 30 (Nr. 140) – Berkovits 1948, 355–356 (Nr. 32) – Mucsi 1958, 21 (Nr. 34) – Fišer 1966, 81–98. – Radó–Mezey 1973, 541–542 (Nr. 190) – Tříška 1974, 178 (Nr. 31) – Szendrei 1981, 61 (C 16) – Kovách 2011, 55

(Nr. 34) – CAO–ECE Praha (Temporale) 1996. – Holeton 1990, 137–152. – Holeton–Vlhová-Wörner 2009, 156–184. – Holeton 2011, 198–222. – Lauf 2017, 73–89.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1525/I.

Fleckiges, vielfach lädiertes Papier: 320×205 mm, im 19. Jh. an den Rändern ergänzt (2022 neue Reparierung). – 266 Bl. und ein neuzeitliches Vorsatzbl. (I). Seitenzählung mit Bleistift von János Feichtinger: 1– 536 mit Bleistift, auf 451 folgt 456. – Wasserzeichen: s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: $8IV^{p.1–128}+(IV-2)^{p.129–140}+6IV^{p.141–236}+V^{p.237–256}+17IV^{p.257–532}+(IV-3)^{p.533–536}$. 3 Blattpaare des letzten Quaternios wurden ausgeschnitten, um die Hiate des Kodex zu ergänzen. Die Bl. der ersten beiden Quaternionen sind falsch eingebunden. Reklamant am Ende der 13. Lage (S. 204).

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 240/250×145/155 mm, bis zum Rand verlaufende, rote Begrenzungslinien. 9 Text- und Notenzeilen. – Eine Texthand: S. 1–442, 449–493, 501–511, 515–524, 526, karakteristische böhmische Bastarda vom Anfang des 16. Jh. (*Semihybrida* s. Holeton – Vlhová-Wörner 2009, 160, Anm. 25). Fünf Nachtragshände: 1. S. 220: annähernd zeitgleiche Textualis; 2. S. 351–352 zeitgleiche Hybrida; 3. S. 442–448, 524–525: zeitgleiche Hybrida; 4. S. 493–494, 496–497, 527–534 sowie je eine Zeile mit Noten am unteren Rand von S. 41 und 105, zeitgleiche Hybrida; 5. S. 512–514 tschechischer Text in Bastarda, um die Mitte (?) des 16. Jh. – Weitere Ergänzungen: S. 106–107 interlineare tschechische Übersetzung des lateinischen Haupttextes in Bastarda um die Mitte des 16. Jh. – S. 4, 6, 9; 22–23, 118–119 tschechische Glossen von mehreren Händen, 16.–17. Jh. – S. 30, 83, 85, 87, 106, 151, 153, 527 lateinische Glossen von mehreren Händen, 16.–17. Jh.

Notenschrift. Böhmische Notation (auch von den Ergänzungshänden) auf vier roten Linien (s. Szendrei 1981, 61, C 16). Zum hussitischen Stundengebet auf S. 501–511 vgl. Fišer 1966, 86–98, Holeton–Vlhová-Wörner 2009, 156–184.

Buchschmuck. Zu Beginn der größeren Feste anspruchsvolle Initialen in der Größe von zwei Text- und Notenzeilen in Deckfarbenmalerei: S. 1 *C(hristus),* S. 12 *G(aude)* mit Resten von Randdekor, S. 106 *A(lleluia)* mit Randdekor; S. 142 *U(eni)*, S. 149 *G(loria)*, S. 158 *S(acerdos)*, S. 169 *A(udi)*, S. 300 *I(n)*, S. 366 *A(dest)*, S. 449 *E(cce)*, S. 461 *A(bsterget).* Alle Initialen stehen in farbigem (grünem, rotem, gelbem, blauem, graublauem, rosafarbenem) Rahmen. Im Buchstabenkörper stilisierte Akantusbl., im Hintergrund oft Musterung oder Strahlen in Gold (s. Berkovits 1948, 355–356, Nr. 32). Zwei Initialen wurden ausgeschnitten (S. 186, 221), die Leerstellen wurden mit für Noten liniertem Papier beklebt. Von einer anderen Hand dreizeilige, einfache *E(cce)*-Initiale auf S. 351. Die Sätze fangen mit roten oder blauen Lombarden oder mit einfachen schwarzen, mit Gelb gestrichelten Kadellen an. Rubriziert. – Die künstlerische Ausstattung der Hs., die in einer Prager Werkstatt vorgenommen wurde (Fišer 1966, 82), blieb unvollendet, an mehreren Stellen blieb für größere (S. 193, 486) sowie für kleinere (S. 398, 399, 400, 432) Initialen der Raum ausgespart. Handschriften aus derselben Werkstatt: Praha, Strahovská knihovna, DG V 3 sowie DG III 12; Praha, Národní knihovna ČR, I A 58; Alba Iulia, Bibl. Batthyaneum, Ms. I 7 und vor allem Praha, Národní knihovna ČR, VI B 24 (Mitteilungen von Maria Theisen).

Einband. Naturfarbiges, blindgedrucktes Leder auf Holzdeckeln, beide Deckel am Anfang des 16. Jh., mit den gleichen Stempeln in Prag verziert: 340×220×60 mm. Der Rücken wurde im 19. Jh. mit neuem Leder bezogen. Am äußeren Rand der Deckel Rolle mit Blumen und Ranken, im inneren Rahmen freie Rosetten und Granatapfelblüten. Das Mittelfeld ist mit gleichen Granatapfelblüten in Rautengerank gefüllt. Die Stempel sind z. T. ähnlich, z. T. die gleichen wie: Praha, Strahovská knihovna DG V 3 sowie DG III 12. An den Ecken und in der Mitte Beschläge. Auf dem Hinterdeckel nur zwei Eckbeschläge und ein Buckel erhalten. Auf dem Hinterdeckel fehlt ein Eckbeschlag, ein anderer ist beschädigt. Der Einband wurde am Anfang des 19. Jh. restauriert (Wasserzeichen des Vorsatzblattes: *T Edmonds 1818* s. *Anhang* Nr. 4), 2022 wurde der Kodex nochmal restauriert (Henriette Fehrentheil).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. *Josephi Dankó, praepositi S. Martini de Posonio* (Tinte, József Dankó, nach 1889); 2. Heutige Signatur: *MSS I. 313* (Tinte, Zoltán Kovách, 1964); 3. Gedrucktes Exlibris von József Dankó (vgl. Ex Libris, 1903, 11, [Nr. 60]); 4. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila. – I^{r}: Bibliographischer Hinweis: *Cfr. Radó Polikárp O.S.B., Esztergomi könyvtárak liturgikus kéziratai a Pannonhalmi Főiskola 1940/41 évf.-ban 8 sz. Dankó-féle antiphonarium* (Tinte, Zoltán Meszlényi, 1948). – Auf die Innenseite des Hinterdeckels ist ein bei der Restaurierung abgetrenntes Papierstück geklebt, mit dem früher die Innenseite des Originaldeckels beklebt war, geklebt (65×145 mm): *Quia* […] *Anno MDLXXXXIX Joannis Molitoris Wodnane*[nsis] (rote Tinte).

Herkunft – Benutzung. Das Antiphonal wurde für die Ultraquisten in Prag zusammengestellt. Der Schreiber hat die Hs. am Ende durch das „Fest" von Johann Hus (6. Juli, der Tag seiner Hinrichtung) und das Fest Verklärung Christi (6. August) ergänzt. Vgl. dazu *Buchschmuck* und *Einband*. Die Hs. enthält in erster Linie die Vesper und die Nokturn, wurde also vermutlich für Benutzung in Pfarreien zusammengestellt (Fišer 1966, 82) und war noch im 16.–17. Jh. in Gebrauch (vgl. Nachträge, z. T. in Tschechisch). Auch einige Antiphonen und Responsorien für die wichtigsten Festtage wurden ins Tschechische übersetzt. Die Hs. war 1599 wahrscheinlich im Besitz von Johannes Molitor Wodnanensis (Vodňany, in Südtschechien) s. *Vermerke*. Sie kam mit dem Nachlass von József Dankó († 1895) in die Kathedralbibliothek (vgl. dazu Kovách 2011, 55, Nr. 34).

S. 1–220 Proprium de tempore. Dominica I Adventus – Dominica XXIV post Pentecosten

Die Bl. der ersten beiden Quaternionen (S. 1–22) sind falsch eingeheftet.

(S. 1–22) Nativitas Domini. ›*Ad matutinum invitatorium*‹: *Christus natus est …* – Dominicae I–IV Adventus. Intr. *Gaude et letare …* (Richtige Reihenfolge: S. 12–11, 5– 6, 7–8, 3–4, 9–10, 13–14, 2, 1, 15–16, 17–22).

(S. 23–35) Festa post Nativitatem.

(S. 35–38) *In Circumcisione Dni.*

(S. 38–45) Epiphania.

(S. 46–50) Dcae post Epiphaniam.

(S. 50–57) Dcae LXX–L.

(S. 57–79) Quadragesima.

(S. 79–89) *Dca in palmis.* (Bl. 80) *Hic ordo sequitur processionis in die palmarum.*

(S. 89–90) *Fer. II, III, IV* Hebdomadae maioris.

(S. 90–96) *Fer. IV ad Matut.* (Fer. V in Cena Dni).

(S. 96–100) *Fer. V ad Matut.* (Fer. VI in Parasceve).

(S. 100–105) *Fer. VI ad Matut. (*Sabbato Sancto).

(S. 105) *Sabbato ad Vesp. in albis* (Dca Pasche).

(S. 106–111) *In sacra nocte ad matutinum.* (S. 106–107) *A. Ego sum qui sum …* drei Antiphonen und Psalminitien in interlinearer tschechischer Übersetzung: *A. Ya gsem kterijž gsem, a radda má neniť s bezbožnymi, ale w zakoně Pane wůle ma gestit Alleluja;* Ps. *Blaho;* A. *Požádal sem otcze meho Allelúya a dal gest mi narodý Allelúia w dedicztwij alleluja;* Ps. *Procz saúse*[d]; A. *Yat sem býl vsnúl a zdrzijmal sem w powstal sem, nebo Pan prsiyal gest mne, alleluia, alleluia,* Ps. *Pane procz saú*

rozm[…]; (S. 107 am unteren Rand) *Vers.* (Quem queritis) *Koho hledass ženo, allelúia, živeho s mrtwymi.*
(S. 111–115) *Sequitur processionis ordo.*
(S. 116–127) Vesperae Hebdomadae Paschalis.
(S. 127–128) *In octaua pasche Dca I.*
(S. 129–132) *Lancea Domini.*
(S. 133–134) Dominicae II–IV post Pascha.
(S. 134) *Diebus Rogacionum in processione.*
Ein Doppelbl. fehlt.
(S. 135–140) Ascensio Domini [A. Exivi a patre meo …] *ad processionem dicunt …*
(S. 140–142) Infra Octavam Ascensionis.
(S. 142–143) *In Vigil. Spiritus Sancti.*
(S. 144–149) Pentecostes.
(S. 149–158) *In omnipotentissime Trinitatis festo.*
(S. 158–169) *In Eucaristie sacre venerabili festo.*
(S. 169–186) Responsoria et antiphonae historiarum post Pentecosten. (S. 169–174) *Historia Regum;* (S. 174–176) *Historia libri Sapiencie;* (S.176–178) *Historia libri Iob;* (S. 178–179) *Historia libri Thobie;* (S. 179–180) *Historia Iudith;* (S. 180–181) *Historia Hester;* (S. 181–183) *Historia Machabeorum;* (S. 183–186) *Historia Prophetarum.*
(S. 186–192) *In dedicacione ecclesie.*
(S. 193–219) Antiphonae dominicarum post Pentecosten.
(S. 220) *Ascendo ad Patrem meum …* (mit dreierlei Melodie, 1. Nachtragshand).

S. 221–442 Proprium de sanctis Andreae – Katherinae
(S. 221) Andree ap. [A. Videns Andreas crucem ama]*tor tuus …* – (S. 225) *Barbare v.* – (S.226) *Nicolai ep. et cf.* – (S. 228) *In concepcione BMV* – (S. 228) *De s. Lucia* – (S. 228) *Thome ap.* – (S. 230) [Fabiani et] *Sebastiani m.* – (S. 231) *Agnetis v.* – (S. 231) *In conversione s. Pauli* – (S. 236) *In Purificacione BMV* – (S. 241) *Agathe v.* – (S. 241) *Mathie ap.* – (S. 249) *In translacione s. Venceslai* – (S. 251) *De s. Gregorio* – (S. 252) *De s. Benedicto* – (S. 254) *In annunciacione BMV* – (S. 260) *Castuli mart.* – (S. 262–270) *Tempore paschali plurimorum martirum; de uno martire* – (S. 271) *Adalberti m.* – (S. 275) *Georgii m.; Marci ev.; Philippi et Iacobi ap.* – (S. 278) *Sigismundi et soc.* – (S. 279) *In invencione s. Crucis*; (S. 281) *Alexandri et soc. eius commem.* – (S. 286) *Iohannis ante portam* – (S. 286) *De s. Vito* – (S. 289) *Infra Oct.* [Viti] *pro commem.* – (S. 290) *In natali Bapt. Ioannis* – (S. 297) *Infra octavam* [Bapt. Ioannis] *pro commem.* – (S. 298) *Iohannis et Pauli* – (S. 299) *In festo s. Petri ac Pauli* – (S. 308) *In commemoracione s. Pauli* – (S. 310) *Processionis B.M.V.* [Visitatio] – (S. 319) *In festo Procopii* – (S. 321, am unteren Blattrand ausgekratztes Rubrum) *Ioannis Hus aliorumque m*[artirum … sed post] *invenies cantum pleniter notatum* – (S. 321) *S. Margarete* – (S. 326) *Marie Magdalene* – (S. 337) *S. Iacobi*

ap. – (S. 338) *Anne* – (S. 339) *Marthe hospite Dni* – (S. 340) *Ad vincula s. Petri* – (S. 340) *In Invencione s. Stephani* – (S. 342) *Marie nivis* – (S. 342, am unteren Blattrand Rubrum) *Transfiguracionis festo non hic uel ante sed post notatum invenies cantum.* – (S. 343) *Osvaldi regis commem.* – (S. 343) *Sixti m. sociorumque* – (S. 344) *In festo Laurencii m.* – (S. 350) *De s. Tiburcio* – (S. 351–352) *Assumpcionis BMV* (ausgetauschtes Bl., 2. Nachtragshand) – (S. 359) *Bartholomei* – (S. 362) *Augustini cf.* – (S. 363) *In decollaci*[one] *s. Iohannis* – (S. 366) *In natali BMV* – (S. 374) *In exaltacione s. Crucis* – (S. 376) *In passione s. Ludmile* – (S. 380) *Lamberti m.* – (S. 381) *Mathei* – (S. 382) *Mauricii commem.* – (S. 383) *Emmerami m.* – (S. 383) *Cosme et Damiani* – (S. 384) *In Wenceslai Boemorum divi patroni festo* – (S. 392) *In angelorum summi Michaelis festo* – (S. 398) *Ieronimi cf.* – (S. 399) *Dyonisii cum sociis* – (S. 399) *Galli cf.* – (S. 403) *S. Luce ev.* – (S. 411) *Undecim milia virginum* – (S. 413) *Simonis ac Iude* – (S. 418) *In die omnium sanctorum* – (S. 425) *Martini ep.* – (S. 429) *Quinque fratrum* – (S. 429) *S. Brictii* – (S. 430) *Othmari* – (S. 430) *Elizabet vidue* – (S. 432) *De Presentacione s. Marie* – (S. 432) *Cecilie v. et m.* – (S. 433) *Clementis p.* – (S. 436) Notenlinien ohne Text – (S. 437) C*atharine virg.*

S. 442–445 Suppl. ad s. Procopium; (445–448) ad s. Iacobum (3. Nachtragshand).

S. 449–492 Commune sanctorum

S. 492–534 Supplementum

(S. 492–493) *Alma Redemptoris mater* …(Texthand).

(S. 493–494) *Contra inimicos responsorium (*4. Nachtragshand).

(S. 495) Notenlinien ohne Text.

(S. 496–497) Suppl. ad s. Nicolaum *(*4. Nachtragshand).

(S. 498–500) Notenlinien ohne Text.

(S. 501–511) *Johannis Hus ceterorumque martirum in I. Vesperas antiphone super psalmos sequuntur* (Haupthand), (Fišer, 1966, 83–98; Holeton 1990; Holeton–Vlhová-Wörner 2009; T. Fudge, *The memory and motivation of Jan Hus, medieval priest and martyr,* Turnhout 2013, 154, Anm. 63. mit Erwähnung unserer Hs.).

(S. 512–514) *Fer. VI Presbiter incipit Ecce crucem* (am oberen Rand); Kommunionslied tschechisch: *A i swatost tiela a krwe …* (Antiphon und Ps. 118,1–18; 5. Nachtragshand; abgedruckt: Radó 1941a, 115–116).

(S. 515–524) *In celeberrime transfiguracionis dominice festo* (Texthand, abgedruckt: Lauf 2017).

(S. 524–525) Suppl. ad transfigurationem (3. Nachtragshand).

(S. 526) In commemoracione s. Pauli (Texthand hört auf).

(S. 527–534) Ad festum Corporis Christi (II–III Noct., ad I-am, III-am, VI-am, IX-am; 4. Nachtragshand).

S. 535–536 Notenlinien ohne Text.

J. L.

Ms. I. 314 Tafel 14, Bl. 24^{v}

MISSALE ITINERANTIUM CANONICORUM S. AUGUSTINI DE EWIG

Pergament – 1471 – Ewig (Diözese Köln) – 51 Bl. – 285×200 mm

Lehmann 1938a, 165–166. – Lehmann 1938b, 24. – Radó 1941a, 95–97 (Nr. 2) – Radó 1941b, 171 (Nr. 134) – Radó 1947, 161–162 (Nr. 43) – Berkovits 1948, 347–348 (Nr. 28) – Radó 1949, 351 (Nr.7) – Mucsi 1958, 20 (Nr. 31) – Radó–Mezey 1973, 210–211 (Nr. 43) – Szendrei 1981, 68 (C 87) – Kovách 2011, 52 (Nr. 25).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1524/II.

Starkes Pergament guter Qualität, stellenweise gebräunt und löchrig: 285×200 mm. – 51 Bl., neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift. – Lagenordnung: (III+2)$^{1–8}$+(III+2)$^{9–16}$+IV$^{17–24}$+II$^{25–28}$+III$^{29–34}$+V$^{35–44}$+(II+2)$^{45–50}$+(I-1)^{51}. Am Ende der ersten Lage Reklamant. In die erste, zweite und siebente Lage wurden je zwei alleinstehende Bl. mit eingefaltetem Rand eingebunden. Am Ende der Hs. fehlt ein Bl.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig: 200×60+15+60 mm, mit Tinte gezogene Begrenzungslinien. Stellenweise Einstiche des Punktoriums. 26, im Kanonteil 25 Zeilen. – Eine Hand, Textualis, *Ewig*, 1471. (s. *Vermerke*).

Notenschrift. Metzer deutsche Notation mit Vorherrschaft deutscher Elemente auf vier (17^{v}–19^{v}) bzw. fünf (3^{r}–5^{r}) Linien (vgl. Szendrei 1981, 68, C 87).

Buchschmuck. Auf Bl. 24^{v} ganzseitiges Kanonbild in Deckfarbenmalerei auf ungrundiertem Pergament: Neben dem Kreuz stehen Maria und Johannes. Das Bild ist möglicherweise mittelrheinisch beeinflusst (Berkovits 1948, 347–348, Nr. 28) und mit dem Kanonbild in der Hs. des Frankfurter Stadtarchivs aus dem Jahre 1467 verwandt (Swarzenski–Schilling 1929, 215, Nr. 186, Tafel 73). Zahlreiche fünf- bis sechszeilige auch kleinere, einfache rote Initialen, gelegentlich mit ausgespartem Muster. Bl. 1^{r} fünfzeilige *P*(*uer*)-Initale, 2^{r} und 7^{v} sechszeilige *I*(*n*)-Initiale, 25^{r} neben dem Kanonbild achtzeiliges *T*(*e igitur*). Rote oder mit Rot gestrichelte schwarze Majuskeln und Rubriken. Die für den Rubrikator vorgeschriebenen Worte sind an der Heftung manchmal sichtbar.

Einband. Brauner Lederband mit Holzdeckeln aus dem 15. Jh., verziert mit Blindlinien: 295×200×40 mm. Kapital mit Lederriemen umstochen. Zeitgleiche Messingschnallen. An den Rändern sitzen oben abgerundete Leder- und Pergamentläppchen zum Blättern.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1–2. Ausgekratzte, z. T. mit Blaustift, z. T. mit Tinte geschriebene, unlesbare Vermerke; 3. zweimal die Jahreszahl *1471* (20. Jh.); 4. Vermerk über die Entstehungszeit, den Inhalt und den Besteller der Hs.: *Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo scriptus est liber iste in monasterio sancti Salvatoris mundi in Ewich ordinis regularium procurante et disponente Rutgero de Heygen provisore protunc eiusdem ecclesie pro quo oretur* (15. Jh., Bastarda, vgl. Colophons V, 261, Nr. 16801); 5. Bibliographischer Hinweis: *Descripsit hunc codicem Polycarpus Radó OSB. Esztergomi Könyvtárak liturgikus kéziratai 2. sz. a pannonhalmi főiskola 1940/41. évkönyvében* (Tinte, Zoltán Meszlényi, 1948); 6. Heutige Signatur: *MSS. I. 314* (Tinte, Zoltán Kovách, 1964); 7. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila.

Herkunft – Benutzung. Das Missale wurde 1471 im Augustiner-Chorherrenstift zu Ewig (Diözese Köln) auf Bestellung des Provisors Rutgerus de Heigen geschrieben (s. *Vermerk* Nr. 4 oben, vgl. noch Zedler 1734, VIII, 2254; Schmitz–Kallenberg 1909, 25), redigiert nach dem Ritus der Kölner Diözese (vgl. Kirch 1868, 31–32). Das Reisemissal enthält nur die Texte für die wichtigen Festtage sowie für das Fest des Eremiten Hl. Anton, die Kommune-Messen und die Votivmessen. Die Hs. hat die Kathedralbibliothek 1930 durch Tausch erworben (s. Berkovits 1948, 348, Nr. 28).

1r–2r *In die Nativitatis* Dni *ad terciam* missam.
2v–5r *Anthonii cf.* (z. T. mit Noten).
5r–6v *In Annunciacione Marie.*
6v–7v *In die Pasche.*
8r–9r *In Commendacione Marie.* Coll. *Omnipotens sempiterne Deus maiestatem tuam supplices exoramus, ut sicut unigenitus tuus Dominus noster Iesus Christus in cruce pendens gloriosissime matris sue doloribus condolens discipulo commendavit, ita nos precibus et intercessione eiusdem semper gloriose virginis digneris nos tibi in omnibus tribulacionibus habere commendatos.*
9r–10v *In Purificacione Marie.*
10v–12r *In die Penthecostes.*
12r–17r Festa BMV.
(12r–13v) *In festo Visitacionis* – (13v–15r) *In die Assumpcionis* – (15r–16v) *In Nativitate Marie* – (16v–17v) *In Presentacione Marie* – (17v) *In Concepcione Marie.*
17v–20v *In dedicacione ecclesie* (z. T. mit Noten).
(19v–20v) *In dedicacione altaris.*
21r–28v Ordo missae.
(21r–21v) *Laus angelica: Gloria; De Domina: Gloria … Spiritus et alme orphanorum …; Credo.* (21v–22r) Ritus offertorii. *›Hic spargat corporale faciens crucem super calicem coopertum.‹ Sit sacrificium istud benedictum in nomine Patris … nomen Domini invocabo. ›Levet calicem.‹ In spiritu humilitatis …; ›Recipe hostiam cum pathena pretermisso calice.‹ Acceptum sit omnipotenti Deo sacrificium istud altari tuo superpositum. ›Tunc inclinatus ante altare dicat levando manus super utrumque iunctis palmis faciat crucem.‹ Veni sanctificator …; ›Cum manibus inclina super altare.‹ Suscipe Sancta Trinitas …; ›Hic vertit se ad populum explosis manibus.‹ Orate pro me peccatore fratres et sorores, ut meum et vestrum sacrificium sit acceptum omnipotenti Deo* (s. Kirch 1868, 31–32). (22r–24r) Praefationes. (25r–28v) Canon missae.
29r–34v *Commune sanctorum.*
34v–51r Missae votivae.
De Sancta Trinitate – De Sancto Spiritu – De s. Cruce – In Commemoracione Marie – De Domina infra Pascha et Penthecosten – A Nativitate usque ad Purificacionem de Domina – Pro omnibus tribulatis – Pro pace – Pro infirmo – Pro pestilencia – Dominicis diebus de Omnibus Sanctis – Item in festo novem lectionum – De quolibet

patrono – Pro omni gradu ecclesie – Pro episcopo – In ordinacione presbyteri – Pro peccatis – Contra temptacionem carnis – Pro itinerantibus – Pro serenitate aeris – Pro pluvia – Generalis – Pro defunctis.

51^{v} *Exorcismus salis, Exorcismus aque. Exorcizo te creatura … per virtutem eiusdem Domini* [nostri Iesu Christi …].

J. L.

Ms. II. 1 Tafel 15, Bl. 43^{r}

UNGARISCHE BIBELÜBERSETZUNG („JORDÁNSZKY-KODEX“)

Papier – 1516–1519 – Ungarn – I, 194, I* Bl. – 285×215 mm

Könyvkiáll. eml. 1882, 28 (Nr. 80) – Jordánszky-kódex 1888. – Zolnai 1894, 209–219. – Szerecz 1916. – Berkovits 1948, 307–310 (Nr. 7, Abb. 309: 1^{r}, Abb. 310: 43^{r}) – Károly 1956. – Mezey 1956, 191–221. – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 31. – Nagy I. 1981, 41–48. – Dienes 1981–1982. – Tarnai 1984. – Jordánszky-kódex 1984, Facsimile. – BH Nr. 1197. – Pannonia regia 1994, 435–437 (Nr. IX–15, P. Ács–M. Rozsondai) – Biblia Sacra Hungarica 128–129 (Törökné J. Dobó) – „Látjátok feleim…“ (Ausstellungskatalog) 264–265 (Nr. 25, Abb. 91: 135^{v}, P. Ács) – Ács 2011, 37–46. – Lázs 2016, 190–198.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 5353/III-5354/I.

Papier guter Qualität, mäßig fleckig: 285×215 mm. Die ersten 24 Bl. sind an den Rändern defekt, restauriert 1880. – 194 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus modernem Marmorpapier (I–I*). Zweierlei Blattzählung: 1. Zeitgleiche, rote Tintenzählung mit römischen Ziffern III–LXXXVIII (Bl. 2–85), im Folgenden neu angefangen: I–CVIII (Bl. 86–194). 2. Neuzeitliche Bleistiftzählung mit arabischen Ziffern (1–194), die Beschreibung richtet sich nach dieser Zählung. – Wasserzeichen: 1510–1518, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: VI$^{1–12}$+(III-1)$^{13–17}$+(III+1)$^{18–24}$+27III$^{25–192}$+I$^{193–194}$. Die Blätter der ersten drei Lagen (Bl. 1–24) wurden falsch rekonstruiert: 1. Das erste, ursprünglich ungezählte Bl. fehlt; 2. Das heutige erste Bl. (mit römischen Ziffern nicht mitgezählt) wurde beim Restaurieren 1880 falsch eingebunden (erst die Verso-, dann die Rektoseite); 3. Zwischen Bl. 1 und 2 fehlen zwei, einst mit den römischen Ziffern (I und II) gezählten Bl. (heute in der SzNB mit der Signatur MNy 4); 4. Zwischen Bl. 3 und 4 fehlt Bl. IV mit römischer Ziffer und zwischen 23 und 24 fehlen die Bl. XXVI und XXVII (Bl. XXVI war 1820 noch vorhanden, s. *Vermerke*). Ursprünglich standen am Anfang des Buchblocks fünf Ternionen: (III-4)$^{1–2}$+3III$^{3–20}$+(III-2)$^{21–24}$.

Schrift. Schriftspiegel auf Bl. 1^{v} (ursprünglich die Rektoseite) einspaltig: 225×167 mm, sonst zweispaltig: 220×80/78+6+80/75 mm, Reste der Linierung stellenweise sichtbar. 41/51 Zeilen. – Eine Hand, Bastarda, Datierung am Ende des Alten Testaments (84^{v}): 3. Februar1519; am Ende des Johannes-Evangeliums (151^{v}): 3. Dezember 1516.

Buchschmuck. Auf 1^{r} (ursprünglich zweite Seite der Handschrift) steht zu Beginn des zweiten Prologs und des Haupttextes der *Schöpfung* je eine ornamentale Initiale: *A*(*z*) bzw. *I*(*n*), die letztere nimmt etwa die Hälfte der Seitenlänge ein. Zwischen den Spalten eine farbige Leiste, am Fußsteg Randdekor mit zwei Füllhörnern und Akanthusblättern. Am Anfang der meisten biblischen

Bücher und ihrer Prologe sowie einmal am Anfang eines Kapitels (144^{v}) 7–22-zeilige ornamentale Initialen im Renaissance-Stil, manchmal auch Randornamente. Am Anfang der Kapitel, am Anfang des Buches Josua und der Evangelien von Matthäus und Lukas, auch am Anfang des Prologs von Johannes stehen einfache, 4–9-zeilige, zumeist einfarbige (Rot, Blau, Grün, Weinrot oder Gelb), aber manchmal dekorativ gestaltete Initialen. In den ersten Zeilen kadellenartige, rot und gelb verzierte Buchstaben. In den letzten Zeilen verlängerte Buchstabenschäfte mit Ausläufern am Fußsteg. Rubriziert, Seitentitel, Strichelungen, Manikula. – Die künstlerische Ausstattung der Hs. geschah vermutlich in zwei Etappen, wurde aber nicht vollendet (ab und zu wurde der Randdekor ungefärbt gelassen). In der ersten Etappe (möglicherweise von einer Hand) wurden die meisten Renaissance-Initialen (23^{r}, 36^{r}, 43^{r}, 58^{r}, 74^{r}, 81^{r}, 102^{r}, 135^{v},144^{v}, 170^{r}, 170^{v}, 177^{v}, 179^{v}, 183^{v}, 186^{v}, 187^{r}) sowie die Randdekore , oder ihre Skizzen (1^{r}, 23^{r}, 36^{r}, 43^{r}, 58^{r}, 81^{r}, 102^{r}, 113^{r}, 135^{v}) ausgeführt. Diese Hand folgte, wie Tünde Wehli feststellte, dem Budaer Buchmalereistil der Jagiellonenzeit mit Baluster imitierenden oder aus Spalten gebildeten Buchstaben, mit einem aus Akanthusblättern, Füllhörnern, Perlenketten und Blüten bestehenden Motivschatz und mit einer weinrot-olivgrünen, mit Gold angereicherten Farbgebung. Dieser Miniator, der die modernen Elemente der Renaissance kannte und verwendete, hat die Ausschmückung der wichtigsten Textpassagen nicht vollendet. Die Leiste zwischen den Spalten und der Randdekor auf der ersten (ursprünglich zweiten) Seite der Handschrift (1^{r}) stammen von seiner/ihrer Hand, aber der zweite Prolog und der Haupttext der *Schöpfung,* darüber hinaus die Haupttexte der vier Evangelien und schließlich die Prologe der Evangelien von Matthäus und Lukas (85^{r}, 85^{v}, 113^{r}) werden mit Initialen eines zweiten, bescheideneren Miniators eingeleitet. Diese Hand hat mit grünen, roten, gelben und blauen Farben und mit von dem Motivschatz der ersten Hand abweichenden, dennoch Renaissance-Motiven gearbeitet. (Anna Boreczky, s. noch Berkovits 1948, 308–310, Nr. 7).

Einband. Brauner Ledereinband mit Holzdeckeln**,** verfertigt in der Kartause zu Lövöld (heute Városlőd): 295×218×52 mm. Restauriert 1880. Nur der Hinterdeckel ist original, der Vorderdeckel ist eine Nachahmung vom Ende des 19. Jh. Ihn schmücken fünf verschiedene Stempel, im Rahmen des ersten ein stilisiertes Blumenmuster, der zweite Rahmen ist leer, den dritten bilden freie gotische Blätter, im Mittelfeld zwei große, im Kreis eingefasste Rosetten (Rozsondai 2019, 43 (Nr. 12), 184. Stempeltabelle Anhang Nr. 1, Stempel Nr. 7, 13, 17, 27, 29). Die zwei äußeren Eckbeschläge des Vorder- und Hinterdeckels sowie der Buckel des Hinterdeckels sind original. Am Beginn einiger biblischer Bücher sind die Lederläppchen zum Blättern am Rand erhalten (Koroknay 1960, 25–32; Rozsondai 2009, 187–191).

Vermerke. I^{v} 1. Heutige Signatur: *MSS II. 1*. (Blaustift, János Feichtinger, 1878); 2. Gedruckte Vignette der Budapester Buchausstellung 1882: *IV. Kéziratok 5* mit Bibliotheksstempel Nr. 1 in Grün; 3. Nummern im Kreis: *1442/17* (Bleistift, 1882); 4. Titel und Entstehungszeit der Hs.: *Jordánszky-kódex 1516–1519* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964). – 23^{v} Vermerk am unteren Rand über die neuzeitliche Geschichte der Hs.: *Ezen kodex eddig nem ismert első huszonhárom lapját 1-től 25-ig Csemez József győri isk. igazg. tollnoktól 1880-évben háromszáz forinton megvette, s a meglevő részhez illesztette Simor János bíbornok hercegprímás és esztergomi érsek* (schwarze Tinte, Druckschrift). *Ő Eminenciája kegyes parancsára jegyzette Maszlaghy Ferencz hercegprímási szertartó* (lila Tinte, Kursive). – 24^{r} am unteren Rand Besitzervermerk von Elek Jordánszky, dem Namengeber der Hs.: *Librum hunc post abolitum A. 1782. Conventum Clarissarum Tyrnaviae per se obtentum, donavit mihi die 29 Maji 820. Spectabilis D. Mathias Fába, Notarius Venerabilis Capituli Strigoniensis. A*[lexius] *J*[ordánszky] *manu propria Ecclesiae Metropolitanae Strigoniensis Capituli Subcustos* (braune Tinte).

Herkunft – Benutzung. Die Hs. enthält die zweitälteste, zusammenhängende ungarische Bibelübersetzung. Mundartgeschichtlichen Überlegungen nach entstand sie an der Drau, vielleicht

wurde sie aber aus Teilen verschiedenen Alters und Herkunft zusammengestellt. Die Hs. ist bereits eine Kopie aus den Jahren 1516–1519 (vgl. *Schrift*) an unbekanntem Ort. Eingebunden wurde sie in der Kartause zu Lövöld (Városlőd). Nach der Schlacht von Mohács (1526) wurde sie vermutlich wie viele andere Kodizes vor den Türken aus dem Landesinnern in die nordwestliche Stadt Tyrnau gerettet, wo sie in den Besitz der Klarissen kam. Nachdem das Tyrnauer Klarissenkloster aufgehoben wurde, kam sie nach 1782 in den Besitz von Mátyás Fába, dem Notar des ebenfalls nach Tyrnau übergesiedelten Esztergomer Domkapitels. Von ihm erhielt sie 1820 der Esztergomer Domherr Elek Jordánszky (vgl. *Vermerke* 24^{r}), und mit seinem Nachlass (nach 1840) bekam sie das Kapitel. Der Anfang des Kodex war damals schon lädiert, mit dem Vorderdeckel sind auch etwa die ersten 30 Blätter verloren gegangen. Aus diesem Teil der Hs, erwarb der Kunstsammler Miklós Jankovich (1772–1846) die beiden Bl., die heute im Besitz der Széchényi-Nationalbibliothek sind (MNy 4). 1880 wurde bekannt, dass József Csemez weitere 23 Bl. (das sog. Csemez-Bruchstück) besitzt. Mit diesen Blättern wurde der ehemalige Bestand der Hs. beinahe wieder vollständig. Das Csemez-Bruchstück erwarb 1880 Erzbischof János Simor (1813–1891) und ließ zusammen mit diesen Blättern die Hs. neu einbinden und restaurieren (vgl. *Vermerke* 23^{v}).

1^{r}–194^{v} Ungarische Bibelübersetzung mit Prologen. Die fünf Bücher Mose, Buch Josua, Buch der Richter, die vier Evangelien, die Apostelgeschichte, Epistel des Hl. Paulus an die Hebräer, die sog. Katholischen Episteln (Petrus 1–2, Johannes 1–3, Judas), die Offenbarungen

Das erste Bl. fehlt.

(1^{r}) ›*Aliud prohemium.*‹ *Az vr Istennek zent malattya myatt el kezdet kennek* …×… *az reghy zent Attyaknak ygeerety es fogadasa zerent. Amen*. Textus: ›*Moysesnek elsew kenywe.*‹ *In principio creauit Deus celum … et appareat arida* (Verse 1–9 lateinisch). Rekto- und Versoseite vertauscht.

(1^{v}) […] *Zyz emle kynek hw syryawal eelnek … eremekkel meg elegheytez kyth Agyon nekwnk Attya ffyw zent lelek erekkwl erekke. Amen* (Ende eines Gebets). Prohemium: *Bodogsagos Zent Ieronimus Doctornak Epistolaya Moises prophetanac ewth kenwenek Ayanlasarol … Te kywansagos leweledet eremesth vettem …* × *… ky ezt Irom segehetek ymaczagwal. Amen*. (Dem folgt das *Aliud prohemium* und der Anfang des Textes s. 1^{r}). Lateinische Quelle: Hieronymus, Brief 53. (Stegmüller, RB I, Nr. 285).

Auf den folgenden zwei Blättern Gn 1,9–31 lateinisch und Gn 1,1–4,11 ungarisch s. SzNB MNy 4.

(2^{r}–23^{r}) *Ky megh nytaa hw zayat …* (Gn 4,11–50,25). Kapitel 20, 26, 34, 38 wurden nicht übersetzt, die Kapitelzählung ist jedoch fortlaufend, das 1. Buch Mose endet daher mit Kapitel 46. Zwischen Bl. 2–3 fehlt ein Bl. (Gn 6,11–9,3).

(23^{r-v}) ›*Etth kezdetyk el Moysesnek masod kenywe. Elsew Cap. Incipit liber Hellesmot hoc est exodus.*‹ *Ymaran el kezdetyk eth Moysesnek masod kenywe …* (Ex 1,1–2,11).

2 Bl. fehlen.

(24^{r}–36^{r}) Ex 6,7–40,36. Kapitel 29 und 30 wurden nicht übersetzt, Kapitel 35–40 sind zusammengezogen, das Buch besteht aus 32 Kapiteln.

(36r–43r) ›*ymar Eth el kezdetyk Moysesnek harmad kenywe. Elsew capitulom. Incipit liber leuiticus.‹ ymaran eeth el kezdetyk moysesnek harmad kenywe ky papsaghnak es aldozathnak meltosagarol zool* … (Lev 1,1–27,34). Kapitel 5, 14, 15, 22, 23 wurden nicht übersetzt, Kap. 2, 3 sowie 6 und 7 sind zusammengezogen; das Buch besteht aus 20 Kapiteln.

(43r–58r) ›*Moysesnek Negyed kenyve. Incipit vayedaber id est Liber Numeri.‹ Zola esmegh wr isten moysesnek* … (Nm 1,1–36,13). Kapitel 4, 8, 18, 19, 28, 29 wurden nicht übersetzt. Das Buch besteht aus 30 Kapiteln.

(58r–73v) ›*Moyses wtolso kenywe. Incipit liber elleaddaberym id est Deuteronomium.‹ Ezek azok es az bezeedek* … (Dt 1,1–34,12). Kapitel 7, 8, 19, 25 wurden nicht übersetzt, Kap. 23–24 sind zusammengezogen, das Buch besteht aus 30 Kapiteln.

(73v–80v) ›*Et el kezdetyk Iosweenek kenywe.‹* (74r) ›*Incipit argumentum.‹ Iesus nauenak ffia lelek zerent* … (Quelle: Hieronymus, s. Stegmüller, RB I, Nr. 307). (74r) ›*Elsew Capitulum.‹ Ees leen moysesnek wr ysten zolgaianak halala* … (Ios 1,1–24,33). Von Kap. 15 und Kap. 17 sind einige Verse dem Kap. 14 hinzugefügt, Kap. 16 und Kap. 18–21 fehlen; unter Nr. 15 steht das mangelhafte Kap. 22; Kap. 23 fehlt; Kap. 16 besteht aus den ersten und letzten Versen von Kap. 24.

(81r–84v) ›*Byraak kenywe. Incipit liber Iudicum qui ebraice Softhym dicitur.‹ Ioswenak halala wtan* … (Idc 1,1–18,31). Unübersetzt sind Kap. 5 und 19–21, die übrigen wurden stark gekürzt. – (84v) *Ez az óoh ṭorven'nek heeted kenyweenek veeghezety myneere my ydvesseghwnkre zykzeegh zent dorottya azzon napyan ezer ewth zaaz tyzen kylencz eztendewben. 1519.*

(85r) ›*Incipit prologus In ewangelia sacra. Elsew Capitulum.‹ Az zent Ewangeliombeli ygeknek bezedyt kel mynekwnk yrnwnk* …

(85r–101v) ›*Incipit Argumentum ewangeliorum dulcissimi Saluatoris Iesu Christi domini.‹* (85v) ›*Incipit Argumentum In evangelium secundum Mattheum.‹ Bodogsagos zent Mathe ewangelista tamada sidosagbol* … (s. Stegmüller, RB I, 590, 591). (85v) ›*El Kezdetik zent Mathenak ewangelioma.‹* (86r) *Liber Generationis Iesu* (Mt 1,1–2 lateinisch). ›*Else Cap.‹ Iesus Cristus dauid ffyanak Abraham ffyanak* … (Mt 1,1–28,20). Nach Kap. 20 steht statt 21 wieder die Zahl 11 und geht fortlaufend weiter.

(102r–113r) ›*Incipit ewangelium secundum Marcum.‹ Initium Ewangelii Iesu Cristi filii dei* … (Mc 1,1–2 lateinisch). ›*Elsew Cap.‹ Imaran vrnak neweben eth el kezdetyk zent Marknak ewangelioma ezenkeppen* … (Mc 1,1–16,20).

(113r–135r) ›*Incipit prohemium Beati Luce In ewangelium suum.‹ Mynek okaert kedeg sokat* (!) *zantaak az ewangeliomnak mogyat* … (s. Stegmüller, RB I, Nr. 49). (113r) ›*Et elkezdetik zent Lucach ewangelioma. Elsew Cap.‹ Uala Herodesnek Iudeabely kiralnak ydeyn* … (Lc 1,1–24,53).

(135r–151v) ›*Prologus In ewangelium Secundum Iohannem.‹ Ez az Ianos ewangelista eegyk wr iesusnak zent tanoythwany kezzel* … (s. Stegmüller, RB I, Nr. 624). (135v)

In principio erat verbum … (Io 1,1–3 lateinisch). ›*Elsew Cap.‹ Kezdethben vala yghe …* (Io 1,1–21,25). – (151^{v}). *Eth veeghe vagyon Zent Ianos ewangeliomanak es mynd az neegy ewangelistaknak ewangeliomoknak. Adwenthnak else zerdayan Azon eztendǫben mykoron Cristus zyletestwl foghwan yrnanak Ezer ewth zaz tyzen hatod eztendǫben.*

(151^{v}–170^{r}) ›*Eth kezdetyk Apostolok yarasokrol valo kenyew. Incipit prologus in actus apostolorum.‹ Lucacz ewangelista antiocenabol …* (s. Stegmüller, RB I, Nr. 637). (151^{v}) *El lezdetik apostoloknak yarasokrol valo kenw‹.* (152^{r}) *Elezer yollehet teek bezeedeth myndenrel …* (Act 1,1–28,31). Die verkürzten Kapitel 27–28 sind Kap. 26 angeschlossen.

(170^{r}) ›*Incipit prologus in epistolas Canonicas.‹ Imaran el kezdethnek az apostolotwl yrth epystolak ky zam zerent nyolcz lezen …*

(170^{v}–177^{r}) ›*ymaran el kezdetyk zent palnak az sydoknak yrth epistolaya ystennek hyrewel. Elsew Capitulum.‹ Sok rend zerent es sok keppen reghen ysten zolwan …* (Hbr 1,1–13,25).

(177^{v}–179^{v}) ›*Eth kezdetyk el zenth Iacab apostolnak az Sydoknak ez hyth melleth yrth lewele. Elsew Cap.‹ Iacab apostol ystennek es my wrvnk Iesus Cristusnak zolgaya …* (Iac 1,1–5,20).

(179^{v}–182^{r}) ›*Eth kezdetyk el zenth peter apostolnak epistolay. Elsew Cap.‹ Peter wr Iesus Cristusnak apostola …* (I Pt 1,1–5,14).

(182^{r}–183^{v}) ›*Imaran el kezdetyk masod lewele. Elsew Cap.‹ Symon peter wr Iesus cristusnak zolgaya …* (II Pt 1,1–3,18).

(183^{v}–185^{v}) ›*Eth kezdetyk el zenth Ianos apostolnak epistolaya.‹ Ki vala kezdettwl foghwa …* (I Io I,1–5,21).

(185^{v}–186^{r}) ›*Zenth Ianos masod epistolaya.‹ Aldot ween valaztoth azzonnak …* (II Io 1–9).

(186^{r}–186^{v}) ›*Zent Ianos harmad epistolaya.‹ Megh vehedeth Gaiosnak zerelmes atytyaffyanak …* (III Pt 1–15).

(186^{v}–187^{r}) ›*Iudas Apostol.‹ Iudas apostol wr Iesus cristusnak zolgaya …* (Iud 1–25).

(187^{r}–194^{v}) ›*Incipit Apokalypsis Iohannis apostoli.‹ Etth el kezdetyk zent Ianos ewangelistanak latasaarol valo kenyw Kyth wrwnk Iesus Christus …×… My wrwnk Iesus cristusnak malaztya myndnyayatokkal. Amen* (Apc 1,1–22,21). *Eeth wagyon veeghezety zent Ianos latasaarol valo kenynek ky mondatyk Apokalypsisnak.*

Ed. Jordánszky-kódex 1888; Jordánszky-kódex 1984 (Faksimile).

E. M.

Ms. II. 2 Tafel 16, Bl. 1r

LECTIONARIUM MISSAE NEOCELLENSE (Fragment aus Cod. 196 des Augustiner- Chorherrenstiftes in Neustift)

Pergament – 1482 – Neustift OSA, Südtirol – I, 14, 1* Bl. – 320×250 mm

Könyvkiáll. eml. 1882, 108 (Nr. 292) – Radó 1941a, 129–130 (Nr. 15) – Radó 1941b, 173 (Nr. 144) – Radó 1947, 184–185 (Nr. 52) – Berkovits 1948, 350–354 (Nr. 30) – Radó 1949, 352 (Nr. 9) – Mucsi 1958, 20 (Nr. 32) – Aggházy 1966, 23 (Nr. 34) – Radó–Mezey 1973, 241–242 (Nr. 52) – Kovách 2011, 52 (Nr. 26) – Stampfer–Schretter-Picker, Katalog, Cod. 196.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1507/5.

An den unteren Ecken vergilbtes, mittelstarkes Pergament: 320×250 mm. – 14 Bl. mit Vor- und Nachsatzbl. aus dem 19. Jh. (I, I*). Zweierlei Blattzählung: 1. Früher waren die Bl. in falscher Reihenfolge gebunden, vgl. neuzeitliche, großformatige Bleistiftzählung in der oberen rechten Ecke der Rektoseiten, die früheren Beschreibungen der Hs. richten sich nach dieser Zählung. 2. Richtige Zählung (rekonstruiert von Radó 1941a) unmittelbar darunter, nach der die Hs. im Jahr 2011 neugebunden wurde. Konkordanz der alten und neuen Zählung: l = 1, 2 = 8, 3 = 11, 4 = 12, 5 = 3, 6 = 4, 7 = 5, 8 = 6, 9 = 2, 10 = 7, 11 = 10, 12 = 13, 13 = 9, 14 = 14. – Zwei aufeinander folgende Lagen, in der zweiten Lage fehlt das dritte Doppelbl. $(IV^{1-8}+(IV-2)^{9-14}$. Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lagen. Ursprünglich bestand das Lektionar aus sechs Lagen: drei für das Epistolar und drei für das Evangelistar: 2IV+(IV-4)+*IV*+*(IV-2)*+(IV-3). Die ersten drei und die sechste Lage, von denen nur unbeschriebene Bl. entfernt wurden, befinden sich noch heute in Neustift: Cod. 196 (vgl. Stampfer–Schretter-Picker, Katalog, Cod. 196).

Schrift. Schriftspiegel einspaltig, mit Tintenlinien umrissen: 210×152 mm. 19 mit Tinte vorgezogene Zeilen. Einstiche des Punktoriums am Rand. – Eine Hand, Textualis formata mit Rotunda-Einschlag, datiert *1482* (vgl. *Buchschmuck*).

Buchschmuck. Qualitätsvolles Werk der Neustifter Buchmalerei. 12 im Allgemeinen fünf- bis sechszeilige figurale Initialen und 11 vier- bis fünfzeilige Initialen nur mit Ornamentik (1v, 2v, 3r, 6r, 7v, 8r, 9v, 10v, 11v, 12r, 13v). Die Initialen sind mit punziertem Goldrand und mit Blattornamentik in hellen bis dunklen Farben (Rosa, Grün, Blau, Gelb, Rot) umgeben. Vierseitige Randornamentik aus Ranken und Akanthusblättern an allen Initialseiten, auch mit Tieren (Vogel, Affe, Hund, Katze, Eichhörnchen, Igel, Maikäfer). Figurale Initialen: 1r (erstes Bl. des Evangelistars) siebenzeiliges *I(n)* mit der Geburt Christi mit vierseitiger Randornamentik; 2r *I(n)*-Initiale mit Adler (Symbol des Evangelisten Johannes), im Vordergrund steht das Christuskind in der strahlenden Sonne; 3v siebenzeiliges *P(ostquam)* mit der Beschneidung Christi; 4r *C(um)*-Initiale mit der Anbetung der Hl. Drei Könige; 4v *I(n)*-Initiale: die Hl. Agnes mit Lamm; 5v *I(n)* Darbringung Jesu im Tempel, unter dem Goldrand in der Mitte Architekturelement mit der versteckten Jahreszahl *1482* (Mucsi 1958, 20, Nr. 32); 6v *I(n)* mit der Verkündigungsszene; 9r *I(n)* mit der Auferstehung Christi; 11r *I(n)* mit der Ankunft des Hl. Geistes; 12v *I(n)* mit der Hl. Trinität: Christus thronend, beschriftet mit *Ego sum via veritas et vita,* über ihm Taube, Gottvater in strahlenden Wolken, beschriftet: *Ecce filius meus dilectus in quo mihi*; 13v *I(n)*-Initiale: Christus als Leidensmann mit Hostie und Kelch in der Hand; 14v *I(n)*-Initiale: die Apostel Petrus und Paulus. – Hs. rubriziert, Majuskeln mit roten Strichelungen (Berkovits 1948, 350–354, Nr. 30, über die Neustifter Hs. s. Hermann 1905, 171–173, No. 196; Stampfer–Schretter-Picker, Katalog, Cod. 196 mit weiterer Lit.).

Einband. 1990–91 in der SzNB neu gebunden in Ganzleder, früher in Pappband des 19. Jh. mit Vorsatzblättern (Wasserzeichen: Párnica, 1819, s. *Anhang* Nr. 4).

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Heutige Signatur *MSS II 2* (Blaustift, János Feichtinger, 1878); 2. Gedruckte Vignette der Budapester Buchausstellung von 1882: *IV. Kéziratok 6.* mit Bibliotheksstempel Nr. 1 in Grün; 3. *1442/45* (Bleistift, 19. Jh.) – I^{r} Geschenkvermerk an die Kathedralbibliothek: *Mély tisztelettel ajánlya Mérey Sándor 1847* (Tinte, Mérey war Obergespan des Komitats Somogy). – 1^{r} unten: 1. Geschenkvermerk: *Ex cimeliis Sam. Székely de Doba cui in Collegio Neo-cellensi Canonic. Regular. S. Augustini Congreg. Later. Dioecesis Brixiensis in Tyroli d. 24. Martii 1746 per Rev. Casp. Mayer Bibliothecarium d*[atum] *est.* (Tinte, vgl. noch Ms. II. 516); 2. Bibliotheksstempel Nr. 1 in Blau.

Herkunft – Benutzung. Die Festtage von Ingenuin und Albuin (Schutzheilige der Diözese Brixen) im Kalender sowie die besondere Verehrung des Hl. Augustin (s. Inhalt) zeugen für die Bestimmung der Hs. für das Kloster in Neustift, evtl. für ihre Entstehung daselbst. Die Entstehungszeit des Buchschmucks gibt die Jahreszahl *1482* in der Initiale auf Bl. 5^{v} an. Die beiden Lagen der Handschrift erwarb Sámuel Dobai Székely 1746 von dem Bibliothekar des Klosters, Caspar Mayer (vgl. o. Vermerk auf Bl. 1^{r}). Von Dobai Székely erwarb das Fragment vermutlich Sándor Mérey, königl. Assessor und Obergespan vom Komitat Somogy (vgl. Szinnyei 8, 1103–1105), da er es 1847 der Kathedralbibliothek schenkte (vgl. Vermerk auf der Rektoseite des Vorsatzblattes). Kloster Neustift wurde 1809 vorübergehend aufgehoben, der Rest der Hs. wurde in die Universitätsbibl. Innsbruck überführt. 1921 ging die Hs. dem Friedensvertrag von St. Germain entsprechend in italienischen Besitz über. Seit 1929 liegt sie wieder als Depositum im Kloster Neustift (vgl. Hermann, 1905, 171–172; Stamfer–Schretter-Picker, Katalog Cod. 196).

Lectionarium missae Neocellense: Epistolarium et Evangelistarium

Das Epistolarium (In galli cantu – Omnium sanctorum) liegt im Kloster Neustift, Cod. 196, 1^{r}–20^{v} (vgl. Stampfer–Schretter-Picker, Katalog, Cod. 196).

1^{r}–14^{v} Evangelistarium. Nativitas Domini – Petri et Pauli
- (1^{r}) *Nativitas Dni In galli cantu secundum Lucam. In illo tempore exiit edictum ...* (Lc 2,1–14).
- (1^{v}) *In primo mane* (Lc 2,15–20).
- (2^{r}) *In die sancto* (Io 1,1–14).
- (2^{v}) *In die s. Stephani* (Mt 23,34–39).
- (3^{r}) *Iohannis ev.* (Io 21,19–14).
- (3^{v}) *In oct. Domini* [Circumcisio] (Lc 2,21); *Epiphania Domini* (Mt 2,1–12).
- (4^{v}) *In festo s. Agnetis v.* (Mt 25,1–13).
- (5^{r}) *Purificacio* (Lc 2,2–32).
- (6^{r}) *De patronis* (Lc 12,35–44).
- (6^{v}) *In Annunciacione s. Marie* (Lc 1,26–38).
- (7^{v}) *In consecracione palmarum* (Mt 21,1–9).
- (8^{r}) *In Cena Domini ad mandatum* (Io 13,1–15).
- (9^{r}) *In die sancto Pasche* (Mc 16,1–7).

(9^{v}) *Fer. II.* (Lc 24,13–35).
(10^{v}) *Fer. III. Stetit Iesus in medio discipulorum suorum ... Contur*[bati vero ...] (Lc 24,36–37[37– 47]).
Ein Bl. fehlt.
(11^{r}) Ascensionis Dni [Recumbentibus undecim discipulis ... et bene] *habebunt ...* (Mc 16, [14–18]18–20). – *In die Penthecostes* (Io 14,23–31).
(11^{v}) *Fer. II.* (Io 3,16–21).
(12^{r}) *Fer. III.* (Io 10,1–10).
(12^{v}) *De Sancta Trinitate. In illo tempore. Cum venerit Paraclitus ... et vos* [testimonium ...] (Io 15,26–27[27–16,4]).
Ein Bl. fehlt
(13^{r}) Vigilia Iohannis Baptiste. [Fuit in diebus Herodis ...] *Factum est autem ...* (Lc 1,[5–7]8–17).
(13^{v}) *Evangelium. Liber generationis. Require Nativitatis Marie* (ad processionem Corporis Christi). – *De Corpore Christi* (Io 6,56–9). – *Iohannis Baptiste* (Lc 1,57–68).
(14^{v}) *Petri et Pauli. In illo tempore. Venit Iesus in partes ... Et quodcumque ligaveris super terram, erit ligatum et in* [caelis …] (Mt 16,13–19[19]).

Der weitere Teil (Petri et Pauli – Dedicatio ecclesiae) s. Neustift, Cod. 196, 30^{r}–35^{r} (vgl. Stampfer–Schretter-Picker, Katalog, Cod. 196).

E. M.

Ms. II. 3 Tafel 17, Bl. 97^{r}

HAYMO ALTISSIODORENSIS (HALBERSTADIENSIS) – ORIGENES – WILLIRAM VON EBERSBERG

Pergament – 12. Jh., zweites Drittel – Süddeutschland? – II, 81, *I Bl. – 255×180 mm

Varjú 1902, 199–201. – Lehmann 1938a, 167–168. (Lehmann 1961, 85.) – Berkovits 1942, 507. – Berkovits 1948, 291–292 (Nr. 1) – Mucsi 1962, 15 (Nr. 2) – Berkovits 1965, 18 (Nr. 2) – Aggházy 1966, 19 (Nr. IV) – Soltészné 1968, 218. – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 8 – Wehli 1975, 198–200. – Kódexek 1985, 90 (Nr. 24, XLII) – Hoffmann–Wehli 1992, 214–215. – BH Nr. 1198. – Pannonia Regia 1994, 225–227 (III-9, T. Wehli) – Csapodi 1998, 41–43. – Körmendy 2000, 47–55. – Wehli 2003, 203 – Kovách 2011, 16, 45 (Nr. 2).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1508/IV.

Starkes, vergilbtes, vielfach löchriges Pergament, stellenweise Nähte: 255×180 mm. – 81 Bl. neuzeitliches Vor- und Nachsatzbl. (I, *I), Bl. II wurde von der Innenseite des Vorderdeckels abgetrennt. – Zweierlei Blattzählung: 1. Neuzeitliche Paginierung mit lila Tinte (1–161). 2. Stellenweise frühere

Blattzahlen mit schwarzer Tinte und Bleistift: S. 95 (48), S. 97 (49), S. 161 (81), mit Kugelschreiber: S. 56 (28b), S. 57 (29a), S. 95 (48a), S. 96 (48b), S. 160 (80b). – Lagenordnung: (IV-7)$^{p.1–2}$+IV$^{p.3–18}$+IV$^{p.19–34}$+(IV-2)$^{p.35–46}$+7IV$^{p.47–158}$+I$^{p.159–162}$. Fehlende Bl. und Lagen: Zwischen S. 2–3 fehlen in der ersten Lage 7 Bl., es fehlt die ehemalige zweite Lage, zwischen S. 18–19 fehlen zwei Lagen, zwischen S. 34 und 35 sowie 46 und 47 fehlt je ein Bl. Stellenweise Lagenzählung: S. 34 *VI*, S. 78 *VIIII.*

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 190×120/130 mm. Zwischen S. 1–62 je 27, ab S. 63 je 30 Zeilen mit Blindlinien, stellenweise Einstiche des Punktoriums. – Eine Hand, Minuskel aus dem zweiten Drittel des 12. Jh., mit einigen e-caudata, einige Worte in griechischer Kapitalschrift (S. 89). Vermerke zum Haupttext, Manikula und *Nota* aus dem 14. Jh. Nachtragshände: 1. S. 160–161 13. Jh.; 2. S. 161 14. Jh.

Buchschmuck. Sechs aus Ranken bestehende, mit Spangen umgebene Initialen, deren Buchstabenkörper vor einem grauen Hintergrund, mit einer Ausnahme (S. 2) mit Goldfarbe oder mit (heute bereits schwarz verfärbter) Silberfarbe gemalt wurden. Konturen des Hintergrunds mit Rot. Einzeln: auf S. 2 neunzeilige, grüne *O(sculetur)*-Initiale; S. 57 achtzeilige *Q(uomodo)*, S. 97 sechszeilige *Q(uem)*-Initiale, beide mit Drachenschwanz; S. 95 achtzeilige *C(um)*; S. 97 dreizeilige *O(sculetur)*-Initiale und zweizeilige *U(bera).* Die einfachen roten Initialen sowie die Kapitelüberschriften und die Majuskeln am Satzanfang wurden mit Rot gestrichelt. Auf S. 2 waren die Bibelzitate mit Rot durchgestrichen, heute stark abgerieben. Auf S. 95–160 (s. Inhaltsbeschreibung 3) stehen die *Cantica canticorum*-Zitate in Rubrum (s. Pannonia Regia 1994, 225–227, III-9, T. Wehli).

Einband. Braunes, mit Blindlinien gemustertes Leder auf Holzdeckeln, wahrscheinlich in einer Esztergomer Werkstatt im 14. Jh. hergestellt: 265×190×40 mm. Die beiden Schnallen sind neu. Restauriert in der SzNB in den 1980er Jahren. Auf dem bei der Restaurierung vom Vorderdeckel abgetrennten Bl. (II) 32 stark abgeriebene Zeilen einer Urkunde, in der das Esztergomer Kapitel und der Prozesstermin 1375 erwähnt werden (s. Varjú 1902, 200).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels die heutige Signatur: *MSS II. 3* (Bleistift, Hand des Restaurators). – II^{v} 1. Alte Signatur: *B. V. 43* (Blaustift, gestrichen) und *Translatum*; 2. Signatur *MSS II 3* (Blaustift, Sándor Feichtinger, 1878); 3. Angaben zum Inhalt: a) *Willirami Abbatis p. 94, Heimonis p. 55.* (schwarze Tinte, Ferenc Pribely, 1833/1834); b) *vide pagina 94* (Bleistift); c) *Tractatus in Cantica Canticorum* (schwarze Tinte); d) *In membrana. De aetate non constat* (schwarze Tinte, Ferenc Ocsovszky, nach 1854); 4. Datierung der Hs.: *Saeculi XII. Cfr. Magyar Könyvszemle 1902. pag. 199.* (Tinte, Zoltán Meszlényi, 1948); 5. alte Signatur: *G. H. I. 18.* (Bleistift, Ferenc Pribely); 6. *Heimonis* […?], z. T. verdeckt von dem Besitzerstempel. – S. 1 am oberen Rand: abgeriebene Notizen von zwei Händen: 1. [...] *libris* […]; 2. *Cantica canticorum*; 3. *Postumus est natus post exeq(ui)as g*[enitoris], vgl. Summa Britonis 1995, 7, Nr. 32; 4. Widmung: *Hunc codicem dedit Pernhardus sancto Adalberto* (großformatige Auszeichnungsschrift des 12. Jh. ?). – S. 161 Federprobe: *Ego Philippus mala penna* (15. Jh. ?). – S. 162 Federprobe: *Lodovicus Dei gracia rex Hungarie memorie commendamus* […]; *In omnibus requiem quesivi et non inveni* (14. Jh.). – II^{v}, S. 2 und S. 161 Bibliotheksstempel Nr. 1 in Lila.

Herkunft – Benutzung. Über die Entstehung der Hs. ist die Forschung nicht einheitlich. Die Dedikation (s. *Vermerke*, S. 1, Nr. 4) nennt als Besitzer die Esztergomer Kirche St. Adalbert, der ebd. genannte Donator *Pernhardus* war nicht zu identifizieren. Der erste Beschreiber der Hs., Elemér Varjú, nahm an, dass Bernhardus mit dem späteren Bischof von Spalato, dem Erzieher von Emericus, Sohn König Bélas III. (gestorben 1217) identisch ist (Varjú 1902, 199–201). Nach Ilona Berkovits wurde die Hs. im Esztergomer Skriptorium hergestellt (Berkovits 1948, 291–292), nach Tünde Wehli ist sie Produkt einer süddeutschen, dem Salzburger Stil nahestehenden Werkstatt (Wehli 1975, 198–200). Der Zeitpunkt der Schenkung ist unsicher (12. Jh.?). Der Einband und die Urkundenmakulaturen zeugen davon, dass die Hs. am Ende des 14. Jh. in Esztergom ge-

bunden bzw. neu gebunden wurde (Körmendy 2000, 47–49). Sie wird im Bücherverzeichnis der Kathedralbibliothek genannt, das Erzbischof József Batthyány 1777 verfertigen ließ (Esztergom, Erzbischöfliches Archiv, Batth. Protoc. I. Nr. 1220, M. fasc. 2, Nr. 22, 1r). Der Kodex ist einer der beiden erhalten gebliebenen Stücke im Handschriftenbestand der mittelalterlichen *Ecclesiae Strigoniensis* (s. *Einleitung*).

S. 1 s. *Vermerke.*

1. S. 2–56 Haimo Altissiodorensis: Expositiones super Cantica canticorum
(S. 2) *›Incipiunt* [expositiones] *super cantica canticorum secundum Heimonem‹* Prologus: *Osculetur me osculo oris sui* (Ct 1,1). *Salomon inspiratus divino spiritu composuit hunc libellum de nupciis Christi et ecclesie …* Textus: *Osculetur me … desiderantis vox est …×… Nostra conversatio in celis est. Et alibi. Christi bonus odor sumus Deo in omni loco. ›Explicit tractatus Heimonis in canticis canticorum. Deo gratias. Amen.‹*

Notiz. Text ohne Kapiteleinteilung. Die Kapitel 4 (S. 12), 6 (S. 19), 7 (S. 30) und 8 (S. 42) wurden nachträglich am Rand mit geringer Abweichung von der Ausgabe in Migne numeriert. Erhebliche Textlücken s. *Lagenordnung*.

Ed. PL 117, 295–358; Williram von Ebersberg 2004.
Lit. Stegmüller, RB III, Nr. 3090, IX, Nr. 3079.

2. S. 57–93 Origenes: In Canticum Canticorum homiliae duae translatore Hieronymo
›Incipiunt expositiones Origenis super Cantica canticorum‹ ›Quomodo didicimus per Moysen‹ esse quedam non solum sancta sed et sancta sanctorum …×… Quapropter consurgentes deprecemur Dominum ut digni efficiamur sponsi sermone sapientia Christo Iesu cui est gloria et imperium in secula seculorum. Amen.

Ed. PL 23,1176–1196; SC 37,59–103 (Dom. O. Rousseau OSB, 1954).

S. 94 Unbeschrieben.

3. S. 95–160 Williram von Ebersberg OSB: Expositio [metrica] super Cantica canticorum
(S. 95–96) Prologus: *›Incipit prologus Willirammi abbatis super Cantica canticorum. Cum maiorum‹ studia intueor quibus in divina pagina nobiliter floruere …×… Si quid illis placuerit non pigritor addere. Explicit prologus Willirammi Eberespergensis abbatis super Cantica.* (S. 97) Textus: *›Incipit expositio Willirammi Eberespergensis abbatis super Cantica Canticorum. Osculetur me osculo oris sui.‹ Quem sitio votis nunc oscula porrigat oris. …* Commentarius: *Quem mihi venturum promiserunt organa vatum …×… In quibus ipse habitas sponsam dilecte revisas.*

Notiz. Der Text enthält die Widmung nicht. Bibelzitate in Rot, Text und Kommentar beginnen mit roten Initialen.

Ed. E. H. Bartelmez, *The Expositio in Cantica Canticorum of Williram, Abbot of Ebersberg 1048–1085. A critical edition*, Philadelphia 1967; Williram von Ebersberg 2004.
Lit. K. Gärtner, Zu den Handschriften mit dem deutschen Kommentarteil des Hoheliedkommentars Willirams von Ebersberg, in: *Deutsche Handschriften von 1100 bis 1400*, Oxforder Kolloquium 1985, hrsg. von V. Honemann, N. F. Palmer, Tübingen 1988, 1–34, hier: 26, Nr. 30 wird Ms. II. 3 erwähnt; E. H. Bartelmez, Abt Willirams „Expositio in Cantica Canticorum", in: *Editionsberichte zur mittelalterlichen deutschen Literatur. Beiträge der Bamberger Tagung „Methoden und Probleme der Edition mittelalterlicher deutscher Texte"*, 26.–29. Juli 1991, hrsg. von A. Schwob, Göppingen 1994, 167–173; Walther, Initia, Nr. 15372; K. Gärtner, Williram von Ebersberg, in: VL 10 (1999) 1156–1170; N. Bohnert, *Zur Textkritik von Willirams Kommentar des Hohen Liedes. Mit besonderer Berücksichtigung der Autorvarianten*, Tübingen 2006, 15, 19, 173–176, mit Erwähnung unserer Hs.

4. S. 160–161 [Petrus Damianus: Carmina sacra et preces ad honorem sanctae Mariae Virginis. Officium quotidianis diebus, lectiones I–III ad matutinum]
O beata Dei genitrix virgo Maria templum Dei vivi aula regis eterni …×… ut qui per te factus est particeps nostre humanitatis per te quoque nos consortes efficiat sue divinitatis (Nachtragshand 1, 13. Jh.).

Ed. PL 145,935C–936A.
Lit. Lehmann 1961, 85.

5. S. 161 [Expositio brevis super psalmum 86]
'Fundamenta eius' id est ecclesia 'in montibus sanctis' (Ps 86,1) *id est apostolis quia fundaverunt eam ...×... 'Nunquid Syon dicet homo' etc.* (Ps 86,5) […] *numquid purus homo dicet id est suadebit* [...] *etc. ante eam scilicet humilitate* [...] *ipsam.* – Benutzervermerk: *Ego Philippus mala penna* (Nachtragshand 2, 14. Jh.?).

G. S.

Ms. II. 5 Tafeln 18–20, Bl. 1^{v}, 21^{v}, 22^{r}

PSALTERIUM ILLUMINATUM

Pergament – 1279 – Niedersachsen – I, 150, I* Bl. – 238×165 mm

Könyvkiáll. eml. 1882, 104 (Nr. 262) – Egyházművészet 1930, 148 (Nr. 579) – Radó 1941a, 97–99 (Nr. 3) – Radó 1941b, 171 (Nr. 132) – Berkovits 1948, 339–345 (Nr. 24) – Radó 1949, 353–354 (Nr. 12) – Radó–Mezey 1973, 255–256 (Nr. 58) – Kovách 2011, 51–52 (Nr. 21).

Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1508/II.

Dickes, stellenweise fleckiges Pergament: 238×165 mm. – 150 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus modernem Papier (I, I*), neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift. – Lagenordnung: 1^{1}+$IV^{2–9}$+(1+IV-7)$^{10–11}$+$IV^{12–19}$+(1+IV)$^{20–28}$+(IV+2,-3)$^{29–35}$+$IV^{36–43}$+(1+IV)$^{44–52}$+$V^{53–62}$+4(1+IV)$^{63–98}$+6$IV^{99–146}$+$II^{147–150}$. Zwischen Bl. 1 und 2 fehlt ein Quaternio, zwischen 10 und 11 fehlen 7 Bl., ein mit ganzseitiger Miniatur. Zwischen 33 und 34 fehlen weitere 3 Bl., zwei mit ganzseitigen Miniaturen. Die Bl. mit den Miniaturen wurden einzeln in die Lagen eingefügt.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 160×110 mm, 19 mit Tinte vorgezogene Zeilen. – Eine Texthand, Textualis formata, datiert: *1279* (26^{r}). Nachtragshände: 1. Hand 149^{r}–150^{v} Hymne in Bastarda des 15. Jh.; 2. Hand: Antiphone an den Rändern in Bastarda des 15. Jh. mit Verweiszeichen auf das Ende der entsprechenden Psalmen. Die Psalmen sind am Rand mit römischen Ziffern numeriert. 3. Hand 150^{v}: Vermerke über den Besitzer Georg de Hessler z. T. in gotischer Kursive (1477), z. T. in humanistischer Kursive 1480.

Buchschmuck. Sechs ganzseitige Miniaturen, fünf Figureninitialen, zwei Initialen mit Pflanzen, Ranken und Tieren. 1^{v} Ganzseitige *B(eatus)*-Initiale zu Ps 1 mit geflochtenem Buchstabenkörper, in der Buchstabenwölbung oben König David mit der Harfe, unten Sündenfall, die Schlange mit Frauenkopf. – 21^{v} Anbetung der drei Könige; 22^{r} *C(ustodiam)*-Initiale zu Ps 38 mit Kindermord in Betlehem. – 46^{v} Letztes Abendmahl; 47^{r} *S(alvum)*-Initiale zu Ps 68 mit Palmetten und undefinierbaren Tieren. – 63^{v} Christus am Kreuz; 64^{r} Flechtband-Initiale *E(xultate)* zu Ps 80 mit Palmetten. – 79^{v} oben: Auferstehung Christi, unten: die Frauen am leeren Grab; 80^{r} *C(antate)*-Initiale zu Ps 97, Thomas betastet die Wunden Christi. – 82^{v} Himmelfahrt Christi; 83^{r}: *D(omine)*-Initiale zu Ps 101 mit Ausgießung des Heiligen Geistes. – 95^{v} *D(ixit)*-Initiale zu Ps. 109 mit der Krönung Mariä; 96^{r} Maiestas Domini (die Versoseite ist leer). – Zu Beginn der Psalmen zwei- bis dreizeilige Initialen in Gold mit Fleuronnée-Ornamentik bis zum Rand, auf Bl. 26^{r} vierseitig. Im Buchstabenkörper weißer Filigrandekor auf blauem, grünem oder lila Feld mit Blättern, selten mit Vögeln. – Durch die ganzseitigen Miniaturen aus dem Leben Christi wird die liturgische Reihenfolge der Psalmen (Ps 1, 26, 38, 52, 68, 80, 97, 109) sowie die dreifache Gliederung des Psalters (Ps 1, 51, 101) angedeutet. Die Texte der Psalmen 26, 51 und 52 mit den Bildern fehlen. Die Bilder nehmen stets die eine Seite (in der Regel die Versoseite, nur einmal die Rektoseite) des Blattes ein, die andere Seite blieb leer. Am Rand der Bl. mit Bildern sitzen Lederläppchen. – Die Psalmverse beginnen mit goldenen Majuskeln. Die Texte sind rubriziert. – Die Zierblätter (21^{v}, 46^{v}, 63^{v}, 79^{v}, 82^{v}, 96^{r}) und die Initialen vor den hervorgehobenen Psalmen (1^{v}, 22^{r}, 47^{r}, 64^{r}, 80^{r}, 83^{r}, 95^{v}) stammen nicht von einer Hand. Früher hielt man sie für fränkische, eventuell für Würzburger Arbeit (Swarzenski, Berkovits). Arthur Haseloff, Renate Kroos und spätere Forscher hielten sie für thüringisch-sächsische Arbeit. *Lit.* H. Swarzenski, *Die lateinischen illuminierten Handschriften des XIII. Jahrhunderts in den Ländern an Rhein, Main und Donau*, Berlin 1936, Bd. I. Nr. 95, S. 164, Bd. II. S. 201, Abb. 1081–1088; Berkovits 1948, 339–345, Nr. 24; A. Haseloff, Das Evangelienbuch des Klosters Preetz, in: *Arthur Haseloff als Erforscher mittelalterlicher Buchmalerei*, hrsg. von U. Kuder, H.-W. Stork, Kiel 2014, S. 75–135, Farbtaf. I–XXIX, hier 105, 112, 132, XXVIII, XXIX; R. Kroos, Drei niedersächsische Bildhandschriften des 13. Jahrhunderts in Wien *Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, philosophisch-historische Klasse*, 3. Folge 56, Göttingen 1964, 177–179; H. Helsinger, Images on the Beatus Page of Some Medieval Psalters, *The Art Bulletin* 53 (1971/2) 161–176, hier 175; R. Kroos, Sächsische Buchmalerei 1200–1250. Ein Forschungsbericht, *Zeitschrift für Kunstgeschichte* 41 (1978), 283–316, hier 297; A. Büchler, Zu den Psalmillustrationen der Haseloff-Schule: Die Vita Christi-Gruppe, *Zeitschrift für Kunstgeschichte* 52 (1989/2) 215–238, hier 216, 231, 233–235; A. Büchler, Zu den Psalmillustrationen der Haseloff-Schule II. Psalter mit eklektischen Programmen, *Zeitschrift für Kunstgeschichte* 54 (1991/2) 145–180, hier 147, 170–171; A. Stones, The Full-Page Miniatures of the Psalter-Hours New York, PML, ms. M 729. Programme and Patron. With a table for the distribution of full-page miniatures within text in some thirteenth-century psalters, in: *The Illuminated Psalter. Studies in the Content, Purpose and Placement of its Images*,

ed. F. O. Büttner, Turnhout 2004, 281–307, hier 296, 303, 307; H. Wolter-von dem Knesebeck, Die Beatus-Seiten der sog. thüringisch-sächsischen Malerschule. Vom Bild für die Welt zum wahren Bild Christi, in: *The Illuminated Psalter. Studies in the Content, Purpose and Placement of its Images,* ed. F. O. Büttner, Turnhout 2004, 413–426, hier 423. (Anna Boreczky)

Einband. Dunkelbrauner Lederband auf Holzdeckeln: 255×173×58 mm. Buchblock auf vier Doppelbünden geheftet. Der ursprüngliche Lederbezug war sehr brüchig und defekt, daher wurden die Tafeln bei der Restaurierung (SzNB 1983–86) mit neuem Leder bezogen und die alten Lederreste darüber geklebt. Beide Deckel mit Doppellinien umrahmt und mit zwei Kopfstempeln einheitlich verziert. Im äußeren Rahmen Quadratmuster, im inneren kleine Dreipaßbl. Auch das Mittelfeld ist mit dem gleichen Quadratmuster gefüllt. Ähnliche Einbände wurden am Ende des 15. Jh. in Wien verfertigt (vgl. Holter, 1977, H 3: 4 und H 3: 7), die Hs. wurde wahrscheinlich in Wien eingebunden. Die vier Eckbeschläge und die Buckel stammen wahrscheinlich aus Nürnberg, sie wurden später (erst zur Zeit der Restaurierung?) an den Deckeln angebracht. Die Hs. wurde anlässlich der Budapester Buchausstellung 1882 restauriert und auf dem Vorderdeckel mit goldener Überschrift versehen: *Psalterium Mss. 1279.*

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. *Nro 3. Mss. Saec. XIII. (a. 1279) foliorum 150* daneben: *vide fol. 26.* (schwarze Tinte, 19. Jh.); 2. die Signatur: *MSS II 5* (Blaustift, János Feichtinger, 1878); 3. Gedruckte Vignette der Buchausstellung von 1882: *IV. Kéziratok 12*, und Bibliotheksstempel Nr. 1 in Grün; 4. Die Nummer *748/III* im Kreis (Bleistift, 19. Jh.); 5. Andere Nummer im Kreis: *1442/32* (Bleistift, 1882). – I^{r} 1. *Psalterium* (schwarze Tinte, 19. Jh.); 2. *L. N. S.* (Initialen des Kunstsammlers Sámuel Literáti Nemes [1794–1842]). – 1^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Blau. – 150^{v} Vermerk über den Bischof von Passau, Kardinal Georgius de Hessler (1427–1482) s. Inhaltsbeschreibung (1. gotische Kursive, 1477; 2. humanistische Kursive, 1480).

Herkunft – Benutzung. Die Hs. entstand um 1279 (26^{r}) in Niedersachsen, s. *Buchschmuck*. Dem Vermerk auf Bl. 150^{v} (s. oben) nach kam die Hs. im 15. Jh. vermutlich in den Besitz von Georg Hessler (s. Inhaltsbeschreibung). Weil er im diplomatischen Dienst Friedrichs III. stand, ließ er die Hs. vermutlich in Wien einbinden (s. *Einband*). Im 19. Jh. besaß die Hs. der Antiquar Samuel Litteráti Nemes († 1842, s. *Vermerke* I^{r}); wahrscheinlich er verkaufte (?) sie an die Kathedralbibliothek.

1^{v}–150^{v} Psalterium illuminatum, Cantica, Litania, Officium defunctorum

(1^{v}– 127^{v}) Psalterium (unvollständig)

(1^{r}) Unbeschrieben, 1^{v} ganzseitige *B*[eatus]-Initiale, anschließend fehlen 8 Bl. [Ps 1–11,8]; (2^{r}–10^{v}) Ps 11,9–21,21; 7 Bl. fehlen [Ps 21,21–29,9]; (11^{r}–33^{v}) Ps 29,9–50,21, (26^{r}) ›*Anno Domini M^{o}CC^{o} LXXIX. Idus Ianuarii scriptum est*‹, (33^{v}) ›*Hic completur una quinquagena*‹; 3 Bl. fehlen [Ps 51–52,4]; (34^{r}–127^{v}) Ps 52,4–150. – Ganzseitige Miniaturen (s. *Buchschmuck*): 21^{v} (22^{r} *Fer. III,* Ps 38), 46^{v} (47^{r} *Fer. quinta* Ps 68), 63^{v} (64^{r} *Fer. VI* Ps 80), 79^{v} (80^{r} *Sabbato* Ps 97), 82^{v} (83^{r} Ps 101), 96^{r} (95^{v} *Dominicis diebus ad vesperas* Ps 109). An den Rändern Verweise auf die Antiphonen nach römischem Ritus von der zweiten Nachtragshand (15. Jh.)

(127^{v}–140^{r}) Cantica Veteris et Novi Testamenti, Te Deum, Symbolum Athanasii

(127^{v}) *Isaias. Confiteor tibi Domine* (Is 12,1–6); (128^{r}) *Ezechiel. Ego dixi: In dimidio* (Ez 38,10–20); (128^{v}) *Anne. Exultavit cor meum* (I Rg 2,1–10); (129^{v})

Cant. *Filiorum Israel. Cantemus Domino, gloriose enim* (Ex 15,1–19); (131r) *Cant. Abacuc. Domine audivi auditionem tuam* (Hab 3,1–19); (132r) *Moyses. Audite celi que loquor* (Dt 32,1–43); (135r) *Trium puerorum. Benedicite omnia opera Domini Domino* (Dn 3,57–88, 56); (136r) *Zacharie. Benedictus Dominus Deus Israel* (Lc 1,68–79); (136v) *Cant. Marie. Magnificat* (Lc 1,46–55); (137r) *Cant. Simeonis. Nunc dimittis* (Lc 2, 29–32). – (137r) *Ambrosii. Te Deum*; (138r) *Fides Anastasii* (Athanasii). *Quicumque vult ...*

(140r–142v) ›*Letania*‹ Inter martyres: *Georgius, Pancratius, Mauritius cum sociis, Kilianus cum soc., Bonifatius cum soc., Eustachius cum soc., Ypolitus cum soc., Gereon cum soc., Cyriacus cum soc., Dyonisius cum soc.* – Inter confessores: *Hylarius, Remigius, Germanus, Servatius, Iustus, Fortunatus, Udalricus, Arnulphus, Felix, Panphilus, Audentius*. – Inter virgines: *Walpurgis, Gertrudis, Madalberta, Afra, Elysabeth, Adelheidis, Ursula cum soc.*

(142v–149r) Officium defunctorum. ›*Incipiunt vigilie*‹ *A. Dirige Domine vias meas ...*×*...* Or. *generalis. Fidelium Deus omnium conditor et redemptor animabus ... quam semper optaverunt piis supplicationibus conservantur. Per Dominum.*

(149r–150v) Hymni de Communi et ad Horas (1. Ergänzungshand, 15. Jh.)
De apostolis. Exultet celum laudibus resultet terra ... (AH 51,125); *De martyribus. Rex gloriose martyrum corona ...* (AH 51,128); *De uno maryre. Deus tuorum militum ...* (AH 51,130); *De confessoribus. Iste confessor Domini ...* (AH 51,134); *De virginibus. Iesu corona virginum ...* (AH 50,20); *Ad completorium in festivitatibus IX lectionum. Iesu redemptor seculi ...* (AH 51,43); *Te lucis ante terminum ...* (AH 51,42); *Iam lucis orto sydere ...* (AH 51,40); *Nunc sancte nobis spiritus ...* (AH 30,14); *Rector potens verax ...* (AH 50,20); *Rerum Deus tenax ...*×*... Presta Pater piissime* (AH 50,20).

(150v) Vermerk über Georgius de Hessler, 1477, 1480.
1. *Anno Domini Mo CCCCo septuagesimo septimo die mensis Decembris decima Reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Georgius de Hessler meritis suis atque virtutum moribus erga serenissimum et gloriosissimum principem et dominum dominum Fridericum Romanorum Imperatorem semper Augustum ceterosque principes Nationis hoc ipsum exigentibus quam maximis a Smo d. n. Papa Sixto Sacroque Cardinalium cetu in sancte Romane Ecclesie tituli sancte Lucie in Silice dominica miseratione presbiterum Cardinalem Spiritus sancti gracia publicatus est. Laus Deo. Est autem facta dicta publicatio die Mercurii ante Lucie virginis anno quo supra.* – 2. *Ne quod perhenni phama dignum extitit memoria aliqua careat cunctis plane eluceat qualiter Reverendissimus in Christo Pater et Dominus D. G*[eorgius] *H*[essler] *s. Lucie in Silice Presbiter Cardinalis Pataviensis Anno Domini MCCCCoLXXXo et mensis*

Ianuarii die Iovis vigesima martiri Sebastiano sacrata fauste Urbem Romam ingressus est. Et proxima Veneris die Agneti virgini dicata Reverendorum Cardinalium conspicuo cetu comitante S. R. D. p[eracto] *concilio a S. D. N. blande pariter et grate suscepta est. Die autem Lune postere hebdomade in concilio os illi clausum fuit. Luce demum Veneris octava Agnetis in p*[eracto] *et presigni concilio os apertum et ad inclitum Episcopum Pataviensem promota S. R. D. et de eodem episcopatu ritu celebri anuloque preciosissimo dispensata fuit a S. D. N. Que tertiadecima Februarii eiusdem Anni quo decuit et potuit honore in Episcopum Pataviensem consecravit*.

Notiz. Georgius de Hessler (1427–1482) erhielt die Priesterweihe 1456 in Würzburg und wurde Diplomat Kaiser Friedrichs III. Von Papst Sixtus IV. erhielt er am 10. Dezember 1477 den Kardinalshut (s. Vermerk o.). Die zweite Eintragung o. mit humanistischer Kursive könnte in Rom entstanden sein. Nach Rom kam Hessler am 20. Januar 1480, wo ihn der Papst am 13. Februar zum Bischof von Passau weihte. Ilona Berkovits hat angenommen (1948, 339–345, Nr. 24), dass die Hs. in Würzburg entstand und Hessler sie zweihundert Jahre später dort erworben hat. Deshalb nannte Z. Kovách die Hs. fälschlich „Würzburger Psalterium" (2011, 51–52).

E. M.

Ms. II. 6 (s. noch **Ms. II. 6. Fragm.**) Tafel 23, Bl. 2^{r}

GREGORIUS MAGNUS – AUGUSTINUS – AMBROSIUS

Pergament – 1469, 1471, 1473 – Benediktinerabtei Scheyern (Bayern) – II, 167, II* Bl. – 230×160 mm

Ocsovszky 1856, 29. – Knauz 1880, 4–9. – Könyvkiáll. eml. 1882, 52–53 (Nr. 179) – Csontosi 1882, 308 (Nr. 10) – Weinberger 1908, 30. – Lehmann 1938, 167. – Berkovits 1948, 346–347 (Nr. 27) – Mucsi 1958, 20 (Nr. 30) – Csapodi 1973, 235–236 (Nr. 304) – Csapodi 1984a, 39–40 (Nr. 11); 61. – BH Nr. 1199. – Kovách 2011, 22, 52 (Nr. 24) – McQuillen 2012.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1524/II.

Pergament guter Qualität und mittlerer Stärke, mäßig vergilbt, einige Löcher, Risse z. T. genäht: 230×160 mm. 167 Bl. und je ein Vor- und Nachsatzbl. aus modernem Papier (II, I*). Sie wurden bei der in der SzNB 1980 erfolgten Restaurierung dem Handschriftenkorpus hinzugefügt. Das heutige Pergamentvor- (Bl. I) und Nachsatzbl. (Bl. II*) wurde bei der Restaurierung dem Einband entnommen (s. Ms. II. 6. Fragm.) – Dreierlei Blattzählung: 1. 49^{r}–81^{r} in der Mitte des oberen Randes zeitgleiche Blattzählung in Rot: 1–33. 2. Zwischen 6^{r}–14^{r} Seitenzählung auf dem oberen Rand mit Bleistift (9–25, 19. Jh.). 3. Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift, das frühere Vorsatzbl. wurde mitgezählt. – Lagenordnung: (I-1)^{1}+15V$^{2–151}$+2IV$^{152–167}$. Ab 91^{v} Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lagen. Die Bl. der ersten Lage wurden falsch eingebunden, die richtige Reihenfolge vermerkte eine zeitgleiche Hand am unteren Rand.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 165×110 mm, 36 Zeilen, Reste von Tintenliniierung. Textualis formata des *Frater Maurus Eystatensis* (167^{r}, vgl. Colophons IV, 193, Nr. 13611; McQuillen 2012, 198), dreimal datiert, 48^{r}: *1469*, 81^{v}: *1471,* 167^{r}: *1473*. Glossen von der Schreiberhand.

Buchschmuck. Vier sorgfältig mit Deckfarben ausgeführte ornamentale Großinitialen: 2^{r} *P(ostquam)* neunzeilig; 3^{r} *O(sculetur)* neunzeilig; 49^{r} *D(ici)* achtzeilig; 85^{r} *T(antum)* achtzeilig. Die erste und die letzte mit Randdekor aus Akanthusblättern und goldenen Punkten (Berkovits 1948, 346–347, Nr. 27). Auf 10^{v}, 97^{r}, 103^{r}, 119^{v}, 129^{v}, 149^{v} sieben- bis elfzeilige rote Initialen mit reichem Filigrandekor. Auf 85^{v} eine mit Blei vorgezeichnete, jedoch nicht ausgeführte *I*-Initiale. Zahlreiche zwei- bis vierzeilige, einfache, rote Initialen. 3^{r}–48^{r} In den ersten Zeilen je eine Kadelle. 49^{r}–81^{v}: Kapitel mit Kadellenartigen Buchstaben des Alphabets am Rand gezählt, im Registerteil (82^{r}–84^{r}) der für die Initialen ausgesparte Raum. Rubriziert. McQuillen nimmt an, dass der Buchschmuck von der Hand des Schreibers Maurus stammt, der der Augsburger Schule, insbesondere Hainrich Molitor in einer niedrigeren Stillage folgte. Molitor arbeitet oft für Schneyern (McQuillen, 2012, 205).

Einband. Der alte Ledereinband auf Holzdeckeln wurde 1980 in der SzNB mit Verwendung der alten Beschläge (vier an den Ecken, einer in der Mitte) und der beiden mit *OSAN* [NA] beschrifteten Messingschließen durch ungefärbtes neues Kalbsleder ersetzt. Dem alten Einband entnommene Fragmente sind u. Ms. II. 6. Fragm. beschrieben. Auf dem alten vorderen Einbanddeckel (Foto: Kathedralbibliothek, Dokumente der Restaurierung) standen die Buchstaben: *ECD*[...] (?).

Vermerke. Von der Innenseite des Vorderdeckels wurde ein Vermerk (wahrscheinlich der Besitzervermerk der Bibliothek Scheyern von der Hand Maurus', vgl. McQuillen, 2012, 9) entfernt. Ebenda: 1. Alte Signatur: *G. H. I. 10* (Bleistift, Ferenc Pribely, 1833/1834) mit Blaustift gestrichen; 2. Heutige Signatur: *MSS II 6* (Blaustift, János Feichtinger, 1878); 3. Nennung des Schreibers und der Zeit der Abschrift: *Irója vagy másolója echstaiteni frater Maurus Scheyerban 1477* (Tinte, l9. Jh., Jahreszahl mit Bleistift auf *1473* geändert); 4. Kurzbeschreibung der Hs.: *de 1469. S. Gregorii Expositio Cantici Canticorum; de 1471. S. Augustini Enchiridion ad Laurentium; S. Ambrosii in Hexameron. Eystatt 1473. vide paginam ultimam. In membranea. Ex Bibliotheca Mathiae Corvini.* (Tinte, Ferenc Ocsovszky, nach 1854); über die falsche Zueignung der Esztergomer Hs. an die Bibliothek des Matthias Corvinus s. Ms. I. 213); 5. Besitzervermerk: *Biblioth. Cap*[ituli Strigoniensis] (Tinte, 19. Jh.); 6. *1442/19* (Bleistift, 19. Jh.); 7. Gedruckte Vignette der Budapester Buchausstellung von 1882, beschriftet: *IV Kéziratok 13*, mit Bibliotheksstempel Nr. 1 in Grün. – 1^{r} 1. Besitzervermerk: *Hic liber ex Biblioteca Budensi alatus est ad Laurentium Fere*[n]*czfy Secretarium regni Hungariae, nunc vero possidetur per me Emericum Czobor, anno 1648. die 20 Julii* (Tinte, von I. Czobor, über Czobor vgl. Nagy Iván 1858, III, 207, 209); 2. Bibliotheksstempel Nr. 1 in Blau, auf. Bl. 167^{v} in Lila.

Herkunft – Benutzung. Benediktinerabtei Scheyern s. *Schrift*, Benutzung s. *Vermerke*. Der zwischen 1468–1490 in Scheyern als Schreiber, Illuminator und Bibliothekar tätige Frater Maurus stammte aus Eichstätt (McQuillen, 1012). Im Katalog des Klosters von 1595 (heute: München BSB Cbm. cat. 3, 143^{r}) steht eine Hs. von gleichem Inhalt wie unser Kodex. Lehmann beruft sich irrtümlich auf den Katalog aus dem Jahre 1610 (Lehmann 1938, 167). Die oben zitierten Vermerke, nach denen unser Kodex einst im Besitz König Matthias' war, sind irrtümlich. Vgl. dazu die Bände: Esztergom, Kathedralbibl. Ms. I. 213 und J. Helischer Stadtbibl. in Esztergom I. E. 29 (s. Csapodi 1984a, 56–57; Körmendy, *Einleitung,* 15, Anm. 35). Die Hs. steht schon im Hunger'schen Katalog von 1674 der Kapitelbibl. (vgl. Kovách 2011, 22) sowie im Verzeichnis von György Palkovics 1811 (vgl. Csontosi 1882, 308, Nr. 10).

1$^{r–v}$ Unbeschrieben.

1. 2r–48r Gregorius Magnus: Expositio in Cantica Canticorum
›In nomine Domini. Incipit exposicio in canticis canticorum a capite exordii revelacio Gregorii pape urbis Rome.‹ Prologus: *Postquam a paradisi gaudiis expulsum est genus humanum …×… quomodo desideret, edicat.* (3r–48r) Textus: *›Osculetur me‹ osculo oris sui* (Ct 1,1). *Angelos ad eam Dominus, patriarchas ad illam …×… et corpus debemus. Qui vivit … Amen. 1469.* (Die erste Quinio wurde falsch eingebunden, richtige Reihenfolge der Bl.: 2, 4, 5, 3, 6).

Ed. PL 79 (1849), 471–548; CCSL 144, 3–46 (P. Verbracken, 1963).
Lit. Stegmüller, RB IX, Nr. 2639.

48v Unbeschrieben.

2. 49r–84r Augustinus: Enchiridion ad Laurentium de fide et spe et caritate
›Incipit liber Encherideon dictus quem composuit beatus Augustinus Yponensis episcopus scribens cuidam nobilissimo Laurencio eius erudicione cupiens illum esse sapientem secundum scripturas sacras. Capitulum primum.‹ ›Dici non potest,‹ dilectissime fili Laurenci, quantum tua erudicione delecter …×… quam prolixum de fide, spe et caritate conscripsi. (81v) *Explicit dictus Encheridion grece hoc est liber manualis latine quem beatus Augustinus composuit. 1471.*
(82r–84r) *Registrum super Encheridion Augustini secundum litteram alphabeti.*

Ed: PL 40 (1887), 231–290; CCSL 46, 49–114 (E. Evans, 1988).
Lit. Newhauser 1996, 59–60, Nr. 85, erwähnt auch unsere Hs.; Bloomfield 1588; Augustinus-Überlieferung 2010, 40, 272, auch unsere Hs. angeführt.

84v Unbeschrieben.

3. 85r–167r Ambrosius: Hexaemeron
›Hexameron beati Ambrosii Mediolanensis episcopi. Dies primus.‹ Tantum ne opinionis assumpsisset (!) homines …×… Ipse enim requievit qui fecit, cui est honor, gloria, perpetuitas et nunc et semper et in omnia secula seculorum. Amen.
(167r) *Finit Exameron beati Ambrosii episcopi Mediolanensis per me fratrem Maurum Eystatensem conventualem in Scheyern sub reverendo in Christo patre et domino abbate Georio. Anno Domini Millesimo Quadringentesimo septuagesimo tercio, septima decima die mensis Marcii.*

Ed. PL 14 (1882), 134–287; CSEL 32, I, 3–261 (K. Schenkl, 1896/97).
Lit. Stegmüller, RB II, Nr. 227.

J. L.

Ms. II. 6. Fragm.

MISSALE FRANCO–ROMANUM INCERTI RITUS (fragmentum in situ: Ms. II. 6)

Pergament – Wende 14./15. Jh. – 2 defekte Bl. – Bl. 1 (I): 225×110 mm; Bl. 2 (II*): 225×145 mm

Die beiden vergilbten Pergamentbl. mittlerer Stärke wurden den Einbanddeckeln bei der Restaurierung entnommen und als Vor- und Nachsatzbl. eingebunden (I, II*). Sie bildeten die nacheinander stehenden Bl. einer Missalhs. Bl. 1 wurde unten, Bl. 2 oben beschnitten; beiden fehlt der äußere Rand.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: Bl. 1: *200×*100 mm; Bl. 2: *175×*145 mm, Bl. 1: 26, Bl. 2: 22 Zeilen. Ursprünglich hatten die Seiten etwa 27 Zeilen. – Textualis formata um die Wende des 14./15. Jh.

Buchschmuck. Einfache, zwei- bis dreizeilige rote Initialen, rote Strichelung; rubriziert.

Herkunft – Benutzung. Die Textvarianten zeigen enge Verwandtschaft zum Passauer, Freisinger und Eichstätter Ritus.

Missale Franco–Romanum incerti ritus. Katherinae virg., orationes generales de Omnibus Sanctis et de quattuordecim Auxiliatoribus, sequentiae de S. Cruce et de Corpore Christi (mit Textlücke)

1r–v […]*tudine. Per Dominum nostrum Ihesum. – De s. K*[atherina. Or.] *Deus qui dedisti legem …; S*ecr. *Munera quesumus Do*[mine praesentis sacri]*ficii …;* Compl. *Sumptis D*[omine salutis nostrae] *subsidiis …* – Orationes generales *De* [Omnibus Sanctis]. *A cunctis nos quesumus Domine mentis et corporis defende periculis …;* Secr. *Exaudi nos Domine Deus noster ut p*[er huius] *sacramenti …;* Compl. *Mundet et muniat nos Domi*[ne divini sacramenti] *munus oblatum … – Alia.* De Quatuordecim Auxiliatoribus. [Or. Omnipotens et mitissim]*e Deus* [qui electos sanctos tuo]*s Georium, Blasium, Erasmum,* [Panthaleonem, Christ]*oforum, Sixtum, Cyriacum, Acha*[cium, Magnum, Eustachiu]*m, Egidium, Katherinam, Margare*[tam, Barbaram specia]*libus privilegiis decorasti …; Secr.* [Suscipe quaesumu]*s clementissime Deus preces et ho*[stias …hon]*ore sanctorum tuorum deferimus …; Compl.* [Sacramenta] *que sumpsimus interce*[dentibus … Georgi]*o Blasio, Erasmo … – Sequ. De S. Cruce* [Dulce lig]*num vite venerari convenite … Servos* [tuae crucis …].
2r–v *(*fortgesetzt) […Nec ut prius] *est amara …* (AH 8,29–30); *De Corpore Christi Sequ. Lauda Syon salvatorem lauda ducem … fac sanctorum civium* (AH 50,584).

Notiz. In der Nothelferreihe steht Sixtus anstelle des üblichen Vitus.

J. L.

Ms. II. 7 (s. noch **Ms. II. 7. Fragm.**)

NICOLAUS DE BLONIE – ANDREAS DE BRODA – FRANCISCUS DE TOLETO – DE ARTE MORIENDI

Papier – 15. Jh., zweite Hälfte – Böhmen – I, 181, II* Bl. – 215×155 mm

Csontosi 1882, 314 (Nr. 80) – Körmendy 1989, 283–201. – Kovách 2011, 56 (Nr. 42).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1517/1

Papier verschiedener Qualität, die ersten und letzten Bl. beschmutzt und fleckig: 215×155 mm. – 181 Bl., je 1 Vor- und Nachsatzbl. aus modernem Papier (I, II*), hinten ein vom alten Einband abgelöstes Pergamentbl. (I*), s. Ms. II. 7. Fragm. – Moderne Seitenzählung mit Bleistift von Ferenc Pribely: 1–362. – Wasserzeichen: 1401–1479, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: $14VI^{p.1–336}$+ $1^{p.337–338}$+$VI^{p.339–362}$. Lagenzählung auf den letzten Versoseiten der Lagen, am unteren Rand.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig, mit bis zum Rand laufenden Tintenlinien umfaßt: 155×110 mm, 31–37 Zeilen. – Zwei Hände, Bastarda aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. 1. Hand: S. 1–338, 2. Hand: S. 339–358. Korrektur (S. 8) bzw. Vermerk in Tschechisch von der Texthand (S. 132: *pan bouh sná* mit Rot), zeitgleiche Benutzervermerke auf der Innenseite des Vorderdeckels und auf S. 361.

Buchschmuck. Auf S. 1 vierzeilige rote Initiale, Raum zwischen den Buchstabenschäften mit Gelb ausgefüllt. S. 4, 139, 200, 256, 293 je eine einfache, zwei- bis sechszeilige rote Initiale, S. 319–338 viele zwei- bis vierzeilige rote Initialen. Überschriften mit großformatiger Schrift, auf vier Seiten mit Rot umrahmt. S. 1–20 Majuskel gelegentlich mit Gelb gestrichelt. S. 319 Überschrift in Rot. Rote Unterstreichungen, Strichelungen und Paragraphzeichen. Im Bereich der 2. Hand kein Buchschmuck.

Einband. Die Hs. wurde 1980 in der SzNB restauriert und neu eingebunden (Pappdeckel, mit braunem Leder bezogen). Vorne zwei alte Messingschnallen. Das alte, vom Hinterdeckel abgelöste, beschriebene Pergamentbl. (s. Ms. II. 7. Fragm.) wurde 1980 der Hs. als Nachsatzbl. angeheftet, s. noch *Vermerke*, S. 362.

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Verse: *Balsamus et munda cera …×… ab hoste triumphum* (15. Jh., zweite Hälfte, Franz 1909, I, 571; Walther, Initia, Nr. 2058); 2. *Sanctus Thomas scribit in scripto primi Sententiarum dis. XLIIII ar. III. In responsione ad tercium argumentum …×… beate virginis que a peccato originali et actuali immunis fuit. Istud est contra superbos monachos et temerarios predicatores* (15. Jh., zweite Hälfte); 3. Alte Signatur: *V. 3.* (Tinte, György Palkovics, nach 1803, s. Csontosi, 1882, 314, Nr. 80, mit Bleistift gestrichen); 4. neuere Signatur: *G. H. V. 4.* (Bleistift, Ferenc Pribely, 1833/1834); 5. Signatur: *MSS II 7* (Blaustift, János Feichtinger, 1878); 6. Datierung der Hs. *1456* (Bleistift, 19. Jh.); 7. Titel des ersten Werkes in der Hs.: *Tractatus de sacramentis* (Tinte, 20. Jh., Anfang); 8. Neue Signaturen der Hs. anlässlich des Bücherverzeichnisses 1833/1834: *G. H. V. 4 et 5 in fine Regestum* (Bleistift, Ferenc Pribely, 1833/34, vgl. *Vermerke* Nr. 3 und 4). – I^r Vermerk über das Vorhandensein eines Mikrofilms: *Van MTA mikrofilmje* (Kugelschreiber, aus den 1990er Jahren). – S. 361 Zitat vom Hl. Ambrosius: *Quidquid uni minorum horum fecistis mihi fecistis* (vgl. Mt 25,40). *Christus mortem suam pro pauperibus offerebat …×… fide precedente conferatur* (15. Jh., s. PL 15,1675–1676). – S. 362 Vermerk über die Reparierung des früheren Hinterdeckels: *Cum pars compacturae posterior fuerit deperdita, hunc defectum reparari fecit anno 1948. Z. L. Meszlényi praefectus Bibl. M. S.* (Tinte).

Herkunft – Benutzung. Die Hs. besteht aus zwei Teilen. Die Texte 1–4 (S. 1–338) gehören zum antihussitischen Schrifttum, unterstützten die liturgische Praxis der böhmischen papsttreuen Katholiken. Text 4 ist fragmentarisch, dem wurden später die Texte 5–7 mit hussitischem Inhalt (S. 339–358) zugebunden. Von der Benutzung der Hs. in Böhmen zeugt der tschechische Eintrag auf S. 133, s. Körmendy, 1989, 183–201. Die Hs. steht in dem Verzeichnis, das Erzbischof József Batthyány von den Beständen der Kathedralbibliothek 1777 verfertigen ließ (Esztergom, Erzbischöfliches Archiv, Batth. Prot. I. Nr. 1220, M. fasc. 2, Nr. 22, 6^{r}, vgl. Körmendy, *Einleitung*, 12, Anm. 23) sowie im Handschriftenverzeichnis von György Palkovics 1811 (s. Csontosi 1882, 314, Nr. 80).

1. S. 1–255 [Nicolaus de Blonie: Tractatus sacerdotalis de sacramentis deque divinis officiis et eorum administrationibus]

Druck. Nicolaus de Plove/Blony, *Tractatus sacerdotalis de sacramentis deque divinis officiis et eorum administrationibus*, Strassburg, Martin Flach, 1492. Darmstadt ULB, Inc. II. 587 (GW M26303, ISTC in00085000) (s. Blony 1492); *Tractatus universi iuris*, Venetiis 1584, T. 14–15 (s. Tractatus 1584).
Lit. Newhauser 1996, 60, Nr. 86 mit Berufung auf unsere Hs.; Bloomfield 3038.
Parallelhs. (S. 1–255): Lüneburg, Ratsbücherei, Theol. 2° 84, 184^{r}–272^{r}.

(S. 1–139) [De sacramentis]
Prologus: *Medice cura te ipsum Luce VIII* (4, 23). *Sicut ait Gregorius in prima parte sui pastoralis cap. II. Nemo est qui cordium vulnera …×… de cetero puniendus.* – (S. 4) *De sacramentis in generali. Quoniam natura humana post lapsum considerata …×… et semper est mortale et sodomiticum. Hec s. Thomas.* (S. 132 *pan buoh sná* [tschechisch]).

Druck. Blony 1492, 2^{r}–66^{r}; Tractatus 1584, T. 14, 77–91.
Parallelhs. Budapest, SzNB, Cod. Lat. 410, 26^{r}–76^{v} (*in usum scholae Strigoniensis*), s. Körmendy 1989, 183–201.

(S. 139–183) [De officio missae]
Prologus: *Hoc facite in meam commemoracionem Luce XXII,* (19).
De sacramentis iteratur. Quia secundum Thomam in tercia parte summe sue q. LXXXIII ar. IIII. Misterium nostre salutis totum comprehenditur …×… Ideo de singulis partibus huius sacri officii breviter intendamus. – (S. 140) *Circa quod primo videndum est quod missa primo dicitur a mittendo …×… est hora conveniens celebrandi secundum doctores modernos*.

Druck. Blony 1492, 66^{r}–88^{r}; Tractatus 1584, T. 14, 91–96.
Parallelhs. Budapest, SzNB, Cod. Lat. 410, 107^{v}–124^{v}.

(S. 183–200) [De dicendis horis canonicis]
Oportet semper orare Luce XVIII, (1). *Sicut dicit Hinricus de Vrimaria de perfectione interioris hominis li. IX cap. 1. Cuiuslibet iusti hominis …×… Christus supiciens in celum dixit: Gracias ago tibi pater, quia audiuisti me*.

Druck. Blony 1492, 88r–96r; Tractatus 1584, T. 15, 2, 564–566.
Parallelhs. Budapest, SzNB, Cod. Lat. 410, f. 76v–82v.

(S. 200–222) [de excommunicatione]
Si quis ecclesiam non audierit … publicanus Mathei VIII (18,17); *c. XXIIII q. 1 Omnibus. Quoniam ut ait doctor subtilis in IIII Sentenciarum d. XIX q. 1 ar. V. In ecclesia est duplex forum …×… qui perplexe scripsit de hoc, de sen. exco. Cum desideras.*

Druck. Blony 1492, 96r–107v; Tractatus 1584, T. 14, 363–366.
Parallelhs. Budapest, SzNB, Cod. Lat. 410, 82v–107r.

(S. 223–235) [De ecclesiastico interdicto]
Finem opusculo imponere cupientes de ecclesiastico subiciemus aliqua interdicta …×… que facile suis maioribus circa talia fieri solent. Hec ille.

Druck. Blony 1492, 107v–114r; Tractatus 1584, T. 14, 333–334.

(S. 235–255) [De irregularitate]
Ad habendam aliquam noticiam de irregularitate. Notande sunt alique regule breves …×… promissa largire dignetur tempore oportuno. (S. 255) Kolofon: *Suscipe completi laudes o Christe laboris etc. Quis* (!) *cordis leti vox subdita reddit amoris, Sit merces operis oracio sancta legentis, Que iungat superis nos toto robore mentis*. *Amen* (Colophons III, 105, Nr. 826).

Druck. Blony 1492, 114r–125r; Tractatus 1584, T. 14, 400–402.

2. S. 256–292 [Andreas de Broda: Epistola] Eloquenti viro
Eloquenti viro domino N. verbi Dei seminatori in Praga hec epistola pronuncietur. Fratri in Christo dilecto. Pro salutacione in Christo Iesu Domino nostro dileccione fraterna in caritate non ficta ...×… Noli mihi indignari, quoniam hec facio teste Deo et tota curia celesti, desiderans anime mee et tue salutem.

Ed. *Magnum oecomenicum Constantiense Concilium*, ed. H. von der Hardt, Frankfurt, Leipzig, III, 1698, 338–392.
Lit. Spunar 1985, II, 204–206, Nr. 415 mit Berufung auf unsere Hs.; Ch. Traxler, Früher Antihussitismus. Der Traktat Eloquenti viro und sein Verfasser Andreas von Brod, *Archa Verbi* 12 (2015) 130–177; Centre for Medieval Studies, Prague: *Repertorium operum antihussiticorum*.

3. S. 293–319 Franciscus de Toleto: Epistola ad Iohannem de Rokyczana [de communione sub utraque specie]
Franciscus de Toleto Iohanni de Rokyczana salutem. In ipso articulo recessus ab ista civitate Pragensi …×… de prima ergo satis dicta sunt tanta.

Parallelhs. Praha, Národní knihovna ČR, XI. D. 2. f. 111a–121a (Truhlař II, 142, Nr. 2036).

4. S. 319–338 Tractatulus bonus de arte moriendi
Prologus: *Cum de presentis exilii miseria mortis transitus propter moriendi impericiam …×… Sexta orationes continet dicendas super agonisantes ab aliquo.* (S. 319) Textus: *Cum omnium terribilium mors* (!) *mors corporalis est terribilissima …×… et celos mihi apperire dignetur. Hiis dictis* [promisit capellanus …].

Druck. *Speculum artis bene moriendi*, Coloniae, Heinrich Quentell, um 1495 (ISTC ia01098000). *Lit*. Newhauser 1996, 60–61, Nr. 87, nennt auch unsere Hs.; Bloomfield 1076; R. Rainer, *Ars moriendi. Von der Kunst des heilsamen Lebens und Sterbens*, Köln, Graz 1957, 75–78.

5. S. 339–340 [Evangelium Nicodemi, cap. 11–13]
Euntes cum fratribus vestris in Ierusalem eritis in oracionibus clamantes …×… que gesta sunt de Domino Iesu in pretorio meo, valete etc. Finitur passio Domini nostri Iesu Christi.

Ed. C. Tischendorf, *Evangelia Apocrypha* …, Lipsiae 1853, II, Descensus Christi ad infernos, 412–414.

6. S. 341–351 [Liber de poenitentia Adae]
[C]*um expulsi essent Adam et Ewa de paradiso fecerunt sibi thabernaculum …×… nunquam de cetero moriemur* (!) *Regnabunt per infinita secula seculorum.*

Ed. *Vita Adae et Evae*, hrsg. von W. Meyer, in: Abhandlungen der Philosophisch-Philologischen Classe der königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 14, München 1878, 187–250. – Newhauser 1996, 61, Nr. 88, nennt auch unsere Hs.; Bloomfield 1101; Stegmüller, RB I, 74,4.

7. S. 351–358 Notanda de Antichristo
Nota de Antichristo, primo quesitum ad nomen quia dicitur ab anti quod est Christus quasi contra Christum …; (S. 352) *Nota de signis precedentibus adventum antichristi …*; (S. 353) *Nota de reduccione ipsius …*; *Nota quod sicut in adventu Christi regnum Iudeorum fuit divisum …*; *Nota de ista persecucione generali …*; *Nota de incepcione regis eius …*; (S. 354) *Nota hec x tribus paulatim …*; (S. 354) *Nota quod audiens imperator …*; *Nota de regimine suo …*; (S. 355) *Nota tamen si quis velit ipsum seductorem agnoscere …*; *Nota de signis et prodigiis est dubium …*; (S. 356) *Nota hoc*

sicut dixi fiet …; *Nota est dubium cum ipse talia signa …*; (S. 357) *Nota est dubium circa predicta …*; *Nota de sacre scripture prohibicione …*; *Nota de penuria sanctorum …*; (S. 358) *Nota de obrobrio* (!) *quod precipiet omnibus …×… gaudebunt electi in tam magna eorum tribulacione*.

8. S. 358 [Distinctio de misericordia Mariae]
Augustinus de misericordia Marie sic inquirens quod triplex est status hominis, scilicet in vita, in morte et post mortem …×… Ideo subditur: In hora mortis suscipe. Amen. (cf. Iacobus de Voragine, Quadragesimale, Fer. III. sextae Hebd. Quadrag., Distinctio; Schneyer III, 243, 277. – Ludolphus de Saxonia, *Vita Christi*, pars II, c. LXIII).

S. 359–360 Unbeschrieben.
S. 361–362 s. *Vermerke*.

KyK

Ms. II. 7. Fragm.

PSALTERIUM (fragmentum in situ: Ms. II. 7, I*)

Pergament – 15. Jh., Mitte – ein defektes Bl. – 168×216 mm

Das Fragment ist heute dem Nachsatzbl. der Hs. Ms. II. 7 mit der Versoseite vorne zugefügt (I*). Ursprünglich gehörte es vermutlich nicht zur Hs., 1948 wurde es zur Verstärkung des Hinterdeckels verwendet. Die Schrift auf der Rektoseite wurde vom Klebstoff zerstört.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: *140×*160 mm, in der Breite fehlen ca. 10 mm. 19 mit Tinte vorgezogene Zeilen, Bastarda ohne Schleifen (Hybrida), 15. Jh.

Buchschmuck. Raum für Initialen und Majuskeln ausgespart.

1r Unlesbarer Schriftrest von Psalm 31.
1v […de omnibus tribulationibus] *salvabit eos*. [I]*mmittit angelus Domini in circuitu …×… querentes animam meam;* [A]*vertantur retror*[sum] (Ps 33,7–23; 34,1–4).

KyK

Ms. II. 8

LEXIKOGRAPHISCHE WERKE LATEINISCH UND TSCHECHISCH – BARTHOLOMAEUS DE SOLENTIA, dictus CLARETUS (Bartoloměj z Chlumce, alias Klaret)

Papier – 15. Jh., drittes Drittel – Mähren – II, 94, II* Bl. – 210×155 mm

Ryba 1951, 89–123. – Ryba, *Poklaretovské slovníky – Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum – Staročeský slovník* – Kovách 2011, 54 (Nr. 33) – Voleková 2015.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1529/VI.

Papier, die ersten Bl. sind defekt und fleckig, 1983 restauriert: 210×155 mm. – 94 Bl. mit Vorsatzbl. aus neuzeitlichem Papier (I–II, I*–II*). – Wasserzeichen: 1467–1509, s. *Anhang* Nr. 4. – Zweierlei Blattzählung: Bl. 1–13 von Zoltán Kovách mit Bleistift; nach Bl. 13 von einer zweiten Hand des 19. Jh. Seitenzählung mit einem dickeren Stift: S. 1–160, die Seitennummern stehen immer nur auf den Rektoseiten, die Versoseiten bekamen keine Seitennummer. Nach der Seitennummer 82 folgt irrtümlich wieder 82. – Lagenordnung: $(V+3)^{f.1–13}+7VI^{p.1–142}+(VI-3)^{p.143–160}$. Der dritte Sexternio (S. 25–48) ist an falscher Stelle eingebunden.

Schrift. Bl. 1^{r}–13^{v} Schriftspiegel zweispaltig, Spalten mit Tintenlinien (in der Mitte mit Doppellinien) umrahmt: 80×50+15+50 mm, bis Bl. 9^{r} 37, danach 37/41 Zeilen. Zwischen S. 1–24 (Teil 1) und S. 49–57 (Teil 2) einspaltiger Schriftspiegel: 165×105 mm, im ersten Teil 24 mit Tinte vorgezogene Zeilen, im zweiten Teil 32/38 Zeilen mit Tintenlinien umrahmt. – S. 25–48 einspaltig, mit Tintenlinien: 170×100 mm, 34/41 Zeilen; S. 58–160 zweispaltig: 190×56+7+56 mm, die Spalten sind mit Tintenlinien (am äußeren Rand mit Doppellinien) umrahmt, 37/50 Zeilen. – Gotische Kursive von 5 Händen: 1. Hand: Bl. 1^{r}–13^{v}; 2. Hand: S. 1–24, 49–57; 3. Hand: S. 25–48 (1.–15. Zeile); 4. Hand: S. 58–160; 5. Hand mit Nachträgen: S. 48 (16.–40. Zeile).

Kein *Buchschmuck*.

Einband. 1983 in der SzNB restauriert und neu gebunden in Ganzleder.

Vermerke. 1^{r} in der Mitte die Nr. *16* im Kreis (Bleistift, 20. Jh.). – S. 160 Bibliotheksstempel Nr. 1 in Lila.

Herkunft – Benutzung. Der Kodex wurde aller Wahrscheinlichkeit nach in Mähren verfertigt, enthält nämlich einige Texte (z. B. Text Nr. 9), die von der gleichen mährischen Handschrift abgeschrieben wurden wie auch eine zweite, 1424 in Brünn kopierte Hs. (Brno, Archiv města Brna, Handschriftensammlung Nr. 115, Ryba 1951, 121–123; Voleková 2015, 219–226). Die Werke von Klaret (Claretus um 1320–1370 s. Inhaltsbeschreibung) könnten auch in Nordungarn bekannt gewesen sein (ab 1425 besaß das Pressburger Kapitel ein aus Mähren stammendes Exemplar seiner Werke, s. Sopko 1981, 90, Nr. 59). Die Esztergomer Hs. wurde 1951 durch den Druck von Bohumil Ryba bekannt (Ryba 1951). Nachdem dieser Druck erschienen ist, argumentierten manche Forscher wegen einiger slowakischer Worte und wegen des heutigen Standorts der Hs. für ihre Entstehung auf dem Gebiet der heutigen Slowakei (s. Décsy, Pauliny in der Inhaltsbeschreibung), welche Annahme sich jedoch weder philologisch noch institutionsgeschichtlich beweisen ließ. – Auf Grund der Lagen, der Wasserzeichen und der Schreiberhände besteht die Hs. aus drei selbstständigen Teilen, die

z. T. mehrere Texteinheiten umfassen (s. Inhaltsbeschreibung): Teil I: Bl. 1–13 (Nr. 1); Teil II: S. 25–48: *Glossarius* (Nr. 3) mit drei Nachträgen (Nr. 4–7), am Anfang des Glossars fehlen zwei Lagen; Teil III: S. 1–24 und S. 49–160: *Bohemarius* (Nr. 2 und 8), *Lexicon Latino-Bohemicum magnum* (Nr. 9) mit drei Nachträgen (Nr. 10–12). Die drei Teile sind zwar thematisch miteinander verbunden, waren aber möglicherweise ursprünglich nicht zu einem Buchblock vereinigt. Text Nr. 1 wurde erst im 20. Jh. mit Blattzahlen versehen, Text Nr. 3 war im 19. Jh. fragmentarisch und irrtümlich an falscher Stelle (zwischen Bl. des *Bohemarius*) eingebunden (vgl. Paginierung). – Der Kodex kam zusammen mit anderen Handschriften böhmischer Provenienz wahrscheinlich in den Besitz der Kapitelbibliothek noch während der Zeit ihres Tyrnauer Bestehens (1543–1820). Der Band figuriert erst im Katalog von János Feichtinger von 1878.

1. 1^{r}–13^{v} Lexicon Latino-Bohemicum alphabeticum
Aberia (recte: abena) *dicitur corrigia freni …×… Zybo est animal, pogessczetinnyk.*

Ed. Ryba, *Poklaretovské slovníky*, 207–309.
Berücksichtigt im mittellateinischen und alttschechischen Wörterbuch: *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum,* abbrev. LexR; *Staročeský slovník,* abbrev. SlovOstřR.
Lit. Ryba 1951, 89–90; Voleková 2015, 202.

2. S. 1–24, s. noch Text 8, S. 49–57 Bartholomaeus de Solentia dictus Claretus (Bartoloměj z Chlumce, alias Klaret): [Bohemarius] (Lexicon Latino-Bohemicum rhythmicum)
Ad cognoscendas virtutes vocabulorum …×… Timpanum sit buben, tympanista bubennyk. (S. 14 unbeschrieben).

Ed: V. Flajšhans, *Klaret a jeho družina*, sv. I. *Slovníky veršované,* Praha 1926, 31–72. (ohne Nennung dieser Hs.); Ryba, *Poklaretovské slovníky*, 313–451. s. auch: *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum,* abbrev. ClarBoh, Codex N; *Staročeský slovník,* abbrev. KlarBohN.
Lit. Ryba 1951, 91–92; Gy. Décsy, Čeština v středověkých Uhrách, *Studia Slavica*, 1 (1955) 278–287, hier: 285–286; E. Pauliny, Klaretov Glosár a Bohemár na Slovensku, *Jazykovedný časopis* 9 (1958) 59–69; A. Vidmanová*, Prolegomena k latinským spisům Mistra Klareta, Listy filologické* 101 (1978) 193–207; A. Vidmanová, *Mistr Klaret a jeho spisy, Listy filologické* 103 (1980) 213–223; Voleková 2015, 154.

3. S. 25–46,31 Bartholomaeus de Solentia, dictus Claretus (Bartoloměj z Chlumce, alias Klaret), [Glossarius] (Lexicon Latino-Bohemicum rhythmicum). Das letzte Drittel des Werkes. Die letzten 115 Zeilen wurden nur von dieser Hs. überliefert.
Polarzicze aridarium, braxatorium piwowarnie …×… Netbagi na ty mnoho magis utilia propinando.

Ed. V. Flajšhans, *Klaret a jeho dužina, sv. I. Slovníky veršované,* Praha 1926, 73–202. (Ohne Nennung dieser Hs.); Ryba, 1951, 99–116. (Mit den nur in dieser Hs. überlieferten Zeilen 2688–2803); Ryba, *Poklaretovské slovníky,* 457–671; s. auch *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum,* abbrev. ClarGl; *Staročeský slovník,* abbrev. KlarGlosM.
Lit. Text 2; Ryba 1951, 92–98; Voleková 2015, 154, 197.

4. S. 46,32–47,11 Vocabularium arborum rhythmicum
Hic sciri digna posui campestria ligna. Cipressus, cedrus, ficus … ×… Hoc sanguinarium non versu ponere possum.

Ed. und *Lit.* Ryba 1951, 116–117; s. auch *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum,* abbrev. VocB.

5. S. 47,12–33 Vocabularium volucrum rhythmicum
Hic volucres celi referam sermone fideli … ×… Versum stare nequit cordellus quique recedit.

Ed. und *Lit.* Ryba 1951, 116–117; s. auch: *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum,* abbrev. VocB.

6. S. 48,1–15 Vocabularium vocum animalium rhythmicum
Est balatus ovis sitque rugere leonis … ×… Mus avidus murit, rana coaxat aquis.

Ed. und *Lit.* Ryba 1951, 117–118.

7. S. 48,16–25 Lexicon Latino-Bohemicum alphabeticum
Worte, die mit „A“ beginnen
[A]*bsolvere zprostiti … ×… Argus dicitur homo habens centum oculos … Acedula Sczewik.*

Ed. Ryba, *Poklaretovské slovníky,* 310–312; s. auch: *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum,* abbrev. LexY.
Lit. Ryba 1951, 118; Voleková 2015, 302.

8. (S. 49–57) s. Text 2

9. (S. 58–63a, 28; 66b,16–152) Lexicon Latino-Bohemicum alphabeticum
(58a–63a, 66b–122a) Nomina: [A] *litera sicut dicit Isidorus … ×… Zonolarius passierz.*
(122b –152b) Verba: [Ab]*breviare vkratiti … ×… Zimare kysati vel prokysati.*

Notiz. Der Text ist die tschechische Adaptation des lateinisch-deutschen Glossars *Abba-Avis-Abbreviare* (s. B. Schnell, Zur Überlieferung der lateinisch-deutschen Vokabulare im spätmittelalterlichen Schlesien. Die „Vokabulariengruppe Abba–Avis–Abbreviare“, in: *Studien zu Forschungsproblemen der deutschen Literatur in Mittel- und Osteuropa*, hrsg. v. C. L. Gottzmann, P. Hörner, Frankfurt a. M. 1998, 133–147). Die deutschen Stichwörter sind stellenweise erhalten geblieben, s. Ryba 1951, 119; Voleková 2015, 227, 239).

Ed. Ryba, Poklaretovské slovníky, 2–206; e-Ausgabe: *[latinsko-české slovníky z rukopisu ostřihomského]*. Ed. K. Voleková, Praha. Ústav pro jazyk český AV ČR, v. v. i., oddělení vývoje jazyka, 2012. [https://vokabular.ujc.cas.cz/moduly/edicni/edice/e0a3c633-594e-415d-ab49-f922339722b0/plny-text/s-aparatem/folio/58] (eingesehen am 22. Juli 2019). S. auch: *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum,* abbrev. LexS; *Staročeský slovník*, abbrev. SlovOstřS.
Lit. Ryba 1951, 118–123; Voleková 2015, 226–233, 239–240.

10. S. 63a,29–66b,15 Vocabula bona (lateinisch-tschechisch)
Forma arbitralis vbrmansky lyst. Magister curie hofmistr …×… Arduitas pilnost.

Ed. Ryba, *Poklaretovské slovníky,* 10–16; e-Ausgabe: *[latinsko-český slovník Vocabula bona].* Ed. Kateřina Voleková, Praha, Ústav pro jazyk český AV ČR, v. v. i., oddělení vývoje jazyka 2013. [https://vokabular.ujc.cas.cz/moduly/edicni/edice/b3e5fa23-ed0a-4761-ac35-e00fc6a142b1/plny-text/s-aparatem/folio/63]. S. auch: *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum,* abbrev. LexS; *Staročeský slovník,* abbrev. SlovOstřS.
Lit. Ryba 1951, 123; Voleková 2015, 208.

11. S. 153–155 Glossae Latino-Bohemicae
Frangorem carnis zadost, zapaleny …×… Illuvies id est inmundicia. Attributi id est appropriati et deputati.

Lit. Ryba 1951, 123; Voleková 2015, 298.

12. (S. 156–160) Homonymae rhythmicae
[P]*etra salutis* (2 Sam 18,47) *ave, per te fit transitus a we …×… Numquam videre que non potuere videre.* Explicit: *Mundi forma teres mundane sique te res ... Ut sit tanta domus assaturam tibi do, mus.*

Lit. Ryba 1951, 123.

Kateřina Voleková – E. M.

Ms. II. 11

FANTINUS VALARESSIUS – BULLA EUGENII IV PAPAE

Papier – nach 1465 – Italien – I, 90 Bl. – 230×160 mm

Plante–Yates 1980, 34–35. – Kristeller 1989, 303. – Kovách 2011, 55 (Nr. 37).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1510/III.

Dickes Papier, an den Rändern gelbe Flecke: 230×160 mm. – 90 Bl., Vorsatzbl. aus dem 19. Jh. (I). Seitenzählung mit lila Tinte aus dem 20. Jh. (1–180), die älteren Vor- und Nachsatzbl. (S. 1–2, 179–180) wurden mitgezählt (s. *Einband*). – Wasserzeichen: 1465–1498, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: (II-1)$^{p.1-2}$+8V$^{p.3-162}$+IV$^{p.163-178}$. Lagen auf der ersten Rektoseite unten mit arabischen Ziffern gezählt (1–9), Reklamanten auf den letzten Versoseiten.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 165×100 mm, 23–26 Zeilen, verblasste Reste der schwarzen Tintenlinierung. – Eine Hand, humanistische Buchkursive mit e-caudata, nach 1465 (s. Wasserzeichen). Einzelne Randkorrekturen von der Texthand. Auf S. 174 zeitgleiche lateinische und italienische Vermerke von einer anderen Hand.

Buchschmuck. Zu Beginn der Abschnitte einfache, zweizeilige rote Majuskeln. Kapitelüberschriften in Rot.

Einband. Pappband. Im 19. Jh. wurde der Band neu geheftet und mit Verwendung eines faksimilierten Wiegendruckblattes eingebunden. Die mitgezählten früheren Vor- und Nachsatzbl. (s. o.) stammen aus dem 16. Jh. (s. Wasserzeichen, s. *Anhang* Nr. 4).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Alte Signatur: *Cod. Sec. XV. n. 16* (Bleistift, 19. Jh.); 2. Aufstellung der Hs.: *Polc* (= Regal) *B* (Bleistift, 19. Jh.); 3. Heutige Signatur *MSS II 11* (Blaustift, János Feichtinger, 1878); 4. Eigenhändiger Vermerk des Kardinal-Erzbischofs János Scitovszky über den Kauf der Hs.: *Emi Budae in Augusto 1861. 70 florenis Joannes Cardinalis Archiepiscopus* (Tinte). – I^{r} Besitzervermerk des Buchhändlers: *Ludovici Farkas de Losoncz mp. 1856.* (s. Farkas 2020, 180). – S. 1: 1. Inhaltsangabe: *Fantini Valaressi in insula Cretae archiep. libellus de ordine et statu conciliorum a tempore B. Petri Apostoli usque ad Eugenium Papam IV 1442 conscriptus* (19. Jh.); 2. Alte Signatur: *VI/D* (Bleistift); 3. Besitzerstempel Miklós Jankovichs (auch auf S. 3, 101, 174); 4. Bibliotheksstempel Nr. 1 in Lila.

Herkunft – Benutzung. Fantinus Valaresso nennt im 3. Kapitel seines *Libellus* das Jahr 1442: *Et ab eo tempore citra usque ad hodierna tempora in quibus currunt anni Domini mille quadringenta et quadraginta duo*. Die Person des Autors, die Schrift und die italienischen Einträge (S. 174) sprechen für die Entstehung der Hs. in Italien. Aus der Buchsammlung Miklós Jankovichs (1772–1846) kam die Hs. 1856 in den Besitz des Budaer Sammlers Lajos Losonczi Farkas. Von ihm erwarb sie 1861 János Scitovszky, Erzbischof von Esztergom (1785–1866) (s. *Vermerke*).

1. S. 3–161 Fantinus Valaressius: Libellus de ordine generalium conciliorum et unione Florentina

(S. 3–7) ›*Incipit tabula capitulorum totius libri secundum ordinem et materiam uniuscuiusque eorundem.*‹ *Et primo prefatio sive epistola ...×... Subscriptiones orientalium patrum in eodem decreto sanctę unionis,* ›*cap. lxxvii. Finis tabulę.*‹ (S. 8–11) ›*Prefatio sive epistola ad beatissimum Eugenium papam quartum super materia totius libelli per Fantinum Valaresso archiepiscopum Cretensem. c. I.*‹ *Beatissimo patri et domino sancto domino Eugenio ...×... conservare dignetur per tempora longiora.* ›*Finit prefatio.*‹ (S. 11–161) Textus: ›*Sequitur libellus de ordine generalium seu ycumenicorum conciliorum et sancte unionis ecclesiarum Christi editus per dictum Fantinum. c. II.*‹ *Ad intelligendum statum et ordines ...×... qui ab utroque procedit sit honor et gloria per infinita* sęcula sęculorum *amen.* ›*Finit libellus ...*‹.

Ed. Libellus de ordine generalium conciliorum et unione Florentina ad fidem manuscriptorum, ed. B. Schultze, Roma, Pontificium Institutum Orientalium Studiorum, 1944. (Concilium Florentinum, Vol. 2, Fasc. 2).

2. S. 161–172 Bulla Eugenii IV ,,Laetentur caeli" cum subscriptionibus, Firenze, 6 Iulii 1439.
(S. 161–167) ›*Decretum sancte unionis ecclesiarum Christi.*‹ *Eugenius Episcopus … Lętentur cęli … Datum Florentię …*; (S. 167–172) ›*Subscriptiones patrum occidentalium …*‹

Ed. Bullarium Taurinense, V, 1860, 39–41; *Conciliorum Oecumenicorum Decreta,* curantibus J. Alberigo, J. A. Dossetti, P.-P. Joannou, Cl. Leonardi, P. Prodi, consultante H. Jedin, ed. 3., Bologna 1973, 523–528; Denzinger–Hünermann 1991, Nr. 1300–1308.

S. 173 Unbeschrieben.

3. S. 174 Zaubersprüche und Rezepte (lateinisch und italienisch)
1. Longinus-Segen: *Ad restringendum sanguinem. In nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen. Longinus fuit Hebreus, lancea latus Ihesus* [sic, supra lin.] *Christi perforavit. Continuo exivit sanguis et aqua Christi. In nomine Patris.* † *Restat sanguis.* † *In nomine Filii cessat sanguis.* † *In nomine Spiritus Sancti de isto famulo amplius non exeat.* – 2. *Ad restringendum sanguinem de vulnere. Dicat* [v]*ulneratus et incantator Pater noster et Ave Maria genibus nudis flexis faciendo super vulnus crucis sancte* † *signum et ponendo ferrum cum quo factum fuit vulnus super vulnus dicendo: Te coniuro vulnus cum hoc ferro cum quo factum fuisti ut non des dolorem nec sanguinem aut alios nocitus non coadunes in hoc loco sicut in ulceribus domini nostri Iesu Christi per tres vices.* – 3. *Remedium contra vermes. Recipe uncias duas olei petrolii et totidem fellis vituli aut cuiusque animalis bovini cum castrati cum una uncia olei ascensii et totidem olei rute et totidem olei* […] *in locis prius unctis.* – 4. *Ad far virzin finissimo. Recipe virzino et radilo con lo nitrio et mittilo in lo aceto stillato et tosto lo recopri, po lo meti al foco et quando bolle mittili un poco de lume de roch* [allume di rocca] *ben trita et un poco de lume de rabia* [allume d'Arabia] *et lassala istrenzare po la leva dal foco et colalo col panno de lino et conserva lo colato in loco stropato.* (In norditalienischem [Venetoer?] Dialekt.)

Lit. H.-H. Steinhoff, 'Abdinghofer Blutsegen ad restringendum sanguinem', in: VL 1 (1978) 6.

S. 175–180 Unbeschrieben.

G. S.

Ms. II. 395 Tafel 21–22, Bl. 11^{v}, 70^{v}

SCHULBUCH DES ERZBISCHOFS LÁSZLÓ SZALKAI („SZALKAI-KODEX“)

Papier – 1489–1490 – Sárospatak (Ungarn) – III, 259, II* Bl. – 220×160 mm – Teilweise ungarische Glossen

Ocsovszky 1856, 28. – Majer 1856, 294. – Lányi–Knauz 1866, 567–568. – Knauz 1876, V. – Csontosi 1879, 146–147. – Csontosi 1882, 309 (Nr. 16) – Könyvkiáll. emlék 1882, 19 (Nr. 47) – Ábel–Hegedűs 1903, 503–506. – Bartha 1934. – Berkovits 1948, 306–308 (Nr. 6) – Mucsi 1958, 16, 30 (Nr. 10) – Keresztury–Vécsey–Falvy 1960, 35. – Mészáros 1966b. – Mészáros 1972. – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 26. – Szendrei 1981, 43, 60 (C 11) – Mészáros 1986, 119–120. – Kódexek 1985, 160 (Nr. 174, Abb. LXXXII) – Dobszay 1988. – BH Nr. 1201. – Kristeller 1989, 303. – LMA 5,555. – Kovách 2011, 24, 47 (Nr. 7, Abb. 114 [79^{r}], 115 [11^{v}]). – Szalkai-kódex (Facsimile) 2019.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1529/VII, SzNB FM 1/1637.

Papier, Bl. an den Rändern gebräunt und am oberen Teil zumeist wasserfleckig: 220×160 mm. – 259 Bl., neuzeitliche Vorsatzbl. (I–II, I*-II*), vor der Restaurierung waren Bl. III auf die Innenseite des Vorderdeckels, Bl. 259 auf die Innenseite des Hinterdeckels geklebt. Blattzählung mit Bleistift (20. Jh.), stellenweise Reste einer neuzeitlichen Paginierung (45^{v}=90, 129^{v}=258, 150^{v}=300, 167^{v}=334). Wasserzeichen: 1480–1497, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: (VI–1)$^{1–11}$+ VI$^{12–23}$+(IV-2)$^{24–29}$+2VI$^{30–53}$+(VIII-5)$^{54–64}$+(VIII-1)$^{65–79}$+3VI$^{80–115}$+VII$^{116–129}$+2VI$^{130–153}$+VII$^{154–167}$+ VI$^{168–179}$+2VII$^{180–207}$+VI$^{208–219}$+VII$^{220–233}$+VI$^{234–245}$+(VII-1)$^{246–258}$. Fehlende Bl.: vom Anfang fehlt ein Bl., zwischen 28/29 2 Bl., zwischen 64/65 5 Bl., nach Bl. 79 ein Bl. Reklamanten auf Bl. 141^{v} und 219^{v} (vgl. noch *Buchschmuck*).

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 1^{r}–27^{v} 160/170×110×120 mm mit stark schwankender Zeilenzahl; 30^{r}–63^{v} 165×95 mm, 31/38 Zeilen; 65^{r}–79^{r} 165×95 mm, 27/30 Zeilen; 80^{r}–129^{v} 170×120 mm, 33/40 Zeilen; 130^{r}–167^{v} 165×110 mm, 38/44 Zeilen; 168^{r}–258^{v} 155×85 mm, 20 Zeilen. – Haupttext: flüssige Bastarda, Kommentare: gotische Kursive von László Szalkai 1489–1490, der Schriftcharakter ab Bl. 44 ändert sich. Datierungen: *1489* (8^{r}, 23^{r}); *1490 Ladislaus de Zalka, Patak* (63^{v}); 7. Mai 1490, *Laslo de Zalka, Pathak* (78^{v}); 7. Januar 1490, *Ladislaus de Zalka* (129^{v}); 14. September 1489, *Ladislaus de Mathezalca, Saruspatak* (167^{r}); 12. Mai 1490, *L. de Z., Ladislaus de Zalka, Pathak* (258^{r}). Interlineare und marginale Glossen lateinisch und ungarisch. Am oberen Rand der Rektoseiten von Bl. 30, 130, 168 stehen Stoßgebete des Schreibers.

Notenschrift. 34^{v}–61^{v} kursive ungarische Notation von László Szalkai, s. Szendrei 1981, 43, 60 (C 11); J. Szendrei, A Szalkai-kódex kottaírása [Die Notenschrift des „Szalkai-kodex“], *Magyar Zene* 25 (1984) 185–193; L. Dobszay, Szalkai László jegyzetének zenei példaanyaga [Die musikalischen Beispielstücke in dem Schulbuch von László Szalkai], *Zenetudományi Dolgozatok*, Budapest, 1980, 35–39, 215–221; Dobszay 1988, 151–163.

Buchschmuck. Mangelhaft, ohne durchdachtes System (Rubrum nur: 1^{r}–24^{r}, 70^{v}, 76^{r}, 79^{r}–80^{v}, 104^{r}–115^{v}, 168^{r}–170^{v}, 181^{r}, 194^{r}–208^{r}, 215^{r}–216^{r}, 221^{v}). – 20^{r}, 24$^{r–v}$, 80^{r-v}, 112^{v}, 208^{r}, 221^{v}: einfache, zwei- bis dreizeilige schwarze und rote Initialen. – 8^{r} Farbige astronomische Tabelle in Schwarz und Rot (*Tabula facierum*); 8^{v}–9^{r}: Stellungen von Tierzeichen und Aspekte der Planeten in Schwarz, Rot und Grün; 11^{v}: Kreis der Himmelskörper (Durchmesser 135 mm) mit Drehscheibe und Schnur, in der Mitte Mondgesicht im Profil; 18^{v} Am inneren Rand, in der unteren Ecke Dekor in roter

Federzeichnung (vgl. 206^{v}); 33^{r}: *Manus Guidonis* in Schwarz und Rot; 70^{v} *Arbor consanguinitatis* mit Vögeln und Ornamenten in Schwarz und Rot; 168^{r} *C*-Initiale in Schwarz und Rot mit Rabe in der Mitte; 206^{v} *Q*-Initiale mit Pflanzenornamentik und bärtigem Kopf; 219^{v} Custos in schwarzer Cartouche.

Einband. Neuer Lederband mit Holzdeckeln: 230×164×55 mm. Auf das neue Leder wurden Teile des alten Lederbezugs mit Kopfstempeln geklebt, restauriert im Museum für Kunstgewerbe vor 1973 (Aufnahme vor der Restaurierung: Mészáros, 1972, 205). Auf den Deckeln innerhalb der doppelten, mit Streicheisen gezogenen Umrandungslinien S-Motive wie im Prager Exemplar der Chronik von Hess (Národní knihovna: Inc. 39 D 14) sowie kleine Rombus-Felder mit Rosetten (5), in den Schnittpunkten kleine Kreise (4) (Abb.: Mészáros 1972, 205). Der alte Einband war mit Sicherheit Produkt einer ungarischen Werkstatt in Buda noch zu Lebzeiten von Szalkai (Rozsondai 2019, 69–70, *Anhang*, die Kopfstempel Nr. 1, 4, 5 auf Tafel 5).

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: Vignette der Buchaustellung von 1882 *(IV Kéziratok 14)* mit Bibliotheksstempel Nr. 1 in Grün. – I^{r} Signatur *Mss. II. 395* (Bleistift, 20. Jh.). – III^{r} 1. Alte Signaturen: [I] *I.1* mit Bleistift gestrichen (vgl. Csontosi 1882, 309, Nr. 16); *G. H. II. 1.* (Bleistift, Ferenc Pribely 1833/34) mit Blaustift gestrichen; 2 neue Signatur: *MSS. II 395* (Blaustift, János Feichtinger, 1878); 3. Vermerk über den Inhalt der Hs.: *Ladislaus Zalka Annotationes astronomicae, philologicae, et musicae, scholae Sarospatakiensis 1489. vid. ult. pag. et 156 Inicem vid. pag. 37* (schwarze Tinte, Ferenc Ocsovszky nach 1856) im Text *pag. 37* gestrichen und mit Bleistift verbessert auf *fol. 19*; 4. Titel: *Annotationes Astronomicae, Musicae et Rhetoricae* (Tinte, 19. Jh., Anfang); 5. Angaben zum Inhalt: *pag. 45 Schola Sarospatak 1489; Index habet pag. 37* (Bleistift, György Palkovics 19. Jh.) – 19^{r} Inhaltsverzeichnis: *Index rerum …×… in Sarospatak* (Bleistift, György Palkovics). – 259^{r} Ziffern und Federprobe: *98, 126, 9.9.8.: Magnificat*.

Herkunft – Benutzung. Laut der Schreibervermerke (vgl. 63^{v}, 78^{v}, 258^{v}) verfertigte László Szalkai seine im Band vereinigten Kollegheft 1489–1490 in der von János Kisvárdai geleiteten Schule zu Sárospatak. Kisvárdai erwarb sich das Bakkalaureat an der Krakauer Universität. Die Hefte wurden nicht nach der Zeit ihrer Entstehung eingebunden (vgl. Mészáros 1972, 15; Szalkai-kódex [Facsimile] 2019, XVI). Szalkai starb 1526 als Erzbischof von Esztergom. Seine Hs. kam danach in den Besitz der Kapitelbibliothek. Sie steht in dem von György Palkovics 1811 verfertigten Handschriftenverzeichnis (s. Csontosi 1882, 309, Nr. 16).

1. 1^{r}–8^{r} [Petrus Cracoviensis (?)]: Computus novellus totius fere astronomiae fundamentum pulcherrimum continens [cum commentariis] (1^{r}–7^{v}) [Prologus: Quanta diligencie cura olim fuerat …, Capitulum primum. De ciclo lunari. Mille quadringenos ab anno deme salutis …, Capitulum tercium …] *Tolle quater septem tene et quod accidit ultra …, ›Capitulum quartum. De littera dominicali.‹ Unum probet g, f, duo e, tria d, quattuor c …×… Capitulum ultimum* (c. 18). *De angariis quatuor temporum … cinerem et que Luciam spiritum sequitur crucem*. (1^{r}–8^{r}) Commentarius: *Declaracio. Subtrahe ab anno tibi proposito mille quadringentos quinque annos …×… quia sicut tunc folia fluunt de arboribus et herbe moriuntur ita et in nobis moriantur vicia et superfluitates. Pro cuius complecione sit Deus benedictus per secula. Amen.* (8^{r}) *›1489. Computus novellus tocius fere astronomie fundamentum pulcerrimum continens feliciter explicit‹*. (Am Anfang fehlt ein Bl.)

Druck. Vgl. *Computus Cracoviensis*, Leipzig, ca. 1487 (GW 07274, ISTC ic00797600).
Lit. Mészáros 1972, 54–63; Mészáros 1986, 119; Thorndike-Kibre 244.

2. 8r Tabula facierum
›*Tabula facierum*‹. – Den Tierzeichen ist je ein Planet zugeordnet.

Druck. *Preclarum summi astrorum scientia principis Alchabitii*, Venetiis 1521, S. 5r.
Lit. Mészáros 1972, 63–65.

3. 8v–9r [Figurae duae aspectuum planetarum]

Lit. Mészáros 1972, 63–66, 334.

9v Unbeschrieben.

4. 10r–v [Tabulae Iduum, Kalendarum et Nonarum]
›*Ianuarius XXX* [!] *dies*‹ *Februarius XXVIII…*

Druck. Iohannes Regiomontanus, *Calendarium*, Nürnberg ca. 1475 (GW M37452).
Lit. Mészáros 1972, 64, 334.

11r Unbeschrieben.

5. 11v [Instrumentum ad motum Lunae]
Drehscheibe mit Schnur zur Bestimmung der Stelle des Mondes.

Lit. Mészáros 1972, 69–70, 334; Zsoldos 2017, 59.

6. 12r–17v [Kalendarium Liturgicum]

Druck. Iohannes Regiomontanus, *Calendarium*, Nürnberg ca. 1475 (GW M37452)
Lit. Mészáros 1972, 66–69, 334.

7. 18r–v [Tabella ad annos 1486–1505]
Tabelle zur Erschließung des aktuellen Kalenders.

Lit. Mészáros 1972, 64, 334.

19r Inhaltsverzeichnis vgl. *Vermerke*.

19v Unbeschrieben.

8. 20r–21r Pro intellectu kalendarii
›Pro intellectu huius kalendarii est‹ advertendum quia hoc kalendarium circa eius principium habet instrumentum que ad motum lune … ×… fidelis tamen erit et bone consciencie. Annos naturaliter septuaginta novem vivet.

Druck. vgl. *Kalendarium für die Jahre 1486–1505,* Leipzig um 1485 (GW M1599150, ISTC ik00000538).

9. 21r–v [Iohannes Glogoviensis: Computus chirometralis] Exzerpte.
›Inquit Iohannes de Sacro Busto in Computo‹ suo. Kalendarium est liber in quo Kalende sunt distincte et descripte, dicitur autem kalendarium a kalendis. Kalende autem dicuntur … ×… de invencione autem horum dierum late patet in Computo.

Druck. Vgl. Iohannes Glogoviensis: *Computus chirometralis*, Kraków 1507, f. C_3v.
Lit. Mészáros 1972, 75.

10. 21v–23r [Octo considerationes astronomicae]
›Pro introduccione generali‹ in praxim kalendarii et computi novella aliqua generalia erunt in primis presupponenda. ›Consideracio prima.‹ Zodiacus est circulus realis in … ×… in cuius nativitate pisces illius est […] *declaracionem et elucidacionem huius Kalendarii*. – (23r) *1489. ›Anno millesimo quadringentesimo octogesimo nono‹*.

Lit. Mészáros 1972, 75–82.

11. 23r–v [Tabula astrologica]
(23r) *Aries – mobile / igneum – respicit – caput / faciem …×… pisces – commune / aqueum – respiciunt pedes / et plantas.* (23v) *Bonum – mobile / igneum – respicit – caput / faciem bonum …×… in piscibus videlicet* […] Zwei Aufstellungen zur Bestimmung der Entsprechung zwischen Tierzeichen und Körperteilen.

Lit. Mészáros 1972, 81.

12. 23r [Notula]
Pecten etc. inferior pubes viri vel mulieris. Ylia ilium ilibus intestinum magnum wlgo vighurka …×… Ingwen […] *pars corporis circa pudendo.*

Lit. Mészáros 1972, 82.

13. 24r–27v Ps.-Aristoteles [Robertus Bacon]: Secreta secretorum, excerpta
›Incipit epistola Arestotelis ad Alexandrum de regimine hominis circa bibicionem et comestionem.‹ Arestoteles de conservacione directa sanitatis quam fecit Alexandro regi

Magno … Oportet te Alexander cum a somno surrexis modicum …×… et fluxum sanguinis vel ventris et corrupcionem […] *et opilacionem epatis*.

Ed. [Robertus Bacon], *Secretum secretorum cum glossis et notulis … fratris Rogeri*, ed. R. Steele, Oxonii 1920, 76–86 (Opera hactenus inedita Rogeri Baconi, Fasc. 5).
Lit. Vgl. Thorndike-Kibre 1013; Mészáros 1972, 82–85.

14. 26v Figura de Complexionibus
Figura de complexionibus. Sanguineus est humidus et calidus …×… frigidus nunquam mulieribus aptus. – Aufstellung zu Verbindungen unter den vier Temperamenten, verzeichnet in zwei Kolumnen.

Lit. Mészáros 1972, 89–95.

28r–v Unbeschrieben.
Zwei Bl. fehlen.
29r–v Unbeschrieben.

15. 30r–63v [Tractatus ex traditione Hollandrini]
›Pro themate‹ presentis operis assumo Cassiodorum in quadam epistola sic inquirentem …×… Antifona semper debet prius incipi et intonari etc.
(63v) *Et sic est finis per Ladislaum de Zalka quia exemplar non habuit ultra. In Pathak sub Iohannis baccalaurei practica 1490.* (Sárospatak, 1490). – *Cum sol giro lucis paciebatur eclipsim | Annorum cui nomen dono Iovis erat. | Recte Mathias dumque polonos instar acervis | Terra fovebat predis. Liber iste finit*.

Ed. Bartha 1934; Bartha 1936; *Traditio Iohannis Hollandrini VI, Die Traktate XXII–XXVI, Ladislaus de Zalka und Szydlovita, Appendices, Ptolomaeus, der Verstraktat „Palmam cum digitis" und der Tonarius Vratislavienis, The Treatises XXII–XXVI, Ladislaus de Zalka, and Szydlovita, Appendices, Ptolomaeus, the verse treatise „Palmam cum digitis", and Tonarius Vratislavienis,* hrsg. v. M. Bernhard, E. Witkowska-Zaremba, München 2015, 301–416 (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Veröffentlichungen der Musikhistorischen Kommission, 24 in Kooperation mit Akademia Polska Nauk).
Lit. Mészáros 1986, 169–198.

64r–v Unbeschrieben.
5 Bl. fehlen.

16. 65r–79r Ioannes Andreae: Tractatus super arboribus consanguinitatis, affinitatis et cognationis spiritualis
(65r–v) Prologus: [C]*irca lecturam arboris olim diversum modum tenentibus Iohannes de Deo Hyspanus post illos diversos lecture …×… unde expediens fuit secundum statum*

novorum iurium antiquam arborem descindere et novam construere. (65v–78v) Textus: *Deinde ad arborem consanguinitatis specialiter descendamus et primo queritur …×… de baptizante et baptizato confirmante et confirmato ac tenente ad confirmacionem et tento.* – (78v) *Finit tractatus magistri Iohannis Andree super arboribus consanguinitatis affinitatis necnon cognacionis spiritualis per me Laslonem de Zalka in Pathak rectore Iohanne Baccalaureo de Kyswarda protunc existente prima post Iohannis ante portam anno salutis 1490.* (Sárospatak, 7. Mai 1490).

Druck. Vgl. *Super arboris consanguinitatis …* Nürnberg, non post 1476 (SzNB, Inc. 225, GW 1682).
Lit. Mészáros 1972, 129–138; Mészáros 1986, 119–120; H. Zapp, *Joannes Andreae,* LMA 5, 555.

79v Unbeschrieben.

17. 80r–129v Ecloga Theoduli [cum commentariis] mit ungarischen Interlinearglossen
(80r) *›Incipit egloga Theodoli.‹* (80v–129v) Textus: *Etiopum terras iam fervida torruit estas …×… Arte nimis clara Pseustim vicit Alatia.* (80r–129v) Kommentar: *›Notandum‹ quod quatuor sunt genera distinccionum …×… ergo si non cessamus ipse Pseustis cadit in desperacionem a qua desperacione liberet nos Iesus Christus filius Dei qui est benedictus in secula seculorum. Amen.* – (129v) *Finis per me Ladislaum de Zalka anno Domini 1490 feria quinta post festum Epiphanie.* (7. Januar 1490).

Ed. Teodulo 'Ecloga'. Il canto della verità e della menzogna, ed. F. Mosetti Casaretto, Firenze 1997 (Per verba. Testi mediolatini con traduzione, 5); Mészáros 1964, 272–273, 276–279; B. N. Quinn, Ps.-Theodolus, in: *Catalogus Translationum et Commentariorum. Medieval and Renaissance Latin Translations and Commentaries,* ed. P. O. Kristeller, F. E. Cranz, I–II, Washington 1971, 383–408, s. 392; Mészáros 1972, 112–126. – Veröffentlichung der ungarischen Glossen: Szamota 1895; Mészáros 1966a; Mészáros 1974; Régi magyar glosszárium 1984, 46.
Lit. VL 9 (1995), 760–764; Bloomfield 334; Brunhölzl 1992, 71–74, 565–566.

18. 130r–167r [Ps.-Bernardus Claraevallensis: De contemptu mundi seu Carmen paraeneticum ad Rainaldum cum commentariis] mit ungarischen Interlinearglossen
(130v–166r) Textus: C*artula nostra mandat tibi dilecte salutes* | *Multa videbis …×… regnat trinus et unus* | *Det tibi solamen qui regnat iugiter. Amen*. (130r–167r) Commentarii: [S]*i consurrexistis cum Christo …* (vgl. Col 3,1. 2). *Hec verba proposita scripta sunt per apostolum …×… et invitati sumus per divinam graciam quam nobis tribuat Pater Filius et Spiritus etc.* – (167r) *Finis est impositus huic libello* (darüber geschrieben: *in Saruspatak*) *per me Ladislaum de Mathezalca. In festo exaltacionis sancte crucis hora quasi nona post prandium in crepusculo noctis anno Domini millesimo quadragesimo octoagesimo nono* (am Rand: *Pathak*) *pro cuius termino sancte trinitati immensas immortalesque gracias agere curabo* (14. Sept. 1489). – *Et tu quicunque*

legeris hunc etsi non benedices nec maledicere velis ob hac quia multa non ex meorum cursibus calamorum incorrecta apposita sunt sed ex priori exemplari sedula exaracione censuas. – Alme Bernarde doctor per secula plaude | Christo iunctus patri dilectus flatu repletus | almi spiritus impetra nobis locum et situs | in regno Dei ubi letari in visu Dei. Vgl. Ábel–Hegedűs 1903, 505. – (137^{v}) Neben der Stelle *Sed novit sapiens …* (PL 184, 1308B) am Rand: *Mors fera mors nequam mors nulli parcit et equam | dat cunctis legem miscens cum paupere regem | est commune mori mors nulli parcit honori*. Vgl. Walther, Proverbia, Nr. 15151.

Ed. PL 184, 1307–1314 (Parisiis, 1879) mit vielen Textvarianten. Veröffentlichung der ungarischen Glossen s. o.
Lit. Mészáros 1972, 103–110, 140.

167^{v} Unbeschrieben.

19. 168^{r}–258^{r} Rhetorica de dictis Thybini oratoris excerpta (Nicolaus de Dybin)
›Rhetorica de dictis Thybini oratoris summi excerpta feliciter incipit. Circa scienciam rhetoricalem notandum est‹ primo quod subiectum rhetorice est sermo ornatus … Ideo in isto presenti labore solum carminibus prosaicis est immorandum …×… communiter literas scribentibus materie mihi literali iniquus (?) *esset.* – (258^{r}) *Finit presens tractatus dictatorius excerptus de Tybini oratoris dictis utilis legentibus per me L. de Z.* (darüber: *Ladislaum de Zalka*) *in festivitatibus Nerei et Achillei martirum sub Iohanne Baccalaureo de Kyswarda protunc rectore scole Pathak exeunte anno currente*. Am unteren Rand auf dem Schriftband: *Anno Domini 1490*. (12. Mai 1490). – (257^{v} am unteren Rand) *Laurum suum lege. Anno Domini 1490.* (Verweis auf das Schriftband auf der gegenüber liegenden Seite.

Lit. K. Doskočil, *Mistr Dybin, rétor doby Karlovy*, Praha 1948; Mészáros 1972, 141–167; H. Szklenar, *Magister Nicolaus de Dybin. Vorstudien zu einer Edition seiner Schriften. Ein Beitrag zur Geschichte der literarischen Rhetorik im späteren Mittelalter*, München 1981. (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 65); H. Szklenar, Nikolaus von Dybin, in: VL 6 (1987) 1062–1068; Zum Bl. 172^{r} R. Lengyel, Egy Petrarcának tulajdonított Vergerio-hely a Szalkai-kódexben (1489/90) [Ein Petrarca zugeschriebener Text im „Szalkai-Kodex“], in: *Convivium Pajorin Klára 70. születésnapjára*, hrsg. v. E. Békés, I. Tegyey, Debrecen, Budapest 2012, 143–146.

258^{v} Unbeschrieben.
259 Vgl. *Vermerke*.

G. S. – Endre Zsoldos

Ms. II. 514

BULLAE PONTIFICUM MARTINI V, EUGENII IV, NICOLAI V

Papier – 15. Jh. (nach 1448) – I, 12, I* Bl. – 205×145 mm

Erdő 1992, 304. – Erdő 2001, 78. – Erdő 2005, 74. – Kovách 2011, 56 (Nr. 41).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1512/IV.

Papier stark gerippt: 205×140 mm. – 12 Bl., Vor- und Nachsatzbl. (I, I*) aus modernem Papier, Seitenzählung mit Bleistift. – Wasserzeichen: 1456–1474, s. *Anhang Nr.* 4. – Eine Lage: VI^{1-12}.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 165×90/95 mm, 31–39 Zeilen, Spuren von Umrandungslinien, auf den Rektoseiten mit dunkelbrauner Tinte. – Eine Hand, flüssige Bastarda, nach 1448 (s. S. 14). Einige Randbemerkungen von derselben Hand.

Kein *Buchschmuck*, auf S. 11 Manikula.

Einband. Halbleinenband mit Marmorpapier aus dem 19. Jh. Auf dem Vorderdeckel rote Ledervignette, beschriftet mit *Constitutiones Martini V. et Eugenii IV. Manuscript. 1447* in Gold.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Vermerk über den Nachlass: *Dankó* (Bleistift, 20. Jh.); 2. heutige Signatur: *MSS. II. 514* (Tinte von Zoltán Kovách, 1964); 3. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila.

Herkunft – Benutzung. Die Lage wurde einer unbekannten Hs. entnommen. Stammt aus dem Nachlass des Esztergomer Chorherrn, Propst von Pressburg József Dankó († 1895).

1. S. 1–2 Bulla Martini V de commutatione ordinum „Viam ambitiosae cupiditatis“, Genf, 1418. VII. 30.
›Martinus etc. V.‹ Ad futuram rei memoriam. Viam ambiciose cupiditatis ...×... Nulli ergo etc. Datum Guberniis III Kalendis Augusti anno primo. – (S. 1) Verweis auf den Inhalt am oberen Rand: *Contra mendicantes transeuntes de ordine ad ordinem*.

Ed. Bullarium Taurinense IV (1859), 678–679; Extrav. com. 3.8.1 (Friedberg 2, 1277–1278).

2. S. 2–9 Bulla Martini V „Ad compescendos conatus“, Konstanz, 1418. IV. 9.
Bulla D. Martini innovans Corolmani (!) *pape V. Martinus etc. Dilectis filiis sanctis* (sic) *Victoris extra muros Maguntinos et sancti Georii Coloniensis ac sancti Florini in Confluencia Treverensis diocesis ecclesiarum prepositis salutem et apostolicam benediccionem etc. Ad compescendos conatus nepharios perversorum qui personas et loca ecclesiastica super bonis et iuribus ...×... de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mencione. Datum Constancie V Idus Aprilis pontificatus nostri anno primo.*

3. S. 9–12 Bulla Martini V „Ad resumendas insolentias“, Roma, 1428. II. 1. *Bulla domini Martini pape V contra trahentes clericos etc. ad forum vetitum. ›Martinus‹ episcopus servus servorum Dei. Ad perpetuam rei memoriam. Ad resumendas insolencias …×… Nulli ergo etc. Datum Rome apud Sanctos Apostolos Kalendis Februarii pontificatus nostri anno undecimo.*

Ed. Bullarium Taurinense IV (1859), 728–729.

4. S. 12–14 Bulla Eugenii IV „Innitenti sedis apostolicae“, Roma, 1432. III. 8. *Bulla domini Eugenii pape IV contra impedientes romipetas etc. ›Eugenius episcopus servus servorum Dei.‹ Ad futuram rei memoriam. Innitenti sedis apostolice …×… Nulli etc. Datum Rome apud sanctum Petrum anno etc. CCCCXXX secundo, octavo Idus Marcii, pontificatus nostri anno secundo etc.*

Ed. Bullarium Taurinense V (1860), 10–11.

5. S. 14–21 [Papst Nikolaus V. bestätigt das Wiener Konkordat, 19. III. 1448] *›Concordata principum nacionis Germanice‹ cum rege Romanorum inita per dominum Nicolaum papam. Nicolaus episcopus etc. Ad sacram Petri sedem divina disposicione sublimati singulisque pro universalis ecclesie unione ac pace …×… et ad regimen constitucionum modificatis ut sequitur.* (S. 15–21) *›Ad regimen ecclesie generalis quamquam‹ immeriti superna disposicione vocati gerimus in nostris desideriis …×… quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Nulli ergo etc. Datum Rome XIIII Kalendas Aprilis Anno incarnacionis dominice MCCCCXLVII pontificatus nostri anno secundo etc.* (19. III. 1447). *›Et sic est finis.‹*

Ed. J. Chmel, *Regesta chronologico-diplomatica Friderici IV. Romanorum Regis (Imperatoris III.),* Wien 1838, XCIV–XCVI, Nr. 76.

S. 22–24 Unbeschrieben.

G. S.

Ms. II. 515

GRADUALE ET MISSALE ABBREVIATUM („SUJÁNSZKY-GRADUAL“, unvollständig)

Papier – um 1500 – Süddeutschland – 80 Bl. – 322×220 mm

Radó 1941a, 110–111 (Nr. 7) – Radó 1941b 172 (Nr. 139) – Radó–Mezey 1973, 507 (Nr. 168) – Szendrei 1981, 60 (C 14) – Kovách 2011, 53 (Nr. 30).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1515/II.

Papier guter Qualität, restauriert im 19. Jh. (?): 322×220. – 80 Bl. – Zweierlei Blattzählung: 1. Zeitgleiche, rote Tintenzählung mit römischen Ziffern (XXVII–CXX) mit Zählfehler: auf XXXV folgt XLVI. 2. Neue Blattzählung mit Bleistift in der oberen Ecke der Rektoseiten rechts (mit arabischen Ziffern). Die ersten 26 Bl. fehlen. Blattverlust auch nach Bl. 58, 61 und 69. – Wasserzeichen: 1490–1494, s. *Anhang* Nr. 4. – Die Lagenordnung läßt sich nicht rekonstruieren.

Schrift. Schriftspiegel Bl. 1–44, 46–49, 64–80 einspaltig, 234×133 mm, auf den Bl. 45, 60–62 zweispaltig: 220×60+13+60 mm. Auf den Textseiten 31 mit Tinte gezogene Zeilen, auf den Notenseiten (Bl. 1–43, 64–80) 7 Text- und Notenzeilen. – Eine Hand, Textualis formata um 1500.

Notenschrift. Bl. 1–43, 64–80: Metzer deutsche Notation auf 5 schwarzen Linien.

Buchschmuck. Im ersten Teil (1^{r}–43^{v}) rot-blaue Initialen in der Höhe einer Text- und Notenzeile mit geteiltem Buchstabenkörper und schwarzem Federzeichnungsdekor, schwarze Kadellen mit schwarzen Federzeichnungen und roter Strichelung, rote Initialen in der gleichen Größe, selten mit geteiltem Schaft und mit schwarzen Federzeichnungen. – Im zweiten Teil (45^{r}–49^{v}) auf Bl. 46^{r} sechszeilige rote *T(e igitur)*-Initiale mit schwarzer Federzeichnung, daneben dreizeilige schwarzrote *E*-Initiale mit schwarzer Federzeichnung; sonst zweizeilige rote Initialen. Am Satzanfang rote Majuskeln, rote Kreuze und rote Strichelungen. Rubriziert. Auf Bl. 49^{r} unten rote Krone in Federzeichnung. – Im dritten Teil (50^{r}–63^{v}) drei- bis sechszeilige rot-blaue Initialen zumeist mit gespaltenem Buchstabenkörper und Federzeichnungen. Auch zwei- bis dreizeilige rote Initialen. In den ersten Zeilen je eine Kadelle. Auf 50^{rb}, 51^{rb} läuft die untere Schleife der *g*-Buchstaben *(ego, signa)* in eine wappenartige Zeichnung aus. Am Satzanfang rote Majuskeln, Rubriken und Strichelungen. – Im vierten Teil (64^{r}–80^{v}) in der Höhe einer Text- und Notenzeile schwarze Kadellen mit roter Strichelung und schwarzen Federzeichnungen, auch mit grotesken Menschenköpfen; auf Bl. 72^{v} in Profil. Rote Initialen manchmal mit Federzeichnungen. Rubriziert.

Einband. Zeitgleicher ungefärbter, mit Blindlinien versehener, restaurierter, gotischer Ledereinband auf Holzdeckeln: 330×220×35 mm. Auf beiden Deckeln Spuren von Eckbeschlägen und Buckeln. Zwei neue Messingschließen. – Die Innenseiten der Deckel waren mit Pergamentblättern beklebt, die zwei Hälften von fünf deutschen Urkunden-Abschriften des 14. Jh. beinhalten. Die Rückseite ist unbeschriftet. Beim Restaurieren wurden die Seiten zusammengefügt (315×460 mm), heute liegen sie in einer separaten Mappe. Zwei Urkunden wurden 1323 und 1331 von Ludwig IV., dem Bayern (†1347) ausgestellt, welche zur Zeit im Bestand Klosterurkunden München-Chorstift überliefert sind. Nach der freundlichen Mitteilung von Dr. Doris Bulach (Arbeitsstellenleiterin im Akademievorhaben ‚Regesta Imperii' für das Teilprojekt Regesten Ludwigs des Bayern) werden diese Urkunden in dem nach 2023 zu erstellenden Regestenband veröffentlicht. Die Quelle beinhaltet zuzüglich zwei Urkunden von Ludwig dem Brandenburger (†1361) aus den Jahren 1348 und 1320, und die fünfte Urkunde (s. d.) wurde von Stephan dem rheinischen Pfalzgrafen (†1347) erlassen. Alle Dokumente sichern die Ausübung der Freiheiten der geistlichen Untertanen in Oberbayern. (András Vizkelety)

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Signatur: *MSS. II. 515* (Bleistift, zur Zeit der Restaurierung); 2. Vermerk: *Tu autem Domine misere mei* (Ps 40,11). *Unacum commissione.* (schwarze Tinte, 15. Jh.). – 1^{r} 1. Signatur: *MSS II 515* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964); 2. Besitzerstempel in Lila: *Sujánszky Antal nagyprépositól †1906 augusztus hó 13.*; 3. Bibliographischer Hinweis: *Cfr. Radó Polikarp O.S.B. Esztergomi könyvtárak liturgikus kéziratai, Pannonhalmi főiskola 1940/41 évf. ban 7. sz. Sujánszky-féle graduale* (Tinte, Zoltán Meszlényi, 1948).

Herkunft – Benutzung. Auf eine süddeutsche Entstehung und Benutzung der Hs. verweisen die Notation und die zur Makulatur verwendeten Urkunden. In den Besitz der Kathedralbibliothek kam die Hs. mit dem Nachlass des Esztergomer Chorherrn und Großprobstes Antal Sujánszky (1815–1906).

1r–43v (XXVIIr–LXXIXv) Graduale abbreviatum de tempore et de sanctis
Die ersten 26 Bl. (I–XXVI) fehlen.
(1r) Pentecostes. Sequ. [Sancti Spiritus assit nobis gratia …] *apostolos confortasti …* (AH 54,25); … – (2v) *De S. Trinitate* – (6r) *De Corpore Christi* – (11r) *De s. Iohanne de ventre matris* – (12v) *De s. Petro* – (13v) *De Maria Magdalena* – (14r–16v) *De s. Laurentio* – 17r–19v Unbeschriebene Notenlinien. – (20r–40v) *Commune sanctorum* cum sequentiis – (41r–43v) *In dedicatione ecclesie*
44r–v Unbeschriebene Notenlinien.

45r–v Ordo missae. Gloria, Gloria de BMV, Credo
46r–49r (LXXXIIIr–LXXXIXr) Canon missae
49v Unbeschrieben.

50r–62v (XCr–CXIXr) Missale abbreviatum
(50v) *In Nativitate Domini* – (51r) *De s. Stephano protom.* – (52r) *De s. Iohanne* – (53r) *In Epiphania Domini* – (54r) *In Resurrectione Christi* – (54v) *In Ascensione Domini* – (55v) *De Sancto Spiritu* – (56v) *De commemoratione Marie virginis* – (57r) *De BMV tempore paschali* – (57v) *De Annunciatione Marie etiam tempore adventus* – (58v) *De s. Cruce* – (59r–62v) Commune sanctorum. (Nach Bl. 58 fehlen drei Doppelbl. [CIV–CIX], nach Bl. 61 fehlen drei Doppelbl. und ein Einzelbl. [CXII–CXVIII]).
63r–v (CXX) Für zwei Spalten liniert, unbeschrieben.

64r–69v Kyrie et Gloria cum tropis. (64r) *In summis festivitatibus* – (67r) *De martiribus* – (68v) *De confessoribus* – (68v–69v) *De virginibus.*
Mehrere Bl. fehlen.
70r –71v Commune martyrum ad Vesp.
72r–75v Sanctus, Agnus Dei: (72r) *Summum* – (73r) *De confessoribus* – (74r) *De martiribus* – (74v–75r) *Dominicale.*
75v–77v *Pro defunctis.*
77v–80r Commune confessorum ad Vesp. super Ps. Ant.
80v Unbeschrieben, nur Notenlinien.

KyK

Ms. II. 516

HUMBERTUS DE ROMANIS („NEUSTIFTER FRAGMENT“, 4 Bl. aus Cod. 146 der Bibliothek des Augustiner-Chorherrenstiftes in Neustift)

Pergament – 15. Jh., erste Hälfte – I, 4, I* Bl. – 305×225 mm

Kovách 2011, 53 (Nr. 27) – Stampfer–Schretter-Picker, Katalog, Cod. 146.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1516/IV.

Pergament guter Qualität: 305×225 mm. – 4 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus modernem Papier (I, I*). Zweierlei Blattzählung: 1. Zeitgleiche Tintenzählung am oberen Rand in der Mitte mit arabischen Ziffern (151, 154, 157, 160). 2. Neuzeitliche Bleistiftzählung (1–4). Das erste und vierte Doppelbl. wurden einer Quinio entnommen. Auf Bl. 4^{v} Reklamant: *prima est cer*[titudo].

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig, mit Tintenlinien umfasst: 210×65+12+65 mm, 36–38 Zeilen. – Eine Hand, der Regeltext mit Textualis formata, der Kommentar mit Bastarda aus der ersten Hälfte des 15. Jh.

Buchschmuck. Bl. 1^{r} dreizeilige blaue *C(irca)*-Initiale mit einfachem Federzeichnungsdekor; 1^{v} zweizeilige, 3^{r} dreizeilige einfache rote Initiale. Der Raum von zwei Initialen wurde ausgespart. Die oberen Buchstabenschäfte der ersten Zeile und die unteren der letzten Zeile sind oft verlängert und haben Ausläufer in Federzeichnung. 1^{r} am unteren Rand: Raubvogel mit Beute, 3^{r} oben: bärtiger Mann im Profil. Oft Manikula. Rote Überschriften, rote und blaue Paragraphzeichen, rote Strichelungen. Die kommentierte Augustiner-Regel ist mit Rot unterstrichen.

Einband. Der hellbraune Halbledereinband wurde 1980 in der SzNB verfertigt.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels die Signatur: *Ms. II. 516* (Bleistift, von der Hand des Restaurators). – 1^{r} 1. Besitzervermerk: *Anno 1746. die 24. Martii occasione itineris in Italiam suscepti, dum in urbe Brixiensi in Tyroli diem quietis habuissemus, eo tum profectus sum ad monasterium Neo-Cellense Neustifft dictum Canonicorum Regularium S. Augustini Congregationis Lateranensis, ubi praelatus est Reverendissimus ac Perillustrissimus D. P. Antonius Steigberger, Decanus Georgius Zeiller, Bibliothecarius Caspar Mayer. Et haec mihi. Samuel Székely de Doba Locumtenens manu propria;* 2. Signatur: *MSS II. 516.* (Bleistift von Zoltán Kovách, 1964); 3. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila.

Herkunft – Benutzung. Der Entstehungsort der Hs. ist unbekannt. Die Blätter wurden der Hs. Cod. 146 des Augustinerklosters Neustift in Südtirol entnommen. Sie kamen am 4. März 1746 im Kloster in den Besitz von Sámuel Dobai Székely (s. *Vermerke* 1^{r}). Dobai Székely bekam gleichzeitlich auch einen bedeutenden Teil der Neustifter Hs. Cod. 196 (vgl. Ms. II. 2, f. 1^{r}). Die letztere Hs., vermutlich auch das Fragment, hat Dobai Székely 1847 der Kathedralbibliothek geschenkt (vgl. Ms. II. 2, f. I^{r}). Das Kloster Neustift wurde 1809 vorübergehend aufgehoben, die Hss. Cod. 146 und Cod. 196 gingen in den Besitz der Innsbrucker UB über. Ab 1921 besaß sie im Sinne des Friedens von Saint-Germain der italienische Staat. 1929 wurden sie als Depositen dem alten Aufbewahrungsort Kloster Neustift übergeben (vgl. Stampfer–Schretter-Picker, Katalog, Cod. 146).

1^{r}–4^{v} [Humbertus de Romanis OP: Expositio super Regulam Augustini] c. 151–156, 159–160

(1r–v [olim 151r–v]) [Cap. 151. De remissione fraterne iniurie. Circa secundum notandum quod quidam invenitur ... facere] *perfecti si intelligatur quod hoc non est perfeccionis verum ... Cap. 152. De hiis, in quibus se habent mali ... Cap. 153. Quomodo rancor impedit effectum oracionis. Circa secundum notandum ... sic enim consueuit* [Dominus se habere ...].

Zwei Bl. fehlen.

(2r–v [olim 154r–v]) [Cap. 155. De diversitatibus quibusdam circa veniam petendam. Sunt autem tres differencie … ire que] *nondum videtur in eo ... Cap. 156. Contra duriciam verborum … nolite obdurare corda vestra. Quedam* [verborum ...]. Auf den äußeren Rand von 2r hat eine Hand des 18. Jh. den Text eingetragen.

Ein Doppelbl. fehlt.

(3r–v [olim 157r–v]) [Cap. 158. Quod interdum duris verbis possunt uti prelati ...] *Non crescas ad Symeonem ... Cap. 159. De quibusdam reprehensibilibus ... Cap. 160. De auctoritate regiminis conseruanda ... sibi subiecta ad ea coer*[cenda ...].

Zwei Bl. fehlen.

(4r–v [olim 160r–v]) [Cap. 163. De modo dileccionis inter fratres. ... Alio modo] *qua diligitur quis ob carnalia originata ... ponit sex utilitates huius dileccionis ad eam efficacius persuadendam.*

Notiz. Die hier beschriebenen Blätter der fragmentarischen Lage gehören zwischen die Bl. 121 (*150*) und 122 (*161*) des Neustifter Cod. 146 (vgl. Stampfer–Schretter-Picker, Katalog, Cod. 146).

Ed. B. Humbertus de Romanis, *Opera de vita regulari*, ed. J. J. Berthier OP., vol. I., Roma 1888 (Neudruck Torino 1956), 496–499, 505–508, 515–518, 524–527; die Kapitelzahlen der Edition weichen von denen der Hs. ab: 162–167, 169–174.

E. M.

Ms. II. 517

TESTAMENTA XII PATRIARCHARUM (Fragment) – ANNALES BOHEMICI

Papier – 14. Jh. – Böhmen – I, 1, I* Bl. – 275×195 mm

Kovách 2011, 57 (Nr. 39).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1516/V.

Papier, stellenweise wurmstichig und fleckig, früher zur Einbandmakulatur benutzt, restauriert am Ende des 19. Jh. 280×200 mm. – 1 Bl., Vor- und Nachsatzbl. (I, I*) vom Ende des 19. Jh.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig, mit Tintenlinien umrandet: 205×81+9+75 mm, 40–42 mit Tinte vorgezogene Zeilen. – Eine Hand, Halbkursive (mit zweistöckigem *a*), 14. Jh.

Buchschmuck. Zweizeilige, einfache, rote *A*(*nno*)-Initiale, rote Paragraphzeichen, Jahreszahlen mit Rot durchgestrichen.

Einband. Brauner Halblederband mit Marmorpapier vom Ende des 19. Jh. Auf der Außenseite des Vorderdeckels Vignette mit Titel „Annales“ und Signatur (von Zoltán Kovách).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Name des Nachlassers: *Knauz* (Bleistift, Ende des 19. Jh.); 2. Jahreszahlen der bömischen Annalen: *730–1163, 14. sz.* (Bleistift, von Zoltán Kovách, 1964); 3. Bibliotheksstempel in Lila; 4. Heutige Signatur: *Mss II. 517* (Tinte, von Zoltán Kovách).

Herkunft – Benutzung. Der Inhalt spricht für Entstehung in Böhmen. In die Kathedralbibliothek kam die Hs. mit dem Nachlass des Pressburger Domherrn Nándor Knauz (†1898).

1. 1ra–b [Testamenta XII patriarcharum filiorum Iacob ad filios suos interprete Roberto (Grosseteste) Lincolniensi episcopo, Testamentum Beniamin] VII,4–XII,4 (Fragment)
[Incipiunt testamenta XII patriarcharum translata de Greco in Latinum. *Transcriptum testamenti Ruben* quaecumque mandavit filiis suis … in diluvio] *propter Abel iustum fratrem eius nisi septingentis annis vindicabatur Cayn. Lamech vero in septuagesies sepcies …×… et sepelierunt in Ebron iuxta pedes patrum suorum et ipsi reversi sunt ex terra Chanaan et habitaverunt in Egipto usque ad diem exitus eorum etc.*

Ed. PG 2,1146–1150.
Lit. Stegmüller, RB V, 7398, Nr. 2; R. Sharpe, *A Handlist of the Latin Writers of Great Britain and Ireland before 1540*, Turnhout 1997, 548, Nr. 1467 (Publications of The Journal of Medieval Latin, 1); S. H. Thomson, *The Writings of Robert Grosseteste, Bishop of Lincoln 1235–1253*, Cambridge 2013, 42–44.

2. 1rb–vb [Annales Bohemici, 725–1163]
Anno Domini dccxxv Bonifacius episcopus convertit Theutonicos ad fidem …×… Anno mclxiii rex Wladislaus mittit Theobaldum fratrem suum et Fridericum in auxilium Friderici imperatoris Mediolanum et hic Mediolanum destruitur.

Ed. – –, ed. J. Emler, in: *Fontes rerum Bohemicarum*, tom. II/2, Pragae 1875, 380–382.
Lit. Annales Bohemici (http://www.geschichtsquellen.de/repOpus_00213.html).

G. S.

Ms. II. 518

SACRAMENTARIUM (Fragment)

Pergament – 12. Jh. – Ungarn? – 1 Bl. – 280×200 mm

Mucsi 1958, 15 (Nr. 3) – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 1. – Szendrei 1981, 108 (F 397) – Kovách 2011, 56 (Nr. 38).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1516/VI.

Abgeriebenes, vergilbtes, am linken Rand lädiertes Pergamentbl.: 280×200 mm. Restauriert 1984.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 210×135 mm, 25 Zeilen. – Eine Hand, Minuskel aus dem 12. Jh., ab und zu mit e-caudata. Einzelne Ergänzungen an den Rändern: mit Notenschrift aus dem 12. und Text aus dem 13. Jh.

Notenschrift. Auf Bl. 1^{r} am unteren Rand deutsche linienlose Neumenschrift aus dem 12. Jh. mit Sankt-Gallener Charakter, entstanden möglicherweise in Ungarn (Szendrei 1981, 108 [F 397]).

Buchschmuck. Bl. 1^{r}: fünfzeilige, rote *C(oncede)*-Initiale mit Federzeichnung. In der Anfangszeile abwechselnd rote und schwarze Majuskeln mit einfachem Federzeichnungsdekor; *O* als Menschengesicht. Zweizeilige rote Initialen, rote Majuskeln, rote Strichelungen, Rubriken. Anfangsworte der liturgischen Einheiten stehen in Majuskeln.

Einband. Ungebunden, das Bl. liegt in einer bei der 1984 in der SzNB erfolgten Restaurierung verfertigten grünen Halbledermappe.

Vermerke. Auf Bl. 1^{r} heutige Signatur: *MSS II 518* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964). – 1^{v} am oberen Rand Notiz: *Ieronimus contra Helvidium. De Tertulliano nihil amplius dico quam ecclesie hominem non fuisse* (Tinte, 15. Jh.).

Herkunft – Benutzung. Ungarische Entstehung laut Szendrei (s. o.) ist nicht ausgeschlossen. Auf welchem Weg das Fragment in die Kathedralbibliothek gelangte, ist unbekannt.

Sacramentarium. Nativitas Domini, Stephani protom., Iohannis ap. et ev., Innocentum, Silvestri.

1^{r-v} Nativ. Dni (Missa Maior) Or. *Concede quesumus omnipotens Deus, ut nos Unigeniti tui … Infra canonem. Communicantes et diem sacratissimum celebrantes qua Beate Marie … Sed et* (am äußeren Rand von 1^{r} Ergänzung einer Hand des 13. Jh.: *memoriam venerantes in primis eiusdem gloriose semper virginis Marie genitricis Dei et Domini nostri Iesu Christi sed et beatorum apostolorum*) … – *Nativ. protom. Stephani* Or. *Da nobis quesumus Domine imitari quod colimus … – Nativ. b. Iohannis ap.* Or. *Ecclesiam tuam Domine benignus illustra ut beati Iohannis – Nativ. s. Innocentum Or. Deus cuius preconium hodierna die Innocentes … – Silvestri p.* Or. *Da nobis omnipotens*

Deus, ut beati Silvestri confessoris tui atque pontificis …; Secr. Propiciare quesumus Domine supplicationibus nostris et intercedente …; Postcomm. Quesumus omnipotens Deus, ut hodierne sollempnitatis munus acceptum … – In Oct. Dni.

1[r] am unteren Rand Ergänzung zur Messe Johannes des Evangelisten aus dem 12. Jh. mit Noten: *Alleluia. Ad laudem filii tonitrui concurrant omnes fideles Christi.*

J. L.

Ms. II. 519

GRAECULUS (CONRADUS DE WALDHAUSEN)

Papier – Wende 14./15. Jh. – Böhmen (Prag?) – I, 157, I* Bl. – 225×150 mm

Könyvkiáll. eml. 1882, 104 (Nr. 276) – Tříška 1974, 170 (Nr. 8 A) – Kovách 2011, 56 (Nr. 40). Mikrofilm: Akademiebilbliothek, Mf. 1518/II.

Stark defektes, wasserfleckiges, wurmstichiges, restauriertes Papier: 225×150 mm. – 157 Bl. Vor- und Nachsatzbl. (I, I*) aus modernem Papier. – Zweierlei Blattzählung: 1. Frühere, fehlerhafte Zählung oben in der äußeren Ecke in Klammern. 2. Bleistiftzählung (aus dem Jahr 2011) auf den Rektoseiten unten. – Wasserzeichen: 1372–1386, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: (IV-1)$^{1–7}$+(VI-1)$^{8–18}$+7VI$^{19–102}$+(VI-1)$^{103–113}$+2VI$^{114–137}$+2III$^{138–149}$+IV$^{150–157}$. Lagen auf der ersten Rektoseite der Sexternionen unten gezählt (*primus* fehlt, stand auf dem fehlenden Bl. des ersten Sexternio).

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig, mit Tintenlinien umfaßt: 165×41/46+10+38/46 mm. Flüssige Bastarda und Kursive von 12 Händen, Wende des 14./15. Jh. Das *thema* zu Beginn der Sermones zumeist in Textualis. 1. Hand: 1[r], 2[v]–4[va], 8[r]–17[v], 20[r]–23[v], 111[v]–112[r], 114[r]–137[v], 140[r]–155[r]; 2. Hand: 5[r–v]; 3. Hand: 6[r]–7[v]; 4. Hand: 18[r-v], 112[r]–113[r]; 5. Hand: 19[r-v], 30[r-v]; 6. Hand: 24[r]–29[v], 31[r]–66[v], 79[r]–111[v]; 7. Hand: 67[r]–74[v], 8. Hand: 75[r]–78[v]; 9. Hand: 113[v]; 10. Hand: 138[r]–140[r]; 11. Hand: 155[r]–157[r]. – Lateinische, deutsche (9[r–v] [olim 8[r–v]], 103[v] [olim 105[v]], 113[vb] [olim 115[vb]]) und tschechische (18[v] [olim 17[v]], 24[r] [olim 23[r]], 33[r] [olim 34[r]], 81[v] [olim 83[v]], 88[r] [olim 90[r]], 113[vb] [olim 115[vb]]) Benutzerglossen. 113[vb] nennt sich der Besitzer (?): *Iohannes de Polna,* am Ende steht tschechisch: *Strczil babu.* Von derselben Hand stammt auf 157[r] das lateinische Explicit. Die Hand ist weder mit einer der Schreiberhände noch mit der Hand eines gleichnamigen Schreibers aus den Jahren 1360 bzw. 1365: 1. Graz UB, 257 bzw. Univ. of Pennsylvania, Ms. Codex 615 (früher Libr. Ms. Lat. 26) identisch (M. Mairold, Die datierten Handschriften der Universitätbibliothek Graz bis zum Jahre 1600, Wien 1979, II, Abb. 40. [Datierte Handschriften in Österreich VI/2]); 2. Univ. Lib. Pennsylvania, Ms. Codex 615.

Buchschmuck. Zwei- bis fünfzeilige rote Initialen, stellenweise mit einfacher Federzeichnung: 81[r], 86[r], 88[v], 101[v]. Rote Strichelung der Majuskeln, rote Paragraphzeichen. Lagenzählung in Rot mit Umrandung.

Einband. In den 1980er Jahren, zur Zeit der Restaurierung in der SzNB verfertigter Lederband auf Holzdeckeln. Früher in Halblederband mit Marmorpapier kombiniert (s. Foto aus der Zeit der

Restaurierung) wie die Handschriften aus dem Nachlass des Chorherrn Nándor Knauz (vgl. Ms. I. 309, Ms. II. 517 und Ms. II. 520).

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Inhaltsangabe: *Semones sacri saec. XIV. fol. 157* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964); 2. Signatur *MSS. II. 519.* (Tinte, Zoltán Kovách); 3. Verweis auf den Ausstellungskatalog 1882 (s. o.) mit dem Vermerk: *Knauz Nándor kanonok állította ki* (Ausgestellt vom Domherrn N. K.); 4. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila.

Herkunft – Benutzung. Die tschechischen Glossen sprechen für eine Benutzung (Entstehung?) der Hs. in Böhmen. Johannes de Polna, der sich Bl. 113^{v} nennt, ist vielleicht mit jenem Prager Kleriker identisch, der sich 1377 an der Wiener Universität immatrikuliert hat (MUW I, 5, 74: „Johannes de Polna clericus Pragensis dyocesis"). – Die Hs. kam mit dem Nachlass des Domherrn Nándor Knauz in die Kathedralbibliothek (s. *Einband*).

1. 1^{r} [Alexander de Villa Dei: Summarium Bibliae metricum] (Fragmentum) [Sex. Prohibet. Peccant. Abel. Enoch. Archa fit. Intrant …] *Canonica Petri secunda. Filius est meus octavum karissimi Iude … Flebunt ad cenam surgunt sponsam venio iam.* Das letzte Bl. des Werkes.

Lit. Stegmüller RB, II, Nr. 1175; Walther, Initia Nr. 7610; Doležalová 2012.

1^{v}–2^{r} Unbeschrieben.

2. 2^{v}–7^{v} [Sermones diversi]

(2^{v}–4va) *De novo sacerdote. Ego vos elegi de mundo …* (Io 15,16). *Ista verba sunt Domini et salvatoris nostri, qui dixit discipulis suis quando misit eos in mundum universum …×… una cum novo sacerdote prestare dignetur Pater et Filius et Spiritus Sanctus. Amen.*

(4^{vb}) Vermerke von zwei Händen.

(5^{r}) [Circumcisio.] *Postquam impleti sunt dies octo a nativitate Domini et ipso octavo die* (vgl. Lc 2,21) *puer Iesus iuxta preceptum legis …×… iudicat animas, aperit celum, dat vitam eternam.*

(5^{v}) [Nativ. Dni.] *Cum natus esset Iesus in Betlehem …* (Mt 2,1). *Dicit ewangelium, quod nato Domino ex virgine in civitate …×… venirent in terram Iudeorum.*

(6^{r}–7^{r}) [Dca in Passione.] *Quis ex vobis arguet me de peccato* (Io 8,46). *Dominica duobus modis et nominibus nominatur …×… sed demus locum ire et fugiamus ab ira.*

(7^{v}) *De Cena Dni. Ego dominus et magister vester exemplum dedi …* (Io 13,14). *Dicitur in Hystoria quod hac die circa terciam horam stans Christus cum discipulis … Tunc Petrus* […].

Zwei Bl. fehlen.

3. 8^{r}–111^{v} [Graeculus:] Piper Sermones de tempore [secundum Conradum de Waldhausen]

(8^{r}) [Dca I Adv.] [Praeparate in occursum domini Dei tui ... (Am 4,12). Quando rex vel aliquis princeps ...×...] *quod illa similiter prosequente … ut ipsum diligenter custodiamus, ne ipsum per peccatum amittamus. Rogemus* (Schneyer 1,805,150; 2,206,2).

(8r–9r) *De eodem. Ecce rex tuus venit tibi mansuetus ...* (Mt 21,5). *Nota, quando aliquis rex venit de partibus … ×… debemus convivium instaurare in membris suis. Rogemus* (Schneyer 1,805,153; 2,207,4).

(9r–10r) *Dca II. Tunc videbunt filium hominis venientem …* (Lc 21,27). *In precedenti dominica peregit ecclesia adventum … ×… esse extra penas et non videre Deum. Dic de pulchritudine Christi* (Schneyer 1,805,154; 2,207,5). (9r–v) Deutsche Glossen, z. B. *mansvetudo* mit *zenftmutig, inflexibilis* mit *vnpeuglich*.

(10r–11r) *De eodem. Tunc videbunt filium hominis …* (Lc 21,27). *Nota sapiens iudex in iudicio … ×… quia erit ineffabiliter lucida* (Schneyer 1,805,156; 2,207,6).

(11r–v) *Dca III. Cum audisset Iohannes …* (Mt 11,2). *Legitur quod Herodes Antipas … ×… in faciem nunciorum commendare Iohannem* (Schneyer 1,805,157; 2,207,7).

(11v–13r) *De eodem. Cum audisset Iohannes …* (Mt 11,2). *Legitur, quod plures audierunt opera Christi … ×… apportavit sibi mel eterne dulcedini* (Schneyer 1,805,158; 2,207,8).

(13r–v) *Dca IV. Gaudete in domino semper ...* (Phil 4,4). *Sicut ecclesia in festo natalis Domini recolit … ×… in regnum celorum est plenum gaudium, ad quod nos perducat Christus* (Schneyer 1,806,161; 2,207,10).

(13v–14v) *De eodem. Ego vox clamantis in deserto …* (Lc 3,4). *Aput Iudeos tres opiniones … ×… Ubi est thesaurus tuus, ibi est cor tuus. Rogemus* (Schneyer 1,806,162; 2,207,11).

(14v–15r) *De eodem. Gaudete in domino semper* (Phil 4,4). *In hiis verbis apostolus hortatur nos … ×… Spiritus sanctus se in baptismo in nos infudit. Rogemus* (Schneyer 1,806,162; 2,207,12).

(15r–16r) *In Vigil.* Nativ. *Vir dei doceat nos …* (Idc 13,8). *Legitur quod erat quidam vir nomine Mane … ×… cibus eius est potencia nostra* (Schneyer 1,806,163; 2,207,14).

(16r–17r) *De Nativ. Dni. Exivi a patre …* (Io 16,28). *Hodie celebramus temporalem nativitatem … ×… ut de isto loqui valeam, orabitis ad dominum. Exivi a patre ...* (Io 16,28). *In verbis istis filius dei duo dicit ...×... in matre sua et in mundo* (Schneyer 1,806,166; 2,208,15).

(17r–18r) *De eodem. Invenies infantem pannis involutum* (Lc 2,12). *In verbis istis circa nativitatem Christi … ×… dives efficiaris in regno suo. Ad quod perducat* (Schneyer 1,806,170; 2,208,17).

(18r–v) [Dca infra Oct.] *Tuam ipsius animam …* (Lc 2,35). *Simeon plenus spiritu Sancto … ×… Venite benedicti patris.* (Schneyer 1,806,173)

(18v–19r) [De eodem.] *Ecce positus est hic in ruinam …* (Lc 2,34). *In deo sunt duo scilicet misericordia et iusticia … ×… sed qui secus recipit cum in ruinam recipit* (Schneyer 1,806,174; 2,208,20). (18v olim 17v) Am unteren Rand tschechisch: *Když sě dokona osm dní a když bylo obřezáno dietě … ×… v životě počal.* (Třížka 1974, 170)

(19r–20r) *In Circumcisione Dni. Vocatum est nomen eius Iesus …* (Lc 2,21). *In verbis istis agitur de isto benedicto nomine … ×… remissionem omnium peccatorum* (Schneyer 1,806,175; 2,208,22).

(20r–21r) *In Epiph. Dni. Cum natus esset Iesus in Betlehem …* (Mt 2,1). *Narrant nobis historie, quod isti tres fuerunt … ×… cum Christo, rege celi exultabis sine fine* (Schneyer 1,807,178; 2,208,24).

(21r–22r) *De eodem. Leva Ierusalem oculos …* (Is 60,4). *Sicut olim Iudei congregantur in festis … ×… pauperibus dare regnum celorum. Quod nobis* (Schneyer 1,807,179).

(22r–23r) *Idem. Vidimus stellam eius …* (Mt 2,2). *Legitur quod nato Domino magi venerunt … ×… et tandem precipitat eum in infernum, a quo nos dominus eripiat* (Schneyer 1,807,181; 2,208,25).

(23r–23v) *Dca infra Oct. Cum esset Iesus annorum duodecim* (Lc 2,42). *Mirabile fuit, ut dicit glossa de Iesu perdito … ×… satisfaccionem qui sic quesierit, inveniet. Rogemus* (Schneyer 1,807,182; 2,208,26).

(23v–24v) *Dca I pt Oct. Deficiente vino …* (Io 2,3). *Ewangelium istud tractat de nupciis … ×… servasti vinum bonum usque adhuc. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 1, 807,185; 2,209,30). 24r Am äußeren Rand tschechische Wörter: *koch*, *kochagy*.

(24v–25v) *Dca II. Descendente Iesu de monte …* (Mt 8,1). *Mistice per descensum de monte … ×… ut vitam eternam habeatis. Rogemus.* (Schneyer 1,807,188; 2,209,33) (24r olim 23r)

(25v–27r) *Idem. Domine, si vis, potes me mundare* (Mt 8,2). *Legitur, quod turbe secute sunt … ×… si vis, potes mundari per continuam et assiduam oracionem. Rogemus* (Schneyer 1,807,189; 2,209,34).

(27r–28v) *Dca III. Domine, salva nos …* (Mt 8,25). *Hec sunt verba discipulorum … ×… ad penitenciam veram perducat. Rogemus.* (Schneyer 1,807,191; 2,209,36)

(28v–30r) *De eodem. Tunc surgens imperavit …* (Mt 8,26). *Ewangelium istud dicit, quod Iesus … ×… in via, que ducit ad eternam vitam. Rogemus.* (Schneyer 1,807,192; 2,209,37)

(30r–31r) *Dca* IV. *Simile est regnum celorum homini qui seminat …* (Mt 13,24). *Nota per istum, qui seminat bonum semen … ×… finivit vitam in bonis. Rogemus* (Schneyer I, 808,195; 2,209,40).

(31v–32r) *In LXX. Sic currite …* (I Cor 9,24). *Legitur in fabulis, quod Hercules gigas … ×… ibi nullus est dolor. Rogemus* (Schneyer 1,808,196; 2,209,41).

(32r–33v) *Dca in LX. Exiit, qui seminat …* (Lc 8,5). *In verbis istis duo notantur … ×… frange esurienti. Rogemus* (Schneyer 1,808,198; 2,210,43).

(33v–34v) [De eodem.] *Quot cecidit super terram bonam …* (Lc 8,8). *Semen est verbum dei … ×… ut perveniamus ad regnum celeste* (Schneyer 1,808,199; 2,210,44).

(34v–35v) *In L. Quid faciam tibi …* (Lc 18,41). *Legitur in ewangelio, quod domino transeunte … ×… videlicet per hoc, quod respicit in se. Rogemus* (Schneyer 1,808,200; 2,210,45).

(35v–36v) *De eodem. Quid vis faciam tibi …* (Lc 18,41). *In verbis istis duo notantur… ×… et ut videas eterna gaudia. Rogemus* (Schneyer 1,808,202; 2,210,47).

(36v–37v) *In die Cinerum. Convertimini ad me in toto corde vestro* (Iohel 2,12). *Nota adversionem et peccatorum remissionem ...×... qui relictis omnibus secutus eum. Rogemus ergo Dominum ...* (Schneyer 1,808,205; 2,210,51).

(37v–39r) *Dca I in XL. Ductus est Iesus …* (Mt 4,1). *Legitur, quod postquam Dominus noster Iesus Christus baptisatus est …×… ad infernum traheris ad profundum loci. Rogemus* (Schneyer 1,808,207; 2,210,53).

(39r–40v) *Dca II. Miserere mei …* (Mt 15,22). *Verba sunt mulieris Canee …×… scitote, quia fiet vobis. Rogemus* (Schneyer 1,808,209; 2,211,55).

(40v–41v) *De eodem. Sanata est filia eius …* (Mt 15,28). *Dicitur, qui habet necesse, vadit ad petendum …×… melius habet quam inter infirmos* (Schneyer 1,809,211; 2,211,57).

(41v–42v) [Dca] *Oculi. In Belzebup, principe demoniorum …* (Lc 11,15). *Proprium est invidorum hominum …×… oracio sancta et devota impedit diabolum* (Schneyer 1,809,213; 2,211,59).

(42v–43v) *Sermo secundus Oculi. Erat Iesus eiciens demonium …* (Lc 11,14). *In verbis istis propositis notantur tria …×… homo peccator ingemiscit. Rogemus* (Schneyer 1,809,214; 2,211,60).

(43v–45r) *Dca Letare. Abiit Iesus trans mare …* (Io 6,1). *Legitur in Historia scolastica, quod Herodes audivit …×… excedit omnes penas mundi. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 1,809,215; 2,211,61).

(45r–46r) *De eodem. Est puer unus hic …* (Io 6,8). *Sancta ecclesia, que misericors dispensator …×… saciabor cum apparuerit gloria. Rogemus ergo dominum Iesum Christum* (Schneyer 1,809,216; 2,211,62).

(46r–47r) [Dca] *Iudica me. Qui est Deo …* (Io 8,47). *Quando negociatores volunt ire …×… et damnant se et pueros et uxores. Rogemus ergo* (Schneyer 1,809,218; 2,211,64).

(47r–48v) *De eodem. Si enim sanguis hircorum …* (Hbr 9,13). *Dominica ista dicitur dominica de passione …×… salvus esse non potero. Rogemus ergo deum, ut propter suam passionem …* (Schneyer 1,809,219; 2,211,65).

(48v–49v) *De eodem. Tulerunt lapides iudei …* (Io 8,59). *Omnia, que dicebat Iesus vel docebat …×… unde paciencia vincit maliciam. Rogemus.* (Schneyer 1,809,220; 2,211,66)

(49v–51v) *In die Palmarum. Cum appropinquasset Iesus …* (Mt 21,1). *Consuetudo fuit inter iudeos …×… participes faciet eos glorie sue, quod nobis prestare dignetur pater et filius … rogemus* (Schneyer 1,809,221; 2,211,67).

(51v–52v) *De eodem. Benedictus, qui venit …* (Mt 21,9). *Nota, quod septem tanguntur in ewangelio isto …×… eo quod non dedit honorem Deo. Rogemus* (Schneyer 1,809,223; 2,212,69).

(52v–54r) *In Cena Dni. Ad mensam magnam sedisti* (Sir 31,12). *Scito quod talia oportet …×… qui graviter peccaverunt. Rogemus* (Schneyer 1,809,222; 2,212,72).

(54r–56v) *Fer. VI in Parasceve. Omnes amici mei derelinquerunt me* (Resp.). *Verba ista cantat ecclesia …×… debes redimere genus humanum. Rogemus* (Schneyer 1,810,229; 2,212,74).

(56v–57r) *In die sancto. Hec est dies, quam fecit Dominus …* (Ps 117,24). *Post auram pluvialem sequitur …×… Ad hec gaudia perducat nos Pater et Filius.* (Schneyer 1,810,232; 2,212,77).

(57r–58r) *Fer. II. Et coegerunt eum …* (Lc 24,29). *Christus Iesus heri ad nos dignatus est venire …×… ut det nobis bonam perseveranciam* (Schneyer 1,810,235; 2,212,80).

(58v–59r) *Fer. III. Stetit Iesus in medio discipulorum …* (Lc 24,36). *In mundo isto est consuetudo …×… claudere peccatorem in inferno. Rogemus* (Schneyer 1,810,240; 2,213,83).

(59r–60r) *Dca II. Pastor bonus animam suam ponit …* (Io 10,11). *In ewangelio isto comparat se dominus …×… primo abraderet. Nota historiam. Rogemus* (Schneyer 1,811,244; 2,213,87).

(60r–61r) *Idem. Ego sum pastor bonus* (Io 10,14). *In parabola ista comparat se Dominus …×… et sic regnabunt beati cum Domino in eternum. Quod nobis* (Schneyer 1,811,245; 2,213,88).

(61r–62r) *Dca III. Amen dico vobis, qui ploratis …* (Io 16,20). *Naturale est inter amicos, quod cupiunt …×… nobis patrimonium restauravi* (Schneyer 1,811,247; 2,213,90).

(62r–v) *De eodem. Tristicia vestra implevit cor vestrum …* (Io 16,6). *Consuetudo est dominorum et principum …×… quia videbit deum facie ad faciem. Rogemus* (Schneyer 1,811,249 2,213,92).

(62v–63v) *Dca IV. Dum autem venerit paraclitus ille arguet …* (Io 16,8). *Verba proposita scripta sunt in ewangelio hodierno …×… securus stare ante Deum. Rogemus* (Schneyer 1,811,251; 2,213,94).

(63v–64r) *Dca V. Petite et accipietis* (Io 16,24). *Quicumque haberet agere in curia …×… celum et terra transibunt* (Schneyer 1,811,256; 2,214,99).

(64r–v) *De Rogacionibus. Multum enim valet deprecacio iusti…* (Iac 5,16). *Nota, quod oracio iusti multum valet …×… exemplum in apostolis orantibus* (Schneyer 1,812,259; 2,214,101).

(64v–65r) *De Ascensione. Sic veniet, quemadmodum vidistis eum* (Act 1,11). *Legitur in actibus apostolorum, quando dominus …×… discedite a me. Rogemus* (Schneyer 1,812,260; 2,214,102).

(65r–66r) *De eodem. Ascendit deus in iubilacione* (Ps 46,6). *Quando aliquis rex triumphavit …×… cum familia celesti ad quod solacium perducat nos* (Schneyer 1,812,261; 2,214,103).

(66r–v) *Dca infra Oct. Dum venerit paraclitus …* (Io 15,26). *Quando magni et largi principis adventus …×… si non consolatur nos spiritus sanctus. Rogemus* (Schneyer 1,812,264; 2,214,106).

(67r–v) De eodem. *Paraclitus spiritus sanctus …* (Io 14,26). *Quando aliquis hospes est exspectatus …×… resistere diabolo et peccato. Rogemus dominum* (Schneyer 1,812,265; 2,214,107).

(67v–68v) *Fer. III. Dabo vobis spiritum novum et cor novum …* (Ez 36,26). *In verbis istis duo notantur …×… que ipsum desiderant puro corde. Pete Dominum* (Schneyer 1,812,267; 2,215,109).

(68v–69v) *De s. Trinit. O altitudo diviciarum …* (Rm 11,33). *Sancta Trinitas secundum inestimabilem …×… ergo sunt incomprehensibilia iudicia eius. Oremus* (Schneyer 1,812,270; 2,215,112).

(69^{v}–70^{r}) *Dca I pt Trinit. Homo quidam erat dives ...* (Lc 16,19). *Dicitur dives quasi ignotus apud deum ...*×*... Unde estote misericordes* (Schneyer 1,812,271).

(70^{r}–71^{r}) *Dca II. Homo quidam fecit cenam magnam* (Lc 14,16). *Quando aliquis nobilis facit festum ...*×*... ad regnum celi, sed pro eo laborare. Rogemus Dominum* (Schneyer 1,813,276; 2,215,116).

(71^{r}–72^{r}) *De eodem. Homo quidam fecit cenam magnam ...* (Lc 14,16). *In istis verbis duo notantur ...*×*... qui vivunt sine mortali peccato. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 1,812,274; 2,215,117).

(72^{r}–73^{r}) *Dca III. Erant appropinquantes ad Iesum peccatores* (Lc 15,1). *Legitur, quod peccatores multipliciter ...*×*... non dixit propter eos sed propter se* (Schneyer 1,813,277; 2,215,119).

(73^{r}–74^{r}) *De eodem. Erant appropinquantes et murmuraverunt scribe et pharisei ...* (Lc 15,1). *Legitur in primo Reg. 17. Quando David fugit ...*×*... minus potest sustinere ignem perpetuum. Unde rogemus Dominum, ut divino igne accendamur* (Schneyer 1,813,279; 2,215,121).

(74$^{r–v}$) *Dca IV. Estote ergo misericordes ...* (Lc 6,36). *Homo, qui ad tale iudicium esset citatus ...*×*... ut misericordiam Dei consequaris. Quod nobis* (Schneyer 1,813,280; 2,215,122).

(74^{v}–75^{v}) *De eodem. Date et dabitur vobis* (Lc 6,38). *Glossa: date temporalia ...*×*... qui proiecit mendicum cum pane* (Schneyer 1,813,282; 2,216,124).

(75^{v}–77^{r}) *Dca V. Preceptor per totam noctem ...* (Lc 5,5). *Legitur in hodierno ewangelio ...*×*... in igne et sulphure in eternum. Rogemus* (Schneyer 1,813,283; 2,216,125).

(77^{r}–78^{r}) *Dca VI. Omnis, qui irascitur fratri suo ...* (Mt 5,22). *In verbis istis duo possunt notari ...*×*... ecce quam infidelis est. Rogemus* (Schneyer 1,813,287; 2,216,129).

(78^{r}–79^{r}) *De eodem. Si offers munus ...* (Mt 5,23). *Iusticia antiquorum sic se habuit ...*×*... ut nunquam extinguatur in corde tuo. Rogemus dominum* (Schneyer 1,813,288; 2,216,130).

(79^{v}–80^{r}) *Dca VII. Misereor super turbam ...* (Mc 8,2). *Quando aliquis ab adolescencia consuevit ...*×*... omnes qui in hoc triduo cum Domino perseverant, illorum misereatur Dominus. Rogemus* (Schneyer 1,813,289; 2,216,131).

(80^{r}–81^{r}) *Dca VIII. Non potest arbor bona fructus ...* (Mt 7,18). *Quando aliquis paterfamilias ...*×*... tunc habe cor pacificum* (Schneyer 1,813,293; 2,216,135). (81^{r}–82^{r}) *De eodem. Omnis arbor, que non facit fructum bonum ...* (Mt 7,19). *Dominus omnipotens est sicut sapiens ...*×*... cum dat misericordiam, sicut dicitur in Mt. Rogemus ergo.* (Schneyer 1,814,294; 2,216,136). (81^{v}, olim 83^{v}). Am oberen Rand tschechisch: *facta činy, opera skutky* (Třížka 1974, 170).

(82$^{r–v}$) [Dca] *IX. Homo quidam erat dives ...* (Lc 16,1). *Homo dives iste est Christus ...*×*... iniustas res suas conquirunt. Rogemus ergo dominum* (Schneyer 1,814,295; 2,217,137).

(83$^{r–v}$) *Idem. Facite vobis amicos ...* (Lc 16,9). *In verbis istis beatus Lucas primo docet ...*×*... quia semper insidiatur nobis. Dic exemplum* (Schneyer 1,814,296; 2,217,138).

(83^{v}–84^{v}) *Dca X. Videns Iesus civitatem ...* (Lc 19,41). *Magni principes non solent ...*×*... quoniam ipsi consolabuntur. Quod nobis prestante dignetur* (Schneyer 1,814,299; 2,217,141).

(84v–85v) *Dca XI. Dixit Iesus ad quosdam, qui in se confidebant* (Lc 18,9). *Isti duo homines ponuntur …×… ego sum, qui peccavi. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 1,814,301; 2,217,143).

(85v–86r) *De eodem. Deus propicius esto michi …* (Lc 18,13). *In curiis principum talis est consuetudo …×… unde omnia debemus facere in spe. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 1,814,302; 2,217,144).

(86r–87r) *Dca XII. Adducunt ei surdum …* (Mc 7,32). *Quando homo efficitur cecus …×… tunc venit per omnem devocionem. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 1,814,305; 2,217,147).

(87r–88r) *Dca XIII. Diliges Dominum Deum tuum …* (Lc 10,27). *Postquam homo per culpam primordialem …×… dilige invicem, quia preceptum domini est. Rogemus* (Schneyer 1,814,307; 2,217,149).

(88r–v) *Dca XIV. Iesu, preceptor, miserere nostri …* (Lc 17,13). *In verbis istis duo notantur …×… confessio pura expellit peccatum. Rogemus* (Schneyer 1,814,309; 2,218,151).

(88v–89v) *Idem. Occurrerunt ei decem viri leprosi …* (Lc 17,12). *Sicut dicit prophecia Boecii …×… omnia peccata dimittat. Rogemus* (Schneyer 1,814,310; 2,218,152).

(89v–90r) *Dca XV. Nemo potest duobus dominis servire …* (Mt 6,24). *Duo sunt qui simul diligi non possunt …×… fortis, potens et dives. Rogemus* (Schneyer 1,815,311; 2,218,153).

(90r–91r) *Idem. Primum querite regnum Dei* (Lc 12,31). *Nota quod duplex est regnum …×… tradit ipsum ut acquisita perdat* (Schneyer 1,815,313; 2,218,155).

(91r–v) *Idem. Primum querite regnum Dei* (Lc 12,31). *Nota quidam non solum querunt …×… per villam currunt quasi sic gloriantes* (Schneyer 1,814,314; 2,218,156).

(91v–92v) *Dca XVI. Ibat Iesus in civitatem …* (Lc 7,11). *Ne peccemus mors est nobis …×… memorare mortem. Rogemus* (Schneyer 1,815,315; 2,218,157).

(92v–93v) Idem. *Ibat Iesus in civitatem …* (Lc 7,11). *Naym interpretatur motio …×… non obstans, non manifestans. Rogemus Dominum* (Schneyer 1,815,316; 2,218,158).

(93v–94r) *Idem. Et resedit, qui fuerat mortuus …* (Lc 7,15). *Dicit ewangelium. Nota, mortuus iste significat peccatorem …×… a deo, qui est vita anime. Rogemus* (Schneyer 1,815,317; 2,218,159).

(94r–v) *Dca XVII. Incipiens cum rubore …* (Lc 14,9). *Multi sunt, cum Christus secundo venerit …×… quasi omnes fere dampnantur. Oremus dominum Iesum Christum* (Schneyer 1,815,318; 2,218,160).

(95r–v) *Idem. Sanavit eum …* (Lc14,4). *Sicut enim homo sanatur multipliciter …×… Cum sancto sanctus eris. Rogemus ergo dominum* (Schneyer 1,815,320; 2, 218,162).

(95v–96v) *Dca XVIII. Diliges dominum deum tuum …* (Mt 22,37). *In verbis istis duo facit Christus …×… vult tibi dare regnum celorum. Rogemus dominum Iesum Christum* (Schneyer 1,815,321; 2,219,163).

(96v–97r) *De eodem. Magister, quod est mandatum magnum …* (Mt 22,36). *Verba ista locutus est quidam legis doctor …×… quia docet homines inutilia. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 1,815,322; 2,219,164).

(97r–98r) *Dca XIX. Surge, tolle lectum tuum …* (Mt 9,6). *In verbis istis tria notantur …×… et omnem offensam dimitteret tibi. Rogemus* (Schneyer 2,219,166).

(98r–v) *Idem. Ascendens Iesus in naviculam transfretavit …* (Mt 9,1). *Nota, per naviculam penitencia significatur …×… ab omnibus peccatis. Rogemus* (Schneyer 1,815,323; 2,219,167).

(98v–99v) *De eodem. Confide, filii (!), remittuntur tibi peccata tua* (Mt 9,2). *Nota, multa valent ad remissionem peccatorum …×… magna virtus est pure confessionis. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 2,219,168).

(99v–100v) *Dca XX. Parata sunt omnia venire ad nupcias* (Mt 22,4). *In hac parabola dicitur, quod quidam rex …×… Venite benedicti patris mei et percipite regnum. Rogemus ergo* (Schneyer 2,219,170).

(100v–101v) [De eodem.] *Intravit rex ut videret …* (Mt 22,11). *Rex iste est deus …×… faciat nos Christus videre eternaliter. Rogemus* (Schneyer 1,815,324; 2,219,169).

(101v–102v) *Dca XXI. Erat quidam regulus …* (Io 4,46). *Dicit beatus Gregorius in Moralibus …×… auferat infirmitatem anime tue. Rogemus* (Schneyer 2,219,171).

(102v–103r) *Idem. Domine, descende, priusquam moriatur …* (Io 4,49). *Ewangelium istud commendat regulum …×… curabit te ab omni infirmitate tua* (Schneyer 1,815,325; 2,219,172).

(103r–104r) *De eodem. Erat quidam regulus …* (Io 4,46). *Dicitur in vulgari …×… Ite maledicti in ignem eternum. Rogemus* (Schneyer 2,219,173). (103va) Deutsche Glossen, z. B. *provisione* mit *furzichtichait*.

(104r–105r) *Dca XXII. Redde, quod debes* (Mt 18,28). *In verbis istis duo notantur …×… et de ceteris viciis. Rogemus* (Schneyer 1,815,326; 2,219,174).

(105r–105v) [De eodem.] *Redde, quod debes* (Mt 18,28). *Nota, de tribus oportet nos reddere racionem …× … diversis penis. Eya pete Dominum* (Schneyer 2,219,175).

(105v–106v) [De eodem.] *Iratus est Dominus tradidit …* (Mt 18,34). *Ewangelium istud est consignacio futurorum …×… tenebre et fletus, a quibus nos custodiat Pater, Filius, Spiritus Sanctus.*

(106v–107v) *Dca XXIII. Ostendite mihi numisma census* (Mt 22,19). *Nota, nummus est anima …×… Tunc dicet Dominus, discedite a me. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 1,816,327; 2,220,176).

(107v–108v) *De eodem. Magister, scimus, quia verax es …* (Mt 22,16). *Dicitur, quod Iudei contendebant …×… ubi erit fletus et stridor dencium. Rogemus* (Schneyer 1,816,328; 2,220,177).

(108v–109v) *Idem. Magister, scimus, quia verax es …* (Mt 22,16). *Hec verba quamvis dicta fuerunt ad Iesum …×… in qua nullus morbus invenitur, perducat te. Rogemus* (Schneyer 2,220,178).

(109v–110v) *Dca XXIV. Domine, filia mea modo defuncta est …* (Mt 9,18). *Legitur in ewangelio, quod princeps quidam …×… per contricionem, confessionem, satisfaccionem. Rogemus* (Schneyer 1,816,329; 2,220,179).

(110v) *Idem. Surrexit puella* (Mt 9,25). *In verbis istis duo notantur …×… veniet ad regnum celorum. Rogemus* (Schneyer 2,220,180).

(110v–111v) *Dca* [XXV.] *Cum sublevasset oculos Iesus* (Io 6,5). *In multis locis sacre scripture …×… obsedissent civitatem Ierusalem. Rogemus* (Schneyer 1,816,330; 2,220,181). (111v) ›*Explicit Piper de tempore, liber bonus.*‹

4. 111v–113v [Sermones diversi]

(111v–112r) *Argumentum. In die furoris Domini, quando venerit iudicare vivos et mortuos …×… et post hec gaudia celorum per secula seculorum. Amen.*

(112r–112v) *In die Marci ev. Letania duplex, videlicet minor et maior que est hodie sic vocata …×… in tota ecclesia servandus inolevit. Amen.*

(112v–113r) *In diebus Rogacionum. Letania maior sit in tribus diebus ante ascensionem …×… non placatur Dominus, sed ad iram provocatur.*

(113va) [Dca V pt Pentec.] *Cum irruerent in Iesum* (Lc 5,1). *Dicit ewangelium, quod dominus transiens ad predicandum …×… turbas sedendo.* (113vb, olim 115vb) Salve Regina dt.: *Grust zaistu* [...] *muter parmherczycheit ...×... O mylde O zuse iunkfra maria amen.*

Kolophon: *Iohannes de Polna Dei gracia amen. Salarium non habent pistores panem.* Von der gleichen Hand in kleinerem Format: *Ave Maria … ventris tui. Amen*. Am Ende tschechisch: *Strczil babu* (Třížka 1974, 170). Vgl. noch Bl. 157r.

5. 114r–157r [Graeculus:] Piper Sermones de tempore [secundum Conradum de Waldhausen] (ergänzende Sermonesreihe)

(114r–115v) [Dca.] *Invocavit. Ecce nunc tempus acceptabile …* (2 Cor 6,2). *Beatus Paulus ostendit nobis magnam bonitatem Christi …×… vermis eorum non moritur in eternum* (Schneyer 1,808,206; 2,210,52).

(115v–116v) *Dca Invocavit. Et cum ieiunasset …* (Mt 4,2). *Processus et ordo temptationis Christi …×… Resistite dyabolo et fugiet a vobis* (Schneyer 1,808,208; 2,210,54).

(116v–117v) *Dca Oculi. Erat Iesus eiciens demonium …* (Lc 11,14). *Legitur quod dominus IIIIor miracula …×… et consilia bonorum hominum* (Schneyer 1,809,212; 2,211,58).

(117v–118v) *Dca Letare. Accepit Iesus panes …* (Io 6,11). *Consuetudo est tempore ieiunii …×… Ve vel quia non liberabor* (Schneyer 1,809,217; 2,211,63).

(118v–120v) *In Cena Dni. Homo quidam fecit cenam magnam …* (Lc 14,16). *Consuetudo est, quando aliquis rex …×… consequetur remissionem omnium peccatorum. Rogemus* (Schneyer 1,809,224; 2,212,70).

(120v–121r) *De eodem. Ego dominus et magister vester exemplum dedi …* (Io 13,14). *Salvator noster Iesus Christus …×… nobis humilitas hoc sequere* (Schneyer 1,809,225; 2,212,71).

(121r–122v) *De eodem. Cantate Domino canticum novum …* (Ps 95,1). *Verbum istud potest exponi …×… in vas vilissimum inponi* (Schneyer 1,810,227).

(122v–123v) *Fer. VI. Percusserunt me …* (Ct 5,7). *Filius Dei proprie potest dicere …×… Tulerunt pallium. Cetera require in precedentibus de passione* (Schneyer 1,810,230; 2,212,75).

(123v–124v) *In die Resurrectionis. Iesum queritis Nazarenum …* (Mc 16,6). *In verbis istis angelus tria fecit … ×… et ego resuscitabo eum in novissimo die* (Schneyer 1,810,231; 2,212,76). Derselbe Sermo auch auf Bl. 142v.

(124v–125v) *De eodem. Surrexit Dominus vere …* (Lc 24,34). *Notandum, quod Dominus surrexit potenter … ×… surrexit tercia die* (Schneyer 1,810,234; 2,212,79). Derselbe Sermo auch auf Bl. 143v.

(126r–127r) *In Pascha. Exsurgat Deus et dissipentur inimici* (Ps 67,2). *In verbis istis secundum prophetam possumus notare … ×… et sic patet* [...] (Schneyer 1,810,238).

(127r–v) *Fer. II. Mane nobiscum, Domine …* (Lc 24,29). *Notandum quod IIII sunt … ×… et sic erit Deus cum eo. Rogemus* (Schneyer 1,810,239).

(127v–128r) *Dca I pt Pascham. Thoma, infer digitum tuum …* (Io 20,27). *In verbis istis ostenditur magnitudo … ×… ut a Christo numquam separemur* (Schneyer 1,810,241; 2,213,84).

(128v–129r) *De eodem. Accipite spiritum sanctum …* (Io 20,22). *O quam magna donacio … ×… carnem suam manducent* (Schneyer 1,811,243; 2,213,85).

(129r–v) *Dca II. Lupus rapit …* (Io 10,12). *In ewangelio isto proponuntur nobis due … ×… vitam eternam dabo eis* (Schneyer 1,811,246; 2,213,89).

(129v–130v) *Dca III. Obsecro vos tamquam advenas* (I Pt 2,11). *Quando aliquis navigat … ×… venite benedicti patris mei* (Schneyer 1,811,248; 2,213,91).

(130v–131r) *De eodem. Iterum videbo vos …* (Io 16,22). *Nota triplex est gaudium … ×… videre hominem hominis conditorem* (Schneyer 1,811,250; 2,213,93).

(131r–v) *Dca IIII. Vos autem contristabimini …* (Io 16,10). *Consuetudo naturalis est inter amicos … ×… vitam eternam possidebunt. Rogemus* (Schneyer 1,811,253; 2,214,96).

(131v–133r) *Dca V. Amen dico vobis, si quid pecieritis …* (Io 16,23). *Consuetudo est quando magistri … ×… bonam vitam sequitur bonus finis* (Schneyer 1,811,254; 2,214,97).

(133r–v) *De eodem. Petite et accipietis* (Io 16,24). *Quicumque peticionem suam … ×… sic oracionibus insistamus* (Schneyer 1,811,257; 2,214,100).

(133v–134v) *In Ascensione. Ascendit iter pandens …* (Mich 2,13). *In verbis istis breviter comprehenditur … ×… si morietur sine mortali peccato* (Schneyer 1,812,262; 2,214,104).

(134v–135v) *Dca infra* Oct. *Ascensionis. Estote prudentes et vigilate …* (I Pt 4,7). *Quando rex vel princeps vel magnus dominus … ×… ut heredem post mortem habeamus spiritum sanctum* (Schneyer 1,812,263; 2,214,105).

(135v–136v) *De Spiritu Sancto. Ascendit ignis de petra …* (Idc 6,21). *Legitur Iudicum cum terra Iudeorum … ×… fuit mellificatum per ignem Spiritus Sancti. Petite Dominum* (Schneyer 1,811,268; 2,215,110).

(136v–137r) *De s. Trinitate. Benedicamus patrem et filium …* (Cant. Benedicite). *Festum Domini ter in anno … ×… ardet in amore Dei, signum est Spiritus Sancti* (Schneyer 1,812,269; 2,215,111).

(137r–138r) *Dca I pt Trinit. Homo quidam erat dives …* (Lc 16,19). *Epistola hodierna tota est de dileccione Dei … ×… sepultus fuit in inferno. Rogemus* (Schneyer 1,811,273; 2,215,115).

(138r–139r) *De circumcisione. Vocatum est nomen eius Iesus …* (Lc 2,21). *In verbis istis agitur de hoc … ×… in quo salvaberis. Rogemus* (Schneyer 1,806,176; 2,208,21).

(139r–v) *Dca I pt Nativ. Ego et pater tuus …* (Lc 2,48). *Quanto res que perditur … ×… det Dominus vobis graciam suam* (Schneyer 2,209,28).

(139v–140r) [Dca II pt Epiph.] *Nupcie facte sunt …* (Io 2,1). *Homines maxime cogitant hoc tempore … ×… peccata puerorum in parentibus. Dic exemplum* (Schneyer 1,807,208; 2,209,32).

(140r–141r) [Dca infra Oct. Nativ.] *Erant Ioseph et mater Iesu …* (Lc 2,33). *In ewangelio hodierno VII ponuntur … ×… et spiritualia terrenis preponant* (Schneyer 1,806,171; 2,208,18).

(141r–142v) [Dca V pt Epiph.] *Nonne bonum semen seminasti* (Mt 13,27). *Nota quinque agros in quibus seminavit bonum semen … ×… quod clamat in celum* (Schneyer 1,808,194; 2,209,39).

(142v–143v) [De resurrectione Domini.] *Iesum queritis Nazarenum …* (Mc 16,6). *In verbis istis angelus tria … ×… hominem potest suscitare* (Schneyer 1,810,231; 2,212,76). Derselbe Sermo auch auf Bl. 123v.

(143v–144v) *De resurreccione Domini. Surrexit Dominus vere …* (Lc 24,34). *Notandum, quod dominus surrexit … ×… surrexit tercia die. Rogemus* (Schneyer 1,810,234; 2,212,79). Derselbe Sermo auch auf Bl. 124v.

(144v–145v) *Dca III. pt Pent. Gaudium est angelis …* (Lc 15,10). *Quando aliquis diu fuit ultra mare … ×… hos elegit dominus ad regnum celeste, ad quod nos perducat Pater et Filius …* (Schneyer 1,813,278; 2,215,120).

(145v–146v) *Dca IV. Estote misericordes …* (Lc 6,36). *Quando paterfamilias vineas suas … ×… oracio incendit dyabolum* (Schneyer 1,813,281; 2,216,123).

(146v–147r) *Dca V. Ascendens Iesus in naviculam et sedens …* (Lc 5,3). *Per naviculam istam, quam dominus ascendit … ×… habent recia integra. Rogemus* (Schneyer 1,813,284; 2,216,126).

(147r–148r) *Dca VI. Nisi habundaverit iusticia …* (Mt 5,20). *In omni loco et curia consueta est … ×… et extendat se usque ad animam. Rogemus* (Schneyer 1,813,284; 2,216,128).

(148r–149r) *Dca VII. Misereor super turbam …* (Mc 8,2). *In verbis istis notantur duo … ×… graciam habundanciorem infundis. Cetera require* (Schneyer 1,813,291; 2,216,132).

(149r–149v) *Dca VII. Misereor super turbas* (Mc 8,2). *Deus est misericors ex natura … ×… et in bono perseverare. Quod nobis* (Schneyer 1,813,290; 2,216,133).

(149v–150v) *Dca VIII. Omnis arbor, que non facit fructum bonum …* (Mt 7,19). *Cum quis arborem in orto suo … ×… non cessaret hominis cruciatus* (Schneyer 1,813,292; 2,216,134).

(150^{v}–151^{v}) [Dca IX.] *Redde racionem …* (Lc 16,2). *Verbum istud, quod dicit Dominus …* ×*… debuerit reddere racionem. Pete Dominum* (Schneyer 1,814,297; 2,217,139).

(151^{v}–152^{v}) *Dca X. Cum appropinquaret Dominus Ierusalem …* (Lc 19,41). *Nota, legitur Dominus quinquies flevisse …* ×*… princeps huius mundi habet* (Schneyer 1,814,300; 2,217,142).

(152^{v}–153^{v}) *Dca XI. Misit digitos suos …* (Mc 7,33). *Dominus primo digitos suos …* ×*… ostendit misericordiam et amiciciam* (Schneyer 1,814,304; 2,217,146).

(153^{v}–154^{r}) *Dca XIII. Beati oculi qui vident …* (Lc 10,23). *Beati sunt oculi qui Deum …* ×*… sed perducat nos ad gaudia celi Iesus Christus dominus noster* (Schneyer 1,814,306; 2,217,148).

(154^{r}–155^{r}) *Dca Iudica. Epist. Christus assistens pontifex …* (Hbr 9,11). *In ista epistola beatus apostolus IIII ostendit …* ×*… qui est ex eo, verba dei audit. Rogemus.*

155^{r} *De menstruatis d. V. Augustinus. A Dei …* kaum lesbar.

(155^{r}–157^{r}) *Pascha. ›Homilia* [XXI] *Gregorii Magni.‹ In illo tempore Maria Magdalena et Maria Iacobi …* (Mc 16,1). *Multis leccionibus vobis, fratres carissimi, per dictatum loqui consuevi …* ×*… Adiuvet omnipotens Deus ad vitam desiderium nostrum* [qui pro] *nobis in mortem* [dedit] *unicum filium suum* [Iesum Christum] *dominum nostrum,* [q]*ui cum eo vivit et regnat* [D]*eus in unitate Spiritus Sancti,* [per] *omnia secula seculorum. Amen* (PL 76, 1169–1174). – (157ra) Am Ende tschechisch (vgl. Bl. 113^{vb}): *Tako buoh day.* – (157^{rb}) *›Explicit liber dictus de tempore Piper.‹ Alleluia.* von der Hand des Johannes de Polna. Nach dem Explicit unlesbarer Text.

157^{v} Unbeschrieben.

Notiz. J. B. Schneyer bringt in seinem Sermones-Repertorium zwei einander sehr ähnliche Predigtzyklen, der eine unter dem Namen des Conradus de Waldhausen: *series 3 = Flores (Greculus, Piper) secundum Conradum de Waldhausen* (Schneyer I, 805–816), der andere unter *Graeculus* (Schneyer II, 206–220). Die Sermones, die in unserer Hs. unter dem Namen *Piper* stehen, figurieren größtenteils in beiden Zyklen. Es gibt aber einige (18^{r}, 21^{r}, 69^{v}, 121^{r}, 126^{r}, 127^{r}), die Schneyer nur unter Conradus de Waldhausen (Piper), und andere (97^{r}, 98^{v}, 99^{v}, 101^{v}, 103^{r}, 105^{r}, 108^{v}, 110^{v}, 139^{r}), die er nur unter Graeculus verzeichnet. Zwei Predigten (105^{v}, 154^{r}) kennt Schneyer nicht. – Franz Machilek nennt im Artikel 'Konrad von Waldhausen' (VL 5, 263–264) nur die von Schneyer als *Serie 1* repertorisierte Sammlung als Konrads Werk. Kurt Ruh nennt jedoch (VL 3, 231–232) unter 'Graeculus' nur die zweite Serie. Wegen der unsicheren Zuweisung nennen wir in unserem Katalog bei allen diesen Predigten stets beide Autorennamen.

E. M.

Ms. II. 520

COMMENTARIUS IN IOHANNIS REGIOMONTANI KALENDARIUM (IOHANNES DE MONTE REGIO, IOHANNES MÜLLER)

Papier – 1499 – Mitteleuropa – IX, 12, VIII* Bl. – 200×140 mm

Knauz 1876, V. – Könyvkiáll. eml. 1882, 47 (Nr. 158) – Kovách 2011, 54 (Nr. 31) – Ferrari d'Docchieppo 1980, 91–108.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1516/IX, 1518/VI.

Dickes, mäßig vergilbtes Papier: 200×140 mm. – 12 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus dem 19. Jh. (I–IX, I*–VIII*), neuzeitliche Bleistiftzählung mit arabischen Ziffern auf den Rektoseiten rechts oben: 1–12. – Wasserzeichen: 1493–1497, s. *Anhang* Nr. 4. – Eine Sexternio: VI^{1-12}.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig, mit Bleilinien umrandet: 157×86 mm, 37–41 Zeilen. – Zwei Hände mit gotischer Kursive, die Überschriften mit Bastarda in größerem Format. 1. Hand: 1^{r}–10^{v}; 2. Hand: 10^{v}–12^{r}, 9^{r-v}, 11^{r} (Tabelle), 12^{r} (Zeichnung). Datum von der zweiten Hand: *1499* (12^{r}).

Kein Buchschmuck.

Einband. Brauner Halblederband mit Pappdeckeln, kombiniert mit Marmorpapier aus dem 19. Jh. (vgl. Ms. I. 309, Ms. II. 517 und Ms. II. 519). Auf dem Rücken Papiervignette mit der Signatur: *MS. II. 520*. Auch auf dem Vorderdeckel Vignette mit roter Druckschrift: *De Kalendario Joannis de Monteregio MSS. 1499*.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Vermerk über Nachlass: *Knauztól* (= von Knauz, Bleistift, Ende des 19. Jh.); 2. Signatur: *MSS. II. 520*. (Tinte, Zoltán Kovách, 1964); 3. Bibliographischer Hinweis: *Könyvkiállítási kalauz, 1882. p. 47, nr. 158.* (Bleistift, Zoltán Kovách); 4. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila. – 1^{r} Am unteren Rand grüne Vignette mit Druckschrift: *Knauz Nándor Könyvtárából*.

Herkunft – Benutzung. Die Hs. von unbekannter Herkunft kam mit dem Nachlass des Esztergomer Domherrn Nándor Knauz, Propst von Pressburg (1831–1898) in den Besitz der Kathedralbibliothek (s. *Vermerke*).

1^{r}–12^{r} Commentarius in kalendarium Regiomontani (Iohannis de Monte Regio)

›[A]*d faciliorem intellectum eorum que in kalendario magistri Iohannis de Monte Regio dicuntur, alique prenotaciones et consideraciones ex diversis autoribus recolecte dicuntur.‹ Et primo considerandum est, quid sit kalendarius. Kalendarius est sciencia considerans tempora distincta secundum cursum solis et lune prout ad usum sacrosancte romane ecclesie dinoscitur pertinere …×… Quando plebs Dei cantat Oculi mei, advertant igitur diligenter clerici de sorte dei procreati, ut debito tempore festum gloriose resurrectionis Christi observent, qua nos frui concedatur in perpetuum. Anno Dominice Incarnacionis 1499 Iar.*

Lit. K. Ferrari d'Occhieppo, Die Osterberechnung als Kalenderproblem, in: *Regiomontanus-Studien*, hrsg. von G. Hamann, Wien 1980, 91–108 (Österreichische Akad. d. Wiss. Philos.-hist. Klasse, Sitzungsberichte, 364).
Parallelhss. 1. Budapest, Universitätsbibliothek, Ant. 114, Koll. 2. Früher enthielt das Buch mehrere astronomische Drucke unter der Signatur Eb 4r (vgl. das Titelbl. von Ant. 114); 2. Augsburg, Universitätsbibliothek, Cod. II. 1 4° 76 (ca. 1510; s. H. Hilg: *Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg. Die lateinischen Handschriften*, Wiesbaden, 2007, 469–470); 3. New York, Columbia University Library, Plimpton Collection, Ms. 208 (O. P. Kristeller, *Iter Italicum*, V, Alia itinera III, London, Leiden 1990, 310).

12r [Arbor cognationis spiritualis] Federzeichnung
Excerptum: Iohannis Andreae Super arboribus consanguinitatis et affinitatis.

12v Federprobe: *Ama Deum omni tempore* (16. Jh.).

E. M.

Ms. III. 171

ANDACHTSBUCH

Vizkelety 1973, II, 167–178 (Nr. 63) – http://www.handschriftencensus.de/13817

***Ms. III. 172**

HORAE BEATAE MARIAE VIRGINIS

Berkovits 1948, 334–338 (Nr. 22) – Mucsi 1958, 19 (Nr. 26) – Aggházy 1966, 21 (Nr. 25) – Radocsay–Soltész 1969, 58 (Nr. 30) – Kovách 2011, 51 (Nr. 20).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1507/IV.

Seit 1986 vermisst.

***Ms. III. 176**

HORAE BEATAE MARIAE VIRGINIS

Berkovits 1948, 328 (Nr. 18).

Verkauft 1945, s. noch Ms. I. 214. Das Manuskript vom Katalog Berkovits entstand am Anfang der 1940er Jahre, wurde jedoch erst 1948 gedruckt (s. Körmendy, *Einleitung*, 16, Anm. 36).

Ms. III. 178 Tafel 24, Bl. 1r

HENRICUS SUSO – UNGARISCHES ANDACHTSBUCH („NAGYSZOMBATI KÓDEX“)

Papier – 1512–1513 – Buda – I, 202, I* Bl. – 225×170 mm

Nagyszombati codex 1874. – Könyvkiáll. eml. 1882, 26 (Nr. 72) – Csontosi 1882, 311 (Nr. 35) – BH Nr. 1204 – „Látjátok feleim…“ 2009, 292–293 (Nr. 38, Abb. 106, Á. Korondi) – Kovách 2011, 48 (Nr. 11) – Nagyszombati kódex 2000. – Lázs 2016.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1516/VI und SzNB FM 1/392

Dickes Papier: 210×150 mm. – 202 Bl. mit neuem Vor- und Nachsatzbl (I, I*), restauriert. Neuzeitliche Seitenzählung auf den Rekto- und Versoseiten in der unteren Ecke rechts bzw. links (1–404). Auch andere, jedoch nicht durchgehende, neuzeitliche Blatt- und Seitenzählungen. – Wasserzeichen: 1490–1525, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: $VI^{p.1–24}$+$(VI-1)^{p.25–46}$+$3VI^{p.47–118}$+$IV^{p.119–134}$+$(VII-1)^{p.135–160}$+$3IV^{p.161–208}$+$2VI^{p.209–232}$+$2V^{p.233–272}$+$IV^{p.273–288}$+$V^{p.289–308}$+$4VI^{p.309–404}$. Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lagen, z. T. weggeschnitten. Nach S. 40 und 160 fehlt je ein unbeschriebenes Bl.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 157/164×100 mm, in der Regel 19–20, ab und zu auch zwischen 18–26 schwankende, mit Blei vorgezogene Zeilen. Unbeschriebene Seiten: 159–160, 307–308, 326, 404. – Eine Hand, Bastarda aus dem Jahr 1512 (S. 306) bzw. 1513 (S. 158). Dieselbe Hand ist in drei anderen ungarischen Kodizes nachweisbar mit Jahresangaben 1508, 1518 bzw. o. J.: Nádor-Kodex (UB ELTE, Cod. Hung. 1, von 1508), Debreceni Kódex (Bibl. des Reformierten Collegiums in Debrecen, R. 524, von 1518), Simor-Kodex (SzNB, MNY 14, o. J.).

Buchschmuck. Zahlreiche, einfache, zwei- bis dreizeilige rote Initialen, S. 1 und 15 in Grün. Schwarze Majuskeln mit Rot gestrichelt; rubriziert. Auch Abschnittszeichen und Akzentzeichen mit Rubrum.

Einband. Mit braunem, blindgeprägtem Leder bezogene Holzdeckel. Vorder- und Hinterdeckel gleich, mit Einzelstempeln im Budaer Renaissance-Stil verziert: 223×144×46 mm. In dem einzigen Rahmen stilisierte Palmettenranken, in dem dreigeteilten Mittefeld oben und unten einfache Gittermuster, im Zentrum eine große, freie Rosette, in den Ecken je ein Blumenstock. Rücken auf zwei Doppelbünden, in ersten und dritten Feldern Lilie, in dem mittleren zusammengesetzte Gittermuster. Restauriert, mit neuem Kapital und mit neuem Vor- und Nachsatzbl. ergänzt im Jahr 1974 in der SzNB. Die Handschrift wurde um 1513 in derselben Werkstatt gebunden wie der sog. Virginia-Kodex (Akademiebibliothek, Budapest). Über die Einzelstempel s. Rozsondai 2019, 189, im Anhang Nr. 20: 1, 2, 4, 5, 6, 7. (Weitere Literatur: Koroknay 1973, 72, Nr. 129; Kozocsa 1975, 156–157; Rozsondai 2009, 187, Abb. 56).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Signatur *Mss III 178* (Bleistift, János Feichtinger, der damit eine kaum lesbare von der Hand Ferenc Pribelys stammende kaum lesbare Signatur [*GH. III. 1*] überschrieben hat); 2. Vermerk über Inhalt und Entstehung der Hs.: *Sz. Anselmus könyve. I. pars de Anno 1513. vide pag. 158., II. pars de 1512 pag 146., III. pars absque Anno* (Tinte, Ferenc Pribely nach 1855); 3. Besitzervermerk mit Empfehlung: *Sum possessor huius libri Martinus nomine, cognomine Kolenicz, natione Senquiciensis, et parochus moderno tempore Dioszegiensis. Sub Anno Domini 1617. Incipiens a Festo Exaltationis Sanctae Crucis, usque per tres integro Annos ad Festum iterum Exaltationis Sanctae Crucis seruire teneor. Humillimam et piam Commendationem commendo his omnibus qui sunt Deo timorati me indignum famulum et servum fidelem.* (Tinte, Martin Kolenicz);

4. Ein mit einem Schreiber *István Deák* geschlossener Vertrag: *Szegöttem megh az en szolgamual Istuan Deakkal ez esztendöbe 1618. Sz. Keresztnek föl emelese elött valo szerdan. Vgy mint egy olasz poszto mentet ado' egy moruai posztobul dolmanyt egy moruai karasia nadrag, 2 imögh, 2 gattya övet, 1 czepellöst a menyit el szaggatthat esztendö altal.* 5. In der Mitte rechts die Nummer: *1442/27* (Bleistift, 1882). – An das Vorsatzbl. geklebte Vignette der Budapester Buchausstellung von 1882, beschriftet: *IV. Kéziratok 15*. – S. 1, 161, 402 auf dem oberen und unteren Rand Besitzervermerk: *Ex Libris Ven*[erabilis] *Capituli* [Ecclesaie] *M*[etropolitanae] *Strig*[oniensis]. – S. 158 *V. Capit. EM Strigon.* – S. 2, 158 und 403 Bibliotheksstempel Nr. 1 in Blau und Lila. – S. 258 Sprachgeschichtliche Vermerke: *Jegyzés: Felülről az 5d sorba áll: halottaknek, mint Latiatuc-ban: halalnec. Budán Junius 10d 1838. D*[öbrentei] *Gábor mp.*

Herkunft – Benutzung. Die Hs. wurde wahrscheinlich für das Klarissenkloster in Óbuda in den Jahren 1512–1523 zusammengestellt. Die Klarissen flüchteten vor 1541 vor den Türken in ihre Niederlassung in Pressburg und nahmen auch ihre Bücher mit. Die Hs. kam 1617 in den Besitz von Martinus Kolenicz, Pfarrer von Diószeg im Komitat Pressburg. Der Ort gehörte zum Besitztum des Klarissenklosters in Óbuda. 1777 wurde die Hs. in der Liste der bereits in Tyrnau liegenden Esztergomer Kathedralbibliothek verzeichnet (Körmendy, *Einleitung,* 12, Anm. 23). Sie steht in dem von György Palkovics 1811 verfertigten Handschriftenverzeichnis (s. Csontosi 1882, 311, Nr. 35). Die Hs. wurde zweimal, 1836 und 1847, von Tyrnau nach Buda gebracht, um sie für die Bibliothek der Ungarischen Akademie der Wissenschaften abzuschreiben und die Veröffentlichung des Textes vorzubereiten. Die Abschriften befinden sich in der Akademiebibliothek zu Budapest: Ms 876/I–III und Ms 878. Der Vermerk von Gábor Döbrentei entstand zu der Zeit (1836). Die Bibliothek des Esztergomer Kapitels siedelte 1852 von Tyrnau (Nagyszombat) zurück nach Esztergom. Die Hs. wurde nach ihrem früheren Standort benannt.

1. S. 1–158 [Henricus Suso]: Horologium aeternae sapientiae (ungarische Teilübersetzung)
›Kezdetik zent Anselmus keńve telyes bǫlȩsegrǫl …‹ Egebek kǫzǫt mikoron mind ezǫkrǫl gondolkodneyek a bǫlȩsegnec fia … × … anneval inkab vnmagokat meltatlambnac itelic lennie.
Kolophon in Rot: *Finis est. Anno domini millesimo quingentesimo tredecimo* (S. 158).

Lit. D. Vargha, *Seuse Henrik Amand a magyar kódexirodalomban* [Heinrich Seuse in der ungarischen Kodexliteratur], Budapest 1910; T. Balogh, A Nagyszombati-kódex „Teljes Bölcsesség"-ének lehetséges mintája [Das mögliche Vorbild des Horologium sapientiae im „Nagyszombati Kódex"], *Irodalomtörténeti Közelmények* 98 (1994) 247–254; T. Balogh, Das „Horologium sapientiae" als „allegoria in factis", *Magyar Könyvszemle* 110 (1994) 184–187.

S. 159–160 Unbeschrieben.

2. S. 161–306 Katechetische Texte, Meditationen, Gebete
(S. 161–189) Beichtspiegel. *›Vrnak neuebe kezdetic bynǫsǫknec tikǫre …‹ Mondatic hoǵ istennec felelmere tanit minket … × … Adal ǫrǫksegǫt vram isten atte neuedet felǫknec.*
(S. 189–230) Von der Seeligkeit jener, die Gott fürchten. *›Vrnac Neuebe kezdetic az isten felǫknec es zeretǫknec iǫuendǫ bodogsagoc …‹ Non sunt condigne passiones huius temporis … Ninȩn e velagnak anne keńńa … × … vigadoznac es ǵenerkǫdnec mind ammeńńei bodogoc.*

(S. 230–242) Von der Würde der Seele. ›*Ith kezdetic allelǫknec ǫ naǵ meltosagarol valo tanosag.*‹ *Megmondatec az isten felǫknek es zeretǫknec …×… Ennel zokot isten lakoznia mind e velagba es mind a iǫvendǫben.*
(S. 242–251) Von der Friedensfertigkeit. ›*Vrnac Nevebe kezdetik zentsegǫs eletnec felyeb valo gradi⸢a, Tudńamint haborusagot bekevel zenvednie.*‹ *Sok az igazaknac haborusagoc …×… Kibǫl nekǫnc enne soc iozag adatic.*

Lit. D. Vargha, A gyulafehérvári „Batthyaneum" viszonya a magyar kódexirodalomhoz [Das Verhältnis des Karlsburger „Batthyaneum" zu der ungarischen Kodexliteratur], *A Szent István Akadémia Értesítője* 6 (1921) 76–88.

(S. 251–273) Von der Demut. ›*Vrnak Neuebe kezdetic zent Alazatossagnac di⸢ereti …*‹ *Valaki magat meg alazya …×… Ilyen naǵ zikseg ez alazatossag embǫrnec iduǫssegere. Amen.*
(S. 273–298) Von Mariä Himmelfahrt. ›*Vrnak Neuebe kezdetic zent Alazatossagnac di⸢ereti …*‹ *Valaki magat meg alazya …×… Ilyen naǵ zikseg ez alazatossag embǫrnec iduǫssegere. Amen.*

Vgl. Petrus de Palude, *Sermones thesauri novi,* sermo 115, De annuntiatione BMV (K. Timár, Adalékok kódexeink forrásaihoz [Beiträge zu den Quellen der ungarischen Kodizes], *Irodalomtörténeti Közlemények* 36 [1926] 169–184, hier 171).

(S. 298–306) Vom Neid. ›*It kezedetic az iras az ireǵsegnec bineroǫl.*‹ *O dragalatos azzońoc, ne akaryatoc eǵmasra ireǵkǫdni …×… ky Isten aldot legǫn mind ǫrǫkkǫl ǫrǫcke. Amen*.
Kolophon in Rot: *Vr istennec segedelmeuel vege vaǵon 1512.*
(S. 307–308) Unbeschrieben.

3. 309–403 Katechetische Texte, Gebete
(S. 309–318) Von guten und bösen Taten. ›*Vrnac Neuebe kezdetic ith ket kerdes …*‹ *Elsǫ kerdes ez, hoǵ mi bant'ameg az isteni iozagot …×… es naǵ beusegǫs erdǫmmel meǵen be ammeńńei hazaba. Amen.*
(S 318–342) Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses. ›*Ith kezdetik a hitnec tizenket agazattya.*‹ *Mi kyk Cristusnak neuet visel'ǫc …×… Akki istent esmeri, mindǫnt esmer, hoǵ ki esmeretǫt nekǫnk zentharomsag engedgyen ǫrǫkkǫl ǫrǫkke. Amen.*
S. 326 Unbeschrieben.
(S. 342–351) Vaterunser-Erklärung. ›*Pater noster.*‹ *Iollehet naǵ erdemǫuek, naǵ ayetatossag es sok ymadsagoc legenec …×… Kytǫl mu mindǫntǫl keryǫk istent hoǵ megzabadoy⸢on, Kit minekǫnc engedǵǫn ǫ istensege ǫrǫckǫl ǫrǫkke.*

(S. 351–359) Ave-Maria-Erklärung. ›*Ith kezdetic az Anǵali yduezleth, Aue maria.*‹ *Mykent zent Agoston valya … ×… megharmatozvan fǫldnec mind ǫ zyneth. Amen.*
(S. 359) Unterweisung zum Gebet. ›*Ayetatos iras Az ymatkozoknak.*‹ *De ky vaǵ ki immaran a bodog azzonnak coronayat meg oluastad … ×… Az aldoth iesus cristust erǫk eledben. Amen.*
(S. 361–363) Von den Sünden des Herzens und des Mundes. › *Tyzen Nylch az zywnek byne. Az zywnek binei* ezǫk*:* ‹ *Gonoz gondolat … ×… auaǵ intesǫknec nem engedni.*

Lit. D. Vargha, A legrégibb magyar bűnjegyzék forrása [Die Quelle des ältesten ungarischen Sündenregisters], *Irodalomtörténeti Közlemények* 24 (1914) 36–42.

(S. 363–364) Die zehn Gebote. ›*Istennec tyz paranꝉolattya …*‹ *Idegen istent ne ymaǵ … ×… Ne kevanńad feleseget the baratodnak bynre.*
(S. 364) Die sieben Todsünden. ›*Heth halalos bin.*‹ *Keuelseg … ×… iora valo reztseg.*
(S. 364) Acht Seligkeiten der Seele und des Körpers. ›*Nyoch bodogsag kyk mondatnak testyeknec …*‹ *Ehǫzǫth eltes … ×… ellensegǫdert ymaǵ.*
(S. 364–365) Die sieben Sakramente. ›*Eǵhazy heeth zentseeg.*‹ *Kereztseg … ×… vtolso keneth.*
(S. 365) Die sieben Gaben des Heiligen Geistes. ›*Senthlelǫknec heth ayandoca.*‹ *Isteni felelm … ×… bǫlꝉesegh.*
(S. 365) Die acht Seligkeiten. ›*Ńolch bodogsag.*‹ *Lelki zegenseg … ×… zenvedes igassagerth.*
(S. 365) Die fünf Sinnesorgane. ›*Úth ertelm.*‹ *Laathas … ×… illethes.*
(S. 365) Die sechs Sünden gegen den Heiligen Geist. ›*Hath bynǫk vadnak zentlelǫk ellen.*‹ *Rementelenseg … ×… gonossagban vegyg megmaradas.*
(S. 365) Die neun fremden Sünden (peccata aliena). ›*Hath bynǫk vadnak zentlelǫk ellen.*‹ *Rementelenseg … ×… gonossagban vegyg megmaradas.*
(S. 366) Die himmelschreienden Sünden. ›*Egben kayalto bynǫk.*‹ *Artatlanoknac veere ontaas … ×… peccatum contra naturam.*
(S. 366) Gebet der Heiligen Dorothea. ›*Senth Dorottya azzoń imadsaga.*‹ *Idvezleǵ zenth Dorottya azzon … ×… es iarul' es orzagol'. Amen.*
(S. 366–367) Anderes Gebet der Heiligen Dorothea. › *Masod imadsag kezdetik.*‹ *Erǫk mindenhato isten, kinek neveert … ×… aggyad te zent malazttodat nekǫnk ǫrǫkkǫl ǫrǫkke. Amen.*
(S. 367–388) Die zwölf Freuden Mariä. ›Azzo*ńonk ziz marianak ez may irasbol tyzenketh úrometh lelyǫk. Elsǫ úrǫme.*‹ *Isteni tystelethrǫl … ×… mel' ǵorttya annac vtanna soc coorsagoctol haznaltvolna Auaǵ haznal vala. ›Iesus Maria.*‹

Vgl. Pelbartus de Temesvar, Stellarium BMV, lib. III, pars I, art. III (Ö. Pusch, *Vallásos elmélkedések kódexeinkben* [Religiöse Betrachtungen in den ungarischen Kodexen], Kolozsvár 1910, 49–50).

(S. 388–397) Gebet von den Leiden Mariä. *›Bodog azzonnac epesegerǫl valo ayetatos imadsag …‹ Sentsegǫs azzońom maria ǫrǫkke valo ziz …×… es halgas meg engǫmet en keserúsegǫmbe kiert mastan nekǫd kǫńǫrgec.* (S. 395) *›Ez immar a keremes.‹ O en keǵelmes azzońom ziz maria, istennec zent ańńa …×… es mindǫn hiv halottaknac ńugodalmat. Amen.* (S. 397) *›Valaki ez felúl meg irth ymadczagot halalos bin nekil bodog azzon kepenek elǫtte harmicz napig minden napon megmondanǵa …×… azziz maria neki meg ielǫnic.‹*

Vgl. *Sancta Maria, perpetua virgo virginum, mater misericordie, mater gracie …,* (Hortulus animae LXXVIIIa. (L. Katona, Újabb adalékok kódexeink forrásaihoz [Neuere Beiträge zu den Quellen der ungarischen Kodizes], *Irodalomtörténeti Közlemények* 16 [1906] 332–347, hier 338–340); *Domina mea, sancta Maria, perpetua virgo virginum, mater summe benignitatis …* (F. Szabó, A hóráskönyvek hatása kódexirodalmunkra [Einfluss der Stundenbücher auf die Kodexliteratur], *Irodalomtörténeti Közlemények* 71 [1967] 163–167, hier: 166).

(S. 398) Ablassgebet. *O en zerelmes atyam, en tenekǫd ayanlom atte eǵǵetlen eǵ fiadnac Mú vronc iesus cristusnac artatlan halalat …×… irgalmaz en velem es mind mú velǫnk. Amen. … ›Ez imadsagnac vaǵon huzon neǵ ezer eztendei bulꝉuya. Amen.‹* (p. 398–399) Gebet. *Uram Iesus Cristus, edessegǫs atya kerlec tegǫdet az zelermnec ǫ vygasagaert …×… betelyesithhessem en eletǫmnec mindǫn napyaba.*

Vgl. *Oh Domine Iesu Christe, Pater dulcissime, rogo te, ut amore illius gaudii, quod dilecta mater tua …* (Szabó a. a. O. 166).

(S. 399–403) Exempel von nachlässigen Mönchen beim Chorgebet. *›Ith zol az iras az zerzetǫsǫkrǫl kik tuńan az ǫ zolozmayokat monǵac …‹ Uala keth doctor Es mikoron az tanosagnac helerǫl …×… resten thezi es gonozul. Ezt monǵa zenth Agoston doctor.*

Frühere Variante bei Jacques de Virty (s. Példák könyve 1510, hrsg. von A. Bognár, F. Levárdy, Budapest 1960, 190–195. [Codices Hungarici 4]).

S. 404 Unbeschrieben.

Ed. Nagyszombati codex 1874; Nagyszombati kódex 2000.

E. M.

Ms. III. 179

GUIDO DE MONTE ROCHERII – TRACTATUS DE OFFICIO MISSAE

Papier – 15. Jh., zweite Hälfte – Wien – I, 366, I* Bl. – 215×145 mm

Ocsovszky 1856, 28. – Csontosi 1882, 309 (Nr. 17) – Körmendy 1979, 26. – BH Nr. 1205. Mikrofilm: SzNB FM 1/2841.

Papier, erste und letzte Bl. fleckig, verschmutzt: 215×145 mm. Restauriert 1984. – 366 Bl., neuzeitliches Vor- und Nachsatzbl. (I, I*). Fehlerhafte neuzeitliche Blattzählung oben, rechts: 337 Bl. (nach Nr. 168 folgt Nr. 139, nach Nr. 144 steht Nr. 146). Am unteren Rand in der Mitte wurden die Fehler der Blattzählung während der Katalogisierung verbessert. Die folgenden Beschreibungen richten sich nach dieser Zählung. – Wasserzeichen: 1447–1454, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: $(VI-1)^{1-11}+9VI^{12-119}+VII^{120-133}+VIII^{134-149}+18VI^{150-365}+(I-1)^{366}$. Beim Einbinden der Hs. wurde das erste Bl. der ersten Lage sowie das letzte Bl. der letzten Lage auf die Innenseite der Einbanddeckel geklebt. Stellenweise am Ende der Lagen weggeschnittene Reklamanten.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig, an den Seiten mit Blei bis zum Blattrand gezogene Linien: 165×105 mm, 36–41 Zeilen. – Eine Hand, Bastarda, zweite Hälfte des 15. Jh. Einzelne marginale und interlineare Korrekturen von der Texthand. 122^{v}: am unteren Rand Reste von zeitgleichen, abgeschnittenen Vermerken. Am Rand von 43^{v}, 175^{r} Benutzervermerke aus dem 16./17. Jh.

Buchschmuck. Fünf- bis neunzeiliger Raum für nicht ausgeführte Initialen ausgespart: 1^{r}, 150^{r}, 176^{v}, 183^{v}, 189^{r}, 194^{v}, 204^{v}, 222^{v}, 230^{v}, 293^{r}. Sonst einfache, drei- bis vierzeilige rote Initialen, rote Strichelungen, Unterstreichungen und Rubriken.

Einband. Brauner, blindgedruckter Ledereinband mit Holzdeckeln aus der Werkstatt des Wiener Dominikanerklosters, Ende 15. Jh.: 220×150×80 mm. Vorder- und Hinterdeckel mit den gleichen gotischen Stempeln bedruckt: D 3a: 1, 2, 3, 4, 6, 7 (Holter 1977, 16–17; Rozsondai 1981, 234–244). Die Messingschnallen sind erhalten, andere Beschläge verloren. Die Hs. wurde 1984 in der SzNB restauriert und mit neuem Vor- und Nachsatzbl. versehen. – Beim Restaurieren wurden dem alten Einband Makulaturen entnommen: 1. Fragment eines an die Innenseite des Vorderdeckels geklebten Papierblattes mit lateinischem theologischen Text (*de virtutibus et vitiis?*). Kursive aus dem 15. Jh.; 2. Auf die Innenseite des Hinterdeckels geklebtes Fragment einer deutschen Pergamenturkunde aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. *(...und zu den pau Unser Frauen Cappellen auf der Stetten daselbs...).* – Zwei, vormals in die Hs. eingelegte Papierstücke (heute in einer Mappe vor dem Vorsatzbl.): 1. 40×65 mm, mit Alexander de Villa Dei: *Summarium Bibliorum metricum*, auf der Rektoseite: [R]*uth colligit spic*[as … Ann]*a caro a*[…], auf der Versoseite: *3-us* [...H]*iram fabrica saltus* [...] *scorpio scissum,* aus dem 15. Jh.; 2. 35×145 mm, Quittung von *Ladislaus archimagirus* (?) für *Dominus Josa*, 15. Jh., Ende.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Inhaltsangabe: *Blodo de Monte Racherii: De Sacramentorum administratione ad Raymundum Episcopum* (Tinte, Ferenc Ocsovszky, 1856); 2. alte Signatur: *G. H. II. 2* (Bleistift, Ferenc Pribely, 1833/1834, mit Blaustift gestrichen); 3. Besitzervermerk: *1558 Pie memorie Reverendus Dominus Paulus Zondy episcopus Rosoniensis ad Bibliothecam Ecclesie Strigoniensis legavit*; 4. Heutige Signatur: *MSS III 179* (Bleistift, János Feichtinger, 1878); 5. Notiz: *I-a Pars* [de Sacramentis] *p. 3.* (Tinte, 19. Jh., ergänzt mit der Hilfe des Mikrofilms). – 1^{r} Notiz am oberen Rand: 1**.** *Anno Domini 1544 obivit magister Albertus Pesthy Tyrnavie feria secunda proxima post Dominicam Invocavit*; 2. Ebd. Titel am unteren Rand: *Declarationes Canonum de Sacramentis Ecclesie, manuscriptus* (16.–17. Jh.). – Besitzervermerk auf der Innenseite des Hinterdeckels: *Ioseph Huzar de Pesth est possessor huius.* Huzar wurde am 14. April 1505 an der Wiener Universität immatrikuliert (s. MUW II, 330, Hung. 28; Tüskés 2008, 300, Nr. 6194). – 1^{r}, 366^{v} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Lila.

Herkunft – Benutzung. Der Traktat *De officio missae* (s. Inhaltsbeschreibung) wird einem unbekannten Wiener Theologen zugesprochen (Franz 1902, 555–558). Für eine Wiener Herkunft der Hs. spricht auch die Makulatur Nr. 2 (s. *Einband*), und für die Wiener Benutzung der Besitzervermerk des Wiener Studenten *Ioseph Huzar de Pesth*. Möglicherweise erhielt Albert Pesthy, erzbischöflicher Vikar in Esztergom, von dem mit ihm verwandten *Huzar* die Hs., die er nach Tyrnau mitnahm. Hier wurde das Todesdatum von Pesthy (1544) in die Hs. eingetragen, welches

sonst unbekannt war, Kollányi (1900, 141) setzte es auf 1541. Pál Szondy, Pesthys Nachfolger im Vikariat (1533–1558, s. Kollányi 1900, 140; Körmendy 2007, Adattár Nr. 175), überließ die Hs. der Kathedralbibliothek Esztergom (s. *Vermerke*). Sie steht in dem von György Palkovics 1811 verfertigten Handschriftenverzeichnis (s. Csontosi 1882, 309, Nr. 17).

1. 1^{r}–148^{r} [Guido de Monte Rocherii: Manipulus curatorum]
(1$^{r–v}$) Dedicatio: [R]*everendo in Cristo patri ac domino domino Raymundo divina providencia sancte sedis Valencie episcopo …×… Vestram reverendam personam conservet Dominus ecclesie sancte sue, cui humiliter me recommendo.* (1^{v}–2^{v}) ›*Pars introductorialis huius operis.*‹ *Quoniam secundum quod dicit propheta Malachias ymmo Dominus per Malachiam labia sacerdotis custodiunt …×… ut videant ea que circa suum officium sunt agenda.* (3^{r}–148^{r}) Textus: *Quantum ad primam partem primo videbuntur alique de sacramentis in generali, secundo de quolibet eorum in speciali …×… faciet nobis rex regum et dominus dominancium Ihesus Christus. Amen. Et circa officium curatorum breviter a me scripta sunt, ut simplices in aliquo instruentur.*

Druck. – –. Straßburg, Martin Flach, 1489 (GW 11816, CIH 1539, ISTC ig00595000).
Lit. Schulte 1877, II, 430; Stegmüller, RS Nr. 27; Bloomfield Nr. 5019; Guardiola 1998, 797–826; Newhauser 1996, 61–62, Nr. 89, nennt auch unsere Hs.; Erdő 2006, 27, Anm. 62.

148^{v}–149^{r} Unbeschrieben.

2. 149^{v} Somnium Nabuchodonozor (Dn 4,7–23)

3. 150^{r}–366^{v} Tractatus de officio missae
(150^{r}–362^{v}) [S]*cribitur Exodi 19 et 24 capitulis, quod cum Dominus daret legem Moysi …×… quod hominem undique auget etc. Et sic est finis. Deo gracias.* (363^{r}–366^{v}) ›*Incipit registrum super constituciones contentas de figura altitudinis sacramenti Eucharistie.*‹ *De distinccione …×… cum causa fuit extra mundum.*

Notiz: Der Autor war vermutlich Theologe an der Wiener Universität (Franz 1902, 555–558).

Parallelhss. München, BSB, Clm 28278, 152^{r}–273^{r}; Wien, Erzbischöfliches Diözesanarchiv, Cod. 4, 333^{r}–353^{r}; Incipit *Legitur Exodi*: Innsbruck, ULBT, Cod. 211, 120^{r}–295^{v}; Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 365, 8^{r}–154^{r}; Lilienfeld, Zisterzienserstift, Cod. 115, 1^{r}–185^{r}; Wien, Schottenstift, Cod. 274 (Hübl 279), 6^{v}–107^{v}.

J. L.

***Ms. III. 180**

EVANGELISTARIUM („OLÁH-EVANGELISTAR“)

Ocsovszky 1856, 28. – Csontosi 1882, 309 (Nr. 11) – Radó 1941a, 124–129 (Nr. 14) – Radó 1941b, 170 (Nr. 131) – Berkovits 1942, 495–496. – Berkovits 1948, 327–328 (Nr. 17) – Radó 1949, 387–389. – Radó 1957, 393, 397. – Mucsi 1958, 18 (Nr. 19) – Radó 1959, 299–309. – Aggházy 1966, (Nr. III) – Radó–Mezey 1973, 237–240 (Nr. 50) – Radocsay–Soltész 1969, 43 (Nr. 2, Tafel I) – Szendrei 1981, 69 (C 97) – Kovách 2011, 50 (Nr. 17).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1507/III.

Seit 1986 vermisst.

Ms. III. 184 Tafel 25, Bl. 23^{r}

EXPOSITIONES IN CANTICA CANTICORUM – ANNOTATIONES SCHOLASTICAE – DE SEPULCRIS OCTO PRIORUM HUNGARIAE REGUM („ESZTERGOMER KURZCHRONIK“)

Pergament – 12. Jh., zweite Hälfte – I, 23, I* Bl. – 176×116 mm

Zoltványi 1902, 436–439. – Mucsi 1958, 9, 15 (Nr. 1) – Mészáros 1961, 371–398. – Mészáros 1973. – Plante–Yates 1980, 36. – Csóka 1982. – Kódexek 1985, 90–91 (Nr. 25) – Mészáros 1986, 125. – BH Nr. 1207. – Beke 1989b, 18–19. – Mészáros 1993, 73–79. – Kovách 2011, 45 (Nr. 1).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1518/V; SzNB FM 1/1786.

Stellenweise fleckiges Pergament: 176×116 mm. – 23 Bl., Vor- und Nachsatzbl. (I, I*) aus dem Jahr 1985; nach dem Nachsatzbl. wurde die Pergamenthülle des alten Einbandes eingeklebt. Moderne Blattzählung mit Bleistift in der unteren Ecke rechts. – Lagenordnung**:** III$^{1–6}$+V$^{7–16}$+(V-3)$^{17–23}$. In den Lagen stehen viele selbstständige Pergamentbl. jedoch ohne Textlücke (1, 6, 7, 13, 17, 18, 22, 23).

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig: 158×50+6+48 mm, mit Punktorium abgestochene und mit Streicheisen vorgezogene 41–45 Zeilen. – Zwei Hände, Minuskel aus der zweiten Hälfte des 12. Jh., stellenweise mit e-caudata. 1. Hand: 1^{r}–18ra; 2. Hand: 18ra–23ra. Interlinear und am Rand der Spalten zeitgleiche Benutzerglossen. Auf Bl. 23^{r} sechs quergeschriebene Zeilen von einer unterschiedlich datierten Ergänzungshand: die sog. ’Esztergomer Kurzchronik’ (s. Inhaltsbeschreibung Nr. 3). Nándor Knauz (Az esztergomi rövid krónika, *Századok* 9 [1875] 623–624) sowie József Gerics (Gerics 1961, 103–104) datieren den Text der Kurzchronik noch ins Mittelalter, auch István Mészáros hält diese Datierung für vorstellbar (Mészáros 1961, 390; Mészáros 1973). Dagegen halten Emil Jakubovich (P. mester, in: *Emlékkönyv gróf Klebelsberg Kuno negyedszázados kultúrpolitikai működésének emlékére*, Budapest, 1925, 184) und Lajos Csóka (Csóka 1982, 981–982) die Schrift für eine neuzeitliche Fälschung bzw. Federprobe. Die 1989 von László Juhász mit kriminalistischen Untersuchungsmethoden durchgeführte Prüfung des Pergaments und des Schreibstoffes führte zu keinem überzeugenden Ergebnis (Az „Esztergomi rövid krónika“ hitelességének kérdéséhez. Írótinta és pergamenvizsgálatok, in: Tanulmányok 1989, 225–233, Abb. 17).

Buchschmuck. Auf Bl. 1^{r} eine einfache, zweizeilige, rote Initiale, stellenweise ausgesparter Raum für weitere Initialen oder Majuskeln. Ab 18^{v} einfache schwarze Majuskeln.

Einband. 1948 ließ Zoltán Meszlényi, Präfekt der Bibliothek, den Kodex in braunes Leder mit der goldenen Beschriftung *In Cantica Canticorum Codex saec. XI.* neu einbinden (s. *Vermerke*). Der Band wurde 1985 in der SzNB restauriert, wobei die früheren farbigen Vor- und Rücksatzbl. durch handgeschöpfte weiße Papierblätter ausgetauscht wurden (I, I*).

Vermerke. Der schwarze Bibliotheksstempel Nr. 1 wurde aus dem alten Vorsatzbl. ausgeschnitten und auf Bl. 1^{v} aufgeklebt (s. auch unten). – 22^{v}–23^{r} Federproben am Rand in fingierter mittelalterlicher Schrift aus dem 19. Jh.: *Quidam rumores; Ave Maria*. – 23^{v} Weitere Federproben von zwei Händen aus der gleichen Zeit: 1. *Ave Maria …; Quidam rumores retulit michi* […]; 2. *Pater meus est bonus* […]; *Dum quit habere putor, solempni voce salutor* (Walther, Proverbia, 6676); *Ego Albe* (?); 3. Spuren des Bibliotheksstempels, s. o. – Auf der vor dem Nachsatzblatt eingeklebten alten Buchhülle, die ursprünglich vermutlich Aktenhülle war: 1. *Hetedik Articulus* (Kapitalschrift in Rot, 17./18. Jh.) […] *czehe* (Zunftregel?), auch verschiedene Vermerke (Federproben?) in Ungarisch, Deutsch und Latein: *Wien Kaiser*; *Kaiser Joseff*; *Borbély; manu popria; Albertus* (?); *pecuniam suam; S. Klaus* (18. Jh.). Ähnlich auf der Innenseite: Signatur *Mss. III. 184* (Bleistift); 2. *Ludovici Farkas m. p. 1842. Codex saeculi XI.* (schwarze Tinte, vgl. Farkas 2020, 175); 3. *Emi Budae in Augusto 1861 30. florenis Joannes* [Scitovszky] *Card. Archiepiscopus* (schwarze Tinte). – Auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels ein aufgeklebter Ausschnitt aus dem früheren Vorsatzbl.: *Ad conservandum hunc antiquum codicem compacturam fieri fecit anno 1948 Zoltanus Ladislaus Meszlényi episcopus titularis, praefectus Bibliothecae Metropolitanae Strigoniensis* (schwarze Tinte).

Herkunft – Benutzung. Der Entstehungsort der Hs. ist umstritten. Die ungarische Benutzung der Hs. im Mittelalter wäre zu beweisen, wenn die sog. *Esztergomi rövid krónika* (d. h. Kurzchronik, vgl. Inhaltsbeschreibung Nr. 3) aus dem 12. und nicht aus dem 19. Jh. stammen würde (s. *Schrift*). Die heutige Hs. bildet vermutlich den Teil einer unbekannten Sammelhandschrift. Der erste ungarische Besitzer der Hs. war der Büchersammler und Antiquar Sámuel Literáti-Nemes, der nachweisbar verfälschte Handschriften herstellte (vgl. Kelecsényi, 1975, 326). Er ließ wahrscheinlich die Hs. in die ehemalige Buchhülle eines ungarischen Konvoluts mit Zunftdokumenten des 17./18. Jh. einbinden (vgl. *Vermerke*). Von ihm erwarb die Hs. 1842 der Budaer Büchersammler Lajos Farkas, s. *Vermerke* (vgl. SzNB Fol. Hung. 1887/2. f. 48^{v}. Siehe Farkas, 2020, 179–180). Farkas verkaufte 1861 den Kodex dem Esztergomer Erzbischof János Scitovszky (vgl. Farkas 2020, 179, Anm. 34).

1. 1^{r}–19ra [Expositiones super Cantica canticorum]
Dominus apparens Salomoni per somnium dixit ei ut postularet quod vellet. Sed ille petiit cor docibile ut posset regere populum et discernere inter bonum et malum (vgl. III Rg 3,5 et 9). *Accepit ergo cor sapiens et intelligens in tantum ut nullus ei fuerit similis nec ante eum, nec post eum …×… Et sicut hynulus cito currit sic et tu per nos salvaldos* (!) *cito convertere velis.*

Parallelhs. Berlin, SB, Ms. theol. fol. 335, 91^{r}, mit dem gleichen Explicit (Rose 1901, 132, Nr. 339).

2. 19ra–23ra [Annotationes scholasticae]
(19ra–19^{vb}) Grammatica. [A]*dverbia alia usurpativa alia derivativa …×… et passiones earum in quibus fundantur transitoria et instabilia ea sancti* […]. Drei Bl. fehlen. – (20ra) Prosodia. *P. Pater …×… R. Roma.* – (20ra–22ra) Rhetorica. *Primus color vocatur repeticio eo quod oratio crebrius incipiat ab eadem dictione …×… faucibus afflare ore*

attingere dentibus insecure lingua aspergere possit. – (22ra) Dictamen. [D]*ictaturus aliquid primum propone tibi materiam tuam quasi scriptam …×… superlativum ante comparativum* (s. S. Durzsa, Az appositio, mint középkori stíluskategória az ars dictaminis tanításában [Die Apposition als mittelalterliche Stilkategorie im Unterricht der ars dictaminis], *Irodalomtörténeti Közlemények* 75 (1971) 3–23, hier: 5–6). – (22ra–vb) Rupertus Tuitiensis: Forma epistolae. *Gracia Dei dictus abbas fratri ac amico F. salutem in Domino. Scripsisti mihi frater karissime verba hec: Operi vestro in cantica canticorum …×… voluntas sive facultas a Deo data est. Vale* (s. L. Csóka, Ein unbekannter Brief des Abtes Rupert von Deutz, in: *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige* 84 (1973) 383–393). – (22vb–23ra) Computus rhythmicus. [C]*orde corda capiunt …×… compotu dicta parvulis sufficiant.*

Parallelhs. Mainz, StBib, Cod. Lat. I. 286, 19r; Augsburg, UB, Cod. I.2.2o 10, 17v–18r.
Text- und Faksimileausgabe: I. Mészáros 1973; E. J. Polak, *Medieval and Renaissance Treatises and Form Letters. A Census of Manuscripts Found in Eastern Europe and the Former U.S.S.R.*, Leiden, New York, Köln 1993, 175 (Davis Medieval Texts and Studies, 8).

3. 23ra–b [De sepulcris octo priorum Hungariae Regum] („Esztergomer Kurzchronik“) 1038–1131

Reges nostri pie memorie sanctus Stepanus | sepulti Albe Andreas in monasterio | abat de Tihan Bela Sexar Salo|mon extra muros Alb Geuca Va|ci Ladislaus Varad Calman Albae | Stephanus minor Varad.

Lit. Mészáros 1986, 125 (mit weiteren Literaturhinweisen), vgl. noch *Schrift*.

G. S.

Ms. III. 201

PROCESSIONALE NOTATUM OP („DANKÓ–PROZESSIONALE“)

Pergament – 15. Jh., zweite Hälfte – Speyer? – IV, 66, IV* Bl. – 180×130 mm

Radó 1941a, 119–121 (Nr. 10) – Radó 1941b, 172 (Nr. 137) – Rajeczky 1956, XVI (Nr. 102) – Radó–Mezey 1973, 468 (Nr. 150) – Szendrei 1981, 46, 60 (Nr. C 12) – BH Nr. 1208. – Kovách 2011, 57 (Nr. 44).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1515/V

Gut erhaltenes Pergament, nur Bl. 1 beschmutzt und fleckig: 180×130 mm. – 66 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus modernem Papier (I–IV, I*–IV*), mit neuzeitlicher Bleistiftzählung. Bl. 21 und 38 bestehen nur aus je einem eingeklebten Pergamentstreifen mit Textnachträgen. – Lagenordnung: $2IV^{1-16}+(IV+1)^{17-25}+IV^{26-33}+(IV+1)^{34-42}+2IV^{43-58}+III^{59-64}+I^{65-66}$.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 130×78 mm, 5 Text- und Notenzeilen, seitlich mit schwarzen Tintenlinien umrahmt. – Zwei Hände, Textualis formata aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. 1. Hand: 1^{r}–56^{v}, 2. Hand: 56^{v}–66^{r}. Auf Bl. 21^{r} und 38^{r} sowie 65^{v}–66^{r} Ergänzungen von weiteren zwei zeitgleichen Händen.

Notenschrift. Quadratnotation auf 4 roten Linien (Szendrei 1981, 46, 60, C 12).

Buchschmuck. Auf Bl. 1^{r} blau-rote *P(ueri)*-Initiale in der Größe zweier Text- und-Notenlinien mit geteiltem Schaft und mit Fleuronnée-Dekor in Rot und Lila, am äußeren Rand abwechselnd rote und lila Zierleiste. Sonst einzeilige rote und blaue Initialen, die roten mit lila oder braunem, die blauen mit rotem Fleuronnée-Dekor. Auf Bl. 49^{v} und 53^{r} Initialen ohne sonstigem Schmuck. Nach Bl. 60^{v} an Stelle der Initialen nur rote und blaue Majuskeln bzw. (65^{v}, 66^{r}) schwarze Kadellen. Rote Strichelungen und Rubriken.

Einband. Schwarzer Halblederband des 19. Jhs., auf dem Rücken mit Golddruck: *Antiphonale et hymni*.

Vermerke. I^{v} 1. Zeitangabe: 15. sz. (Bleistift) und Heutige Signatur: *MSS III. 201*. (Tinte, Zoltán Kovách, 1964); 2. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila. – II^{r}: 1. Vermerk über den Einband von József Dankó: † *Imperitus homo, qui folia codicis ligavit, ex oscitantia proh dolor marginem scidit! Posonii die s. Rosaliae 1894. J. Dankó* (schwarze Tinte); 2. Bibliographischer Hinweis von Dankó: *Hunc codicem descripsit Policarpus Radó O.S.B. Cfr. Esztergomi könyvtárak liturgikus kéziratai. A pannonhalmi főiskola 1940/41 évf.-ban Nr. 10. Dankó-féle processionale* (Tinte). – 1^{r} am unteren Rand Besitzervermerk: *Sum ex libris Sororum ad Sanctam Mariam Magdalenam supra Haasen* (?) […] *V. Th*[…] (16. Jh., Tinte, verblasst, abgerieben).

Herkunft – Benutzung. Der Ritus folgt dominikanischem Usus (s. Parallelhs. SzNB, Cod. Lat. 162; s. Radó 1973, 479, Nr. 157), dem Usus entspricht auch die Notenschrift (Szendrei 1981, 60, C 12). Der Besitzervermerk (s. o.) verweist vielleicht auf das bis heute existierende Dominikanerinnenkloster in Speyer (Kloster St. Magdalena, Hasenpfulstr. 32). Die Hs. kam mit dem Nachlass von József Dankó (1829–1895) in die Kathedralbibliothek.

1^{r}–9^{v} *Dca in Ramis palmarum A. Pueri Hebreorum …*
10^{r}–31^{r} *Fer. V in Cena Dni ad altaria abluenda R. In monte Oliveti …* (21^{r} Nachtrag: *Or. Actiones nostras quesumus Domine aspirando preveni …*).
31^{r}–35^{v} *In die Parasceves duo sacerdotes: Populeus …*; (34^{r}) *A. Ecce lignum crucis …*; 34^{r} *A. Tuam crucem adoramus …*; (34^{v}) *A. Crucem tuam adoramus …*; (35^{r}) *Adoremus crucis signaculum …*; (35^{v}) *Super omnia ligna cedrorum …*
36^{r}–39^{r} *In die Pasche et duobus sequentibus in Vesp. A. Christus resurgens …* (38^{r} Nachtrag: Or. *Gratiam tuam quesumus Domine mentibus nostris infunde …*).
39^{r}–42^{v} In Ascensione Dni *R. Viri Galilei quid admiramini …;* (42^{r}) *Ad introitum ecclesie A. O rex glorie, Domine virtutum …*
43^{r}–48^{r} *In Purificacione BMV. A. Lumen ad revelacionem gencium …*
48^{r}–54^{r} *In Assumpcione BMV. R. Felix namque es …*
54^{r}–55^{v} *In recepcione legatorum et prelatorum R. Cives apostolorum …*
55^{v}–59^{r} *In recepcione secularium personarum R. Tua est potencia …*

59r–66r Supplementum. (59r–60r) H. Iohannis ev. *Iohannes postquam senuit …* (AH 1, 159); (60r–65v) *In die Parasceves H. Crux fidelis inter omnes …* (AH 50, 71); (65v–66r) Maria Magdalena R. Vers. *Tantumque apud Deum locum …*
66v Notenlinien.

KyK

Ms. III. 202

AGENDA ECCLESIAE PATAVIENSIS

Papier – 1491 – Diözese Passau – V, 144, I* Bl. – 150×110 mm

Radó 1941a, 124 (Nr. 13) – Radó 1941b, 171 (Nr. 136) – Radó 1949, 376 (Nr. 57) – Radó–Mezey 1973, 479 (Nr. 156) – Kovách 1975, 164–165. – Kovách 2011, 53 (Nr. 28).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, KIK Mf. 1525/II.

Vergilbtes, stellenweise fleckiges Papier. Bl. am Anfang und am Ende gebräunt, verschmutzt. Schadhafte Bl. wurden restauriert: 150×110 mm. – 144 Bll, Neuzeitliche Vor- und Nachsatzbl. (I, I*), Bl., mit denen die Innenseiten der Deckel beklebt waren, wurden bei der Restaurierung 1974 abgelöst und als Vorsatzbl. (II–V) eingeheftet (s. *Einband*). – Zeitgleiche Blattzählung mit arabischen Ziffern in Rot oder Schwarz (Tinte). Auf das Blattpaar 69/70 wurden die fehlenden Blattzahlen bei der Restaurierung mit Bleistift nachgetragen. – Wasserzeichen: 1491–1493, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: 12VI.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 115×75 mm, Umrandungslinien verblasst. 21–24 Textzeilen, bzw. 5–6 Text- und Notenzeilen. – Eine Hand, Bastarda ohne Schleifen (Hybrida), auf Bl. 144v datiert: *Deo gracias 1491*. Zeitgleiche lateinische (Vv) und deutsche Benutzervermerke (7r, 13v).

Notenschrift. Kursive Metzer deutsche Notation auf vier braunen Linien (Gábriel Szoliva).

Buchschmuck. Einfache zwei- bis dreizeilige rote Initialen, schwarze Majuskeln mit Rot gestrichelt, rubriziert.

Einband. Zeitgleicher Ledereinband, ungefärbtes Leder auf Holztafeln, auf drei Doppelbünden geheftet: 162×108×36 mm. Vorder- und Hinterdeckel mit den gleichen Blindlinien. Restaurierte Messingschnallen. Zu Falzstreifen wurden Pergamentstreifen mit Notation verwendet. Die Hs. wurde 1974 in der SzNB restauriert (Kozocsa 1975, 158). – Die heutigen, beschriebenen Vorsatzbl. waren ursprünglich auf die Innenseite der Einbanddeckel geklebt: 1. Bl. II, III: Brief des Abtes Johannes III. von Niederaltaich aus dem Jahre 1491 (Ausgabe: Kovách 1975, 164–165). Der Brief war in zwei Teile geschnitten, heute sind die Teile zusammengefügt und als Doppelbl. eingeheftet. 2. Pergamenturkunde über den Nachlass von *Chuntz Sperr Amman* [14]*82*, sie war ursprünglich das Vorsatzbl. (heute Bl. V), von dem ein Streifen auf die Innenseite des Vorderdeckels geklebt war (heute Bl. IV). S. noch *Vermerke*: Bl. Vv.

Vermerke. Auf Bl. III^{v} 1. Heutige Signatur: *MSS III. 202* (Blaustift, Zoltán Kovách, 1964); 2. Besitzervermerk: *Hanns Koler Becker (?)* (Tinte, 15. Jh.); 3. Besitzervermerk: *1623. Dominica Letare hunc libellum Admodum Reverendissimus Pater Sebastianus Frankenberger a Stainah pro tempore parochus in Ottenthall dono dedit Gregorio Furman Rectori suo ibidem* (Tinte); 4. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila; 5. Besitzervermerk: *Inscriptus Cathalogo librorum Ecclesiae S. Michaelis Tyrnaviae*; 6. Bibliographische Notiz: *Descripsit Polycarpus Radó O.S.B. Esztergomi könyvtárak liturgikus iratai. Pannonhalmi Főiskola 1940/41. évkönyve, Nr. 13* (Tinte, Zoltán Meszlényi, 1948). – Bl. V^{v} Benedictiones, s. Inhaltsbeschreibung.

Herkunft – Benutzung. Der Pfarrer des in der Nähe von Tyrnau liegenden Ortes Ottenthal (ung. Ottóvölgy), Sebastian Frankenberg, schenkte die Hs. 1623 dem Schulrektor Gregorius Fuhrmann, s. *Vermerke* Nr. 3 (Némethy 1894, 210, 577). Später war sie im Besitz des Pfarrers der Sankt-Michael-Kirche in Tyrnau. Sie kam schließlich um 1935 mit dem Nachlass des Esztergomer Domherrn Ignác Halmos (1853–1931) in den Besitz der Kathedralbibliothek (Beke 1989, 86–87, Nr. 40; Kovách 1975, 164).

1^{r}–2^{r} ›*Sequitur registrum contentorum in presenti Agenda seu Benedictionali.*‹ *Exorcismus salis ...* ×*… Ordo benedicendi sanctum baptisma in vigilia Penthecosten* (!) *139.* (2^{r}) ›*Ut clerus Pataviensis dyocesis in divinis obsequiis conformitatem observet et in actibus ecclesie non erret, ideo iussu reverendissimi in Christo patris et domini domini Cristoferi episcopi Pataviensis accedente ad hoc assensu venerabilis capituli eiusdem hic liber qui agenda nuncupatur impressus est anno salutis MCCCCXC ultima mensis Iulii.*‹

2^{r}–142^{v} ›*Incipit Agenda sive Benedictionale de actibus ecclesie secundum chorum et oservacionem ecclesie Pataviensis. Incipit exorcismus salis et aque dominicis diebus. Adiutorium nostrum ...* ×*... Hanc igitur. Dicitur Sanctus et Agnus.* ›*Laus Deo.*‹

142^{v}–144^{v} Nachträge vom Skriptor (nur die Halbverse): *Beatus qui intelligit super egenum…* (Ps 40); *Secuntur septem psalmi penitenciales. Domine ne in furore tuo …*×*… et perdes omnes qui tribulant. Deo gracias 1491.* – (V^{v}) Nachtrag: Benedictio aquae: *Benedic Domine hanc aquam … benediccione celesti …;* Benedictio campanae: *Deus qui per Moysen legiferum … salubriter ac* [moderate …] (15./16. Jh.).

Deutsche Einschübe in lateinischen Texten: 1. zur Taufe: *… in vulgari lingua videlicet materna ut querendo: Wider sagst du dem bosen geist, dicat paternus: Ich widersag* (7^{r}); 2. Zur Entlassung der Büßer am Montag in der Karwoche: *Ich armer sunder etc.* (78^{r}); 3. Ostergesang: *Christ ist erstanden* (129^{v}).

Notiz. Die Hs. ist die mit geringen Varianten verfertigte Kopie der gedruckten Passauer Agenda: Agenda seu benedictionale secundum usum s. ecclesiae Pataviensis. Passau, Johann Petri, 1490 (CIH 40, GW 472, ISTC ia00164000).

J. L.

Ms. IV. 2

FRANCESCO TODESCHINI-PICCOLOMINI

Papier – 1475–1484 – Norditalien (Padua?) – IV, 11, XII* Bl. – 205×155 mm

Beke 1991, 119 (Nr. 323/r).
Mikrofilm: SzNB FM 1/2840

Papier guter Qualität: 205×155 mm. Vor- und Nachsatzbl. aus neuzeitlichem marmorierten Papier, die unbeschriebenen und ungezählten Bl. II–IV sowie I*–XI* aus gewöhnlichem neuzeitlichen Papier. Blattzählung mit Kugelschreiber. – Wasserzeichen: 1467–1472, s. *Anhang* Nr. 4. – Eine Lage: V+1.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 145×80 mm, 28–29 mit Blindlinien vorgezogene Zeilen. – Eine Hand, humanistische Buchkursive entstanden nach 1475 (vgl. 11^{v}) und vor dem Tod von Papst Sixtus IV. (1484). Am Rand einige aus dem Haupttext herausgehobene Termini in Rot, ebenda auch einige Korrekturen mit brauner Tinte.

Buchschmuck. Titel in roter Kapitalschrift. Auf Bl. 1^{r} eine einfache, zweizeilige, rote *N(isi)*- Initiale; auf 11^{r} vierzeiliger ausgesparter Raum für die fehlende Initiale. Majuskeln gelegentlich mit Rot gestrichelt.

Einband. Schwarzer, vergoldeter Ledereinband mit Goldschnitt und mit sechs vergoldeten Bünden des 18. Jh. Deckel mit goldener Randverzierung. Wasserzeichen der Vor- und Nachsatzbl. (III, IV, I*–XI*) Nordungarn, 1791–1792, s. *Anhang* Nr. 4. Gegen Ende des 18. Jh., zur Zeit der Neuaufstellung der Batthyány-Sammlung, bekam der Band eine hellblaue Schutzhülle aus Karton. Am Rücken aufgeklebte, wappenförmige, beschriftete Vignette: *Tit. II. r. Codex Saec. XV. Cardinalis Senensis de Iure Pontificis Matthiae Corvino Regnum Bohemiae concedendi.*

Vermerke. I^{v} 1. Signaturen: *III. E. 10* (Bleistift, gestrichen mit brauner Tinte); *X Aaaa 9* (Braunstift); *MSS I 309* (Kugelschreiber, ausgekratzt und wieder mit Kugelschreiber verbessert zu:) *MSS IV 2*; 2. Zum Inhalt: *Defensio (Matthias Corv. Romae) 1475-ből …; Tit. 2. Codex …* (vgl. Einband, Kugelschreiber, vermutlich von der gleichen Hand wie o.). – II^{r} 1. Bibliographischer Hinweis: *Edidit, sed incorrecte, Hummel Neue Bibliothek von seltenen Büchern. Nürnberg 1776. Tomo III. pag. 230* (gegen Ende des 18. Jh., Tinte). – 2. Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz, auch auf Bl. 1^{r}.

Herkunft – Benutzung. Francesco Todeschini-Piccolomini (1439–1503, ab 1503 Papst Pius III.) schrieb die Briefe an seinen ehemaligen Erzieher Johannes Tröster, der früher im Dienst des ungarischen Königs Ladislaus V. und des Großwardeiner Bischofs János Vitéz stand (1454–1457). Die heutige in norditalienischer Kopie überlieferte Hs. ist vermutlich nur der Teil einer umfangreichen Sammelhs. Sie kam mit dem Nachlass Kardinal József Batthyánys (gestorben 1799) in die Kathedralbibliothek.

1^{r}–11^{r} Francesco Todeschini-Piccolomini: Defensio Sixti IV Pontificis
›*Defensio contra oblatrantes qui indigne factum clamitant Pontificem Maximum Regnum Boemie Mathie regi Hungarie concessise* (!) *et in eos qui calumniantur Suam Sanctitatem duci Burgundie protecionem* (!) *ecclesie Coloniensis comisisse. Franciscus*

Cardinalis Senensis.‹ Nisi populorum consuetudo contra principes suos assidue oblatrantium tam ex multa historicorum lectione quam ex cotidiana experientia nobis perspecta et cognita esset optime Tröster molestiam haud parvam ex litteris tuis concepissemus …×… Habes optime Tröster ad utramque accusationem verum et planum responsum … et veritatem nostram tueri. Vale.

11r–v Franciscus Todeschini-Piccolomini: Epistula ad Ioannem Tröster custodem ecclesiae Ratisbonensis, Romae, 25 Ian. 1475.
F[ranciscus] *Sancti Eustachii Cardinalis Senensis. Venerando et Egregio doctori domino Ioanni Troster custodi ecclesie Ratisponensis amico nostro Carissimo. Salve optime Troster. Aliis nostris litteris …×… tuerique honorem huius sancte sedis. Vale. Rome die XXV Ianuarii MCCCCLXXV.*

Notiz. Von der Handschrift wurde am Anfang des 19. Jahrhunderts eine Kopie verfertigt (aufgestellt in der Batthyány-Sammlung zusammen mit der Originalhs. Cat. X. Hist. Tit. II. r), beglaubigt 1828 vom Kustos Mihály Kemp (Kollányi 1900, 464–466). Auf dem Papierumschlag der Kopie steht der Vermerk: *Manuscriptum non ineleganti compactura auro ornata, in corio nigro, scriptura coeva, in 4to, duodecim foliorum, antiquissimus codex, qui in Bibliotheca hac exstat;* […] *ius Rom. Pontificis in eo quod Mathie Corvino Jure Regnum Bohemiae oblatum sit*. Ebenda die Signatur *Hist. II. r. copia.* (Die Hs. und die Kopie bekamen zeitweise die falsche Signatur *MSS I 309*, s. *Vermerke*.)

Ed. B. F. Hummel, *Neue Bibliotheck von seltenen und sehr seltenen Büchern und kleinen Schriften samt beygefügten noch ungedruckten Aufsätzen gelehrter Männer der vorigen Zeiten,* III, Nürnberg 1782, 230–254.
Lit. F. J. Worstbrock, in: VL 9 (1995) 1078–1083; F. Fuchs, in: NDB 26 (2016) 436–437.

G. S.

Ms. IV. 5

SERMONARIUM

Pergament – 14. Jh. – Wiener Raum? – I, 258, I* Bl. – 180×140 mm

Récsei 1891, 11–12 (Nr. 10) – Fehér 1943, 14.
Mikrofilm: SzNB FM 1/3258.

Mittelstarkes Pergament, erste Bl. vergilbt: 180×140 mm. – 258 Bl., neuzeitliches, hellblaues Vor- und Nachsatzbl. (I, I*). – Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift (1–254), ungezählte Bl.: 59a,

61a, 63a, 105a. – Lagenordnung: I^{1-2}+VI^{3-14}+(VI-2)$^{15-24}$+12VI^{25-164}+3$VI^{165-200}$+(VI-2+II)$^{201-212}$+ 3$VI^{213-248}$ +$III^{249-254}$. Zwischen 164/165 fehlt ein Sexternio.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 150×110 mm. 26–30 mit Tinte vorgezogene Zeilen, Einstiche des Punktoriums. – 18 Hände, Textualis und Halbkursive (mit zweistöckigem *a*) aus dem 14. Jh. 1. Hand: 1^{v} und 254^{v} (nachträglich eingetragene Texte mit leicht kursiver Schrift); 2. Hand: 2^{v}; 3. Hand: 3^{r}–48^{v}; 4. Hand: 49^{r}–81^{v} und 165^{r}–168^{v}; 5. Hand: 8^{r}–97^{v}; 6. Hand: 97^{v}–101^{r} und 246^{v}–248^{r}; 7. Hand: 101^{r}–118^{v}; 8. Hand: 118^{v}–122^{r}, 124^{v}, 129^{r}–131^{r} und 131^{v}–164^{v}; 9. Hand: 122^{v}–124^{r}, 124^{v}–128^{v} und 131^{v}; 10. Hand: 168^{v}–196^{r}, 197^{r}–199^{r} und 200^{r-v}; 11. Hand: 196^{v} und 199^{v}; 12. Hand: 201^{r}–205^{v} und 210^{r}–224^{v}; 13. Hand: 206^{r}–209^{v}; 14. Hand: 225^{r}–231^{v}; 15. Hand: 231^{v}–241^{v}; 16. Hand: 241^{v}–244^{v}; 17. Hand: 244^{v}–246^{r}; 18. Hand: 248^{r}–254^{v}. Die 6. Hand hat die Sermones am oberen Rand mit römischen Ziffern durchgezählt. Das Verzeichnis auf 246^{v}–248^{r} (*Tabula sermonum*) gibt diese Nummern an. Auch viele Marginalglossen stammen von dieser Hand. Benutzerglossen (auch deutsche 31^{r}, 156^{v}, s. Inhalt) von mehreren Händen. Auf das unbeschriebene Bl. 1^{r} trugen zwei Hände mit gotischer Kursive und mit Textualis im 15. Jh. Texte ein (s. Inhalt).

Buchschmuck. Zahlreiche, einfache, zwei- bis vierzeilige in der Regel rote, manchmal grüne oder braun-rote Initialen mit geteiltem Buchstabenkörper, stellenweise mit Fleuronnée-Federzeichnungen. Auf 30^{v} am Rand Fleuronnée-Skizzen, ebd. der Riss im Pergament mit Rot umrahmt. Rote Paragraphzeichen, Strichelungen, Rubriken. Wichtige Stellen wurden stellenweise mit Rot durchgestrichen.

Einband. Brauner Leineneinband mit Holzdeckeln aus der Mitte des 19. Jh. Auf dem Rücken gedruckte Vignette: *Sermones pro dominicis et festis*. Am Rücken, unter dem Einband Makulaturreste aus ungarischen und deutschen Drucken. Das Blattpaar des hellblauen Vor- und Nachsatzblattes wurde auf die Innenseite der Deckel geklebt (s. Ms. IV. 6). Auf dem Nachsatzbl. (I*) Fragment eines Wasserzeichens, ergänzt: *KASCHAU* aus 1845, s. *Anhang* Nr. 4.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels und auf I^{r} die heutige Signatur: *MSS IV. 5.* (Kugelschreiber, 20. Jh.). – Ebenda falsche Angaben zum Inhalt: *Iacobus de Voragine: Sermones pro dominicis et festis. Kézirat (1499)* (Kugelschreiber, 20. Jh., mit Bleistift gestrichen); ebd. unten: *Sermones pro dominicis et festis* (Bleistift). – 1^{r} 1. Inhalts- und Besitzervermerk: *Manuscriptus vetustus pro Dominicis et Festis Sanctorum. Conventus Cassoviensis Ordinis Fratrum Praedicatorum Anno 1788.* (braune Tinte, vgl. Ms. IV. 6); 2. alte Signatur: *III A 16* (Bleistift). – 2^{r} Unlesbare Worte (Vorbesitzer?) – I^{r} und 11^{r} Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz.

Herkunft – Benutzung. Die Hs. wurde vermutlich in der Nähe von Wien, von Franziskanern verfertigt, da die autorisierten Predigten größtenteils von österreichischen Franziskanern stammen (vgl. Schneyer). Die Dominikus-Predigt zu Beginn der Hs. wurde von Hand 1 nachträglich eingetragen. 1788 war der Kodex im Besitz des Kaschauer Dominikanerklosters (s. *Vermerke*). Den gleichen Einband hat auch der ehemalige Kaschauer Kodex Ms. IV. 6. Beide Hss. kamen im 19. Jh. in den Besitz der Kaschauer Diözesanbibliothek (Récsei 1891, 11–12, Nr. 10), danach übernahm sie auf unbekanntem Weg die Kathedralbibliothek in Esztergom.

1^{r} Unbeschrieben, nur Vermerke von zwei Nachtragshänden (s. *Schrift*)

De coniugio. *Item VII sunt cause propter quas coniugium est sanctum. Prima est propter elongacionem a turpitudine et exercitacione prohibitorum turpitudinum ... 7 propter sacramentum. Hec Gregorius* (1. Hand). – VII *dona Spiritus Sancti contra vicia capitalia. Timor contra superbiam … Sapiencia contra invidiam* (2. Hand). –

Augustinus dicit: Omne autem quidquid immoderatum est, dissolucionem efficit … immoderata vicia et concupiscencie male. Hec Augustinus (recte: Paulinus Aquileiensis, PL 99, 245A; 1. Hand).

1v ›*Notula bona de Ascensione Domini.*‹ *Nota, quod Christus ascendit cum septem turmis. Prima turba fuit Adam, Enoch, Seth etc. …×… Hii defendunt viduas et pupillos sicut unicornis animalia simplicia a bestiis magnis et fortibus etc.*

2r Unbeschriebenes, liniertes Bl., am oberen Rand ein Vermerk weggeschnitten, in der ersten Zeile ein zweiter ausgekratzt.

2v–246r Sermones

(2v-4r) *Dca XVI* [pt Pent.]. *Ipse vero apprehendens sanavit* (Lc 14,4). *In hoc evangelio legitur de ydropico …×… ad hanc sanitatem nos perducat sponsus ecclesie Iesus Christus* (Schneyer 4,116,48: Ludovicus OFM).

(4r–6v) *Dca XVIII pt Pent. Dixit Dominus paralitico: Surge, tolle lectum* (Mt 9,6). *Ad litteram iste paraliticus oblatus …×… Syon celestis patrie collocetur. Prestet Dominus Iesus Christus* (Schneyer 4,116,50: Ludovicus OFM).

(6v–9r) *Dca XIX pt Pent. Simile est regnum celorum homini regi, qui fecit nupcias* (Mt 22,1). *Rex regis filius Christus est …×… ad cenam agni nupciarum vocati sunt* (Schneyer 4,116,51: Ludovicus OFM).

(9r–11v) *Dca XX pt Pent. Domine descende priusquam moriatur* (Io 4,49). *Intell*[…] (?) *dicit glossa: Hunc vocant regulum …×… reliquid* (!) *eum febris. Ut ab ista febre relinquamur et celesti gaudio perfruamur, prestet Dominus Iesus Christus* (Schneyer 4,116,52: Ludovicus OFM).

(11v–13v) *Dca XXI pt Pent. Simile est regnum celorum homini regi, qui voluit racionem ponere* (Mt 18,23). *Glossa: Homini regi, id est Christo, qui vitam uniuscuiusque examinat …×… et operum bene* [racionem] *reddamus, det nobis Dominus Iesus Christus* (Schneyer 4,116,53: Ludovicus OFM).

(13v–15v) *Dca in Sexag. Et dum seminat aliud cecidit* (Lc 8,5). *Hoc totum evangelium sic utiliter …×… cecidit secus viam et conculcatus est. Rogemus Deum* (Schneyer 4,113,12: Ludovicus OFM).

(15v–16v) *In oct. Pasce. Stetit Iesus in medio discipulorum suorum* (Lc 24,36). *Ista apparicio in die sancto contigit …×…* Explicit vacat (Schneyer 8,577,94). (15v-16v) *In oct. Pasche. Stetit Iesus in medio discipulorum suorum* (Lc 24,36). *Ista apparicio in die sancto contigit …×…* Explicit vacat (Schneyer 8,577,94).

Zwei Bl. fehlen.

(17r–20r) [Sermo communis. Ab occultis meis (Ps 18,13)] Incipit vacat (aus der *Tabula sermonum* ergänzt) …×… *participans, mutus, non obstans, non manifestans.*

(20r–21v) *Dca II pt Pascha. Misericordia Domini plena est terra* (Ps 118,64). *Misericordia maxime nobis miseris necessaria est …×… Cum iratus fueris, misericordie recordaberis. Rogemus.*

(21v–22v) *Dca 18 pt Pent. Letatus sum* (Ps 121,1). *Triplex est leticia egrediencium … ×… et corona XII stellarum in capite eius. Rogemus* (vgl. Kremsmünster, CC 284, 228v).

(22v–23v) *De s. Elizabet. Mulier graciosa inveniet gloriam* (Prv 11,16). *In verbis istis beata Elizabet in duobus commendatur. Primo a multiplici gracia …×… Qui me invenerit, inveniet vitam.*

(23v–25v) *In festo ap. Petri et Pauli. Fecit Deus duo luminaria magna* (Gn 1,16). *Considerando figuras laudis et glorie apostolorum …×… Dicuntur eciam argentee propter sonoritatem predicacionis. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 7,235,68: Sermones OFM).

(25v–27v) *De s. Laurencio. Ubi ego sum, illic et minister meus* (Io 12,26). *In his verbis ostendit nobis Dominus qui sunt illi salvandi …×… post corrige vita.*

(27v–29v) *De s. Clara. Preclarior erat universe terre* (Idt 16,25). *Verba ista ad literam leguntur ad commendacionem Iudith …×… ipsius fusis lacrimis. Postulemus.*

(30r–31r) *De s. Benedicto. In multitudine electorum habebit laudem* (Sir 24,4). *In verbo isto commendatur beatus Benedictus a duplici …×… qui cum omnibus benediccionem habet*. Deutsche Glosse: *per typanum – petwek* (?).

(31r–35r) *Van der Botschaft Marie. De Annunciacione BMV. Ave gracia plena* (Lc 1,28). *Hec salutacio allata est Marie ab angelo …×… perniciosissimum peccatum in creatorem refundere.*

(35r–36r) *Ad Vincula Petri. Dirupisti Domine vincula* (Ps 115,16). *Quoniam festum quod hodie ab ecclesia celebratur sancti Petri vincula appellatur, ideo hanc …×… sed diligentissime velud thesaurum conservavit.*

(36r–37v) *De s. Egidio. Dilectus Deo et hominibus cuius* (Sir 45,1). *Verba proposita licet dicta sint de Moyse, exponi tamen possunt de beato Egidio …×… Dominus diligit iustos* (vgl. Zwettl, Cod. 148, 54v).

(37v–39v) *In Annunciacione BMV. Nomen virginis Maria* (Lc 1,27). *Hoc nomen est a parentibus impositum …×… bona consequntur homini per illam archam, quere in Chunrado* (vgl. Kremsmünster, CCSL 284, 68v).

(40r–40v) *Dca Septuag. Simile est regnum celorum* (Mt 20,1). *Nota quod septem sunt in vinea …×… hiis dictis quievit in Domino. Rogemus.*

(41r-42r) *Dca III pt Epiphaniam. Domine, si vis, potes me mundare* (Mt 8,2). *Magna Dei humilitas et compassio hic notatur …×… a facie sua in infernum fugi. Rogemus.*

(42r-43v) *De s. Cecilia. Custodivit me angelus Dei* (Idt 13,20). *Hec verba dixit quedam speciosissima domina …×… id est post mortem hominis. Unde apostolus: Dum tempus habemus, operemur bonum. Rogemus Dominum* (Schneyer 7,235,73: Sermones OFM, mit abweichendem Explicit).

(43v-47r) *De s. Augustino. Angelus Domini exercituum est* (Mal 2,7). *In verbis scriptis secundo capitulo excellenciam beati Augustini notificatur nobis …×… Quoniam melior est una dies. Ad istam pulchritudinem perducat nos divina misericordia.*

(47r–50r) *In vigil. Nativ. O Iudea et Ierusalem, nolite timere … cras egrediemini* (II Par 20,17). *Spes enim que differtur, affligit animam* (Prv 13,12). *Propheta videns*

afflictionem patrum …×… dicitur 5 vicibus Dominus vobiscum in missa a sacerdote. Rogemus ergo Dominum (vgl. Schneyer 4,549,9: Peregrinus de Oppeln).

(50r–51r) ›*Principium require in alio libro XLVIII*‹ […] *Creditis quod illi, qui student ditari …×… in iuventute sunt boni et in senectute pessimi, a quo nos custodiat qui cum Patre et Spiritu Sancto etc.*

(51r–53r) *De Purificatione BMV. Postquam impleti sunt dies purgacionis* (Lc 2,22). *In hoc evangelio duo maxime dicuntur …×… Martha, Martha sollicita es. Rogemus.*

(53r–55r) *De s. Georgio. Vincenti dabo edere de ligno vite* (Apc 2,7). *Nota quod sicut victori carnali 4 sunt necessaria …×… precibus beati Georgii, ut ducat nos ad vitam eternam* (Schneyer 7,367; 7,472).

(55r–57v) *Philippi et Iacobi. Iste est Aaron et Moyses, quibus precepit Dominus* (Ex 6,26). *Hec verba conveniunt beatis apostolis Iacobo …×… ad terram promissionis, quod nobis prestare dignetur etc.*

(57v–59r) *De Purificatione BMV. Erat Iudith in diebus festis procedens* (Idt 16,27) *in vestibus preciosis, sicut regine huius mundi …×… unde Ps. Longe a peccatoribus salus. Rogemus beatam Virginem.*

(59r–60v) *De s. Nicolao. Non recedet memoria eius* (Sir 39,13). *Legitur Exod. 38 ubi Moyses fecit lavatorium …×… a carcere peccatorum absolvat* (Schneyer 5,405,71: Siboto OP; 7,273,55: OFM).

(60v–61ar) *Simonis et Iude. Abiit autem Iudas cum Symone* (Idc 1,17). *Hec verba leguntur Mach. In quibus verbis …×… adversarium perimit. Rogemus ergo Symonem et Iudam, ut nobis graciam obtineant.*

(61ar–62r) *De s. Mattheo. Ecce nubecula parva ascendat* (3 Rg 18,44). *Hec verba leguntur III Reg. 18 …×… per gradus virtutum ad gaudia paradisi, ad quos nos perducat, qui vivit et regnat* (Schneyer 8,178,25).

(62r–63ar) *De Sancto Spiritu. Super servos meos et ancillas meas* (Ioel 2,28). *Hec verba leguntur in Ioel IIII. In quibus verbis tria ostenduntur …×… demones qui ei in morte maxime insidiantur. Rogemus ergo Dominum* (Schneyer 5,430,29: Sifridus OP, s. noch Klosterneuburg, Cod. 451, 18v).

(63ar–65v) *Dca III. pt Pent. Gaudium est angelis Dei* (Lc 15,10). *Penitencia libenti animo est agenda multis de causis …×… Gaudium est coram angelis Dei. Quod nobis prestare dignetur Dominus* (Schneyer 1, 475, 36: Bertholdus de Ratisbona).

(65v–67v) *Ad vincula Petri. Petrus quidem servabatur in carcere* (Act 12,5). *Hodie agimus illam festivitatem sicut Deus per suam misericordiam liberavit …×… et ducet eam cum gaudio in vitam eternam* (Schneyer 7,471,17: Sermones OFM, Vat. lat. 1263).

(67v–69v) *De s. Katherina. Dominus omnium dilexit eam* (Sap 8,3). *Verba ista ad laudem beate Katherine exponi possunt …×… Dilexit Dominus. Rogemus sanctam Katherinam ut nobis obtineat vitam eternam* (Schneyer 7,471,65: OFM, Vat. lat. 1263).

(69v–70v) *Dca in Quinquag. Quid vis ut faciam* (Lc 18,41). *Notandum, si Dominum videre volumus, sex vias diligenter …×… Viam Dei in veritate doces.*

(70v–72v) *Viti et Modesti. Iustus de angustia liberatus est* (Prv 11,8). *Hic tria nota. Primo quis sic iste iustus …×… de illo igne iustus liberatur et impius illuc datur. Rogemus*.

(72v–73v) *De s. Marco. Erat in ore leonis favus mellis* (Idc 14,8). *Commendatur beatus Marcus a duobus. Primo austeritate vite …×… Prov. Anima saciata calcabit favum. Rogemus* (Schneyer 5,419,235: Siboto OP; Paris, Nat. lat. 16471, 448ra).

(73v–75r) *Dca XIX pt Pent. Amice, quomodo huc intrasti* (Mt 22,12). *Consuetudo est sapienter et benigniter corripiencium, quod se in amicos eorum quos arguunt …×… Nimis honorati sunt amici tui, Deus, et sic patet verbum. Rogemus Dominum Deum* (Schneyer 4,240,145: Nicolaus de Byard).

(75r–77r) *Dca XVII pt Pent. Diliges proximum tuum* (Mt 22,39). *Consuetudo est doctorum fidelium quod subditos …×… Ecce quam bonum … in beata vita, ad quam nos perducat Christus* (Schneyer 4,240,142: Nicolaus de Byard).

(77r–78v) *De s. Mathia. Cecidit sors super Matthiam* (Act 1,26). *In verbis istis commendatur beatus Matthias apostolus …×… Laqueo se suspendi. Rogemus* (Schneyer 5,286,1597; 5,418,224: Siboto OP; 7,118,10; 8,650,98, Explicite weichen überall ab).

(78v–80r) *De Corpore Christi. Venite, comedite panem meum* (Prv 9,5). *In verbis propositis duo notantur circa altissimum altaris sacramentum …×… Ut introducat ad regnum celorum. Quod nobis prestare dignetur Dominus.*

(80r–83v) *Dca I pt Pent. Estote ergo misericordes* (Lc 6,36). *Hic duo describitur, doctrina desiderabilis …×… Consule, castiga, solare, remitte, fer, ora.*

(83v–84v) *Dca infra oct. Epiph. Et Iesus proficiebat sapiencia et etate* (Lc 2,52). *Bene dicitur puer, quia puer cum matre …×… Quis dabit capiti meo aquam.*

(84v–87v) *De s. Mattheo. Inspice et fac secundum exemplar* (Ex 25,40). *Hodie agimus festum sancti Mathei …×… habes* (?) *in passionali*.

(87v–89r) *Dca II pt Epiph. Nupcie facte sunt in Cana* (Io 2,1). *Octo sunt genera hominum in matrimonio constituti …×… castissimum matrimonium habuerunt, quam habere debes, si salvari vis.*

(89r–90v) *Dca infra oct. Epiph. Factum est post triduum invenerunt eum* (Lc 2,46). *Ita scribitur in Luca de dominica hodierna …×… Cum ipso sum in tribulacione etc. eripiam eum* (Schneyer 3,166,9).

(90v–97v) *Dca V pt Pascha.* (Pater noster-Expositio): *Pater noster qui es* (Mt 6,9). *Per totum annum predicatur verbum sacre scripture ...* (vgl. Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift, 35, 104v; Leipzig, UB 838).

(98r–101r) *Dca III pt Pent. Quia hic peccatores recipit* (Lc15,2). *Dominus in principio mundi duos ordines instituit …×… Ego in ea natus sum, ad quam nos perducat Christus* (Kremsmünster, CC 284, 201r).

(101r–102r) *Dca infra oct. Nativ. Puer autem crescebat* (Lc 2,40). *In verbis propositis evangelica duo …×… incarnacionis beneficium, ut gracias referimus.*

(102r–103r) *Simonis et Iude. Ecce Simon frater vester* (1 Mcc 2,65). *Verba hec ad laudem sanctorum apostolorum … ×… regi Christo offerentes* (Schneyer 1,770,348: Conradus Holtnicker OFM).

(103v–104v) *Omnium sanctorum. Numquid coniungere valebis micantes* (Iob 38,31). *Septem stelle secundum glossam omnes sanctos significant … ×… astrorum more vobis desuper luceant* (Schneyer 1,770,349: Conradus Holtnicker OFM).

(104v–105av) *Dca IV pt Pascha. Cum venerit Paraclitus* (Io 15,26). *In his verbis duo notantur. Quis sit Paraclitus … ×… quia tota die iudicium Domini contra peccatores clamant.*

(105av–106r) *Dca infra oct. Nativ. Puer autem crescebat* (Lc 1,80). *Notandum quod vir iustus debet crescere in VIII … ×… in terra paupertatis mee.*

(106r–109r) *Dca V pt Pent. Nisi habundaverit iusticia* (Mt 5,20). *Verba proposita scripta sunt in Mt., in quibus quidem verbis Salvator noster … ×… Prov. XV. In habundanti iusticia virtus maxima est.*

(109r–112r) *Dca IX pt Pent. Si cognovisses et tu (Lc 19,42). Et ideo ad quos loquitur Dominus in evangelio hodierno … ×… media pars mihi nunciata non fuerat.*

(112r–113v) *De pluribus mart. Iustorum anime in* (Sap 3,1). *Quia cherub habebat duas facies … ×… regnabit dominus illorum, id est Iesus Christus in perpetuum, quod ipse prestare dignetur qui vivit et regnat.*

(113v-114v) *58. Dca XXIV pt Pent. Tunc apparebit signum faciei hominis* (Mt 24,30). *Supra in eodem evangelio dicitur: Dabunt signa magna … ×… quando nulli instabilitati subiecta erit* (Schneyer 1,764,256: Conradus Holtnicker OFM).

(114v–118v) *De Decem preceptis. Tu mandasti mandata tua* (Ps 118,4). *Deus docuit voluntatem suam angelo … ×… hii peccant et faciunt contra terciam exposicionem* (Schneyer 8,373,95: Innsbruck UB 382).

(118v–121v) *De s. Lucia. Laudent eam in portis opera eius* (Prv 31,31). *Hoc verbum ostendit beatam Luciam laude et honore dignam … ×… Bene ergo dicitur: Laudent eam opera eius. Rogemus ergo Dominum.*

(121v–124v) *De s. Gregorio. Magnificavit eum rex et scripsit* (1 Mcc 10,65). *Hec verba scripta sunt de Ionatha … ×… Ecce dico usque ad conspectum Dei.*

(124v–126v) *De s. Osvaldo. Magna est gloria eius* (Ps 20,6). *In his verbis commendatur beatus Osvaldus a duplici gloria … ×… coronasti eum pre ceteris sanctis tuis per aureolam. Quam prestare eciam nobis.*

(126v–127r) *De Simone et Iuda. Frater qui iuvatur a fratre* (Prv 18,19). *Isti apostoli sunt Simon et Iudas … ×… pontifices videntes apostolos protinus trucidarunt. Rogemus.*

(127r–128v) *De Invencione s. Stephani protom. Beatus vir, qui inventus est sine macula* (Sir 31,8). *Gloriosus prothomartyr Stephanus … ×… hauriet salutem a Domino. Quod nobis prestare dignetur a Domino* (Schneyer 2,232,339: Graeculus OFM).

(128r–131v) *De quindecim signa* (!). *Hec sunt quindecim signa que sunt quindecim diebus ante diem iudicii. Primo die eriget se mare … ×… mali autem in supplicium eternum.*

(131r–133v) *De s. Clemente. Ecce sacerdos magnus, qui in diebus suis* (Sir 44,16). *In his verbis commendatur beatus Clemens a tribus …×… nullus hereticus inveniatur, sed est* […] *cum omni pace.*

(133v–137r) *De s. Stephano protom. Domine Iesu, accipe* (Act 7,58). *In verbo isto duo notari possunt. Primo beati Stephani laudabilis …×… Domine Iesu, accipe spiritum meum* (Kremsmünster, CC 284, 102).

(137r–139v) *De Circumcisione Domini. Postquam consummati sunt dies octo* (Lc 2,21). *Ita scribitur in evangelio hodierno secundum Lucam et innuuntur duo …×… circumcidi non abhorruit* (Schneyer 3,173,91: Iacobus de Villaco).

(139v–142r) *De s. Laurencio. Amen, Amen dico vobis nisi granum* (Io 12,24). *Tria sunt hic notanda. Primum est quid per granum frumenti intelligatur …×… fructum eterne beatitudinis afferre mereamur* (Schneyer 1,121,392: Ps.-Albertus Magnus).

(142r–146v) *Dca 9. post Pent. Intravit Iesus in templum* (Mt 21,12). *In his verbis debemus notare, quod Christus postquam …×… ad aliquod bonum opus inducere vel informare, bene facit. Rogemus ergo.*

(146v–148r) *De s. Thoma. Infer digitum tuum huc* (Io 20,27). *In ostensione vulnerum misericordia Dei …×… Ecce quam salubres lecciones Dominus Thome et omnibus fidelibus proposuit. Rogemus.*

(148r–149v) *De s. Georio* (!). *Esto fidelis usque ad mortem* (Apc 2,10). *In verbis istis commendatur beatus Georius a duobus. Primo a merito …×… quam post agnitam retrorsum reverti. Rogemus.*

(149v–151r) *De s. Stephano protom. Ecce video celos apertos* (Act 7,55). *Beatus Stephanus appropinquans passioni duo vidit celos …×… sed finis iustorum gloriosus* (Schneyer 7, 116, 65: Assisi 432).

(151r) *Thema de s. Stephano. Ecce video celos apertos* (Act 7,55). *Duo hic tanguntur que conveniunt beato Stephano …*

(151r–151v) *De s. Georio* (!). *Mirabilis Deus in sanctis suis* (Ps 67,36). *Notandum quod IIII sunt que ostendunt mirabilem beatum Georium …×… nec tribulacio, nec mors a Christo separari potuit.*

(151v–153r) *Dca XII pt Pent. Beati oculi qui vident* (Lc 10,23). *Beati qui vident corporaliter …×… Ibi recipit homo, quod oculus non videt. Quod nobis prestare* (Schneyer 1,761,217: Conradus Holtnicker OFM, mit abweichendem Explicit).

(153r–157r) *De Ascensione Domini. Ascendit Deus in iubilacione* (Ps 46,6). *Festiva dies quam hodie agimus Ascensio Domini …×… Si post Dominum desideramus etc. quod ipse prestare dignetur, qui vivit et regnat in secula.* 156v *Domus afflicionis – das schestig haus.*

(157r–163v) *De novo sacerdote. Magnificavit eum in conspectu regum* (Sir 45,3). *In his verbis commendatur ordo sacerdotalis …×… tangit pupillam oculi mei. Rogemus.*

(163v–164v) *Notula de corea. Nota, quod corea vitanda est propter VII … Dominus dixit ad Moysen: Tolle* […].

Eine Lage fehlt, Feste nach der *Tabula Sermonum* (Bl. 246^{v}-248^{r}): *79. Dca infra oct. Epiph., 80. Dca VIII post Pent., 81. Thome ap., 82. Blasii, 83. Dca XIII post Pent., 84. Innocentum, 85. Dca XIV post Pent., 86. Luce ev., 87. Augustini, 88. Laurencii.*

(165^{r}–166^{v}) *Dca VII pt Pent. Misereor super turbam* (Mc 8,2). *Evangelium concordat cum epistola. Beatus apostolus Paulus hortatur …×… hic plura dicenda sunt de contemplacione. Rogemus ergo.*

(166^{r}–167^{v}) *In oct. Pasce. Stetit Iesus in medio discipulorum suorum et dixit: Pax vobis* (Io 20,19). *In verbis istis tria insinuantur …×… ut eis coronam vite offerat.*

(168^{r}–168^{v}) *De s. Georio* (!). *De omni corde laudant Dominum* (Sir 47,19). *Verbum istud potest dici de s. Georio. Hoc verbum dicitur …×… et Sarracenos occiderunt. Rogemus ergo s. Georium.*

(168^{v}–170^{r}) *De Innocentibus. Hi empti sunt ex hominibus* (Apc 14,4). *Passio istorum beatorum parvulorum commendabilis …×… Magnificabitur Christus in corpore meo* (Schneyer 3,249,336: Iacobus de Voragine).

(170^{r}–172^{r}) *De s. Trinitate. O altitudo diviciarum sapiencie* (Rm 11,33). *Festum sancte Trinitatis quidam celebrant …×… nec tacet laudes tuas universa creatura* (Schneyer 3,256,458: Iacobus de Voragine).

(172^{r}–173^{r}) *Iohannis et Pauli. Multe turbaciones iustorum* (Ps 33,20). *De istis sanctis martiribus Iohanne et Paulo dicitur verbis premissis …×… Et quidquid poterimus tibi ex tunc prestabimus* (Schneyer 3,257,469: Iacobus de Voragine).

(173^{r}–174^{v}) *Luce ev. Secundum animal simile vitulo* (Apc 4,7). *Inter cetera sancta animalia s. Lucas per vitulum …×… de Luca significare volumine* (Schneyer 3,263,564: Iacobus de Voragine).

(174^{v}–175^{v}) *Notula de s. Luca ev. Tercio commendatur a spirituali commendacione …×… comes peregrinacionis nostre. Hoc enim secundum glosam de Luca accipitur.*

(175^{v}–177^{r}) *De s. Thoma. Qui manet in me et ego in eo* (Io 15,5). *Sanctus Thomas mansit in Christo per veram fidem …×… et adiuvit pauperibus de inopia* (Schneyer 3,247,310: Iacobus de Voragine).

(177^{r}) *Exemplum de s. Luca. Unde legitur, quod cum christiani a Thurcis essent obsessi, apparuit eis vir quidam …×... victoriam magnam fecit.*

(177^{r}–178^{v}) *Simonis et Iude. Simon frater vester scio* (1 Mcc 2,65). *De istis beatis apostolis Simone et Iuda …×… ea penitus confregerunt* (Schneyer 3,263,565: Iacobus de Voragine).

(178^{v}–180^{r}) *De s. Clemente. Quis putas est fidelis servus* (Mt 24,45). *Sanctus Clemens V privilegia habuit …×… que per me non efficit Christus* (Schneyer 3,265,589: Iacobus de Voragine).

(180^{r}–184^{r}) *De s. Vito. Tunc hii tres quasi ex uno ore* (Dn 3,51). *Dicitur de tribus pueris. Hic potest exponi de tribus sanctis …×… pro custodia aquilas deputavit, quod nobis prestare dignetur.*

(184^{r}–185^{v}) *Dca in Quinquag. Respice, quia tempus illud periculosum est … Item aliud thema: Respice, fides tua salvum te fecit* (Lc 18,42). *Nota, quod sunt septem que*

debemus respicere …×… si tale gaudium fuit minimum, quale est ergo maximum. Rogemus ergo Dominum.

(185v–189r) *De angelis. Sum princeps exercitus Dei* (Ios 5,14). *Nota istoriam usque ad verba premissa. Verbum istud spiritualiter convenit b. Michaeli …×… sub quorum custodia bene vel male egerunt. Rogemus.*

(189r–192v) *De Corpore Christi. Caro mea vere est cibus* (Io 6,55). *Hodie summus sacerdos et pontifex nobis predicat …×… hec tria, dileccio, agnicio, fruicio. Rogemus.*

(192v–195r) *De s. Benedicto. Ingredere, Benedicte, cur foris stas* (Gn 24,31). *Verba ista dixit Laban ad servum Abrahe invitans eum ad hospicium celeste, et tanguntur hic duo …×… celestem benediccionem, quam nobis prestare dignetur* (Schneyer 3,440,101: Iohannes Contractus OFM, mit anderem Explicit).

(195r–197r) *De s. Iohanne ev. Quartum animal simile aquile* (Apc 4,7). *Sanctus Iohannes bene dicitur similis aquile …×… cum corde et anima glorificavit. De hoc prosequere in legenda.*

(197r–200v) *De Ascensione Dni. Hic Iesus qui assumptus est* (Act 1,11). *Auctor actuum apostolorum in verbo isto describit ascendentis magnificenciam …×… aperte et manifeste cum maxima multitudine. Prosequere de die iudicii, ut scis.*

(201r–203r) *De Trinitate. Benedicat nos Deus* (Ps 66,8). *In his verbis instruimur, quid credere, quid optare debemus. Dies Dei ter in anno …×… Benedictus eris in domo. Rogemus*.

(203r–205v) *De s. Augustino. Quasi sol refulgens sic iste refulsit* (Sir 50,7). *Sicut sol radios suos ubique spargit, sic Augustinus ubique fulsit …×… ab adversis languoribus et afflictionibus liberavit* (Schneyer 8,565,45: Clm 2674).

(205v) *De s. Oswaldo. Magna est gloria eius in salutari tuo* (Ps 20,6). *In his verbis commendatur beatus Oswaldus … pulchritudine, fortitudine et huius* […]. Die Fortsetzung des Sermo (auf 2 Blättern) wurde ausgeschnitten, da ein Oswald-Sermo bereits früher vorkam (124v–126v). An die Stelle wurden zwei Doppelbl. eingefügt (s. *Schrift*, Hand 13).

(206r–208v) *Dca VII pt Pent. Omnis arbor bona fructus bonos facit* (Mt 7,17). *Item aliud thema: Dixi ascendam in palmam* (Ct 7,8). *Palma est angustia inferius et superius …×… mereamur ad gloriam resuscitari* (Schneyer 7, 475, 78: Sermones OFM, Vat. lat. 1263).

(208v–209v) *Dona que recipit anima. Septem sunt dona que recipit anima sancta quando a corpore egreditur …×… leticia sempiterna erit eis dux.*

(210r–213r) *De Assumpcione BMV. Hodie incipiam te exaltare coram omni populo* (Ios 3,7). *Verba proposita scripta sunt in Iosue III. In quibus verbis ipse Dominus commendat …×… perducis nos ad optimam concordiam. Rogemus* (Schneyer 9,418,60: Prag, Metrop. Kap. Lib. F. 60a).

(213r–217v) *De Commemoracione Pauli. Benediccionem omnium gencium dedit illi* (Sir 44,25). *Deus qui omnes sanctos in benediccionibus …×… iret ad Christum, ad quem*

nos perducat. Rogemus etc. (Schneyer 7,466,74: Sermones OFM, Vat. lat. 1231 erronee!; 9,728,74: Vat. lat. 1232).

(217v–221r) *De s. Iohanne Baptista. Quis putas puer iste erit* (Lc 1,66). *Verba sunt proprie* (!) *populi admirantis de nativitate Iohannis Baptiste …×… Omnis homo videbatur immundus. Rogemus.*

(221r–224v) *Dca VII pt Pent. Omnis arbor que non facit fructum bonum* (Mt 7,19). *In verbis istis notantur tria. Primo peccatorum infructuosa conversacio …×… O Domine, cur? Rogemus.*

(224v–227r) *Dca IV pt Pascha. Si enim non abiero, Paraclitus non veniet* (Io 16,7). *Recedit* [Dominus] *quandoque ab amicicia, quandoque ab amico …×… nunquam me discitis spiritualiter amare* (Schneyer 8,491,88: London, Brit. Lib. Addit. 16590).

(227r–229v) *Dca XVI pt Pent. Flecto genua mea ad patrem* (Eph 3,17). *Nota quod Deus per graciam suam V operatur …×… hec V, ut supra dixi, operatur Deus in animam per graciam.*

(229v–230r) *Notula. Nota quod eciam pueri post baptismum signantur ad quadruplicem causam designandam …×…* (Ps 58,11). *Misericordia eius preveniet me.*

(230r–231r) *Notula. Propter illos qui sunt in inferno, qui magis cruciantur …×… quidquid viride sudabit sanguineum sudorem.*

(231r–v) *Notula* de morte. *Iob considerabat hoc qui dicebat: In omnibus operibus tuis memorare novissima tua …×… partemque eius cum infidelibus ponet.*

(231v–235r) *De Invencione Stephani protom. Thesaurus desiderabilis oleum* (Prv 21,20). *Legitur in quodam passionali. Invencio sancti Stephani narrat facta anno Domini CCCXIII …×… uno claudis mausoleo. Rogemus.*

(235r–238r) *De s. Dorothea. Adamavit eam rex* (Est 3,17). *Verba possunt exponi de beata Dorothea, in quibus verbis tria …×… anima eius ad Christum, sponsum eius deportata. Rogemus.*

(238r–239v) *De s. Thoma ep. Cantuariensi. Iustus iustificetur adhuc* (Apc 22,11). *Beatus Thomas licet in vita sua …×… Omne animal diligit sibi simile* (Schneyer 3,249,340: Iacobus de Voragine).

(239v–244v) *Dca XXIV pt Penth. Movebo celum pariter et terram* (Agg 2,22). *Qualiter autem moveantur celum et terra …×… et ibi omnes erimus reges et regine in gaudio gaudiorum per infinita secula seculorum. Amen. Rogemus ergo Dominum.*

(244v–246r) *De uno martyre. Posuisti, Domine, in capite eius coronam* (Ps 20,4). *Nota, duplex est corona, qua Deus coronat …×… et Dominus erit tecum graciam infundendo. Quod nobis prestare dignetur* (Kremsmünster, Cod. 284, 155r).

246v–248r Tabula sermonum. *Sermones de tempore. Vigilia Nativitatis Christi …×… Sermo communis. Ab occultis meis VIII.*

248r–254v Sermones

(248r–250r) *De Divisione apostolorum. Confringite vitulos* (Nm 33,52). *Hodie agitur in ecclesia divisio apostolorum …×… sicut in patre tu es unus. Hanc pacem et concordiam*

concedat nobis qui vivit et regnat (Schneyer 9,416,31: Sermones OFM; 3,441,114: Iohannes Contractus OFM).

(250^{v}–252^{v}) [De Circumcisione Domini.] *Vocatum est nomen eius Iesus* (Lc 2,21). *In hac auctoritate duo describuntur, scilicet huius benedicti nominis solemnis denunciacio …×… usque ad occasum laudabile nomen Domini. Rogemus.*

(252^{v}–254^{v}) *De Dedicatione ecclesie. Est civitas hec parva, ad quam si confugerem* (Gn 19,20). *Ista verba fuerunt Loth angelum alloquentis …×… in baptismo Christi corporaliter facta sunt, in baptismo penitencie spiritualiter sint. Rogemus Deum.*

(254^{v}) *De s. Dominico. Gloriam et magnum decorem impone super eum. Verba Domini ad laudem beati Dominici confessoris, de quo notandum …×… Erunt verba mea que ego precipio tibi hodie etc.* (Dt 6,6). *Dic de X preceptis si placet etc.*

Notiz. Die Sermones stehen nicht in der Reihenfolge des Kirchenjahrs. Zur Orientierung hilft die *Tabula sermonum* (246^{v}–248^{r}). Mátyás Fehér gibt in seinem Handschriftenkatalog der Kaschauer Diözesanbibliothek falsche Angaben an (Fehér 1943, 14).

E. M.

Ms. IV. 6

IACOBUS DE VORAGINE

Pergament mit Papier – 15. Jh., erste Hälfte – I, 257, I* Bl. – 197×145 mm

Récsei 1891, 11 (Nr. 9) – Fehér 1943, 12.
Mikrofilm: SzNB FM 1/3257.

Stellenweise fleckiges Pergament mittlerer Stärke, Bl. 123–129 aus Papier: 197×145 mm. – 257 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus modernem hellblauem Papier (I, I*). Bl. 1 war ursprünglich Vorsatzbl., von dem oben, an der Seite ca. ein Viertel fehlt (s. noch *Einband*). Bl. 2^{r} ist mäßig verschmutzt. Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift, auf Bl. 223 folgt 223a. – Lagenordnung: 1^{1}+$V^{2–11}$+ $11V^{12–121}$+1^{122}+$(IV-1)^{123–129}$+$(V-1)^{130–138}$+$8V^{139–218}$+$(V-1)^{219–226}$+$2V^{227–246}$+$(VI-2)^{247–256}$. Lagen am unteren Rand der letzten Bl. mit römischen Ziffern gezählt, sie sind z. T. lädiert. Die 13. Lage (Bl. 123–129) ist aus Papier, sie wurde nach dem ersten Bl. der 14. Lage eingefügt.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig: 162×50+6+50, 36–38 mit Tinte vorgezogene Zeilen, Einstiche des Punktoriums am äußeren Rand. – Vier Hände, Textualis. Drei Hände aus der ersten Hälfte des 15. Jh. 1. Hand: 2^{r}–122^{v}, 130^{r}–158^{v}; 2. Hand: 159^{r}–226^{v}; 3. Hand: 227^{r}–256^{r}. Die 4. Hand aus der Mitte des 15. Jh., in kleinerem Format, sie hat die Sermones mit arabischen Ziffern am oberen Rand durchgezählt (*1–160*). Das von ihr zusammengestellte Sachverzeichnis (123^{r}–128^{r} *Tabula*) bezieht sich auf diese Nummern. Die erste Hand nannte am Rand oft die *Auctoritates* und die *Divisiones*. An den Rändern Benutzerglossen und Manicula aus dem 15. Jh.

Buchschmuck. Einige dreizeilige (2^{r}, 130^{r}, 134^{r}, 159^{r}), im Allgemeinen jedoch zweizeilige, einfache, rote Initialen, rote Paragraphzeichen. Strichelungen und Rubriken.

Einband. Brauner Halbleineneinband mit Marmorpapier, Mitte des 19. Jh. Auf dem Rücken gedruckte Vignette: *Fr. Jacobi Sermones sacri*. Die Innenseiten der Einbanddeckel sind mit den Blattpaaren des Vor- und Nachsatzblattes aus modernem hellblauen Papier beklebt (s. o. und Ms. IV. 5).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels und auf Bl. I^{r} die heutige Signatur: *MSS. IV. 6.* (Kugelschreiber, 20. Jh.), ebenda: 2. *Fr. Jacobi Sermones sacri* (Bleistift, 18. Jh., Ende); 3.Titel: *Iacobus de Voragine: Sermones sacri. Kézirat (1494)* (Kugelschreiber, 20. Jh.); 4. Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz. – 1^{r} 1. Federproben (15. Jh.); 2. Titel und Besitzervermerk: *Sermones pro Dominicis totius Anni Fratris Iacobi N. O. P. Liber Conventus Cassoviensis Ordinis Fratrum Praedicatorum Anno 1788* (braune Tinte); 3. Alte Signaturen: *III A 15; u 6 15* (Bleistift); *Hh 8 1* (Tinte auf eingeklebtem grünen Zettel). – 1^{v} Besitzervermerk: *Liber conventus Cassoviensis* (15./16. Jh.); Frühere, ausgekratzte Notiz (Besitzervermerk?): *Conventus* […]. – 2^{r} Besitzervermerk am oberen Rand: *Iste liber est conventus Cassoviensis in Unga*[ria] *ordinis predicatorum* (15. Jh, die Worte *Cassoviensis in Ungaria* wurden von der ersten Schreiberhand an Stelle eines ausgekratzten Vermerks eingetragen). – 256^{r} Besitzervermerk: *Liber iste est Conventus fratrum ordinis predicatorum in Anno Domini 1494.*

Herkunft – Benutzung. Die Herkunft der Hs. ist unbekannt. Sie ist am Ende des 15. oder am Anfang des 16. Jh. aus einem dominikanischen Konvent in den Besitz der Kaschauer Dominikaner gekommen (s. *Vermerke* auf Bl. 1^{v} und 2^{r}). Es lässt sich nicht entscheiden, ob der Besitzerwechsel vor 1494 oder danach geschah (s. *Vermerke* auf 256^{r}). Die Hs. wurde zusammen mit Ms. IV. 5. in Kaschau eingebunden. Im 19. Jh. kamen beide Hss. in den Besitz der Kaschauer Diözesanbibliothek (s. Récsei 1891, 11, Nr. 9), später, unter unbekannten Umständen, in den Besitz der Kathedralbibliothek.

1$^{r–v}$ S. *Vermerke*.

2^{r}–256^{r} Iacobus de Voragine: Sermones Dominicales

(2^{r}) *Dominica I in Adventu Domini. Preparare in occursum Dei tui Israel Amos 3* (4,12). *Quando rex vel aliquis princeps … ad laudem cordis et oris intrabit in regnum celorum. …×… Sermo III. Ut autem impleti sunt* (Io 6,12). *Per istam refectionem Christi …×…* (256^{r}) *Istud enim est officium omnium sanctorum et angelorum continue scilicet laudare Deum.*

(123^{r}–128^{r}) Tabula [alphabetica] nachträglich eingefügt.

(123^{r}) *Incipit prohemium super tabulam sermonum dominicalium fratris Iacobi. Abstinere debemus a multis …×…* (128^{r}) *Zizanie tres proprietates et que per illas intelliguntur 78 d. Explicit tabula super sermones fratris Iacobi dominicales fratrum predicatorum.*

128^{v}–129^{v}, 256^{v} sind unbeschrieben.

Notiz. Der Prolog (s. Schneyer 3,221,1) fehlt in der Hs., die Zählung der Sermones ist also eine Nummer weniger als bei Schneyer (Schneyer 3,221–227). In der *Tabula* bekam aber der Sermo Nr. 82 irrtümlich zwei Nummern (82, 83), von da an ist also die Numerierung in der Hs. und bei Schneyer identisch. – Weitere Abweichungen von Schneyer: (55^{r}) Sermo *40* (Schneyer 3,224, 41) Inc. *Ductus est Iesus* (Mt 4,1). *Sciebat dyabolus per scripturas …* – (104^{v}) Sermo *67* (Schneyer 3,226,68) Expl. … *quia sitientes satiabimur et satiati satiemur.* – (165^{v}) Sermo *102* (Schneyer 3,228,102) Expl.

… *tamquam domina ancillam suam.* – (256[r]) Sermo *160* (Schneyer 3,232,160) Expl. *Istud enim est officium omnium sanctorum et angelorum continue scilicet laudare Deum*.

Druck. Iacobus de Voragine, *Sermones de tempore, de sanctis, quadragesimales et Mariale*, Venetiis, Simon de Luere, 1497 (GW M11684, ISTC ij00202000).
Lit. Schneyer III, 221–235; Kaeppeli II, 361–364, Nr. 2156; P. Stoppacci, Introduzione allo studio critico dei Sermones de tempore di Iacopo da Varazze, *Medieval Sermon Studies* 57 (2013) 47–76; Fehér 1943, 12 mit irrtümlichen Angaben.

E. M.

Inc. saec. XV. I. 143 (1)

PSALTERIUM GLOSSATUM SECUNDUM EXPOSITIONEM NICOLAI DE LYRA

Papier – 1465 – Süddeutschland – I, 242 Bl. – 320×215 mm

Kovách 2011, 52 (Nr. 23).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1519/II.

Papier, am Anfang und am Ende wurmstichig, am oberen und äußeren Rand Wasserflecke: 320×215 mm. – 242 Bl., Vorsatzbl. aus dem 19. Jh. (I). Das ursprüngliche Vorsatzbl. als S. 1–2 mitgezählt. Zeitgleiche Blattzählung mit roten römischen Ziffern *1–15* (S. 5–33); *24–27* (S. 51–57). Neuzeitliche Seitenzählung mit Bleistift (S. 1–484). Die Beschreibung richtet sich nach dieser Zählung. – Wasserzeichen: 1457–1479, s. *Anhang* Nr. 4. – Lagenordnung: $1^{p.1-2}$+$18VI^{p.3-434}$+$(VI+1)^{p.435-460}$+$VI^{p.461-484}$. Am Ende der Lagen Reklamante. Die Hs. ist mit einer Inkunabel zusammengebunden (s. *Herkunft–Benutzung*).

Schrift. Im Bereich des Prologs (S. 3–4) zweispaltig: 228×60+19+63 mm, mit 65 Zeilen; zwischen S. 5–484 dreispaltig (Haupttext mit zweiseitigem, stellenweise abgebrochenem Kommentar: 285×42+5+78+5+56 mm mit 14 Textzeilen, auch Interlinearglossen. – Eine Hand: *Ia*[cobus] *Wagner* (s. Kolophon)*, 1465* (S. 484), Haupttext mit Bastarda ohne Schleifen (Hybrida), Kommentar mit gotischer Kursive. Auf S. 5–11 einige Vermerke von einer späteren Hand.

Buchschmuck. Zwei Initialen mit rot-blauem geteiltem Schaft: zweiundzwanzigzeilige *P(ropheta)* (Prolog, S. 3); fünfzeilige *D(ixit)*-Initiale (Ps 109, S. 373). Am Beginn der drei großen Einheiten des Psalters (Ps 1, S. 5; Ps 51, S. 149; Ps 101, S. 322) blieben die ausgesparten Räume für die Initialen leer, einmal (S. 5) mit kleiner Kadelle ausgefüllt. Im *Matitinum* beginnen die Psalmen für die Wochentage mit drei-vierzeiligen roten Initialen (Ps 26, S. 65; Ps 38, S. 107; Ps 52, S. 152; Ps 80, S. 261; Ps 97, S. 315), einmal blieb der Raum leer (Ps 68, S. 201). Überschriften und Psalmenzahlen in Rot, zwischen S. 1–36 regelmäßig, dann gelegentlich. Die zweizeiligen Initialen am Psalmbeginn wurden stellenweise mit einfacher Federzeichnung, auf S. 10 mit Menschenkopf versehen. An den Versanfängen rote Majuskeln, im Kommentarteil rote Strichelungen und Unterstreichungen.

Einband. Ungefärbter Leineneinband vom Ende des 19. Jh., Schnitte grün gefärbt, am Rücken Pergamentpapier. Auf dem Rücken in Druck: *Psalterium mssm secundum expositionem fr. Nicolai de Lira s. a. 1467. Translatio Psalterii b. Hieronymi i. a. 1470-3.* Die Vor- und Nachsatzbl. (I, I*) stammen aus der Papiermühle zu Diósgyőr 1853, s. *Anhang* Nr. 4.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Name des Vorbesitzers: *Dankó* [József] (Bleistift); 2. Hinweis auf die Inkunabel: *Huius libri 2-a pars est Incun. XV.* (Tinte, János Feichtinger, 1878); 3. Signatur: *Incun.* (eingefügt mit Bleistift: *saec. XV*) *I. 143* (Rotstift, Ende des 19. Jh.); 4. Bibliotheksstempel Nr. 2 in Lila. – I^{r} 1. Inhalt und Bibliographie von einem Antiquar: *A/ Psalterium (manuscriptum) secundum expositionem fratris Nicolai de Lira ordinis minorum glosatum: Sub anno 1467* (!) *In die S. Valentini (fin.) per Ja. Wagner. B/ Translatio soliloquorum sive psalterium beatissimi Jeronimi … s. n. a. et l. sed Guntheri Zaineri († c. a. 1478 v. P. Braun Not. h. l. de libris bibl. Mon. ad s. Uldar. et Afram. Aug. Vind. 1789. II. p V.) ut sumunt G. W. Zapf, Augsburger Buchdruckergeschichte. Augs. 1791. II, 250. et G. W. Panzer, Annal. Typ. Norimberg. 1793. I, 133. J. M. Helmschrott Verzeichnis alter Druckdenkmale des Bened. St. zum h. Mang in Fuessen. Ulm. 1790. II, 5. sec.; Catalogue de livres anciens qui se trouvent a la librairie Tross a Paris. Ann. 1873. n. II. p. 162. S. l. et a. (Augustae Vindel. Ginther Zainer, circa 1468) in fol. goth. 54. ff. a 33. lignes par page, cart. 200. francs. ... Hain nº 13470. Repertor. bibl. Stuttg. II. 2, 166. Idem Tross d. 1874. no. II. p. 358. f. 200;* 2. Bibliotheksstempel Nr. 1 in Schwarz (auch auf S. 5 und 41). – S. 1: *Ter quinquagenos David canit ordine psalmos | Versus bis mille sexcentos sex canit ille* (Walther, Initia Nr. 19209, 16. Jh.). – S. 2: Oratio ad cenam: *Benedicite: Mellifluus Iesus sit nobis potus et esus* (AH 46, 328). Oratio post cenam: *Gratias: Laus ex hoc esu, sit tibi dulcissime Iesu* (16. Jh.). – S. 5: Zitat aus einem Druck: *Folium primum. Incipit psalterium iuxta communem orthodoxe ecclesie ritum cum apparatu vulgari pro more germannorum concinniter adiuncto* (16. Jh., Anfang; Titel des Druckes: *Psalterium cum apparatu vulgari firmiter appresso = Lateinisch Psalter mit dem teutschen nutzbarlichen da bey getruckt*, Basel, 1502). Das obige Zitat steht auf dem ersten Bl. des Druckes.

Herkunft – Benutzung. Die Hs. wurde noch am Ende des Mittelalters mit dem Druck: Eusebius Hieronymus, *Psalterium iuxta Hebraeos*, Augsburg, Günther Zainer, c. 1471–1473. (Kathedralbibliothek, Inc. XV. 1. 143 [2], CIH 2852, GW M36010, ISTC ip01038000) zusammengebunden. 1. Der handschriftliche Titel der Inkunabel auf Bl. 1^{r} (*Translatio Sancti Ieronimi in Psalterium*) stammt von derselben Hand wie die Verse auf S. 1 (s. *Vermerke*). Für die deutsche Entstehung der Hs. spricht der Name des Schreibers (Iacob Wagner) und das Zitat auf S. 5. Das Kolligat kam nach 1874 vermutlich durch ein Antiquariat in den Besitz des Titularbischofs József Dankó (1829–1895, s. *Vermerke* I^{r}, Nr. 1) und mit seinem Nachlass in die Kathedralbibliothek.

S. 3–484 Psalterium glossatum secundum Expositionem Nicolai de Lyra. Expositio abbreviata

(S. 3–4) Prologus: *›Propheta magnus surrexit in nobis.‹ Propheta magnus surrexit in nobis Luce 7-mo, quia David non solum propheta, sed ut glosa dicit super librum psalmorum, eximius prophetarum est, ideoque pro sui recommendacione convenienter de ipso dicitur verbum propositum …×… quia videlicet primo ponitur prefacio, 2-o execucio et tercio principaliter intenta conclusio. 2-a pars incipit in principio 2-i psalmi, videlicet Quare fremuerunt gentes. 3-a pars in principio centesimi quadragesimi 5-ti, scilicet Lauda anima mea etc.* – (S. 5–484) Textus: *Beatus vir qui non abiit …×… omnis spiritus laudet Dominum.*

(S. 5–484) Expositio: *›Beatus vir qui non abiit.‹ Circa primum psalmum sciendum, quod ipse psalmus est sine titulo in Hebreo, et hoc idem dicit Hieronymus in Prologo …×… spiritus angelicus et humanus, qui ibi continue laudant Deum secundum quod supradictum est psalmo 83 Beati, qui habitant in domo tua, Domine, in secula seculo-*

rum laudabunt te. Ad quam laudem nos perducat, qui cum Patre et Spiritu Sancto vivit et regnat. Amen.
(S. 484) *Explicit Psalterium secundum expositionem fratris Nicolai de Lira ordinis minorum Doctoris eximii glosatum. Sub anno 1465 In die s. Valentini ep. Per me Ia. Wagner.*

Druck. Nicolaus de Lyra, *Postilla super totam Bibliam cum expositionibus Guillelmi Britonis in prologos s. Heronymi et additionibus Pauli Burgensis* …, vol. 2, Nürnberg ca. 1487 (GW 4289, ISTC ib00614000).
Lit. Stegmüller, RB IV, Nr. 5853.

E. M.

ERZBISCHÖFLICHE SIMOR-BIBLIOTHEK

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7856

HORAE BEATAE MARIAE VIRGINIS SECUNDUM USUM ROMANUM (unvollständig)

Pergament – 15. Jh., drittes Viertel – Südniederlande (wahrscheinlich Flandern) – 82, I* Bl. – 105×74 mm

Dankó 1886a, 34 (Nr. 3) – Dankó 1886b, 109–110 (Nr. 3) – Dankó 1887, 647 (Nr. 3) – Sujánszky 1887, Codices, col. 180–181. – Berkovits 1948, 328–330 (Nr. 19). – Radocsay–Soltész 1969, 54 (Nr. 20).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1524/V.

Feines, dünnes Pergament: 105×74 mm. Bl. 1 und die untere Ecke der Bl. sind vergilbt. 82 Bl. und ein rosafarbiges Nachsatzbl. aus dem 19. Jh. (I*), die Innenseite des Vorderdeckels ist mit dem gleichen Papier beklebt, das Vorsatzbl. fehlt. Neuzeitliche Bleistiftzählung: 1–82. – Lagenordnung: $2IV^{1–16}+(IV-1)^{17–23}+2IV^{24–39}+(IV-1)^{40–46}+IV^{47–54}+(IV+1)^{55–63}+IV^{64–71}+(IV-1)^{72–78}+II^{79–82}$. Nach Bl. 17, 48 und 76 fehlt je ein Bl.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 66×40 mm, Reste von roten Umrandungslinien, 16 Zeilen. – Eine Hand, Textualis formata aus dem dritten Viertel des 15. Jh.

Buchschmuck. Zu Beginn der größeren Texteinheiten (1^r, 28^r, 33^r, 37^r, 44^r, 64^r) fünfzeilige *D*-Initialen in Blau oder Rosa auf Goldgrund, im Buchstabeninneren Ranken mit farbigen Blättern. Ähnliche *C(onverte)*-Initiale auf Bl. 51^r. Zu Beginn der Psalmen und der Gebete zwei- bis dreizeilige Goldinitialen in blauem oder rosafarbigem Feld, im Buchstabeninneren weißer Dekor vor gegenfarbigem Hintergrund. Die Psalmverse beginnen mit abwechselnd goldener oder blauer Majuskel mit Fleuronnéedekor, Zeilenfüller in der gleichen Farbe. Rubriziert. Die Hs. zeigt verwandte Züge mit Stundenbüchern, die im dritten Viertel des 15. Jh. zu Brügge in der Umgebung von Willem Vrelant († 1481/1482) erstellt wurden (Dominique Vanwijnsberghe).

Einband. Lederband mit Pappdeckeln des 19. Jh. mit Verwendung eines früheren, braun marmorierten Ledereinbandes. Der Rücken wurde mit neuem Leder bezogen. Dreiseitiger Goldschnitt.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Vermerk über die Katalogisierung der Hs. (Sujánszky 1887): *Cat*; (Blaustift, Ende des 19 Jh.); 2. Inhaltsangabe und Literaturhinweis: *To-*

pográfia 19. Északfrancia hóráskönyv, 15. sz. első negyede (Bleistift, Zoltán Kovách); 3. Angabe des Standorts der Hs.: *A Bazilika kincstárában* (Blaustift, gestrichen, 19. Jh.); 4. Signatur: *2-36-4/7856* (Bleistift, Vilmos Lenhardt, 1975–1981); 5. Bibliotheksstempel in Lila, auch auf Bl. I*^{v}. – Bl. 82^{v} unten: *L. S.* (rote Tinte).

Herkunft – Benutzung. Das Stundenbuch nach römischem Ritus entstand vermutlich in der Umgebung von Willem Vrelant. Solche Hss. wurden in Brügge serienweise gefertigt. Es ist nicht nachvollziehbar, wie die Hs. in den Besitz des Kardinals János Simor († 1891) gelangte.
Am Ende des 19. Jh. wurde die Hs. in der Schatzkammer der Kathedrale (s. *Vermerke* Nr. 3), später in der Vorhalle der Bildergalerie des erzbischöflichen Palais (seit 1887 Christliches Museum) aufbewahrt. Seit 1929 liegt sie als Depositum in der Kathedralbibliothek (Berkovits 1948, 328–330, Nr. 19). Sie wurde 1948 wieder im Palast aufgestellt, die heutige Signatur erhielt sie zwischen 1975 und 1981 (s. *Vermerke* Nr. 4; vgl. Körmendy, Einleitung, Erbischöfliche Simor-Bibliothek sowie die *Geschichte* der Kodizes mit den Signaturen 2-36-4/7858, 82-36-4/7863, 2-36-4/7864 und 2-36-4/7866).

1^{r}–63^{r} (1^{r}) ›*Incipiunt hore BMV secundum consuetudinem Romane Ecclesie*.‹ Ad Matut. *Dne labia mea aperies …;* (3^{r}) *Psalmi sequentes cum antiphonis dicuntur diebus dominicis, Lune et Iovis. A. Benedicta tu …;* (7^{r}) *Psalmi sequentes cum AA dicuntur diebus Martis et Veneris. A. Specie …;* (10^{v}) *Psalmi sequentes cum AA dicuntur diebus Mercurii et sabbati. A. Gaude …*
Zwischen Bl. 17–18 fehlt ein Bl. [Ad Laudes … Ps.] *Iubilate Deo …*
(28^{r}) *Ad Primam.* (32^{v}) Unbeschrieben. (33^{r}) *Ad Terciam.* (37^{r}) *Ad Sextam.*
Zwischen Bl. 40–41 fehlt ein Bl. [Ad Nonam].
(44^{r}) *Ad Vesperas.* (51^{r}) *Ad Completorium.* (55^{r}) *Ad salutandum Mariam.* (63^{v}) Unbeschrieben.
64^{r}–74^{r} *Incipiunt septem psalmi penitenciales.*
74^{r}–82^{v} *Letania cum collectis.*
Zwischen Bl. 76–77 fehlt ein Bl. [Omnes sanctae virgines].
(82^{v}) *Coll. Fidelium anime per misericordiam Dei sine fine requiescant in pace. Amen.*

Notiz. Die Hs. ist unvollständig: Am Anfang fehlt der Kalender, am Ende fehlen vermutlich das Todesoffizium und die Offizien zum Hl. Kreuz sowie zum Hl. Geist.

Dominique Vanwijnsberghe – E. M.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7858

BREVIARIUM OCIST (unvollständig)

Pergament – 14. Jh., erste Hälfte – I, 47, I* Bl. – 123×90 mm

Dankó 1886, 33 (Nr. 1) – Dankó 1886b, 109 (Nr. 1) – Dankó 1887, 464 (Nr. 1), Sujánszky 1887, Codices, col. 177. – Radó 1941a, 130–132 (Nr. 1) – Radó 1941b, 173 (Nr. 146) – Radó–Mezey 1973, 313–314 (Nr. 82).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf 1526/VI.

Pergament guter Qualität, Bl. oben durch Wassereinwirkung stellenweise gebräunt und fleckig: 123×90 mm. – 47 Bl., Vor- und Nachsatzbl. (I, I*) aus modernem Papier. Neuzeitliche Blattzählung mit Bleistift. – Lagenordnung: $2VI^{1–24}$+ $V^{25–34}$+$(VII\text{-}1)^{35–47}$. Die drei inneren Doppelbl. der ersten Lage sind vertauscht (s. *Inhalt*), die richtige Reihenfolge notiert eine Hand des 15./16. Jh. mit Buchstaben des Alphabets.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 95×65 mm, 24 Zeilen. Das Linienwerk (bis zum Rand verlaufende Umrandungs- und Zeilenlinierung) ist stark verblasst. – Eine Hand, Textualis aus der ersten Hälfte des 14. Jh.

Buchschmuck. Einfache, zweizeilige, rote Initialen, schwarze, mit Rot gestrichelte Majuskeln mit einfachem Federzeichnungsdekor, gelegentlich auch am Blattrand, rote Majuskeln. Initialen für den Rubrikator am Rand vorgeschrieben. Rubriziert.

Einband. Wurmstichiger Halblederband des 19. Jh. Deckel mit braunem marmorierten Papier bezogen. Auf dem Rücken Titel: *Breviarium Kodex Mscrip*.

Vermerke. Innenseite des Vorderdeckels: 1. Vermerk über die Katalogisierung der Hs. (Sujánszky 1887): *Cat.*; (Blaustift, Ende des 19 Jh.); 2. Heutige Signatur: 2-36-4/7858 (Bleistift, Vilmos Lenhardt, 1975–1981); 3. Vergoldete Buchstaben und Ziffer: *MS:AO:*[.]*OOO* (dem früheren Einband entnommen?); 4. bibliographische Hinweise: *14. századi cisztercita breviárium-töredék. Ir. MKSZ 1886. 109. nr. 1. Radó: Esztergomi Könyvtárak liturgikus kéziratai. Pannonhalma, 1941. p. 46-48. nr. 1. Simor Cat. I. (1887) Col. 177.* (Bleistift, Zoltán Kovách) – I^{r} Vermerke über die Unterbringung der Hs.: 1. *A Bazilika kincstárában* (gestrichen), *A képtár hosszualaku üvegszekrényében* (Blaustift, 19. Jh.); 2. Besitzerstempel in Lila, auch auf Bl. I^{v} und $I^{*r–v}$. – 1^{r} 1. Am unteren Rand: *Bibliothecae Joannis Card. Simor illatus 1870*; 2. Besitzervermerk des 17. Jh.: *Dne* [?...] *Johannes* (braune Tinte, 17./18. Jh.). – 47^{v} *Ioh. Episcopus eccles. Wespr*[imiensis] (Tinte, in großformatiger Auszeichnungsschrift, 18. Jh.).

Herkunft – Benutzung. Das fragmentarisch erhaltene Brevier enthält die Heiligenfeste vom 25. März bis zum 29. September mit allen charakteristischen Heiligen des Zisterzienserordens: Robert von Molesme (29. April), Peter von Tarant (8. Mai), Bernard von Clairvaux (20. August), Wenceslaus (28. Sept.). Das Fest von Hl. Wenzel wurde in den Kalender der Zisterzienser 1302 aufgenommen, ein *terminus post quem* für die Hs. Das am Ende des 14. Jh. verordnete Fest Mariä Heimsuchung (2. Juli) dagegen fehlt noch. Herstellungsort ist unbekannt. Der Besitzer im 18 Jh. war höchstwahrscheinlich Ottó Ker. János Volkra, Bischof von Veszprém (1710–1720) (vgl. *Vermerke* Bl. 47^{v}), der vorangehend Pressburger Propst und erzbischöflicher Vikar war und dessen Bücher nach seinem Tod in die Bibliothek des Pressburger Kapitels gebracht worden sind (s. Körmendy

J. 1995, 13–21, 59 und Anm. 189–191). In die Simor-Bibliothek kam sie 1870 (s. *Vermerke* 1r). Am Ende des 19. Jh. wurde die Hs. in der Schatzkammer der Kathedrale, später in der Vorhalle der Bildergalerie des erzbischöflichen Palais (seit 1887 Christliches Museum) aufbewahrt (s. *Vermerke,* Ir). Seit 1929 liegt sie als Depositum in der Kathedralbibliothek. Sie wurde 1948 wieder im Palast aufgestellt, die heutige Signatur erhielt sie zwischen 1975 und 1981 (s. *Vermerke* Nr. 2; vgl. Körmendy, Einleitung, Erzbischöfliche Simor-Bibliothek sowie die *Geschichte* der Kodizes mit den Signaturen 2-36-4/7856, 82-36-4/7863, 2-36-4/7864 und 2-36-4/7866).

1r–47v Breviarium OCist. Sanctorale. Annuntiationis BMV – Michaelis archang. Die richtige Reihenfolge der falsch eingebundenen Bl. in der ersten Lage ist: 1–3, 6, 4, 5, 8, 9, 7, 10–12.

(1r–3v) (25. mart.) *In Annunciacione BMV.* Ad Vesp. *A. Non auferetur sceptrum de Iuda … – (*4r–5v) (28. apr.) *Vitalis* – (29. apr.) *Ruberti abb.* – (30. apr.) *Petri m.* – (1. mai.) *Philippi et Iacobi – (*6r–v) (4. apr.) *Ambrosii* – (14. apr.) *Tyburcii et Valeriani* – (23. apr.) *Georgii m.* – (25. apr.) *Marci ev.* – (7r–v) (3. mai.) *Invencio s. Crucis* (Fortsetzung 1) – (8r–9v) (3. mai) *Invencio S. Crucis* (Anfang) – (3. mai.) *Alexandri, Evencii et Theodoli* – (10r) Inventio Crucis (Fortsetzung 2) – (10r) *Iohannis ante portam Latinam – Petri ep. – Gordiani et Epimachi* – In margine *Mamerti ep. – Nerey, Achilley, Pancracii* – (10v) *Urbani p. – Nicomedis m. – Marcellini et Petri* – In margine [Bar]*nabe ap. – Marci et Marcelliani – Gervasii et Prothasii m. – Iohannis Bapt.* – (13v) *Iohannis et Pauli – Leonis p. – Petri et Pauli* – (17r) *In Commemoracione Pauli* – (19v) *In Octava Iohannis* – (20r) *Processi et Martiniani – Translacio s. Martini ep. – In Oct. apostolorum* – (22r) *Septem fratrum – In translacione S. Benedicti – Margarete v. – Marie Magdalene* – (24v) *Apollinaris – Iacobi ap.* – (26r) *Abdon et Sennen m. – Germani et Vedasti – Ad vincula Petri* – (26v) *Septem Machabeorum – Eusebii m. – Stephani p. – In invencione Stephani* – (27v) *Sixti p.* – In margine [Fel]*icissimi* [et A]*gapiti – Donati ep. et m. – Ciriaci cum soc. – Romani m. – Laurencii* – (29r) *Tyburcii m. – Ypoliti cum soc. – Eusebii cf. – In Vigil. Assumpcionis* – (29v) *In die* Assumptionis BMV. – (32v) *Dca infra Oct.* – (33v) *Oct. Laurencii – Menne* (!) (Mammetis?) – *Agapiti m. – Magni m. – In sollempnitate S. Bernhardi* – (36r) Oct. s. Mariae – (37r) *Tymothei et Simphoriani – Bartholomei ap.* – (37v) *Genesii m. – Rufi m. – Augustini ep. – In decollacione Iohannis Bapt.* – (40r) *Sabine – Felicis et Adaucti – Egidii – Prisci m. – Marcelli m. – Evrcii* (!) *ep. – In Nativ. Beate Virginis* – (43r) *Adriani m. – Gorgonii m.* – (43v) *Prothi et Iacincti – In exaltacione s. Crucis* – (44v) *In Oct. Beate Virginis – Nicomedis – Eufemie* – (45r) *Lamberti – Mathei ev.* – (46r) *Mauricii – Andochii – Cosme et Damiani – Wenezlai* (!) – (47r–v) *Michaelis. II Noct. R. Archangeli Michaelis intervencione …; V. Perpetuum nobis Dne … suffragia non deesse. Ut quos.*

J. L.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 1-36-4/7859 (s. noch **2-36-4/7859. Fragm**.)

LATEINISCH-DEUTSCHES ANDACHTSBUCH

Vizkelety, Beschreibendes Verzeichnis ... 1973, II, 161–166 (Nr. 62) – http://www.handschriftencensus.de/8029

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7859. Fragm. Tafel 26, Bl. 1^{v}

GREGORIUS MAGNUS

8. Jh., erste Hälfte – Fragment eines Blattes – 85×96 mm

Lehmann 1938a, 170–172. – Vizkelety 1973, II, 165 (Nr. 62/22) – Codices Latini Antiquiores 1982, [2] (Nr. 1591), [30].

Dickes, dunkles Pergament: 85×96 mm, Fragment eines Blattes.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: *85×*70 mm, 20, ursprünglich ca. 30 Zeilen, Einstiche des Punktoriums am Rand. – Insulare Minuskel vor 750 (s. Lehmann 1938a, 170).

Herkunft – Benutzung. Das Fragment war vermutlich ein Vorsatzbl. der Hs. 2-36-4/7859. Als die Hs. 1992 in der SzNB restauriert wurde, fügte man das Fragment vor dem Nachsatzbl. ein, die Zeilen 11 und 12 wurden erst dann lesbar. – Möglicherweise entstand die Hs. in England, ihr weiterer Weg auf den Kontinent bzw. nach Ungarn ist unbekannt.

[Gregorius Magnus: Homiliae in Hiezechielem], Lib. I, Hom. 12, 5–6

1^{r} *Nisi ut specialiter* ... × ... *includere in* [medio …]

1^{v} *Exeat ergo propheta* … ×… *quod est*. (Auf dem Rand schwer datierbare und interpretierbare Vermerke von einer ungeübten Hand: (1. Zeile: [...] *coniunctio que clausas duplicabit,* 2. Zeile: [...] *sagax mandens que* [*quam*?] *bibens ne* [...])

Ed. PL 76,920C, 921A; CCSL 142 (M. Adriaen, 1971), 186:51–59, 186:69–187:77, Erwähnung des Esztergomer Fragments: Praefatio, p. xvii.

G. S.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7861

ANDACHTSBUCH

Vizkelety 1973, II, 166–167 (Nr. 62/A) – http://www.handschriftencensus.de/13816

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7863

PS.-ANSCHARIUS HAMBURGENSIS – FLORILEGIUM BIBLICUM

Papier und Pergament – 15. Jh., drittes Viertel – Böhmen – II, 224, II* Bl. – 93×50 mm.

Dankó 1886b, 111 (Nr. 5) – Sujánszky 1887, Codices col. 179. – Király 1956, 598–613. – Szelestei 1985, 48–54.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1527/I.

Starkes, vielfach vergilbtes, fleckiges Papier: 93×50 mm. Ursprünglich waren die ersten und mittleren Doppelbl. der Lagen aus Pergament. – 224 Bl., vorn und hinten die Hälfte der an die Innenseite der Deckel geklebten grünlich gelben Doppelbl. (I, II*) sowie je ein ungefärbtes Vor- und Nachsatzbl. (II, I*) des 19. Jh. – Zweierlei Blattzählung: 1. Im ersten Teil (Bl. 3–133) zeitgleiche Blattzählung auf den Versoseiten mit Großbuchstaben des Alphabets in Rot (A–I) sowie mit römischen Ziffern (I–XX) auf den Rektoseiten. Beim Einbinden der Hs. wurde die Reihenfolge der Bl. durcheinander gebracht. 2. Durchgehende Bleistiftzählung der Bl. aus dem 19. Jh. Die Beschreibung der Hs. richtet sich nach dieser Zählung. – Wasserzeichen aus den Jahren 1449–1479 (s. *Anhang* Nr. 4). – Lagenordnung gemäß der heutigen, fehlerhaften Reihenfolge: $2^{1–2}$+$VI^{3–14}$+$VI^{15–26}$+$V^{27–36}$+$VI^{37–48}$+$VI^{49–60}$+$2VI^{61–84}$+$(VI\text{-}1)^{85–95}$+$(VI\text{-}2)^{96–105}$+$VI^{106–117}$+$(4)^{118–121}$+$VI^{122–133}$+$VI^{134–145}$+$(VI\text{-}1)^{146–156}$+$(VI+1)^{157–169}$+$VI^{170–181}$+$(VI\text{-}1)^{182–192}$+$VII^{193–206}$+$(V+1)^{207–217}$+$(IV\text{-}1)^{218–224}$. Reklamanten: 14^{v}, 26^{v}, 36^{v}, 48^{v}, 60^{v}, 72^{v}, 84^{v}, 105^{v}, 117^{v}, 145^{v}. Ursprüngliche Reihenfolge der Bl. im Teil 1: Bl. 1 war Teil des letzten Quaternios der Hs., Bl. 2 war vermutlich ein Vorsatzbl. Bl. 3–48 (A I–XX, B I–XX, C I–VIII), Bl. 120 (C IX), Bl. 218 (C X), Bl. 96–118 (C XI–XX, D I–XIII); [fehlen: D XIV–XX, E I–IV]; Bl. 49–95 (E V–XX, F I–XX, G I–XI); [fehlen: G XII–XX, H I–XVI]; Bl. 121–133 (H XVII–XX, I I–IX); am Ende fehlen mehrere Bl. – Im Teil 2 fehlen am Anfang mehrere Bl., das erste erhalten gebliebene ist Bl. 119, dem folgen 134–217, zwischen 217–219 fehlt das ursprüngliche Pergamentbl., das heutige Bl. 218 gehört zum ersten Teil. Die ursprüngliche Reihenfolge der Bl. im letzten Quaternio: das erste Pergamentbl. fehlt, 219, 223, 222, 221, 1, 220, 224 (Pergament).

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 65×43 mm, 18/19 Zeilen, Einstiche des Punktoriums. – Eine Texthand mit Bastarda, 15. Jh., viele Randbemerkungen (besonders dicht bis Bl. 14^{r}) von Nachtragshänden aus dem 15./16. Jh., tschechisch auf 68^{v} und 85^{v}. Auf den ursprünglich unbeschriebenen ersten und letzten Blättern des Buchblocks (1^{r}–2^{v} und 220^{r}–224^{v}) elf Nachtragshände aus dem 16. Jh. (s. *Inhalt*). In die Leerstellen trug der Vorbesitzer der Hs., der Sammler Sámuel Literáti Nemes (1796–1842), von dem viele literarische Fälschungen stammen, mit fingierten historischen Lettern Texte ein (Nachtragshand 3): 1^{v} Nr. 2, 219^{v} Nr. 2, 221^{r} Nr. 2, $222^{r–v}$ Nr. 1, 222^{v} Nr. 2 (ungarisch), 223^{r} Nr. 2 (ungarisch), 223^{v}, 224^{v} Nr. 2.

Buchschmuck. Die wöchentliche liturgische Folge der Psalmen wird von Initialen markiert (zu fehlenden Blättern und zu ihrer richtigen Reihenfolge s. o.). Auf Bl. 3^{r}, 51^{v}, 71^{r}, 96^{r}, 114^{r} fünf- bis sechszeilige (92^{v} dreizeilige) Initialen auf blauem, grünem und rosa Hintergund: mit Akanthusblättern verzierte rosa, graue oder blaue Buchstaben, im Inneren der Buchstabenschäfte grüner und rosa Dekor. Auf 3^{r} Randdekor aus blauen, grünen und rosa Akanthusblättern. Sonst einfache, zwei-, gelegentlich dreizeilige rote Initialen, rote Majuskeln, Rubriken und viele Manikula, auf 42^{r}, 46^{v}, 47^{v}, 96^{r} in doppelter Ausführung. Vor den mit Rot unterstrichenen Stichworten des Florilegs (134^{r}–217^{v}) rote Paragraphzeichen; Majuskeln rot gestrichelt. Ähnliche Hss. böhmischer Provenienz in: Národní knihovna ČR, Teplá MS. D 16; V. F. 2 (Maria Theissen).

Einband. Ganzlederband aus dem 19. Jh. Auf den Deckeln früher entstandene Messingplatten mit Reliefdruck: vorne oben die Hl. Dreifaltigkeit zwischen zwei Seraphen (15×51 mm), unten drei Szenen: Mariä Verkündigung, Traum Josephs und Geburt Christi (55×51 mm). Reste von weißer und dunkelblauer Emaillierung. Auf dem Hinterdeckel Maria mit dem Kind (51×48 mm), Beschriftung in kyrillischer Schrift. Die Hs. ließ vermutlich Sámuel Literáti Nemes neu einbinden und mit den Metallplatten verschiedener Herkunft versehen.

Vermerke. I^{r} Bibliotheksstempel in Lila**,** auch auf II^{v}, I*$^{r–v}$, II*^{r}. – I^{v} 1. Vermerk über die Katalogisierung der Hs. (Sujánszky 1887): *Cat*. (Blaustift, 19. Jh.); 2. Signatur *2-36-4/7863,* auch auf I^{v} (Bleistift, Vilmos Lenhardt, 1975–1981); 3. Inhaltlicher und bibliographischer Hinweis: *Szentírási kódex, 15. sz., Simor-könyvtár, MKSz 1886. 111. no. 5., Simor Cat. I (1887) col. 179.* (Bleistift, Polikárp Radó?); 4. Die Nummer *5* (Blaustift). – II^{r} Vermerk über den Standort der Hs.: *A Bazilika kincstárában* (gestrichen) *képtár fekvő üveg szekrényében* (Blaustift, 19. Jh.). – 2^{r} Besitzervermerk: [St]*ephani Nemecskay* [1]*856 Praepositi Canon. Tirnav. Nonnulli dicunt hoc Diurnale fuisse S. Pauli Primi Eremite* (von István Nemecskay), vgl. 25^{v}. – 3^{r} *L. Nemes Sámuel 1859.* – 3^{v} am oberen Rand: *In hoc libro sacra scriptura continetur per modum laudis divine* (schwarze Tinte, von Nachtragshand 6, Anfang des 16. Jh.). – 25^{v} 1. Vermerk über die Herkunft der Hs, auf 2^{r} zitiert von Nemecskay: *Nonnulli dicunt hoc Diurnale fuisse S. Pauli Primi Eremite* (17. Jh.); 2. 25^{v}–26^{r} am unteren Rand Vermerk Nemecskays über die Herkunft der Pauliner: *Bartholomaeus episcopus Quinque Eccl. dispersos eremitas S. Pauli collegit et illis monasterium in Patah* (Patacs) *aedificavit Anno 1225 sub Andrea II.* – Über Benutzervermerke des 16. Jh. s. Inhaltsbeschreibung.

Herkunft – Benutzung. Die Hs. ist böhmischer Herkunft (vgl. Parallelhs. und Buchschmuck), noch im 16. Jh. war sie den tschechischen Einträgen nach in einer tschechischsprachigen Umgebung in Benutzung. Über verschiedene spätere Besitzer s. *Vermerke* sowie *Notiz* am Ende der Inhaltsbeschreibung. Wann sie nach Ungarn kam, ist nicht festzustellen. Der mündlichen Tradition nach war sie im 17. Jh. im Besitz des Paulinerordens. Der Besitzervermerk von Sámuel Literáti Nemes († 1842) steht auf Bl. 3^{r}, s. auch *Schrift* und Inhalt der Beschreibung der Hs. Über sein Leben und seine Handschriftenfälschungen s. Király 1956, 598–603; Kelecsényi 1976, 307–327. 1856 besaß die Hs. der Tyrnauer Domherr István Nemecskay († 1884), mit seinem Nachlass kam sie in den Besitz des Esztergomer Erzbischofs János Simor. Am Ende des 19. Jh. wurde die Hs. in der Schatzkammer der Kathedrale, später in der Vorhalle der Bildergalerie des erzbischöflichen Palais (seit 1887 Christliches Museum) aufbewahrt (s. *Vermerke,* II^{r}). Seit 1929 liegt sie als Depositum in der Kathedralbibliothek, seit 1948 wurde sie wieder im Palast aufgestellt, die heutige Signatur erhielt sie zwischen 1975 und 1981 (s. *Vermerke* I^{v}, Nr. 2; vgl. Körmendy, Einleitung, Erbischöfliche Simor-Bibliothek sowie die *Geschichte* der Kodizes mit den Signaturen 2-36-4/7856, 82-36-4/7858, 2-36-4/7864 und 2-36-4/7866).

1r–2v (die Bl. waren ursprünglich unbeschrieben, Bl. 1 stand früher nach Bl. 221) Benutzervermerke von 8 Händen.
(1r) Zitate vom Glauben (Manipulus florum): *Augustinus, Utrum credas, dicis credo …; Nec divicie* […] *thesauri, nec honores huius mundi* …; [I]*lle habet aput Deum plus loci qui plus attulit …;* [Quic]*quid beatitudinis anima susce*[ptura] *est …;* […Am]*brosius: Aufer argumenta ubi fides queritur …; Gregorius. Fides non habet meritum …; Chrysostomus. Talis est natura fidei quanto magis vetatur …*×*… Quid enim aliud sic laxat vigorem fidei, sicut longa tranquillitas* (1. Hand). – (1v) 1. *Oracio pro peccatis Ieremie prophete. Si iniquitates nostre contenderint …*×*… ne derelinquas nos domine Deus noster* (vgl. Ier 14,7–9; (2. Hand); 2. *Adiuva Domine nos* (3. Hand, Fälschung). – (2r) 1. *Si cum peditibus currens equis* (!) *quomodo poteris contendere …* (vgl. Ier 12,5; (4. Hand); 2. gestrichener Vermerk; 3. Besitzervermerk (zitiert o. *Vermerke* 2r); 4. Dekalog in Versen: *Unum crede Deum, nec iures vana per ipsum, Sabbata sanctifices …*×*… neque concupiscas uxorem eius* (vgl. Bloomfield Nr. 6160; 5. Hand). – (2v) 1. Beat*us in re / in spe. Scripture sacre exercicium debet esse in fidelibus. Primum exercicium in scriptura …* (6. Hand); 2. *Melior est fidelis ignorancia quam temeraria sciencia* (Augustinus, Sermo 27, 3 [4], PL 38, 179 [1865]; (7. Hand); 3. *Adiuvet nos gracia tua* (8. Hand, vgl. 220r); 4. *In ordinacione presbiteri. Deus cuius arbitrio omnium seculorum ordo decurrit respice propicius ad me famulum tuum …*×*… misericordie dona conserva. Per dominum nostrum etc.* (5. Hand); 5. *Ter quinquaginta David canit ordine psalmos,* | *Versibus bis mille sexcentis sex canit ille* (vgl. Walther, Initia, Nr. 19209; 5. Hand).

1. 3r–133v [Ps.-Anscharius Hamburgensis: Pigmenta (psalterium cum collectis)] fragmentarisch
›*Iste psalmus ideo non habet titulum quia capiti domini nostro salvatori dedicatus est nec debuit preponi sanctam enim eius incarnationem vitamque impiorumque ultionem insinuat. Incipit liber psalmorum ymnorum vel soliloquiorum prophete David de Christo.*‹ *Beatus vir* (Ps 1) …×… *Posuerunt peccatores laqueum mihi* [et de mandatis tuis …] (Ps 118,110).

Notiz. Über die ursprüngliche Blattordnung sowie über die fehlenden Blätter s. o. Den mit den Buchstaben des hebräischen Alphabets bezeichneten Teilen in Ps 118 werden Gebete hinzugefügt, die in der Edition (s. u.) fehlen. – Neben den Bußpsalmen am Rand steht: ›*psalmus penitencialis*‹. Die Wochentage wurden von einer Benutzerhand mit schwarzer Tinte genannt. 68v Vermerk in tschechischer Sprache: *Když chodil za ovcemi březími,* übersetzt aus Ps 77,70; Bl. 85v unlesbarer tschechischer Vermerk.

Ed. F. Delius, G. Auermann, A. Heling u. a. *Die ‘Pigmenta’ des Heiligen Ansgar. Gebete der frühen Kirche im heidnischen Norden*, Hamburg 1997, 166–229.
Lit. J. Stüben, *Die Pigmenta des Heiligen Ansgar und ihre Überlieferung,* in: F. Delius, G. Auermann, A. Heling u. a. (s. *Ed*.) 149–165; P. Gazzoli, Monk and Bishop, Missionary and Martyr: Different Approaches to the Sanctity of S. Ansgar, in: *Heiligkeiten, Konstruktionen, Funktionen*

und Transfer von Heiligkeitskonzepten im europäischen Früh- und Hochmittelalter, hrsg. v. A. Bihrer, F. Fritz, Stuttgart 1919, 31–44, hier: 31–32 (Beiträge zur Hagiographie, 21).
Parallelhss. Praha, Národní knihovna ČR, Cod. XIV. H. 7 (Bl. 66^{v}–73^{r}) und I. F. 44 (Bl. 2^{v}–10^{r}).

2. 119$^{r–v}$, 134^{r}–217^{v}, 219^{r} [Florilegium Biblicum]
(119$^{r–v}$) *›Benefac.‹ Eccli XII. Si benefeceris, scito cui feceris, et erit in bonis tuis gratia multa …* (Sir 12,1–3, 6); *›Benefacere‹; ›Beneplacitum‹; ›Bethleem‹; ›Bibendum‹; ›Bilinguis‹; ›Blandis.‹* (Fortsetzung: 134^{r}–217^{v}) 217^{v} *›Vidue.‹ Ierem. 5. Causam vidue non iudicaverunt, causam pupilli non direxerunt, et iudicium pauperum non iudicaverunt. Numquid super his non visitabo, dicit Dominus, aut super gentem huiuscemodi non ulciscetur* [anima mea] (Ier 5,28–29). Ein Bl. fehlt (Bl. 218 = C X gehört vor Bl. 96). 219^{r} [›Vir‹ (?) Melior est enim unus timens Deum, quam] *mille viri impii, et utile est mori sine filiis, quam relinquere filios impios* (Sir 16, 3–4). *›Zophistice.‹ Eccl. 37 Qui zophistice loquitur odibilis est Deo et omni re defraudabitur* (Sir 37,23).

219^{r}–224^{v} (richtige Reihenfolge der Blätter: 219, 223, 222, 221, 220, 224): Benutzervermerke von 5 Händen
(219^{r}) *Nihil in tantum destruit* [ecclesiam] *Dei quantum clericos deteriores laicis esse* (Chrystostomus) *…×… Clericus ebrietati deserviens aut desinat, aut deponatur* (9. Hand). – (219^{v}) 1. *Diaconus aloquens per modum oracionis eukaristie. O Christe qui es Deus sanctus et perfectus ...×… perducamur ad divinam unicionem* (Petrus Hispanus, De ecclesiastica hierarchia, c. III, 7; (10. Hand); 2. *Ego Martinus eram serus* (!) *inplenus Iesu Christi in Ecclesia Sanctae Magdalenae Budensi, parce pecatis* (!) *Domine Deus meus omnipotens et sempiternus fac me participem ex gloria coelesti* (3. Hand, Fälschung). – (220^{r}) *Oracio. Adiuvet nos gracia tua omnipotens Deus ut qui officium sacerdotale suscepimus digne ac devote tibi in omni puritate et consciencia bona famulari valeamus et si non possumus in tanta innocencia vite conversari ut debemus concede nobis tamen digne flere mala que gessimus ut in spiritu humilitatis ac bone voluntatis proposito tibi fervencius de cetero deservire valeamus* (Thomas a Kempis, De imitatione Christi, IV,11,36–37, 8. Hand), darunter ein gestrichener Text, die untere Hälfte des Blattes fehlt. – (220^{v}) *Pro seipso oracio. Omnipotens sempiterne Deus tue gracie pietatem suplici* (!) *devocione deposco ...* (Corpus orationum, VI, p. 5, [Nr. 3706]; (8. Hand). – (221$^{r–v}$) 1. [V]*eni creator spiritus | Mentes …* (AH 2,93–94; (11. Hand); (221^{r} am unteren Rand) 2. *Fac nos participes in gracia tua Domine* (3. Hand, Fälschung); (221^{v} am oberen Rand) *Ex ore sacerdotis nihil nec sanctum nil nec honestum et utile procedere debet verbum qui tam sepe Christi accipit sacramentum* (Thomas a Kempis, De imitatione Christi, IV,11,32; 12. Hand,); (221^{v} am unteren Rand) *Vestis culta, cibus largus, iocus, otia, somnus …* (Walther, Proverbia, Nr. 33259). – (222$^{r–v}$) *A iuventute mea amavi et servavi* (!) *ex corde Domino et semper* […] *amabo Dominum secundum Heli et David. Fili* (!) *hominis pecaverunt* (!), *ne nos iudica Domine solvas laqueos et catenas de manibus et pedibus nostris, expelle et*

delere (!) *inumerabilem* (!) *copiam exercitus paganorum de superficie regni sancti Stephani et sancti Ladislai regis et per angelos tuos Domine duc nos in teram* (!). *Qui nosti quod oramus te Domine in sancta civitate tua in sancto domo tuo* (!) *ex corde nostro aleluia* (!)*, et ossa nostra post mortem quiescant inter beatas* (!) *oses* (!) *sancti Gerardi et sanctae Margarethae. Domine exaudi preces nostras et duc quesumus nos ad patriam nostram* (vgl. Szelestei 1985, 49; 3. Hand, Fälschung). – (222^{v}) 2. *Officia episcopi. Ha valaki püspekseget kevan ieles dolgot keva*[n] (vgl. I Tim 3,1–2) *szukseg penig ez okaert a pispecnek okosnak és megfedetlen*[nek] *lenni mert pispek pasto*[r] *az az szent gyulekezetre val*[o] *gondviselesnek tisztie azokert nem eleg tudni hogy* [ő] *a pispek de meg es kell felelni kedves haszankn*[ak] *is amit suk pispec haza*[n]*kba elmulastutt en h*[el]*re fogom hozni ha leh*[etek?] *pispec hazamba* (vgl. Szelestei 1985, 49; 3. Hand, Fälschung). – (223^{r}) 1. Psalmen für verschiedene Anlässe. *Tu vis in necessitate orare tunc dic.* [E]*xaudi Domine iusticiam meam* [Ps] *16* … ×… *Si vita presens fastidiosa est* … *In te Domine* [Ps] *30* (11. Hand); 2. Gebet. *Kegielmes uram Iesusom lig irgalmas scegin lilkemnek es zoboduch a puculbol engem* (vgl. Szelestei 1985, 49; 3. Hand, Fälschung). – (223^{v}) *Hoc psalterium* | *Hodie est meum,* | *Quis cantat mane* | *Ignotus sum plane,* | *Frater Georgius* | *Mi care (!) amicus,* | *Fuit cum donavit* | *Quia me amavit,* | *Sed qua* (!) *episcopus* | *Amico oblitus,* | *Cras, cras clamat corvus* | *Frater Georgius,* | *Strenus (!) sapiens* | *Non inteligens* (!), | *Suos satelites* (!) | *eburnas* (!) *sedes,* | *Aput Mahometum* | *Habet iam paratum,* | *Cui conportavit* | *Quod Deo rapuit* (vgl. Szelestei 1985, 49; 3. Hand, Fälschung). – (224$^{r–v}$) Orationes. 1. Or. matutina. [Gratias tibi ago … clemen]*tiam tuam ut concedas mihi venturum diem ita peragere …; Ad noctem. Gracias tibi ago Domine sancte pater omnipotens sempiterne Deus qui me indignum famulum tuum non meis meritis …; De proprio angelo oracio. Credo angele Dei quod sis ad custodiam mei deputatus ...* (8. Hand; 2. *Oracio in captivitate Turcica. Omnipotens sempiterne Deus a iuventute mea ex corde servavi* (gestrichen, der integre Text ohne Titel steht auf Bl. 222^{r-v}); 3. *Hodie est dies quo nos punies* (?) (3. Hand, Fälschung).

Notiz. Die Fälschungen stammen höchstwahrscheinlich von Sámuel Literáti Nemes, der damit die Benutzung der Hs. in Ungarn beweisen wollte.

KyK – J. L. – E. M. – G. S.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7864 Tafel 27–28, Bl. 8^{r}, 13^{r}

PONTIFICALE ROMANUM („FILIPEC-PONTIFIKALE“)

Pergament – 1481–1490 – Ungarn (Buda) – III, 179, III* Bl. – 345×240 mm

Lányi–Knauz 1866, 220–221 (Nr. 26) – Fraknói 1879, 86–88. – Fraknói 1884, 1–4. – Dankó 1886b, 112–114 (Nr. 7) – Sujánszky 1887, Codices col. 177–178. – Radó 1941a, 132–138 (Nr. 2) – Radó 1941b, 173–174 (Nr. 147) – Berkovits 1948, 298–305 (Nr. 5) – Csapodi 1967, 243–249. – Radó–Mezey 1973, 458 (Nr. 144) – Kovách–M. Várhelyi 1973, Nr. 25. – Szendrei 1981, 60 (C 13) – Schallaburg 1982, 434 (Nr. 419, Gy. Török) – Sopko 1982, 140–142 (Nr. 288) – Fügedi 1984, 255–273. – Kódexek 1985, 143 (Nr. 142, L. Zentai) – BH Nr. 1277. – Hoffmann–Wehli 1992, 122, 261. – Pannonia Regia 1994, 419–421 (IX-6, T. Wehli) – Kay 2007, 43 (Nr. 227) – Ius coronandi 2012, 39–41 (I. 7, A. Hegedűs) – Kisdi–Lauf 2016, 109–116.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, 1507/1.

Vergilbtes, an den Rändern fleckiges Pergament guter Qualität, genäht auf Bl. 165: 345×240 mm. – 179 Bl., mit Vor- und Nachsatzblättern des 18. Jh. (I–III, I*–III*). Innenseite des Vorder- und Hinterdeckels sowie I^{r} und III*^{v} sind aus marmoriertem Papier (Dublüre), s. auch *Einband*. – Dreifache Blattzählung: 1. zeitgleiche Zählung mit roten römischen Ziffern (*II–CLXIX = 9–176* dritter Zählung); 2. Tintenzählung auf mehreren Blättern, die die dritte Zählung stellenweise korrigiert; 3. Durchgehende Bleistiftzählung aus der Zeit zwischen 1879–1886 (auf diese Blattzahlen beruft sich Dankó 1886, aber Fraknói 1879 noch nicht!). Unsere Beschreibung richtet sich nach diesen Blattzahlen. Lagenordnung: (II-1)$^{1–3}$+II$^{4–7}$+9IV$^{8–79}$+(IV+1)$^{80–88}$+11IV$^{89–176}$+(II-1)$^{177–179}$. Reklamant auf dem unteren Rand der Versoseiten der Lagen.

Schrift. Schriftspiegel bis Bl. 176 zweispaltig, die Umrandungslinien verlaufen bis zum Blattrand: 230×65+15+65 mm, 30 mit Tinte vorgezogene Zeilen. Die Nachtragstexte stehen in verschiedenen Schriftspiegeln. 1ra einspaltig: 215×60 mm, 36 Zeilen mit Resten von Linierung; 1^{v}–3^{v} und 176^{r}–179^{v} zweispaltig: 240×65+15+65 mm, 49 mit Tinte vorgezogene Zeilen; 176^{r}–179^{r} mit 25 beschriebenen Zeilen; Bl. 4–7 zweispaltig: 230×65+15+65 mm, 36 mit Tinte vorgezogene Zeilen, Randlinien wie o. – Der Haupttext (Bl. 8–176) und das Inhaltsverzeichnis (4^{r}–5^{v}) stammen von einer Hand mit anspruchsvoller Bastarda formata ohne Schleifen (Hybrida) vom Ende des 15. Jh. Auf der ursprünglich unbeschriebenen ersten und letzten Lage sowie auf den unbeschriebenen Blättern der zweiten Lage lassen sich 9 Hände unterscheiden. 1. Hand: 1^{r} Textualis, auf dem oberen Rand Nachtrag von derselben Hand in Halbkursive vom Anfang des 16. Jh.; 2. Hand: 1va–2^{rb}, 166^{vb}, 176^{vb} (Zeile 22–37)–177ra (erste Zeile), 179^{rb} (ab der 9. Zeile) Halbkursive um 1520; 3. Hand: 2^{rb} (Zeile 34–48), 2va (Zeile 2–12) und 3^{vb} Kursivschrift, nach 1513; 4. Hand: 2va (Zeile 1 und 13–21), 2^{vb} am oberen Rand: *Anno domini Millesimo 521*, und in Zeile 48: *Anno domini 1521*, 176^{vb} (Zeile 1–21) humanistische Kursive; 5. Hand: 2^{vb}–3ra (Zeile 1–6) Kursive; 6. Hand: 3ra (ab Zeile 7l) Kursive, datiert 1523; 7. Hand: (Zeile 6^{r}–7^{v}) Bastarda, 15/16 Jh.; 8. Hand (Zeile 177ra–179^{rb}) Textualis mit Rotunda-Einschlag vom Ende des 15. Jh., 179^{rb} Schreibervermerk (*hic incepit hanc scribere scripturam f* [rater] *Io*[hannes] *orate pro eo.* Fraknói nimmt an (Fraknói 1884, 4), dass der Schreiber mit János Filipec identisch ist; 9. Hand: 179va, Kursive um 1520. Außerdem Glossen von mehreren zeitgleichen Händen.

Notenschrift. Im Haupttext wurden erst nur die vier Notenlinien gezogen, dazwischen sowie am Rand haben 8 Hände Noten eingetragen: Metzer deutsche und ungarische Mischnotation auf Bl. 46^{v}; rein Metzer deutsche Notation auf Bl. 49^{v}, 50^{r} (am Rand), 77^{r}, 80^{r}, 160$^{r–v}$; bömische Notation auf Bl. 47^{r}, 50^{r-v}, 64^{v}, 67^{r}, 68^{r}–69$^{r–v}$ (am Rand), 71^{v}, 73^{v}–74^{v}, 76^{r}, 77^{v}–83^{r}, 160$^{r–v}$ (am Rand); auf Bl. 50^{r} steht im Haupttext die Antiphon *Desponsari dilecta* mit Noten, später am Rand wurde ein anderes Noten-Incipit angegeben (Szendrei 1981, 60, C 13, mit Ergänzungen von Gábriel Szoliva).

Buchschmuck. Der Pontifikale-Teil (8^{r}–130^{v}) und das erste Bl. des Benediktionale (167^{r}) sind verziert. Bl. 8^{r} ist die repräsentative Zierseite: im goldenen Seitendekor Akanthusblätter, Putten und Gefäße. In der Mitte des oberen Randes die Halbfigur des segnenden Christus, am unteren Rand das Bischofswappen von János Filipec, am äußeren Rand Hirsch im Medaillon (vgl. Trapezun-

tius-Corvina, SzNB, Cod. Lat. 281). Am Anfang der wichtigen Textpartien stehen neunzeilige Deckfarben-Initialen auf Goldgrund mit der Darstellung der vom Bischof zelebrierten liturgischen Handlungen: 8r *P(ontifex)*-Initiale mit der Firmung; 9r *D(e clerico)*-Initiale: der Bischof segnet die noch vor der Weihung (ohne Tonsur!) stehenden Kleriker; 10v *D(e septem)*-Initiale: Verleihung der kleineren Priesterorden, 11r *F(actis)* des Ostiarius, 12r *E(lecti)* des Lektors, 13r *O(rdinandi)* des Exorzisten, 14r *S(uscepturi)* des Akoliten. In den folgenden Initialen die Verleihung der größeren Orden: 15v *A(colitis ordinatis)* des Subdiakons, 18v *S(ubdiaconibus ordinatis)* des Diakons, 21v *D(iaconibus ordinatis)* des Presbyters. 25v *A(d consecracionem)*-Initiale mit der Bischofsweihe; 37v *E(lectus)*-Initale: der gewählte Papst erhält die Bischofsweihe; 38v *D(eus)*-Initiale: ein Mönch wird eingesegnet; 41r *C(onfirmacio)*-Initiale: Benediktion eines Abtes und 45v *C(onsecracio)* einer Äbtissin; 53r *C(um)*-Initiale mit Kaiserkrönung; 59v *C(um)*-Initiale mit Königskrönung, 62v *S(i vero)* mit Königinkrönung; 66r *E(cclesiarum)*-Initiale mit Kirchenweihung; 83v *T(erribilis)*-Initiale mit Darstellung der geweihten Kirche. 98v Miniatur in goldenem Rand: Austreibung der Büßer. Die ersten sechs Initialen sind mit Renaissance-Dekor, die übrigen mit gotischem Dekor verziert. Es wurde daher vermutet, dass zwei Malerhände in der Hs. tätig waren (vgl. Pannonia Regia 1994, 419–421 [IX-6, T. Wehli]). – Zahlreiche fünf- bis sechszeilige, selten nur drei- bis vierzeilige Initialen mit Pflanzenornamentik, auch am Anfang des Benediktionales (167r). Rote und blaue Lombarden und Rubriken. – Die Verzierung des Kodex hält die traditionelle Literatur für ein Produkt der seit den 1480er Jahren tätigen Budaer Buchmalerwerkstatt, verwandt mit den liturgischen Handschriften des Domonkos Kálmáncsehi (Brevier in SzNB Cod. Lat. 446, Brevier mit Missale zusammen in New York, Pierpont Morgan Library, Ms. G 7), mit einzelnen Bänden der Bibliotheca Corvina, z. B. mit der Trapezuntius-Hs. SzNB Cod. Lat. 281), der Ptolomaeus-Hs. (Wien, ÖNB, Cod. 24), der Tolhopff-Hs. (Wolfenbüttel, HAB, Cod. Guelf. 84.1.Aug.2o) und dem Missale in römischem Ritus (BAV, Urb. Lat. 110, vgl. Schallaburg 1982, 434, Nr. 419, Gy. Török); T. Wehli, A budai könyvfestészet Mátyás-kori kezdeteinek kérdéséhez [Zur Frage der Anfänge der Buchmalerei in der Zeit Matthias Corvinus], in: Ars Hungarica 28, 2000/1–2, 19–26 (23); Á. Mikó, Über den Miniator der Wolfenbütteler Tolhopff-Corvine, in: *Corvina Augusta. Die Handschriften des Königs Matthias Corvinus in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel*, hrsg. v. E. Zsupán unter Mitarbeit von Ch. Heitzmann, Budapest 2014, 223–255, hier 230; E. Zsupán: A budai műhely. In: „Az ország díszére": *A Corvina könyvtár budai műhelye* [Die Budaer Werkstatt. In: „Zur Zierde des Landes" Die Budaer Werkstatt der Bibliotheca Corvina], Ausstellungskatalog, SzNB, Budapest 2020, 59–62).

Einband. Der heutige rote, reich vergoldete Pergamenteinband im barocken Stil mit Holztafeln aus der ersten Hälfte des 18. Jh., wurde vermutlich in Tyrnau von einem gewandten Buchbinder verfertigt: 358×242×50 mm. Die Verzierung auf den beiden Deckeln ist fast gleich, im Zentrum des Vorderdeckels *IHS*, auf dem Hinterdeckel *MA* in ovalem Schmuck beschriftet. Vier Rahmen mit Pflanzendekor laufen herum. In der mandelförmigen Mittelverzierung stehen charakteristische Elemente des Barockstils: gewundene Ranken, C-förmige Motive und Blätter. Auch die Rückenfelder sind verziert. Zwei Schnallenbeschläge. Restauriert wurde der Einband 1991 in der SzNB (s. *Vermerke*). Über Wasserzeichen der Vorsatzbl. s. *Anhang* Nr. 4.

Vermerke. Iv 1. Signatur: *2-36-4/7864* (Bleistift, Vilmos Lenhardt, s. noch: IIr, IIv, IIIr); 2. Verweis auf den Katalog: *Cat 3* (Blaustift); 3. Bibliotheksstempel in Lila, s. noch: IIr, IIv, IIIr, IIIv, I*r. – IIr 1. Alte, gestrichene Signatur des Esztergomer Kapitels: *ms. Nr. 26.* (s. Lányi–Knauz 1866, Bleistift), darunter eine neuere Signatur mit Tinte: *L. VII. 8*; 2. Kurzbeschreibung der Hs.: *„Filipecz Pontificale" (Kodex), 179 levél, XV. sz. vége (1481–86 között), 340×240 mm (Hártyalevélen). Budán készült. / Filipecz (Pruis) János (1431–1509) Nagyváradi pk. 1491 után visszavonult az Uherske Hradistei OFM kolostorba/. Utána: Farkas Bálint lett Nagyváradi pk (1491–95), Kálmáncsehi Domokos Nagyváradi pk (1495–1503). Budán készítette a Corvinák mestere: Felix Petancius Ragusanus.* (von Polikárp Radó, Bleistift). – IIIr Alte Signatur und der Standort der Hs.: *3. A képtár hosszu alaku üveg szekrényében*. – Auf der Innenseite des Hinterdeckels Vignette mit Vermerk über die Restaurierung der Hs.: *Restaurálta: Beöthyné Kozocsa I*[ldikó] *Országos Széchényi Könyvtár Restauráló laboratórium. Év: 1991.*

Herkunft – Benutzung. Das Pontifikale wurde für János Filipec (Pruisz, † 1509) zur Zeit seines Großwardeiner Pontifikats (1476–1490) verfertigt, s. sein Wappen auf der Titelseite und seinen Namen in der Admonition (150^{v}): *Nos Johannes … episcopus ecclesie Waradiensis* (Fraknói 1884). Der Buchschmuck entstand in der Budaer Malerwerkstatt (vgl. *Buchschmuck*). Der Text des Pontifikales folgt dem des *Pontificale Romanum* von Guillelmus Durandus, enthält außerdem einen Rituale- und einen Benedictionale-Teil. Der Schreiber arbeitete nach einer Hs. aus der Anjou-Zeit, da im Text der Kaiserkrönung (54^{v}) *Carolus imperator* (Karl V. † 1378) und in dem der Königskrönung (60^{r}) *Ludovicus rex* (Ludwig der Große † 1382) steht. Diese Vorbildhs. stand unter dem Einfluss des in der ersten Hälfte des 14. Jh. verfertigten Pontifikales des Siebenbürger Bischofs Ferenc Várdai (1474–1524), Hs. in Wien (ÖNB, Cod. 1799*). In beiden Handschriften stehen auch Texte, die der Durandus-Tradition unbekannt waren (vgl. *Die Illuminierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek*. Mitteleuropäische Schulen VII [ca. 1400–1500]. Böhmen, Mähren, Schlesien, Ungarn, hrsg. v. M. Theisen, Wien 2022, 428–444, die Hs. beschrieben von Edina Zsupán). Im Filipec-Pontifikale wurden die Änderungen, die Iohannes Burchardus in seinem 1485 gedruckten Pontifikale vorgenommen hat, noch nicht beachtet. An der Krönung von Wladislaus II. (19. Sept. 1490) nahm János Filipec als Zeremonienmeister teil. Erik Fügedi nahm aufgrund der *Rerum Ungaricarum decades* von Bonfini an, dass unsere Hs. beim Krönungsritual verwendet wurde (s. Fügedi 1984,1). Gegen diese Vermutung steht jedoch, dass der bei Bonfini beschriebene Krönungs-Ritus näher mit der in der Pontifikale-Ausgabe von 1485 abgedruckten Variante verwandt ist. János Filipec verzichtete 1490 auf sein Großwardeiner Bischofsamt, nahm aber sein Pontifikale nach Olmütz mit, wo er bis 1491 das Bistum als Administrator leitete (s. Kisdi–Lauf 2016). Hier könnte ein vielleicht an Bischof János Filipec gerichteter Brief von Jan z Pernštejna (Erzkämmerer von Mähren zwischen 1506–1516 und 1520–1523), in den Kodex eingeschrieben worden sein (2vb–3ra). (Kisdi–Lauf 2016). – Das Pontifikale wurde noch nach dem Tod von Filipec benutzt (s. *Notenschrift* und *Vermerke*). Die Hs. kam am Anfang des 16. Jh. nach Neutra, hier wurde die Bischofsweihe von István Podmaniczky im Jahre 1513 im Kodex vermerkt (3^{v}), und hier wurden die Benediktionen für den Festtag der ungarischen Heiligen Andreas (Zoerard) und Benedek (Benedikt), die in der Gegend von Neutra tätig waren, in die Hs. eingetragen (2^{v}). Der Kodex war 1866 bereits im Besitz des Pressburger Kapitels (s. Lányi–Knauz 1866, Nr. 7). Das Kapitel schenkte ihn 1887 dem Erzbischof János Simor (s. Sujánszky 1887, 177–178 sowie Körmendy, Einleitung, Erbischöfliche Simor-Bibliothek). Am Ende des 19. Jh. wurde die Hs. in der Vorhalle der Bildergalerie des erzbischöflichen Palais (seit 1887 Christliches Museum) aufbewahrt (s. *Vermerke,* III^{r}, Nr. 2). Seit 1929 liegt sie als Depositum in der Kathedralbibliothek (Berkovits 1948, 298–305, Nr. 5). Sie wurde 1948 wieder im Palast aufgestellt, die heutige Signatur erhielt sie zwischen 1975 und 1981 (s. *Vermerke* I^{v} Nr. 1, sowie die *Geschichte* der Kodizes mit den Signaturen 2-36-4/7856, 82-36-4/7858, 2-36-4/7863 und 2-36-4/7866).

1^{r}–3^{v} Nachträge von mehreren Händen (s. *Schrift,* ursprünglich waren die Bl. unbeschrieben).

(1ra) Contra inimicos: *Ps* 67. *Exurgat Deus;* A. *Contere Domine fortitudinem inimicorum ecclesie tue …*; *V. Exurgat Deus …;* Or. *Exaudi Deus noster oracionem servorum tuorum et preces ecclesie tue …; Hostium nostrorum quesumus Domine elide superbiam …; Exaudi quesumus Domine preces ecclesie tue et presta …* (1. Ergänzungshand).

(1^{v}–2^{v}) Benedictiones episcopales. *In transfiguracione Domini; De s. Bartholomeo; De s. Augustino; In decollacione s. Iohannis; Mauricii et sociorum; De Omnibus Sanctis; In festo Ieronimi presb.; Georgii m.; Marci ev.; Benedictio in peste* (2. Ergänzungshand); *In festo visitationis BMV; Andree et Benedicti* (3. Ergänzungshand); (2^{vb}) *Anno domini Millesimo 521; Anno Domini 1521* (4. Ergänzungshand).

(2v–3r) Kopie eines Briefes des Hauptkammerherrn Mährens Jan z Pernštejna an einen unbenannten Bischof: *Duostojný w božie otče … Jan z Pernštejna na Thowaczowe, najvyšší komorník Margr*[abství] *Mor*[avského]. Gesundheitsvorschrift gegen Nierensteine (*pulveres contra calculum, pogyssteni pro kamen*) mit tschechischer Überschrift (5. Ergänzungshand) (Kisdi–Lauf 2016, 114–115).
(3ra) Gesundheitsvorschrift gegen Halsentzündung oder Diphtherie: *contra dolorem gutturis seu Sskwynancie 1523 aliud ad idem* (Kisdi–Lauf 2016, 112–115), tschechisch gegen Pferdekrankheit: *Lekarstwy proti konskemu kassky* ... (6. Ergänzungshand) (Sopko 1982, 141).
(3v) Vermerke über die Bischofsweihe von István Podmaniczky in Neutra: *Reverendus dominus Stephanus de Podmanyn dominus et prelatus ecclesie Nitriensis est ordinatus in presbiterum in festo purificacionis gloriose virginis Marie* (2. Febr.). – *Consecratus vero in episcopum in festo sancte Dorothee virginis et martyris* (6. Febr.) *anno Domini Millesimo quingentesimo terciodecimo* (1513). – *Primicias autem suas sollemnizavit die dominico quo cantatur divinum officium Iubilate Deo, anno supradicto* (17. Apr.) (3. Ergänzungshand).

4r–5v *Tabula libri pontificalis incipit feliciter*
6r–7v Praeparatio ad missam, preces ad indumenta pontificalia: *Quando pontifex se preparat ad missam …* (7. Ergänzungshand).

8r–130v (Ir–CXXIIIv) Pontificale
(8r [Ir]) *In nomine Domini summi et eterni Dei nostri Iesu Christi. Incipit Pontificale secundum novum ordinem sancte Romane ecclesie, compositum per sanctissimum patrem dominum Iohannem papam XXII.*
(8r–64r [Ir–LVIIr]) [Prima pars].
(8r) *Capitulum primum. Pontifex pueros in fronte chrismare volens …*; (9rb–38vb) Ordinationes. *De clerico faciendo …* – (10va) *De septem ordinibus ecclesiasticis …* – (25va) *Ad consecracionem et ordinacionem electi in episcopum …* – (37va) *Ordo Romanus ad Romanum pontificem ordinandum.*
(38vb–53rb) *Quando monachus vel religiosus fit …* – (40ra) *De professione noviciorum.* – (41rb) *De confirmacione et benediccione regularis abbatis.* – (45ra) *De benediccione abbatisse.* – (45va) *De benediccione et consecracione virginum.* – (52va) *De benediccione vidue.*
(53rb–58r) *Ordo Romanus ad benedicendum et coronandum imperatorem …* (54ra) Text der Eidleistung: *Ego Karolus rex Romanorum annuente Domino futurus imperator …* – (58ra) *De benediccione et coronacione imperatricis …* – (59va) *De benediccione et coronacione aliorum regum …* (60ra) Eide: *Ego Lodovicus profiteor …* – (62va) *De benediccione et coronacione regine …*
(63vb) *De benediccione novi militis …* – (64rb) *Finis prime partis huius libri.*

(64va–98v [LVIIv–XCIv]) *Incipit secunda pars in qua ponuntur consecraciones et benedicciones aliarum rerum tam sacrarum quam prophanarum*
(64va) *In ecclesie fundacione.* (66ra) *De consecracione ecclesie …* – (84va) *Consecracio altaris …* – (88rb) *In sancto sabbato et sabbato pentecostes peracta benediccione fontis episcopus volens baptizare pueros …* – (89ra) *De altaris portatilis consecracione.* – (92ra) *De benedictione cimiterii.* – (94ra) *De ecclesie ac cimiterii reconciliacione.* – (97vb) *De consecracione calicis et patene.*

(98v–130v [XCIv–CXXIIIv]) *Incipit tercia pars in qua quedam ecclesiastica officia ponuntur*
(98vb) *In capite ieiuniorum solemniter penitentes … eiiciuntur …* – (101ra) *Sequitur ordo in quinta feria cene Domini …* – (111vb) *Sequitur ordo in magna sexta feria parasceve …* – (113vb) *Ordo in sancto sabbato incipit feliciter …* – (116vb) *Ordo ad concilium seu sinodum faciendum …* (119va) *Ordo suspensionis, reconciliacionis, dispensacionis, deposicionis, degradacionis et restitucionis sacrorum ordinum …* – (123va) *Ordo excommunicandi et absolvendi incipit …* – (126rb) *Ordo ad reconciliandum apostatam, scismaticum vel hereticum …* – (127vb) *Ordo ad visitandas parochias, quod facere tenetur pontifex …* – (129va) *Ordo ad recipiendum prelatum vel legatum …* – (130rb) *Ordo ad recipiendum regem …* – (130va) *Ordo ad recipiendum reginam vel principissam …*
(130vb [CXXIII vb]) *Explicit pontificale.*

130vb–166v (CXXIIIv–CLIXv) Rituale et benedictiones diversae
(130vb) *Incipiunt quedam capitula ad pontificis officium necessaria. Qui ministri et que ornamenta pontifici missam solenniter celebranti sunt necessaria;* (135va) *Que observanda sunt, quando pontifex missam auditurus est;* (137rb) *Quando pontifex missam pro defunctis celebrat que observari debent;* (137va) *Sequitur alia rubrica quando debet dici Gloria …, Te Deum …;* (139rb) *Quibus coloribus in divinis officiis sit utendum;* (140rb) *Baculo pastorali et sandaliis quando sit utendum;* (140va) *Quando mitra aurificata vel simplici sit utendum;* (141ra) *Quando metropolitanus pallio uti debet;* (141va) *De barba tondenda;* (141vb) *Missa in anniversario die consecracionis episcopi;* (142rb) *De ordinacione diaconisse;* (142va) *De benediccione principis sive comitis palatini;* (142vb) *De benedictione thuribuli; Benediccio vasculi pro eucaristia condenda fabricati;* (143ra) *Benediccio capsarum pro reliquis et aliis sanctuariis condendis et servandis;* (144ra) *Benediccio ciborii seu umbraculi altaris;* (144vb) *De benediccione muneris quod in ecclesia offertur;* (145ra) *Benediccio novi putei; Benediccio nove aree; Benediccio in peste animalium;* (145vb) *Benedictio salis quod ipsis animalibus datur; Secundum usum ecclesie Romane mensa benedicitur hoc modo;* (146vb) *Ordo ad itinerandum;* (147rb) *Ordo contra auram levatam;* (148ra) *Ordo de liberacione terre sancte a fidei inimicis;* (148vb) *Benediccio generalis ad omne id quod volueris;* (148vb) *In quo imprimatur caracter in*

quolibet ordine; (150va) *Admonicio quam facit episcopus in consecracione ordinandorum antequam ordinentur. Nos Iohannes permissione divina episcopus ecclesie Waradiensis generalem ordinacionem celebrare ad presens in nostra ecclesia Waradiensi in missarum solemniis intendentes …*; (151rb) *Qualiter se debet habere episcopus in ordinacionibus suis;* (154ra) *Absolucio mortuorum;* (154va) *Benediccio herbarum in assumpcione beate Marie virginis;* (155ra) *Benediccio incensi;* (155rb) *Indumentorum sacerdotalium benediccio;* (156rb) *Benediccio nove crucis seu tabule in qua crucifixus est depictus;* (157vb) *Benediccio ymaginis BMV;* (158ra) *De benediccione ymaginum sanctorum;* (158va) *De benediccione sacrorum vasorum et aliorum ornamentorum; De benediccione tabule ante vel post altare collocande;* (158vb) *De benediccione lapidis foncium baptisterii;* (159ra) *De benediccione campane;* (161ra) *Benediccio panis que fit diebus dominicis vel in festo ascensionis Domini; In die festo ascensionis Domini vel pentecostes secundum morem quorundam locorum panis pauperibus distribuendus benedicitur …;* (161vb) *Benediccio agni et aliarum carnium in pascha;* (162ra) *Benediccio lactis, casei et mellis; Uvarum benediccio que fit in festo transfiguracionis Domini in missa …; Benediccio novorum fructuum;* (162va) *Benediccio cilicii;* (162va) *De benediccione imponende crucis volentibus proficisci ultra mare;* (163va) *Benediccio baculi et pere peregrinorum;* (164va) *De officio quod agitur eis qui redeunt de peregrinacione;* (164vb) *De benediccione nove domus;* (165ra) *De benediccione navis;* (165rb) *Armorum et vexilli bellici benediccio;* (166ra) *Benediccio fetus in utero matris; (166vb) Benediccio in galli cantu; Benediccio in aurora.*

167ra–176vb (CLXr –CLXIXvb) Benedictionale

Incipiunt benedicciones solennes per anni circulum

(167ra) *In Dca I Adv. Dni;* (167rb) *Nativ. Dni;* (167rb) *S. Stephani prothom.;* (167va) *S. Iohannis ev.;* (167vb) *In Circumcisione Dni;* (168ra) *In die Epiphaniarum Dni; In die cinerum;* (168rb) *In passione Dni;* (168va) *In Dca Ramis palmarum; In quatuor diebus ferialibus passionis Dni*; (168vb) *Sabbato sancto*; (169ra) *In die sancto Pasche*; (169rb) In die *Ascensionis Dni*; (169rb) *In die Pentecostes*; (169va) *De s. Trinitate*; (169vb) In festo *Corporis Christi*; (170ra) *In quatuor temporibus*; (170ra) *Super sacerdotes*; (170ra) *In Conversione s. Pauli*; (170va) *In Purificacione s. Marie*; (170va) *In Kathedra s. Petri ap.*; (170vb) *In Annunciacione s. Marie*; (171ra) *In die s. Marci ev.*; (171ra) *De Invencione s. Crucis*; (171rb) *De s. Iohanne Baptista*; (171va) *In die Petri et Pauli ap.*; (171vb) *In Assumcione BMV*; (171vb) *In Nativ. s. Marie*; (172ra) *In Exaltacione s. Crucis*; (172rb) *De s. Michaele archang.*; (172va) *De Omnibus Sanctis*; (172va) *De s. Martini*; (172vb) *S. Andree*; (172vb) *S. Nicolai*; (173ra) *In natali apostolorum*; (173rb) *In natali ewangelistarum*; (173rb) *De uno martire*; (173va) *De pluribus martiribus*; (173va) *De uno confessore*; (173vb) *De pluribus confessoribus*; (173vb) *De una virgine*; (174ra) *De pluribus virginibus*; (174ra) *De angelis*; (174rb) *De sapiencia*; (174va) *Fer. IV de gracia Sancti Spiritus*; (174va) *Fer. IV de caritate*; (174vb) *Fer. VI de s. Cruce*; (175ra) *Sabbato de BMV*; (175ra) *Prima die s. sinodi*; (175rb) *Secunda die sinodi*; (175rb)

Tercia die sinodi; (175va) *In coronacione regis*; (175va) *Super servos Dei*; (175^{vb}) *Super famulas Dei*; (176ra) *De s. Maria Magdalena*; (176ra) *In dedicacione ecclesie*; (176^{rb}) *In anniversario dedicacionis ecclesie*; (176va) *In consecracione episcopi.*

176^{vb}–179^{vb} Spätere Vermerke von mehreren Händen (s. *Schrift*). Ursprünglich waren die Bl. unbeschrieben.
(176^{vb}–177ra) Benedictiones episcopales: *In cena Domini* (4. Ergänzungshand); *de S. Innocentibus* (2. Ergänzungshand).
(177ra–179^{rb}) Benedictio nubentium. (179^{rb}) *Hic incepit hanc scribere scripturam f*[rater] *Io*[hannes] *orate pro eo* (8. Ergänzungshand).
(179^{rb}) Benedictiones episcopales. *De S. Laurencio; Consecracio altaris*.
(179va) Gesundheitsvorschrift gegen Augenleiden: *Aqua contra dolorem oculorum* (9. Ergänzungshand) (Kisdi–Lauf 2016, 115–116).

J. L.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, Cod. 2-36-4/7865 Tafel 29–30, Bl. 20^{v}, 21^{r}

LIBER HORARUM („SÜDNIEDERLÄNDISCHES STUNDENBUCH“)

Pergament – 15. Jh., letztes Viertel – Hainaut (wahrscheinlich Valenciennes) – III, 156 Bl. – 197×140 mm

Czobor 1884, 310–316. – Dankó 1886a, 37–38 (Nr. 6) – Dankó 1886b, 112 (Nr. 6) – Sujánszky 1887, Codices, col. 178–179. – Berkovits 1948, 330–335 (Nr. 21) – Mucsi 1958, 19 (Nr. 27) – Radocsay–Soltész 1969, 65 (Nr. 48) – Kozocsa 1975, 156.
Mikrofilm: Akademiebibliothek, Mf. 1508/III.

Dickes, weißes Pergament: 197×140 mm. – 156 Bl., drei Pergamentvorsatzbl., das erste fleckig (I–III). 1. Neuzeitliche Seitenzählung mit Bleistift (p. 2–320), das auf die Innenseite des Vorderdeckels geklebte Bl. wurde mitgezählt: (p. [1]–2) (Berkovits a. a. O. hat noch Bl. ohne Blattzahlen angegeben, wobei ihr in der Reihenfolge oft Fehler unterlaufen sind.) 2. Blattzählung mit Bleistift rechts unten auf den Rektoseiten aus dem Jahr 2014: 1–156. – Lagenordnung: (III+1)$^{1–7}$+(IV-1)$^{8–14}$+(III+2-1)$^{15–21}$+IV$^{22–28}$+(IV±1)$^{29–36}$+(IV+1)$^{37–45}$+(IV±1)$^{46–53}$+(IV+1)$^{54–62}$+(IV+1)$^{63–71}$+(II)$^{72–75}$+4IV$^{76–107}$+(III-1)$^{108–112}$+5IV$^{113–152}$+II$^{153–156}$. Die ganzseitigen Miniaturen stehen in der Regel auf der Versoseite von eingefügten Blättern: 2^{v}, 42^{v}, 56^{v}, 68^{v}. Die Rektoseite dieser Bl. blieb unbeschrieben. Die bebilderten Bl. vor 15^{r}, 31^{r}, 52^{r} und 113^{r} wurden aus der Hs. entfernt (s. *Lagen*). Sie waren 1884 noch erhalten (Czobor 1884). Auf den ersten Versoseiten neben der letzten Zeile und auf den letzten Versoseiten der Lagen stehen Reklamanten (8^{v}, 10^{v}; 15^{v}, 16^{v}; 29^{v}, 30^{v}, 31^{v} etc. bis 144^{v}).

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 106×72 mm, 17 mit schwarzer, roter oder lila Tinte vorgezogene Zeilen. Zwei Hände, Textualis formata, letztes Viertel des 15. Jh. Zwei Hände: 1. Hand: 1^{r}–6^{v} (Kalender in französischer Sprache); 2. Hand: 8^{r}–154^{v}.

Der *Buchschmuck* vertritt hochwertige Produkte der flämischen Buchmalerei eines unbekannten Meisters aus der Schule von Simon Marmion († 1489). Ganzseitige Miniaturen: 7^{v} Kreuz Christi, 20^{v} Verkündigung, 42^{v} Geburt Christi, 47^{v} Hirtenverkündigung, 56^{v} Darbringung im Tempel, 60^{v} Kindermord in Betlehem, 68^{v} Flucht nach Ägypten, 75^{v} David als Büßer. (Fehlende Miniaturen: vor 15^{r} Pfingstwunder; vor 31^{r} Heimsuchung Mariä bei Elisabeth; vor 52^{r} Anbetung der Drei Könige; vor 113^{r} Erweckung des Lazarus [Czobor 1884, 312–315]). Sechszeilige figurale Initialen mit goldenen Buchstaben zu Beginn der Mariengebete und der Suffragien: 95^{r} *O(bsecro)* Maria mit dem Jesuskind, 103^{v} *B(eatus)* Sankt Nikolaus, 104^{r} *B(eatus)* Sankt Sebastian, 104^{v} *U(ox)* Sankt Antonius, 105^{v} *D(um)* Erzengel Michael, 106^{r} *I(nter)* Johannes der Täufer, 106^{v} *O(rate)* die Apostel Petrus und Paulus, 107^{r} *A(ve)* Christophorus, 109^{r} *U(irgo)* Katharina, 109^{v} *O* Apollonia, 110^{v} *O* Christina, 111^{r} *O* Anna selbdritt. Sechszeilige Initiale mit Ornamentik: 108^{r} *A(mavit)*; 108^{v} *A(ve)*. Auf den Seiten mit ganzseitiger Miniatur sowie auf den gegenüber liegenden Rektoseiten vierseitige Randornamentik mit Ranken, Blumen, Früchten und Drolerien, zwischen den einzelnen Motiven kleine Punkte. Die Randornamente sind von den Miniaturen durch L-förmige breite, verzierte Zierleisten getrennt. Auf den Kalenderseiten, stellenweise auch auf einigen Initialenseiten (mit Ausnahme von 24^{r} und 130^{r}) Randornamentik am äußeren Rand. – Blaue Initialen im Goldrahmen, in der Regel auf rosa Grund, im Buchstabeninneren Ranken: 9^{r}, 10^{r}, 11^{r}, 12^{r}, 13^{r} sechszeiliges *D(eus)*, 14^{r} sechszeiliges *C(onverte)*, 31^{r} fünfzeiliges *D(eus),* 113^{r} fünfzeiliges *D(ilexi)*; 8^{r}, 15^{r}, 21^{r}, 31^{r}, 76^{r} vierzeiliges *D(omine);* 43^{r}, 48^{r}, 52^{r}, 57^{r}, 61^{r} vierzeiliges *D(eus)*, 69^{r} vierzeiliges *C(onverte)*. An Versanfängen einzeilige, an sonstigen Texanfängen zweizeilige (98^{v} und 100^{v} dreizeilige) goldene Initialen auf farbigem Grund. Rubriziert. (Berkovits 1948, 330–335, Nr. 21).

Notitz. Über eine Gruppe der aus der Diözese Cambrai stammenden Hss. mit ähnlichen Randverzierungen s. zuerst Cardon 1989, 41–62. Solche Randornamentik befindet sich auch z. B. im am 2. Juni 2017 bei Christi's verkauften (lot 19) *Le Tellier-Stundenbuch* sowie im Stundenbuch der Renate-König-Sammlung (*Ars vivendi, ars morendi. Die Handschriftensammlung Renate König*, [Ausstellungskatalog], München, 2001, 322–339, Nr. 20) und in der Hs. Ms. 107 der Bibliothèque Municipale zu Cambrais. Die Esztergomer Hs. ist ein neuer wertvoller Zeuge dieses Ausstattungsmodus. Die Miniaturen der Hss. weisen die Wirkung verschiedener Stilrichtungen auf, der Einfluss des Meisters Simon Marimon von Valenciennes ist jedoch stets nachzuweisen. (Dominique Vanwijnsberghe)

Einband. Dunkelgrüner Ledereinband im französischen Renaissance-Stil aus dem Jahr 1584: 210×160×49; 1973/74 in der SzNB restauriert (s. Kozocsa 1975, 156). Die beiden Schließen sind neu. Die Rückenfelder sind verziert. Schnitte mit punziertem Gold. Vorder- und Hinterdeckel gleich verziert: Eckbeschläge mit Mauresken, Mittelbeschläge datiert (1584), zwischen den Beschlägen kleine Rosetten. Auf beiden Deckeln oben Supralibros mit je zwei Namen: vorne oben: *Marie de Qvarovbe,* unten: *Madame de Ro*[s]*elle*; hinten oben: *Margverite le Poivre*, unten: *Madame de Bovvegnie*. **(**Marie de Quarouble war die Frau von Jean Le Poivre, Seigneur de Rosel [Casimir de Sars de Solmon, *Recueil de géné obenalogies, fragments, notes et épitaphes des provinces du Nord*, IX. Q–X, 1846. Valenciennes, BM, ms. 817, p. 8], ihre Tochter war Marguerite Le Poivre, die Frau von Jean de Psalmier, Baron de Bouvignies [Casimir de Sars de Solmon, o. c. VIII. M–P, 1846. Valenciennes, BM, ms. 816, p. 630]. (Simon Marmion heiratete eine gewisse Jeanne de Quarouble aus derselben vornehmen Familie zu Valenciennes. (Dominique Vanwijnsberghe)

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Signatur und Inhaltsangabe: *2-36-4/7865. Flamand Hóráskönyv, XV. sz. (Kodex)* (Bleistift, Vilmos Lenhardt, 1975–1981); 2. Bibliotheksstempel in Lila, Stempel wiederholt: I^{r} (auch Signatur) und Innenseite des Hinterdeckels; nur Stempel auf III^{v}, 154^{v}, 155^{r}. – Auf I^{v} und II^{r} Reste von fünf Wallfahrerstempeln; II^{r}: Vermerk über Kaufpreis: *Le curé de Foeckum près de Cologne a vendu à un prince d'Allemagne un semblable manuscrit pour la somme de sept mille fls. soit frs. 17000* (Tinte, 18. Jh.). – 154^{v} Vermerk über Kauf der Hs.: *In Belgio venalem hunc pretiosum codicem emit, suumque fecit Joannes Card. Simor* (Tinte, 19. Jh.).

Herkunft – Benutzung. Das wertvolle Hainauter (Valencienneser?) Stundenbuch war im Besitz vornehmer Familien zu Hainaut bzw. Valenciennes, einer der Besitzer war Nachkomme von Simon Marmion (s. *Einband*). Auch der Illuminator der Hs. war ihm verbunden (s. *Buchschmuck*). Die Prachthandschrift erwarb Kardinal Erzbischof János Simor 1884 in Liège (s. Vermerk auf 154^{v} sowie Czobor 1884, 310–311). Seit 1929 lag sie als Depositum in der Kathedralbibliothek (s. Berkovits 1948, 330–335, Nr. 21). 1948 wurde sie ins Erzbischofspalais verlegt, ihre heutige Signatur erhielt sie zwischen 1975–1981 (s. Vermerke sowie das Kapitel über die Erzbischöfliche Simor-Bibliothek in der Einleitung des Katalogs).

1^{r}– 6^{v} Kalendarium französisch (in pikardischer Mundart).

(1^{r}) *Jenvier.* (1) *Le iour del an*, (2) *Oct. s. Estieuene*, (3) *Oct. Iehan ev.*, (4) *Oct. des Ynocens*, (6) ›*Le jour des rois*‹, (8) *Lucyen*, (10) *Pol heremite*, (13) *Remy*, (15) *Mor*, (17) *Anthone*, (20) *Sebastiens*, (21) *Agnies*, (22) *Vincent*, (25) ›*Pol*‹, (26) *Policarpe*, (30) *Audegonde* (Maubeuge).

(1^{v}) *Fevrier.* (1) *Ignasce*, (2) ›*Le candeller*‹, (5) *Agathe*, (7) *Amand*, (9) *Apoline*, (12) *Barbe*, (14) *Valentin*, (16) *Iuliane*, (19) *Symeon*, (22) ›*Piere*‹, (23) *Bavon*, (24) ›*Mathieu*‹ *(!)*, (26) *Alixandr*, (28) *Veron (Mons)*.

(2^{r}) *Marsch.* (1) *Aulbin*, (4) *Adrien (Grammont)*, (7) *Perpetue*, (12) *Gregoire*, (17) *s. Gertrud (Nivelles)*, (21) *Benoit*, (25) ›*Le Nostre Damme*‹, (27) *Legier*, (30) *Romain*.

(2^{v}) *Apuril.* (4) *Ambrose*, (7) *Gobert*, (10) *Philebert*, (14) *Tyburthyen,* (18) *Ursmer* (Lobbes/Binche), (23) *George*, (25) ›*Marcq*‹ (in rubro), (28) *Vital*, (29) *Piere martyr*, (30) *Eutrope*.

(3^{r}) *May*. (1) *Philippe*, *Iaque*, *Quintin*, (3) ›s. *Crois*‹, (6) *Iehan ev.*, (9) *Nicolay*, (13) *Servais*, (16) *Hounouret*, (19) *Potence*, (22) *Augustin*, (25) *Urban*, (29) *Germain*, (31) *Petronille*.

(3^{v}) *Iung.* (1) *Nichomede*, (2) *Marcellin*, *Piere*, (5) *Boniface*, (8) *Medard*, (11) *Barnabe*, (14) *Walery*, (19) *Gervais*, (21) *Aulbin*, (24) ›*Iehan Baptiste*‹, (25) *Eloy*, (28) *Leon*, (29) ›*Piere*, *Pol*‹, (30) *Commemoration s. Pol*.

(4^{r}) *Iullet.* (1) *Oct. Iehan*, (2) ›*Le Nostre Dame*‹, (4) *Martin*, (6) *Oct. Piere*, *Pol*, (8) *Marcial*, (10) *Les siept freres*, (12) *Margherite*, (14) *Vinchien conte (Soignies)*, (15) *Division des apostles*, (19) *Anne mere de Notre Dame*, (21) *Praxede*, (22) ›*Le Magdelaine*‹, *Cristienne*, (24) *Iaque*, (25) ›*Christofre*‹, (27) *Transfiguration*, (31) *Germain*.

(4^{v}) *Aoust*. (1) ›*Piere*‹, (2) *Estieuene pape*, (3) *Estieuene martyr*, (5) *Sixte p.*, (7) *Donasce*, (9) s. *Romain*, (10) ›s. *Lauren*‹, (11) s. *Gery (Cambrai)*, (13) s. *Ypolite*, (15) ›*Le Nostre Dame*‹, (17) *Oct. Leuren*, (20) s. *Bernard*, (22) *Oct. de Nostre Damme*, (24) ›s. *Bietremieu*‹ , (28) s. *Augustin*, (29) ›s. *Iehan*‹, (31) s. *Paulin*.

(5^{r}) *Septembre*. (1) s. *Gille*, (4) s. *Bertin*, (6) *Humbert (Maroilles)*, (8) ›*Le Nostre Damme*‹, (9) *Omer*, (11) *Prothin*, (14) ›*Sainte Crois*‹, (15) *Akayre (Haspres)*, (17) *Lambert*, (21) ›*Mathieu*‹, (22) *Meurisce*, (25) *Fremin*, (27) *Cosme*, *Damien*, (29) *Michil*, (30) *Hierome*.

(5v) *Octembre*. (1) *Remy,* (4) *Francois*, (7) *Foy*, (9) *Gislain* (Saint-Ghislain), *Denis*, (11) *Venant*, (14) *Calixt*, (16) *Florent*, (18) ›*Luq*‹, (21) *Les xi mille vierge*, (25) *Crispin*, (28) ›*Symon*, *Iude*‹, (31) *Quintin*.
(6r) *Novembre*. (1) ›*Le iour de tous les sains*‹, (2) ›*Le iour des ames*‹, (3) *Hubert*, (6) *Lienard*, (9) *Theodore*, (11) ›*Martin*‹, (13) *Brisce*, (17) *Aniet*, (19) *Elyzabeth*, (22) *Cecile*, (23) *Clement*, (25) ›*Catherine*‹, (27) *Vital* (27), (30) *Andrieu.*
(6v) *Decembre.* (1) *Eloy*, (4) Barbe, (6) ›*Nicolay*‹, (7) *Oct. Andrieu*, (8) ›*Le Nostre Damme*‹, (10) *Damasce*, (13) *Lusce*, (14) ›*Nicaise*‹, (17) *Ladre*, (19) *Ruffin*, (21) ›*Thomas*‹, (25) ›*Le iour dou noel*‹, (26) ›*Estieuene*‹, (27) ›*Iehan ew.* ‹, (28) ›*Les sains Ynnocens*‹, (29) *Thomas mart.*, (31) *Silvestre*.

Notiz. Mit Rubrum hervorgehoben die charakteristischen Feste der Diözese Cambrai: Marcus ev. (25. Apr.), Decollatio S. Johannis (29. Aug.), Lucas ev. (18. Okt.), Commemoratio Defunctorum (2. Nov.), Nicasius (Bischof und Märtyrer, 14. Dez.), (vgl. H. Mulder, 'Cameracenses nihil servant de sancto Frederico'. The Windesheim Calendar in the Dioceses of Utrecht and Cambrai,' in *De Gulden Passer*, 89 [2011] 7–29, besonders 21).

7r Unbeschrieben. – Über ganzseitige Miniaturen s. *Buchschmuck.*
8r–14v *Incipiunt Hore sancte Crucis.*

Fehlt ein Bl.
15r–19v *Incipiunt Hore Sancti Spiritus*.

20r Unbeschrieben.
20v–73r Horae Beatae Mariae Virginis secundum usum Romanum.

75v–86r Septem psalmi poenitentiales.
86v–95r Litaniae Sanctorum.

95r–100v *Or. de BMV. Obsecro te* ... (in Masculinum: *ego sum facturus*); *O intemerata* ... (in Femininum: *ego peccatrix)*.
100v–101v *Octo versus sancti Bernardi: Illumina oculos meos ...; Coll. Omnipotens sempiterne Deus qui Ezechie regi …*
102r H. *Veni creator spiritus ...* (AH 50,193); (103r) A. *Salve regina mater misericordie ...*
103v–111v Suffragia sanctorum: (103v) De s. Nicolao, (104r) De s. Sebastiano, (104v) De s. Antonio, (105v) De s. Michaele, (106r) De s. Iohanne Baptista, (106v) De Petro et Paulo, (107r) De s. Christophoro, (223r) De s. Huberto, (223v) De s. Barbara, (109r) De s. Catherina, (109v) De s. Apollonia, (110v) De s. Cristina,

(111^{r}) De s. Anna.
112$^{r–v}$ Unbeschrieben.

Fehlt ein Bl.
113^{r}–154^{v} Vigiliae mortuorum secundum usum Romanum.
155^{r}–156^{v} Unbeschrieben.

Dominique Vanwijnsberghe – E. M.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7866 Tafel 31, Bl. 197^{v}–198^{r}

LIBER HORARUM SECUNDUM USUM ANICIENSEM (LE PUY-EN-VELAY) („STUNDENBUCH DER HERZOGIN ROHAN“, „NORDFRANZÖSISCHES STUNDENBUCH“) (unvollständig)

Pergament – 15. Jh., drittes Viertel – Auvergne – II, 199, II* – 112×60 mm

Dankó 1886a, 35 (Nr. 4) – Dankó 1886b, 110–111 (Nr. 4) – Dankó 1887, 647 (Nr. 4) – Sujánszky 1887, Codices, col. 179–180. – Egyházműv. kiáll. 1930, 161 (Nr. 617) – Berkovits 1948, 330 (Nr. 20) – Mucsi 1958, 18 (Nr. 23) – Radocsay–Soltész 1969, 54 (Nr. 21).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, 1524/IV.

Feines weißes Pergament: 112×60 mm, die ersten beiden und die letzten Bl. vergilbt, fleckig. – 199 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus modernem dicken Papier (I und II*), auf der Innenseite der Einbanddeckel und auf I^{r} und II*^{v} marmoriertes Papier in Rosa, Blau und Schwarz (Dublüre). Bl. II und I* sind aus dünnem Papier, mit ihrem Blattpaar wurden I^{v} und II*^{r} beklebt. – Neuzeitliche Bleistiftzählung oben, in der rechten Ecke der Rektoseiten (1–198). – Lagenordnung: VI$^{1–12}$+(IV-1)$^{13–19}$+IV$^{20–27}$+(IV-1)$^{28–34}$+(IV-2)$^{35–40}$+(IV-2)$^{41–46}$+(IV-2)$^{47–52}$+3IV$^{53–72}$+(V-2)$^{73–80}$+III$^{81–86}$+IV$^{87–94}$+(V-1)$^{95–103}$+III$^{104–109}$+(IV-2)$^{110–115}$+IV$^{116–123}$+(IV-1)$^{124–130}$+IV$^{131–138}$+(IV-1)$^{139–145}$+(IV-1)$^{146–152}$+IV$^{153–162}$+(IV-1)$^{163–171}$+2IV$^{172–187}$+II$^{188–191}$+(IV-1)$^{192–198}$. Vor den Blättern 19, 28, 37, 41, 42, 44, 47, 51, 104, 110, 116, 124, 141 und 146 fehlt je ein Bl.; vor 73 fehlen zwei Bl. Die nach 171 und 198 fehlenden Bl. waren vermutlich unbeschrieben.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 50×40 mm, 15 mit verblichener, dunkelroter Tinte vorgezogene Zeilen. Eine Hand, Bastarda ohne Schleifen (Hybrida) aus dem dritten Viertel des 15. Jh.

Buchschmuck. Alle bebilderten und mit Randornament verzierten Bl. fehlen (s. o. sowie Inhaltsbeschreibung), ihr verblasster Abdruck ist auf den gegenüber stehenden Seiten sichtbar. – Zahlreiche ein- bis zweizeilige Goldinitialen auf blauem oder rosafarbenem Grund mit weißen Federzeichnungen. Bl. 190^{r} vierzeilige *G(aude)*-Initiale in Federzeichnung, mit in seinen Schwanz beißendem Drachen und mit Menschengestalt. Auf Bl. 41^{r}, 124^{r}, 136^{r}, 143^{r}, 193^{v}, 194^{r-v} laufen die verlängerten Buchstabenschäfte am Rand in federgezeichnete Menschen- oder Tierköpfe aus. Mit Gold verzierte Zeilenfüller auf rosafarbenem Grund. Rote Strichelungen und Rubriken.

Einband. Durchbrochener Silberschmied-Einband mit Blumendekor aus dem 16. Jh. In die Metallhülsen lassen sich die Holzdeckel einschieben: 113×63×37 mm. Zwei Schließen, oben mit den eingravierten Initialen *I. L. I.*, unten mit der Jahreszahl *1514.*

Vermerke. I^{v} 1. Vermerk über Inhalt und Entstehungszeit der Hs.: *Topográfia 20. Rohan hercegnő hóráskönyve, 15. sz. első fele* (Bleistift, Zoltán Kovách, 1964); 2. die Signatur: *2-36-4/7866* (Bleistift, Vilmos Lenhardt, 1975–1981); 3. Bibliotheksstempel in Schwarz; 4. Inhaltsangabe: *Francia hóráskönyv XV. sz.* (Bleistift, Vilmos Lenhardt); 5. Besitzervermerk: *No 30. Manuscript. Wartenberg. Biblioth*. (schwarze Tinte, 18. Jh.). – II^{r}: 1. *LVII 5* (Bleistift, 20. Jh.); 2. Vermerke über den Standort: *6. A Bazilika kincstárában* (gestrichen), darunter: *6. A képtár hosszu alaku üvegszekrényében* (Blaustift, Ende des 19. Jh.). – 197^{v} 1. Vermerk Kardinal János Simors über die Erwerbung der Hs.: *Pretiosum hunc codicem venui expositum emit, suumque fecit a. 1885 Ioannes Cardinalis Simor a. epp. Strigon.* (braune Tinte); 2. Vermerk über die Schenkung der Hs.: *Pragae 7. Sept. MDCCCXVII. Dominae Princip. Bertae de Rohan in memoriam intimae venerationis Princeps Biron de Curlandia* (braune Tinte). – 198^{r} Wappen der herzoglichen Familie Biron de Curlandia beschriftet mit *Constant dans l'infortune* (19. Jh.) s. Tafel 31: Von Dankó und Berkovits [Dankó 1886b, Berkovits 1948]) wird die Abb. als Wappen der Familie Rohan angegeben. – Bibliotheksstempel auch auf Bl. II^{v}, 198^{v} und II*^{r}. Signatur auch auf Bl. II^{v} und II*^{r}.

Herkunft – Benutzung. Den männlichen Endungen nach (z. B. 172^{r} *quando evigilatus fueris*) wurde das dem liturgischen Usus von Le Puy-en-Velay (der Region Auvergne in Frankreich) folgende Stundenbuch für einen männlichen Benutzer verfertigt. Im 18. Jh. wurde die Hs. in der Bibliothek der Familie Biron von Curland zu Wartenberg (Syców in Polen) unter der Signatur *Manuscriptum Nr. 30* (s. *Vermerke,* Bl. I^{v} Nr. 5 und 198^{r} Wappen) aufbewahrt. Aus diesem Bibliotheksbestand schenkte Gustav Kalixt Herzog von Biron sie am 7. September 1817 der Herzogin Bertha de Rohan (1782–1841) in Prag (s. *Vermerke,* 197^{v}, Nr. 2). Wartenberg war nämlich damals im Besitz des Herzogs Gustav Kalixt von Biron (1780–1821), von ihm stammt auch die Namensform *Princeps Biron de Curlandia* im Schenkungsvermerk. 1885 erwarb der Erzbischof von Esztergom, János Simor den Kodex (s. *Vermerke,* 197^{v}, Nr. 1). Der Esztergomer Chorherr Károly Csáky schrieb am 7. Oktober 1885 an János Simor den Brief (Signatur: Cat. H. 1885. okt. 7), in welchem er ihm mitteilte, dass er ihm eine „mit goldenen Einbandtafeln versehene Pergamenthandschrift für 105 Ft." schickt, die einer verarmten aristokratischen Familie gehörte. Am Ende des 19. Jh. wurde die Hs. in der Schatzkammer der Kathedrale, später in der Vorhalle der Bildergalerie des erzbischöflichen Palais (seit 1887 Christliches Museum) aufbewahrt (s. *Vermerke,* II^{r} Nr. 2). Seit 1929 liegt sie als Depositum in der Kathedralbibliothek (Berkovits 1948, 330, Nr. 20), die Signatur *Mss. 6 A.* wird von Berkovits irrtümlich angegeben, die Bibliothek nahm nämlich die Hs. nicht ins Inventar auf). Sie wurde 1948 wieder im Palast aufgestellt, die heutige Signatur erhielt sie zwischen 1975 und 1981 (s. *Vermerke* I^{v}, Nr. 2; vgl. Körmendy, Einleitung, Erzbischöfliche Simor-Bibliothek sowie die *Geschichte* der Kodizes mit den Signaturen 2-36-4/7856, 82-36-4/7858, 2-36-4/7863 und 2-36-4/7864).

Über fehlende Bl. s. kodikologische Beschreibung.

1^{r}–12^{v} Kalender. Im Kalender wird nur das Fest *Assumptio Mariae* mit Rubrum hervorgehoben. Charakteristische Feste: Bonitus ep. (15. Januar), Robertus abb. (24. April), *Margarita v.* (20. Juli), *An(d)eolus m.* (12. August), *Philibertus* (20. August), *Ferreolus m.* (18. September), *Franciscus conf.* (3. Oktober), *Apollinaris* (5. Oktober), *Fides v.* (6. Oktober); *Georgius conf.* (10. Oktober), *Amantius ep.* (4. November), *Georgius conf.* (10. November).

Vgl. den Kalender in: Paris, BNF, ms. lat. 1403, Brevier für Le Puy-en-Velay, s. Leroquais, Bréviaires, 3, 576, Nr. 156–158.

13r–18r *In principio erat verbum …* (Io, 1,1–14, Lc 1,26–38; Mt 2,1–12, Mc 16,14–20).
(18v) Unbeschrieben.

19r–72v Officium parvum BMV, für *Le Puy-en-Velay.*
(19r–27v) Ad Matutinum [Domine labia mea …; Invit. Ps. Venite exultemus …] A. *Benedicta tu … Lect.1. O beata Maria …*
(28r–36v) Ad Laudes. *A. Sub tuum presidium. Cap. Lauda filia Syon ...*
(37r–40v) Ad Primam. *Cap. In omnibus requiem quesivi …*
(40v) *Ad tertiam* (nur die Rubrik).
(41r–v) Ad Sextam.
(42r–43v) Ad Nonam. H. [Memento salutis auctor …] *Maria mater gracie … Cap. Et radicavi …*
(44r–46v) Ad Nonam. Ps 128. *Sepe expugnaverunt me …;* Ps 129. *De profundis …;* Ps 130. *Domine non est exaltatum …; Cap. Sicut cinamonum*
(47r–50v) Ad Vesperas. … *A. Ecce ancilla Domini … Cap. Ecce virgo concipiet …* –
(50v) *Completorium* (nur die Rubrik).
(51r–72v) Ad Compl. … *Cap. Ave Maria gracia …* Nd *A. Beata mater …*

Vgl. V. Leroquais: *Répertoires bibliques, liturgiques et iconographiques*, VI. *Hymnes, antiennes, psaumes, leçons, répons et capitules des Heures de la Vierge*. Paris, BNF, ms. NAL 3162, p. 91–92.

72v *Sequitur officium mortuorum* für Le Puy-en-Velay
73r–103v Officium mortuorum.
(104r–106v) *Ad Vesperas*.

Vgl. Ottosen, *Responsories,* 126, 268.

106v–123v Officia abbreviata pro diebus hebdomadae
(107v–109v) *Officium mortuorum abreviatum pro die lune.* – (109v) *Incipit officium Sancti Spiritus pro martis* (nur die Rubrik).
(110r–v) Officium Sancti Spiritus pro die martis. – (110v–113r) *Officium omnium* sanctorum *pro mercuri.* – (113r–115v) *De corpore Christi* (pro die Iovis). (115v–118r) *Officium* (De s. Cruce) *pro veneri*s (nur die Rubrik).
(116r–118r) De s. Cruce. [Patris sapientia veritas …] *Hora prima ductus est …* (AH 30,32).
(118r–121r) *Officium Domine nostre abreviatum pro sabati* (!). – (121r–123v) *Dominica dicitur* [De s. Trinitate].
123v *Officium Domine nostre ad causam passionis sui filii* (nur die Rubrik).
124r–140v Officium BMV ad causam passionis. (124r) *H. Imperatrix clemencie …* (Chevalier 8483); (140r) *Loco Salve Regina: Planctus ante nescia …* (AH 20,156).
141r–145v Officium s. Catherinae. (141r) *H. Castitatis lylium alma Katherina …* (AH 30,167).

146r–157r Septem psalmi poenitentiales.
157r–163v Litaniae omnium sanctorum. In der Heiligenreihe: Ludovicus, Robertus, Plolicatus (Proiectus), Guillermus, Rupus, Baldomerus, Bonitus monachus et herem., Biatrisia (Beatrix?).
164r–171v *Passio Domini nostri Iesu Christi secundum Iohannem* (Io 18,1–19,42).
172r–179v ›*Modus vivendi, quando evigilatus fueris dic.*‹ (172r) *Gracias ago tibi omnipotens Deus, qui me in hac nocte non meis meritis …*; ›*Quando indues camisiam.*‹ *Domine Iesu Christe, filii Dei vivi tibi commendo corpus meum et rogo te … × …* (179r) ›*Post Agnus.*‹ *Deo pius et propicius agnus imaculatus …*
179v–188v Commemorationes. *S. Margarite, BMV, Nominis Iesu, Passio Domini Iesu Christi secundum Iohannem* (abbrev.), *S. Spiritus, s. Crucis, Michaelis, Iohannis Baptiste, Petri et Pauli, Nicolai, Anthonii, Stephani, Katherine, Omnium sanctorum.*
188v–197v Orationes. (188v–197v) *O intemerata et in eternum benedicta …*; (190r–v) *Gaude virgo mater Christi que per aurem concepisti …* (AH 24,18); (191r) *Deus qui beatissimam ac gloriosissimam virginem Mariam in conceptu et in partu virginitate servata …* (Leroquais, Livres d'heures, I, 54); (191v–192v) Septem gaudia Mariae. *Gaude flore virginali honore que spirituali* (!) *transcendis splendifferum angelorum principatum …* (Chevalier 6809); (193r–194r) *Ave Domine Iesu Christe verbum patris filius … vera vita perhennis. Amen*; (194r–v) *Ave sanctissimum et preciosissimum corpus Christi …*; (194v) *Flecto, Deus meus, coram te genua mea …*; (194v–196r) *Domine Iesu, vexillum sancte crucis, te adoro …*; (196r–197v) *Domine Deus pater, mitte in terram pacem, infirmis sanitatem, mortis indulgenciam … × … Et non me permittas discedere a te ullis temptacionibus, sed perduc me ad vitam eternam. Amen*.
198r Wappen der herzoglichen Famile Biron de Curlandia (Anfang des 19. Jh.)
198v Unbeschrieben.

Dominique Vanwijnsberghe – E. M.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7875

CANTIONALE MONIALIUM OP HUNGARIAE („APPONYI-KANZIONAL")

Pergament – 15. Jh., Mitte – Ungarn, Buda (?) – 98 Bl. – 135×105 mm

Radó 1941a, 141–142. – Radó, 1941b, 174 (Nr. 149) – Radó–Mezey 1973, 543 (Nr. 191) – Szendrei 1981, 59 (C 6) – Magyarország zenetörténete 1988, I, 242 (J. Szendrei).

Feines bis mittelstarkes, vergilbtes, stellenweise fleckiges Pergament: 135×105 mm. Erstes und letztes Bl. defekt, Bl. 52 und 95 mit Nahtspuren. – 98 Bl. neuzeitliche Bleistiftzählung. – Lagenordnung: $(V\text{-}3)^{1–7}+(IV\text{-}1)^{8–14}+4IV^{15–46}+VI^{47–58}+(VI\text{-}3)^{59–67}+2V^{68–89}+IV^{90–97}+(II\text{-}3)^{98}$. Die erste Lage fehlt, über ausgeschnittene Bl. s. *Lagenordnung*, die Bl. 80 und 81 sind unten defekt.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig, mit Tintenlinien umrandet: 90×70 mm**,** 5 Text- und Notenzeilen; auf Bl. 67^{v} 16, auf 96^{r}–98^{v} 13 Textzeilen. – Fünf Hände um die Mitte des 15. Jh., Textualis. Hand 1: 1^{r}–46^{v}, 51^{r}–65^{v}; Hand 2: 47^{r}–51^{r}; Hand 3: 66^{r}–67^{r}; Hand 4: 68^{r}–94^{r}; Hand 5: 94^{v}–98^{r}. Nachtragshand aus dem 15. Jh. in Textualis: 67^{v}. Zeitgleiche Korrekturen: 2^{v}, 24^{r}, 94^{r}. Randbemerkungen, Federproben von mehreren Händen des 18./19. Jh.: 3^{r}, 6^{r}, 23^{v}, 29^{v}, 30$^{r–v}$, 35^{r}, 46^{v}, 58^{v}, 60^{r}, 80^{r}, 80^{v}, 91^{v}, 97^{v}, 98$^{r–v}$, auch von der Hand Georgius Turczers und Johannes Pallos' (vgl.V*ermerke*).

Notenschrift. Quadratnotation auf vier roten Linien ungarischen Ursprungs von mehreren Händen (vgl. Szendrei 1981, 59, C 6; Magyarország zenetörténete 1988, 208–209, 242 [J. Szendrei]). Auf 2^{v} Notennachtrag am Rand, auf 79^{v}–80^{r} fehlen die Noten, auf 7$^{r–v}$ Notenschrift ohne Text: Übung zur Notenschriftlesung, 16. Jh.

Buchschmuck. Einfache, rote und blaue Initialen in Höhe einer Text- und Notenschriftzeile, am Anfang (1^{r}–6^{v}) und am Ende (93^{v}–98^{v}) auch zweizeilig. Auf Bl 47^{r} *R(ex)*-Initiale in Blau mit rotem Fleuronnée-Dekor; auf 51^{r} rote *N(ativitas)*-Initiale mit rotem und blauem Fleuronnée-Dekor und fortlaufender Zierleiste; auf 68^{r} rot-blaue *R(esurrexi)*-Initiale mit geteiltem Schaft, Fleuronnée-Dekor und Zierleiste. 8^{r}–67^{v} abwechselnd rote und blaue Majuskeln; 68^{r}–98^{v} rote Majuskeln. Stellenweise fehlen Initialen und Majuskeln. Rubriken und rote Strichelungen.

Einband. Helles Leder über Holzdeckeln vom Ende des 15. Jh.: 138×102×27 mm, auf drei Bünden geheftet, Reste einer Schließe. Beide Deckel mit drei Einzelstempeln im Renaissance-Stil bedruckt: im Rahmen Gittermotive, Rosetten in den Ecken, im Mittelfeld kreuzweise viereckige Stempel mit gebogenen Seitenlinien (Karo, Konkav), in der Mitte punktiert. Die Motive und ihre Anordnung waren anscheinend gegen Ende des 15. Jh. im Raum Esztergom–Buda heimisch: vgl. Inkunabel K 54 in der Akademiebibliothek. Vermutlich wurden beide Einbände in einer Budaer Klosterwerkstatt, vermutlich im Haus der Dominikaner verfertigt (Rozsondai 2019, 183).

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Verwaschene alte Signatur (?) in Blau: *644* (Signatur der Bibliothek von Arnold Ipolyi? Vgl. Radó–Mezey 1973, 543); 2. Besitzerstempel in Grau: *Esztergom Keresztény Múzeum,* auch auf Bl. 1^{r}. – 1^{r} Am unteren Rand: Besitzerstempel in Grün: *Ipolyi Stummer Arnold Bibliot.*, auch auf Bl. 97^{v}. – 6^{r} Besitzervermerk (?): *Pallos Ioannes* (19. Jh. ?) – 91^{v} Besitzervermerk (?): *Georgius Turczer scripsit pro memoria* (18. Jh.). – Auf dem an die Innenseite des Hinterdeckels geklebten Lederstreifen: *Soror Agnes Clara Aponi*, *Soror Elizabetha Le* (17./18. Jh.).

Herkunft – Benutzung. Die Hs. wurde für ungarische Dominikanerinnen (vermutlich auf der Haseninsel [heute: Margareteninsel] bei Buda) zusammengestellt, vgl. Inhalt: Sequenz und Alleluia-versus für Dominicus (27^{r}, 88$^{r–v}$) und Petrus Martyr OP (87^{v}). Für Benutzung der Dominikanerinnen sprechen die weiblichen Nomina: *Non intres in iudicium cum ancilla tua …* (93^{v}); *da famule tue …* (98^{v}), *ancilla tua* (95^{v}, 97^{v}). Notenschrift und Einband zeugen für ungarische Herkunft. – Die auf der Innenseite des Hinterdeckels genannten Klára Ágnes Apponyi und Erzsébet Le[h] waren Klarissen in Pressburg (vgl. Apponyi családfa [Genealogie der Familie Apponyi] SzNB, Régi Nyomtatványok Tára, Apponyi-Sammlung]). Die Bücher des Dominikanerinnenklosters auf der Haseninsel gingen im 16./17. Jh. in den Besitz des Tyrnauer, später des Pressburger Klarissenkosters über (s. K. Schwarcz, *„Mert ihon jönn aßonyotok és kezében új szoknyák". Források a klarissza rend magyarországi történetéből* [Quellen aus der Geschichte der Klarissen in Ungarn], Budapest 2003, 189, 199–201). – Im 18./19. Jh. besaßen Georgius Turczer (91^{v}) und Joannes Pallos (6^{r}) die Hs., schließlich kam sie in den Besitz des Bischofs Arnold Ipolyi (1823–1886). Mit seinem Nachlass kam sie 1920 ins Christliche Museum zu Esztergom, 1941 nahm Polikárp Radó OSB sie dort auf (Radó 1941a, 141). Nach 1941 galt sie für verschollen. 1981 fand sie Szendrei in der Stadtbiblio-

thek Esztergom (Szendrei 1981, C6), sie wechselte dann wieder ihren Standort ins Christliche Museum. 2011 übernahm den Kodex die Simor-Bibliothek, dort erhielt er seine heutige Signatur (vgl. das Stundenbuch 2-36-4/7876 ebd.).

1r–6v Processiones

Parasceve A. [Ecce lignum crucis ... pepen]*dit venite adoremus … – In Ascensione Dni ad processionem. R. Viri Galilei quid ammiramini … –* (3v–6v) *In Assumpcione BV* ad processionem. *R. Felix namque es …; V. Ora pro populo…; R. Sicut cedrus …; V. Sicut cinamonium; R. Que est ista …; V. Et sicut dies…; R. Ibo michi ad montem …; V. Pulcre gene tue…*

7r–v Notenschrift ohne Text aus dem 16. Jh.

8r–67v Sequentiae

Letabundus exultet fidelis chorus … (Nativ. Dni, AH 54,5); (10r) *Ave Maria gracia plena Dominus tecum virgo serena* … (BMV, AH 54,337); (12v) *Victime paschali laudes* (Pascha, AH 54,12); (14v) *Omnes gentes plaudite* … (Ascensio Dni, AH 54,232); (18r) *Sancti Spiritus adsit nobis gracia* (Pentecostes, AH 42,42); (21v) *Veni Sancte Spiritus* (Pentecostes, AH 54,234); (23v) *Profitentes unitatem* (S. Trinitas, AH 42,47); (27r) *In celesti gerarchia nova sonet armonia … congaudens Dominico* (Dominicus, AH 55,133); (31r) *A*[u]*rea virga prime matris* (Assumptio BMV, AH 7,122); (34v) *Hodierne lux diei* (BMV, AH 54,346); (36v) *Superne matris gaudia* (De Omnibus Sanctis, AH 55,45); (40r) … *Verbum bonum et suave* (BMV, AH 54,343); (41v) *Ave mundi spes Maria* (BMV, AH 54,340); (44r) *Mittit ad virginem …* (Annuntiatio BMV, AH 54,296); (47r) *Rex Salamon fecit templum* … (Dedicatio ecclesiae, AH 55,35); (51r) *Nativitas Marie virginis que nos lavit …* (Nativ. BMV, AH 54,288); (53v) V*irgini Marie laudes* (BMV, Tempore paschali, AH 54,31); (55r) *Ave virgo graciosa* (BMV, AH 54,419); (57v) *Ave virgo gloriosa celi* (BMV, AH 54,417); (60v) *De profundis tenebrarum …* (Augustinus, AH 55,91); (64r–67r) *Gaude Sion quod egressus* … (Elisabeth, AH 55,140).

Lit. Rajeczky 1956, XII, Nr. 4; Kovács 2017b; Kovács 2017c, 62 (H-Em S. N.)

67v Vermerk vom Ende des 15. Jh.: *In Cena Domini finito sermone antequam incipiat pedes abluere dicat humili voce oracionem: Acciones nostras quesumus Domine aspirando preveni …; Completa vero ablucione dicat: Adesto Domine nostre officio servitutis …*×*… interiora laventur peccata. Qui vivis* [et regnas …].

Drei Bl. fehlen.

68r–86r Missae

(68r) Pascha – (71r) Hebdomada paschalis – (84v) Missa Assumptionis BMV

86v–93r Versus Alleluiatici

BMV: *Gaude Maria virgo cunctas hereses …*; *Que Gabriel …; Dum virgo …; Dei genitrix …; Virga Iesse …;* Petrus m.: *Felix ex fructu …;* Dominicus cf.: *Pie pater Dominice, tuorum memor operum …*; *De apostolis: Nimis honorati …*; *Non vos me …; De evangelistis: Primus ad Syon …; De uno martyre: Iustus ut palma …; Letabitur iustus …; Fulgebunt iusti …; Posui adiutorium …; Veni electa …;* De una virgine: [Ae]*mulor enim vos …;* Inventio Crucis: *Dulce lignum …*

93^{v}–98^{v} Exsequiae

›Antequam efferatur corpus de ecclesia dicatur secundum Domine exaudi oracionem hec oracio‹ Non intres in iudicium cum ancilla tua …; R. Subvenite sancti Dei …×*…* (98^{v}) Or. *Temeritatis quidem est Domine ut …*×*… donec omnis caro in suam redigatur originem* [inde tuam ...].

J. L.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-36-4/7876 Tafel 32, Bl. 8^{r}

LIBER HORARUM SECUNDUM USUM CANONISSARUM MELBODII (MAUBEUGE)

Pergament – 1536 – Valenciennes – II, 95, II* Bl. – 183×92 mm

Berkovits 1948, 338–339 (Nr. 23) – Mucsi 1958, 19 (Nr. 27) – Radocsay–Soltész 1969, 59–60 (Nr. 35).
Mikrofilm: Akademiebibliothek, 1526/III.

Feines, vergilbtes, stellenweise fleckiges Pergament: 183×92 mm. – 95 Bl., Innenseite des Vorder- und Hinterdeckels sowie die Bl. I^{r}, II*^{v} wurden im 17. Jh. mit Seide beklebt (Dublüre). Aus derselben Zeit stammen die Bl. II, I*. – Neuzeitliche Bleistiftzählung auf der oberen Ecke der Bl.: 1–95. Die Bl. nach dem Kalenderteil wurden auch auf der unteren Ecke mit Bleistift zum zweiten Mal gezählt: 1–75. Unsere Beschreibung richtet sich nach der ersten Blattzählung. – Lagenordnung: IV$^{1–8}$+(IV-2)$^{9–14}$+(IV-1)$^{15–21}$+(IV-1)$^{22–28}$+(V-3)$^{29–35}$+7IV$^{36–91}$+II$^{92–95}$. Auf der unteren Ecke der ersten Rektoseiten wurde die Reihenfolge der Lagen angemerkt; erhalten geblieben sind: 46^{r} *f iii*, 47^{r} *f 4*, 54^{r} *g 2*. Bl. 1 war vor 1881 noch unbeschrieben (s. *Vermerke*). Vor Bl. 9, 15, 20, 26 fehlt je ein Bl., vor 34 fehlen zwei Bl. Auch nach Bl. 31 ist ein Blattrest (ohne Textlücke) sichtbar.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 130×62 mm, 34–35 mit tiefroten Linien vorgezogen. Eine Hand, Bastarda ohne Schleifen (Hybrida), datiert auf 83^{v}: *Laus Deo ›d. g. g.‹ Anno 1536*.

Buchschmuck. Sechs Zierseiten mit Miniaturen wurden ausgeschnitten. Bl. 8^{r} elfzeilige blaue *I(n)*-Initiale mit Ranken und Blüten in Weiß, neben dem Buchstabenkörper stehen rechts bzw. links der Evangelist Johannes und sein Symbol, der Adler. 9^{r} neunzeilige weiß-rosa *D(omine)*-Initiale, in der Buchstabenwölbung Brustbild von König David. 18^{v} achtzeilige braune *D(omine)*-Initiale mit Putto. 51^{r} neunzeilige weiß-tiefrote *S(ubvenite)*-Initiale, im Inneren Mann mit Buch. – 12^{r}

und 17^{v} fünf- bzw. sechszeilige weiß-rosa *D*-Initialen auf Goldgrund. 16^{v} sechszeilige *D(eus)*-Initiale in gleicher Technik mit roter Erdbeere. 21^{v}: sechszeilige weiße *C(onverte)*-Initiale mit grüner Knospe. 61^{r} sechszeilige graue *E(go)*-Initiale mit weißem Dekor. 77^{v} sechszeilige rosa *I(am)*-Initiale mit weißem Dekor. Auf diesen Initialen in mehr als zwei- oder dreizeiliger Größe stehen die mit brauner Camaieu-Technik gemalten Figuren auf goldfarbenem Grund. – Am Beginn der Texteinheiten stehen zwei- oder dreizeilige Goldinitialen auf blauem oder rosafarbenem Grund. Das Innere der Buchstaben ist mit der Gegenfarbe ausgefüllt. Die Psalmverse beginnen mit goldener Majuskel auf abwechselnd blauem oder rosafarbenem Grund. Rubriken. (Berkovits 1948, 338–339, Nr. 23]. Die mit Federn verzierten Initialen *(initiales plumetées)* sind für die Kodexmalerei in Valenciennes von den 1470er Jahren (Simon Marmion, † 1489) bis den 1570er Jahren (Hubert Cailleau, † ca. 1579) kontinuierlich charakteristisch. Die figuralen Initialen auf 8^{r}, 18^{v} és 51^{r} stehen in enger Verwandtschaft mit einer von Cailleau verfertigten Miniatur in der Hs. *Heures Crohin-La Fontaine* (Los Angeles, The J. Paul Getty Museum, MS 23, f. 13). Da Cailleau 1536, zur Entstehungszeit des Kodex, erst 10 Jahre alt war, stellt unsere Hs. wohl ein repräsentatives Stück der Werkstatt dar, in der Cailleau ausgebildet wurde (D. Vanwijnsberghe).

Einband. Über Holzdeckel gezogenes, mit zweierlei Rosettenstempeln bedrucktes dunkelbraunes Leder aus dem 16. Jh.: 195×100×28 mm. Der Kodex bekam gegen Ende des 17. Jh. einen neuen Rücken und Dublüre aus vergoldeter Seide. 1881 wurde der Einband mit lilafarbenem, mit Goldfaden durchwobenem Textil überzogen, verziert mit Krone, umgeben von Blattornament; in der Mitte Anjou-Lilie. Diese Einbandhülle aus Textil wurde 2014 vom Originaleinband abgetrennt, und wird heute zusammen mit der Handschrift aufbewahrt.

Vermerke. Bl. 1$^{r–v}$ Vermerk über die Geschichte und Vorbesitzer der Hs. von Béla Czobor (1881, rote und schwarze Tinte): *Horarium officiorum B. Marie Virginis, Defunctorum item Dominicae etc. cum precibus Gallici idiomatis circa A. D. MDXXXV conscriptum antiquissimi quondam monasterii monialium Malobodiensis alias Melbodii (Maubeuge) Batavorum s. Adelgundis, opibus eius parentum Walberti et Bertilie saeculi VII fundati [vide haec in textu notato huius codicis et Mabillonii Ann. Ord. s. Benedicti I-529-70]. A. D. MDCLXXXXVIII ut colophon habet Martini Hainal, qui bibliographis Hungariae notus, quod in recuperatione Budae codices bibliothecarum Budensium sibi proprios reddidit, nunc vero ex Musaeo quondam Viczay-Hedervariano devenit ad collectionem Arnoldi Ipolyi episcopi Neosoliensis, qui codicem ad hanc ligaturam styli coaevi antiqui operis smalti Transylvanico-Hungarici reponi fecit A. D. MDCCCLXXXI.* Unten mit kleinen Buchstaben im Dreieck: *B. Czobor fecit 22. I.* – Bl. 2^{r}, 95^{v} ovaler, grüner Stempel in der Mitte mit drei Vögeln, Überschrift: *Ipolyi Stummer Arnold Bibliot*. – Bl. 94^{v} *Ex libris Generosi Domini Martini Hainal die 7 Aprilis Anno 1698* (braune Tinte). – Bl. 95^{v} *Bonis avibus 1698*.

Herkunft – Benutzung. Das nach dem Ritus des Kanonissenklosters Sankt Aldegundis in Maubeuge verfertigte Horarium wurde dem Kolophon nach 1536 vermutlich für eine vornehme Insassin des Klosters zusammengestellt (s. Kalender und Litanei in der Inhaltsbeschreibung). Auf Bl. 74^{v}–77^{r} steht das Officium S. Aldegundis, auf 49^{r} die Fürbitte für ihre Eltern Walbertus und Bertilia. Die Verzierung der Hs. wurde vermutlich in der Werkstatt des Klosters im 40 km entfernten Valenciennes verfertigt. – 1698 war die Hs. im Besitz von Márton Hajnal, Beamter im Komitat Komárom (s. *Vermerke* 94^{v}). Ihm gehörte auch ein Cicero-Kodex in der SzNB mit dem Vermerk, dass er die Hs. in Buda nach der Rückeroberung von den Türken 1686 aus der ehemaligen Bibliothek Matthias Corvinus' erworben hat (Cod. Lat. 141, s. Bartoniek 1940, 122). Auf diese Behauptung Hajnals bezieht sich vermutlich der o. zitierte Vermerk von Ipolyi. Später erwarb Graf Mihály Viczay († 1831) in Hédervár das Horarium. Um 1880 besaß die Hs. schon der Bischof von Neusohl (später von Großwardein) Arnold Ipolyi (1823–1886). Er ließ die Geschichte der Hs. durch Béla Czobor auf Bl. 1^{r-v} eintragen und die Textilhülle für die Hs. verfertigen. Der Kodex kam zusammen mit seiner

Sammlung zuerst in das Christliche Museum zu Esztergom (s. noch Simor 2-36-4/7875), ab 1929 als Depositum in die Kathedralbibliothek (Berkovits 1948, 338–339, Nr. 23), ab 1948 wieder in das Christliche Museum, schließlich 2011 in die Erzbischöfliche Simor-Bibliothek (s. *Einleitung*).

1r–v Titelbl. Aus dem 19. Jh. (s. *Vermerke*).

2r–7v Kalendarium, für die Kanonissen des Klosters S. Aldegundis in Maubeuge. Sonderfeste: *Gislenus ep. et conf.* (11. Jan.), *Ablebertus ep.* (15. Jan.), *›Aldegundis v.‹* (30. Jan.), *Veronus conf.* (31. Jan.), *›Valdetrudis‹* (3. Febr.), *Aldegundis v.* (4. Febr.), *›Oct. Aldegundis‹* (6. Febr.), *Aldetrudis v.* (25. Febr.), *Gertrudis v.* (17. März), *Eduardus rex et m.* (18. März), *Maurontius abb.* (5. Mai), *Gengulphus m.* (11. Mai), *›Ostentio corporis b. Aldegundis‹* (6. Juni), *›Dedicatio ecclesie b. Aldegundis‹* (11. Juni), *Oct. b. Aldegundis v.* (13. Juni), *Octava Dedicationis* (18. Juni), *Septem fratres, Ettho, Amalberga* (10. Juli), *Vincentius abb.* (14. Juli), *Madelberta v.* (7. Sept.), *›Gislenus ep. et conf.‹* (9. Okt.), *Veneratio sanctorum in ecclesia quiescentium* (17. Okt.), *›Aldegundis‹, Ablebertus* (18. Okt.), *Bertuinus* (11. Nov.); *›Aldegundis v.‹* (13. Nov.), *Oct. Aldegundis* (20. Nov.), *Walerici ab.* (12. Dez.), *Authbertus ep.* (13. Dez.), *›Nichasius ep. et m.‹* (14. Dez.), (vgl. Cambrai, BM, ms. 133, Breviaire de Maubeuge, in: Leroquais, *Brévaires*, I, 209, Nr. 127).

8r–v *Initium sancti evangelii secundum Iohannem* (Io. 1,1–14); (8v) *Orayson devote a la glorieuse vierge Marie. O Domina glorie, o regina letitie …*

Ein Bl. fehlt.

9r–23r Officium parvum BMV (Vanwijnsberghe 2013, 462).

23r–25v Suffragia. De s. Trinitate, de s. Cruce, de s. Aldegunde (Erste in der Heiligenreihe), de s. Michaele, de s. Iohanne Baptista, de apostolis, de martyribus, de s. Benedicto, de s. Martino, de s. Nicolao, de s. Alberto, de Omnibus Sanctis, de s. Katherina, de s. Iuliana, de virginibus, pro pace, de Omnibus Sanctis, Suffragia de Omnibus Sanctis […].

Ein Bl. fehlt.

26r–29v Septem psalmi poenitentiales.

29v–33v *›Letania‹*. Mit den Heiligen: Foillanus, Ablebertus, Gaugericus, Authbertus, Aichadrus, Landelinus, Ursmarus, Guislenus, Aldegundis, Waldetrudis, Maldeberta, Bathildis, Begga, Amalberga, Ragenfredis, Hunegundis, Monegundis, Austrudis (vgl. Cambrai, BM, ms. 133. Bréviaire à l'usage de Mauberge, in: Vanwijnsberghe 2013, 466).

Zwei Bl. fehlen.

34r–51r Vigilie mortuorum (Ottosen, *Responsories,* 173, 328).
(49r) *Coll. Oremus pro anima domini Walberti et pro anima domine Bertilie et pro eorum generatione sancta seu pro fratribus et sororibus nostris ut Deus omnipotens concedat locum lucis et locum refrigerii cum omnibus sanctis.*
51r–60v ›*Sequuntur commendationes pro animabus fidelium defunctorum*‹.

61r–67r Officium BMV.
67r–69v ›*Hore Beate Marie Virginis per Natalem Domini*‹
69v–72r ›*In commemoratione Beate Marie Virginis*‹
72r-v ›*In commemoratione Beate Marie Virginis*‹
73r–74v ›*Per octavas Nativitatis Beate Marie virginis ad vesperas*‹

74v–77r ›*In commemoratione beate Aldegundis. Ad Vesp. AA et Pss feriales.*‹ *H. Iubilemus Christo soli; Cap. Ego quasi vitis; Mg A. Fundamenta suarum virtutum posuit beata Aldegundis …; Coll. Beatissime Aldegundis virginis solemnitatem prevenientes tuam Domine …; Invit. In honorem beatissime Aldegundis …; A. Admirabilis extitit virgo Aldegundis …; Lect. 1. Adelgundis virgo egregia, cui servit nostra familia, fac per te celestis curia nobis omnibus sit premia. R. Beatissime Adelgundis infantia purificata sacri baptismatis unda. Totam se transfudit in Dei obsequia. V. Puritate innocentis etatule serviebat Domino cotidie. Lect. 2. Que sprevisti viri consortium, ut subires celi palatium …; R. Virgo prudentissima …; V. Hunc esuriens sitiebat …; Lect. 3. O precelsa tue virginitas …; R. Cognita virgo Dei Aldegundis …; V. Huiusmodi sponsum concupisco …; In Laudibus AA Elegit eam Deus et preelegit…; Decore pudicicie induta …; Iubilans et exultans in Domino …; Deus te lucem veram sitiens …; Benedicta virgo Aldegundis in adversis …; Laudabilis puella Aldegundis facto …; H. Iubilemus Christo soli, quem iam patris dextera Aldegundis scimus coli …* (AH 12,82); *Cap. Transite ad me omnes qui concupiscitis me …; Bn A. Cantantes Domino psallamus cantica …; Alia. Dulcissonis* (!) *Domino pangamus vocibus odas …; Coll. Deus totius amator pudicitie nobis alme virginis …; … Oremus. Concede quesumus omnipotens Deus hodierne solempnitatis splendore populum tuum misericorditer illustrari ...*

77v–83v ›*Ad primam dominicis diebus*‹
83v Kolophon: *Laus Deo d. g.g. Ao 1536.*
84r–94v Gebete französisch
(84r–v) ›*Pour soy bien disposer a recepuoir vostre createur*‹ *Après vostre confession estudiés a garder vostre coeur en deuotion et ferueur …*; (84v) ›*Quant on veult rechepuoir le sainct sacrement de lautel*‹ *troix choze sont requise …*; (84v–85r) ›*Orayson*‹ *O mon dieu pere eternele, ie congnoy que ie suis tres indigne de rechepuoir se tres precieux et digne sacrement …* (Sonet 1956, Nr. 1449); (85r–v) ›*La secunde offrande*‹ *O dieu le pere eternelle, ie congnoy que nay point faict telle penitance de mes pechiés quil appertient pour dignement rechepuoir che sacrement …*; (85v–86r) ›*La tierche offrande*‹ *O dieu*

le pere eternelle, ie congnoy que ie nay point telle ferveur damour … (Sonet 1956, Nr. 1449); (86r–v) *› Deuant que rechepues le sainct sacrament …‹ Premier pour che que che sacrement est la vivification de nostre amme et desires …*; (86v) *›Ung pety devant la reception dires iii fois‹ Domine, non sum digna ut intres…* (die Feminina-Formeln zeugen für eine Besitzerin der Hs.); (86v–87r) *›Orayson‹ O mon dieu qui estes souueraine bontéz je viens …*; (87r–v) *›Orayson‹ O mon dieu et mon redempteur, voeillies maintenant par vostre divinne et liberalle bontéz …;* (87v–88r) *›Item Orayson‹ Loenge soit a la diuine et sancte trinitez quy tant misericordieusement …*; (88r) *›A la elevation du sacrament‹ Ie vous adore, benis et glorifie, mon dieu et mon seigneur …*; (88r) *›Quant on lieue le calice‹ Mon dieu et mon benoit redempteur ie vous prie que le meritte …*; (88v) *›Apres la consecration offres le sacrifice a dieu.‹ O pere eternelle je vous offre en pardurable loenge che diuin sacrifice …*; (89r) *›Apres esleues vostre esprit …‹ O mon dieu et mon salueur Iesu christ, ie vous voie maintenant …*; (89r–v) *›Desires a le rechepuoir spirituellement et dist de coeur …‹ O mon dieu, plaise vous maintenant de descendre en mon ame …*; (89v–90r) *›Encore Orayson.‹ O mon dieu, je vous offre che digne sacrifice …*; (90r) *›Orayson devotte‹ O mon dieu, pardonnes moy ma grande negligence … pitié infinie. Amen. ›Finis est. d. g. g. ‹* – (90r) *O pere eternelle quy aues donnes vostre filz a la morte …*; (90v–91r) *Mon dieu qui donnés vie eternelle a tous, redempteur de noz ames, ie vous prie …*; (91r–v) *Quiconques dira les heures canoniales devottement, il deseruira de dieu v. utilité. ›Premierement‹ dieu exaucera plustost …*; (92r) *Suscipiat dominus sacrificium de manibus tuis …* (lat.); (92r–93r) *Mon dieu et mon createur, ie congnoye que par mes pechiés pluiseur fois commis …*; (93r) *Mon dieu et mon redempteur, je vous offre vostre doloreuse morte et passion …*; (93r) *Mon dieu et mon redempteur, je vous offre vostre saincte et fructueuse vie …*; (93v) *Mon dieu, je vous offre mon ame et oussi lamme de mon pere, de ma mere, mes parens …*; (93v) *Iesus pour moy crucifiet conioinct toy a moy et des cloux de ton amour fiche toy du tout a moy …*; (94r) *O Sire Iesucrist, vous congnoissant le triumphateur de vie ayant plaine domination …*; (94r) *›Orayson‹ O sire Iesuchrist, vous congnoissant le vray pasteur tant de tous …*; (94r–v) *O tres digne damour et de reuerence pere eternelle, en vous recongnoissant mon dieu, mon createur …*; (94v) *›Orayson‹ O Iesu, nostre amour et desire et nostre redemption … × … et humblement recongnoissant le mystere de nostre redemption. Amen. Pater noster, Ave Maria*.

95r-v Unbeschrieben.

Notiz. Eine Kanonisse des Klosters in Maubeuge bestellte bereits um die Mitte des 15. Jh. ein Stundenbuch in Luxusausführung bei dem Illuminator Marquet Caussin in Valenciennes (heute in einer französischen Privatsammlung, s. D. Vanwijnsberghe, 2013, 149–219). Da es nur wenige liturgische Handschriften im Zusammenhang mit dem Kloster gibt, vertritt die Esztergomer Hs. eine wichtige Quelle zur liturgischen Praxis des Adelskapitels zu Maubeuge.

Dominique Vanwijnsberghe – E. M.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-83-4/18925

AGENDA CUIUSDAM ECCLESIAE BOHEMICAE ('RITUALE ANTIQUISSIMUM')

Papier – 15. Jh., drittes Drittel – Böhmen – I, 75, I* Bl. – 213×150 mm

Dankó 1886b, 114–116 (Nr. 9) – Sujánszky 1887, Codices, col. 181. – Dankó 1893, 79 (Nr. 1) – Radó 1941a, 138–140 (Nr. 3) – Radó 1941b, 174 (Nr. 148) – Radó–Mezey 1973, 471–472 (Nr. 152) – Tříška 1974, 186.
Mikrofilm: SzNB FM 1/2902.

Wurmstichiges, stellenweise verschimmeltes, an den Ecken vielfach lädiertes Papier. – 75 Bl., Vor- und Nachsatzbl. aus dem 19. Jh. (I, I*). Vom Bl. 73 ein Streifen mit den zwei Textzeilen weggerissen. Bleistiftzählung aus dem 20. Jh. – Lagenordnung: $V+2^{1–12}+IV^{13–20}+VII^{21–34}+V^{35–44}+VII^{45–58}+V^{59–68}+II^{69–72}+3^{73–75}$.

Schrift. Schriftspiegel einspaltig: 150/155×100/108 mm mit Randlinien; auf 10^{v}–11^{r} zweispaltig. 24/29 Zeilen. – Eine Hand, Bastarda, drittes Drittel des 15. Jh. Stellenweise zeitgleiche Benutzerglossen, auf 53^{r} datiert: *Respice finem 1528.*

Notenschrift. Auf den Blättern 19^{r}–20^{v}, 28^{r}–29^{v}, 31^{v}–40^{v}, 42^{v}–52^{v}, 55^{r}–60^{v}, 63^{r}, 64^{v}–67^{r} böhmische Notation auf vier roten Linien.

Buchschmuck. Auf Bl. 2^{r} und 3^{v} vier- bzw. dreizeilige mit roter, blauer und rosafarbener Tinte gezeichnete und kolorierte Initialen mit Motiven in Deckfarbenmalerei. Zahlreiche ein- bis dreizeilige bzw. eine Notenlinie hohe, rote Initialen, stellenweise mit spärlichem, rotem oder braunem Federzeichnungsdekor. Buchstabenkörper mit Leerstellen oder mit Blau gefärbt. Die *I*-Initialen sind am Rand weit verlängert, auf 28^{v} und 37^{v} mit Drolerien versehen. Auf Bl. 53^{r} bekam die sechszeilige *S(abbato)*-Initiale reicheren Federzeichnungsdekor. Viele schwarz-rote Kadellen in der Größe einer Text- und Notenschriftzeile. Rubriziert, auch mit roten Kreuzzeichen und Strichelungen verziert.

Einband. Hellbrauner Ledereinband mit Pappdeckeln aus dem 19. Jh. Auf dem Rücken aufgeklebte Vignette mit dem handgeschriebenen Titel: *Rituale antiquissimum manu scriptum.*

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: Vermerk über die Katalogisierung der Hs. (Sujánszky 1887): *Cat*. (Blaustift, 19. Jh.). – I^{r} 1. Signatur: *2-83-4/18925* (Blaustift, Vilmos Lenhardt, 1975–1981); 2. Frühere Signatur, gestrichen: *2 I. 83. szek. 4 sor 18925* (Blaustift, 19. Jh.). – 1^{r} 1. Besitzervermerk: *A. Volpius* (schwarze Tinte); 2. Vermerk über den Kauf der Hs.: *E. Volpii doctissimi antiquarii praesertim in re numismatica peritissimi libris coëmit hunc codicem manuscriptum P. Guilielmus Neumann S.O.Cist. professus Monasterii S. Crucis in Austria et S. Gotthardi in Hungaria 1870.* (schwarze Tinte); 3. Bibliotheksstempel in Lila (auch auf 24^{r} und 75^{v}).

Herkunft – Benutzung. Auf die böhmische (mährische?) Herkunft der Hs. verweisen neben der Notenschrift die in der Litanei (10^{vb}–11^{ra}) aufgezählten Heiligen. Die Texte *Recessit pastor* (50^{v}) und *Exultet* (55^{v}) stehen in der *Agenda Olomucensis* (Nürnberg 1498; GW 471 M27393, ISTC i000003900), aber nicht in der von Prag (*Obsequiale sive benedictionale Pragense,* Nürnberg, 1496, GW M27393). Die Hs. wurde für eine solche Kirche (Kapitelkirche?) zusammengestellt, in der die liturgischen Handlungen ein *prelatus sive alter qui officiat ... et alter prelatus vel senior*

canonicus sive capellanus (46r), *prelatus vel senior* (47r) oder *episcopus, plebanus* (63r) oder *presbyter* zelebrierte. Erwähnt werden noch *clerus* und *pueri*. In *Exultet* wird der Herrscher als *gloriosissimus princeps noster N*. (60r) bezeichnet. – W. A. Neumann dürfte die Hs. um die Mitte des 19. Jh. von A. Volpius erworben haben und verkaufte sie vor 1887 dem Esztergomer Erzbischof János Simor, da sie im 1887 erschienenen Katalog der Simor-Sammlung bereits verzeichnet wurde (Sujánszky 1887, Codices, col. 181).

1v ›*Sequitur Registrum istius agende a principio usque finem.*‹ *Aspersio aque dominicis diebus* ›*a*‹ *...*×*... In die Assumpcionis s. Marie* ›*y*‹. – Die Buchstaben des Alphabets (*A*–*Y*) stehen jeweils am oberen Rand der Bl.

2r–3v ›*Benediccio salis et aque dominicis diebus et primum sequitur.*‹

3v–8r ›*Incipit ordo sacri baptismatis.*‹

8r–9r (8r) ›*Benedictio salis si non est benedictum.*‹ (8r–v) ›*Benedictio aque si non est benedicta.*‹ (8v–9r) ›*Benedictio mulieris post partum.*‹ (9r) ›*Benedictio sponse ad introducendum.*‹

9v–18v ›*Ordo ad visitandum infirmum.*‹ (10vb–11ra) In litaniis: *Vite, Wenceslae, Adalberte, Stanislae, Leonarde, Egidi, Procopi, Dorothea, Barbara, Ludmilla, Anna, Elizabet, Ursula cum sodalibus.* (16r–18v) ›*Ordo ad visitandum infirmum cum videbitur ad exitum apropinquare* (!)‹.

19r–23r ›*In sepultura mortuorum.*‹

23v–28v ›*In vigilia Epiphanie.*‹

28v–35v ›*In Purificacione BM.*‹

35v–37v ›*In Capite ieiunii.*‹

37v–49r ›*In die Palmarum.*‹

49r–53r ›*In Parasceve.*‹ (50v) Locatio sepulchri Christi. *Et sic missa peracta descendunt ad locum ubi crux est cum vexillis cereis aqua benedicta cum incensu crucem deferentes ad locum sepulchri canentes humiliter et submissa voce responsoria cum suis versibus que sequuntur.* R. *Recessit pastor bonus …, V. Ante cuius conspectum …, R. Ierusalem luge et exue te …, V. Ululate pastores et …, R. Ecce quomodo moritur …, V. In pace factus est …*×*...* [Or.] *Deus qui in filii tui humilitate iacentem mundum erexisti … gaudiis facias sempiternis perfrui. Per eundem dominum nostrum Iesum Christum.*

53r–68r ›*Sabbato sancto.*‹ (55v–62v) *Exultet iam …* (67r) ›*In festo Pasche secuntur benedicciones et primo carnium.*‹ (67v) ›*Casei*‹ (68r) ›*Benedictio ovorum.*‹ ›*Benediccio panis.*‹

68v–69v ›*Ordo qui sunt petituri limina sanctorum.*‹ (69v) ›*In redditu* (!) *peregrinorum.*‹

70r ›*In festo s. Stephani benediccio avene.*‹

70v–73v ›*Sequitur benediccio vini in festo sancti Iohannis ap. et ev.*‹

73v–75r ›*In die Assumpcionis s. Marie virginis benedictio seminum et herbarum.*‹ (74v–75r) ›*Benedictio seminum.*‹

75v Unbeschrieben.

G. S.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek, 2-84-2/19120

BULLAE INDULGENTIARUM PONTIFICUM URBANI IV ET EUGENII IV (Fragment)

Pergament – 15. Jh., nach 1434 – 1 Bl. – 270×190 mm

Erdő 2001, 77. – Erdő 2005, 73.

Dickes, starkes Pergamentbl.: 270×190 mm.

Schrift. Schriftspiegel: 235×170 mm, 63 Zeilen, Spuren von Linierung. – Eine Hand, flüssige Hybrida, 15. Jh.

Buchschmuck. Am Beginn von drei Sätzen zweizeilige Majuskeln, rote Paragraphzeichen.

Einband. Pappband des 19. Jh. mit Rücken aus brauner Leinwand.

Vermerke. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: 1. Vermerk über die Katalogisierung der Hs. (Sujánszky 1887): *Cat*. (Blaustift, Ende des 19. Jh.); 2. Signatur: *2-84-2/19.120* (Blaustift, Vilmos Lenhardt, zwischen 1975–1981); 3. Frühere Signatur, gestrichen: *2 I. 84. szek. 2 sor 19.114* (Blaustift, Mitte des 19. Jh.); 4. Inhaltsbeschreibung: *Manuscript auf Pergament. Hirtenbrief Papst Urbans, datiert Basel, Juni 1434*; 5. *Tatai látogatás emlékeül 1880 martius 31* [= zur Erinnerung meines Besuches in Tata]. – 6. Bibliotheksstempel in Lila.

Herkunft – Benutzung. Das nur auf der Rektoseite beschriebene Bl. stammt vermutlich aus einer Hs., die Ablassprivilegien enthielt. Erzbischof János Simor bekam das Blatt wahrscheinlich vom Pfarrer zu Tata, als er am 31. März 1880 von Esztergom nach Bajcs fuhr (vgl. *Vermerke*). Die Rückfahrt unternahm er am 10. April.

1. 1r Bulla urbani IV „Scimus o filia“, 1264. IX. 8.
Consequenter nota de indulgenciis modernis per festum et octavas corporis Christi concessas … nonnullis personis devotis … Scimus o filia quia magno desiderio …×… sicut ponunt Martinus et Eugenius in bullis exclusis tantum excommunicatis more.

Ed. I. D. Mansi, *Sacrorum Conciliorum nova et amplissima collectio*, Vol. 23, Venetiis 1779, 1076; I. Harduinus, *Acta conciliorum et epistolae decretales ac constitutiones summorum pontificum*, Parisiis 1714, VII, 547; J. Chapeaville (1551–1617) et ses amis, *Contribution à l´historiographie liégeoise*, Édition critique du texte latin, traduction française et notes philologiques de R. Hoven, Introduction et annotations historiques de J. Stiennon, Description bibliographique détaillée et notes complémentaires de P.-M. Gason, Genève 2004, 222–224.

Lit. A. Potthast, *Regesta Pontificum Romanorum inde ab a. post Christum natum 1198 ad a. 1304*, Berolini 1874, Nr. 19016.

2. 1r Bulla indulgentiarum Eugenii IV in transcriptione concilii Basiliensis, 1433. V. 26.
Copia transsumpta in concilio Basiliensi litterarum Eugenii pape 4 de indulgenciis eius … Plasmatori omnium Deo laudes … Excellentissimum corporis et sanguinis domini nostri Iesu Christi sacramentum …×… omnipotentis Dei et universalis ecclesie se noverit incursurum. Datum Basilee V° mensis Iunii anno a nativitate domini 1434.

Ed. Bullarium Taurinense, V, 1860, 14–15.

Péter Erdő

HELISCHER-JÓZSEF-STADTBIBLIOTHEK ZU ESZTERGOM

Helischer-József-Stadtbibliothek, I. E. 29
(Seit 2014 ausgestellt im Balassa-Bálint-Museum)

ISIDORUS HISPALENSIS – VISIO ISIDORI – AUGUSTINUS (unvollständig)

Pergament – 15. Jh. – III, 46, XXVI* Bl. – 230×165 mm

Csapodi 1973, 432 (Nr. 878) – Csapodi 1984a, 40–41 (Nr. 18) – BH Nr. 1286. – Körmendy 1991, 22–23.

Pergament verschiedener Stärke, stellenweise fleckig und löcherig: 230×165 mm. Die Bl. 6, 13 und 33 sind genäht. Auf $18^{v}/19^{r}$, $43^{v}/44^{r}$ ist die Naht mit eingeklebten Papierstreifen verstärkt. – 46 Bl., Vorsatzbl. I–II aus Papier, Bl. III aus Pergament, am Ende des Bandes 26 unbeschriebene Papierbl. aus dem 18. Jh. (I*–XXVI*). – 1. Bleistiftzählung in der oberen Ecke rechts (1–46); 2. Seitenzählung ebd. unten (1–94, das Pergamentvorsatzbl. [III] mitgezählt). Die Papierbl. sind ungezählt. – Lagenordnung nach dem Umbinden der Hs. im 18. Jh: $(IV\text{-}3)^{I+1–4}+V^{5–14}+(V\text{-}1)^{15–23}+(II\text{-}1)^{24–26}+I^{27–28}+I^{29–30}+II^{31–34}+(IV\text{-}1)^{35–41}+(III\text{-}1)^{42–46}$. Dem ursprünglichen Buchblock fehlen Lagen und Bl.

Schrift. Schriftspiegel zweispaltig: 183×45+10+45 mm, 36 Zeilen mit brauner Tinte vorgezogen. – Eine Hand, Bastarda aus dem 15. Jh., zwei Benutzerhände (1. III^{v}, 38^{r}; 2. 35^{r}) aus dem 17. Jh.

Buchschmuck. Auf Bl. 38^{r} vierzeilige, blaue *A(ugustinus)*-Initiale mit rotem Fleuronnée-Dekor. Sonst einfache, zweizeilige, abwechselnd rote und blaue Initialen. Kapitelüberschriften in Rot.

Einband. Marmoriertes Leder des 18. Jhs. über Pappdeckeln, am Rücken Goldmuster, handgefärbte Vor- und Nachsatzbl., Schnitte rot gefärbt. Auf dem Rücken Vignette mit der Signatur: *I. E. 29.* Beim Einbinden war die Hs. bereits defekt und wurde deshalb am Ende mit unbeschriebenen Papierlagen ergänzt.

Vermerke. Auf Bl. III^{r} 1. Titelangabe, Besitzervermerk und Diktum: *De Sacrae Scripturae perspicuitate. Ex Libris Francisci Subich 1762; Mors ultima meta Dolorum* (rote Tinte). – 2. Federprobe: Notariatszeichen mit schwarzer Tinte. – 3. Unlesbares Wort. – 4. Bibliotheksstempel in Schwarz (auch auf: 8^{r}, 46^{v}): *Esztergomi Állami Levéltár*. – III^{v} 1. Besitzervermerk: *Petrus Czene Szencinus* (rote Tinte, eigenhändig), *Comparavi hunc librum ex Bibliotheca Budensi a Serenissimo Rege Matthia collecta Anno Domini 1614.* (schwarze Tinte). – 2. Inhaltsangabe: *De Sacrae Scripturae perspicuitate et obscuritate, altitudine et summitate etc. lib. 1. de summo bono c. 19.* (schwarze Tinte, s. auch 38^{r}).

Herkunft – Benutzung. Den Kodex unbekannter Herkunft erwarb der Eintragung nach der 1622 verstorbene reformierte Geistliche Péter Szenci Csene (Zoványi 1977, 589) im Jahre 1614 aus dem Bestand der königlichen Bibliothek in Buda. Von den zwischen 1541–1686 in Buda liegenden Kodizes hat man irrtümlich angenommen, dass sie aus der königlichen Bibliothek Matthias' Corvinus stammen (vgl. Csapodi 1984a, 56–57, s. auch die Kodizes: Kathedralbibliothek Ms. I. 213 und Ms. II. 6). 1762 war die Hs. im Besitz des 1785 verstorbenen Kameralbeamten *(Protonotarius Regni Hungariae)* Ferenc Subich (s. Körmendy 1991, 23). Seine Sammlung kam 1762 in den Besitz von József Helischer (1779–1844), der seine Bücher testamentarisch der Stadt Esztergom überließ (Körmendy 1991, 22). – Ab den 1960er Jahren lag die Hs. vorübergehend als Depositum in der Fachbibliothek des Komitatsarchivs Komárom–Esztergom unter der Nr. 1597/1962 (vgl. BH Nr. 1286; Kovách 2011, 22). Gegen Ende der 1980er Jahre kam sie zurück in die Esztergomer Stadtbibliothek (vgl. Körmendy 1991, 22).

1. 1ra–35ra, 36$^{r–v}$ Isidorus Hispalensis: Sententiarum libri quatuor, I,8 (9–10, 13–32); II,1–6, 7–14, 17–23, 32–33; III,8–9, 17–23, 34–39, 60–62 (mit erheblichen Textlücken)
[Summum bonum Deus est … creans] *tenebras verumtamen bonos angelos …×… celestis aula letificandos includit. ›Explicit liber quartus* (!) *de Summo bono Isidori.‹* (Bl. 36 steht nach Bl. 33).

Notiz. Das letzte Kapitel des ersten Buches (c. XXXII. *De penitentibus,* 15^{rb}–16^{rb}) wurde aus Isidorus: *De ecclesiasticis officiis* übernommen (= II,17 [CCSL 113,80–83; C. M. Lawson, 1989]). Die Einrichtung des von der Hs. gebotenen Textes weicht von der Ausgabe ab, ähnlich wie in der Hs. Praha, NK, Cod. IX.D.3, f. 1ra–54^{rb}.

Ed. CCSL 111, 22–330 (P. Cazier, 1998).

2. 35$^{ra–vb}$, 37$^{ra–vb}$ Visio Isidori [Bonifatii Epistolae 10 versio abbreviata: Visio monachi de Wenlock]
›Incipit visio eiusdem fratris et cetera. Incipit caput.‹ Fuit quidam frater qui eductus e corpore multas et mirabiles vidit in spiritu visiones sicut ipse postea enarravit …×… ad salutem perpetuam adiuvante domino nostro Iesu Christo. Qui vivit et regnat in secula seculorum. Amen.

Notiz. Der Isidorus-Text und die *Visio* sind auch in anderen Handschriften zusammen überliefert: 1. Budapest, Egyetemi Könyvtár, Cod. Lat. 55, Bl. 1^{r}–48^{v}; 2. Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main, Ms. Lat. Oct. 114, Bl. 82^{v}–157^{v}; 3. Praha, NK, Cod. IX.D.3, Bl. 54^{rb}–55^{rb}.

Ed. P. Sims-Williams, A Recension of Boniface's Letter to Eadburg about the Monk of Wenlock's Vision, in: *Latin Learning and English Lore. Studies in Anglo-Saxon Literature for Michael Lapidge,* ed. K. O'Brien O'Keeffe, A. Orchard, Toronto 2005, 194–214, hier: 203–207 (Toronto Old English Series, 1).

3. 38ra–46vb Aurelius Augustinus: Enchiridion ad Laurentium sive de fide, spe et caritate c. I,5–II,8; V,17–VIII,23; XI,37–XIII,44 (mit erheblicher Textlücke)
(38ra–40vb) Tabula: ›*Incipiunt capitula libri Enchiridion. Capitulum I.*‹ *Augustinus scribens Laurencio …*×*… De excellencia caritatis* [der Text bricht ab]. (41ra–46vb) Textus: [Cum autem initio … apud quoslibet] *hereticos qui se christianos vocari volunt …*×*… nec dicimus in remissionem peccati. Illa est* [e contrario...].

Notiz. Ab dem Ende von c. II,8 bis zur Mitte von c. V,17 springt die Kapitelzählung eine Nummer im Vergleich zur Ausgabe. Eine spätere Benutzerhand (dieselbe wie auf Bl. IIIv 2. s. *Vermerke*) trug auf dem oberen Rand von Bl. 38r die Überschrift von drei Werken ein: *Enchiridion Augustini. Item.* (Ps.-Augustinus:) *De fide ad Petrum. Item. (*Heinrich von Langenstein:) *De discretione spirituum. Vielleicht enthielt einst die Hs. auch diese Werke.*

Ed. CCSL 46, 33–74 (E. Evans, 1969).

G. S.

ANHÄNGE

1. VERZEICHNIS DER HEILIGENFESTE IN DEN UNGARISCHEN LITURGIEBÜCHERN

Zeichenerklärung zur Tabelle:

\+ Der Feiertag der Heiligen ist im Kalender angegeben.

[…] Der Kodex ist an der gegebenen Stelle beschädigt. Der Kodex Ms. I. 3c ist dermaßen verstümmelt, dass es in dem Fall keinen Sinn hatte, die Lücken zu nennen.

Die Blattnummern weisen an den Feiertag der Heiligen im Kodex.

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
1. ian.	Circumcisio Domini	[…]	[…]	29r *De Beata Virgine*	36r	
6. ian.	Epiphania Domini	[…]	[…]	31r	36r	
10. ian.	Paulus primus eremita	[…]	115r	33r		
14. ian.	Felix in pincis	[…]	115r		191r	
15. ian.	Maurus abb.	[…]	115r			
16. ian.	Marcellus p.	[…]	115r	33r	192r	
17. ian.	Antonius abb.	[…]	115v			
18. ian.	Prisca v. et m.	[…]	115v	34r	193r	
20. ian.	Fabianus et Sebastianus m.	[…]	115v	34v	194v	
21. ian.	Agnes v. et m.	[…]	116r	35v	196r	

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
22. ian.	Vincentius m.	[…]	116r	37r	197r	
23. ian.	Emerentiana v.	[…]	116v			
25. ian.	Conversio Pauli ap.	[…]	116v	38v	198r	
25. ian.	Proiectus m.	[…]	117v			
26. ian.	Policarpus ep.	[…]	117v			
28. ian.	Agnetis secundo	[…]			200r	
2. febr.	Purificatio Beatae Mariae Virginis	[…]	118r	40r	200v	
3. febr.	Blasius ep.	[…]	118v	44v		
5. febr.	Agatha v. et m.	[…]	119r	46r	203r	
6. febr.	Dorothea v. et m.	[…]	119r	47r		
9. febr.	Apollonia v. et m.	[…]	119v			
10. febr.	Scholastica v.	[…]	119v			
14. febr.	Valentinus m.	[…]	119v	47v	204v	
22. febr.	Cathedra Petri ap.	[…]	120r	49v	206r	
23. febr.	Vig. Matthiae ap.	[…]	120v			
24. febr.	Matthias ap.	[…]	120v	51r		
24. febr.	Gerardus ep.	[…]	121v			
25. febr.	Walpurga v.	[…]	121r			
1. mart.	Albinus ep.	+				
2. mart.	Simplicius p.	+				
3. mart.	Adrianus m.	+				
4. mart.	Lucius p.	+				
5. mart.	Focas ep. et m.	+				
7. mart.	Apollinaris m.	+				
7. mart.	Perpetua et Felicitas v. et m.	+	121v			
7. mart.	Thomas de Aquino			51r		

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
8. mart.	Cyprianus et Salomon m.	+				
9. mart.	Quadraginta martyres	*Passio quadraginta martyrum*				
10. mart.	Alexander et Gaius m.	+				
11. mart.	Rusticus et Palatinus m.	+				
12. mart.	Gregorius p.	in rubro	121v	51v	207v	
13. mart.	Innocentius p.	+				
13. mart.	Macedonius presb.	+				
14. mart.	Leo p.	+				
14. mart.	Eufrosius et Felicissimus m.	+				
15. mart.	Longinus miles	+				
17. mart.	Gertrudis v.	*Gerdrudis*				
18. mart.	Iohannes ep.	+				
18. mart.	Alexander ep.	+				
19. mart.	Gothardus ep.	+				
19. mart.	Ioseph, nutritor Domini	*Ioseph Marie*				
20. mart.	Gumbertus ep.	+				
21. mart.	Benedictus abb.	in rubro	122r	52v	208v	
22. mart.	Paulus ep.	+				
22. mart.	Iustus cf.	+				
23. mart.	Frumentius m.	+				
24. mart.	Quintinus m.	+				
25. mart.	Annuntiatio Beatae Mariae Virginis	in rubro	122r	53v	209v *In annunciacione dominica*	
26. mart.	Castulus m.	+				
27. mart.	Cristallus m.	+				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
28. mart.	Guntrammus rex	*Cunitriani*				
28. mart.	Priscus m.	*Pristi*				
29. mart.	Gregorius m.	+				
29. mart.	Eustachius abb.	+				
30. mart.	Victor m.	+				
31. mart.	Albina v.	+				
31. mart.	Regulus ep.	+				
1. apr.	Anastasius m.	+				
1. apr.	Theodora v.	+				
2. apr.	Marcellinus p.	+				
3. apr.	Agape	+				
3. apr.	Theodosia v.	+				
4. apr.	Ambrosius ep.	+	122r			
5. apr.	Martiana v.	+				
6. apr.	Sixtus p.	+				
6. apr.	Serapion m.	+				
7. apr.	Dionysius ep.	+				
7. apr.	Donatus cf.	+				
8. apr.	Celestinus p.	+				
9. apr.	Maria Aegyptiaca	+				
10. apr.	Ezechiel proph.	+				
11. apr.	Leo p.	+				
12. apr.	Iulius p.	ep.				
13. apr.	Eufemia v. et m.	+				
14. apr.	Tiburtius, Valerianus et Maximus m.	*Tyburcii m.*	122v *Thyburcii et Valeriani*		209v *Tiburcii et Valeriani*	
15. apr.	Maximus m. et Olympiades	*Olimpiadis ep.*				
16. apr.	Castulus et Carisius m.	*Castili et Carisii*				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
17. apr.	Innocentius ep.	+				
18. apr.	Eleutherius m.	+				
19. apr.	Vincentius m.	+				
20. apr.	Victor m.	+				
20. apr.	Genesius m.	+				
21. apr.	Simeon ep.	+				
22. apr.	Agapitus p.	+				
23. apr.	Adalbertus ep.	in rubro	122v	60v		
24. apr.	Georgius m.	in rubro	122v *Georii*	62v	210v	
25. apr.	Marcus ev.	in rubro	123r	63r		
26. apr.	Marcellinus p.	*Marcelli*				
27. apr.	Antimus m.	*Anthini ep.*				
28. apr.	Vitalis m.	+	123v	63v	211r	
29. apr.	Petrus m. ord. praedicatorum	in rubro	123v			
30. apr.	Quirinus m.	+				
1. mai.	Philippus et Iacobus ap.	in rubro	123v	64v	211v	
2. mai.	Sigismundus rex	in rubro				
2. mai.	Translatio Elisabeth	in rubro				
3. mai.	Inventio s. Crucis	in rubro	124r	65r (unvollständig)	212v	
3. mai.	Alexander et socii	+	124v		212r	
4. mai.	Florianus m.	+	125r			
5. mai.	Gothardus ep.	+				
6. mai.	Iohannes ante portam Latinam	in rubro	125r	65v		
7. mai.	Iuvenalis ep.	+				
8. mai.	Apparitio Michaelis arch.	in rubro				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
8. mai.	Stanislaus ep.	in rubro				
9. mai.	Translatio Nicolai ep.	+				
10. mai.	Gordianus et Epimachus m.	+	125r *Gordiani et Epymachi*		213v	
11. mai.	Mamertus ep.	+				
11. mai.	Gengulphus m.		125v *Gengolfi*			
12. mai.	Nereus, Achilleus et Pancratius m.	*Nerei, Achillei et Pangracii*	125v	65v	214r	
13. mai.	Servatius ep.		125v			
13. mai.	Maria ad martyres	+	126r			
14. mai.	Victor m. et Corona v.	+				
14. mai.	Bonifatius m.	+				
15. mai.	Isidorus m.	+				
16. mai.	Peregrinus m.	*Pegrini*				
17. mai.	Torpes m.	*Torreptis*				
18. mai.	Marcus p.	+				
19. mai.	Potentiana v.	+		66v		
20. mai.	Basilla v.	+				
21. mai.	Ianuarius m.	+				
22. mai.	Helena regina	in rubro	126r	66v		
23. mai.	Desiderius ep.	+				
24. mai.	Dominicus cf.	in rubro				
25. mai.	Urbanus p.	in rubro	126r	66v		
26. mai.	Augustinus ep.	in rubro				
27. mai.	Iulius ep.	+				
28. mai.	Germanus ep.	+				
29. mai.	Maximinus ep.	+				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
30. mai.	Inventio dextrae Stephani regis			67r		
30. mai.	Felix p.	+				
31. mai.	Petronella v.	+	126v	67r		
1. iun.	Nicomedes m.	+	126v			
2. iun.	Marcellinus et Petrus m.	*Marcelli et Petri*	126v	67v	214v	
3. iun.	Laurentinus et Pergentinus m.	+				
3. iun.	Erasmus ep.	+	127r			
4. iun.	Petrocus erem.	*Petroerii* (!)				
4. iun.	Quirinus ep. et m.	+		69r		
5. iun.	Bonifatius m. et socii	+	127r	69v		
6. iun.	Philippus cf.	+				
7. iun.	Benignus m.	+				
7. iun.	Columbanus cf.	+				
8. iun.	Medardus et Gildardus cf.	+				
9. iun.	Primus et Felicianus m.	+	127r	70r	215r	
10. iun.	Basilides et alii	+				
11. iun.	Barnabas ap.	in rubro	127v	71r		
12. iun.	Basilides, Cirinus, Nabor et Nazarius m.	+	127v	71r	216r	
13. iun.	Antonius cf. de ordine minorum	in rubro				
14. iun.	Eliseus proph.	*Helyzei*				
14. iun.	Basilius et Anianus ep.	+				
15. iun.	Vitus, Modestus et Crescentia m.	+	128r		217v	

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
16. iun.	Aurelianus ep.	+				
16. iun.	Ciricus et Iulitta m.		128r			
17. iun.	Avitus presb.	+	–			
18. iun.	Marcus et Marcellianus m.	+	128r		217v *Marci et Marcelli*	
19. iun.	Gervasius et Protasius m.	+	128v	72r	218r	
20. iun.	Priscianus m.	+				
21. iun.	Albanus m.	+	128v			
22. iun.	Decem milia militum martyrum	in rubro *Decem milium militum*	128v	72v		
23. iun.	Vig. Nativitatis Iohannis Baptistae	+	129r	73r	218v	
24. iun.	Nativitas Iohannis Baptistae	in rubro	129v	74r	219v	
25. iun.	Gallicanus m.	+				
26. iun.	Iohannes et Paulus m.	+	130v	76v	221r	
27. iun.	Ladislaus rex et cf.	in rubro	131r	1 Bl. fehlt		
28. iun.	Vig. Petri et Pauli ap.		131r	77r	222r	
28. iun.	Leo p.	+	131v			
29. iun.	Petrus et Paulus ap.	in rubro	132r	78v	223r	
30. iun.	Commemoratio Pauli ap.	+	132v	80v	225r	
1. iul.	Oct. Nat. Iohannis Baptistae	+	133r			
1. iul.	Vig. Visitationis Beatae Mariae Virginis			81r		

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
2. iul.	Visitatio Beatae Mariae Virginis	in rubro *Festum salutacionis beate Marie Elyzabeth*	133r	82r		
2. iul.	Processus et Martinianus m.		134r	84r		
3. iul.	Translatio Thomae ap.	+				
4. iul.	Translatio Martini ep.	+	134r			
4. iul.	Udalricus ep.	+	134r			
5. iul.	Domitius m.	+				
6. iul.	Oct. Petri et Pauli ap.	+	134v	84r		
6. iul.	Kilianus m.	+				
7. iul.	Willibaldus ep.	+	135r			
8. iul.	Kilianus cum sociis	+	135r	85r		
9. iul.	Oct. Visitationis Beatae Mariae Virginis		134r			
9. iul.	Zeno m.	+				
10. iul.	Septem fratres m.	+	135v	86r	225v	
11. iul.	Translatio Benedicti abb.	in rubro	135v	87r		
12. iul.	Hermagoras ep.	*Ermangore*				
13. iul.	Margarita v.	in rubro	136r *Margarethe*	87r		
14. iul.	Fortunatus ep.	+				
15. iul.	Divisio apostolorum	in rubro	136r	87v		
16. iul.	Eustachius ep.	+				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
17. iul.	Andreas et Benedictus cf.	in rubro *Zorardi et Benedicti*	136v	87v		
17. iul.	Alexius cf.		136v	88r		
18. iul.	Gurdenis m.	+				
19. iul.	Iusta et Rufina v.	*Iustine et Rufine*				
20. iul.	Elias proph.	in rubro *Helye*				
21. iul.	Praxedis v.	*Braxedis*	136v	88r		
22. iul.	Maria Magdalena	in rubro	137r	88r	226r	
23. iul.	Apollinaris ep.	+	137r	88v	227v	
24. iul.	Christina v.	+	137r			
24. iul.	Vig. Iacobi ap.		137v	89r		
25. iul.	Iacobus ap.	in rubro	137v	89r		
25. iul.	Christophorus m.	in rubro *Cristoffori*	137v *Xpofori*			
26. iul.	Anna mater Mariae	in rubro	138r	89r		
27. iul.	Innocentius p.	+				
27. iul.	Septem dormientes m.	+	138r			
28. iul.	Pantaleon m.	+	138v			
29. iul.	Translatio Ladislai regis	in rubro		89v *Depositio Ladislai regis*		
29. iul.	Martha hospita	+				
29. iul.	Felix, Simplicius et Faustinus m.		138v	89v	228r	
30. iul.	Abdon et Sennen m.	+	138v			
31. iul.	Germanus ep.	+				
1. aug.	Vincula Petri ap.	in rubro	139r	90v	229r	

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
1. aug.	Septem Machabei		139r *Septem fratres Machabeorum*			
2. aug.	Stephanus I. p.	+	139r	90v	229r	
3. aug.	Inventio corporis Stephani protom.	in rubro	139v	90v		
4. aug.	Iustinus presb.	+				
5. aug.	Maria de Nive	in rubro	139v	90v		
5. aug.	Dominicus cf.	in rubro	140r			
5. aug.	Oswaldus rex	+	140r			
6. aug.	Transfiguratio Domini	in rubro	140r	91r		
6. aug.	Sixtus, Felicissimus et Agapitus m.	*Syxti p.*	140v	91r		
6. aug.	Sabina			93r		
7. aug.	Afra v. et m.	+	141r			
7. aug.	Donatus ep.	+	141r			
8. aug.	Adventus sanguinis Christi	in rubro				
8. aug.	Cyriacus cum sociis m.		141r	94r	229v	
9. aug.	Vig. Laurentii m.		141r	94v	231r	
9. aug.	Romanus m.	+	141v			
10. aug.	Laurentius m.	in rubro	141v	95v	232r	
11. aug.	Tiburtius m.	+	142r	97v		
11. aug.	Radegundis v.	+				
12. aug.	Clara v.	in rubro	142r			
13. aug.	Hippolytus et socii eius mm	*Yppoliti*	142v *Yppoliti*		233r	
13. aug.	Cassianus ep.				233r	
14. aug.	Eusebius cf.	+	143r	98v		

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
14. aug.	Vig. Assumptionis Beatae Mariae Virginis	+	142v	99r	233v	
15. aug.	Assumptio Beatae Mariae Virginis	in rubro	143r	105v	235v	1r (unvollständig)
15. aug.	Commemoratio Stephani regis	*Deposicio Stephani regis*	143v			
16. aug.	Arnulphus ep.	*Arnolfi*				
17. aug.	Oct. Laurentii m.	+	144r	107v	236v	
18. aug.	Agapitus m.	+	144r			
19. aug.	Ludovicus ep. et cf.	*Lodovici*				
19. aug.	Magnus m.	+	144r			
19. aug.	Vig. Stephani regis		144v			
20. aug.	Stephanus rex	in rubro	144v	108r		6r
20. aug.	Bernardus abb.	+	145r			
21. aug.	Privatus ep.	+				
22. aug.	Oct. Assumptionis Beatae Mariae Virginis	+				
22. aug.	Timotheus et Symphorianus	+	144v			
23. aug.	Vig. Bartholomaei ap.	+	145r	108v	236ar	
23. aug.	Timotheus et Apollinaris m.	+	145r			
24. aug.	Bartholomaeus ap.	in rubro	145v	108v	236ar	
25. aug.	Genesius m.			108v		
25. aug.	Ludovicus rex	*Lodovici regi* (!) *francie*				
25. aug.	Audoenus ep.	*Audeoni*				
26. aug.	Alexander m.	+				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
27. aug.	Rufus m.	*Ruffi*	145v *Ruffi*			
27. aug.	Hermes m.				236ar	
28. aug.	Augustinus ep.	in rubro	146r	109r	236ar	19r
29. aug.	Decollatio Iohannis Baptistae	in rubro	146r	109v	238r	32r
29. aug.	Sabina v.		146v		237r	
30. aug.	Felix et Adauctus m.	+	146v	109v	238v	
31. aug.	Paulinus ep.	+	147r			
1. sept.	Egidius abb.	in rubro	147r	109v		35v
2. sept.	Emericus dux	in rubro	147r	109v		36v
3. sept.	Girinus cf.	+				
3. sept.	Antoninus m.		147v *Anthonii*			
4. sept.	Gumbertus cf.	+				
5. sept.	Quintinus m.	+				
6. sept.	Magnus abb.	*Magni monachi*				
7. sept.	Aurelius m.	+				
7. sept.	Evurtius cf.		147r *Erucii* (!)			
8. sept.	Nativitas Beatae Mariae Virginis	in rubro	147v	110v	239r	47r
8. sept.	Adrianus m.		147v			
9. sept.	Gorgonius m.	+	148r	111v	240r	58r (unvollständig)
10. sept.	Theodardus ep.	+				
11. sept.	Protus et Hyacintus	*Prothi et Jacincti*	148r *Prothi et Jacincti*	112r	240v *Proti et Iacinti*	
12. sept.	Syrus et Iuventius ep.	*Siri et Virenti* (!) *ep*.				
13. sept.	Amandus abb.	+				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
14. sept.	Exaltatio sanctae Crucis	in rubro	148v	112r	240v	58r
14. sept.	Cornelius et Cyprianus m.		148v			
15. sept.	Nicomedes m.	+	149r		240v	
16. sept.	Eufemia v. et m.	+	149r			
16. sept.	Ludmilla m.				240v	
17. sept.	Lambertus ep.	*Lamperti*	149r *Lamperti*	112v *Lamperti*		
18. sept.	Ferreolus ep.	*Pereoli*				
19. sept.	Ianuarius ep.	+				
20. sept.	Vig. Matthaei ap. et ev.	+	149v	112v		
21. sept.	Matthaeus ap. et ev.	in rubro	149v	112v	240v	67r
22. sept.	Mauritius cum sociis m.	+	150r		240v	
22. sept.	Emmeramus m.		150r			
23. sept.	Tecla v.	+	150v			
24. sept.	Conceptio Iohannis Baptistae	in rubro	150v			
24. sept.	Gerardus ep.	in rubro *Geardi*		113r		
24. sept.	Rupertus ep.	in rubro				
25. sept.	Cleophas	*Cleophe v.* (!)				
26. sept.	Cyprianus ep. et Iustina m.	*Cypriani ep.*	150v			
27. sept.	Cosmas et Damianus mm.	in rubro	150v	113r	240v	67v
28. sept.	Venceslaus rex	*Wenczeslai*	151r *Wenczeslai*	113r *Venceslai*	240v *Wenceslai*	
29. sept.	Michael archangelus	in rubro	151r	113r	240v	67v

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
30. sept.	Hieronymus presb.	*Ieronimi*	152r *Ieronimi*	116r *Ieronimi*		
1. oct.	Remigius cum sociis suis	+	152r	116r		
2. oct.	Leodegarius ep.	+	152r			
3. oct.	Dionysius ep.	+				
4. oct.	Franciscus cf.	in rubro	152v	116r		
5. oct.	Apollinaris m.	*Appollinaris*				
6. oct.	Translatio Stanislai ep.			116r *Stanislai*		
6. oct.	Marcus p.	+			242v	
7. oct.	Sergius et Bacchus m.	+	152v *Marci et Marcelli cum sociis (Apulei, Sergi et Bachi)*	116r		
8. oct.	Benedicta v.	+				
8. oct.	Simeon	+				
9. oct.	Dionysius cum sociis suis	+	153r	116v		
10. oct.	Gereon cum sociis suis	+	153r			
11. oct.	Firminus ep. Ucetensis	*Filianis* (!)				
12. oct.	Quattuor milia mm	*Quatuor milium octingento-rum LXX martyrum*				
13. oct.	Faustus et Ianuarius m.	*Faustini, Ianuarii*				
13. oct.	Colomannus m.	+	153r	117v		
14. oct.	Calixtus p.	+	153v	1 Bl. fehlt		

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
15. oct.	Donatus m.	+				
15. oct.	Hedwiga ducissa Poloniae	+				
16. oct.	Gallus cf.	in rubro	153v	118r	242v	
16. oct.	Sigismundus rex	in rubro				
17. oct.	Iunius ep.	+				
18. oct.	Lucas ev.	in rubro	153v	118r	242v	77v
19. oct.	Ianuarius cum sociis suis	+				
20. oct.	Maximus m.	+				
21. oct.	Undecim milia virginum	in rubro	154r	118r	242v	87r
22. oct.	Severus ep.	+				
23. oct.	Severinus ep.	+	154v	118v		
24. oct.	Felix ep.	+				
24. oct.	Maglorius ep.	+				
25. oct.	Crispinus et Crispinianus m.	+	154v			
26. oct.	Demetrius m.	in rubro	154v	119r		
27. oct.	Florentius cf.	*Florenti*				
27. oct.	Vig. Simonis et Iudae ap.	–	154v	1r	243r	
28. oct.	Simon et Iudas ap.	in rubro	155r	Fragm.: MTA ZTI C1765	243r	
29. oct.	Narcissus ep.	+				
30. oct.	Marcellus ep.	+				
31. oct.	Quintinus m.	+	155r			
31. oct.	Vig. Omnium sanctorum		155r	3r	243r	97r
1. nov.	Omnes Sancti	in rubro	155v	4r	243r	98r
1. nov.	Caesarius m.		155v			

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
2. nov.	Commemoratio animarum	+		5v *Mortuorum*		
2. nov.	Eustachius cum sociis m.		156v			
3. nov.	Pirminius m.	*Firminii* (!) *m.*				
4. nov.	Clarus presb.	+				
4. nov.	Vitalis et Agricola m.	*Bitulis et Agricole m.*				
5. nov.	Emericus dux	in rubro	156v	9v		
6. nov.	Willibrordus ep.	+				
6. nov.	Translatio Adalberti ep.		156v	11v		103v
6. nov.	Leonardus cf.	+	156v			
7. nov.	Claudius Nicostratus	+				
8. nov.	Oct. Omnium sanctorum	+				
8. nov.	Quattuor coronati	+	156v			
9. nov.	Theodorus m.	+	157r			
10. nov.	Cumbinus cf.	+				
10. nov.	Martinus p.	+	157r			
11. nov.	Martinus ep.	in rubro	157r	13r	243r	112v
11. nov.	Mennas m.		157v			
12. nov.	Benedictus, Isaac et Iohannes	+	–			
13. nov.	Brictius ep.	in rubro	157v	14v		121r
14. nov.	Clementinus m.	ep.				
15. nov.	Anianus abb.	+				
16. nov.	Othmarus abb.	+	157v			123r
17. nov.	Anianus ep.	+				
18. nov.	Oct. Martini ep.	+				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
19. nov.	Elisabeth vidua	in rubro	157v	14v		124r
20. nov.	Gelasius	+				
21. nov.	Carimundus rex	+				
22. nov.	Caecilia v.	in rubro	158r	16v	243r	133r
22. nov.	Ottilia v.		158r			
23. nov.	Clemens p.	in rubro	158r	18v	244r	140r
24. nov.	Chrysogonus m.	+	158v			
25. nov.	Catherina v.	in rubro *Katherine*	158v	20r *Katherine*	244v *Katherine*	143r
26. nov.	Linus p.	+				
27. nov.	Maximus ep.	+				
28. nov.	Rufus m.	+				
29. nov.	Vig. Andreae ap.	+	111v	20r	244v	
29. nov.	Saturninus et Chrysantus m.	*Saturnini*	112v *Saturnini et Crisanti*			
30. nov.	Andreas ap.	in rubro	112v	20bisr (unvollständig)	245r	153v
1. dec.	Chrysantus et Daria m.	*Crisanti et Darie*				
2. dec.	Candida v.	+				
3. dec.	Tribunus m.	+				
4. dec.	Barbara v.	in rubro	112v			
5. dec.	Crispina v.	+				
6. dec.	Nicolaus ep.	in rubro	113r	20bisr	245v	
7. dec.	Oct. Andreae ap.	+	113r			
8. dec.	Conceptio Beatae Mariae Virginis	in rubro	113v	21r		
9. dec.	Syrus ep.	*Sixti* (!)				
10. dec.	Eulalia v.	*Eulabie* (!)				
11. dec.	Damasus p.	*Damasci p.*				
12. dec.	Paulus cf.	+				

Dies et mensis	Festum	Ms. I. 20 Missale Strigoniense		Ms. I. 1b Bakócz-Gradual	Ms. I. 3a Ulászló-Gradual	Ms. I. 3c Antiphonale Strigoniense
		Kalendarium	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale	Sanctorale
12. dec.	Festum Sanctae Sapientiae	in rubro				
13. dec.	Lucia v.	in rubro	114r		186r	
13. dec.	Ottilia v.		114r			
15. dec.	Valerianus ep.	+				
16. dec.	Ananias, Azarias, Misahel m.	+				
17. dec.	Ignatius ep.	+				
17. dec.	Lazarus ep.	+				
18. dec.	Sabinus ep.	+				
18. dec.	Gratianus ep.	+				
20. dec.	Vig. Thomae ap.	+	114r	22r (unvollständig)	187r	
21. dec.	Thomas ap.	in rubro	114v	22v	188v	
22. dec.	Triginta martyres	+				
23. dec.	Victoria v.	+				
24. dec.	Vigilia Nativitatis Domini			Ms. I. 1a, 7r	25r	
25. dec.	Nativitas Domini nostri Iesu Christi	in rubro	[…]	Ms. I. 1a, 8r	29r (unvollständig)	
26. dec.	Stephanus protom.	in rubro	[…]	23r	30r	
27. dec.	Johannes ap. et ev.	in rubro	[…]	25r (unvollständig)	32r	
28. dec.	Innocentes m.	in rubro	[…]	26r	33v	
29. dec.	Thomas ep. et m.	in rubro	[…]			
30. dec.	David rex	+	[…]			
31. dec.	Silvester p.	+	114v	28r	189v	

2. HEILIGENVERZEICHNIS

Abdon et Sennen m. (30. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 138^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Simor 2-36- 4/7858** (26^{r}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Ablebertus ep. (15. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– Translatio Ableberti (18. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Abundus (26. aug.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)

Achilleus *vide* Nereus et Achilleus m. – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Adalbertus ep. (23. apr.) – **Ms. I. 1b** (60^{v}); **Ms. I. 3a** (127^{v}, litania); **Ms. I. 20** (Kal.; 122^{v}); **Ms. I. 313** (p. 271); **Simor 2-83-4/18925** (litania)

– Translatio (6. nov.) – **Ms. I. 1b** (11^{v}); **Ms. I. 3c** (103^{v}); **Ms. I. 20** (156^{v})

Adauctus *vide* Felix et Adauctus

Adelgundis *vide* Aldegundis

Adelheid (16. dec.) – **Ms. II. 5** (litania)

Adrianus (4. febr.) – S**imor 2-36-4/7865** (Kal. *Adrien*)

– (3. febr.) **Ms. I. 20** (Kal.)

Adrianus (8. sept.) – **Ms. I. 20** (147^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (43^{r}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Adventus sanguinis Christi (8. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Afra v. et m. (7. aug.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. II. 5** (litania); **Ms. I. 20** (Kal.; 141^{r})

Agape v. (3. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Agape, Ciconia et Hyrena (5. apr.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)

Agapitus p. (22. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Agapitus m. (18. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 144^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Simor 2-36-4/7858** (33^{v}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Agapitus *vide* Sixtus, Felicissimus et Agapitus m.

Agatha v. et m. (5. febr.) – **Ms. I. 1b** (46^{r}); **Ms. I. 3a** (203^{r}); **Ms. I. 20** (119^{r}); **Ms. I. 313** (p. 241); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Agathe*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Agnes v. et m. (21. ian.) – **Ms. I. 1b** (35^{v}); **Ms. I. 3a** (196^{r}); **Ms. I. 20** (116^{r}); **Ms. I. 313** (p. 231); **Ms. II. 2** (4^{v}, ev); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Agnies*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Agnetis secundo (28. ian.) – **Ms. I. 3a** (200^{r}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Aicardus ab. (15. sept.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Akayre*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal., *Aychardi*, litania, *Aicharde*)
Albanus (21. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 128^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal.)
Albina v. et m. (31. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Albinus ep. Andegaven. (1. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Aulbin*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Albinus ep. et cf. (21. iun.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Aulbin*)
Albuinus *vide* Ingenuinus et Albuinus
Aldegundis ab. et v. (30. ian.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Audegonde*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Aldegundis ab. et v. (4. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Aldegundis (6. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Ostensio corporis b. Aldegundis (6. iun.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Ostensionis corporis b. Aldegundis (13. iun.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Dedicatio ecclesiae b. Aldegundis (11. iun.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Dedicationis ecclesiae b. Aldegundis (18. iun.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Translatio Aldegundis (18. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Translatio Aldegundis (13. nov.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Translationis Aldegundis (20. nov.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Aldetrudis v. (25. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Alexander ep. Ierus. (18. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. I. 313** (p. 281)
Alexander ep. (26. febr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Alexandre*)
Alexander et Gaius (10. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Alexander m. (26. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Alexander p. et Eventius m. (3. mai.) – **Simor 2-36-4/7858** (9^{v} *Alexandri, Evencii et Theodoli*); **Ms. I 3a** (212^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 124^{v}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Alexius cf. (17. iul.) – **Ms. I. 1b** (88^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (136^{v})
Amalberga (10. iul.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Amandus abb. (13. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Amandus *vide* Vedastus et Amandus
Amantius (8. nov.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Amatus ep. (19. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Ambrosius ep. (4. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., 122^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (6^{r}); **2-36-4/7865** (Kal., *Ambrose*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Ananias, Azarias, Misahel (16. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Anastasius m. (1. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Andeolus m. (12. aug.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Andochus m. (24. sept.) – **Simor 2-36-4/7858** (46r)
Andreas ap. (30. nov.) – **Ms. I. 1b** (20ar); **Ms. I. 3a** (245r); **Ms. I. 3c** (153v); **Ms. I. 20** (Kal.; 112v); **Ms. I. 313** (p. 221); **Simor 2-36-4/7864** (172v, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Andrieu*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Andreae ap. (29. nov.) – **Ms. I. 1b** (20r); **Ms. I. 3a** (244v); **Ms. I. 20** (Kal.; 111v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Andreae ap. (7. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 113r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Andrieu*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Andreas et Benedictus cf. (17. iul.) – **Ms. I. 1b** (87v); **Ms. I. 20** (Kal. *Zorardi et Benedicti*; 136v); **Simor 2-36-4/7864** (2v, bened.)
Anianus abb. (15. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Anianus ep. (17. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Anianus *vide* Basilius et Anianus
Anietus (17. nov.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Aniet*)
Anna, mater Mariae (19. iul.) – **Ms. I. 1b** (89r); **Ms. I. 20** (Kal.; 138r); **Ms. I. 313** (p. 338); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Anne mere de Notre Dame*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
– (26. iul.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Antimus m. (27. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Anthini ep.*)
Antoninus m. (2. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (3. sept.) – **Ms. I. 20** (147v, *Anthonii*)
Antonius abb. et cf. (17. ian.) – **Ms. I. 20** (115v); **Ms. I. 314** (2v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Anthon*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Antonius cf. de ordine minorum (13. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Apollinaris m. (7. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Apollinaris ep. (23. iul.) – **Ms. I. 1b** (88v); **Ms. I. 3a** (227v); **Ms. I. 20** (Kal.; 137r); **Simor 2-36-4/7858** (24v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Apollinaris ep. (5. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Appollinaris*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Apollinaris *vide* Timotheus et Apollinaris – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Apollonia v. et m. (9. febr.) – **Ms. I. 20** (119v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Apoline*)
Apuleius *vide* Marcellus et Apuleius – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Arnulphus ep. (16. aug.) – **Ms. II. 5** (litania); **Ms. I. 20** (Kal., *Arnolfi*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Astrudis v. – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Audegonde *vide* Aldegundis
Audentius (25. nov.) – **Ms. II. 5** (litania)
Audoenus ep. Rotomagen. (25. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Audeoni*)
Audomarus (9. sept.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Omer*)

Augustinus ep. (28. aug.) – **Ms. I. 1b** (109r); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (236ar); **Ms. I. 3c** (19r); **Ms. I. 20** (Kal.; 146r); **Ms. I. 313** (p. 362); **Simor 2-36-4/7858** (37v); **Simor 2-36-4/7864** (1v, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Augustin*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Augustinus (22. mai.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Augustin*)
Augustinus ep. Cantuariensis. (26. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Aulbin *vide* Albinus
Aurea v. (4. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Aurelianus ep. (16. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Aurelius (7. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Austrudis (16. oct., *alibi* 17. oct.) **– Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Autbertus ep. (13. dec.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal. *Authberti*)
Avitus presb. (17. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Azarias *vide* Ananias, Azarias, Misahel

Bacchus *vide* Sergius et Bacchus
Baldomerus – **Simor 2-36-4/7866** (litania)
Barbara v. et m. (4. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 112v); **Ms. I. 313** (p. 225); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Barbe*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
Barnabas ap. (11. iun.) – **Ms. I. 1b** (71r); **Ms. I. 20** (Kal.; 127v); **Simor 2-36-4/7858** (10v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Barnabe*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Bartholomaeus ap. (24. aug.) – **Ms. I. 1b** (108v); **Ms. I. 3a** (236ar); **Ms. I. 20** (Kal.; 145v); **Ms. I. 313** (p. 359); **Simor 2-36-4/7858** (37r); **Simor 2-36-4/7864** (1v, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Bietremieu*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia (23. aug.) – **Ms. I. 1b** (108v); **Ms. I. 3a** (236ar); **Ms. I. 20** (Kal.; 145r)
Basilides et alii (10. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Basilides, Cirinus, Nabor m. (12. iun.) – **Ms. I. 1b** (71r); **Ms. I. 3a** (216r); **Ms. I. 20** (Kal.; 127v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Basilius et Anianus ep. (14. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Basilla v. (20. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Batildis regina, vidua (30. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Bavo cf. (23. febr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Bavon*)
Bega v. (6. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (litania)
Benedicta v. et m. (8. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Benedictus abb. (21. mart.) – **Ms. I. 1b** (52v); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (208v); **Ms. I. 20** (Kal.; 122r); **Ms. I. 313** (p. 252); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Benoit*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– Translatio Benedicti abb. (11. iul.) – **Ms. I. 1b** (87r); **Ms. I. 20** (Kal.; 135v); **Simor 2-36-4/7858** (22r); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Benedictus, Isaac et Iohannes (12. nov.) **– Ms. I. 20** (Kal.)
Benignus m. (7. iun., alibi 6. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Bernardus abb. (20. aug.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal.; 145r); **Simor 2-36-4/7858** (33v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Bernard*)
Bertinus abb. (5. sept.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Bertin*)
Bertuinus ab. (11. nov.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Biatrisia – **Simor 2-36-4/7866** (litania)
Bietremieu *vide* Bartholomaeus
Blasius ep. et m. (3. febr.) – **Ms. I. 1b** (44v); **Ms. I. 20** (Kal., 122r); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Bonifatius m. (14. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Bonifatius m. et socii (5. iun.) – **Ms. I. 1b** (69v); **Ms. I. 20** (Kal.; 127r); **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Boniface*)
Bonitus ep. (15. ian.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal., litania)
Brictius ep. (13. nov.) – **Ms. I. 1b** (14v); **Ms. I. 3c** (121r); **Ms. I. 20** (Kal.; 157v); **Ms. I. 313** (p. 429); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Brisce*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Brigitta v. (1. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Caecilia v. (22. nov.) – **Ms. I. 1b** (16v); **Ms. I. 3a** (243r); **Ms. I. 3c** (133r); **Ms. I. 20** (Kal.; 158r); **Ms. I. 313** (p. 432); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Cecile*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Caesarius m. (1. nov.) – **Ms. I. 20** (155v)
Calixtus p. et m. (14. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 153v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Calixt*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Candida v. (2. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Cantianus, Crisogonus et Prothus
– Inventio corporum (13. apr.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Cantius, Cantianus et Cantianilla m. (31. mai.) – **Ms. I. 1b. Fragm.**
Carimundus rex (21. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Carisius *vide* Castulus et Carisius
Cassianus ep. (13. aug.) – **Ms. I. 1b** (233r)
Castulus m. (26. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. I. 313** (p. 260)
Castulus et Carisius m. (16. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Castili et Carisii*)
Catherina v. et m. (25. nov.) – **Ms. I. 1b** (20r, *Katherine*); **Ms. I. 3a** (244v, *Katherine*); **Ms. I. 3c** (143r); **Ms. I. 20** (Kal., *Katherine*; 158v); **Ms. I. 313** (p. 437 *Catharine*); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Catherine*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Celestinus I. p. – **Ms. I. 20** (Kal.)

Christina v. OP (22. iul.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Cristienne*)
Christina v. et m. (24. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 137r); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Christophorus m. (25. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Cristoffori*; 137v *Xpofori*); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Christofre*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Chrysantus et Daria m. (1. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Crisanti et Darie*)
Chrysanthus *vide* Saturninus et Chrysanthus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Chrysogonus m. (24. nov.) – **Ms. I. 20** (158v, *Crisogoni*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Chrysogonus *vide* Cantianus, Crisogonus et Prothus
Ciconia *vide* Agape, Ciconia et Hyrena
Circumcisio Domini (1. ian.) – **Ms. I. 1b** (29r, *De Beata Virgine*); **Ms. I. 3a** (36r); **Ms. II. 2** (3v, ev.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le iour del an*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Ciricus et Iulitta m. (16. iun.) – **Ms. I. 20** (128r); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Cirinus *vide* Basilides, Cirinus, Nabor – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Clara v. (12. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 142r)
Clarus presb. (4. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Claudius ep. (6. iun.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Claudius Nicostratus (7. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Clemens p. et m. (23. nov.) – **Ms. I. 1b** (18v); **Ms. I. 3a** (244r); **Ms. I. 3c** (140r); **Ms. I. 20** (Kal.; 158r); **Ms. I. 313** (p. 433); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Clement*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Clementinus m. (14. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal., *ep*.)
Cleophas (25. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Colomannus m. (13. oct.) – **Ms. I. 1b** (117v); **Ms. I. 20** (Kal.; 153r)
Columbanus abb. Bobbien. (21. nov.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Columbanus cf. (7. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Commemoratio animarum (2. nov.) – **Ms. I. 1b** (5v *Mortuorum*); **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal.); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Cordula v. et m. (22. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Cornelius et Cyprianus m. (14. sept.) – **Ms. I. 20** (148v); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Corona *vide* Victor m. et Corona v.
Cosmas et Damianus m. (27. sept.) – **Ms. I. 1b** (113r); **Ms. I. 3a** (240v); **Ms. I. 3c** (67v); **Ms. I. 20** (Kal.; 150v); **Ms. I. 313** (p. 383); **Simor 2-36-4/7858** (46r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Cosme, Damien*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Crispina v. (5. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Crispinus et Crispinianus m. (25. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 154v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Crispin*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Cristallus m. (27. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Cumbinus cf. (10. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Cunitrianus *vide* Guntrammus rex
Cyprianus et Iustina m. (26. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Cypriani ep.*; 150^{v}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Cyprianus et Salomon m. (8. mart.) – **Ms. I 20** (Kal.)
Cyprianus *vide* Cornelius et Cyprianus
Cyriacus cum sociis m. (8. aug.) – **Ms. I. 1b** (94^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (229^{v}); **Ms. II. 5** (litania); **Ms. I. 20** (141^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (27^{v}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal., Largus, Smaragdus m.)

Dacianus diac. *vide* Hellarius ep. et Dacianus diac.
Damasus (10. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Damasci*); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Damasce*)
Daria *vide* Chrysantus et Daria
David rex (30. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Decem milia militum martyrum (22. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 128^{v}); **Ms. I. 1b** (72^{v})
Demetrius m. (26. oct.) – **Ms. I. 1b** (119^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 154^{v})
Desiderius ep. Viennen. (11. febr.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Desiderius ep. Lingonen. (23. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Dies animarum (2. nov.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le iour des ames*)
Dionysius ep. Corinth. (7. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Dionysius ep. Paris. (3. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Dionysius cum sociis suis m. (9. oct.) – **Ms. I. 1b** (116^{v}); **Ms. II. 5** (litania); **Ms. I. 20** (Kal.; 153^{r}); **Ms. I. 313** (p. 399); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Denis*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Divisio apostolorum (15. iul.) – **Ms. I. 1b** (87^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 136^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Division des apostels*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Dominicus cf. (5. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal. 140^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876**; **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Translatio (24. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Domitius m. (5. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Donatus cf. (7. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Donatus ep. et m. (7. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 141^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (27^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Donasce*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Donatus et socii (21. aug.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Donatus m. (15. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Dorothea v. et m. (6. febr.) – **Ms. I. 1b** (47^{r}); **Ms. I. 20** (119^{r}); **Simor 2-83-4/18925** (litania)

Edvardus rex et m. (18. mart.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Egidius abb. (1. sept.) – **Ms. I. 1b** (109^{v}); **Ms. I. 3c** (35^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 147^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (40^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Gille*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
Eleutherius m. (18. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Elias proph. (20. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Helye*)
Eligius ep. Noviomagen. (1. dec.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Eloy*)**; Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Translatio (25. iun.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Eloy*)
Elisabeth vidua (19. nov.) – **Ms. I. 1b** (14^{v}); **Ms. I. 3a** (128^{v} litania; 352^{r} sequ.); **Ms. I. 3c** (124^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 157^{v}); **Ms. I. 313** (p. 430); **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7865** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
– Translatio (2. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Eliseus proph. (14. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Helyzei*)
Emerentiana v. (23. ian.) – **Ms. I. 20** (116^{v}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Emericus dux (5. nov.) – **Ms. I. 1b** (9^{v}); **Ms. I. 3a** (128^{r} litania *Henrice*; 340^{v} All. V. et Sequ. *Heinrico*); **Ms. I. 20** (Kal.; 156^{v})
– (2. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 147^{r}); **Ms. I. 1b** (109^{v}); **Ms. I. 3c** (36^{v})
Emmeramus m. (22. sept.) – **Ms. I. 20** (150^{r}); **Ms. I. 313** (p. 383)
Epiphania Domini (6. ian.) – **Ms. I. 1b** (31^{r}); **Ms. I. 3a** (36^{r}); **Ms. II. 2** (3^{v}, ev.); **Ms. II. 515** (53^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le jour des rois*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Epiphaniae (5. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Epiphaniae (13. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Erasmus ep. et m. (3. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Ernanus ep. (25. apr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Estieuene *vide* Stephanus
Ettho ep. et cf. (10. iul.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Eufemia v. et m. (13. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Eufemia v. et m. (16. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 149^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (44^{v})
Eufrosius et Felicissimus m. (14. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Eugenius ep. et m. (15. nov.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Eulalia v. et m. (12. febr.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Eulalia v. et m. (10. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Eulabie*!); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Eusebia v. (18. nov.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Eusebius pb. (14. aug.) – **Ms. I. 1b** (98^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 143^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (29^{r}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Eusebius ep. Vercellen. (1. aug.) **Simor 2-36-4/7858** (26^{v})
Eustachius abb. Luxovien. (29. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Eustachius ep. (16. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Eustachius cum sociis m. (2. nov.) – **Ms. I. 20** (156^{v}); **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Eutropius ep. (30. apr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Eutrope*)
Eventius *vide* Alexander et Eventius
Evurtius cf. (7. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 147^{r} *Erucii*!); **Simor 2-36-4/7858** (40^{r} *Evrcii*)
Exaltatio s. crucis (14. sept.) – **Ms. I. 1b** (112^{r}); **Ms. I. 3a** (240^{v}); **Ms. I. 3c** (58^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 148^{v}); **Ms. I. 313** (p. 374); **Simor 2-36-4/7858** (43^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Crois*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Ezechiel proph. (10. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Fabianus et Sebastianus m. (20. ian.) – **Ms. I. 1b** (34^{v}); **Ms. I. 3a** (194^{v}); **Ms. I. 20** (115^{v}); **Ms. I. 313** (p. 230 *Sebastiani*); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Sebastien*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Faustinus *vide* Felix, Simplicius et Faustinus m.
Faustus et Ianuarius (13. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Faustini et Ianuarii*)
Felicianus *vide* Primus et Felicianus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Felicissimus *vide* Eufrosius et Felicissimus m.
Felicissimus *vide* Sixtus, Felicissimus et Agapitus m.
Felicitas v. et m. (23. nov.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Felicitas *vide* Perpetua et Felicitas – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Felicula *vide* Vitalis et Felicula – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Felix in pincis (14. ian.) – **Ms. I. 3a** (191^{r}); **Ms. I. 20** (115^{r}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Felix, Simplicius et Faustinus m. (29. iul.) – **Ms. I. 1b** (89^{v}); **Ms. I. 3a** (228^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 138^{v}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal. *Felicis ep.)*
Felix I. p. (30. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. II. 5** (litania)
Felix et Adauctus m. (30. aug.) – **Ms. I. 1b** (109^{v}); **Ms. I. 3a** (238^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 146^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (40^{r}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (31. aug.) **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Felix ep. (24. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Ferreolus ep. (18. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Pereoli*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Fiacrius erem. (30. aug.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Fides v. et m. (6. oct.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Foy*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Firminus ep. Ucetensis (?) (11. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Filianis*!)
Florentius (27. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Florentius (16. nov.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Florent*)
Florianus (4. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal., 125^{r})
Focas ep. et m. (5. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Foillanus m. (31. oct.) – **Simor 2-36-4/786** (Kal.)
Forminia v. (?) (9. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Fortunatus ep. (14. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. II. 5** (litania)

Fortunatus *vide* Hermagoras et Fortunatus
Franciscus cf. (4. oct.) – **Ms. I. 1b** (116r); **Ms. I. 20** (Kal.; 152v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Francois*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (3. oct.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Freminus (25. sept.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Fremin*)
Frumenius m. (23. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Gaius *vide* Alexander et Gaius
Gallicanus m. (25. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Gallus cf. (16. oct.) – **Ms. I. 1b** (118r); **Ms. I. 3a** (242v); **Ms. I. 20** (Kal.; 153v); **Ms. I. 313** (p. 399)
Gaugericus ep. (11. aug.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Gery*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Gelasius (20. nov., alibi 19. vel 21.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Geminianus *vide* Lucia et Geminianus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Genesius m. (20. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Genesius m. (25. aug.) – **Ms. I. 1b** (108v); **Simor 2-36-4/7858** (37v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Gengulphus m. (11. mai.) – **Ms. I. 20** (125v *Gengolfi*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Genoveva v. (3. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Georgius m. (23. apr.) – **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7858** (6v *Georii*); **Simor 2-36-4/7864** (2r, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *George*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (24. apr.) **Ms. I. 1b** (62v); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (210v); **Ms. I. 20** (Kal., 122v *Georii*); **Ms. I. 313** (p. 275)
Georgius m. ep. Podii (10. nov.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Geraldus ep. (23. ian., 13. oct.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Gerardus ep. et m. (24. sept.) – **Ms. I. 1b** (113r); **Ms. I. 3a** (127v, litania *Gerharde*); **Ms. I. 20** (Kal. Geardi)
– Translatio (24. febr.) **Ms. I. 20** (121v)
Gereon cum sociis suis (10. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 153r); **Ms. II. 5** (litania)
Germanus ep. Parisien. (28. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal. *Germain*)
Germanus ep. Autissiodoren. (31. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal. *Germain*); **Simor 2-36-4/7858** (26r *Germani et Vedasti*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Germanus *vide* Remigius, Germanus et Vedastus
Gertrudis v. (17. mart.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal., *Gerdrud*); **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Gertrud*)
Gervasius et Protasius m. (19. iun.) – **Ms. I. 1b** (72r); **Ms. I. 3a** (218r); **Ms. I. 20** (Kal.; 128v); **Simor 2-36-4/7858** (10v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Gervais*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Gildardus *vide* Medardus ep. et cf.
Gille *vide* Egidius
Girinus cf. (3. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Gislenus cf. (9. oct.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Gislam*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Commemoratio Gisleni (11. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Gobertus (7. apr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Gobert*)
Gordianus et Epimachus m. (10. mai.) – **Ms. I. 3a** (213^{v}); **Ms. I. 20** (Kal., 125^{r} *Gordiani et Epymachi*); **Simor 2-36-4/7858** (10^{r}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Gorgonius m. (9. sept.) – **Ms. I. 1b** (111^{v}); **Ms. I. 3a** (240^{r}); **Ms. I. 3c** (58^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 148^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (43^{r}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Gothardus ep. (19. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Gothardus ep. Hildesemen. (5. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Gratianus ep. (18. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Gregorius I. p. (12. mart.) – **Ms. I. 1b** (51^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (207^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 121^{v}); **Ms. I. 313** (p. 251); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Gregoire*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Gregorius m. (29. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Guillermus – **Simor 2-36-4/7866** (litania)
Gumbertus ep. (20. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Gumbertus cf. (4. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Guntrammus rex (28. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Cunitriani*)
Gurdenis m. (18. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Hedwiga ducissa Poloniae (15. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Heinricus (20. iul.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Helena regina (18. aug.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (22. mai.) – **Ms. I. 1b** (66^{v}); **Ms. I. 20** (Kal., 126^{r})
Hellarius et Dacianus (16. mart.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Herencus et Habundus m. (26. aug.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Hermagoras et Fortunatus (12. iul.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal., *Hermachore et Fortunati*); **Ms. I. 20** (Kal., *Ermangore*)
– Octava (19. iul.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal., *Oct. Hermachore*)
– Translatio (27. aug.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal., *Translatio Hermachore et Fortunati*)
Hermes m. (27. aug.) – **Ms. I. 3a** (236a^{r});
– (aug. 28.) **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Hieronymus presbiter (30. sept.) – **Ms. I. 1b** (116^{r}, *Ieronimi*); **Ms. I. 20** (Kal., *Ieronimi*; 152^{r}, *Ieronimi*); **Ms. I. 313** (p. 398 *Ieronimi*); **Simor 2-36-4/7864** (2^{r}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Hieronie*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Hilarius ep. et m. (13. ian.) – **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Hippolytus et socii eius m. (13. aug.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal., *Hypoliti et soc.*); **Ms. I. 3a** (233^{r}); **Ms. I. 20** (Kal., *Yppoliti*; 142^{v} *Yppoliti*); **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7858** (29^{r} *Ypoliti*); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Ypolite*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Honorius (16. mai.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Hounourt*)
Humbertus cf. (6. sept.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Humbert*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Humbertus ep. (3. nov.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Hubert*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Hunegundis (25. aug.) – **Simor 2-36-4/7876** (litania)
Hyacinthus *vide* Protus et Hyacinthus
Hyrena *vide* Agape, Ciconia et Hyrena

Iacintus *vide* Protus et Hyacinthus
Iacobus ap. (25. iul.) – **Ms. I. 1b** (89^{r}); **Ms. I. 20** (137^{r}); **Ms. I. 313** (p. 337, 445–448); **Simor 2-36-4/7858** (24^{v}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal., *Iaque*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia (24. iul.) – **Ms. I. 1b** (89^{r}); **Ms. I. 20** (137^{r})
Iacobus ap. *vide* Philippus et Iacobus
Ianuarius m. (21. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Ianuarius ep. (19. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Ianuarius cum sociis suis (19. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Iehan ev. *vide* Iohannes
Ignatius ep. (1. febr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Ignasce*)
– Translatio (17. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Ingenuinus et Albuinus ep. (5. febr.) – **Ms. II. 2** (6^{r} ev.)
Innocentes m. (28. dec.) – **Ms. I. 1b** (26^{r}); **Ms. I. 3a** (33^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. II. 518** (1^{v}); **Simor 2-36-4/7864** (176^{v}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Les sains Ynnocens*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Innocentum (4. ian.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal.); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Innocentius p. (13. mart., alibi 14. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Innocentius ep. (17. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Innocentius p. (27. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal., alibi 28. iul.)
Inventio s. Crucis (3. mai.) – **Ms. I. 1b** (65^{r}); **Ms. I. 3a** (212^{v}); **Ms. I. 20** (Kal., 124^{r}); **Ms. I. 313** (p. 279); **Simor 2-36-4/7858** (9^{v}); **Simor 2-36-4/7864** (171^{r}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Crois*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Iohannes ap. et ev. (27. dec.) – **Ms. I. 1b** (25r); **Ms. I. 3a** (32r); **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. II. 2** (3r, ev.); **Ms. II. 515** (52r); **Ms. II. 518** (1r); **Simor 2-36-4/7864** (167v, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Iehan*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– Octava Iohannis ev. (3. ian.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Iehan*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– Iohannes ante portam Latinam (6. mai.) – **Ms. I. 1b** (65v); **Ms. I. 20** (Kal., 125r); **Ms. I. 313** (p. 286); **Simor 2-36-4/7858** (10r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Iehan*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Iohannes Baptista

– Conceptio Iohannis Baptistae (24. sept.) – **Ms. I. 20** (150v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)

– Decollatio Iohannis Baptistae (29. aug.) – **Ms. I. 1b** (109v); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (238r); **Ms. I. 3c** (32r); **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. I. 313** (p. 363); (146r); **Simor 2-36-4/7858** (37v); **Simor 2-36-4/7864** (1v, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Iehan*)

– Nativitas Iohannis Baptistae (24. iun.) – **Ms. I. 1b** (74r); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (219v); **Ms. I. 20** (Kal.; 129v); **Ms. I. 313** (p. 290); **Ms. II. 2** (13v, ev.); **Ms. II. 515** (11r *De s. Johanne de ventre matris*); **Simor 2-36-4/7858** (10v); **Simor 2-36-4/7864** (171r, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Iehan Baptiste*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– – Vigilia Nativitatis Iohannis Baptistae (23. iun.) – **Ms. I. 1b** (73r); **Ms. I. 3a** (218v); **Ms. I. 20** (Kal.; 129r); **Ms. II. 2** (13r); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– – Octava Nativitatis Iohannis Bapistae (1. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 133r); **Simor 2-36-4/7858** (19v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Iehan*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Iohannes Chrysostomus ep. (27. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Iohannes ep. (18. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Iohannes Hus (6. iul.) – **Ms. I. 313** (p. 321 *Ioannis Hus aliorumque martirum*; p. 501–511 *Johannis Hus ceterorumque martirum*)

Iohannes et Paulus m. (26. iun.) – **Ms. I. 1b** (76v); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (221r); **Ms. I. 20** (Kal., 130v); **Ms. I. 313** (p. 298); **Simor 2-36-4/7858** (13v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Ioseph nutritor Domini (19. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Ioseph Marie*)

Ireneus et Zoticus cf. (10. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Isidorus m. (15. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Iuliana v. et m. (16. febr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Iuliane*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Iuliana v. et m. (28. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Iulianus m. (9. ian.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)

Iulianus m. (13. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Iulianus (28. aug.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Iulitta *vide* Ciricus et Iulitta m.
Iulius I. p. (12. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., *ep*.)
Iulius ep. (27. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Iunius ep. (17. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Iusta et Rufina (19. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Iustine et Rufine*)
Iustina *vide* Cyprianus et Iustina – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Iustinus presb. (4. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal. *ep*.)
Iustus ep. (2. sept.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
– (22. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. II. 5** (litania)
Iuvenalis ep. (7. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Iuventius *vide* Syrus et Iuventius

Kilianus (6. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Kilianus cum sociis (8. iul.) – **Ms. I. 1b** (85^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 135^{r}); **Ms. II. 5** (litania)

Ladislaus rex (27. iun.) – **Ms. I. 3a** (128^{r} litania); **Ms. I. 20** (Kal.; 131^{r})
– Translatio (29. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. I. 1b** (89^{v} *Depositio Ladislai regis*)
Ladre *vide* Lazarus
Lambertus ep. et m. (17. sept.) – **Ms. I. 1b** (112^{v}, *Lamperti*); **Ms. I. 20** (Kal., *Lamperti*; 149^{r} *Lamperti*); **Ms. I. 313** (p. 380); **Simor 2-36-4/7858** (45^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Lambert*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Landelinus cf. (15. iun.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Largus *vide* Cyriacus, Largus, Smaragdus
Laurentius et Pergentinus (3. iun.) – **Ms. I. 20**
Laurentius m. (10. aug.) – **Ms. I. 1b** (95^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (232^{r}); **Ms. I. 20** (141^{v}); **Ms. I. 313** (p. 344); **Ms. II. 515** (14^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (27^{v}); **Simor 2-36-4/7864** (179^{r}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Lauren*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Laurentii (9. aug.) – **Ms. I. 1b** (94^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (231^{r}); **Ms. I. 20** (141^{r}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Laurentii (17. aug.) – **Ms. I. 1b** (107^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (236^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 144^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (33^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Leuren*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Lazarus ep. (17. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Ladre*)
Lazarus et Priscus m. (1. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Leo I p. (11. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (14. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Leo II p. (28. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 131^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (13^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Leon*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Leocadia v. et m. (9. dec.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Leodegarius ep. et m. (2. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 152[r]); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (27. mart.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal. *Legier*)
Leonardus cf. (6. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Leinard*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
Linus p. et m. (23. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (26. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Longinus miles (15. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Lucas ev. (18. oct.) – **Ms. I. 1b** (118[r]); **Ms. I. 3a** (242[v]); **Ms. I. 3c** (77[v]); **Ms. I. 20** (Kal.; 153[v]); **Ms. I. 313** (p. 403); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Luq*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Lucia v. et m. (13. dec.) – **Ms. I. 3a** (186[r]); **Ms. I. 20** (Kal.; 114[r]); **Ms. I. 313** (p. 228); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Lusce*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Lucia et Geminianus m. (16. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Lucius cf. (8. ian.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Lucyen*)
Lucius p. (4. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Lucyen *vide* Lucius cf.
Ludmilla m. (16. sept.) – **Ms. I. 3a** (240[v]); **Ms. I. 313** (p. 376 *In passione s. Ludmile*); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
Ludovicus cf. – **Simor 2-36-4/7866** (litania)
Ludovicus ep. (19. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Lodovici*)
Ludovicus rex (25. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Lodovici regi* [!] *francie*)
Lupus ep. (24. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Macarius m. (23. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Macedonius presb. (13. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Machabaei m. (1. aug.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Madelberta v. (7. sept.) – **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Maglorius ep. (24. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Magnus cum soc. m. (19. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 144[r]); **Simor 2-36-4/7858** (33[v]); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Magnus abb. (6. sept.) **Ms. I. 20** (Kal., *monachi*)
Mamertus ep. Viennen. (10. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7858** (10[r])
Mammas (?) (17. aug.) – **Simor 2-36-4/7858** (33[v] *Menne*!)
Marcellinus p. (2. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Marcellus p. et m. (16. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Marcellus m. (4. sept.) – **Simor 2-36-4/7858** (40[r])
Marcellus et Apuleius m. (7. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Marcellianus *vide* Marcus et Marcellianus

Marcellinus ep. (20. apr.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Marcellinus p. (26. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Marcelli*)
Marcellinus ep. (7. iun.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Marcellinus et Petrus m. (2. iun.) – **Ms. I. 1b** (67^{v}); **Ms. I. 3a** (214^{v}); **Ms. I. 20** (Kal., 126^{v} Marcelli et Petri); **Simor 2-36-4/7858** (10^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Marcellin, Piere*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Marcellus p. (16. ian.) – **Ms. I. 1b** (33^{r}); **Ms. I. 3a** (192^{r}); **Ms. I. 20** (115^{r}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Marcellus m. (11. sept.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Marcellus ep. (30. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Marciana v. vide Marcianus et socii
Marcus ev., ap. (25. apr.) – **Ms. I. 1b** (63^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal., 123^{r}); **Ms. I. 313** (p. 275); **Simor 2-36-4/7858** (6^{v}); **Simor 2-36-4/7864** (2^{r}, 171^{r}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Marcq*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Marcus p. (7. oct.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (6. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
– (18. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Marcus et Marcellianus m. (18. iun.) – **Ms. I. 3a** (217^{v} *Marci et Marcelli*); **Ms. I. 20** (Kal.; 128^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (10^{v}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Margarita v. (13. iul.) – **Ms. I. 1b** (87^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal. *Margarethe*); **Ms. I. 20** (Kal. *Margarethe*; 136^{r}); **Ms. I. 313** (p. 321 *Margarete*); **Simor 2-36-4/7858** (22^{r});
– (12. iul.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Margherite*)
– (20. iul.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.), **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Maria ad martyres (13. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal., 126^{r})
Maria Aegyptiaca (9. apr.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal.)
Maria Beata Virgo
– Annuntiatio BMV (25. mart.) – **Ms. I. 1b** (53^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (209^{v} *In annunciacione dominica*); **Ms. I. 20** (Kal., 122^{r}); **Ms. I. 313** (p. 254); **Ms. I. 314** (5^{r}); **Ms. II. 2** (6^{v}, ev.); **Ms. II. 515** (57^{v}); **Simor 2-36-4/7858** ([.]1^{r}); **Simor 2-36-4/7864** (171^{v}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le Nostre Damme*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Assumptio BMV (15. aug.) – **Ms. I. 1b** (105^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (235^{v}); **Ms. I. 3c** ([.]1^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 143^{r}); **Ms. I. 313** (p. 351–352); **Ms. I. 314** (13^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (29^{v}); **Ms. III. 201** (48^{r}); **Simor 2-36-4/7864** (171^{v}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le Nostre Damme*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876**, 84^{v}; **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– – Vigilia Assumptionis BMV (14. aug.) – **Ms. I. 1b** (99^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (233^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 142^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (29^{r}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– – Octava Assumptionis BMV (22. aug.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7858** (36r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Oct. De Nostre Damme*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– Conceptio BMV (8. dec.) – **Ms. I. 1b** (21r); **Ms. I. 20** (Kal.; 113v); **Ms. I. 313** (p. 228); **Ms. I. 314** (17v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le Nostre Damme*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– de Nive (5. aug.) – **Ms. I. 1b** (90v); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal., *Festum nivis*); **Ms. I. 20** (Kal.; 139v); **Ms. I. 313** (p. 342 *Marie nivis*)

– Nativitas BMV (8. sept.) – **Ms. I. 1b** (110v); **Ms. I. 3a** (239r); **Ms. I. 3c** (47r); **Ms. I. 20** (Kal.; 147v); **Ms. I. 313** (p. 366); **Ms. I. 314** (15r); **Simor 2-36-4/7858** (40r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le Nostre Dame*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– – Octava Nativitatis BMV (15. sept.) – **Simor 2-36-4/7858** (44v); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– Praesentatio Mariae (21. nov.) – **Ms. I. 313** (p. 432); **Ms. I. 314** (16v)

– Purificatio BMV (2. febr.) – **Ms. I. 1b** (40r); **Ms. I. 3a** (200v); **Ms. I. 20** (118r); **Ms. I. 313** (p. 236); **Ms. I. 314** (9r); **Ms. II. 2** (5r, ev.); **Ms. III. 201** (43r); **Simor 2-36-4/7864** (2r, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le candeller*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); Simor 2-36-4/7876 (Kal.)

– Visitatio BMV (2. iul.) – **Ms. I. 1b** (82r); **Ms. I. 20** (Kal. *Festum salutationis Beate Marie Elyzabeth*; 133r); **Ms. I. 313** (p. 310 *Processionis beate virginis*); **Ms. I. 314** (12r); **Simor 2-36-4/7864** (2r, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le Nostre Dame*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– – Vigilia Visitationis BMV (1. iul.) – **Ms. I. 1b** (81r)

– – Octava Visitationis BMV (9. iul.) – **Ms. I. 20** (134r); **Ms. I. 1b** (84r)

Maria Magdalena (22. iul.) – **Ms. I. 1b** (88r); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (226r); **Ms. I. 20** (Kal.; 137r); **Ms. I. 313** (p. 326); **Ms. II. 515** (13v); **Ms. III. 201** (65v); **Simor 2-36-4/7858** (22r); **Simor 2-36-4/7864** (176r, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le Magdelaine*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– – Octava Mariae Magdalenae (29. iul.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Marius ab. (19. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Martha hospita Christi (29. iul.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. I. 313** (p. 339)

Martha v. et m. (19. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Martialis (30. iun.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)

Martialis (8. iul.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Marcial*)

Martiana v. (5. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Martinianus *vide* Processus et Martinianus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Martinus p. (10. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 157r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Martin*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Martinus ep. (11. nov.) – **Ms. I. 1b** (13r); **Ms. I. 3a** (243r); **Ms. I. 3c** (112v); **Ms. I. 20** (Kal.; 157r); **Ms. I. 313** (p. 425); **Simor 2-36-4/7864** (172v, bened.); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Martini (18. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Translatio Martini ep. et cf. (4. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 134r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Martin*); **Simor 2-36-4/7858** (20r); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Matthaeus ap. et ev. (21. sept.) – **Ms. I. 1b** (112v); **Ms. I. 3a** (240v); **Ms. I. 3c** (67r); **Ms. I. 20** (Kal.; 149v); **Ms. I. 313** (p. 381); **Simor 2-36-4/7858** (45r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Mathieu*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Matthaei (20. sept.) – **Ms. I. 1b** (112v); **Ms. I. 20** (Kal.; 149v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Matthias ap. (24. febr.) – **Ms. I. 20** (120v); **Ms. I. 1b** (51r); **Ms. I. 313** (p. 241); **Simor 2-36- 4/7865** (Kal., *Mathyeu*!); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Matthiae (23. febr.) – **Ms. I. 20** (120v)
Mauritius cum sociis m. (22. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 150r); **Ms. I. 313** (p. 382); **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7858** (46r); **Simor 2-36-4/7864** (1v, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Meurisce*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Maurontus ab. (5. mai.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Maurus ab. (15. ian.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Mor*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.); **Ms. I. 20** (115r)
Maximinus ep. Treviren. (29. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Maximus ep. Regien. (27. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Maximus m. et Olympiades (15. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Olimpiadis ep.)*
Maximus m. (20. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Maximus *vide* Tiburtius, Maximus et Valerianus
Medardus ep. et cf. (8. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Medardi et Gildardi*); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Medard*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Mennas m. (11. nov.) – **Ms. I. 20** (157v); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Michael archangelus (29. sept.) – **Ms. I. 1b** (113r); **Ms. I. 3a** (240v); **Ms. I. 3c** (67v); **Ms. I. 20** (Kal.; 151r); **Ms. I. 313** (p. 392 *In angelorum summi Michaelis festo*); **Simor 2-36-4/7858** (47r); **Simor 2-36-4/7864** (172r, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Michel*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Apparitio (8. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Misahel *vide* Ananias, Azarias, Misahel
Modestus *vide* Vitus et Modestus
Monegundis (2. iul.) – **Simor 2-36-4/7876** (litania)
Mor *vide* Maurus

Nabor *vide* Basilides, Cirinus, Nabor – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Narcissus ep. (29. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Nativitas Domini (25. dec.) – **Ms. I. 1a** (8r); **Ms. I. 3a** (26v); **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. I. 314** (1r); **Ms. II. 2** (1r); **Ms. II. 518** (1r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le iour dou noel*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Nativitatis Domini (24. dec.) – **Ms. I. 1a** (7r); **Ms. I. 3a** (25r); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Nazarius m. (28. iul.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Neant (11. oct.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal.)
Nereus et Achilleus m. (12. mai.) – **Ms. I. 1b** (65v); **Ms. I. 3a** (214r); **Ms. I. 20** (Kal. *Nerei, Achillei et Pangracii*, 125v); **Simor 2-36-4/7858** (10r *Nerey, Achilley et Pancracii*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Nichasius ep. et m. (14. dec.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Nicaise*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Nicolaus ep. (6. dec.) – **Ms. I. 1b** (20ar); **Ms. I. 3a** (245v); **Ms. I. 20** (Kal.; 113r); **Ms. I. 313** (p. 226); **Simor 2-36-4/7864** (172v, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Nicolay*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Transl. Nicolai (9. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Nicolay*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Nicomedes m. (15. sept.) – **Ms. I. 3a** (240v); **Ms. I. 20** (Kal.; 149r); **Simor 2-36-4/7858** (44v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Nicomedes m. (1. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal., 126v); **Simor 2-36-4/7858** (10v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Nichomede*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Olympiades *vide* Maximus et Olympiades
Omer *vide* Audomarus
Omnes Sancti (1. nov.) – **Ms. I. 1b** (4r); **Ms. I. 3a** (243r); **Ms. I. 3c** (98r); **Ms. I. 20** (155v); **Ms. I. 313** (p. 418); **Simor 2-36-4/7864** (1v, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Le jour de tous les saints*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Omnium sanctorum (31. oct.) – **Ms. I. 1b** (3r); **Ms. I. 3a** (243r); **Ms. I. 3c** (97r); **Ms. I. 20** (155r); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Omnium sanctorum (8. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Oswaldus rex (5. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 140r); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 313** (p. 343 *Osvaldi*)
Othmarus abb. (16. nov.) – **Ms. I. 3c** (123r); **Ms. I. 20** (Kal.; 157v); **Ms. I. 313** (p. 430)
Ottilia v. (22. nov.) – **Ms. I. 20** (158r)
Ottilia (13. dec.) – **Ms. I. 20** (114r)

Palatinus *vide* Rusticus et Palatinus
Pamphilus (1. iun.) – **Ms. II. 5** (litania)
Pancratius m. (12. mai.) – **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Pantaleon m. (28. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 138^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Paulinus ep. Treveren. (31. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 147^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Paulin*)
Paulus ap.
– Commemoratio Pauli (30. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 132^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 1b** (80^{v}); **Ms. I. 3a** (225^{r}); **Ms. I. 313** (p. 308, 526); **Simor 2-36-4/7858** (17^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Pol*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Conversio Pauli (25. ian.) – **Ms. I. 1b** (38^{v}); **Ms. I. 3a** (198^{r}); **Ms. I. 20** (116^{v}); **Ms. I. 313** (p. 231); **Simor 2-36-4/7864** (170^{r}, bened.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal., *Pol*)
Paulus ep. Narbonensis (22. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Paulus cf. (12. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Paulus primus eremita (10. ian.) – **Ms. I. 1b** (33^{r}); **Ms. I. 20** (115^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Pol*)
Paulus *vide* Petrus et Paulus
Paulus *vide* Iohannes et Paulus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Peregrinus m. (16. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal*., Pegrini*)
Pergentinus et Laurentinus *vide* Laurentius et Peregrinus
Perpetua et Felicitas v. et m. (7. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 121^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Perpetue*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal., 5. mart.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Petrocus erem. (4. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal. *Petroerii*!)
Petronella v. (31. mai.) – **Ms. I. 1b** (67^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Petronille*); **Ms. I. 20** (Kal., 126^{v})
Petrus ap.
– Cathedra Petri (22. febr.) – **Ms. I. 1b** (49^{v}); **Ms. I. 3a** (206^{r}); **Ms. I. 20** (120^{r}); **Simor 2-36-4/7864** (170^{r}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Piere*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vincula Petri (1. aug.) – **Ms. I. 1b** (90^{v}); **Ms. I. 3a** (229^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 139^{r}); **Ms. I. 313** (p. 340); **Simor 2-36-4/7858** (26^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Piere*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Petrus m. OP (29. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., 123^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Piere martyr*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876**; **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (30. apr.) **Simor 2-36-4/7858** (5^{r})
Petrus ep. Tarantasien. (8. mai.) – **Simor 2-36-4/7858** (10^{r})
Petrus et Paulus ap. (29. iun.) – **Ms. I. 1b** (78^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (223^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 132^{r}); **Ms. I. 313** (p. 299); **Ms. II. 2** (14^{v}); **Ms. II. 515** (12^{v} *De s. Petro*); **Simor 2-36-4/7858** (13^{v}); **Simor 2-36-4/7864** (171^{v}, bened.);

Simor 2-36-4/7865 (Kal., *Piere, Pol*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Petri et Pauli ap. (28. iun.) – **Ms. I. 1b** (77r); **Ms. I. 3a** (222r); **Ms. I. 20** (131r); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Petri et Pauli ap. (6. iul.) – **Ms. I. 1b** (84r); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal.; 134v); **Simor 2-36-4/7858** (20r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal.); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Petrus *vide* Marcellinus et Petrus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Philibertus (10. apr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Philebert*)
Philibertus abb. (20. aug.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Philippus cf. (6. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Philippus et Iacobus ap. (1. mai.) – **Ms. I. 1b** (64v); **Ms. I. 3a** (211v); **Ms. I. 20** (Kal., 123v); **Ms. I. 313** (p. 275); **Simor 2-36-4/7858** (5r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Philippe*, *Iaque*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Phocas *vide* Focas
Piere *vide* Petrus
Pirminus m. (3. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Firminii*!)
Pius I. p. – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Pol heremite *vide* Paulus
Policarpus ep. et m. (26. ian.) – **Ms. I. 20** (117v); **Simor 2-36-4/7876** (Kal., *Policarpe*)
Potentiana v. (19. mai.) – **Ms. I. 1b** (66v); **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Potence*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Praxedis v. et m. (21. iul.) – **Ms. I. 1b** (88r); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal. *Braxedis*; 136v); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Praxede*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Primus et Felicianus m. (9. iun.) – **Ms. I. 1b** (70r); **Ms. I. 3a** (215r); **Ms. I. 20** (Kal., 127r); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Prisca v. et m. (18. ian.) – **Ms. I. 1b** (34r); **Ms. I. 3a** (193r); **Ms. I. 20** (115v); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Priscianus m. (20. iun.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Priscus m. (28. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Pristi*)
Priscus m. (1. sept.) – **Simor 2-36-4/7858** (40r)
Priscus *vide* Lazarus et Priscus
Privatus ep. (21. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Processus et Martinianus m. (2. iul.) – **Ms. I. 1b** (84r); **Ms. I. 20** (134r); **Simor 2-36-4/7858** (20r); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Procopius abb. (4. iul.) – **Ms. I. 313** (p. 319, 445–448); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
Proiectus (25. ian.) – **Ms. I. 20** (117v); **Simor 2-36-4/7866** (litania)
Protasius *vide* Gervasius et Protasius – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Prothus *vide* Cantianus, Crisogonus et Prothus

Protus et Hyacinthus m. (11. sept.) – **Ms, I. 3a** (240^{v} *Proti et Iacinti*); **Ms. I. 20** (Kal., *Prothi et Jacinti*; 148^{r} *Prothi et Jacinti*); **Simor 2-36-4/7858** (43^{v} *Prothi et Iacinti*) **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Prothin*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Quadraginta martyres (9. mart.) **Ms. I. 20** (Kal., *Passio quadraginta martyrum*)
– (11. mart.) **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Quattuor coronati (8. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 156^{v}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Quattuor milia m. (12. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Quatuor milium octingentorum LXX m.*)
Quinque fratrum m. (12. nov.) – **Ms. I. 313** (p. 429)
Quintinus cf. (5. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Quintinus m. (31. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 155^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Quintin*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Elevatio (2. mai.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal.)
Quintinus m. (24. mart., Quirinus?) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Quiricus *vide* Ciricus et Iulitta
Quirinus (30. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Quirinus ep. Pannoniae et m. (4. iun.) – **Ms. I. 1b** (69^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.)

Radegundis v. (11. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Ragenfredis v. (8. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Regulus ep. (31. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Remaclus ep. (3. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Remigius ep. (13. ian.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Remy*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Remigius, Germanus et Vedastus ep. (1. oct.) – **Ms. I. 1b** (116^{r}); **Ms. I. 20** (Kal., 152^{r}); **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Remy*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Remy *vide* Remigius
Resurrectio Domini (27. mart.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Rigobertus ep. (4. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Robertus abb. Case Dei OSB (24. apr.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal., litania)
Robertus abb. Molismen. (29. apr.) – **Simor 2-36-4/7858** (5^{r} *Ruberti*)
Romanus (30. mart.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Romani*)
Romanus m. (9. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 141^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (27^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Romain*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Rufina *vide* Iusta et Rufina
Rufinus (19. dec.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal., *Ruffin*)
Rufus m. (27. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Ruffi*; 145^{v} *Ruffi*); **Simor 2-36-4/7858** (37^{v}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Rufus m. (28. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Rupertus ep. Salisburgen. (24. sept.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal.)
Rupus – **Simor 2-36-4/7866** (litania)
Rusticus et Palatinus (11. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Sabina (7. aug.) – **Ms. I. 1b** (93^{r})
Sabina v. et m. (29. aug.) – **Ms. I. 3a** (237^{r}); **Ms. I. 20** (Kal., 146^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (40^{r}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Sabinus ep. (18. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Salaberga ab. (22. sept.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Salomon *vide* Cyprianus et Salomon m.
Sancta Sapientia (12. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Festum sancte sapiencie*)
Saturninus et Chrysanthus m. (29. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal., 112^{v} *Saturnini et Crisanti*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Scholastica v. (10. febr.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.); **Ms. I. 20** (119^{v})
– (11. iul.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.);
Sebastianus *vide* Fabianus et Sebastianus
Sennen *vide* Abdon et Sennen – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Septem dormientes m. (27. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 138^{r})
Septem fratres m. (10. iul.) – **Ms. I. 1b** (86^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (225^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 135^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (22^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Les siept freres*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Septem Machabei (1. aug.) – **Ms. I. 20** (139^{r} *Septem fratres Machabeorum*); **Simor 2-36-4/7858** (26^{v}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Serapion (6. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Sergius et Bacchus m. (7. oct.) – **Ms. I. 1b** (116^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 152^{v} *Marci et Marcelli cum sociis*)
Servatius ep. (13. mai.) – **Ms. I. 20** (125^{v}); **Ms. II. 5** (litania); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Servais*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Severinus ep. Colonien. (23. oct.) – **Ms. I. 1b** (118^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 154^{v}); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Severus ep. Ravennatis (22. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Sigismundus rex (2. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. I. 313** (p. 278)
– Translatio? (16. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Silvester p. (31. dec.) – **Ms. I. 1b** (28^{r}); **Ms. I. 3a** (189^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 114^{v}); **Ms. II. 518** (1^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Silvestre*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Simeon ep. Hierosol. (febr. 18.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Symeon*)
Simeon ep. Seleuc. (21. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Symeon*)
Simeon (8. oct.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Simon et Iudas ap. (28. oct.) – **Ms. I. 1b** (MTA ZTI C1765); **Ms. I. 3a** (243^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 155^{r}); **Ms. I. 313** (p. 413); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Symon, Iude*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Simonis et Iudae (27. oct.) – **Ms. I. 1b** (1^{r}); **Ms. I. 3a** (243^{r}); **Ms. I. 20** (154^{v}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Simphorianus m. (22. aug.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Simplicius p. (2. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Simplicius *vide* Felix, Simplicius et Faustinus m.
Sixtus I. p. (6. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Sixtus II. p. (aug. 5.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Sixte*)
Sixtus p., Felicissimus et Agapitus m. (6. aug.) – **Ms. I. 1b** (91^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal., csak Syxti, 140^{v}); **Ms. I. 313** (p. 343); **Simor 2-36-4/7858** (27^{v}); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Smaragdus *vide* Cyriacus, Largus, Smaragdus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Stanislaus ep. (8. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
– Translatio (6. oct.) – **Ms. I. 1b** (116^{r} *Stanislai*)
Stephanus protom. (26. dec.) – **Ms. I. 1b** (23^{r}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (30^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.); **Ms. II. 2** (2^{v}); **Ms. II. 515** (51^{r}); **Ms. II. 518** (1^{r}); **Simor 2-36-4/7864** (167^{r}, bened.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Estieuene*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Octava Stephani (2. ian.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Estieuene*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Inventio corporis Stephani (3. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 139^{v}); **Ms. I. 1b** (90^{v}); **Ms. I. 313** (p. 340); **Simor 2-36-4/7858** (26^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Estieuene*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Stephanus p. (2. aug.) – **Ms. I. 1b** (90^{v}); **Ms. I. 3a** (229^{r}); **Ms. I. 20** (Kal., 139^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (26^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Estieuene*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Stephanus rex (20. aug.) – **Ms. I. 1b** (108^{r}); **Ms. I. 3a** (128^{r}, litania; 337^{v} All. V. et Sequ.); **Ms. I. 3c** (6^{r}); **Ms. I. 20** (Kal.; 144^{v})
– Vigilia (19. aug.) – **Ms. I. 20** (144^{v})
– Commemoratio (15. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Depositio Stephani regis*; 143^{v})
– Inventio dextrae Stephani (30. mai.) – **Ms. I. 1b** (67^{r})
Symphorianus *vide* Timotheus et Symphorianus
Syrus ep. (9. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Sixti*!)
Syrus et Iuventius ep. (12. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Siri et Viventi*!)

Tecla v. (22. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Tecla v. et m. (23. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 150^{v})
Theodora v. (1. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Theodardus ep. et m. (10. sept.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Theodorus m. (9. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 157r); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Theodore*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Theodosia v. (3. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Agapitis et Theodosie*)
Thomas ap. (21. dec.) – **Ms. I. 1b** (22r); **Ms. I. 3a** (188v); **Ms. I. 20** (Kal.; 114v); **Ms. I. 313** (p. 228); **Simor 2-36-4/7865** (Kal.); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– Vigilia Thomae ap. (20. dec.) – **Ms. I. 1b** (22r); **Ms. I. 3a** (187r); **Ms. I. 20** (Kal.; 114r)
– Translatio Thomae ap. (3. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Thomas de Aquino (7. mart.) – **Ms. I. 1b** (51r); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.)
Thomas ep. et m. (29. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.); **Simor 2-36-4/7865** (Kal.); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Tiburtius m. (11. aug.) – **Ms. I. 1b** (97v); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal.; 142r); **Ms. I. 313** (p. 344); **Simor 2-36-4/7858** (29r *Tyburcii*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Tiburtius, Maximus et Valerianus m. (14. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Tyburcii*; 122v *Thyburcii et Valeriani*); (**Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal., *Tiburtii et Valeriani*); **Simor 2-36-4/7858** (6r *Tyburcii et Valeriani*); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Tyburthyen*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Timotheus ap. (24. ian.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)
Timotheus et Symphorianus m. (22. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 144v); **Simor 2-36-4/7858** (37r)
Timotheus et Apollinaris m. (23. aug.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 145r); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Torpes m. (17. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Torreptis*)
Transfiguratio Domini (6. aug.) – **Ms. I. 1b** (91r); **Ms. I. 20** (Kal.; 140r); **Ms. I. 313** (p. 342, 515–524); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
– (27. iul.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Transfiguration*)
Tribunus (3. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Triginta martyres (22. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Udalricus ep. (4. iul.) – **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 20** (Kal.; 134r); **Ms. II. 5** (litania)
Undecim milia v. (21. oct.) – **Ms. I. 1b** (118r); **Ms. I. 3a** (242v); **Ms. I. 3c** (87r); **Ms. II. 5** (litania); **Ms. I. 20** (Kal.; 154r); **Ms. I. 313** (p. 411); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Les XI mille vierge*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.); **Simor 2-83-4/18925** (litania)

Urbanus p. et m. (25. mai.) – **Ms. I. 1b** (66^{v}); **Ms. I. 20** (Kal., 126^{r}); **Simor 2-36-4/7858** (10^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Urban*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Ursmarus ep. et cf. (18. apr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Ursmer*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Ursula *vide* Undecim milia

Valdetrudis (3. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Valentinus m. (14. febr.) – **Ms. I. 1b** (47^{v}); **Ms. I. 3a** (204^{v}); **Ms. I. 20** (119^{v}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Valentin*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Valerianus *vide* Tiburtius, Maximus et Valerianus

Valerianus ep. (15. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Valericus ab. (12. dec.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Valerius m. (14. iun.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Valery*)

Vedastus et Amandus ep. (febr. 7.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Amand*); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

– Translatio Amandi (26. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Vedastus *vide* Remigius, Germanus et Vedastus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Venantius abb. (11. oct.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal., *Venant*)

Venceslaus rex (28. sept.) – **Ms. I. 1b** (113^{r} *Venceslai*); **Ms. I. 3a** (240^{v} *Wenceslai*); **Ms. I. 20** (Kal., *Wenczeslai*; 151^{r} *Wenczeslai*); **Ms. I. 313** (p. 384 *In Wenceslai Boemorum divi patroni festo*); **Simor 2-36-4/7858** (46^{r} *Wenezlai*); **Simor 2-83-4/18925** (litania, *Wenceslae*)

– Translatio Venceslai (4. mart.) – **Ms. I. 313** (p. 249)

Veronus (28. febr.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Veron*)

Veronus cf. (31. ian.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Victor m. (30. mart.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Victor m. (20. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Victor m. et Corona v. (14. mai.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Victoria (23. dec.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Vincentius m. (22. ian.) – **Ms. I. 1b** (37^{r}); **Ms. I. 3a** (197^{r}); **Ms. I. 20** (116^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Vincent*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Vincentius m. (19. apr.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Vincentius abb. (14. iul.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Vincentius (5. aug.) – **Simor 2-36-4/7866** (Kal.)

Vincentius cf. (14. iul.) – **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Vinchien conte*)

Vitalis m. (28. apr.) – **Ms. I. 1b** (63^{v}); **Ms. I. 1b. Fragm.** (Kal.); **Ms. I. 3a** (211^{r}); **Ms. I. 20** (Kal., 123^{v}); **Simor 2-36-4/7858** (5^{r}); **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Vital*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Vitalis (28. nov.) -– **Simor 2-36-4/7865** (Kal., *Vital*)

Vitalis et Agricola m. (4. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal., *Bitulis et Agricole*)
Vitalis et Felicula m. (14. febr.) – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)
Vitus et Modestus m. (15. iun.) – **Ms. I. 3a** (217^{v}); **Ms. I. 20** (Kal.; 128^{r}); **Ms. I. 313** (p. 286 *de sancto Vito*); **Simor 2-36-4/7866** (Kal.); **Simor 2-36-4/7876** (Kal.); **Simor 2-83-4/18925** (litania)
Vodoalus cf. (7. febr.) **– Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

Walpurga v. (25. febr.) – **Ms. I. 20** (121^{r}); **Ms. II. 5** (litania)
Wenceslaus *vide* Venceslaus
Willibaldus (7. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.; 135^{r})
Willibrordus (6. nov.) – **Ms. I. 20** (Kal.)

Ynnocens *vide* Innocentes
Ypolitus *vide* Hippolytus

Zeno m. (9. iul.) – **Ms. I. 20** (Kal.)
Zoticus *vide* Ireneus et Zoticus – **Simor 2-36-4/7876** (Kal.)

3. HYMNEN UND SEQUENZEN

A solis ortus cardine (H., Nativ. Dni ad Vesp., AH 2,36; 50,58) – **Ms. I. 3b**, 41^{v}
Ad celebres rex (Sequ., Michael, AH 53,306) – **Ms. I. 20**, 215^{r}
Ad cenam Agni providi (H., Oct. Paschae, AH 27,88; 51,87) – **Ms. I. 3b**, 46^{v}
Ad laudes salvatoris ut mens (Sequ. de confessore et pontif., AH 54,126) – **Ms. I. 3a**, 372^{v}
Agone triumphali militum (Sequ. de martyribus, AH 53,370) – **Ms. I. 3a**, 370^{v}; **Ms. II. 515**, 34^{r}
Assunt festa iubilaea (H., Visitatio BMV, AH 48,432) – **Ms. I. 3b**, 52^{v}
Audi, benigne Conditor (H., Dca II Quadrag., AH 51,53) – **Ms. I. 3b**, 42^{r}
Aurea luce et decore roseo (H., Petrus, AH 51,216) – **Ms. I. 3b**, 52^{r}
Aurea virga primae matris (Sequ., Assumptio BMV, AH 7,122) – **Simor 2-36-4/7875**, 31^{r}
Aures ad nostras (H., Dca II Quadrag., AH 51,61) – **Ms. I. 3b**, 42^{r}
Aurora lucis rutilat (H. post Pascha, AH 51,89) – **Ms. I. 3b**, 45^{v}
Ave cella novae legis (Sequ., BMV, AH 54,362) – **Ms. I. 3a**, 389^{r}
Ave Maria gratia plena Dominus tecum virgo serena (Sequ., BMV, AH 54,337) – **Simor 2-36-4/7875**, 10^{r}
Ave mundi spes Maria (Sequ., BMV, AH 54,340) – **Simor 2-36-4/7875**, 41^{v}
Ave praeclara maris stella (Sequ. in Adventu Dni BMV, AH 50,313) – **Ms. I. 1a**, 254^{v}; **Ms. I. 3a**, 379^{v}
Ave sidus lux dierum (Sequ., BMV, AH 54,387) – **Ms. I. 3a**, 390^{r}
Ave verbi Dei parens (Sequ., Visitatio BMV, AH 48,423) – **Ms. I. 3a**, 324^{v}
Ave virgo gloriosa caeli iubar (Sequ., BMV, AH 54,417) – **Simor 2-36-4/7875**, 57^{v}
Ave virgo gloriosa sponsa Christi (Sequ., Margarita, AH 46,182) – **Ms. I. 3a**, 327^{r}
Ave virgo gratiosa (Sequ., BMV, AH 54,419) – **Simor 2-36-4/7875**, 55^{r}
Benedicta semper sancta (Sequ., S. Trinitas, AH 53,139) – **Ms. I. 1a**, 186^{v}; **Ms. I. 3a**, 317^{v}; **Ms. I. 20**, 209^{v}

Caeli enarrant gloriam (Sequ., Divisio apostolorum, AH 50,344) – **Ms. I. 1a**, 203[r]; **Ms. I. 3a**, 328[r]; **Ms. I. 20**, 211[v]
Caeli solem imitantes (Sequ. de apostolis, AH 55,5) – **Ms. I. 1a**, 235[r]
Castitatis lilium alma Katherina (H., Katherina, AH 30,167) – **Simor 2-36-4/7866**, 141[r]
Catherinae virginis votiva (Sequ., Catherina, AH 55,229) – **Ms. I. 1a**, 232[v]
Chorus novae Ierusalem (H., Oct. Paschae, AH 2,93; 50,285) – **Ms. I. 3b**, 46[r]
Christe tui praeclari militis Wenceslai (Sequ., Venceslaus, AH 54,118) – **Ms. I. 3a**, 344[r]
Clare sanctorum senatus (Sequ., de apostolis, AH 53,367) – **Ms. I. 3a**, 365[v]; **Ms. I. 20**, 218[r]; **Ms. II. 515**, 20[v]
Concentu parili hic te (Sequ., Purificatio BMV, AH 53,171) – **Ms. I. 1a**, 167[v]; **Ms. I. 20**, 206[v]
Conditor alme siderum (H., Adventus, AH 2,35; 51,46) – **Ms. I. 3b**, 40[r]
Congaudent angelorum chori gloriosae (Sequ., Assumptio BMV, AH 53,179) – **Ms. I. 1a**, 211[r]; **Ms. I. 3a**, 334[r]; **Ms. I. 20**, 213[v]
Congaudentes exultemus vocali concordia (Sequ., Nicolaus, AH 54,95) – **Ms. I. 3a**, 361[v]
Corde natus ex parentis (H., Nativ. Dni, AH 50,25) – **Ms. I. 3b**, 41[v]
Corde voce mente pura (Sequ., Stephanus rex, AH 55,346) – **Ms. I. 1a**, 213[r]; **Ms. I. 3a**, 338[r]; **Ms. I. 20**, 213[v]
Corona sanctitatis (Sequ., Adalbertus, AH 54,35) – **Ms. I. 1a**, 175[r]
Crux fidelis inter omnes (H., Parasceve, AH 50, 71) – **Ms. III. 201**, 60[r]
De profundis tenebrarum (Sequ., Augustinus, AH 55,91) – **Ms. I. 20**, 214[r]; **Simor 2-36-4/7875**, 60[v]
Decet huius cunctis horis (Sequ., Visitatio BMV, AH 48,423) – **Ms. I. 1a**, 201[r]
Deus in tua virtute (Sequ., Andreas, AH 53,210) – **Ms. I. 3a**, 357[r]; **Ms. I. 20**, 217[r]
Deus tuorum militum (H. de uno martyre, AH 51,130) – **Ms. II. 5**, 149[r]
Diem festum Bartholomei (Sequ., Bartholomaeus, AH 53,218) – **Ms. I. 20**, 214[r]
Dilectus Deo et hominibus (Sequ. de simplici confessore, AH 54,131) – **Ms. I. 1a**, 242[v]; **Ms. I. 3a**, 375[r]; **Ms. I. 20**, 218[v]
Dixit Dominus ex Basan (Sequ., Conversio Pauli, AH 50,348) – **Ms. I. 3a**, 300[r]; **Ms. I. 20**, 206[v]
Doctor egregie (H., Paulus, AH 23,255) – **Ms. I. 3b**, 52[v]
Dulce lignum lignum vite venerari (Sequ. de s. Cruce, AH 8,29–30) – **Ms. II. 6. Fragm**.
Dum suprema melodia sonat (Sequ. de apostolis, AH 55,7) – **Ms. I. 3a**, 366[v]
Eia recolamus (Sequ., Nativ. Dni in aurora, AH 53,23) – **Ms. I. 1a**, 155[v]; **Ms. I. 3a**, 292[r]; **Ms. I. 20**, 205[r]
En, miranda prodigia (H., Visitatio BMV, AH 48,433) – **Ms. I. 3b**, 53[r]
Exultent filiae Sion (Sequ. de una virgine, AH 50,351) – **Ms. I. 1a**, 243[v]; **Ms. I. 3a**, 376[r]; **Ms. I. 20**, 219[r] (de virginibus); **Ms. II. 515**,37[v] (de virginibus)

Exultet caelum laudibus resultet terra (H. de apostolis, AH 51,125) – **Ms. II. 5**, 149r
Felix virgo Barbara (Sequ., Barbara, Chevalier 6088) – **Ms. I. 20**, 217r
Festa Christi omnis christianitas (Sequ., Epiphania Dni, AH 53,50) – **Ms. I. 1a**, 162r; **Ms. I. 3a**, 297v; **Ms. I. 20**, 206r
Festum agat totus mundus (Sequ., Iacobus, AH 34,203) – **Ms. I. 20**, 212v
Gaude caelestis sponsa (Sequ. de una virgine, AH 54,135) – **Ms. I. 3a**, 377v
Gaude flore virginali (H., BMV, Chevalier 6809) – **Simor 2-36-4/7866**, 191v
Gaude Maria templum summae maiestatis (Sequ., BVM, cf. AH 24,163) – **Ms. I. 3a**, 384av
Gaude mater Anna (Sequ., Anna, AH 55,72) – **Ms. I. 20**, 213r
Gaude Sion quod egressus (Sequ., Elisabeth, AH 55,140) – **Ms. I. 3a**, 352r; **Ms. I. 20**, 216r; **Simor 2-36-4/7875**, 64r
Gaude virgo mater Christi (Sequ., BMV, AH 24,18) – **Simor 2-36-4/7866**, 190r
Gaude visceribus (H., Assumptio BMV, AH 51,144) – **Ms. I. 3b**, 54v
Gaudeat ecclesia per quattuor climata (Sequ., Omnes Sancti, AH 8,86) – **Ms. I. 1a**, 223v
Gens fidelis iocundetur (Sequ., Dorothea, AH 52,162) – **Ms. I. 3a**, 302r; **Ms. I. 20**, 207r
Glorietur totus mundus (Sequ., Decem milia mart., AH 55,48) – **Ms. I. 20**, 210v
Gloriosus Christus rex humilis (Sequ., Martinus, AH 34,230) – **Ms. I. 1a**, 229r
Grates nunc omnes reddamus (Sequ., Nativ. in gallicantu, AH 53,15) – **Ms. I. 1a**, 154v; **Ms. I. 3a**, 292r; **Ms. I. 20**, 205r
Hac in die laudes piae (Sequ., Katherina, AH 55,226) – **Ms. I. 20**, 216v
Hanc concordi famulatu (Sequ., Stephanus, AH 53,345) – **Ms. I. 1a**, 157r; **Ms. I. 3a**, 295r; **Ms. I. 20**, 205v
Hic oculis ac manibus (Sequ. de uno confessore, AH 9,284) – **Ms. I. 20**, 219r; **Ms. II. 515**, 31r
Hic sanctus cuius hodie celebrantur (Sequ. de quovis sancto, Chevalier 7835; div. Supernae matris gaudia) – **Ms. I. 3a**, 370r
Hic sanctus cuius hodie recensentur (Sequ. de una martyre vel sancta, Chevalier 7836) – **Ms. I. 20**, 218v
Hodiernae lux diei celebris in matris (Sequ., BMV, AH 54,346) – **Ms. I. 3a**, 388r; **Simor 2-36-4/7875**, 34v
Hymnum dicamus Domino (H., Cena Dni, AH 51,76) – **Ms. I. 3b**, 45r
Iam, Christe, sol iustitiae (H., Dca III Quadrag., AH 51,59) – **Ms. I. 3b**, 43r
Iam Christus astra ascenderat (H., Sanctus Spiritus, AH 51,98) – **Ms. I. 3b**, 49r
Iam lucis orto sidere (H. ad I-am, AH 51,40) – **Ms. II. 5**, 150r
Iam ter quaternis trahitur (H., Dca III Quadrag., AH 2,84) – **Ms. I. 3b**, 42v
Iesu corona virginum (H. de virginibus, AH 50,20) – **Ms. II. 5**, 149v
Iesu nostra redemptio (H., Inventio Crucis, AH 51,95) – **Ms. I. 3b**, 48r
Iesu redemptor saeculi (H. ad Compl., AH 51,43) – **Ms. II. 5**, 149v–150r
Iesu quadragenariae (H., Dca IV Quadrag., AH 51,58) – **Ms. I. 3b**, 43r

Imperatrix angelorum (Sequ., BMV, AH 54,360) – **Ms. I. 3a**, 391r
Imperatrix clementiae (H., BMV, Chevalier 8483) – **Simor 2-36-4/7866**, 124r
Imperatrix gloriosa potens et imperiosa (Sequ., BMV, AH 54,351) – **Ms. I. 3a**, 385v; **Ms. I. 20**, 219v
In caelesti hierarchia nova (Sequ., Dominicus, AH 55,133) – **Simor 2-36-4/7875**, 27r
Iocundetur plebs fidelis (Sequ., Elisabeth, AH 37,162) – **Ms. I. 1a**, 233r
Iohannes Iesu Christo multum dilecte (Sequ., Iohannes ev., AH 53,276) – **Ms. I. 1a**, 159r; **Ms. I. 3a**, 296r; **Ms. I. 20**, 205v
Iohannes postquam senuit (H., Iohannes ev., AH 1, 159) – **Ms. III. 201**, 59r
Iste confessor Domini (H. de confessoribus, AH 51,134) – **Ms. II. 5**, 149v
Iubilemus Christo soli, quem iam patris dextera Aldegundem (H., Aldegundis, AH 12,82) – **Simor 2-36-4/7876**, 76r
Laetabundus exsultet fidelis chorus (Sequ., Purificatio BMV, AH 54,5) – **Ms. I. 1a**, 250r; **Ms. I. 3a**, 299r; **Ms. I. 20**, 206r (Circumcisio Domini); **Simor 2-36-4/7866**, 8r (Nativitas Domini)
Laeto corde resonemus (Sequ., Barbara, AH 37,128) – **Ms. I. 3a**, 358v
Lauda, mater ecclesia, lauda Christi (H., Maria Magdalena, AH 52,251) – **Ms. I. 3b**, 53v
Lauda Sion salvatorem (Sequ., Corpus Christi, AH 50,584) – **Ms. I. 1a**, 189r; **Ms. I. 3a**, 319r; **Ms. I. 20**, 210r; **Ms. II. 6. Fragm**.
Laude Christo debita (Sequ., Nicolaus, AH 55,296) – **Ms. I. 20**, 217r
Laudes crucis attollamus (Sequ., Exaltatio Crucis, AH 54,188) – **Ms. I. 1a**, 218r; **Ms. I. 3a**, 308r; **Ms. I. 20**, 208r
Laurenti David magni martyr (Sequ., Laurentius, AH 53,283) – **Ms. I. 1a**, 209v; **Ms. I. 3a**, 333r; **Ms. I. 20**, 213r
Laus tibi Christe patris optime (Sequ., Innocentes, AH 53,258) – **Ms. I. 1a**, 160r; **Ms. I. 3a**, 296v; **Ms. I. 20**, 205v
Laus tibi Christe qui es creator (Sequ., Maria Magdalena, AH 50,346) – **Ms. I. 1a**, 207r; **Ms. I. 3a**, 331r, **Ms. I. 20**, 212v
Lucis huius festa colat (H., Anna, AH 52,97) – **Ms. I. 3b**, 54r
Magne Deus mirabilis (Sequ., Undecim milia virg., AH 54,117) – **Ms. I. 20**, 215v
Mane prima sabbati (Sequ., Pascha, AH 54,214) – **Ms. I. 1a**, 252v; **Ms. I. 3a**, 305r; **Ms. I. 20**, 207v
Margaritam praetiosam (Sequ., Margarita, AH 55,262) – **Ms. I. 3a**, 326r; **Ms. I. 20**, 211v (speciosam)
Mariae praeconio serviat (Sequ. in Adventu Dni BMV, AH 54,391) – **Ms. I. 3a**, 384v
Martyr milesque Christi (Sequ., Georgius, AH 53,250) – **Ms. I. 1a**, 176r; **Ms. I. 20**, 208r
Martyris Christi colimus (H., Laurentius, AH 51,193) – **Ms. I. 3b**, 54r
Memento salutis auctor (H., Officium parvum BMV, Chevalier 11446) – **Simor 2-36-4/7866**, 42r

Mittit ad virginem non quemvis (Sequ. in Adventu Dni BMV, AH 54,296) – **Ms. I. 1a**, 248r; **Ms. I. 3a**, 378r; **Ms. I. 20**, 219v; **Simor 2-36-4/7875**, 44r (Annuntiatio BMV)

Mundi renovatio nova (Sequ., Pascha, AH 54,224) – **Ms. I. 1a**, 173v; **Ms. I. 3a**, 303r; **Ms. I. 20**, 207v

Nativitas Mariae virginis (Sequ., Nativ. BMV, AH 54,288) – **Ms. I. 1a**, 215v; **Simor 2-36-4/78775**, 51r

Natus ante saecula Dei filius (Sequ., Nativ. summa missa, AH 53,20) – **Ms. I. 3a**, 293v; **Ms. I. 20**, 205r

Novae laudis attollamus (Sequ., Ladislaus, AH 55,242) – **Ms. I. 1a**, 195v; **Ms. I. 20**, 211r

Nunc sancte nobis Spiritus (H. ad III-am, AH 30,14) – **Ms. II. 5**, 150r

O beata beatorum martyrum (Sequ. de martyribus, AH 55,20) – **Ms. I. 1a**, 240r; **Ms. I. 3a**, 370v; **Ms. I. 20**, 218v; **Ms. II. 515**, 24v

O Christi mater fulgida (H., Visitatio BMV, AH 48,432) – **Ms. I. 3b**, 53r

O lux beata Trinitas (H., S. Trinitas, AH 2,34; 51,38) – **Ms. I. 3b**, 49v

Omnes gentes plaudite (Sequ., Ascensio Domini, AH 54,232); **Simor 2-36-4/78756**, 14v

Omnes sancti Seraphin (Sequ., Omnes Sancti, AH 53,196) – **Ms. I. 3a**, 349r; **Ms. I. 20**, 215v

Omnes una celebremus (Sequ., Dies dominica, AH 54,268) – **Ms. I. 1a**, 192v; **Ms. I. 3a**, 364r

Orbis totus gratuletur (Sequ. in Adventu Dni BMV, AH 54,373) – **Ms. I. 3a,** 383v; **Ms. I. 3a**, 395v

Pange, lingua, gloriosi corporis (H., Corpus Christi, AH 50,586) – **Ms. I. 3b**, 50v

Pange, lingua, gloriosi proelium (H. in Passione Dni, vgl. AH 50,71; 2,44) – **Ms. I. 3b**, 44r

Patris sapientia veritas **(**H. de s. Cruce, AH 30,32) – **Simor 2-36-4/7866**, 116r

Petre summe Christi pastor (Sequ., Petrus et Paulus, AH 53,336) – **Ms. I. 1a**, 199v; **Ms. I. 3a**, 323r; **Ms. I. 20**, 211v

Planctus ante nescia (Sequ., BMV, AH 20,156) – **Simor 2-36-4/7866**, 140r

Plausu chorus laetabundo (Sequ. de evangelistis, AH 55,9) – **Ms. I. 1a**, 236r; **Ms. I. 3a**, 368r; **Ms. I. 20**, 218r

Profitentes unitatem (Sequ., S. Trinitas, AH 42,47) – **Simor 2-36-4/7875**, 23v

Psallat ecclesia mater illibata (Sequ., Dedicatio ecclesiae, AH 53,398) – **Ms. I. 3a**, 360v; **Ms. I. 20**, 217v

Psallite regi nostro psallite (Sequ., Decollatio Iohannis Baptistae, AH 50,349) – **Ms. I. 3a**, 335v; **Ms. I. 20**, 214r

Quadriforme crucis signum (Sequ., Inventio Crucis, AH 54,197) – **Ms. I. 1a**, 178v

Quam dilecta tabernacula (Sequ., Dedicatio ecclesiae, AH 55,33) – **Ms. I. 1a**, 246r

Quem invisibiliter sequitur (Sequ. de uno confessore, AH 9,287) – **Ms. I. 1a**, 241^{v} (de confessoribus); **Ms. I. 3a**, 374^{r}
Rector potens verax (H. ad VI-am, AH 50,20)) – **Ms. II. 5**, 150^{r}
Regis regum civis ave (H., Ladislaus, AH 4,174) – **Ms. I. 3b**, 51^{v}
Rerum Deus tenax (H. ad IX-am, AH 50,20) – **Ms. II. 5**, 150$^{r–v}$
Rex, Christe, factor omnium (H., Cena Dni, AH 51,71) – **Ms. I. 3b**, 45^{r}
Rex gloriose, martyrum corona (H. de martyribus, AH 51,128) – **Ms. II. 5**, 149^{r}
Rex omnipotens die hodierna (Sequ., Ascensio Domini, AH 53,111) – **Ms. I. 1a**, 179^{v}
Rex Salomon fecit templum (Sequ., Dedicatio ecclesiae, AH 55,35) – **Simor 2-36-4/7875**, 47^{r}
Sacerdotem Christi Martinum (Sequ., Martinus, AH 53,294) – **Ms. I. 3a,** 350^{r}; **Ms. I. 20**, 216^{r}
Sacris sollemniis (H., Corpus Christi, AH 50,587) – **Ms. I. 3b**, 49^{v}
Salve, crux sancta, salve, mundi gloria (H., Inventio Crucis, AH 50,291) – **Ms. I. 3b**, 47^{v}
Salve mater salvatoris vas electum (Sequ., BMV, AH 54,383) – **Ms. I. 3a**, 392^{r}
Salve nobilis regina regis sponsa (Sequ., Katherina, AH 55,232) – **Ms. I. 3a**, 355^{v}
Salve porta (Sequ. in Adventu Domini, AH 53,188) – **Ms. I. 1a**, 153^{r}
Sancte Dei pontifex (Sequ., Nicolaus, AH 55,299) – **Ms. I. 3a**, 363^{v}
Sancti Baptistae Christi (Sequ., Iohannes Baptista, AH 53,267) – **Ms. I. 1a**, 194^{r}; **Ms. I. 3a**, 322^{r}; **Ms. I. 20**, 210^{v}
Sancti Spiritus assit nobis (Sequ., Sanctus Spiritus, AH 53,119) – **Ms. I. 1a**, 183^{r} (Pentecostes); **Ms. I. 3a**, 315^{r}; **Ms. I. 20**, 209^{r}; **Ms. II. 515**, 1^{r}; **Simor 2-36-4/7875**, 18^{r} (Pentecostes)
Sanctissimae virginis votiva (Sequ., Katherina, AH 55,229) – **Ms. I. 3a**, 354^{r}
Sonent plausus laetabundi (Sequ., Conversio Pauli, AH 8,199) – **Ms. I. 1a**, 164^{r}
Spe mercedis et coronae (Sequ., de uno martyre, AH 55,14) – **Ms. I. 1a**, 238^{v}; **Ms. I. 3a**, 369^{r}; **Ms. I. 20**, 218^{v}; **Ms. II. 515**, 28^{r}
Stirpe Maria regia (Sequ., Nativ. BMV, AH 53,162) – **Ms. I. 3a**, 343^{r}; **Ms. I. 20**, 215^{r}
Stirps regalis proles regis (Sequ., Emericus dux et cf., AH 9,147) – **Ms. I. 1a**, 227^{r}; **Ms. I. 3a**, 341^{r}
Summi largitor praemii (H., Dca IV ad Laud., Chevalier 19716) – **Ms. I. 3b**, 43^{v}
Summi regis archangele Michael (Sequ., Michael, AH 53,312) – **Ms. I. 1a**, 222^{r}; **Ms. I. 3a**, 345^{r}
Summi triumphum regis (Sequ., Ascensio Dni, AH 53,114) – **Ms. I. 1a**, 182^{r}; **Ms. I. 3a**, 313^{v}; **Ms. I. 20**, 209^{r}
Supernae matris gaudia (Sequ., Omnes Sancti, AH 55,45) – **Simor 2-36-4/7875**, 36^{v}
Surgit Christus cum trophaeo (Sequ., Pascha, AH 54,364) – **Ms. I. 1a**, 171^{v}; **Ms. I. 3a**, 306^{v}
Te lucis ante terminum (H. ad Compl., AH 51,42) – **Ms. II. 5**, 150^{r}
Ut queant laxis (H., Iohannes Baptista, AH 2,50; 50,120) – **Ms. I. 3b**, 51^{r}

Veni creator Spiritus (H., Sanctus Spiritus, AH 2,93; 50,193) – **Ms. I. 3b**, 48v; **Simor 2-36-4/7863**, 221r

Veni praecelsa domina (Sequ., Visitatio BMV, AH 54,301) – **Ms. I. 20**, 212r

Veni redemptor gentium (H., Nativitas Dni, AH 2,36) – **Ms. I. 3b**, 41r

Veni Sancte Spiritus et emitte (Sequ., Sanctus Spiritus, AH 54,234) – **Ms. I. 1a**, 185v; **Ms. I. 3a**, 316v; **Ms. I. 20**, 209v; **Simor 2-36-4/7865**, 102r; **Simor 2-36-4/7875**, 21v

Veni virgo virginum (Sequ., BMV, AH 54,383) – **Ms. I. 3a**, 394v

Verbum bonum et suave (Sequ., BMV, AH 54,343) – **Ms. I. 3a**, 387r; **Ms. I. 20**, 219v; **Simor 2-36-4/7875**, 40r

Verbum Dei Deo natum (Sequ., Iohannes ante portam Latinam, AH 55,211) – **Ms. I. 3a**, 310v; **Ms. I. 20**, 208v

Verbum supernum prodiens, a Patre (H., Adventus ad Compl., AH 2,35; 51,48) – **Ms. I. 3b**, 40v

Verbum supernum prodiens nec Patris (H., Corpus Christi, AH 12,32) – **Ms. I. 3b**, 50r

Vexilla regis prodeunt (H. in Passione Dni, AH 2,45; 50,74) – **Ms. I. 3b**, 43v

Victimae paschali laudes (Sequ., Pascha, AH 54,12) – **Ms. I. 1a**, 170v; **Ms. I. 3a**, 303r; **Ms. I. 20**, 207r; **Simor 2-36-4/7875**, 12v

Virginalis turma sexus (Sequ., Undecim milia virg., AH 55,368) – **Ms. I. 3a**, 346v

Virgini Mariae laudes concinant christiani. O beata (Sequ. in Adventu Domini BMV, AH 54,31) – **Ms. I. 3a**, 382r; **Simor 2-36-4/7875**, 53v

Virgini Mariae laudes intonent christiani. Eva vitam (!) abstulit (Sequ. in Adventu Domini BMV, AH 54,27) – **Ms. I. 1a**, 251v (BMV post resurrectionem); **Ms. I. 3a**, 382v; **Ms. I. 20**, 207r (Tempore Resurrectionis de BMV)

Virginis venerandae de numero (Sequ. de virginibus, AH 53,395) – **Ms. I. 1a**, 245v; **Ms. I. 20**, 219r (De una virgine)

Vita sanctorum, decus angelorum (H. post Pascha de sanctis, AH 51,90) – **Ms. I. 3b**, 47r

Vox clara ecce intonat (H., Adventus ad Laud., AH 2,35; 27,65; 51,48) – **Ms. I. 3b**, 40v

4. WASSERZEICHEN

ALM = Alexandru Mareş, *Filigranele hârtiei întrebuinţate în ţările române în secolul al XVI-lea,* Bucureşti 1987.

BOG = Die handschriftlichen, datierten Wasserzeichenzeichnungen aus dem 16. Jh. von Dr. István Bogdán in der Ungarischen Wasserzeichendatenbank

BRI = Charles-Moïse Briquet, *Les filigranes. Dictionnaire historique des marques du papier dès leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600*, I–IV, Genève, 1907. Online Datenbank: briquet-online.at Bernstein–The Memory of Paper: memoryofpaper.eu/

DL = Diplomatisches Archiv, Ungarisches Nationalarchiv, Budapest

KB = Karol Badecki, *Znaki wodne w księgach archiwum miasta Lwowa 1382–1600 r,* Lwów 1928. (Wasserzeichen aus dem 14.–16. Jh.)

LM = Leonardo Mazzoldi, *Filigrane di cartiere bresciane*, I–II, Brescia 1990.

MVA = Ungarische Wasserzeichendatenbank, eine Sammlung von in originaler Größe mit Graphit auf Pauspapier gezeichneten oder fotografierten, auf Datenblättern dokumentierten, nach Motiven und Papiermühlen geordneten Wasserzeichenrekonstruktionen. Die in MVA aufgenommenen Wasserzeichenzeichnungen erhalten eine individuelle MVA-Identifikationsnummer, die als Grund der Registration dient. Die unbekannten Wasserzeichenmotive sind alphabetisch geordnet, die bekannten, definierten Wasserzeichen sind aber in die Sammelmappe der Papiermühlen in chronologischer Reihenfolge eingeordnet. DMVA = Die Digitale Ungarische Wasserzeichendatenbank ist die online Version der MVA, ihre Entwicklung und das Hochladen ist fortlaufend. Die digitalisierten Wasserzeichen behalten ihre MVA-Identifikationsnummer, aber statt „MVA" sind sie mit „D" bezeichnet.

PICC = Gerhard Piccard*, Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart*, Findbücher I–XVII, Stuttgart 1961–1997. Online Datenbank: www.piccard-online.de/

WZMA = Wasserzeichen in mittelalterliche Handschriften in Bibliotheken Österreichs, Sloweniens, Südtirols und Ungarns (Österreichische Akademie der Wissenschaften, online Datenbank: www.wzma.at)

Ms. I. 3a (Kod. dat.: erstes Jahrzehnt des 16. Jh., Böhmen, Prag)
Einband. Auf dem ersten Vorsatzbl. (I) in der linken Lagenhälfte **Anjou-Lilien** (MVA-27.706), in der rechten Lagenhälfte **ligiertes Monogramm, 4KN** oder **KIN** oder **KIH**? (MVA-27.707), (17. Jh.).

Ms. I. 19 (Kod. dat.: drittes Viertel des 15. Jh., Mitteleuropa, Wien?)
Lagen. Venezianische Papiermühlen, 1448–1470.

1. **Waage im Kreis mit dreieckiger Waagschale**: (Bl. 102, 141) Höhe: 63 mm, Breite: 43 mm, Abstand der Bindedrähte: 58 mm (MVA-27.585; vgl. BRI-2445, dat. 1441, BRI-2447, dat. 1448, BRI-2449, dat. 1473; LM-293, dat. 1448; PICC-116681, dat. Wiener Neustadt, 1454, PICC-116683, dat. Wiener Neustadt, 1451, PICC-116713, dat. Wiener Neustadt, 1450; PICC-116746, dat. Nürnberg, 1458).
2. **Waage im Kreis mit ovaler Waagschale**: (Bl. 86) Höhe: 56 mm, Breite: 41 mm, Abstand der Bindedrähte: 58 mm (MVA-27.586; vgl. BRI-2488, dat. 1467–1468, LM-287, dat. 1469, LM-295, dat. 1470; PICC –).
3. **Waage im Kreis mit dreieckiger Waagschale**: (Bl. 147) Höhe: 78 mm, Breite: 43 mm, Abstand der Bindedrähte: 68 mm (MVA-27.587; vgl. BRI-2466, dat. 1442, BRI-2467, dat. 1446; PICC-116796, Nürnberg, 1452).

Einband. Wasserzeichen der Vorsatzbl. (II, I*): 1. Hauptmotiv: **steigendes Einhorn** (MVA-27.580), Papiermühle: Felsőkemenec (Komitat Bars, Horný Kamenec, Slowakei), dat. 1750–1760; 2. Nebenmotiv: **Monogramm AIL in Rahmen** (MVA-27.581), das Wasserzeichenmonogramm vom Papierhersteller Andreas Iohannes Lenner (Wirksamkeit: 1745–1770). Die Wasserzeichen der vorderen und hinteren Vorsatzbl. sind identisch.

Ms. I. 23 (Kod. dat.: zweite Hälfte des 14. Jh. [1379], Böhmen)
Lagen. um 1376–1381

1. **Gewicht** (veraltete Bezeichnung **Birne**): (Bl. 8, 10, 15) Höhe: 70 mm, Breite: 22 mm, Abstand der Bindedrähte: 51 mm (MVA-27.588; vgl. BRI-7341, dat. 1366; DL* 6916, dat. 1382; PICC-129846, dat. Ravenna 1366).
2. **Bogen um 90° gedreht, mit nicht befiederter Pfeile**: (Bl. 148, 156) Höhe: 73 mm, Breite: 65 mm, Abstand der Bindedrähte: 52 mm (MVA-27.599; vgl. BRI-783, dat. 1358–1359, BRI-786, dat. 1372, BRI-790, dat. 1387, DL 12812, dat. 1381, DL 6947, dat. 1382; PICC-123702, dat. Utrecht, 1376–1377).

3. Zwei Kreise übereinander, darüber Kreuz, Papiermühle Fabriano: (Bl. 32, 35) Höhe: 75 mm, Breite: 20 mm, Abstand der Bindedrähte: 50 mm (MVA-27. 592; vgl. BRI-3160, dat. 1363; BRI-3163, dat. 1380; PICC-22548, dat. Montepoli, 1379; PICC-22549, dat. Roma, 1378).

4. Zwei Kreise übereinander, darüber Kreuz, großformatig, Papiermühle Fabriano: (Bl. 158, 168, 169) Höhe: 95 mm, Breite: 30 mm, Abstand der Bindedrähte: 40 mm (MVA-27. 597; BRI-3172, dat. 1374; PICC-22441, dat. Bologna, 1344; PICC-22422, dat. Pisa, 1355).

5. Turm mit fünf Zinnen, mit Tor: (Bl. 91) Höhe: 50 mm, Breite: 44 mm, Abstand der Bindedrähte: 46 mm (MVA-27.595; PICC-100872, dat. Gemona, 1350; PICC-100892, dat. Gemona 1368; DL 6479, dat. 1379, DL 6604, dat. 1379, DL 6724, dat. 1380, KB*-2, dat. 1382–1389).

6. Glocke, Bindedraht als Mittelachse, Mündung unsichtbar, Klöppel gerundet, Papiermühle Fabriano: (Bl. 214, 229) Höhe: 75 mm, Breite: 30 mm, Abstand der Bindedrähte: 52 mm (MVA-27.602; vgl. BRI-3934, dat. 1345; DL 6638, dat. 1379).

Ms. I. 23. Fragm. (= Ms. I. 23, III*) (Kod. dat.: 14. Jh., Böhmen?)

Hirschkopf, darüber Stern: Höhe: 80 mm, Breite: 35 mm, Abstand der Bindedrähte: 41 mm (MVA-27.605; BRI –, PICC –).

Ms. I. 25 (Kod. dat.: um 1478, Nordungarn)

Lagen.

Glocke, Mündung unsichtbar, Klöppel gerundet: (Bl. 4) Höhe: 55 mm, Breite: 20 mm (MVA –; BRI-3985; PICC-40085, dat. Ellwagen, 1409–1410).

Ms. I. 178 (Kod. dat.: erstes Drittel des 16. Jh., Nordungarn)

Lagen. Italienische Papiermühlen.

1. Buchstabe P gelegen, endet in dreiblättrigem Kleeblatt: (Bl. 25) Höhe: 37 mm, Breite:15 mm (MVA –).

2. Anker im Kreis, Beizeichen ober dem Kreis mangelhaft: (Bl. 73, vorletzte Lage) Höhe des Kreises: 42 mm, Breite: 45 mm (MVA –; PICC-119188–119189, dat. Bad Schussenried, Kloster, 1523, Anker im Kreis, darüber Stern).

3. Waage ohne Kreis mit gerundeter Waagschale: (Bl. 77, Letzte Lage) Höhe: 45 mm, Breite: 35 mm (MVA –; PICC-116373, dat. Buda, 1523, ALM-1046., dat. 1527; ALM-1047., dat. 1529).

Ms. I. 186 (Kod. dat.: Ende des 15. Jh. [1494], Mitteleuropa?)
Lagen.

1. **Ochsenkopf mit Augen, darüber Kreuz mit Schlange**: (Bl. 7) Höhe: 180 mm, Breite: 53 mm, Abstand der Bindedrähte: 65 mm (MVA-27.578; BRI-15375, dat. 1492, BRI-15376, dat. 1498; PICC-70988, dat. Nürnberg, 1504).
2. **Krone mit zweikonturigem Bügel, mit Perlen, darüber zweikonturiges Kreuz, Beizeichen außerhalb der Krone: Monogramm von J(ohann) E(sterreicher)** Papierhersteller aus Augsburg: (Bl. 10) Höhe: 143 mm, Breite: 53 mm, Abstand der Bindedrähte: 62 mm (MVA 27.579 [1498–1501]; BRI-4909, dat. 1493–1500 und 4910, dat. 1503, vgl. Kathedralbibliothek zu Esztergom, Ms. I. 313, Ms. II. 8; PICC-53950, dat. Passau, 1503).

Einband. Auf Vorsatzbl. (II) Hauptmotiv: **Menschenfigur mit Krone und Schild**, 1747–1760 (MVA-27.576); 2. Nebenmotiv: **GR Monogramm**, 1747–1760 (MVA-27.577), das Wasserzeichen-Monogramm vom Papierhersteller György Rösner (Wirksamkeit: 1747–1771; nach 1760 aber ein anders gezeichnetes Monogramm benutzt). Papiermühle: Dejte (Dechtice im Kreis von Tyrnau).

Ms. I. 212 (Kod. dat.: Anfang des 16. Jh., Ungarn?)
Lagen. um 1516–1524

1. **Waage im Kreis, mit gerundeter Waagschale, Aufhängung ähnlich einer 8, darüber zweikonturiger Stern**: (Bl. 149) Höhe: 82 mm, Breite: 40 mm, Abstand der Bindedrähte: 50 mm (MVA-27.569; BRI-2516, dat. 1522; PICC-117247, dat. Tirol, 1509). Der Unterschied zwischen Wasserzeichen Nr. 1 und Nr. 2 ist gering.
2. **Waage im Kreis, mit gerundeter Waagschale, Aufhängung ähnlich einer 8, darüber zweikonturiger Stern:** (Bl. 29, 120) Höhe: 86 mm, Breite: 40 mm, Abstand der Bindedrähte: 50 mm (MVA-27.571, BRI-2516, dat. 1522; PICC-117247, dat. Tirol, 1509).
3. **Waage im Vierpass, mit gerundeter Waagschale, Aufhängung mit drei Schlingen, darüber Blume**: Höhe: 90 mm, Breite: 44 mm, Abstand der Bindedrähte: 48 mm (MVA-27.573, BRI-2606, dat. 1516; PICC-117499, dat. Ravenna, 1524).
4. **Waage im Vierpass mit gerader Waagschale, Aufhängung ähnlich einer 8, darüber Blume**: (Bl. 88, 185) Höhe: 90 mm, Breite: 40 mm, Abstand der Bindedrähte: 48 mm (MVA-27.574; BRI-2606, dat. 1516; PICC-117499, dat. Ravenna, 1524).

Ms. I. 213 (Kod. dat.: erste Hälfte des 15. Jh., Wien)
Lagen. 1448–1478.

1. **Waage im Kreis, mit dreieckiger Waagschale, Aufhängung ähnlich einer 8**: (Bl. 77) Höhe: 60 mm, Breite: 38 mm, Abstand der Bindedrähte: 53 mm (MVA-27.564; BRI-2447, dat. 1448; BRI-2449, dat. 1473; PICC-116757, dat. Nürn-

berg, 1458; PICC-116758, dat. Ulm, 1453; PICC-116723, dat. Nürnberg, 1458; PICC-116724, dat. 1455).

2. Amboss im Kreis, Papiermühle Fabriano: (Bl. 90) Höhe: 38 mm, Breite: 36 mm, Abstand der Bindedrähte: 56 mm (MVA-27.567; BRI-5958, dat. 1446, PICC-122662, dat. Wien, 1455).

Ms. I. 309 (Kod. dat.: letztes Drittel des 15. Jh.)

Lagen. um 1476.

Ochsenkopf mit Augen, darüber einkonturige Stange mit Blume, darunter Marke aus Schaft und Dreieck: (Bl. 3) Höhe: 169 mm, Breite: 42 mm, Abstand der Bindedrähte: 36 mm (MVA-27.568; BRI-14883, dat. 1476, mit geringer Abweichung).

Ms. I. 312 (Kod. dat.: 1462, Mitteleuropa?)

Lagen.

Krone mit zweikonturigem Bügel, darüber zweikonturiges Kreuz, unten einkorurige Stange mit zwei Kreuzsprossen und Dreieck: (Bl. 12) Höhe: 95 mm, Breite: 44 mm, Abstand der Bindedrähte: 70 mm (MVA-27.667; BRI-4472, dat. 1470; PICC-51606, dat. Augsburg, 1470; PICC-51607, dat. Augsburg, 1470).

Ms. I. 313 (Kod. dat.: Anfang des 16. Jh., Ergänzungen Mitte des 16. Jh. 16. – Böhmen, Prag)

Lagen.

Krone mit zweikonturigem Bügel, mit Perlen, darüber zweikonturiges Kreuz, Bindedraht als Mittelachse, großformatig: (S. 3) Höhe: 142 mm, Breite: 53 mm, Abstand der Bindedrähte: 63 mm, Augsburg, Anton Sorg (1485–1494) (MVA-27.664; BRI-4895, dat. 1498 [geringe Abweichungen in Größe und Zeichnung]; PICC-53099, dat. Braunschweig, 1498; PICC-53134, dat. München, 1505; s. noch Kathedralbibliothek zu Esztergom, Ms. I. 186, Ms. II. 8).

Einband. Auf Vorsatzbl. (I) **T EDMONDS** (Namenwasserzeichen) + **1818** (Jahreszahlwasserzeichen), zu einem englischen Kaufmann gehörendes Wasserzeichen, mit der Einbandreparatur (19. Jh.) gleichaltrig.

Ms. II. 1 (Kod. dat.: 1516–1519, Ungarn)

Lagen. Venezianische Papiermühlen, 1510–1518. Die ersten fünf Wasserzeichen sind gleichaltrig und wurden in derselben Papiermühle hergestellt.

1. Anker im Kreis, mit zweikonturigen Flunken, auf dem Kreis Ankerring und zwei Ankerkettenglieder: (Bl. 2) Höhe: 69 mm, Breite: 48 mm, Papiermühle Fabriano (MVA-20.129; BRI –, PICC –, ALM –, BOG –).

2. **Anker ohne Kreis, mit zweikonturigen Flunken, mit offenem Ankerhals und geschlossenem Ankerring**: (Bl. 6, 7, der größte Teil des Kodex) Höhe: 57 mm, Breite: 39 mm, Abstand der Bindedrähte: 52 mm (MVA-20.130; BRI –; PICC-118779, dat. Wels, 1514; ALM-723, dat. Hermannstadt, 1510; ALM-724, dat. Hermannstadt, 1518; MVA-12.122, dat. Bartfeld, 1518).
3. **Anker ohne Kreis, mit zweikonturigen Flunken, mit offenem Ankerhals und Ankerring**: (Bl. 9) Höhe: 59 mm, Breite: 38 mm, Abstand der Bindedrähte: 53 mm (MVA-20.133; BRI –; PICC-118779, dat. Wels, 1514, geschlossener Ankerring!).
4. **Anker ohne Kreis, mit zweikonturigen Flunken, mit offenem Ankerring**: (Bl. 10) Höhe: 53 mm, Breite: 35 mm, Abstand der Bindedrähte: 53 mm (MVA-20.134; BRI –; PICC –).
5. **Anker ohne Kreis, mit zweikonturigen Flunken, mit offenem Ankerhals und Ankerring**:(Bl. 22) Höhe: 56 mm, Breite: 38 mm, Abstand der Bindedrähte: 51 mm (MVA-20.139; BRI –; PICC-118779, dat. Wels, 1514 geschlossener Ankerring!).
6. **Wage im zweikonturigen Kreis mit ovaler Waagschale, darüber Anjou-Lilie**: (f.115) Höhe: 65 mm, Breite: 42 mm, Abstand der Bindedrähte: 49 mm (MVA-20.143; BRI –; PICC –).
7. **Wage im zweikonturigen Kreis mit ovaler Waagschale, darüber Vogel** (schadhaft) : (Bl. 117) Höhe: 60 mm, Breite: 40 mm, Abstand der Bindedrähte: 49 mm (MVA-20.142; ALM-1244, dat. 1515; BOG-32835, dat. 1513; BOG-32827, dat. [1514]; BOG-3302, dat. 1517; PICC –).
8. **Wage im zweikonturigen Kreis mit ovaler Waagschale, darüber Vogel** (schadhaft): (Bl. 119) Höhe: 60 mm, Breite: 40 mm, Abstand der Bindedrähte: 49 mm (MVA-20.144; BRI –; PICC –).

Ms. II. 2 (Kod. dat.: 1482, Südtirol)
Einband. Vorsatzbl. (I, I*) **Ungarischer Wappen mit Krone**, Papiermühle: Párnica, 1819 (MVA-27.708).

Ms. II. 7 (Kod. dat.: zweite Hälfte des 15.Jh., Böhmen)
Lagen.
1. **Ochsenkopf mit Augen, darüber einkonturige Stange mit Schlange, oben Blume**: (Doppelbl. 47–55) Höhe: 103 mm, Breite: 30 mm, Abstand der Bindedrähte: 45 mm, Venezianische Papiermühlen (MVA-27.552-554; BRI-14861, dat. 1456, BRI-14862, dat. 1461; PICC-66569, dat. Heidenheim, Brenz, 1470, LM-429, dat. 1479).
2. **Ochsenkopf frei, darüber einkonturiger Stange mit Sern**: Papiermühle Nürnberg (Doppelbl. 347–353) Höhe: 91 mm, Breite: 39 mm, Abstand der Bindedrähte: 40 mm (MVA-27.556-557; BRI-14658, dat. 1401; BRI-14643, dat. 1410; PICC-

67384, dat. Brescia, 1407; PICC-67409, dat. Nürnberg, 1407; LM-480, dat. 1412, LM-481, dat. 1423; KB-9, dat. 1414–1426; WZMA dat. 1421–1463).
(Zwei hier unbeschriebene Ochsenkopffragmente [MVA-27.559 und 27.561].)

Ms. II. 8 (Kod. dat.: dritter Drittel des 15. Jh., Mähren)
Lagen.

1. **Krone mit zweikonturigem Bügel, mit Perlen, darüber zweikonturiges Kreuz**: (Doppelbl. [S.] 3–21, in zweiten und vierten Quaternionen) Höhe: 137 mm, Breite: 57 mm, Abstand der Bindedrähte: 66 mm, Augsburg, Johann Schüssler (1460–1467), Anton Sorg (1485–1494) (MVA-27.684-685; ähnlich BRI-4895, dat. 1498; PICC-53058, dat. Königsberg, 1510, vgl. Kathedralbibliothek zu Esztergom, Ms. I. 186, Ms. I. 313).
2. **Ochsenkopf mit Augen, darüber einkonturige Stange mit Schlange, oben Blume**: (Doppelbl. [S.] 33–39, im dritten Quaternio) Höhe: 114 mm, Breite: 37 mm, Abstand der Bindedrähte: 35 mm, 1456–1479 (MVA-27.686-687; BRI 14861, dat. 1456; BRI-14862, dat. 1461; PICC-66517, dat. Augsburg, 1472; LM-429, dat. 1479);
3. **Ochsenkopf mit Augen, darüber zweikonturiges Doppelkreuz und Stadtwappen**, Neuchatel, Schweiz (?): (Doppelbl. [S.] 73–93, im fünften Quaternio) Höhe: 123 mm, Breite: 54 mm, Abstand der Bindedrähte: 40 mm, 1477–1498 (MVA-27.690–691, BRI –, PICC –, LM –).
4. **Ochenkopf mit Augen, oben und unten einkonturige Stange, oben Blume, unten zwei Kreuzsprossen und Dreieck**: (Doppelbl. [S.] 105–107, in 6–9. Quaternionen) Höhe: 160 mm, Breite: 54 mm, Abstand der Bindedrähte: 74 mm, Lombardia, 1467–1498 (MVA-27.697–698; BRI-14875, dat. 1509; 1508, PICC-66070, dat. Ellwagen, 1494; PICC-66068, dat. Pappenheim, 1492; LM-440, dat. 1436, LM-439, dat. 1488).

(Zwei Wasserzeichenfragmente mit Waage im Kreis [MVA-27.682, MVA-27.683] sind hier unbeschrieben.)

Ms. II. 11 (Kod. dat.: nach 1465, Italien)
Lagen. Venezianische Papiermühlen, 1465–1498.

1. **Armbrust im Kreis**, Papiermühle Fabriano: (Doppelbl. [S.] 7–17) Höhe: 48 mm, Breite: 45 mm, Abstand der Bindedrähte: 57 mm (MVA-27.545-546; BRI-739, dat. 1470; LM-244, dat. 1498).
2. **Geistlicher Hut/Kardinalshut, weite, aber kurze Schnur, Kopfteil durch Kontur von Krempe abgegrenzt** (Doppelbl. [S.] 105–119) Höhe: 64 mm, Breite: 45 mm, Abstand der Bindedrähte: 53 mm (MVA-27.549–50; BRI-3387, dat. 1465;

BRI-3391, dat. 1491; PICC-31974, dat. Mittelitalien, 1465; PICC-31975, dat. Mittelitalien, 1465; LM-533, dat. 1475).

(Ein Wasserzeichenfragment, Dreiberg ohne Beizeichen, ist hier unbeschrieben. [MVA-27.542].)

Einband. Die Vorsatzbl. eines älteren Einbands sind zu dem Kodex gezählt (S. 1–2, 179–180): (p. 1–2) **Das Wappen von Stadt Memmingen mit einem Monogramm CH**, Papiermühle: Memmingen, Papierhersteller: Caspar Hennckel, 1574 (MVA-27.541); (p. 179–180) **zweiköpfiger Adler + HSH Monogramm + steigendes Einhorn**, Papiermühle: Littau-1., Papierhersteller: Hans Schwamminger, 1574 (MVA-27.551).

Ms. II. 395 (Kod. dat.: 1489–1490, Sárospatak)

Lagen. Venezianische Papiermühlen, 1480–1497.

1. Waage im Kreis mit tropfenförmiger Waagschale, darüber Blume: (Doppelbl. 3–8, 17–18) Höhe: 90 mm, Breite: 37 mm, Abstand der Bindedrähte: 38 mm (MVA-27.668-669; BRI –; PICC-117392, dat. Innsbruck, 1496 (Abstand der Bindedrähte: 75 mm); LM-311, dat. 1497).

2. Krone mit zweikonturigem Bügel, mit Perlen, darüber zweikonturiges Kreuz: (Doppelbl. 60–63) Höhe: 100 mm, Breite: 45 mm, Abstand der Bindedrähte: 70 mm.

3. Waage im Kreis mit tropfenförmiger Waagschale, darüber Stern: Höhe: 66 mm, Breite: 31 mm, Abstand der Bindedrähte: 34 mm (MVA-27.674-675; BRI –; PICC-117282, dat. Innsbruck, 1489; LM-327, dat.1484).

4. Waage im Kreis mit runder Waagschale, Aufhängung mit vier Schlingen: (Doppelbl. 238–241) Höhe: 81 mm, Breite: 38 mm (MVA-27.679-680; BRI –, PICC –, LM –).

(Zwei Wasserzeichenfragmente mit Waage im Kreis, mit runder Waagschale [MVA-27.676, 27.677] sind hier unbeschrieben.)

Ms. II. 514 (Kod. dat.: zweite Hälfte des 15. Jh. [nach 1448])

Lagen.

Gotische Buchstabe P, zweikonturig, mit gespaltenem Schaft: (Doppelbl. [S.] 11–13) Höhe: 58 mm, Breite: 20 mm, Abstand der Bindedrähte: 39 mm (MVA-27.700-701; BRI-8526, dat. 1456, BRI-8527, dat. 1463–1466; BRI-8528, dat. 1467; BRI-8529, dat. 1474; PICC-107383, dat. Xanten, 1472; LM –).

Ms. II. 515 (Kod. dat.: um 1500, süddeutsche Region)
Lage.
Krone mit zweikonturigem Bügel, mit Perlen, darüber zweikonturiges Kreuz, darüber Blume: (Bl. 17) Höhe: 158 mm, Breite: 50 mm, Abstand der Bindedrähte: 60 mm (MVA-27.661; BRI-4920, dat. 1490; PICC-55483, dat. Innsbruck, 1494).

Ms. II. 519 (Kod. dat.: 14/15. Jh., Böhmen [Prag?])
Lagen. (Wasserzeichenfragment – Dreiberg mit lateinischem Kreuz [MVA-27.635] hier unbeschrieben.)
1. **Ochsenkopf mit Augen, darüber Doppelkreuz**: (Bl. 5, 6, 89) Höhe: 74 mm, Breite: 41 mm, Abstand der Bindedrähte: 52 mm (MVA-27.632–633, BRI –, PICC –, LM –).
2. **Bogen um 90° gedreht, mit nicht befiederter Pfeile**: (Doppelbl. 11–15) Höhe: 59 mm, Breite: 49 mm, Abstand der Bindedrähte: 51 mm (MVA-27.636-637; BRI-786, dat. 1372; BRI-790, dat. 1387; PICC-123534, dat. Avignon, 1383; PICC-123439, Prag, 1386; LM –).

Ms. II. 520 (Kod. dat.: 1499, Mitteleuropa)
Lagen.
Anker im Kreis ohne Beizeichen: (Bl. 1, 8) Höhe: 40 mm, Breite: 38 mm, Abstand der Bindedrähte: 52 mm (MVA-27.645-646; BRI-468, dat. 1497; BRI-464, dat. 1485; PICC-118913, dat. Rakasburg, 1493; PICC-118981, dat. Linz, 1493).

Ms. III. 178 (Kod. dat.: 1512–1513, Buda)
Lagen.
1. **Wage im zweikonturigen Kreis mit gerundeter Waagschale**: (Doppelbl. 33–39) Höhe: 53 mm, Breite: 44 mm, Abstand der Bindedrähte: 47 mm (MVA-27.608-609; BRI-2480, dat. 1490; RI-2498, dat. 1500; PICC-117442–17452, dat. 1506–1525, Wiener Neustadt, Prag, Buda, Wien, Linz [alle mit Beizeichen über dem Kreis]).
2. **Anker im Kreis ohne Beizeichen**: (Doppelbl. 101–111**)** Höhe: 40 mm, Breite: 40 mm, Abstand der Bindedrähte: 50 mm (MVA-27.614-615; BRI-467, dat. 1495; BRI-468, dat. 1497 [geringer Unterschied zwischen den zwei Darstellungen]).
3. **Waage im Vierpass, mit gerader Waagschale, darüber Stern**: (Doppelbl. 181–183) Höhe: 80 mm, Breite: 41 mm, Abstand der Bindedrähte: 53 mm (MVA-27.623-624; BRI –; PICC-117496, dat. Verona, 1514; PICC-117497, dat. Stain, 1514 [geringe Unterschiede bei beiden Darstellungen]; LM –).

4–5. Waage im Kreis mit gerader Waagschale (Fragmente): (Bl. 387) der Teil über dem Kreis fehlt, Breite: 40 mm, Abstand der Bindedrähte: 63 mm (MVA-27.630–631;

BRI-2584, dat. 1501; BRI-2587, dat. 1514; BRI-2592, dat. 1519; LM-340, dat. 1497; LM-339, dat. 1509; LM-330, dat. 1518; PICC-116667, dat. Verona, 1510; PICC-117224, dat. Ravenna, 1502; PICC-117367, dat. 1511).

(6–7. Waage- und Ankerwasserzeichen-Fragmente [MVA-27.607, 27.612-613, 27.620–622, 27.625–626] sind hier unbeschrieben.)

Ms. III. 179 (Kod. dat.: zweite Hälfte des 15. Jh., Wien)

Lagen. Venezianische Papiermühlen, 1441–1460.

1. Waage im Kreis mit dreieckiger Waagschale: (Doppelbl. 17–18) Höhe: 55 mm, Breite: 37 mm, Abstand der Bindedrähte: 58 mm (MVA-27.652, BRI-2445, dat. 1441, BRI-2447, dat. 1448, LM-293, dat. 1448; PICC-116700, dat. Wien, 1459).

2. Waage im Vierpass mit dreieckiger Waagschale: (Doppelbl. 346–349) Höhe: 70 mm, Breite: 43 mm, Abstand der Bindedrähte: 56 mm (MVA-27.658-659, BRI-2469, dat. 1447, LM-320, dat. 1454, PICC-117468, dat. Linz, 1460; PICC-117472, dat. Graz, 1455).

Ms. III. 202 (Kod. dat.: 1491, Bistum Passau)

Lagen. Venezianische Papiermühlen, 1491–1493.

1. Kardinalshut, drei Bänder zu Quadrat und Schlaufe geformt: (Bl. 26–27) Höhe: *118 mm, Breite: 74 mm (MVA-27.729-730; BRI-3424, dat. 1491; PICC-31923, dat. Coburg, 1491; PICC-31925, dat. Wien, 1493).

2. Waage im Kreis, mit tropfenförmiger Waagschale (Fragment): (Bl. 137–140) Breite: ca. 30 mm (MVA-27.736; BRI –, PICC-116844, dat. Venedig, 1493; LM-321, dat. 1492).

Ms. IV. 2 (Kod. dat.: 1475–1484, Norditalien)

Lagen. Venezianische Papiermühlen, 1467–1468.

Ochsenkopf mit Augen, darüber einkonturige Stange mit Krone, darüber Blume: Höhe: 129 mm, Breite: 35 mm, Abstand der Bindedrähte: 36 mm. (MVA-27.712; BRI-14572, dat. 1467; PICC-68247, dat. Ellwangen, 1472; PICC-68257, dat. Königsberg, 1463; LM-359, dat. 1468).

Einband. Auf Vorsatzbl. (III, IV, I*–XI*): **Posthorn mit Krone und Schild** (MVA-27.710-711), Nebenmotiv: **IW Papierhersteller-Monogramm** (MVA-27.709). Papiermühle: Körmöc-2, Papierhersteller: József Weigel, 1791–1792.

Ms. IV 5 (Kod. dat.: 14. Jh., Umgebung Wiens?)
Einband. Auf dem hinteren Vorsatzblatt (I*) Wasserzeichenfragment mit dem Namen der Papiermühle: [**…]SCHAU**, ergänzt: **KASCHAU**, Papiermühle: Kaschau, 1845 (MVA-27.714).

Inc. saec. XV. I. 143. (1) (Kod. dat.: 1465, süddeutsche Region)
Lage.

1. **Ochsenkopf mit Augen, darüber zweikonturige Stange mit Krone, darüber Blume auf zweikonturiger Stange**: (Doppelbl. 1–2) Höhe: 137 mm, Breite: 38 mm, Abstand der Bindedrähte: 38 mm (MVA-27.716; BRI-14574, dat. 1469; BRI-14579, dat. 1475-1479; PICC-70710, dat. Hirschberg, 1476; PICC-70711, dat. Königsberg, 1477).
2. **Turm mit drei Zinnen ohne Fenster, darüber Blume**: (Doppelbl. 5–6) Höhe: 80 mm, Breite: 34 mm (MVA-27.717; BRI –; PICC-100725, dat. Stuttgart, 1462; PICC-100727, dat. Eichstätt, 1462; PICC-100733, dat. Augsburg, 1464; LM-1013, dat. 1459; LM-1019, dat. 1462).
3. **Ochsenkopf mit Augen, darüber zweikonturige Stange mit Blume, darunter Marke aus Schaft, zwei Kreuzsprosse und Dreieck**: (Bl. 315) Höhe: 135 mm, Breite: 35 mm, Abstand der Bindedrähte: 35 mm (MVA-27.719; BRI-14877, dat. 1465 [Abstand der Bindedrähte: 68 mm]; PICC-70280, dat. Nürnberg, 1462).
4. **Ochsenkopf mit Augen, darüber zweikonturige Stange mit Blume**: (Bl. 97) Höhe: 116 mm, Breite: 36 mm, Abstand der Bindedrähte: 74 mm (MVA-27.721; BRI –; PICC-69911, Neuburg, Donau, 1453; PICC-69927, dat. Augsburg, 1464; PICC-69930, dat. Hohenrechberg, 1464; LM-449, dat. 1437, LM-452, dat. 1447).
5. **Ochsenkopf mit Augen, darüber zweikonturige Stange mit Blume, darüber zweikonturiges Kreuz**: (Bl. 97) Höhe: 120 mm, Breite: 35 mm (MVA-27.722; BRI –; PICC-70592, dat. Öhringen, 1463; PICC-70593, dat. Donauwörth, 1463; LM-466, dat. 1457).
6. **Ochsenkopf mit Augen, darüber zweikonturiges Kreuz, darüber Blume**: (Bl. 267) Höhe: 143 mm, Breite: 41 mm (MVA-27.723; BRI –; PICC-69169, dat. 1466).
7. **Dreiberg, darüber einkonturige Stange mit Blume**: (Bl. 147) Höhe: 86 mm, Breite: 24 mm, Abstand der Bindedrähte: 35 mm (MVA-27.724; BRI –; PICC-151219, dat. Esslingen, 1454).

Einband. Auf den vorderen und hinteren Vorsatzbl. (I, I*): **DIOS GYÖRI** (MVA-27.715), Papiermühle: Diósgyőr, 1853.

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek 2-36-4/7863 (Kod. dat.: Ende des 15. Jh., Ungarn [?])

Lage.

1. Griechisches Kreuz ohne Beizeichen: (Bl. 41) Höhe: 35 mm, Breite: 27 mm (MVA-27.740; PICC-125523, dat. 1468; LM-799, dat. 1475).

2. Turm mit drei Zinnen, ohne Fenster (Fragment): (Bl . 161, 173, 183, 197) Höhe: 53 mm, Breite: 38 mm (MVA-27.745-746; PICC-100591, dat. Augsburg, 1468; LM-1014, dat. 1449).

(Zwei Ochsenkopf-Wasserzeichenfragmente [MVA-27.742–743 und 27.744], und ein dreiblättriges Kleeblatt-Wasserzeichenfragment [MVA 27.750] sind hier unbeschrieben.)

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek 2-36-4/7864 (Kod. dat.: 1481–90, Ungarn, Buda)

Einband. Auf den Vorsatzbl. (II, III, I*, II*): 1. Hauptmotiv: das kreisförmige Emblem der Papiermühle Littau (Litovel, Böhmen), **im Doppelkreis zwei Fische, Name LITAU mit vier Blumen**, (MVA-27.738, Wasserzeichen der Papiermühle Littau, 28., dat. 1703); 2. Nebenmotiv: Monogramm, **IHS** Christogramm und Buchstabe **G** (Grätz) (MVA-27.739). Wasserzeichen-Monogramm von Papierhersteller Hans Salomon Grätz (Wirksamkeit: 1703–1718 in der Papiermühle „Littau-3“), sein Monogramm wurde auch in der Form HSG verwendet.

INIZIENVERZEICHNIS

[ ] Kodex unvollständig, Incipit fehlt

A littera sicut dicit Isidorus – **Ms. II. 8**, p. 58
A timore servili procedit filialis – **Ms. I. 213**, 89r
[Ab occultis meis (Ps 18,13)] (Incipit vacat, sermo communis) – **Ms. IV. 5**, 17r
Abena dicitur corrigia freni – **Ms. II. 8**, 1r
Abiit autem Iudas cum Simone (Idc 1,17). Haec verba leguntur Mach. In quibus verbis (Sermo, Simon et Iudas) – **Ms. IV. 5**, 60v
Abiit Iesus trans mare Galilaeae (Io 6,1). Quemadmodum ad curiam invitati se mutuo adhortantur (Sermo, prothema, Dca IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 62va
Abiit Iesus trans mare Galilaeae (Io 6,1). Sicut iacula cum in durum aliquod inciderint (Sermo, Dca IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 63ra
Abiit Iesus trans mare Galilaeae (Io 6,1). Legitur in Historia Scholastica quod Herodes audivit (Sermo, Dca IV in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 43v
Absolvere zprostiti – **Ms. II. 8**, p. 48
Accepit Iesus panes (Io 6,11). Consuetudo est tempore ieiunii (Sermo, Dca IV in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 117v
Accipite Spiritum Sanctum (Io 20,22). O quam magna donatio (Sermo, Dca I post Pascha) – **Ms. II. 519**, 128v
Ad cognoscendas virtutes vocabulorum – **Ms. II. 8**, p. 1
Ad compescendos conatus – **Ms. II. 514**, p. 2
Ad habendam aliquam notitiam de irregularitate notandae sunt aliquae regulae breves – **Ms. II. 7**, p. 235
Ad honorem omnipotentis Dei aliquos modos et vias – **Ms. I. 213**, 89r (Prologus)
Ad intelligendum statum et ordines generalium sive oecumenicorum conciliorum – **Ms. II. 11**, p. 11
Ad mensam magnam sedisti (Sir 31,12). Scito, quod talia oportet (Sermo, Cena Domini) – **Ms. II. 519**, 52v

Ad regimen ecclesiae – **Ms. II. 514**, p. 15
Ad resumendas insolentias – **Ms. II. 514**, p. 9
Ad sacram Petri sedem – **Ms. II. 514**, p. 14
Adamavit eam rex (Est 3,17). Verba possunt exponi de beata Dorothea, in quibus verbis tria (Sermo, Dorothea) – **Ms. IV. 5**, 235[r]
Adducunt ei surdum (Mc 7,32). Quando homo efficitur caecus (Sermo, Dca XII post Trinit.) – **Ms. II. 519**, 86[r]
[Adesto mihi verum lumen Deus Pater omnipotens] – **Ms. I. 213,** 1[r]
Adolescens, tibi dico, surge (Lc 7,14). In hoc concordat epistola hodierna cum evangelio hodierno, quia sicut Helizeus (Sermo, Fer. V post Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 70[ra]
Adverbia alia usurpativa alia derivativa – **Ms. III. 184,** 19[r]
Aethiopum terras iam fervida torruit aestas – **Ms. II. 395**, 80[r]
Alligant onera gravia (Mt 23,4). Decet conditorem legis et mandatorem legum in curiis (Sermo, prothema, Fer. III post Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 35[rb]
Alligant onera gravia (Mt 23,4). Hoc evangelium sic exponens dicit, postquam Dominus impios sacerdotes (Sermo, Fer. III post Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 35[va]
Altera autem die etc. (Mt 27,62). In vanum custodiunt sepulchrum ne exeat de morte vivus, quem mors tenere non poterat (Sermo, prothema, Vigil. Paschae) – **Ms. I. 23**, 116[rb]
Altera autem die etc. (Mt 27,62). Non suffecerat principibus sacerdotum crucifixisse Salvatorem (Sermo, Vigil. Paschae) – **Ms. I. 23**, 116[rb]
Amen, Amen dico vobis nisi granum (Io 12,24). Tria sunt hic notanda. Primum est, quid per granum frumenti intelligatur (Sermo, Laurentius) – **Ms. IV. 5**, 139[v]
Amen dico vobis, qui ploratis (Io 16,20). Naturale est inter amicos, quod cupiunt (Sermo, Dca III post Pascha) – **Ms. II. 519**, 61[r]
Amen dico vobis, si quid petieritis (Io 16,23). Consuetudo est, quando magistri (Sermo, Dca V post Pascha) – **Ms. II. 519**,131[v]
Amice, quomodo huc intrasti (Mt 22,12). Consuetudo est sapienter et benigniter corripientium, quod se in amicos eorum, quos arguunt (Sermo, Dca XIX post Pent.) – **Ms. IV. 5**, 73[v]
Angelus Domini exercituum est (Mal 2,7). In verbis scriptis secundo capitulo excellentiam beati Augustini notificatur nobis (Sermo, Augustinus) – **Ms. IV. 5**, 43[v]
Anima mea turbata est valde (Ps 6,4). Haec verba possunt esse animarum in corpore existentium (Sermo, Commemoratio omnium defunctorum) – **Ms. I. 23**, 121[va]
Anima mea turbata est valde (Ps 6,4). Verba ista proposita possunt esse animarum in corpore (Sermo, De defunctis) – **Ms. I. 23**, 118[vb]
Anni incarnationis Domini tanquam fundamentum huius computualis materiae praesuppositi – **Ms. I. 186**, 7[v]

Anno Domini DCCXXV Bonifatius episcopus convertit Theutonicos ad fidem – **Ms. II. 517,** 1[rb]
Ascendens Iesus in naviculam et sedens (Lc 5,3). Per naviculam istam, quam Dominus ascendit (Sermo, Dca V post Pent.) – **Ms. II. 519**, 146[v]
Ascendens Iesus in naviculam transfretavit (Mt 9,1). Nota, per naviculam poenitentia significatur (Sermo, Dca XIX post Trinit.) – **Ms. II. 519**, 98[r]
Ascendit Deus in iubilatione (Ps 46,6). Festiva dies, quam hodie agimus Ascensio Domini (Sermo, Ascensio) – **Ms. IV. 5**, 153[r]
Ascendit Deus in iubilatione (Ps 46,6). Quando aliquis rex triumphavit (Sermo, Ascensio) – **Ms. II. 519**, 65[r]
Ascendit ignis de petra (Idc 6,21). Legitur Iudicum, cum terra Iudaeorum (Sermo, Dca Pent.) – **Ms. II. 519**, 135[v]
Ascendit iter pandens (Mich 2,13). In verbis istis breviter comprehenditur (Sermo, Ascensio) – **Ms. II. 519**, 133[v]
Assumpsit Iesus Petrum et Iacobum (Mt 17,1). In curiis gaudent qui vicini sunt regi (Sermo, prothema, Sabb. post Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 28[ra]
Assumpsit Iesus Petrum et Iacobum (Mt 17,1). Secundum Remigium claritatem suae visionis, quam promiserat (Sermo, Sabb. post Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 28[ra]
Astitit regina a dextris tuis in vestitu deaurato (Ps 44,10). Verba ista bene conveniuntur beatae Elisabeth (Sermo, Elisabeth) – **Ms. I. 23**, 120[vb]
Attendite, ne iustitiam vestram faciatis (Mt 6,1). In veteri testamento mandata corporalia (Sermo, Fer. VI post Dcam Quinquag.) – **Ms. I. 23**, 6[ra]
Attendite, ne iustitiam vestram faciatis (Mt 6,1). Si iustitiam fieri Dominus prohibet propter laudem hominum (Sermo, prothema, Fer. VI post Dcam Quinquag.) – **Ms. I. 23**, 5[va]
Augustinus de misericordia Mariae sic inquirens quod triplex est status hominis scilicet in vita in morte et post mortem – **Ms. II. 7**, p. 358
Ave gratia plena (Lc 1,28). Haec salutatio allata est Mariae ab angelo (Sermo, Annuntiatio) – **Ms. IV. 5**, 31[r]
Ave Maria gratia plena (Lc 1,28). Audi dulcissima virgo Maria – **Ms. I. 213**, 113[v]
Beati mortui, qui in Domino moriuntur (Apc 14,13). Nota quaedam membra sunt in homine quae dant et non accipiunt (Sermo, Commemoratio omnium defunctorum) – **Ms. I. 23**, 121[ra]
Beati mortui, qui in Domino moriuntur (Apc 14,13). Nota, qui moriuntur cum superbia clamat (Sermo, Commemoratio omnium defunctorum) – **Ms. I. 23**, 121[rb]
Beati oculi, qui vident (Lc 10,23). Beati, qui vident corporaliter (Sermo, Dca XII post Pent.) – **Ms. IV. 5**, 151[v]
Beati oculi, qui vident (Lc 10,23). Beati sunt oculi, qui Deum (Sermo, Dca XIII post Pent.) – **Ms. II. 519**, 153[v]

Beatissimo patri et domino sancto domino Eugenio divina providentia sanctae universalis ecclesiae papae – **Ms. II. 11**, p. 8 (Prologus)
Beatus vir, qui inventus est sine macula (Sir 31,8). Gloriosus protomartyr Stephanus (Sermo, Inventio s. Stephani protom.) – **Ms. IV. 5**, 127r
Beatus vir qui non abiit (Ps 1,1). Beatus cui omnia optata succedunt vir scilicet contra prospera et adversa firmus – **Ms. I. 21**, 4r
Beatus vir qui non abiit (Ps 1,1). Circa primum psalmum sciendum quod ipse psalmus est sine titulo in Hebraeo – **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**, p. 5
Benedicamus Patrem et Filium (Resp.). Festum Domini ter in anno (Sermo, Trinitas) – **Ms. II. 519**, 136v
Benedicat nos Deus (Ps 66,8). In his verbis instruimur, quid credere, quid optare debemus. Dies Dei ter in anno (Sermo, Trinitas) – **Ms. IV. 5**, 201r
Benedictionem omnium gentium dedit illi (Sir 44,25). Deus, qui omnes sanctos in benedictionibus (Sermo, Commemoratio Pauli) – **Ms. IV. 5**, 213r
Benedictus, qui venit (Mt 21,9). Nota, quod septem tanguntur in evangelio isto (Sermo, Dca Palmarum) – **Ms. II. 519**, 51v
Bonus pastor animam suam dat pro ovibus suis (Io 10,11). Originaliter Iohannis et recitative in evangelio dominicae currentis (Sermo, Dca II post Pascha) **– Ms. I. 213**, 69v
Calicem quidem meum bibetis (Mt 20,23). Haec est differentia curiae nostrae et curiae saecularis (Sermo, prothema, Fer. IV post Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 37vb
Calicem quidem meum bibetis (Mt 20,23). Triplex calix in scripturis invenitur (Sermo, Fer. IV post Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 37vb
Cantate Domino canticum novum (Ps 95,1). Verbum istud potest exponi (Sermo, Cena Domini) – **Ms. II. 519**, 121r
Caro mea vere est cibus (Io 6,55). Hodie summus sacerdos et pontifex nobis praedicat (Sermo, Corpus Christi) – **Ms. IV. 5**, 189r
Cartula nostra mandat tibi dilecte salutes – **Ms. II. 395**, 130v
Cecidit sors super Matthiam (Act 1,26). In verbis istis commendatur beatus Matthias apostolus (Sermo, Matthias) – **Ms. IV. 5**, 77r
Christus assistens pontifex (Hbr 9,11). In ista epistola beatus apostolus IIII ostendit (Sermo, Dca V in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 154r
Circa lecturam arboris olim diversum modum – **Ms. II. 395**, 65r (Prologus)
Circa quod primo videndum est quod missa primo dicitur a mittendo – **Ms. II. 7**, p. 140
Circa scientiam rhetoricalem notandum est – **Ms. II. 395**, 168r
Circumda tibi vestimentum tuum (Act 12,8). In istis iubet beatus Petrus duo (Sermo, Vincula Petri) – **Ms. I. 23**, 255vb
Confide, fili, remittuntur tibi peccata tua (Mt 9,2). Nota, multa valent ad remissionem peccatorum (Sermo, Dca XIX post Trinit.) – **Ms. II. 519**, 98v

Confringite vitulos (Nm 33,52). Hodie agitur in ecclesia divisio apostolorum (Sermo, Divisio Apostolorum) − **Ms. IV. 5**, 248r
Corde corda capiunt – **Ms. III. 184**, 22vb
Creditis quod illi, qui student ditari (Sermo) − **Ms. IV. 5**, 50r
Cum appropinquaret Dominus Ierusalem (Lc 19,41). Nota, legitur Dominus quinquies flevisse (Sermo, Dca X post Pent.) – **Ms. II. 519**, 151v
Cum appropinquasset Iesus (Mt 21,1). Consuetudo fuit inter Iudaeos (Sermo, Dca Palmarum) – **Ms. II. 519**, 49v
Cum audisset Iohannes (Mt 11,2). Legitur, quod Herodes Antipas (Sermo, prothema, Dca III Adv.) – **Ms. II. 519**, 11r
Cum audisset Iohannes (Mt 11,2). Legitur, quod plures audierunt opera Christi (Sermo, Dca III Adv.) – **Ms. II. 519**, 11v
Cum de praesentis exilii miseria mortis transitus propter moriendi imperitiam – **Ms. II. 7**, p. 319 (Prologus)
Cum ecclesiasticis officiis fere quotidie nonnulla cantica versantur – **Ms. I. 212**, 214r
Cum esset Iesus annorum duodecim (Lc 2,42). Mirabile fuit, ut dicit glossa de Iesu perdito (Sermo, Dca infra Oct. Epiph.) – **Ms. II. 519**, 23r
Cum expulsi essent Adam et Eva de paradiso fecerunt sibi thabernaculum – **Ms. II. 7**, p. 341
Cum irruerent in Iesum (Lc 5,1). Dicit evangelium, quod Dominus transiens ad praedicandum (Sermo, Dca V post Pent.) – **Ms. II. 519**, 113va
Cum maiorum studia intueor quibus in divina pagina nobiliter floruere – **Ms. II. 3**, p. 95 (Prologus)
Cum natus esset Iesus in Betlehem (Mt 2,1). Dicit evangelium, quod nato Domino ex Virgine (Sermo, Nativitas Domini) – **Ms. II. 519**, 5v
Cum natus esset Iesus in Betlehem (Mt 2,1). Narrant nobis historiae, quod isti tres fuerunt (Sermo, Epiph. Domini) – **Ms. II. 519**, 20r
Cum omnium terribilium mors corporalis est terribilissima – **Ms. II. 7**, p. 319
Cum sero esset erat navis (Mc 6,47). Navis Ecclesiae submergi non potest, fluctus quidem persecutorum (Sermo, prothema, Sabb. post Dcam Quinquag.) – **Ms. I. 23**, 9rb
Cum sero esset, erat navis (Mc 6,47). Secundum Theophilum permisit Dominus periclitari discipulos, ut fierent patientes (Sermo, Sabb. post Dcam Quinquag.) – **Ms. I. 23**, 9va
Cum sublevasset oculos Iesus (Io 6,5). In multis locis sacrae scripturae (Sermo, Dca XXV post Trinit.) – **Ms. II. 519**, 110v
Cum venerit Paraclitus (Io 15,26). In his verbis duo notantur. Quis sit Paraclitus (Sermo, Dca IV post Pascha) − **Ms. IV. 5**, 104v
Custodivit me angelus Dei (Idt 13,20). Haec verba dixit quaedam speciosissima domina (Sermo, Cecilia) − **Ms. IV. 5**, 42r

Dabo vobis spiritum novum et cor novum (Ez 36,26). In verbis istis duo notantur (Sermo, Fer. III pt Dcam Pent.) – **Ms. II. 519**, 67^{v}

Date et dabitur vobis (Lc 6,38). Glossa: date temporalia (Sermo, Dca IV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 74^{v}

De gula. Incipiemus a vitio gulae quia dicit glossa super Matthaeum. In pugna Christi prius contra gulam agitur – **Ms. I. 23**, 201^{r}

De omni corde laudant Dominum (Sir 47,19). Verbum istud potest dici de s. Gregorio. Hoc verbum dicitur (Sermo, Gregorius) − **Ms. IV. 5**, 168^{r}

De sacrosancto corporis Domini loquentibus sacramento agendum est primo de ipsius causa – **Ms. I. 23**, 123^{v} (Prologus)

Deficiente vino (Io 2,3). Evangelium istud tractat de nuptiis (Sermo, Dca I pt Oct. Epiph.) – **Ms. II. 519**, 23^{v}

Deinde ad arborem consanguinitatis specialiter descendamus – **Ms. II. 395**, 65^{r}

Descendente Iesu de monte (Mt 8,1). Mistice per descensum de monte (Sermo, Dca II pt Oct. Epiph.) – **Ms. II. 519**, 24^{v}

Deus propitius esto (Lc 18,13). In curiis principum talis est consuetudo (Sermo, Dca XI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 85^{v}

Dicat vulneratus et incantator Pater noster et Ave Maria – **Ms. II. 11**, p. 174

Dicebat Iesus ad eos, qui crediderunt ei (Io 8,31). Beatus Gregorius dicit, quod gustato spiritu desipit omnis caro (Sermo, prothema, Fer. V pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 21^{vb}

Dicebat Iesus ad eos, qui crediderunt ei (Io 8,31). Quid est in sermone ex Iudaeis (Sermo, Fer. V pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 22ra

Dici non potest dilectissime fili Laurenti quantum tua eruditione delecter – **Ms. II. 6**, 49^{r}; **Helischer I. E. 29**, 41ra

Dicturi de singulis vitiis ante omnia dicemus doctrinam utilem esse propter hoc – **Ms. I. 23**, 201ra (Prologus)

Dilectus Deo et hominibus cuius (Sir 45,1). Verba proposita licet dicta sint de Moyse, exponi tamen possunt de beato Egidio (Sermo, Egidius) − **Ms. IV. 5**, 36^{r}

Diliges Dominum Deum tuum (Mt 22,37). In verbis istis duo facit Christus (Sermo, Dca XVIII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 95^{v}

Diliges Dominum Deum tuum (Lc 10,27). Postquam homo per culpam primordialem (Sermo, Dca XIII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 87^{r}

Diliges proximum tuum (Mt 22,39). Consuetudo est doctorum fidelium quod subditos (Sermo, Dca XVII pt Pent.) − **Ms. IV. 5**, 75^{r}

Dirupisti, Domine, vincula (Ps 115,7). Quoniam festum, quod hodie ab ecclesia celebratur, sancti Petri vincula appellatur, ideo hanc (Sermo, Vincula Petri) − **Ms. IV. 5**, 35^{r}

Dirupisti vincula mea (Ps 115,7). Verba ista possunt esse beati Petri apostoli liberati (Sermo, Vincula Petri) – **Ms. I. 23**, 255va

Dixit Dominus paralitico: Surge, tolle lectum tuum (Mt 9,6). Ad litteram iste paraliticus oblatus (Sermo, Dca XVIII pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 4r
Dixit Iesus ad quosdam, qui in se confidebant (Lc 18,9). Isti duo homines ponuntur (Sermo, Dca XI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 84v
Domine, descende priusquam moriatur (Io 4,49). Evangelium istud commendat regulum (Sermo, Dca XXI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 102v
Domine, descende priusquam moriatur (Io 4,49). Intell[…] dicit glossa: Hunc vocant regulum (Sermo, Dca XX pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 9r
Domine Deus exaltasti super terram habitationem meam etc. Sap. (Sir 51,13). Consuetudo est regis et principum, quod nobiles suos (Sermo, Catherina) – **Ms. I. 23**, 122rb
Domine, filia mea modo defuncta est (Mt 9,18). Legitur in evangelio, quod princeps quidam (Sermo, Dca XXIV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 109v
Domine Iesu, accipe (Act 7,58). In verbo isto duo notari possunt. Primo beati Stephani laudabilis (Sermo, Stephanus protom.) – **Ms. IV. 5**, 133v
Domine, quotiens peccavit (Mt 18,21). Tam abundans est nostra curia omnibus bonis (Sermo, prothema, Fer. III pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 51ra
Domine, quotiens peccavit (Mt 18,21). Cum quis non voluntarius solutor est debiti (Sermo, Fer. III pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 51rb
Domine, salva nos (Mt 8,25). Haec sunt verba discipulorum (Sermo, Dca III pt Oct. Epiph.) – **Ms. II. 519**, 27r
Domine, si vis, potes me mundare (Mt 8,2). Legitur, quod turbae secutae sunt (Sermo, Dca II pt Oct. Epiph.) – **Ms. II. 519**, 25v
Domine, si vis, potes me mundare (Mt 8,2). Magna Dei humilitas et compassio, hic notatur (Sermo, Dca III pt Epiph.) – **Ms. IV. 5**, 41r
Dominus apparens Salomoni per somnium dixit ei ut postularet quod vellet – **Ms. III. 184,** 1r
Dominus omnium dilexit eam (Sap 8,3). Verba ista ad laudem beatae Katherinae exponi possunt (Sermo, Catherina) – **Ms. IV. 5**, 67v
Ductus est Iesus in desertum (Mt 4,1). Iesus baptisatus confestim ascendit de aqua (Sermo, Dca I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 11ra
Ductus est Iesus in desertum (Mt 4,1). Mirabilis est haec curia Christi respectu aliarum (Sermo, prothema, Dca I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 10vb
Ductus est Iesus in desertum (Mt 4,1). Legitur, quod postquam dominus noster Iesus Christus baptisatus est (Sermo, Dca I in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 37v
Dum autem venerit Paraclitus ille arguet (Io 16,8). Verba proposita scripta sunt in evangelio hodierno (Sermo, Dca IV pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 62v
Dum venerit Paraclitus (Io 15,26). Quando magni et largi principis adventus (Sermo, Dca infra Oct. Ascensionis) – **Ms. II. 519**, 66r
Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te (Mt 19,27). De hodiernis sanctis habemus tria evangelia (Sermo, Petrus et Paulus) – **Ms. I. 23. Fragm.**, 1r

Ecce nubecula parva ascendat (3 Rg 18,44). Haec verba leguntur III Reg. 18 (Sermo, Matthaeus) – **Ms. IV. 5**, 61a^{r}

Ecce nunc tempus acceptabile (2 Cor 6,2). Beatus Paulus ostendit nobis magnam bonitatem Christi (Sermo, Dca I in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 114^{r}

Ecce positus est hic in ruinam (Lc 2,34). In Deo sunt duo scilicet misericordia et iustitia (Sermo, Dca infra Oct. Nativ.) – **Ms. II. 519**, 18^{v}

Ecce rex tuus venit tibi mansuetus (Mt 21,5). Ecce gloria curiae nostrae, quia rex regum et dominus dominantium (Sermo, prothema, Dca Palmarum) – **Ms. I. 23**, 93^{vb}

Ecce rex tuus venit tibi mansuetus (Mt 21,5). Postquam Christus praedixisset tempus passionis (Sermo, Dca Palmarum) – **Ms. I. 23**, 94ra

Ecce rex tuus venit tibi mansuetus (Mt 21,5). Nota, quando aliquis rex venit de partibus (Sermo, Dca I Adv.) – **Ms. II. 519**, 8^{r}

Ecce sacerdos magnus, qui in diebus suis (Sir 44,16). In his verbis commendatur beatus Clemens a tribus (Sermo, Clemens) − **Ms. IV. 5**, 131^{r}

Ecce sanus factus es iam (Io 5,14). Omnis homo pro se patitur. Unde et iste patiebatur (Sermo, prothema, Fer. VI pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 24va

Ecce sanus factus es iam (Io 5,14). Ad intelligendum hoc verbum notandum est evangelium hodiernum, quod sic incipit: Erat dies festus (Io 5,1) (Sermo, Fer. VI pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 24^{vb}

Ecce Simon, frater vester (1 Mcc 2,65). Verba haec ad laudem sanctorum apostolorum (Sermo, Simon et Iudas) − **Ms. IV. 5**, 102^{r}

Ecce vado et quaeritis me (Io 8,21). Haec est excellentia nostrae curiae (Sermo, prothema, Fer. II pt Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 33ra

Ecce vado et quaeritis me (Io 8,21). Diversi diverso modo et in diversis locis et in diversis negotiis quaerunt Deum (Sermo, Fer. II pt Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 33^{rb}

Ecce video caelos apertos (Act 7,55). Beatus Stephanus appropinquans passioni duo vidit caelos (Sermo, Stephanus protom.) − **Ms. IV. 5**, 149^{v}

Ecce video caelos apertos (Act 7,55). Duo hic tanguntur quae conveniunt beato Stephano (Sermo, thema, Stephanus protom.) − **Ms. IV. 5**, 151^{r}

Ego cum sim pulvis et cinis loquar ad dominum meum – **Ms. I. 213**, 149^{r} (Prologus)

Ego dominus et magister vester exemplum dedi (Io 13,14). Dicitur in historia, quod hac die (Sermo, Cena Domini) – **Ms. II. 519**, 7^{v}

Ego dominus et magister vester exemplum dedi (Io 13,14). Salvator noster Iesus (Sermo, Cena Domini) – **Ms. II. 519**, 120^{v}

Ego et pater tuus (Lc 2,48). Quanto res, quae perditur (Sermo, Dca I pt Nativ.) – **Ms. II. 519**, 139^{r}

Ego sum lux mundi (Io 8,12). Haec est differentia inter curiam spiritualem et curiam saecularem, quia eorum lux (Sermo, prothema, Sabbato pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 73va

Ego sum lux mundi (Io 8,12). Hic secundum Bedam advertendum, quod non ait (Sermo, Sabbato pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 73^{vb}
Ego sum pastor bonus (Io 10,14). In parabola ista comparat se Dominus (Sermo, Dca II pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 60^{r}
Ego vos elegi de mundo (Io 15,16). Ista verba sunt Domini et Salvatoris nostri, qui dixit discipulis suis quando misit eos in mundum universum (Sermo, De novo sacerdote) – **Ms. II. 519**, 2^{v}
Ego vox clamantis in deserto (Lc 3,4). Apud Iudaeos tres opiniones (Sermo, Dca IV Adv.) – **Ms. II. 519**, 13^{v}
Eloquenti viro domino N. verbi Dei seminatori in Praga haec epistola pronuncietur. Fratri in Christo dilecto. Pro salutatione in Christo Iesu Domino nostro – **Ms. II. 7**, p. 256
Erant appropinquantes ad Iesum peccatores (Lc 15,1). Legitur, quod peccatores multipliciter (Sermo, Dca III pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 72^{r}
Erant appropinquantes et murmuraverunt scribae et Pharisaei (Lc 15,1). Legitur in primo Reg. 17. Quando David fugit (Sermo, Dca III pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 73^{r}
Erant Ioseph et mater Iesu (Lc 2,33). In evangelio hodierno VII ponuntur (Sermo, Dca infra Oct. Nativ.) – **Ms. II. 519**, 140^{r}
Erat enim Iesus eiciens daemonium (Lc 11,14). Haec est differentia curiae saecularis et curiae spiritualis (Sermo, prothema, Dca III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 46ra
Erat Iesus eiciens daemonium (Lc 11,14). Dixerat Iesus de Patre suo, qui dabit (Sermo, Dca III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 46^{rb}
Erat Iesus eiciens daemonium (Lc 11,14). In verbis istis propositis notantur tria (Sermo, Dca III in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 42^{v}
Erat Iesus eiciens daemonium (Lc 11,14). Legitur, quod Dominus IV miracula (Sermo, Dca III in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 116^{v}
Erat in ore leonis favus mellis (Idc 14,8). Commendatur beatus Marcus a duobus. Primo austeritate vitae (Sermo, Marcus) − **Ms. IV. 5**, 72^{v}
Erat Iudith in diebus festis procedens (Idt 16,27) in vestibus pretiosis, sicut reginae huius mundi (Sermo, Purificatio) − **Ms. IV. 5**, 57^{v}
Erat quidam regulus (Io 4,46). Dicit beatus Gregorius in Moralibus (Sermo, Dca XXI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 101^{v}
Erat quidam regulus (Io 4,46). Dicitur in vulgari (Sermo, Dca XXI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 103^{r}
Est balatus ovis sitque rugere leonis – **Ms. II. 8**, p. 48
Est civitas haec parva, ad quam si confugerem (Gn 19,20). Ista verba fuerunt Loth angelum alloquentis (Sermo, Dedicatio ecclesiae) − **Ms. IV. 5**, 252^{v}
Est puer unus hic (Io 6,8). Sancta Ecclesia, quae misericors dispensator (Sermo, Dca IV in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 45^{r}

Esto fidelis usque ad mortem (Apc 2,10). In verbis istis commendatur beatus Georgius a duobus. Primo a merito (Sermo, Georgius) – **Ms. IV. 5**, 148r

Estote ergo misericordes (Lc 6,36). Hic duo describitur, doctrina desiderabilis (Sermo, Dca I pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 80r

Estote ergo misericordes (Lc 6,36). Homo, qui ad tale iudicium esset citatus (Sermo, Dca IV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 74r

Estote misericordes (Lc 6,36). Quando paterfamilias vineas suas (Sermo, Dca IV pt Pent.) – **Ms. II. 519**, 145v

Estote prudentes, et vigilate (1 Pt 4,7). Quando rex vel princeps vel magnus dominus (Sermo, Dca infra Oct. Ascensionis) – **Ms. II. 519**, 134v

Et coegerunt eum (Lc 24,29). Christus Iesus heri ad nos dignatus est venire (Sermo, Fer. II infra Oct. Paschae) – **Ms. II. 519**, 57r

Et cum ieiunasset (Mt 4,2). Processus et ordo temptationis Christi (Sermo, Dca I in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 115v

Et dum seminat aliud cecidit (Lc 8,5). Hoc totum evangelium sic utiliter (Sermo, Dca Sexag.) – **Ms. IV. 5**, 13v

Et Iesus proficiebat sapientia et aetate (Lc 2,52). Bene dicitur puer, quia puer cum matre (Sermo, Dca infra Oct. Epiph.) – **Ms. IV. 5**, 83v

Et primo considerandum est, quid sit kalendarius. Kalendarius est scientia considerans tempora distincta secundum cursum solis et lunae – **Ms. II. 520**, 1r

Et resedit, qui fuerat mortuus (Lc 7,15). Dicit evangelium. Nota, mortuus iste significat peccatorem (Sermo, Dca XVI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 93v

Euntes cum fratribus vestris in Ierusalem eritis in orationibus clamantes – **Ms. II. 7**, p. 339

Excellentissimum corporis et sanguinis domini nostri Iesu Christi – **Simor 2-84-2/19120**, 1r

Exibant autem daemonia a multis (Lc 4,41). Quemadmodum miles strenuus secundum vanitatem cordis sui (Sermo, prothema, Fer. V pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 55va

Exiebant daemonia a multis (Lc 4,41). Innocentius papa tertius exponens evangelium hodiernum sic (Sermo, Fer. V pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 55vb

Exiit, qui seminat (Lc 8,5). In verbis istis duo notantur (Sermo, Dca Sexag.) – **Ms. II. 519**, 32r

Exivi a Patre meo (Io 16,28). Hodie celebramus temporalem nativitatem (Sermo, Nativitas Domini) – **Ms. II. 519**, 16r

Expedit vobis, ut unus moriatur (Io 11,50). Inter principes saeculares aut milites, dum res publica periclitatur (Sermo, prothema, Fer. VI pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 87va

Expedit vobis, ut unus moriatur (Io 11,50). Postquam Christus Lazarum resuscitavit (Sermo, Fer. VI pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 87vb

Exsurgat Deus, et dissipentur inimici (Ps 67,2). In verbis istis secundum prophetam possumus notare (Sermo, Pascha) – **Ms. II. 519**, 126r

Facite vobis amicos (Lc 16,9). In verbis istis beatus Lucas primo docet (Sermo, Dca IX pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 83r

Factum est post triduum invenerunt eum (Lc 2,46). Ita scribitur in Luca de dominica hodierna (Sermo, Dca infra Oct. Epiph.) – **Ms. IV. 5**, 89r

Fecit Dominus duo luminaria magna (Gn 1,16). Considerando figuras laudis et gloriae apostolorum (Sermo, Petrus et Paulus) – **Ms. IV. 5**, 23v

Filii regni eicientur (Mt 8,12). Carissimi filii, audistis, quia heri sanctus propheta Christi Ioel curiam eius et nuptias proclamavit (Sermo, prothema, Fer. V pt Dcam Quinquag.) – **Ms. I. 23**, 3rb

Filii regni eicientur (Mt 8,12). Ut hoc verbum melius intelligere valeamus, evangelium ab initio consideremus: Cum introisset Iesus in Capharnaum (Mt 8,5) (Sermo, Fer. V pt Dcam Quinquag.) – **Ms. I. 23**, 3vb

Filiis gratiae et cohaeredibus gloriae, fratribus carissimis religiosis universis vitam ducere – **Ms. I. 213**, 87v

Finem opusculo imponere cupientes de Ecclesiastico subiciemus aliqua interdicta – **Ms. II. 7**, 223

Flecto genua mea ad patrem (Eph 3,17). Nota quod Deus per gratiam suam V operatur (Sermo, Dca XVI pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 227r

Forma arbitralis vbrmansky lyst. Magister curie hofmistr – **Ms. II. 8**, p. 63

Franciscus de Toleto Iohanni de Rokyczana salutem. In ipso articulo recessus ab ista civitate Pragensi – **Ms. II. 7**, p. 293

Frangorem carnis zadost, zapaleny – **Ms. II. 8**, p. 153

Frater, qui iuvatur a fratre (Prv 18,19). Isti apostoli sunt Simon et Iudas (Sermo, Simon et Iudas) – **Ms. IV. 5**, 126v

'Fundamenta eius' id est ecclesia 'in montibus sanctis' – **Ms. II. 3**, p. 161

Gaudete in Domino semper (Phil 4,4). In hiis verbis apostolus hortatur nos (Sermo, Dca IV Adv.) – **Ms. II. 519**, 14v

Gaudete in Domino semper (Phil 4,4). Sicut Ecclesia in festo Natalis Domini recolit (Sermo, Dca IV Adv.) – **Ms. II. 519**, 13r

Gaudium est angelis Dei (Lc 15,10). Paenitentia libenti animo est agenda multis de causis (Sermo, Dca III pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 63ar

Gaudium est angelis Dei (Lc 15,10). Quando aliquis diu fuit (Sermo, Dca III pt Pent.) – **Ms. II. 519**, 144v

Gloriam et magnum decorem impone super eum. Verba Domini ad laudem beati Dominici confessoris, de quo notandum (Sermo, Dominicus) – **Ms. IV. 5**, 254v

Gratia Dei dictus abbas fratri ac amico F. salutem in Domino. Scripsisti mihi frater carissime verba haec – **Ms. III. 184,** 22r

Gratiae Dei nisus auxilio prius investigabo – **Ms. I. 213**, 149r

Haec est dies, quam fecit Dominus (Ps 117,24). Post auram pluvialem sequitur (Sermo, Pascha) – **Ms. II. 519**, 56v

Haec rubrica potest ad praecedentia et ad sequentia sic continuari – **Ms. I. 312**, 1r

Haec sunt quindecim signa, quae sunt quindecim diebus ante diem iudicii. Primo die eriget se mare (Sermo, De quindecim signis) – **Ms. IV. 5**, 128r

Hi empti sunt ex hominibus (Apc 14,4). Passio istorum beatorum parvulorum commendabilis (Sermo, Innocentes) – **Ms. IV. 5**, 168v

Hic est haeres, venite, occidamus eum (Mt 21,38). Christus non dixit: Ego sum haeres et vos me occidetis (Sermo, Fer. VI pt Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 41va

Hic est haeres, venite, occidamus eum (Mt 21,38). Quae maior curia quam nostra, quia ubique rex noster Christus (Sermo, prothema, Fer. VI pt Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 41rb

Hic Iesus, qui assumptus est (Act 1,11). Auctor actuum apostolorum in verbo isto describit ascendentis magnificentiam (Sermo, Ascensio) – **Ms. IV. 5**, 197r

Hic sciri digna posui campestria ligna. Cypressus, cedrus, ficus – **Ms. II. 8**, p. 46

Hic volucres caeli referam sermone fideli – **Ms. II. 8**, p. 47

Hoc facite in meam commemorationem Lucae XXII. De sacramentis iteratur. Quia secundum Thomam in tertia parte summae suae q. LXXXIII ar. IIII. Mysterium nostrae salutis totum comprehenditur – **Ms. II. 7**, p. 139 (Prologus)

Hodie incipiam te exaltare coram omni populo (Ios 3,7). Verba proposita scripta sunt in Iosue III. In quibus verbis ipse Dominus commendat (Sermo, Assumptio) – **Ms. IV. 5**, 210r

Homo quidam erat dives (Lc 16,19). Dicitur dives quasi ignotus apud Deum (Sermo, Dca I pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 69v

Homo quidam erat dives (Lc 16,19). Epistola hodierna tota est de dilectione Dei (Sermo, Dca I pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 137r

Homo quidam erat dives (Lc 16,1). Homo dives iste est Christus (Sermo, Dca IX pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 82r

Homo quidam fecit cenam magnam (Lc 14,16). Consuetudo est, quando aliquis rex (Sermo, Cena Domini) – **Ms. II. 519**, 118v

Homo quidam fecit cenam magnam (Lc 14,16). In istis verbis duo notantur (Sermo, Dca II pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 71r

Homo quidam fecit cenam magnam (Lc 14,16). Quando aliquis nobilis facit festum (Sermo, Dca II pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 70r

Homo quidam habuit duos filios (Lc 15,11). Hic interrogat Chrysostomus dicens: Quam substantiam hic (Sermo, Sabbato pt Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 43va

Homo quidam habuit duos filios (Lc 15,11). In curiis principum diversae farinae ad curiam adaptantur (Sermo, prothema, Sabbato pt Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 43va

Ibat Iesus in civitatem (Lc 7,11). Naim interpretatur motio (Sermo, Dca XVI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 92v

Ibat Iesus in civitatem (Lc 7,11). Ne peccemus mors est nobis (Sermo, Dca XVI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 91v

Iesu, praeceptor, miserere nostri (Lc 17,13). In verbis istis duo notantur (Sermo, Dca XIV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 88r

Iesum quaeritis Nazarenum (Mc 16,6). In verbis istis angelus tria (Sermo, Pascha) – **Ms. II. 519**, 123v; **Ms. II. 519**, 142v

[Ignem veni mittere in terram Lc 12, (49). Christi nempe qui amoris et caritatis est origo] – **Ms. I. 19**, 1br

In Belzebub, principe daemoniorum (Lc 11,15). Proprium est invidorum hominum (Sermo, Dca III in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 41v

In die furoris Domini, quando venerit iudicare vivos et mortuos (Argumentum) – **Ms. II. 519**, 111v

In illo tempore Maria Magdalena et Maria Iacobi (Mc 16,1). Multis lectionibus vobis, fratres carissimi, per dictatum loqui (Sermo, Pascha) – **Ms. II. 519**, 155r

In mari via tua et semitae tuae in aquis multis et vestigia tua non cognoscantur (Ps 76,20). David propheta videns, quod beatus Clemens debuit mergi in mari (Sermo, Clemens) – **Ms. I. 23**, 121vb

In multitudine electorum habebit laudem (Sir 24,4). In verbo isto commendatur beatus Benedictus a duplici (Sermo, Benedictus) – **Ms. IV. 5**, 30r

Incipiemus a vitio gulae, quia dicit Glossa super Matth. In pugna Christi priusquam gula agitur – **Ms. I. 23**, 201rb

Incipiens cum rubore (Lc 14,9). Multi sunt cum Christus (Sermo, Dca XVII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 94r

Infer digitum tuum huc (Io 20,27). In ostensione vulnerum misericordia Dei (Sermo, Thomas) – **Ms. IV. 5**, 146v

Ingredere, Benedicte, cur foris stas (Gn 24,31). Verba ista dixit Laban ad servum Abrahae invitans eum ad hospicium caeleste, et tanguntur hic duo (Sermo, Benedictus) – **Ms. IV. 5**, 192v

Ingressus angelus ad eam dixit: Ave gratia plena (Lc 1,28). In hac celebritate iucundissima sicut relatu paternae traditionis instruimur (Sermo, Annuntiatio) – **Ms. I. 213**, 55r

Innitenti sedis apostolicae – **Ms. II. 514**, p. 12

Inspice, et fac secundum exemplar (Ex 25,40). Hodie agimus festum sancti Matthaei (Sermo, Matthaeus) – **Ms. IV. 5**, 84v

Intravit Iesus in templum (Mt 21,12). Aperite aures et considerate potentiam nostri regis (Sermo, prothema, Fer. III pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 15vb

Intravit Iesus in templum (Mt 21,12). In die Palmarum hoc factum est sicut evangelium hodiernum dicit quod sic incipit: Cum intrasset Iesus etc. (Mt 21,10) (Sermo, Fer. III pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 16ra

Intravit Iesus in templum (Mt 21,12). In his verbis debemus notare, quod Christus postquam (Sermo, Dca IX pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 142r

Intravit rex, ut videret (Mt 22,11). Rex iste est Deus (Sermo, Dca XX pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 100v

Invenies infantem pannis involutum (Lc 2,12). In verbis istis circa nativitatem Christi (Sermo, Nativitas Domini) – **Ms. II. 519**, 17r

Iob considerabat hoc qui dicebat: In omnibus operibus tuis memorare novissima tua (Notula de morte) – **Ms. IV. 5**, 231r

Ipse vero apprehendens sanavit (Lc 14,4). In hoc evangelio legitur de hydropico (Sermo, Dca XVI pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 2v

Iratus est Dominus tradidit (Mt 18,34). Evangelium istud est configuratio futurorum (Sermo, Dca XXII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 105v

Iste est Aaron et Moyses, quibus praecepit Dominus (Ex 6,26). Haec verba conveniunt beatis apostolis Iacobo (Sermo, Philippus et Iacobus) – **Ms. IV. 5**, 55r

Iterum videbo vos (Io 16,22). Nota, triplex est gaudium (Sermo, Dca III pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 130v

Iustorum animae in (Sap 3,1). Quia cherub habebat duas facies (Sermo, De pluribus mart.) – **Ms. IV. 5**, 112r

Iustus de angustia liberatus est (Prv 11,8). Hic tria nota. Primo quis sic iste iustus (Sermo, Vitus et Modestus) – **Ms. IV. 5**, 70v

Iustus iustificetur adhuc (Apc 22,11). Beatus Thomas licet in vita sua (Sermo, Thomas ep. Cantuariensis) – **Ms. IV. 5**, 238r

Iustus periit et nemo est qui recogitet in corde suo (Is 57,1). Reverendissimi patres domini mihi et cuncti Deo dilecti. Adhuc ut dicit Hugo (Sermo, De passione Domini) – **Ms. I. 213**, 40r

Kalendarium est liber in quo Kalendae sunt distinctae – **Ms. II. 395**, 21r

Laetatus sum (Ps 121,1). Triplex est letitia. Egredientium (Sermo, Dca XVIII pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 21v

Laetentur caeli – **Ms. II. 11**, p. 161

Laudent eam in portis opera eius (Prv 31,31). Hoc verbum ostendit beatam Luciam laude et honore dignam (Sermo, Lucia) – **Ms. IV. 5**, 118v

Lazare, veni foras (Io 11,43). Hoc est differentia curiae saecularis et spiritualis, quia saeculares non possunt uti nisi fortibus (Sermo, prothema, Fer. VI pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 70rb

Lazare, veni foras (Io 11,43). Propter certitudinem Lazari suscitati describitur locus et nomina sororum, sicut incipit evangelium hodiernum: Erat quidam languens (Io 11,1) (Sermo, Fer. VI pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 70rb

Letania duplex, videlicet minor et maior, quae est hodie sic vocata (Sermo, Marcus ev.) – **Ms. II. 519**, 112r

Letania maior sit in tribus diebus ante Ascensionem (Sermo, Rogationes) – **Ms. II. 519**, 112v

Leva Ierusalem oculos (Is 60,4). Sicut olim Iudaei congregantur in festis (Sermo, Epiph. Domini) – **Ms. II. 519**, 21r

Longinus fuit Hebraeus, lancea latus Ihesu Christi perforavit – **Ms. II. 11**, p. 174
Lupus rapit (Io 10,12). In evangelio isto proponuntur nobis duae (Sermo, Dca II pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 129r
Magister, quod est mandatum magnum (Mt 22,36). Verba ista locutus est quidam legis doctor (Sermo, Dca XVIII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 96v
Magister, scimus, quia verax es (Mt 22,16). Dicitur, quod Iudaei contendebant (Sermo, Dca XXIII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 107v
Magister, scimus, quia verax es (Mt 22,16). Haec verba quamvis dicta fuerunt ad Iesum (Sermo, Dca XXIII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 108v
Magna est gloria eius (Ps 20,6). In his verbis commendatur beatus Osvaldus a duplici gloria (Sermo, Osvaldus) – **Ms. IV. 5**, 124v, 205v
Magnificavit eum in conspectu regum (Sir 45,3). Nota, quod beatus Martinus magnificatus est (Sermo, Martinus) – **Ms. I. 23**, 120ra
Magnificavit eum in conspectu regum (Sir 45,3). In his verbis commendatur ordo sacerdotalis (Sermo, De novo sacerdote) – **Ms. IV. 5**, 157r
Magnificavit eum rex et scripsit (1 Mcc 10,65). Haec verba scripta sunt de Ionatha (Sermo, Gregorius) – **Ms. IV. 5**, 121v
Mane nobiscum, Domine (Lc 24,29). Notandum quod IIII sunt (Sermo, Fer. II infra Oct. Paschae) – **Ms. II. 519**, 127r
Medice cura te ipsum (Lc 4,23). Sicut ait Gregorius in prima parte sui pastoralis capitulo II. Nemo est qui cordium vulnera – **Ms. II. 7**, p. 1 (Prologus)
[Mille quadringenos ab anno deme salutis] – **Ms. II. 395**, 1r
Mirabilis Deus in sanctis suis (Ps 67,36). Notandum quod IIII sunt quae ostendunt mirabilem beatum Georgium (Sermo, Georgius) – **Ms. IV. 5**, 151r
Miseremini mei, miserimini mei saltem amici mei, quia manus Domini tetigit me (Iob 19,21). Miseremini mei, Pater misericordiae, ut animam meam, quam creasti liberes (Sermo, De defunctis) – **Ms. I. 23**, 118rb
Miseremini mei saltem vos, amici mei (Iob 19,21). Nota, quod animae sex vocibus clamant in purgatorio ad vos (Sermo, Commemoratio omnium defunctorum) – **Ms. I. 23**, 121va
Misereor super turbam (Mc 8,2). Deus est misericors ex natura (Sermo, Dca VII pt Pent.) – **Ms. II. 519**, 149r
Misereor super turbam (Mc 8,2). Evangelium concordat cum epistola. Beatus apostolus Paulus hortatur (Sermo, Dca VII pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 165r
Misereor super turbam (Mc 8,2). In verbis istis notantur duo (Sermo, Dca VII pt Pent.) – **Ms. II. 519**, 148r
Misereor super turbam (Mc 8,2). Quando aliquis ab adolescentia aliquid consuevit (Sermo, Dca VII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 79v
Miserere mei, Domine, fili David (Mt 15,22). Scribis et Pharisaeis calumnia (Sermo, Dca II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 30rb

Miserere mei, Domine, fili David (Mt 15,22). Tam munda est curia nostri regis, ut sicut dicitur Apoc. paenultimo: Nihil inquinatum (Sermo, prothema, Dca II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 30ra

Miserere mei, fili David (Mt 15,22). Verba sunt mulieris Cananae (Sermo, Dca II in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 39r

Misericordia Domini plena est (Ps 118,64). Misericordia maxime nobis miseris necessaria est (Sermo, Dca II pt Pascha) – **Ms. IV. 5**, 20r

Miserunt principes et Pharisaei (Io 7,32). Multa quidem locutus est Iesus supra (Sermo, Fer. II pt Dcam V Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 80rb

Miserunt principes et Pharisaei (Io 7,32). Tanta est virtus curiae nostrae, quod ubi videntur capti nostri milites (Sermo, prothema, Fer. II pt Dcam V Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 80ra

Misit aquam in pelvim (Io 13,5). Hodie secundum commemorationem, hoc factum est, ut dicit Iohannes in evangelio, quod sic incipit: Ante diem autem festum (Io 13,1) (Sermo, Fer. V in Cena Domini) – **Ms. I 23**, 103ra

Misit aquam in pelvim (Io 13,5). In hoc excellit curia Domini nostri Iesu Christi omnes curias saeculares (Sermo, prothema, Fer. V in Cena Domini) – **Ms. I. 23**, 102vb

Misit digitos suos (Mc 7,33). Dominus primo digitos suos (Sermo, Dca XI pt Pent.) – **Ms. II. 519**, 152v

Mortuus est et resurrexit (Rm 14,9). Hodie sancta mater ecclesia festum dominicae resurrectionis cum omni gaudio et laetitia sollemnizat (Sermo, Resurrectio Domini) – **Ms. I. 213**, 46v

Movebo caelum pariter et terram (Agg 2,22). Qualiter autem moveantur caelum et terra (Sermo, Dca XXIV pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 239v

Mulier gratiosa inveniet gloriam (Prv 11,16). In verbis istis beata Elisabeth in duobus commendatur. Primo a multiplici gratia (Sermo, Elisabeth) – **Ms. IV. 5**, 22v

Multae turbationes iustorum (Ps 33,20). De istis sanctis martyribus Iohanne et Paulo dicitur verbis praemissis (Sermo, Iohannes et Paulus) – **Ms. IV. 5**, 172r

Multi leprosi erant in Ierusalem (Lc 4,27). In curiis aut nuptiis saecularibus praecipuam diem habent (Sermo, prothema, Fer. II pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 49ra

Multi leprosi erant in Ierusalem (Lc 4,27). Ubi hoc dixit Christus, audiamus (Sermo, Fer. II pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 49rb

Multum enim valet deprecatio iusti (Iac 5,16). Nota, quod oratio iusti multum valet (Sermo, Rogationes) – **Ms. II. 519**, 64r

Nemo potest duobus dominis servire (Mt 6,24). Duo sunt, qui simul diligi non possunt (Sermo, Dca XV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 89v

Nisi abundaverit iustitia (Mt 5,20). In omni loco et curia consueta est (Sermo, Dca VI pt Pent.) – **Ms. II. 519**, 147r

Nisi abundaverit iustitia (Mt 5,20). Verba proposita scripta sunt in Mt., in quibus quidem verbis Salvator noster (Sermo, Dca V pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 106r

Nisi populorum consuetudo contra principes suos assidue oblatrantium – **Ms. IV. 2,** 1r
Noli timere, filia Sion, ecce (Io 12,15). Appropinquante tempore, in quo Dominus pati disposuit (Sermo, Fer. III pt Dcam Palmarum) – **Ms. I. 23**, 96vb
Noli timere, filia Sion, ecce (Io 12,15). Fatuum animal est asellus, super quo sedit Iesus (Sermo, prothema, Fer. III pt Dcam Palmarum) – **Ms. I. 23**, 96va
Nolumus vos ignorare de dormientibus (I Th 4,13). Apostolus non vult ignorare de morte (Sermo, Commemoratio omnium defunctorum) – **Ms. I. 23**, 121rb
Nolumus vos ignorare de dormientibus (I Th 4,13). Haec verba […] in quibus apostolus videtur consolari fideles super morte carorum suorum (Sermo, De defunctis) – **Ms. I. 23**, 117va
Nomen virginis Maria (Lc 1,27). Hoc nomen est a parentibus impositum (Sermo, Annuntiatio) – **Ms. IV. 5**, 37v
Non possum ego a me ipso (Io 5,30). Secundum Chrysostomum nihil potest filius facere, quod sit extraneum (Sermo, Fer. V pt Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 39rb
Non possum ego a me ipso (Io 5,30). Sicut ramus non potest fructum dulcem aut amarum producere (Sermo, prothema, Fer. V pt Dcam II in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 39ra
Non potest arbor bona fructus (Mt 7,18). Quando aliquis paterfamilias (Sermo, Dca VIII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 80r
Non pro eis rogo tantum, sed (Io 17,20). Boni principes solent habere bonos advocatos pauperum (Sermo, prothema, Sabbato pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 90rb
Non pro eis rogo tantum, sed (Io 17,20). Illa verba, ut dicit Beda, intelligi debeant (Sermo, Sabbato pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 90va
Non recedet memoria eius (Sir 39,13). Legitur Exod. 38 ubi Moyses fecit lavatorium (Sermo, Nicolaus) – **Ms. IV. 5**, 59r
Nonne bonum semen seminasti (Mt 13,27). Nota quinque agros, in quibus seminavit bonum semen (Sermo, Dca V pt Epiph.) – **Ms. II. 519**, 141r
Nonne Moyses dedit vobis (Io 7,19). Mirabilis est ista curia prae aliis, quia in aliis curiis si peccant subditi (Sermo, prothema, Fer. III pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 66va
Nonne Moyses dedit vobis (Io 7,19). Quando hoc verbum Christus dixit, manifestat evangelium hodiernum, quod sic incipit: Iam die festo mediante ascendit (Io 7,14) (Sermo, Fer. III pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 66va
Nota de Antichristo primo quaesitum ad nomen quia dicitur ab anti quod est Christus quasi contra Christum – **Ms. II. 7**, p. 351
Nota, quod chorea vitanda est propter VII (Notula de chorea) – **Ms. IV. 5**, 163v
Nota, quod Christus ascendit cum septem turmis. Prima turma fuit Adam, Enoch, Seth etc. (Notula, Ascensio) – **Ms. IV. 5**, 1v
Nota, quod etiam pueri post baptismum signantur ad quadruplicem causam designandam (Notula) – **Ms. IV. 5**, 229v

Notandum, quod quattuor sunt genera distinctionum – **Ms. II. 395**, 80r

Numquam sic locutus est homo (Io 7,46). Cum Dominus invitasset credentes … sicut incipit evangelium hodiernum: Ex illa ergo hora turba (Io 7, 40) (Sermo, Fer. V pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 85va

Numquam sic locutus est homo (Io 7,46). In hoc melior est nostra curia quam saecularis, quia abundat caritate (Sermo, prothema, Fer. V pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 85rb

Numquid coniungere valebis micantes (Iob 38,31). Septem stellae secundum glossam omnes sanctos significant (Sermo, Omnes Sancti) – **Ms. IV. 5**, 103v

Nunc anima mea turbata est (Io 12,27). Praesens vita est hora tenebrarum, in qua filii huius saeculi ambulant in errore (Sermo, prothema, Fer. III pt Dcam Palmarum) – **Ms. I. 23**, 98vb

Nunc anima mea turbata est (Io 12,27). Quia Dominus secundum Chrysostomum ad passionem discipulos exhortatus fuerat (Sermo, Fer. III pt Dcam Palmarum) – **Ms. I. 23**, 99ra

Nunc scio vere quod misit Dominus angelum suum et eripuit me de manu Herodis et de omni exspectatione plebis Iudaeorum (Act 12,11). Haec verba sunt et fuerunt beati Petri per quae gratias egit Deo (Sermo, Vincula Petri) – **Ms. I. 23**, 254rb

Nuptiae factae sunt in Cana (Io 2,1). Homines maxime cogitant hoc tempore (Sermo, Dca II pt Epiph.) – **Ms. II. 519**, 139v

Nuptiae factae sunt in Cana (Io 2,1). Octo sunt genera hominum in matrimonio constituti (Sermo, Dca II pt Epiph.) – **Ms. IV. 5**, 87v

O altitudo divitiarum sapientiae (Rm 11,33). Festum sanctae Trinitatis quidam celebrant (Sermo, Trinitas) – **Ms. IV. 5**, 170r

O altitudo divitiarum sapientiae (Rm 11,33). Sancta Trinitas secundum inaestimabilem (Sermo, Trinitas) – **Ms. II. 519**, 68v

O beata Dei genitrix virgo Maria templum Dei vivi – **Ms. II. 3**, p. 160

O Iudaea et Ierusalem, nolite timere … cras egrediemini (II Par 20,17). Spes enim quae differtur, affligit animam (Prv 13,12). Propheta videns afflictionem patrum (Sermo, Vigil. Nativ. Domini) – **Ms. IV. 5**, 47r

O quam pulchra es et quam decora (Sap 4,1) – In verbis istis commendat Dominus sponsam suam (Sermo, Catherina) – **Ms. I. 23**, 123ra

Obsecro vos tamquam advenas (I Pt 2,11). Quando aliquis navigat (Sermo, Dca III pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 129v

Occurrerunt ei decem viri leprosi (Lc 17,12). Sicut dicit prophetia Boethii (Sermo, Dca XIV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 88v

Omnes amici mei derelinquerunt me (Resp.). Verba ista cantat Ecclesia (Sermo, Fer. VI in Parasceve) – **Ms. II. 519**, 54r

Omnes enim morimur et sicut aqua dilabimur (II Rg 14,14). Vere nos omnes oportet mori, tam imperatores, quam reges (Sermo, De defunctis) – **Ms. I. 23**, 118rb

Omnes sitientes venite ad aquas (Is 55,1). [Haec (?)] verba sunt Salvatoris per os Esaiae 54, in quibus quattuor tanguntur – **Ms. I. 212**, 1r (Prologus)
Omnis arbor bona fructus bonos facit (Mt 7,17). Item aliud thema: Dixi ascendam in palmam (Ct 7,8). Palma est angustia inferius et superius (Sermo, Dca VII pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 206r
Omnis arbor, quae non facit fructum bonum (Mt 7,19). Cum quis arborem in orto suo (Sermo, Dca VIII pt Pent.) – **Ms. II. 519**, 149v
Omnis arbor, quae non facit fructum bonum (Mt 7,19). Dominus omnipotens est sicut sapiens (Sermo, Dca VIII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 81r
Omnis arbor, quae non facit fructum bonum (Mt 7,19). In verbis istis notantur tria. Primo peccatorum infructuosa conversatio (Sermo, Dca VII pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 221r
Omnis plantatio, quam non (Mt 15,13). Omnis princeps dum sibi aliquam terram appropriat (Sermo, prothema, Fer. IV pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 53rb
Omnis plantatio, quam non (Mt 15,13). Quando Christus, qui olim per prophetas plantaverat mandata (Sermo, Fer. IV pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 53va
Omnis, qui bibit (Io 4,13). Ista est differentia saecularis curiae et curiae spiritualis, quia in curia saeculari habita esca (Sermo, prothema, Fer. VI pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 57rb
Omnis, qui bibit (Io 4,13). Ubi hoc dictum sit, ponit Iesus in evangelio hodierno (Sermo, Fer. VI pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 57va
Omnis, qui irascitur fratri suo (Mt 5,22). In verbis istis duo possunt notari (Sermo, Dca VI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 77r
Oportet semper orare Lucae XVIII. Sicut dicit Henricus de Frimaria de perfectione interioris hominis – **Ms. II. 7**, p. 183 (Prologus)
Oportet te Alexander cum a somno surrexis modicum – **Ms. II. 395**, 24r
Osculetur me osculo oris sui (Ct 1,1). Angelos ad eam Dominus patriarchas ad illam – **Ms. II. 6**, 3r
Osculetur me osculo oris sui. Quem sitio votis nunc oscula porrigat oris – **Ms. II. 3**, p. 97 (expositio)
Osculetur me osculo oris sui (Ct 1,1). Salomon inspiratus divino spiritu composuit hunc libellum de nuptiis Christi et ecclesiae – **Ms. II. 3**, p. 2
Ostendite mihi numisma census (Mt 22,19). Nota, nummus est anima (Sermo, Dca XXIII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 106v
Paraclitus Spiritus Sanctus (Io 14,26). Quando aliquis hospes est exspectatus (Sermo, Dca infra Oct. Ascensionis) – **Ms. II. 519**, 67r
Parata sunt omnia venire ad nuptias (Mt 22,4). In hac parabola dicitur, quod quidam rex (Sermo, Dca XX pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 99v
Pastor bonus animam suam ponit (Io 10,11). In evangelio isto comparat se Dominus (Sermo, Dca II pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 59r

Pastores loquebantur ad invicem: Transeamus usque Bethleem (Lc 2,15). Scribitur in hodiernae festivitatis secundae missae evangelio (Sermo, Nativitas Domini) – **Ms. I. 213**, 62v

Pater noster qui es (Mt 6,9). Per totum annum praedicatur verbum sacrae scripturae (Sermo, Dca V pt Pascha) – **Ms. IV. 5**, 90v

Percipite dilecti verba Iohannis Bedelli – **Ms. I. 186**, 7v

Percusserunt me (Ct 5,7). Filius Dei proprie potest dicere (Sermo, Fer. VI in Parasceve) – **Ms. II. 519**, 122v

Petite, et accipietis (Io 16,24). Quicumque haberet agere in curia (Sermo, Dca V pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 63v

Petite, et accipietis (Io 16,24). Quicumque petitionem suam (Sermo, Dca V pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 133r

Petra salutis ave per te fit transitus a ve – **Ms. II. 8**, p. 156

Petrus quidem servabatur in carcere (Act 12,5). Hodie agimus illam festivitatem sicut Deus per suam misericordiam liberavit (Sermo, Vincula Petri) – **Ms. IV. 5**, 65v

Polarzicze aridarium braxatorium piwowarnie – **Ms. II. 8**, p. 25

Post septimanam huius vitae secundum Deum peractae septem beatitudinibus laureari – **Ms. I. 213**, 85v

Postquam a paradisi gaudiis expulsum est genus humanum – **Ms. II. 6**, 2r (Prologus)

Postquam consummati sunt dies octo (Lc 2,21). Ita scribitur in evangelio hodierno secundum Lucam et innuuntur duo (Sermo, Circumcisio) – **Ms. IV. 5**, 137r

Postquam impleti sunt dies octo a nativitate Domini et ipso octavo die (vö. Lc 2,21) puer Iesus iuxta praeceptum legis (Sermo, Circumcisio) – **Ms. II. 519**, 5r

Postquam impleti sunt dies purgationis (Lc 2,22). In hoc evangelio duo maxime dicuntur (Sermo, Purificatio) – **Ms. IV. 5**, 51r

Postulat a me vestra dilectio ut de articulis fidei et de ecclesiae sacramentis – **Ms. I. 213**, 105ra

Posuisti, Domine, in capite eius coronam (Ps 20,4). Nota, duplex est corona, qua Deus coronat (Sermo, De uno martyre) – **Ms. IV. 5**, 244v

Praeceptor per totam noctem (Lc 5,5). Legitur in hodierno evangelio (Sermo, Dca V pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 75v

Praeclarior erat universae terrae (Idt 16,25). Verba ista ad litteram leguntur ad commendationem Iudith (Sermo, Clara) – **Ms. IV. 5**, 27v

Praeparate in occursum Domini tui (Am 4,12). Quando rex vel aliquis princeps … (Sermo, Dca I Adv.) – **Ms. II. 519**, 8r

Primo dic thema in Latino deinde thema dic in Theutonico quo dicto statim invoca in Theutonico – **Ms. I. 213**, 25r

Primum quaerite regnum Dei (Lc 12,31). Nota, quidam non solum quaerunt (Sermo, Dca XV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 91r

Primum quaerite regnum Dei (Lc 12,31). Nota, quod duplex est regnum (Sermo, Dca XV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 90r

Primus color vocatur repetitio eo quod oratio crebrius incipiat ab eadem dictione – **Ms. III. 184,** 20ra

Pro intellectu huius kalendarii est advertendum quia – **Ms. II. 395**, 20r

Pro introductione generali in praxim kalendarii et computi – **Ms. II. 395**, 21v

Pro themate praesentis operis assumo Cassiodorum in quadam epistola sic inquirentem – **Ms. II. 395**, 30r

Propheta magnus surrexit in nobis Lucae 7-mo (16), quia David non solum propheta – **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**, p. 3 (Prologus)

Propter illos, qui sunt in inferno, qui magis cruciantur (Notula) – **Ms. IV. 5**, 230r

Psalmus iste primus Esdrae est, qui praefationis modum obtinet, in quo duplex – **Ms. I. 212**, 2r

Puer autem crescebat (Lc 2,40). In verbis propositis evangelica duo (Sermo, Dca infra Oct. Nativ.) – **Ms. IV. 5**, 101r

Puer autem crescebat (Lc 1,80). Notandum quod vir iustus debet crescere in VIII (Sermo, Dca infra Oct. Nativ.) – **Ms. IV. 5**, 105av

Quamquam omnes homines natura scire desiderant – **Ms. I. 186**, 1r (Prologus)

[Quanta diligentiae cura olim fuerat] – **Ms. II. 395**, 1r (Prologus)

Quantum ad primam partem primo videbuntur aliquae de sacramentis in generali, secundo de quolibet eorum in speciali – **Ms. III. 179,** 3r

Quartum animal simile aquilae (Apc 4,7). Sanctus Iohannes bene dicitur similis aquilae (Sermo, Iohannes ev.) – **Ms. IV. 5**, 195r

Quasi sol refulgens sic iste refulsit (Sir 50,7). Sicut sol radios suos ubique spargit, sic Augustinus ubique fulsit (Sermo, Augustinus) – **Ms. IV. 5**, 203r

Quem mihi venturum – **Ms. II. 3**, p. 97

Qui est Deo (Io 8,47). Quando negotiatores volunt ire (Sermo, Dca V in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 46r

Qui manet in me et ego in eo (Io 15,5). Sanctus Thomas mansit in Christo per veram fidem (Sermo, Thomas) – **Ms. IV. 5**, 175v

Quia hic peccatores recipit (Lc15,2). Dominus in principio mundi duos ordines instituit (Sermo, Dca III pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 98r

Quid faciam tibi (Lc 18,41). Legitur in evangelio, quod Domino transeunte (Sermo, Dca Quinquag.) – **Ms. II. 519**, 34v

Quid vis faciam tibi (Lc 18,41). In verbis istis duo notantur (Sermo, Dca Quinquag.) – **Ms. II. 519**, 35v

Quid vis ut faciam (Lc 18,41). Notandum, si Dominum videre volumus, sex vias diligenter (Sermo, Dca Quinquag.) – **Ms. IV. 5**, 69v

Quidam dicebant, quia bonus est (Io 7,12). Haec est consolatio nostra et in hac curia nostra est omnibus excellentior (Sermo, prothema, Fer. III pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 81vb

Quidam dicebant, quia bonus est (Io 7,12). Quando hoc factum est, declarat evangelista incipiens sic evangelium hodiernum: Ambulabat Iesus in Galilaea (Io 7,1) (Sermo, Fer. III pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 82ra

Quis ex vobis arguet me de peccato (Io 8,46). Christus futurorum praescius vidit (Sermo, Dca V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 75^{vb}

Quis ex vobis arguet me de peccato (Io 8,46). Dominica duobus modis et nominibus nominatur (Sermo, Dca V in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 6^{r}

Quis ex vobis arguet me de peccato (Io 8,46). Quia iusto non est lex posita, ideo ipse quidem alios iudicat (Sermo, prothema, Dca V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 75va

Quis putas est fidelis servus (Mt 24,45). Sanctus Clemens V privilegia habuit (Sermo, Clemens) – **Ms. IV. 5**, 178^{v}

Quis putas puer iste erit (Lc 1,66). Verba sunt proprie (!) populi admirantis de nativitate Iohannis Baptistae (Sermo, Iohannes Baptista) – **Ms. IV. 5**, 217^{v}

Quod cecidit super terram bonam (Lc 8,8). Semen est verbum Dei (Sermo, Dca Sexag.) – **Ms. II. 519**, 33^{v}

Quomodo didicimus per Moysen esse quaedam non solum sancta sed et sancta sanctorum – **Ms. II. 3**, p. 57

Quoniam dictum est mihi ut meipsum cognoscam – **Ms. I. 213**, 8^{v}

Quoniam natura humana post lapsum considerata sub obligatione peccati, maxime eget gratia Dei – **Ms. II. 7**, p. 4

Quoniam secundum quod dicit propheta Malachias immo Dominus per Malachiam labia sacerdotis custodiunt – **Ms. III. 179,** 1^{v} (Prologus)

Quoniam ut ait Hieronymus: Nulli dubium est quin totum ad gloriam laudis pertineat Dei – **Ms. I. 213**, 113^{r} (Prologus)

Receperunt mercedem suam (Mt 6,2). Carissimi, ut hoc verbum intelligatis unde oriatur postquam Dominus tradidisset legem evangelicam (Sermo, Fer. IV in capite ieiunii) – **Ms. I. 23**, 1va

Receperunt mercedem suam (Mt 6,2). Omnes qui nunc in carnisprivio corrupti sunt (Sermo, prothema, Fer. IV in capite ieiunii) – **Ms. I. 23**, 1ra

Recipe uncias duas olei petrolii et totidem fellis vituli – **Ms. II. 11**, p. 174

Recipe virzino et radilo con lo nitrio et mittilo in lo aceto stillato – **Ms. II. 11**, p. 174

Redde, quod debes (Mt 18,28). In verbis istis duo notantur (Sermo, Dca XXII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 104^{r}

Redde, quod debes (Mt 18,28). Nota, de tribus oportet nos reddere rationem (Sermo, Dca XXII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 105^{r}

Redde rationem (Lc 16,2). Verbum istud, quod dicit Dominus (Sermo, Dca IX pt Pent.) – **Ms. II. 519**, 150^{v}

Reges nostri piae memoriae sanctus Stephanus sepulti Albae – **Ms. III. 184,** 23^{r}

Respice, quia tempus illud periculosum est … Item aliud thema: Respice, fides tua salvum te fecit (Lc 18,42). Nota, quod sunt septem, quae debemus respicere (Sermo, Dca Quinquag.) – **Ms. IV. 5**, 184^{r}

Resurrexit propter iustificationem nostram (Rm 4,25). Nunc vero illum et ab inferis resurgentem (Sermo, Resurrectio Domini) – **Ms. I. 213**, 51^{r}

Revela oculos meos (Ps 118,18). Admiratio mirabilium semper investigationis et inquisitionis indicium est – **Ms. I. 23**, 140va

Salve optime Troster. Aliis nostris litteris – **Ms. IV. 2**, 11v

Sanata est filia eius (Mt 15,28). Dicitur, qui habet necesse, vadit ad petendum (Sermo, Dca II in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 40v

Sanavit eum (Lc 14,4). Sicut enim homo sanatur multipliciter (Sermo, Dca XVII pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 95r

Sancta mater ecclesia ex ordinatione instinctuque almi pneumatis (Sermo, Nativ. BMV) – **Ms. I. 213,** 82v

Sanguineus est humidus et calidus – **Ms. II. 395**, 26v

Sapientia aedificavit sibi domum, scribitur Prov. 9 cap. (Prv 9,1). Celeberrimi ac praestantissimi patres, doctores eximii, insignes magistri, domini ac fratres universi ad honorem superbenedictae Virginis (Sermo, BMV) – **Ms. I. 213**, 78r

Scimus o filia – **Simor 2-84-2/19120**, 1r

Scitis, quia post biduum pascha fiet (Mt 26,2). In militia terrestris excercitus signa deferunt bellorum quidam in vexillis (Sermo, Fer. IV pt Dcam Palmarum) – **Ms. I. 23**, 100rb

Scribitur Exodi 19 et 24 capitulis quod cum Dominus daret legem Moysi – **Ms. III. 179**, 150r

Secundum animal simile vitulo (Apc 4,7). Inter caetera sancta animalia s. Lucas per vitulum (Sermo, Lucas) – **Ms. IV. 5**, 173r

Separabit eos ab invicem (Mt 25,32). Omnes patres novi et veteris testamenti pastores se esse recognoscebant (Sermo, prothema, Fer. II pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 13rb

Separabit eos ab invicem (Mt 25,32). Saepe locutus est Dominus in parabolis de die iudicii in hoc autem evangelio non dicit quidquam de parabola (Sermo, Fer. II pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 13vb

Septem sunt dona quae recipit anima sancta quando a corpore egreditur (Notula de septem donis) – **Ms. IV. 5**, 208v

Sex prohibet peccant Abel Enoch Archa fit intrant – **Ms. I. 25**, 1v

Si cognovisses et tu (Lc 19,42). Et ideo ad quos loquitur Dominus in evangelio hodierno (Sermo, Dca IX pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 109r

Si consurrexistis cum Christo … (vö. Col 3,1. 2). Haec vestra proposita scripta sunt per apostolum – **Ms. II. 395**, 130r

Si enim non abiero, Paraclitus non veniet (Io 16,7). Recedit [Dominus] quandoque ab amicitia, quandoque ab amico (Sermo, Dca IV pt Pascha) – **Ms. IV. 5**, 224v

Si enim sanguis hircorum (Hbr 9,13). Dominica ista dicitur Dominica de Passione (Sermo, Dca V in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 47r

Si offers munus (Mt 5,23). Iustitia antiquorum sic se habuit (Sermo, Dca VI pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 78r

Si quis ecclesiam non audierit … Matthei VIII; c. XXIIII q. 1. Omnibus. Quoniam ut ait doctor subtilis in IIII Sententiarum d. XIX q. 1 ar. V. In ecclesia est duplex forum – **Ms. II. 7**, 200

Si quis fecerit voluntatem Patris mei (Mt 12,50). Inter alios inimicos qui impediunt verbum Dei (Sermo, Fer. IV pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 18va

Si quis fecerit voluntatem Patris mei (Mt 12,50). Tanta est virtus curiensium nostrae curiae, ut una sit voluntas cum rege (Sermo, prothema, Fer. IV pt Dcam I in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 18^{rb}

Si separaveris pretiosum a vili quasi os meum eris (Ier 15,19). Pretiosum est anima (Prv 6,26). Mulier animam viri pretiosam rapit – **Ms. I. 23**, 144^{r}

Si tu es Christus, dic nobis palam (Io 10,24). Audiamus patientiam Dei et inter obprobria (Sermo, Fer. IV pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 83^{vb}

Si tu es Christus, dic nobis palam (Io 10,24). Haec est differentia curiae saecularis et curiae spiritualis, quia in curiis saecularibus saepius certant iniusti (Sermo, prothema, Fer. IV pt Dcam V in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 83^{vb}

Sic currite (I Cor 9,24). Legitur in fabulis, quod Hercules gigas (Sermo, Dca Septuag.) – **Ms. II. 519**, 31^{v}

Sic veniet, quemadmodum vidistis eum (Act 1,11). Legitur in Actibus Apostolorum, quando Dominus (Sermo, Ascensio) – **Ms. II. 519**, 64^{v}

Simile est regnum caelorum homini regi, qui fecit nuptias (Mt 22,1). Rex regis filius Christus est (Sermo, Dca XIX pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 6^{v}

Simile est regnum caelorum homini regi, qui seminat (Mt 13,24). Nota per istum, qui seminat bonum semen (Sermo, Dca IV pt Oct. Epiph.) – **Ms. II. 519**, 30^{r}

Simile est regnum caelorum homini regi, qui voluit rationem ponere (Mt 18,23). Glossa: Homini regi, id est Christo, qui vitam uniuscuiusque examinat (Sermo, Dca XXI pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 11^{v}

Simile est regnum caelorum homini patrifamilias (Mt 20,1). Nota, quod septem sunt in vinea (Sermo, Dca Septuag.) – **Ms. IV. 5**, 40^{r}

Similem eum fecit in gloria sanctorum… Sap. (Sir 45,2). In verbis istis ad commendationem sanctissimi patris nostri Martini tria notantur (Sermo, Martinus) – **Ms. I. 23**, 119va

Simon frater vester scio (1 Mcc 2,65). De istis beatis apostolis Simone et Iuda (Sermo, Simon et Iudas) – **Ms. IV. 5**, 177^{r}

Species mulieris bonae in ornamentum domus suae. Eccl. XXV (Sir 26,21). Dicitur in vulgari, quod parum valet pulchritudo (Sermo, Elisabeth) – **Ms. I. 23**, 120va

Stetit Iesus in medio discipulorum (Lc 24,36). In mundo isto est consuetudo (Sermo, Fer. III infra Oct. Paschae) – **Ms. II. 519**, 58^{v}

Stetit Iesus in medio discipulorum suorum (Lc 24,36). Ista apparitio in die sancto contigit (Sermo, Oct. Paschae) – **Ms. IV. 5**, 15^{v}

Stetit Iesus in medio discipulorum suorum et dixit: Pax vobis (Io 20,19). In verbis istis tria insinuantur (Sermo, Oct. Paschae) – **Ms. IV. 5**, 166^{r}

Sum princeps exercitus Dei (Ios 5,14). Nota historiam usque ad verba premissa. Verbum istud spiritualiter convenit b. Michaeli (Sermo, De angelis) – **Ms. IV. 5**, 185v
[Summum bonum Deus est quia incommutabilis est] – **Helischer I. E. 29**, 1r
Super servos meos et ancillas meas (Ioel 2,28). Haec verba leguntur in Ioel IIII. In quibus verbis tria ostenduntur (Sermo, De Sancto Spiritu) – **Ms. IV. 5**, 62r
Superiori sermunculo confessionis fidei mee omnipotens Trinitas – **Ms. I. 213**, 6r
Surge, tolle lectum tuum (Mt 9,6). In verbis istis tria notantur (Sermo, Dca XIX pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 97r
Surrexit Dominus vere (Lc 24,34). Notandum, quod Dominus surrexit potenter (Sermo, Pascha) – **Ms. II. 519**, 124v; 143v
Surrexit, non est hic (Mc 16,6). Ex recitatione in hodiernae sanctae festivitatis evangelio evangelicus propheta (Sermo, Resurrectio Domini) – **Ms. I. 213**, 31r
Surrexit puella (Mt 9,25). In verbis istis duo notantur (Sermo, Dca XXIV pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 110v
Tantum ne opinionis assumpsissent homines, ut aliqui eorum tria principia constituerent – **Ms. II. 6**, 85r
Tertio commendatur a spirituali commendatione (Notula, Lucas ev.) – **Ms. IV. 5**, 174v
Theologia est scientia pro naturato a naturante ad magnum quid edita – **Ms. I. 213**, 17r
Thesaurus desiderabilis oleum (Prv 21,20). Legitur in quodam passionali. Inventio sancti Stephani narrat facta anno Domini CCCXIII (Sermo, Inventio Stephani protom.) – **Ms. IV. 5**, 231v
Thoma, infer digitum tuum (Io 20,27). In verbis istis ostenditur magnitudo (Sermo, Dca I pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 127v
[Transcriptum testamenti Ruben quaecumque mandavit filiis suis] – **Ms. II. 517**, 1ra
Tristitia vestra implevit cor vestrum (Io 16,6). Consuetudo est dominorum et principum (Sermo, Dca III pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 62r
Tu mandasti mandata tua (Ps 118,4). Deus docuit voluntatem suam angelo (Sermo, De decem praeceptis) – **Ms. IV. 5**, 114v
Tuam ipsius animam (Lc 2,35). Simeon plenus Spiritu Sancto (Sermo, Dca infra Oct. Nativ.) – **Ms. II. 519**, 18r
Tulerunt lapides Iudaei (Io 8,59). Omnia, quae dicebat Iesus vel docebat (Sermo, Dca V in Quadrag.) – **Ms. II. 519**, 48v
Tunc apparebit signum faciei hominis (Mt 24,30). Supra in eodem evangelio dicitur: Dabunt signa magna (Sermo, Dca XXIV pt Pent.) – **Ms. IV. 5**, 113v
Tunc hii tres quasi ex uno ore (Dn 3,51). Dicitur de tribus pueris. Hic potest exponi de tribus sanctis (Sermo, Vitus) – **Ms. IV. 5**, 180r
Tunc surgens imperavit (Mt 8,26). Evangelium istud dicit, quod Iesus (Sermo, Dca III pt Oct. Epiph.) – **Ms. II. 519**, 28v
Tunc videbunt filium hominis venientem (Lc 21,27). In praecedenti dominica peregit Ecclesia Adventum (Sermo, Dca II Adv.) – **Ms. II. 519**, 9r

Tunc videbunt filium hominis venientem (Lc 21,27). Nota sapiens iudex in iudicio (Sermo, Dca II Adv.) – **Ms. II. 519**, 10r

Ubi ego sum, illic et minister meus (Io 12,26). In his verbis ostendit nobis Dominus, qui sunt illi salvandi (Sermo, Laurentius) – **Ms. IV. 5**, 25v

Unde legitur, quod cum Christiani a Turcis essent obsessi, apparuit eis vir quidam (Exemplum de s. Luca) – **Ms. IV. 5**, 177r

Unus militum lancea latus eius aperuit (Io 19,34). Postquam discipuli refecti sunt corpore et sanguine Domini (Sermo, in Parasceve) – **Ms. I. 23**, 106rb

Unus militum lancea latus eius aperuit (Io 19,34). Sunt homines vani in mundo, qui ut faciant sibi nomen (Sermo, prothema, in Parasceve) – **Ms. I. 23**, 106ra

Vade, et iam amplius noli peccare (Io 8,11). Haec est differentia inter amatores curiae spiritualis et inter amatores curiae saecularis (Sermo, prothema, Sabbato pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 60vb

Vade, et iam amplius noli peccare (Io 8,11). Haec verba Christus dixit ad mulierem, sicut testatur evangelium hodiernum (Io 8,1) (Sermo, Sabbato pt Dcam III in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 61rb

Vade et lava te in natatoria (Io 9,7). Cur hoc Christus dixit, declarat evangelium hodiernum (Sermo, Fer. IV pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 68rb

Vade et lava te in natatoria (Io 9,7). In curiis saecularibus habent mulieres stigmata (Sermo, Fer. IV pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 68ra

[Valde necessarium esse perspeximus ut sicut decessorum nostrorum fuit] – **Ms. I. 22**, p. 3

Venit Spiritus Sanctus super eos et loquebantur (Act 19,6). Sacratissimae Pentecostes dies anniversaria hodie patres et domini praestantissimi nobis illuxit (Sermo, Pentecostes) – **Ms. I. 213**, 25v

Venit Spiritus Sanctus super eos et loquebantur (Act 19,6). Sanctam venerandamque huius diei sollemnitatem ac laetitiam admirandam (Sermo, Pentecostes) – **Ms. I. 213**, 26v

Venite comedite panem meum et bibite vinum (Prv 9,5). In verbis his invitat nos Dominus ad salutare convivium, quo nobis praeparavit (Sermo, De eucharistia) – **Ms. I. 23**, 123va

Venite comedite panem meum et bibite vinum (Prv 9,5). In verbis propositis duo notantur circa altissimum altaris sacramentum (Sermo, Corpus Christi) – **Ms. IV. 5**, 78v

Verbum mihi ad te ne moleste feras o civitas – **Ms. I. 213**, 156r

Viam ambitiosae cupiditatis – **Ms. II. 514**, p. 1

Videns Iesus civitatem (Lc 19,41). Magni principes non solent (Sermo, Dca X pt Trinit.) – **Ms. II. 519**, 83v

Vidimus stellam eius (Mt 2,2). Legitur, quod nato Domino magi venerunt (Sermo, Epiph. Domini) – **Ms. II. 519**, 22r

Vincenti dabo edere de ligno vitae (Apc 2,7). Nota, quod sicut victori carnali quattuor sunt necessaria (Sermo, Georgius) – **Ms. IV. 5**, 53r

Vir Dei doceat nos (Idc 13,8). Legitur, quod erat quidam vir nomine Mane (Sermo, Vigil. Nativ.) – **Ms. II. 519**, 15r

Vocatum est nomen eius Iesus (Lc 2,21). In hac auctoritate duo describuntur, scilicet huius benedicti nominis sollemnis denuntiatio (Sermo, Circumcisio) – **Ms. IV. 5**, 250v

Vocatum est nomen eius Iesus (Lc 2,21). In verbis istis agitur de hoc benedicto nomine Iesu qualiter hodie ab angelo impositum fuerit (Sermo, Circumcisio) – **Ms. II. 519**, 138r

Vocatum est nomen eius Iesus (Lc 2,21). In verbis istis agitur de hoc benedicto nomine Iesu qualiter hodie Christo impositum fuit et notatur (Sermo, Circumcisio) – **Ms. II. 519**, 19r

Vos autem contristabimini (Io 16,10). Consuetudo naturalis est inter amicos (Sermo, Dca IV pt Pascha) – **Ms. II. 519**, 131r

Zelus domus tuae comedit me (Io 2,17). Haec est differentia inter curiae iudicium saecularis et iudicium curiae spiritualis (Sermo, prothema, Fer. II pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 64vb

Zelus domus tuae comedit me (Io 2,17). Quanto iniquitas crescit (Sermo, Fer. II pt Dcam IV in Quadrag.) – **Ms. I. 23**, 65ra

PERSONEN-, ORTS-, TITEL- UND SACHREGISTER

Abbildungen
– *Arbor affinitatis*: **Ms. II. 395**, 76r
– *Arbor cognationis spiritualis*: **Ms. II. 395**, 79r, **Ms. II. 520**, 12r
– *Arbor consanguinitatis*: **Ms. II. 395**, 70v
– *Figura de complexionibus*: **Ms. II. 395**, 26v
– *Figurae duae aspectuum planetarum*: **Ms. II. 395**, 8v–9r
– Manus Guidonis s. dort
Ablassgebet: **Ms. III. 179**, p. 388–397; p. 398–399
Aegidius Romanus OESA, *Tractatus de peccato originali*: **Ms. I. 213**, 149ra–155vb
Agenda (Benedictionale, Rituale)
– *Agenda cuiusdam ecclesiae Bohemicae* („Rituale antiquissimum"): **Simor 2-83-4/18925**
– *Agenda ecclesiae Pataviensis*: **Ms. III. 202**
Albert I. König von Ungarn (1437–1439) s. Iohannes Bedellus
Albertus dictus von See, Mitte des 15. Jh.: **Ms. I. 213** (in einer als Makulatur verwendeten Pergamenturkunde erwähnt)
Ps.-Albertus Magnus
– *Sermones de eucharistiae sacramento*, excerptum: **Ms. I. 23**, 123va–141vb
– Sermo: **Ms. IV. 5**, 139v–142r
Alcherus Claraevallensis OCist, *De spiritu et anima*, c. 1–33, Exzerpte: **Ms. I. 213**, 8v–16v
Aldegundis († 684) Gründer und Namensgeber des Kanonissenklosters in Maubeuge: **Simor 2-36-4/7876**
Alexander de Villa Dei, *Summarium Bibliae metricum cum glossis*: **Ms. I. 25**, 1v–4v; **Ms. II. 519**, 1r (Fragment); **Ms. III. 179** (fragmentarische Makulatur)
Alfonsische Tafeln s. Tabellen
Ambrosius

– *Expositio Evangelii secundum Lucam*, Lib. VI. (kurzes Detail): **Ms. II. 7**, p. 361 (*Vermerke*)
– *Hexameron*: **Ms. II. 6**, 85r–167r
Andachtsbuch s. Deutsche Sprache, Ungarische Sprache
Andreas de Broda, *Epistola. Eloquenti viro*: **Ms. II. 7**, p. 256–292
Annales Bohemici (725–1163): **Ms. II. 517**, 1rb–vb
Annotationes scholasticae: **Ms. III. 184**, 19ra–23ra, s. noch „Szalkai-Kodex"
Anonymi gravis epistola ad urbem Pragensem: **Ms I. 213**, 156ra–160rb
Ps.-Anscharius Hamburgensis, *Pigmenta* (Psalterium cum collectis): **Simor 2-36-4/7863**, 3r–133v
Antichristus s. Notanda de Antichristo
Antihussitische Literatur: **Ms I. 213**, 156ra–160rb; **Ms. II. 7**, p. 1–338
Antiphonale
– *Antiphonale*: **Ms. I. 3c. Fragm.**
– *Antiphonale ecclesiae Pragensis ad usum utraquistarum*: **Ms. I. 313**
– *Antiphonale OFM*: **Ms. I. 212**. **Fragm.**
– *Antiphonale Strigoniense*, pars aestivalis: **Ms. I. 3c**
– *Antiphonale Strigoniense*, pars hiemalis: **Ms. I. 3d**
„Apponyi-Kanzional" s. Cantionale monialium OP Hungariae
Apponyi, Klára Ágnes Klarisse von Pressburg, 18. Jh.: **Simor 2-36-4/7875** (*Vermerke*)
Aquileia: **Ms. I. 1b. Fragm.** (*Notiz*)
Arbor affinitatis: s. Abbildungen
Arbor cognationis spiritualis: s. Abbildungen
Arbor consanguinitatis: s. Abbildungen
Ps.-Aristoteles (Robertus Bacon), *Secretum secretorum* (Exzerpte): **Ms. II. 395**, 24r–27v
Ars moriendi: **Ms. II. 7**, p. 319–338
Astronomia, Astrologia
– *Figurae duae aspectuum planetarum* s. Abbildungen
– *Octo considerationes astronomicae*: **Ms. II. 395**, 21v–23r
– *Tabula astrologica* (zwei Aufstellungen zur Bestimmung der Entsprechung zwischen Tierzeichen und Körperteilen): **Ms. II. 395**, 23r–v
– *Tabula facierum*: **Ms. II. 395**, 8r
S. auch Computus, Instrumentum ad motum Lunae, Kalendarium, Petrus Cracoviensis, Soloneus
Athanasius s. Symbolum Athanasii
Augsburg s. Papiermühle
Augustinus
– *Enchiridion ad Laurentium sive de fide, spe et caritate*: **Ms. II. 6**, 49r–84r; **Helischer I. E. 29**, 38ra–46vb
– Zitate: **Simor 2-36-4/7863**, 1r (*Manipulus florum*, vom Glauben); **Simor 2-36-4/7863**

– ihm attribuiertes Zitat: **Ms. IV. 5**, 1r, s. Paulinus Aquileiensis
Ärztliche Rezepte
– Tschechisch und Latein, 1521**,** 1523: **Simor 2-36-4/7864**, 2vb–3ra, 179va

„Bakócz-Gradual" s. Graduale Strigoniense, I–II.
Bakócz, Tamás (1442–1521) Erzbischof von Esztergom (1497**–**1521), Kardinal (1500**–**1521), Gubernator des Bistums Zagreb (1510–1515), s. Graduale Strigoniense, I–II. und Wappen.
Balassa-Bálint-Museum s. Esztergom
Banská Bystrica s. Neusohl
Barskapronca (Kopernica, Slowakei), Ecclesia beati Martini. Vorbesitzer: **Ms. I. 25**
Bartholomaeus Anglicus: **Ms. I. 3c**, s. Fragmentula und Urkundenfragmente
Bartholomaeus de Solentia dictus Claretus; Bartoloměj z Chlumce alias Klaret
– *Bohemarius* (Lexicon Latino-Bohemicum rythmicum) **Ms. II. 8**, p. 1–24, 49–57
– *Glossarius* (Lexicon Latino-Bohemicum rythmicum) **Ms. II. 8**, p. 25–46
Bartholomaeus episcopus Quinqueecclesiensis (1219–1251) s. Patacs, monasterium
Batthyány, József (1727–1799), Erzbischof von Kalocsa, dann von Esztergom, Primas (1776–1799), Kardinal (1778–1799). Literatur- und Musikfreund, Bücher- und Handschriftensammler. Seine wertvollen historischen Quellen beinhaltende Handschriftensammlung (Batthyány-Sammlung) wurde in dem Pressburger Primaspalast verwahrt. 1777 ließ er einen Katalog über die Kathedralbibliothekbestände zusammenstellen, vgl. **Ms. I. 213**; **Ms. II. 3**; **Ms. II. 7**; **Ms. III. 178**. Vorbesitzer: **Ms. I. 186**; **Ms. IV. 2**
Batthyány-Sammlung s. Batthyány, József
Bedellus s. Iohannes Bedellus
Benedictionale: **Simor 2-36-4/7864**, 167ra–176vb; s. auch Agenda cuiusdam ecclesiae Bohemicae; Agenda ecclesiae Pataviensis
Bernardinus Senensis, *Quadragesimale de evangelio aeterno*: **Ms. I. 19**
Ps.-Bernardus Claraevallensis, *De contemptu mundi seu Carmen paraeneticum ad Rainaldum cum commentariis*: **Ms. II. 395**, 130r–167r
Bertholdus de Ratisbona, Sermo: **Ms. IV. 5**, 63ar
Bertilia: Mutter der hl. Aldegundis: **Simor 2-36-4/7876**, 49r
Besitzer s. Possessoren
Besztercebánya s. Neusohl
Bibel
– Biblia Latina. Pentateuchus, Libri Regum IV, Liber Ruth: **Ms I. 25**, 5r–293v. S. auch: Cantica Veteris et Novi Testamenti; Lectionarium missae, Psalterium, Somnium Nabuchodonozor, Florilegium biblicum
– Bibelübersetzung, ungarische: Die fünf Bücher Mose, Buch Josua, Buch der Richter, die vier Evangelien, die Apostelgeschichte, Epistel des Hl. Paulus an die Hebräer,

die sog. Katholischen Episteln (Petrus 1–2, Johannes 1–3, Judas), die Offenbarung: **Ms. II. 1** („Jordánszky-Kodex“)
S. auch ungarische Einträge
– Biblisches Apokryph s. Evangelium Nicodemi
– Bibelauslegung
– – *Expositiones in Cantica canticorum*: **Ms. III. 184**, 1r–19ra. S. noch Alexander de Villa Dei, Ambrosius, Gregorius Magnus, Haimo Altissiodorensis, Nicolaus de Lyra, Origenes, Petrus Lombardus, Williram von Ebersberg
– Bibelprologe s. Hieronymus
– – ungarisch: zu den fünf Büchern Mosis „Prohemium“: **Ms. II. 1**, 1v (Stegmüller, RB I, 285); „Aliud prohemium“: **Ms. II. 1**, 1r; Prologus in evangelia sacra: **Ms. II. 1**, 85r; Argumentum *in evangelium secundum Matthaeum*: **Ms. II. 1**, 85v (Stegmüller, RB I, 590, 591); *Prohemium beati Lucae*: **Ms. II. 1**, 113r (Stegmüller, RB I, 49); *Prologus in evangelium secundum Iohannem*: **Ms. II. 1**, 135r (Stegmüller, RB I, 624); *Prologus in Actus apostolorum*: **Ms. II. 1**, 151v (Stegmüller, RB I, 637); *Prologus in Epistolas canonicas*: **Ms. II. 1**, 170r
Biron de Curlandia, herzogliche Familie s. Wappen
Biron, Gustav Kalixt von (1780–1821), Herzog von Biron, von ihm stammt die Namensform „Princeps Biron de Curlandia“, Inhaber von Wartenberg. Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7866**
Böhlen, Ernst (1935–2022) Kunstsammler: **Ms. I. 3a** (*Äußere Beschreibung*)
Böhmen s. Herkunft
Bonfini, Antonio (1427/1434–1502), *Rerum Ungaricarum decades*: **Simor 2-36-4/7864** (*Herkunft–Benutzung*)
Bonifatius, *Epistolae 10* (versio abbreviata), *Visio monachi de Wenlock*: **Helischer I. E. 29**, 35ra–vb, 37ra–vb, s. Visio Isidori
Bratislava s. Pressburg
Bresslauer, Bernard H. (1918–2004) Kunstsammler: **Ms. I. 3a**
Breviarium OCist: **Simor 2-36-4/7858** (Sanctorale)
Brief des Abtes Johannes III. von Niederaltaich aus dem Jahre 1491: **Ms III. 202** (Makulatur)
Brugge s. Herkunft
Buchmaler s. Janíček Zmilelý, Hainrich Molitor, Hubert Cailleau, Marquet Caussin, Simon Marmion, Willem Vrelant
Buda (Ofen)
– Burgkapelle: **Ms. I. 3a** s. *Herkunft–Benutzung*
– Dominikanerinnenkloster auf der Haseninsel (heute: Margareteninsel): **Simor 2-36-4/7875** s. *Herkunft–Benutzung*
– Ecclesia sanctae Magdalenae: **Simor 2-36-4/7863**, 219v (s. Martinus)
– Königliche Bibliothek des Matthias Corvinus: **Ms. I. 213** (*Vermerke*); **Ms. II. 6** (*Vermerke*); **Simor 2-36-4/7876** (*Vermerke*); **Helischer I. E. 29** (*Vermerke*)
S. auch Herkunft, Einband

„Budaer Psalter“ s. Psalterium Strigoniense
Bullae indulgentiarum: **Simor 2-84-2/19120**, s. auch Päpste Urban IV., Eugen IV.
Bullae pontificum s. Päpste Eugen IV., Martin V., Nikolaus V., Urban IV.

Cantica Veteris et Novi Testamenti: **Ms. II. 5**, 127^{v}–137^{r}
– cum commentariis: **Ms. I. 212,** 214^{r}–228^{v}
Cantionale monialium OP Hungariae: **Simor 2-36-4/7875**
Christliches Museum s. Esztergom
Cillei, Ulrik (1406–1456) kroatisch-slawonischer Ban, Vormund des ungarischen Königs Ladislaus V., Gegner des Hauses Hunyadi. Er wurde in Nándorfehérvár (Beograd, Serbien) ermordet, s. Iohannes Bedellus
Claretus s. Bartholomaeus de Solentia
Computus (Kalenderberechnung)
– *Computus chirometralis* s. Iohannes Glogoviensis
– Computus in Versen: **Ms. III. 184**, 22^{vb}–23ra
– *Instrumentum ad motum Lunae*: **Ms. II. 395**, 11^{v}
– *Tabella ad annos 1486–1505* (Tabelle über Kalenderberechnung): **Ms. II. 395**, 18$^{r–v}$
S. auch Astronomia, Astrologia; Iohannes Glogoviensis; Petrus Cracoviensis
Conradus de Waldhausen s. Graeculus
Conradus Holtnicker de Saxonia
– *Speculum Beatae Mariae Virginis:* **Ms. I. 213**, 113ra–148^{rb}
– Sermones: **Ms. IV. 5**, 102^{r}, 103^{v}, 112^{r}, 151^{v}
Corvina Bibliothek (Bibliotheca Corvina), Königliche Bibliothek des Matthias Corvinus: **Ms. I. 213** (*Vermerke*, *Herkunft–Benutzung*); **Ms. II. 6** (*Vermerke*, *Herkunft–Benutzung*); **Simor 2-36-4/7864** (*Buchschmuck*, erwähnt); **Simor 2-36-4/7876** (*Herkunft–Benutzung*, erwähnt); **Helischer I. E. 29** (*Vermerke*, *Herkunft–Benutzung*)
Csáky, Károly Chorherr von Pressburg (1885): **Simor 2-36-4/7866** (erwähnt)
Csemez, József Hauptverwaltungsschreiber in Győr (1880), Lehrer des Hauptgymnasiums in Nagybánya (Baia Mare, Rumänien), Vorbesitzer der Bl. 1^{r}–23^{v} im Jordánszky-Kodex. Nach ihm ist das Fragment als „Csemez-Bruchstück“ benannt: **Ms. II. 1**, 1^{r}–23^{v}
„Csemez-Fragment“: **Ms. II. 1**, 1^{r}–23^{v}, s. auch Csemez József, „Jordánszky-Kodex“
Csontosi, János (1846–1918) Bibliothekar, der erste Kustos der Handschriftensammlung der Széchényi-Nationalbibliothek (1879–1892). Er gab den 1811 von György Palkovics anfertigten Handschriftenkatalog der Kathedralbibliothek zu Esztergom heraus (Csontosi 1882), s. auch **Ms. I. 3a** *(Herkunft–Benutzung)*
Czene, Péter s. Szenci Csene, Péter
Czobor, Béla (1852–1904) Kunsthistoriker, Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (1881), Schreiber des Titelbl.: **Simor 2-36-4/7876**, 1$^{r–v}$
Czobor, Imre Königlicher Oberschatzmeister (1630). Vorbesitzer: **Ms. II. 6**

„Dankó-Processionale“ s. Processionale notatum OP
Dankó, József (1829–1895), Kirchen- und Liturgiehistoriker, Büchersammler, Propst von Pressburg, Weihbischof. Vorbesitzer: **Ms. I. 313**; **Ms. II. 514**; **Ms III. 201**; **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**
Datierung der Handschriften
– Datierte Handschriften
– – 1279: **Ms. II. 5**
– – 1379: **Ms. I. 23**
– – 1462: **Ms. I. 312**
– – 1465: **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**
– – 1469–1473: **Ms. II. 6**
– – 1471: **Ms. I. 314**
– – 1475–1484: **Ms. IV. 2**
– – 1482: **Ms. II. 2**
– – 1489–1490: **Ms. II. 395**
– – 1491: **Ms. III. 202**
– – 1494: **Ms. I. 186**
– – 1499: **Ms. II. 520**
– – 1512–1513: **Ms. III. 178**
– – 1516–1519: **Ms. II. 1**
– – 1518: **Ms. I. 3c. Fragm.**
– – 1536: **Simor 2-36-4/7876**
– Zeiträume
– – vor 750: **Simor 2-36-4/7859. Fragm.**
– – Ende des 11. Jh.: **Ms. I. 22**
– – 12. Jh: **Ms. II. 518**
– – – zweites Drittel: **Ms. II. 3**
– – – zweite Hälfte: **Ms. I. 21**; **Ms. III. 184**
– – 13. Jh.: **Ms. I. 21. Fragm.**
– – 14. Jh.: **Ms. II. 517**; **Ms. IV. 5**
– – – erste Hälfte: **Simor 2-36-4/7858**
– – – letztes Viertel: **Ms. I. 23**
– – 14./15. Jh.: **Ms. II. 6. Fragm.**; **Ms. II. 519**
– – 15. Jh.: **Ms. I. 212. Fragm.**; **Helischer I. E. 29**
– – – Anfang: **Ms. I. 23. Fragm.**
– – – erste Hälfte: **Ms. I. 1b. Fragm.**; **Ms. II. 516**; **Ms. IV. 6**
– – – Mitte: **Ms. I. 3c**; **Ms. I. 3d**; **Ms. I. 213**; **Ms. II. 7. Fragm.**; **Simor 2-36-4/7875**
– – – zweite Hälfte: **Ms. I. 25** (um 1478); **Ms. II. 7**; **Ms. II. 11** (nach 1465); **Ms. II. 514**; **Ms. III. 179**; **Ms. III. 201**; **Simor 2-84-2/19120**
– – – drittes Viertel: **Ms. I. 19**; **Simor 2-36-4/7856**; **Simor 2-36-4/7863**; **Simor 2-36-4/7866**

– – – letztes Drittel: **Ms. I. 309**; **Ms. II. 8**; **Simor 2-83-4/18925**
– – – letztes Viertel: **Ms. I. 20 (**1495?); **Simor 2-36-4/7864** (1481–1490); **Simor 2-36-4/7865**
– – 15./16. Jh.: **Ms. II. 515** (um 1500)
– – 16. Jh.
– – – Anfang: **Ms. I. 212**; **Ms. I. 313**
– – – erstes Jahrzehnt: **Ms. I. 3a**; **Ms. I. 3b**
– – – zweites Jahrzehnt: **Ms. I. 1a-b (**1514–1521?)
– – – erstes Drittel: **Ms. I. 178**
De Quarouble, Jeanne, Frau von Simon Marmion: **Simor 2-36-4/7865** (s. *Einband*)
De Quarouble, Marie, Madame de Rosel (Frau von Jean Le Poivre, Seigneur de Rosel): **Simor 2-36-4/7865** (s. *Einband*, 1584)
De Rohan, Bertha, Herzogin (1782–1841). Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7866**, s. auch „Stundenbuch der Herzogin Rohan“
Dedek Crescens, Lajos (1862–1933), Chorherr von Esztergom (1913), Historiker: **Ms. I. 186**, II^{r}, III^{r} **(***Vermerke***)**
Dejte s. Papiermühle
Dekalog in Versen: **Simor 2-36-4/7863**, 2^{r} Nr. 4.
Deutsche Sprache
– Andachtsbuch: **Ms. III. 171**; **Simor 2-36-4/7859** (Latein-Deutsch); **Simor 2-36-4/7861**
– Glossen, Einträge: **Ms. II. 519**, 9$^{r–v}$, 103va, 113^{vb}; **Ms. III. 202**, 7^{r}, 78^{r}, 129^{v}; **Ms. IV. 5**, 31^{r}, 156^{v}
– Urkunden: Die Kopie von fünf im 14. Jh. entstandenen Urkunden von Ludwig dem Bayern und vom Rheinpfalzgraf Herzog Stephan, in süddeutscher Mundart: **Ms. II. 515** (s. *Einband*)
– Urkundenfragmente: Pergamenturkundenfragment, zweite Hälfte des 15. Jh. **Ms. III. 179** (s. *Einband*, Makulatur); Fragment eines Testaments (1482): **Ms. III. 202** (s. *Einband*, Makulatur)
– Pergamentstreifen: **Ms. I. 3d** (s. *Einband*)
– Salve Regina auf Deutsch: **Ms. II. 519**, 113^{vb}
Dictamen: **Ms. II. 395**, 22ra
Diósgyőr s. Papiermühle
Diószeg (Sládkovičovo, Slowakei), Besitz der Klarissen von Óbuda, s. Kolenicz Márton Pfarrer von Diószeg, Vorbesitzer: **Ms. III. 178**
Diözese Cambrai s. Kalendarium liturgicum
Dobai Székely, Sámuel (1704–1779), Büchersammler. Vorbesitzer: **Ms. II. 2**; **Ms. II. 516**
Dominikanerinnenkloster auf der Haseninsel s. Herkunft, Buda
Döbrentei, Gábor (1785–1851), Schriftsteller, Redakteur, Mitglied und der erste Sekretär der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Herausgeber der Bde

1–4 der Serie Régi Magyar Nyelvemlékek [Alte ungarische Sprachdenkmäler] (1838–1846): **Ms. III. 178**

Ecloga Theoduli cum commentariis s. Theodulus
Einbände nach Entstehungsorten (historische Einbände)
– Hainaut – **Simor 2-36-4/7865** ([?], 1584)
– Nürnberg (?) – **Ms. I. 314**; **Ms. III. 202**
– Prag – **Ms. I. 313**
– Ungarn – **Ms. I. 212. Fragm.**
– – Buda – **Ms. II. 395**; **Ms. III. 178**
– – – Dominikanerkloster – **Simor 2-36-4/7875**
– – Esztergom – **Ms. II. 3** ([?], 14. Jh.)
– – Kremnitz – **Ms. I. 25** (?)
– – Lövöld, Kartäuserkloster – **Ms. II. 1**
– – Neusohl – **Ms. I. 25** (?)
– – Tyrnau – **Ms. I. 3a** (zweite Hälfte des 17. Jh.); **Ms. I. 3b**; **Ms. I. 3c**; **Ms. I. 3d**; **Simor 2-36-4/7864**
– Wien – **Ms. II. 5**
– – Dominikanerkloster – **Ms. III. 179**
– – Meister Jakob von Wundersdorf – **Ms. I. 213**
– Zagreb – **Ms. I. 1a–b** ([?], zweites Viertel des 16. Jh.)
Einbände nach Typen
– Gotische Ledereinbände
– – mit Blindlinien verziert: **Ms. I. 312** (15/16. Jh.); **Ms. I. 314** (deutsch, Ende des 15. Jh.); **Ms. II. 3** (Esztergom?, 14. Jh.); **Ms. II. 515** (um. 1500); **Ms. III. 202** (deutsch, Ende des 15 Jh.)
– – mit Einzelstempeln bedruckt: **Ms. I. 1a–b** (Zagreb? zweites Viertel des 16. Jh.); **Ms. I. 25** (Neusohl oder Kremnitz, letztes Viertel des 15. Jh.); **Ms. I. 213** (Wien, die Stempel sind identisch mit denen des Meisters Jakob von Wundersdorf, erste Hälfte des 15. Jh.); **Ms. I. 313** (Prag, Anfang des 16. Jh.); **Ms. II. 1** (Lövöld, Kartäuserkloster, um 1520); **Ms. II. 5** (Wien, Ende des 15. Jh.); **Ms. III. 179** (Wien, Dominikanerkloster, Wende des 15./16. Jh.); **Ms. II. 395** (Buda, Ende des 15. Jh.); **Simor 2-36-4/7876** (französisch, um 1536)
– – schmucklos: **Ms. I. 23** (15. Jh.)
– Renaissance-Einbände
– – durchbrochener Silberschmied-Einband: **Simor 2-36-4/7866** (französisch?, 1514)
– – Ledereinbände
– – – mit Einzelstempeln bedruckt: **Ms. III. 178** (Buda, 1512–1513); **Simor 2-36-4/7875** (Buda, Dominikanerkloster, Ende der 1490er Jahren)
– – – mit Rollen verziert: **Ms. I. 3a** (Tyrnau, zweite Hälfte des 17. Jh.); **Ms. I. 3b** (Tyrnau?, zweite Hälfte des 16. Jh., in derselben Werkstatt wie Ms. I. 3d); **Ms. I. 3c**

(Tyrnau?, zweite Hälfte des 16. Jh.); **Ms. I 3d** (Tyrnau?, zweite Hälfte des 16. Jh., in der gleichen Werkstatt wie Ms. I. 3b)
– – – mit punziertem Gold geschmückt: **Simor 2-36-4/7865** (flämisch, 1584)
– Pergamenteinband im Barockstil: **Simor 2-36-4/7864** (Tyrnau?, erste Hälfte des 18. Jh.)
– Pergamentpapier auf Pappdeckeln: **Ms. I. 22** (Ende des 17. Jh)
– Neuzeitliche Einbände
– – Halblederband: **Ms. I. 309** (19. Jh.); **Ms. II. 517** (19. Jh.); **Ms. II. 519** (früherer Einband vom 19. Jh); **Ms. II. 520** (19. Jh.); **Ms. III. 201** (19. Jh.); **Simor 2-36-4/7858** (19. Jh.)
– – – Restaurator-Einband (SzNB): **Ms. I. 186** (1983); **Ms. II. 516** (1980)
– – Halbleineneinband mit Marmorpapier: **Ms. II. 514** (19. Jh.); **Ms. IV. 6** (Mitte des 19. Jh.); **Simor 2-84-2/19120** (19. Jh.)
– – Ledereinband
– – – **Ms. I. 178** (19. Jh.); **Ms. III. 184** (1948); **Simor 2-83-4/18925** (19. Jh. [?])
– – – Bibliothekseinband: **Ms. I. 19** (Budaer Franziskanerkloster, 18. Jh.)
– – – in historisierendem Stil: **Ms. I. 21** (19. Jh.); **Simor 2-36-4/7863** (19. Jh.)
– – – marmoriert: **Ms. I. 20** (18. Jh.); **Simor 2-36-4/7856** (19. Jh.); **Helischer I. E 29** (18. Jh.)
– – – vergoldet: **Ms. IV. 2** (18. Jh.)
– – – Restaurator-Einband (SzNB): **Ms. II. 2** (1990/1991); **Ms. II. 6** (1980); **Ms. II. 7** (1980); **Ms. II. 8** (1983); **Ms. II. 519** (1980er Jahre)
– – Leineneinband: **Ms. IV. 5** (Mitte des 19. Jh.); **Inc. saec. XV. I. 143 (1)** (Ende des 19. Jh.)
– – Papiereinband: **Ms. II. 11** (19. Jh.)
– – Pergamenteinband: **Ms. I. 212** (SzNB, 1979)
Epistola accusatoria ad urbem Pragensem s. Anonymi gravis epistola
Erdődi, János, Neffe von Tamás Bakócz, Bischof von Zagreb (1515–1517), s. „Bakócz-Gradual“: **Ms. I. 1a–b**
Erdődi, Simon, Verwandter von Tamás Bakócz, Bischof von Zagreb (1518–1543), s. „Bakócz-Gradual“: **Ms. I. 1a–b**
Esztergom
– Balassa-Bálint-Museum: **Helischer I. E. 29** als fortdauerndes Depositum
– Christliches Museum. Vorheriger Verwahrungsort: **Simor 2-36-4/7875**; **2-36-4/7876**
– – Bildergalerie (Christliches Museum) des erzbischöflichen Palast temporärer Verwahrungsort: **Simor 2-36-4/7856**; **2-36-4/7858**; **2-36-4/7863**; **2-36-4/7864**; **2-36-4/7866**
– Helischer-József-Stadtbibliothek: **Simor 2-36-4/7875** (temporärer Verwahrungsort). Die Helischer-Sammlung befindet sich seit 2013 als fortdauerndes Depositum im Balassa-Bálint-Museum: **Helischer I. E. 29**

– Kapitelbibliothek (Tyrnau 1543–Esztergom 1876) **Ms. I. 1a–b**; **Ms. I. 3a**; **Ms. I. 3b**; **Ms. I. 3c**; **Ms. I. 3d**; **Ms. I. 20**; **Ms. I. 21**; **Ms. I. 22**; **Ms. I. 23**; **Ms. I. 25**; **Ms. I. 178**; **Ms. I. 212**; **Ms. I. 213**; **Ms. I. 214** (olim); **Ms. II. 1**; **Ms. II. 2**; **Ms. II. 3**; **Ms. II. 5**; **Ms. II. 6**; **Ms. II. 7**; **Ms. II. 8**; **Ms. II. 395**; **Ms. II. 516**; **Ms. III. 172** (olim); **Ms. III. 176** (olim); **Ms. III. 178**; **Ms. III. 179**; **Ms. III. 180** (olim); **Ms. IV. 2**
– – Bibliothekare s. Hunger, Johann; Ocsovszky, Ferenc; Palkovics, György; Pribely, Ferenc
– – Hunger'scher Katalog s. Hunger, Johann
– Kathedralbibliothek (seit 1876)
– – Deposit der erzbischöflichen Simor-Bibliothek (1929–1948): **Simor 2-36-4/7856**; **2-36-4/7863**; **2-36-4/7864, 2-36-4/7865**; **2-36-4/7866**
– – Die Deposite des Christlichen Museums aus der Ipolyi-Sammlung (1929–1948): **Simor 2-36-4/7875**; **2-36-4/7876**
– – Bibliothekare s. Feichtinger, János; Kovách, Zoltán; Zákonyi, Mihály
– – Präfekt s. Meszlényi, Zoltán
– liturgische Bücher des Esztergomer Kapitels in Tyrnau: **Ms. I. 1a–b**; **Ms. I. 3a**; **Ms. I. 3b**; **Ms. I. 3c**; **Ms. I. 3d**
– Privatarchiv des Esztergomer Kapitels: **Ms. I. 3d** (die ausgeschnittenen Bl. als Pallien verwendet)
Evangelistarium („Oláh-Evangelistarium"): **Ms. III. 180** (seit 1986 vermisst)
Esztergomer Kurzchronik: **Ms. III. 184**, 23$^{ra–b}$
Evangelium Nicodemi, cap. 11–13: **Ms. II. 7**, p. 339–340
Ewich, monasterium Sancti Salvatoris mundi s. Ewig, Kloster OSA
Ewig, Kloster OSA. Herkunft, erster Besitzer: **Ms. I. 314**
– Heygen, Rutger provisor, 1471. Besteller: **Ms. I. 314**

Fába, Mátyás, Notar des Kapitels von Esztergom in Tyrnau (1820). Vorbesitzer: **Ms. II. 1**, 24^{r}–194^{v}
Fabriano s. Papiermühle
Fachbibliothek des Komitatsarchivs Komárom-Esztergom s. Esztergom
Fantinus Vallaresso, *Libellus de ordine generalium conciliorum et unione Florentina*: **Ms II. 11**, 3–161
Farkas, Lajos (1806–1873) Rechtsanwalt, Bücher- und Antiquitätensammler. Seine Bücher, Kodizes und Handschriften wurden 1873 von der Széchényi-Nationalbibliothek gekauft. Vorbesitzer: **Ms. II. 11**; **Ms. III. 184**
Federproben, Aussprüche, Gebete, s. auch Verse, Sprüche
– **Ms. I. 22**, p. 338–339; **Ms. I. 23**, I^{r}; **Ms. I. 25**, Innnenseite des Hinterdeckels; **Ms. II. 3**, p.161, p. 162; **Ms. II. 520**, 12^{v}; **Ms. III. 184**, I* (Kaiser Joseph); **Ms. II. 395**, 259^{r}

Feichtinger, János (1811–1889), Pfarrer von Esztergom-Víziváros (1861), ehrenamtlicher Chorherr, Bibliothekar der Kathedralbibliothek (1874–1889) von Esztergom. Er hat 1876 die im Gebäude der *Bibliotheca* integrierten Bestände der Erzbischöflichen und Kapitelbibliotheken von Pressburg, Esztergom und Tyrnau geordnet und bearbeitet. Bibliothekarische Einträge (1878): **Ms. I. 3a**; **Ms. I. 3b**; **Ms. I. 21**; **Ms. I. 22**; **Ms. I. 23**; **Ms. I. 25**; **Ms. I. 178**; **Ms. I. 186**; **Ms. I. 213**; **Ms. II. 1**; **Ms. II. 2**; **Ms. II. 3**; **Ms. II. 5**; **Ms. II. 6**; **Ms. II. 7**; **Ms. II. 8**; **Ms. II. 11**; **Ms. II. 395**; **Ms. III. 178**; **Ms. III. 179; Inc. saec. XV. I. 143 (1)**

Felsőkemenec s. Papiermühle

Ferenczffy, Lőrinc (1577–1640), Sekretär des deutsch-römischen Kaisers Ferdinand II., König von Ungarn (1619–1637), Drucker, Büchersammler. Vorbesitzer: **Ms. II. 6**

Figura de complexionibus s. Abbildungen

Figurae duae aspectuum planetarum s. Abbildungen

Filipec (Pruisz), János (1431–1509), Bischof von Großwardein (Oradea, Rumänien) (1476–1490), Administrator von Olmütz, Diplomat, 1491 zog er sich ins Franziskanerkloster Magyarhradis (Uherské Hradiště, Böhmen) zurück (frater Iohannes). Besteller und Besitzer des mit seinem Wappen verzierten Kodex: **Simor 2-36-4/7864**

„Filipec-Pontifikale" s. Pontificale Romanum: **Simor 2-36-4/7864**

Florilegium biblicum: **Simor 2-36-4/7863**, 119^{r-v}, 134^{r}–217^{v}, 219^{r}

Foucault, Nicolas-Joseph (1643–1721), hochrangiger französischer Beamter, vorzüglicher Bücherfreund. Vorbesitzer: **Ms. I. 22**

Fragmente unter eigener Signatur

– **Ms. I. 1b. Fragm. (**Kalendarium)
– **Ms. I. 3c. Fragm.** (Antiphonale)
– **Ms. I. 21. Fragm.** (Psalterium iuxta Hebr.)
– **Ms. I. 23. Fragm.** (Sermo)
– **Ms. I. 212. Fragm.** (Antiphonale)
– **Ms. II. 6. Fragm.** (Missale)
– **Ms. II. 7. Fragm.** (Psalterium)
– **Simor 2-36-4/7859. Fragm.** (Gregorius Magnus)

Fragmentula und Urkundenfragmente

– **Ms. I. 3c**. Untere Ränder der Blätter 86, 140, 220 und 227 mit Missal-, Brevier-, Lektionar- und Bibelfragmenten ergänzt
– **Ms. I. 3c**. Vom Rücken abgelöste Streifen: 1. Fragmente teologischen Kompilation aus dem 14. Jh., Zitate von Bartholomaeus Anglicus und von Iacobus de Cessolis; 2. Brevierfragment vom Anfang des 14. Jh.; 3. Fragmente eines Graduale Cisterciense aus dem 14. Jh. (s. *Einband*).
– **Ms. I. 3d**. Vom Rücken abgelöste Streifen: 1. Valerius Maximus, Anfang des 15. Jh.; 2. Pergamentstreifen mit Musiknoten; 3. deutschsprachiger Pergamentstreifen (s. *Einband*).

– **Ms. I. 22**. Vor- und Nachsatzbl. aus fünf Pergament-Doppelblättern eines Notariatsprotokolls, Mitte des 17. Jh. *(s. Einband)*
– **Ms. I. 213**. Vom Rücken abgelöste Streifen: 1. Die ersten zehn Zeilen der von König Ladislaus V. (1453–1457) erstellten Urkunde; 2. Pergamentstreifen mit Signatur des Passauer Notars Matheus Tuendl *(s. Einband)*
– **Ms. II 519**. Alexander de Villa Dei (f. 1[r])
– **Ms. III. 179**. Deutschsprachiges Urkundenfragment, zweite Hälfte des 15. Jh., (s. *Einband*, Makulatur); zwei Papierstücke: Alexander de Villa Dei, 15. Jh.; Quittung, 15. Jh. *(s. Einband)*
– **Ms. III. 202**. Brief des Abtes Johannes III. von Niederaltaich aus dem Jahre 1491; s. auch Deutsche Sprache, Urkunden (*Einband*, Vorsatzbl.).
Franciscus de Toleto, *Epistola ad Iohannem de Rokyczana de communione sub utraque specie*: **Ms. II. 7**, p. 293–319
Frankenberg, Sebastian, Pfarrer von Ottenthal (1623). Vorbesitzer: **Ms. III. 202**
Französische Sprache
– fünf Pergament-Doppelblätter eines französischen Notariatsprotokolls, Mitte des 17. Jh.: **Ms. I. 22** (s. *Einband*, Vor- und Nachsatzbl.).
– Gebete: **Simor 2-36-4/7876**, 84[r]–94[v]
– Kalendarium (in pikardischer Mundart): **Simor 2-36-4/7865**, 1[r]– 6[v]
Fráter, György (1482–1551), Paulinermönch, königlicher Schatzmeister, Bischof von Großwardein (1534), Erzbischof von Esztergom, Kardinal (1551). Ein über ihn geschriebener gefälschter Limerick (*Hoc psalterium hodie est meum*): **Simor 2-36-4/7863**, 223[v]
Friedrich III. (1415–1493), Erzherzog Österreichs, deutsch-römischer Kaiser: **Ms. II. 5**, 150[v] (erwähnt)
Furman, Georgius von Ottenthal Schulrektor (1623). Vorbesitzer: **Ms. III. 202**

Gebetbücher s. Deutsche Sprache, Ungarische Sprache, Andachtsbuch
Gebete, Stoßgebete (spätere Einträge)
– Adiuva Domine nos: **Simor 2-36-4/7863**, 1[v] Nr. 2 (Fälschung)
– Adiuvet nos gratia tua omnipotens Deus ut qui officium sacerdotale: **Simor 2-36-4/7863**, 220[r] (s. Thomas a Kempis)
– Ego Martinus eram servus: **Simor 2-36-4/7863**, 219[v] Nr. 2 (Fälschung)
– Fac nos participes: **Simor 2-36-4/7863**, 221[r] Nr. 2 (Fälschung)
– Hodie est dies: **Simor 2-36-4/7863**, 224[v] Nr. 3 (Fälschung)
– In captivitate Turcica: **Simor 2-36-4/7863**, 222[r], 224[v] Nr. 2 (ungarisch, Fälschung)
– In ordinatione presbyteri: **Simor 2-36-4/7863**, 2[v] Nr. 4
– Oratio eucharistica: **Simor 2-36-4/7863**, 219[v] Nr. 1
– Oratio matutina, Ad noctem, De proprio angelo: **Simor 2-36-4/7863**, 224[r-v]
– Oratio sacerdotis pro seipso: **Simor 2-36-4/7863**, 220[v]

– Pro peccatis: **Simor 2-36-4/7863**, 1^{v} Nr. 1
Gedichte, Sprüche
– Limerick s. Fráter György
– *Mors ultima meta dolorum*: **Helischer I. E. 29** (*Vermerke*, III^{r})
– Schreibervers: *Vivat in aeternum codicem …*: **Ms. I. 22**, p. 335
– Walther, Initia, Nr. 2058: **Ms. II. 7** (*Vermerke*); Nr. 6120: **Ms. I. 213**, 25^{r} (Kolophon); Nr. 15372: **Ms. II. 3**, p. 95–160; Nr. 17610: **Ms. I. 25**, 1^{v}–4^{v}; Nr. 19209: **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**, p. 1; **Simor 2-36-4/7863**, 2^{v} Nr. 5
– Walther, Proverbia, Nr. 15151: **Ms. II. 395, 137**^{v}; Nr. 32755: **Ms. I. 178** (*Vermerke*); Nr. 33259: **Simor 2-36-4/7863**, 221^{v} unterer Rand
Georgius Chompor, 16. Jh., Vorbesitzer (?): **Ms. I. 178**
Georgius frater s. Fráter György
Gergius Szűcz de Comiati: **Ms. I. 178 (***Vermerke***)**
Glossae Latino-Bohemicae: **Ms. II. 8**, p. 153–155
Gorizia (Görz): **Ms. I. 1b. Fragm.** (erwähnt)
Gradual
– *Graduale et missale abbreviatum* („Sujánszky-Gradual“): **Ms. II. 515**
– *Graduale per anni circulum* („Ulászló-Gradual“): **Ms. I. 3a**
– *Graduale Strigoniense* („Bakócz-Gradual“), I–II: **Ms. I. 1a–b**
Graeculus (Conradus de Waldhausen)
– *Sermones de tempore* (Piper): **Ms. II. 519**
– Sermo: **Ms. IV. 5**, 127^{r}
Grammatica: **Ms. III. 184**, 19ra–19^{vb}
Grätz, Hans Salomon Papierhersteller s. Papiermühle, Littau-3
Gregorius Magnus
– *Expositio in Cantica Canticorum*: **Ms. II. 6**, 2^{r}–48^{r}
– *Homiliae in Hiezechielem*, Lib. I, Hom.12, 5–6: **Simor 2-36-4/7859. Fragm.** 1$^{r–v}$
– *Registrum epistularum* libri XIV: **Ms. I. 22**
– Zitate: **Simor 2-36-4/7863**, 1^{r} (vom Glauben)
Guido de Monte Rocherii, *Manipulus curatorum*: **Ms. III. 179**, 1^{r}–148^{r}
Gurk: **Ms. I. 1b. Fragm.** (erwähnt)

Haimo Altissiodorensis, *Expositiones super Cantica canticorum*: **Ms. II. 3**, p. 2–56
Hajnal, Márton Beamter im Komitat Komárom (1698). Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7876**
Halmos, Ignác (1853–1931), Chorherr von Esztergom. Vorbesitzer: **Ms. III. 202**
Hédervár s. Viczay, Mihály
Helischer, József (1779–1844) hinterließ der Stadt Esztergom seine Bibliothek 1844 testamentarisch. Vorbesitzer: **Helischer I. E. 29**
Helischer-József-Stadtbibliothek s. Esztergom

Hennckel, Caspar Papierhersteller s. Papiermühle, Memmingen
Henricus Suso, *Horologium aeternae sapientiae* – Excerpte, ungarische Übersetzung: **Ms. III. 178**, 1–158
Herkunft (Entstehungsort der Kodizes, Skriptorium, Buchmalerwerkstatt)
– Böhmen: **Ms. I. 23**; **Ms. I. 23. Fragm.**; **Ms. II. 7; Ms. II. 517**; **Ms. II. 519**; **Simor 2-36-4/7863**; **Simor 2-83-4/18925**
– – Mähren: **Ms. II. 8**
– – Prag: **Ms. I. 3a**, s. auch Janíček Zmilelý z Písku; **Ms. I. 313** (?); **Ms. II. 519** (?)
– Deutschland
– – Ewig (Diözese Köln): **Ms. I. 314**
– – Niedersachsen: **Ms. II. 5**
– – Passauer Diözese: **Ms. III. 202**
– – Scheyern OSB (Bayern): **Ms. II. 6**
– – Speyer: **Ms. III. 201** (?)
– – Süddeutschland: **Ms. II. 3** (?); **Ms. II. 515**; **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**
– England: **Ms. I. 21**
– Frankreich
– – Amiens s. Marquet Caussin
– – Le Puy-en-Velay (Auvergne): **Simor 2-36-4/7866**
– – Moissac, abbaye St Pierre OSB: **Ms. I. 22**
– – Nordfrankreich: **Ms. I. 21. Fragm**. (?)
– Italien: **Ms. II. 11**
– – Norditalien: **Ms. IV. 2** (?)
– Mitteleuropa: **Ms. I. 19**; **Ms. I. 186**; **Ms. I. 312** (?); **Ms. II. 520**
– Niederlande
– – Brugge s. Willem Vrelant
– – Südniederlande: **Simor 2-36-4/7856**; **Simor 2-36-4/7865**; **Simor 2-36-4/7865**; **Simor 2-36-4/7876**
S. auch Hubert Cailleau, Marquet Caussin, Simon Marmion
– Österreich:
– – Kärnten: **Ms. I. 1b. Fragm.** (?)
– – Neustift, Augustiner Chorherrenstift (Südtirol): **Ms. II. 2**; **Ms. II. 516**
– – Wien: **Ms. I. 19** (?); **Ms. II. 520**; **Ms. III. 179**; **Ms. IV. 5** (?)
– – – Universität Wien: **Ms. I. 213**; **Ms. III. 179**
– Ungarn: **Ms. I. 3c. Fragm.**; **Ms. I. 212** (?); **Ms. I. 212. Fragm.** (?); **Ms. II. 1**; **Ms. II. 518** (?)
– – Buda: **Ms. III**. **178**
– – – Buchmalerwerkstatt: **Ms. I. 1a-b** (1514–1521?); **Ms. I. 3b**; **Simor 2-36-4/7864**
– – – Burgkapelle: **Ms. I. 3a**
– – – Dominikanerinnenkloster auf der Haseninsel: **Simor 2-36-4/7875**

– – – Dominikanerkloster: **Simor 2-36-4/7875** (?)
– – – Óbuda, Klarissenkloster: **Ms. III. 178**
– – Nordungarn: **Ms. I. 25**; **Ms. I. 178**
– – – Pressburg: **Ms. I. 20**
– – – Sárospatak: **Ms. II. 395**
– – – Tyrnau: **Ms. I. 3c** (?); **Ms. I. 3d** (?)
Hessler, Georg (1427–1482) Diplomat des deutsch-römischen Kaisers Friedrich III., Kardinal (1477), Bischof von Passau (1480–1481). Vorbesitzer: **Ms. II. 5**
Heygen, Rutger Provisor s. Ewig, Kloster OSA
Heygll, Michael, Succentor des Kapitels von Esztergom in Tyrnau (1569). Seine Einträge: **Ms. I. 3a**, 280^{v}, 396^{v}; **Ms. I. 3b**, 46^{r}
Hieronymus
– Bibelprologe s. auch Bibel
– – *Epistola* (53) *ad Paulinum* (Stegmüller, RB I, 284): **Ms. I. 25**, 5^{r}–9^{v}; auf ungarisch (Exzerpte): **Ms. II. 1**, 1^{v}
– – *Praefatio in Pentateuchum* (Stegmüller, RB I, 285): **Ms. I. 25**, 9^{v}–10^{v}
– – Prologus in libros Regum (Stegmüller, RB I, 323): **Ms. I. 25**, 178^{v}–180^{r}
– – zu dem Buch Josua auf ungarisch (aus Ep. 53, Stegmüller, RB I, 307): **Ms. II. 1**, 74^{r}
Homonymae rhythmicae: **Ms. II. 8**, p. 156–160 (s. auch Vocabularium latinum)
Hubert Cailleau (1526 – um 1579), in Valenciennes tätiger Buchmaler: **Simor 2-36-4/7876**
Humbertus de Romanis
– *Epistola de tribus votis substantialibus religionis*, c. 1–9,2: **Ms. I. 213**, 87^{v}–88^{v}
– *Expositio super Regulam Augustini*, c. 151–156, 159–160 („Neustifter Fragment"): **Ms. II. 516**, 1^{r}–4^{v}
Hunger, Johann Erfurter Patrizier, Kaplan von Erzbischof György Szelepchényi, Lektor und Chorherr von Großwardein. Er fertigte den topographischen (1674) und alphabetischen (1676) Fachkatalog der Kathedralbibliothek von Esztergom in Tyrnau an. Erwähnt in: **Ms. II. 6**
Hunyadi, László (1431–1457), Sohn von János Hunyadi. Wegen der Ermordung von Ulrik Cillei ließ ihn Ladislaus V. hinrichten, s. Bedellus, Iohannes
Hus, Johannes, Offizium: **Ms. I. 313**, 501–511
Hussitische Literatur: **Ms. II. 7**, p. 339–358
Hymnarium: **Ms. I. 3b**, 40^{r}–54^{v}
Hymni de Communi et ad Horas: **Ms. II. 5**, 149^{r}–150^{v}

Iacobus de Cessolis: **Ms. I. 3c** s. Fragmentula und Urkundenfragmente
Iacobus de Saraponte, *Aurissa sive de arte praedicandi*: **Ms. I. 213**, 17^{r}–25^{r}
Iacobus de Villaco, Sermo: **Ms. IV. 5**, 137^{r}
Iacobus de Voragine

– Distinctio de misericordia Mariae: **Ms. II. 7**, 358
– *Registrum* (Tabula alphabetica) in Sermones de tempore: **Ms. I. 309**
– *Sermones Dominicales*: **Ms. IV. 6,** 2r–256r
– Sermones: **Ms. IV. 5**, 168v– 180r, 238r
Iacobus Wagner, Skriptor, 1465: **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**, 484
Ikonographie
– Adam et Eva s. Sündenfall
– Bischöfliche Zeremonien
– – Austreibung der Büßer: **Simor 2-36-4/7864**, 98v
– – Benediktion eines Abtes: **Simor 2-36-4/7864**, 41r
– – Bischofsweihe: **Simor 2-36-4/7864**, 37v
– – Firmung: **Simor 2-36-4/7864**, 8r
– – Geweihte Kirche: **Simor 2-36-4/7864**, 83v
– – Kaiserkrönung: **Simor 2-36-4/7864**, 53r
– – Kirchenweihe: **Ms. I. 3a**, 184v; **Simor 2-36-4/7864**, 66r
– – Konsekration einer Äbtissin: **Simor 2-36-4/7864**, 45v
– – Königinkrönung: **Simor 2-36-4/7864**, 62v
– – Königskrönung: **Simor 2-36-4/7864**, 59v
– – Papst erhält die Bischofsweihe: **Simor 2-36-4/7864**, 37v
– – Segnung der noch vor der Weihe stehenden Kleriker: **Simor 2-36-4/7864**, 9r
– – Verleihung der kleineren Priesterorden: **Simor 2-36-4/7864**, 10v
– – – des Akolythen: **Simor 2-36-4/7864**, 14r
– – – des Exorzisten: **Simor 2-36-4/7864**, 13r
– – – des Lektors: **Simor 2-36-4/7864**, 12r
– – – des Ostiarius: **Simor 2-36-4/7864**, 11r
– – Verleihung der der größeren Orden: **Simor 2-36-4/7864**,
– – – des Diakons: **Simor 2-36-4/7864**, 18v
– – – des Subdiakons: **Simor 2-36-4/7864**, 15v
– – – des Presbyters: **Simor 2-36-4/7864**, 21v
– Drôlerie s. auch Tierfiguren: **Ms. I. 21**, 87r (Mischwesen mit Harfe), 164r (auf einem Streichinstrument spielende Tierfigur); **Simor 2-36-4/7865**, 7v–8r, 15r, 21r, 42v, 76r, 113r
– Gottvater: **Ms. I. 1a**, 1r
– Heilige
– – Agnes v.: **Ms. II. 2**, 4v
– – Anna (selbdritt): **Ms. I. 3a**, 239r; **Simor 2-36-4/7865**, 111r
– – Antonius von Padua: **Simor 2-36-4/7865**, 104v
– – Apollonia: **Simor 2-36-4/7865**, 109v
– – Christina: **Simor 2-36-4/7865**, 110v
– – Christophorus: **Simor 2-36-4/7865**, 107r

– – David, König: **Ms. I. 1a**, 1r; **Ms. I. 212**, 2r; **Ms. II. 5**, 1v; **Simor 2-36-4/7865**, 75v; **Simor 2-36-4/7876**, 9r
– – Gabriel, Erzengel: **Ms. I. 1a**, 1r
– – Gregor der Große: **Ms. I. 1a**, 11v; **Ms. I. 3a**, 11r
– – Hieronymus: **Ms. I. 1a**, 11v; **Ms. I. 25**, 178v
– – Johannes Ev.: **Ms. I. 1a**, 11v; **Ms. II. 2**, 2r (Adler); **Simor 2-36-4/7876**, 8r
– – Johannes der Täufer: **Ms. I. 3a**, 219v; **Simor 2-36-4/7865**, 106r
– – Katharina: **Simor 2-36-4/7865**, 109r
– – Markus Ev.: **Ms. I. 1a**, 11v
– – Mettercia s. Anna selbdritt
– – Michael Erzengel: **Simor 2-36-4/7865**, 105v
– – Nikolaus: **Simor 2-36-4/7865**, 103v
– – Petrus und Paulus: **Ms. II. 2**, 14v; **Simor 2-36-4/7865**, 106v
– – Sebastian: **Simor 2-36-4/7865**, 104r
– – Thomas Ap.: **Ms. II. 5**, 80r
– Heilige Dreifaltigkeit: **Ms. I. 1a**, 8v; **Ms. I. 3d**, Einband; **Ms. II. 2**, 12v; **Simor 2-36-4/7863**, Einband
– Heiliger Geist, Ankunft: **Ms. I. 3a**, 154r; **Ms. II. 2**, 11r; **Ms. II. 5**, 83r
– Jesus Christus
– – Anbetung der drei Könige: **Ms. I. 3a,** 36v; **Ms. II. 2**, 4r; **Ms. II. 5**, 21v
– – Auferstehung Christi: **Ms. II. 2**, 9r; **Ms. II. 5**, 79v
– – Beschneidung Christi: **Ms. II. 2**, 3v
– – Christus als König: **Ms. I. 3a**, 188v
– – Christus am Kreuz: **Ms. I. 1a**, 139r; **Ms. I. 3d**, Einband; **Ms. I. 314**, 24v; **Ms. II. 5**, 63v, **Simor 2-36-4/7865**, 7v
– – Christi Höllenfahrt: **Ms. I. 3a**, 292r
– – Christus als Schmerzensmann: **Ms. I. 3a**, 265r; **Ms. II. 2**, 13v (mit Hostie und Kelch)
– – Christus auf dem Ölberg: **Ms. I. 1a**, 139r
– – Darstellung Christi im Tempel: **Ms. I. 3a**, L VIIIv; **Ms. II. 2**, 5v; **Simor 2-36-4/7865**, 56v
– – Einzug Jesu in Jerusalem: **Ms. I. 3a**, 104v
– – Flucht nach Ägypten: **Simor 2-36-4/7865**, 68v
– – Frauen am leeren Grab: **Ms. II. 5**, 79v
– – Geburt Christi: **Ms. I. 1a**, 11v; **Ms. II. 2**, 1r; **Simor 2-36-4/7863**, Einband; **Simor 2-36-4/7865**, 42v
– – Himmelfahrt Christi: **Ms. I. 3a**, H XIVv; **Ms. I. 20**, 86rb; **Ms. II. 5**, 82v
– – Hirtenverkündigung: **Ms. I. 1a**, 11v; **Simor 2-36-4/7865**, 47v
– – Jesuskind: **Ms. II. 2**, 2r
– – Kindermord in Betlehem: **Ms. II. 5**, 22r; **Simor 2-36-4/7865**, 60v

– – Letztes Abendmahl: **Ms. I. 3a**, I IV^{r}; **Ms. II. 5**, 46^{v}
– – Segnender Christus: **Simor 2-36-4/7864**, 8^{r}
– – Taufe Christi im Jordan: **Ms. I. 3d**, Einband
– – Thronender Herr: **Ms. I. 3a**, 280^{v}; **Ms. II. 5**, 96^{r}
– – Traum Josephs: **Simor 2-36-4/7863**, Einband
– Mann mit Buch: **Simor 2-36-4/7876**, 51^{r}
– Manus Guidonis: **Ms. II. 395**, 33^{r}
– Mondgesicht im Profil: **Ms. II. 2**, 11^{v}
– Maria
– – Maria mit dem Jesuskind: **Ms. I. 3c**, 47^{r}; **Simor 2-36-4/7865**, 95^{r}
– – Mondsichelmadonna: **Ms. I. 3a**, 233^{v}
– – Krönung Mariae: **Ms. II. 5**, 95^{v}
– – Verkündigung Mariä: **Ms. I. 1a**, 1^{r}; **Ms. I. 3a**, 12^{v}; **Ms. I. 3d**, Einband; **Ms. II. 2**, 6^{v}; **Simor 2-36-4/7863** Einband; **Simor 2-36-4/7865**, 20^{v}
– Putten – **Ms. I. 1a**, 1^{r}; **Simor 2-36-4/7864**, 8^{r}; **Simor 2-36-4/7876**, 18^{v}
– Schreiber-Mönch (Hl. Hieronymus?) – **Ms. I. 25**, 178^{v}
– Schlachtszene mit Türken: **Ms. I. 3a**, 233^{v}
– Sündenfall: **Ms. II. 5**, 1^{v}
– Tierfiguren s. auch Drôlerie
– – Adler: **Ms. II. 2**, 2^{r} (Johannes ev.); **Simor 2-36-4/7876**, 8^{r}
– – Affe: **Ms. I. 3c**, 217^{r}; **Ms. II. 2**, 1^{r}
– – Drache: **Ms. I. 22**, p. 54; **Simor 2-36-4/7866**, 90^{r} (mit menschlicher Figur)
– – Eichhörnchen: **Ms. I. 3c**, 47^{r}; **Ms. II. 2**, 1^{v}
– – Eule: **Ms. I. 3c**, 98^{r}
– – Hahn: **Ms. I. 20**, 181^{v}; **Ms. II. 2**, 1^{r}
– – Haase: **Ms. II. 2**, 2$^{r–v}$
– – Hirsch: **Simor 2-36-4/7864**, 8^{r}
– – Hund: **Ms. II. 2**, 3^{r}
– – Igel: **Ms. II. 2**, 10^{v}
– – Käfer: **Ms. II. 2**, 2^{r}, 2^{v}, 3^{v}; 6^{v}, 9^{v}
– – – Marienkäfer: **Ms. II. 2**, 8^{r}
– – Katze: **Ms. II. 2**, 6^{v}
– – Löwe: **Ms. II. 5**, 47^{r}
– – Pfau: **Ms. II. 2**, 1^{r}; **Ms. II. 5**, 47^{r}
– – Schlange: **Ms. II. 5**, 47^{r}
– – Vogel: **Ms. II. 2**, 2^{r}, 3^{r}, 3^{v}, 4^{r}, 4^{v}, 5^{v}, 6^{r}, 6^{v}, 8^{r}, 9^{r}, 9^{v}, 10^{v}, 11^{v}, 12^{r}, 12^{v}, 13^{v}; **Ms. II. 395**, 70^{v}, **Ms. II. 516**, 1^{r}
– Zodiak-Männlein: **Ms. I. 186**, 17^{v}
Instrumentum ad motum Lunae: **Ms. II. 395**, 11^{v}
Iohannes Andreae, *Tractatus super arboribus consanguinitatis, affinitatis et cognationis spiritualis*: **Ms. II. 395**, 65^{r}–79^{r}; s. auch **Ms. II. 520**, 12^{r} (Abbildung)

Iohannes Bedellus, „Nativitas–Esto mihi“ Merkverse zum astronomischen Werk des Soloneus: **Ms. I. 186**, 7^{v} (erwähnt: Ulrik Cillei, Albert I. König von Ungarn, Hungaria, László Hunyadi, Ladislaus V. König von Ungarn)
Iohannes Chrysostomus
– Zitate: **Simor 2-36-4/7863**, 1^{r} (vom Glauben)
Iohannes Contractus OFM, Sermo: **Ms. IV. 5**, 192^{v}, 248^{r}
Iohannes de Kremniczia, s. Ioannes Mayer de Kremniczia
Iohannes de Polna Kleriker in der Prager Diözese. 1377 an der Wiener Universität immatrikuliert: **Ms. II. 519**, 113^{vb}, 157^{rb}
Iohannes episcopus ecclesiae Wesprimiensis s. Volkra Ottó Keresztelő János
Iohannes Fiscamnensis
– *Libellus de scripturis et verbis patrum collectus*, c. 13–17: **Ms. I. 213**, 6^{r}–8^{v}
– *Speculum, liber unus*, c. 3–33: **Ms. I. 213**, 1^{r}–6^{v}
Iohannes frater s. Filipec, János
Iohannes Gerson
– *Alphabetarium divini amoris*: **Ms. I. 213,** 89ra–105ra
– *Sermo de officio pastoris*: **Ms. I. 213,** 69^{v}–77^{r}
Iohannes Glogoviensis, *Computus chirometralis*: **Ms. II. 395**, 21$^{r–v}$ s. auch Computus
Iohannes Hachhauser de Kopicz, Mitte des 15. Jh.: **Ms. I. 213** (in einer als Makulatur verwandten Pergamenturkunde erwähnt)
Ioseph Huzar de Pesth, 1505 an der Universität Wien immatrikuliert. Vorbesitzer: **Ms. III. 179**
Iohannes Kunsneyder, Pfarrer der Diözese von Esztergom. Vorbesitzer (vor 1496): **Ms. I. 25**
Iohannes Mayer de Kremniczia. Vorbesitzer: **Ms. I. 25**, Skriptor: **Ms. I. 25**, 4^{v}, 178^{r}, 291^{v}–293^{v}
Iohannes Milicius, *Postillae cum prothematibus per quadragesimam evangeliorum*: **Ms. I. 23**, 1ra–117va
Iohannes Tröster (um 1425–1485), Erzieher von Todeschini-Piccolomini und Ladislaus V., Sekretär des Bischofs in Großwardein Johannes Vitéz (de Zredna) (1454–1457), seit 1467 Augsburger Chorherr: **Ms. IV. 2**, 11$^{r–v}$ (Adressat)
Ipolyi, Arnold (1823–1886), Bischof in Neusohl (1871) und Großwardein (1886), Kirchen- und Kunsthistoriker, Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (1858), einer der Initiatoren des ungarischen Denkmalschutzes, Kunstsammler. Seine Sammlung widmete er als Grundlage des Christlichen Museums von Esztergom. Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7875**; **2-36-4/7876**. s. auch Ipolyi-Sammlung.
Ipolyi-Sammlung. Nach Arnold Ipolyis Tod (1886), wurde seine Sammlung 1896 als Depositum ins Museum des Archäologischen und Historischen Vereins von Komitat Bihar und Großwardein in Großwardein gelegt. 1920 wurde die Sammlung ins Christliche Museum von Esztergom überführt. Die Kodizes waren von

1929 bis 1948 in der Kathedralbibliothek von Esztergom deponiert, seit 2011 sind sie in der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek: **Simor 2-36-4/7875**; **2-36-4/7876**
Isidorus Hispalensis, *Sententiarum libri quatuor*: **Helischer I. E. 29**, 1ra–35ra, 36r–v
Italienische Sprache
– Zaubersprüche auf Lateinisch und Italienisch: **Ms. II. 11**, p. 174

Jakob von Wuldersdorf, s. Meister des Jakob von Wuldersdorf
Jakosics, József (1738–1804), Franziskanermönch, Provinzial, Begründer und Bibliothekar des Ordenshauses. Vorbesitzer: **Ms. I. 19**
Janíček Zmilelý z Písku Prager Miniator, Ende des 15. Jh.–1520er Jahre: **Ms. I. 3a** (*Buchschmuck*)
Jankovich, Miklós (1772–1846) Kunstsammler. Vorbesitzer des in der Széchényi-Nationalbibliothek verwahrten Fragments der Hs. **Ms. II. 1** (Signatur: MNy 4).
Jan Milíč, s. Iohannes Milicius
Jan z Pernštejna, Kämmerer von Mähren: **Simor 2-36-4/7864**, 2vb–3ra späterer Eintrag
Jordánszky, Elek (1765–1840), Sekretär vom Erzbischof József Batthyány (1792–1798), Chorherr von Pressburg (1807–1816) und Esztergom (1816–1840), erzbischöflicher Vikar, Weihbischof (1831–1840). Vorbesitzer des „Jordánszky-Kodex" (**Ms. II. 1,** 24r–194v), der nach ihm benannt wurde.
Jordánszky-Kodex: **Ms. II. 1**, s. Bibelübersetzung, ungarische

Kaiser, Joseph s. Federproben
Kalendarium
– *Pro intellectu kalendarii* – **Ms. II. 395**, 20r–21r
S. auch Astronomia, Computus, Iohannes Glogoviensis, Octo considerationes, Tabula ad annos 1486–1505, Tabula Iduum
Kalendarium liturgicum: **Ms. I. 1b. Fragm.**; **Ms. I. 20**, 1r–5v; **Ms. II. 395**, 12r–17v; **Simor 2-36-4/7865**, 1r–6v; **Simor 2-36-4/7866**, 1r–12v; **Simor 2-36-4/7876**, 2r–7v
Kalendarium Regiomontani s. Regiomontanus
Kalenderberechnung s. Computus
Kanizsa (ex Kanisa): **Ms. I. 212** (Makulatur)
Karintia: **Ms. I. 1b. Fragm.**
Kaschau (Kassa ung., Košice, Slowakei) s. Papiermühle
– Kaschauer Bischöfliche Bibliothek. Vorbesitzer: **Ms. IV. 5**; **Ms. IV. 6**
– Kaschauer Dominikanerkloster. Vorbesitzer: **Ms. IV. 5**; **Ms. IV. 6**
Katalog der Batthyány-Sammlung s. Batthyány József
Kemp, Mihály Bibliothekar (1828–1831, 1840): **Ms. IV. 2** (*Notiz*)
Kisvárdai, János Rektor der Pfarreischule in Sárospatak (1489–1490), er erwarb 1484 das Bakkalaureat an der Universität von Krakau: **Ms. II. 395**, 63v, 258r s. auch Szalkai, László und „Szalkai-Kodex" (1489–1490)
Klarissenklöster

– Klarissenkloster von Tyrnau. Vorbesitzer: **Ms. II. 1**
– Klarissenkloster von Óbuda. Besteller, Erstbesitzer: **Ms. III. 178**
– Klarissenkloster von Pressburg. Vorbesitzer: **Ms. III. 178**; **Simor 2-36-4/7875**
Knauz, Nándor (1831–1898), Kirchenhistoriker, Chorherr von Esztergom (1871–1896), Propst von Pressburg (1896–1898), Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (1858), Büchersammler. Vorbesitzer: **Ms. I. 309**; **Ms. II. 517**; **Ms. II. 519**; **Ms. II. 520**
Kodizes, Handschriftenfragmente im Katalog zitiert, nach Verwahrungsort
– Admont, Benediktinerstift, Cod. 142: **Ms. I. 23**
– Alba Iulia, Filialâ a Bibliotecii Naţionale a României, Filialâ Biblioteca Batthyaneum, Ms. I. 7: **Ms. I. 313** (*Buchschmuck*)
– Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek, 2° Cod. 291: **Ms. I. 186**
– Augsburg, UB, Cod. II. 1. 4° 76: **Ms. II. 520**; Cod. I. 2. 2° 10: **Ms. III. 184**
– Berlin, SB zu, Ms. Theol. Fol. 335: **Ms. III. 184**
– Bern, Burgerbibliothek, Cod. 157: **Ms. I. 186**
– Bratislava, Archív mesta Bratislavy, EL. 13: **Ms. I. 20**
– Brno, Knihovna Archiv města Brna, Nr. 115: **Ms. II. 8**
– Budapest, EK (Universitätsbibliothek), Cod. Hung. 1: **Ms. III. 178**; Cod. Lat. 50: **Ms. I. 23**; **Ms. I. 25**; Cod. Lat. 55: **Helischer I. E. 29**; Ant. 114, Koll. 2: **Ms. II. 520**; U. Fr. l. m. 236: **Ms. I. 3d**
– Budapest, MTA KIK (Bibliothek und Informationszentrum der UAW, im Text: Akademiebibliothek), K 40: **Ms. III. 178**; K 480: **Ms. I. 3b**; K 483: **Ms. I. 3d**
– Budapest, OSZK (SzNB – Széchényi-Nationalbibliothek), Cod. Lat. 132: **Ms. I. 25** (Besitzer, *Einband*); Cod. Lat. 141: **Simor 2-36-4/7876** (Besitzer); Cod Lat. 162: **Ms. III. 201** (*Herkunft–Benutzung*); Cod Lat. 268: **Ms. I. 25** (*Einband*); Cod. Lat. 281: **Simor 2-36-4/7864** (*Buchschmuck*); Cod. Lat. 371: **Ms. I. 213**; Cod. Lat. 376: **Ms. I. 25** (Besitzer, *Einband*); Cod. Lat. 410: **Ms. II. 7**; Cod. Lat. 439: **Ms. I. 23**; Cod. Lat. 446: **Simor 2-36-4/7864** (*Buchschmuck*); MNy 14: **Ms. III. 178**; Oct. Hung. 482: **Ms. I. 178** (Innenseite des Hinterdeckels, Gesang zur Erhebung des Sakraments); MNy 4: Fragment von **Ms. II. 1**
– Cambrai, BM, ms. 107: **Simor 2-36-4/7865**; ms. 133: **Simor 2-36-4/7876** (Kalendarium)
– Debrecen, Ref. Kollégium Könyvtára (Bibliothek des Reformierten Kollegiums), R 524: **Ms. III. 178**
– Edinburgh, Crawfod Library, Cr. 4.5: **Ms. I. 186**
– Frankfurt am Main, Stadt- und Universitätsbibliothek, Ms. Lat. Oct. 114: **Helischer I. E. 29** (Nr. 2.)
– Göttweig, Stiftsbibliothek OSB, Cod. 237 (rot), Cod. 440 (rot): **Ms. I. 186**
– Graz, UB, Ms 257: **Ms. II. 519** (157r Skriptor)
– Győr, Egyházmegyei Kincstár és Könyvtár (Diözesanschatzkammer und Bibliothek) I, 4: Ms. I. 213

– Herzogenburg, Stiftsbibliothek CRSA, Cod. 35: **Ms. IV. 5**
– Innsbruck, ULBT, Cod. 211: **Ms. III. 179**; Cod. 382: **Ms. IV. 5**
– Kalocsa, Székesegyházi Könyvtár (Kathedralbibliothek), Ms. 362: **Ms. I. 213** (*Einband*)
– Klosterneuburg, Stiftsbibliothek CRSA, Cod. 365: **Ms. III. 179**; Cod. 428: **Ms. I. 25**; Cod. 451: **Ms. IV. 5**; Cod. 501: **Ms. I. 23**
– Kremsmünster, Stiftsbibliothek OSB, Cod. 284: **Ms. IV. 5**
– Leipzig, UB, Cod. 838: **Ms. IV. 5**; Cod. 1346: **Ms. I. 186**
– Lilienfeld, Stiftsbibliothek OCist, Cod. 115: **Ms. III. 179**
– London, Brit. Lib., Addit. 16590: **Ms. IV. 5**
– Lüneburg, Ratsbücherei, Theol. 2° 84: **Ms. II. 7**
– Mainz, Stadtbibliothek, Cod. Lat. I 286: **Ms. III. 184**
– München BSB, Clm 13182: **Ms. I. 186**; Clm 28278: **Ms. III. 179**; Res/2 Liturg. 380: **Ms. I. 3b**
– Tyrnau, Stadtarchiv s. Trnava, Štátny archív v Bratislave pobočka Trnava
– Neustift, Stiftsbibliothek CRSA, Cod. 146: **Ms. II. 516** (Fragment aus dem Neustifter Kodex) / Cod. 196: **Ms. II. 2** (zweite Hälfte des Neustifter Kodex)
– New York, Columbia University Library, Plimpton Collection, Ms. 208: **Ms. II. 520**
– New York, Pierpont Morgan Library, Ms. G 7: **Simor 2-36-4/7864** (*Buchschmuck*)
– Paris, BnF, ms. lat. 1403: **Simor 2-36-4/7866**; ms. lat. 16471: **Ms. IV. 5**
– Pennsylvania State University Libraries, Ms. Codex 615: **Ms. II. 519** (157^{r} Skriptor)
– Praha, Knihovna Národního muzea, XII A 21, XII A 22: **Ms. I. 3a** (*Einband*)
– Praha, Národní knihovna ČR, I. A. 58: **Ms. I. 313** (*Buchschmuck*); I. F. 44: **Simor 2-36-4/7863**; V. F. 2: **Simor 2-36-4/7863** (*Buchschmuck*); VI. B. 24: **Ms. I. 313** (*Buchschmuck*); XI. D. 2: **Ms. II. 7**; IX. D. 3: **Helischer I. E. 29**; XIV. H. 7: **Simor 2-36-4/7863**; Teplá MS. D 16: **Simor 2-36-4/7863** (*Buchschmuck*)
– Praha, Strahovská knihovna, DG. III. 12: **Ms. I. 313 (***Buchschmuck, Einband*); DG. V. 3: **Ms. I. 313 (***Buchschmuck*, *Einband*)
– Salzburg, Universitätsbibliothek, MS III 23: **Ms. I. 20** (*Buchschmuck*)
– Schlägl, Prämonstratenserstift, Cod. 189 (452a. 98): **Ms. I. 25**
– Szombathely, Egyházmegyei Könyvtár (Diözesanbibliothek), Cod. 3: **Ms. I. 23**
– Trnava Štátny archív v Bratislave pobočka Trnava, Liber restantiarum IIId/599: **Ms. I. 3c** (*Einband*)
– Vatikan, BAV, Pal. Lat. 1709: **Ms. I. 186**; Urb. Lat. 110: **Simor 2-36-4/7864** (*Buchschmuck*); Vat. Lat. 1232: **Ms. IV. 5**; Vat. Lat. 1263: **Ms. IV. 5**
– Wien, Erzbischöfliches Diözesanarchiv, Cod. 4: **Ms. III. 179**
– Wien, ÖNB, Cod. 24: **Simor 2-36-4/7864** (*Buchschmuck*); Cod. 1799: **Simor 2-36-4/7864** (*Herkunft-Benutzung*); Cod. 3528: **Ms. I. 186**
– Wien, Schottenstift, Cod. 191: **Ms. I. 186**; Cod. 274: **Ms. III. 179**
– Wolfenbüttel, HAB, Cod. Guelf. 84.1.Aug.2°: **Simor 2-36-4/7864**

– Zagreb, Riznica katedrale, RK 354 „Erdődi-Missale“: **Ms. I. 1a** (*Buchschmuck*)
– Zwettl, Stiftsbibliothek OCist, Cod. 148: **Ms. IV. 5**; Cod. 191: **Ms. I. 186**
Kolenicz, Márton Pfarrer in Diószeg, 1617. Vorbesitzer: **Ms. III. 178**
Koler Becker, Hanns, Ende des 15. Jh. Vorbesitzer: **Ms. III. 202**
Kovách, Zoltán (1930–1981), Doktor der Theologie, Liturgiehistoriker, Direktor der Kathedralbibliothek von Esztergom (1961–1981). Bibliothekarische Einträge (1964): **Ms. I. 3b**; **Ms. I. 3c**; **Ms. I. 3d**; **Ms. I. 19**; **Ms. I. 178**; **Ms. I. 213**; **Ms. I. 309**; **Ms. I. 312**; **Ms. I. 313**; **Ms. I. 314**; **Ms. II. 1 I^{v}**; **Ms. II. 8**; **Ms. II. 514**; **Ms. II. 515**; **Ms. II. 516**; **Ms. II. 517**; **Ms. II. 519**; **Ms. II. 520**; **Ms. III. 201**; **Ms. III. 202.** – Bibliothekarische Einträge nach 1975: **Simor 2-36-4/7856**; **2-36-4/7858**; **2-36-4/7866**
Königliche Bibliothek des Matthias Corvinus, König von Ungarn (1458–1490), s. Buda, Königliche Bibliothek
Kraków, Universität s. Kisvárdai János
Kremnitz s. Einbände nach Buchbinderwerkstätten, Papiermühle

Ladislaus V. (1440–1457), König von Ungarn (1444–1457). Der nachgeborene Sohn des ungarischen Königs Albert: **Ms. I. 213**, Innenseite des Hinderdeckels, Urkundenmakulatur, s. auch Iohannes Bedellus: Nativitas–Esto mihi
Lateinische Wörterbücher s. Vocabularium arborum rhythmicum; Vocabularium vocum animalium rhythmicum; Vocabularium volucrum rhythmicum
Latein–tschechisches Wörterbuch s. tschechische Sprache: lexikographische Werke
Le Poivre, Marguerite, Madame de Bouvignies (Frau von Jean de Psalmier, Baron von Bouvignies): **Simor 2-36-4/7865** (Auf dem Ledereinband supralibros, 1584)
Leh, Erzsébet, Klarisse von Pressburg, 18. Jh.: **Simor 2-36-4/7875** (*Vermerke*)
Le Puy-en-Velay s. *Herkunft–Benutzung* von **Simor 2-36-4/7866**
Lectionarium missae Novacellense: **Ms. II. 2**
Lenhardt, Vilmos (1929–2008), Ordinarius für Sozialtheologie. Seit 1974 Bibliothekar der Erzbischöflichen Simor-Bibliothek. Durch ihn wurde der Bibliothekkatalog angefertigt (1975–1981). Bibliothekarische Einträge: **Simor 2-36-4/7856**; **2-36-4/7858**; **2-36-4/7863**; **2-36-4/7864**; **2-36-4/7865**; **2-36-4/7866**; **2-83-4/18925**; **2-84-2/19120**
Lenner, József András Papierhersteller s. Papiermühle, Felsőkemenec
Lexicon Latino-Bohemicum alphabeticum: **Ms. II. 8**, 1^{r}–13^{v}
Lexicon Latino-Bohemicum alphabeticum, Worte die mit „A“ beginnen: **Ms. II. 8**, p. 48,16–25
Liber de poenitentia Adae: **Ms. II. 7**, p. 341–351
Liber horarum s. Stundenbücher
Litania
– Ostersonntag: **Ms. I. 1a**, 130^{r}–133^{r}; **Ms. I. 3a**, 127^{r}; **Ms. I. 20**, 61^{v}–62^{r}

– Omnium Sanctorum: **Ms. II. 5**, 140r –142v; **Simor 2-36-4/7856**, 74r–78v; **Simor 2-36-4/7865**, 86v– 95r; **Simor 2-36-4/7866**, 157r–163v; **Simor 2-36-4/7876**, 29v– 33v; **Simor 2-36-4/18925**, 10v–11r
Literáti Nemes, Sámuel († 1842) Antiquar, Büchersammler, Vorbesitzer: **Ms. II. 5**; **Ms. III. 184**; **Simor 2-36-4/7856**; **Simor 2-36-4/7863**
Littau s. Papiermühle
Liturgische Bücher s. Agenda, Antiphonale, Benedictionale, Breviarium, Cantionale, Evangelistarium, Graduale, Kalendarium liturgicum, Lectionarium missae, Missale; Officium hebdomadae maioris, Pontificale, Processionale, Psalterium, Rituale, Sacramentarium, Sequentionale, s. auch Anscarius Hamburgensis; Stundenbücher
Lombardei s. Papiermühle
Lövöld, Kartäuserkloster s. Einbände nach Buchbinderwerkstätten
Ludewig, Johann Peter von (1668–1743), deutscher Jurist und Historiker, Kunstsammler. Vorbesitzer: **Ms. I. 22**
Ludovicus OFM, Sermones: **Ms. IV. 5**, 2v-15v
Ludwig der Bayer s. Deutsche Sprache, Urkunden

Manipulus florum: **Simor 2-36-4/7863**, 1r Nr. 2 (Vom Glauben)
Manus Guidonis: **Ms. II. 395**, 33r
Mähren s. Herkunft
Marquet Caussin (1430–1480), in Amiens und in Valenciennes tätiger Maler, Buchmaler: **Simor 2-36-4/7876**
Martinus, servus in ecclesia sanctae Magdalenae Budensis **Simor 2-36-4/7863**, 219v Nr. 2. (Fälschung)
Maszlaghy, Ferenc (1839–1917), Zeremoniar des Esztergomer Erzbischof János Simor (1867–1891), erzbischöflicher Archivar (1875–1917), Titularpropst, Chorherr von Esztergom (1889–1917): **Ms. II. 1**, 23v (Eintrag)
Maubeuge, Sankt-Aldegundis-Kanonissenkloster. Besteller, Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7876**
Maurus frater Eistatensis, Skriptor, Illuminator und Bibliothekar des Benediktinerklosters in Scheyern zwischen 1468–1490: **Ms. II. 6** (Skriptor)
Mayer, Caspar, Bibliothekar (ca. 1746), Neustift, Augustiner Chorherrenstift: **Ms. II. 2**; **Ms. II. 516** (*Vermerke*)
Meister des Jakob von Wuldersdorf, Buchbinder s. Einbände nach Buchbinderwerkstätten, Wien
Melbodium s. Maubeuge
Memmingen s. Papiermühle
Mérey, Sándor (1779–1848) Personalis, Obergespan des Komitats Somogy. Vorbesitzer: **Ms. II. 2**; **Ms. II. 516**
Meszlényi, Zoltán (1892–1951) Koadjutor in Esztergom (1937–1950), Präfekt der Kathedralbibliothek von Esztergom (1946–1950). Märtyrer der Diözese Eszter-

gom. Bibliothekarische Einträge (1948): **Ms. I. 3b**; **Ms. I. 3d**; **Ms. I. 313**; **Ms. I. 314**; **Ms. II. 3**; **Ms. II. 7**; **Ms. II. 515**; **Ms. III. 184**; **Ms. III. 201**; **Ms. III. 202**
Mihál, Farkas: **Ms. I. 178**
Miscellanea theologica: **Ms. I. 213**
Missale
– *Graduale et missale abbreviatum*, „Sujánszky-Gradual“: **Ms. II. 515**
– *Missale Franco-Romanum incerti ritus*: **Ms. II. 6. Fragm**.
– *Missale itinerantium canonicorum OSA de Ewig*: **Ms. I. 314**
– *Missale Strigoniense-Augustense ad usum ecclesiae Posoniensis*: **Ms. I. 20**
Modus sermonizandi in capitulo: **Ms. I. 213**, 25^{r}
Moissac s. Herkunft
Molitor, Hainrich Illuminator, Augsburger Schule: **Ms. II. 6** (sein Nachfolger war frater Maurus)
Molitor Wodnanensis, Johannes. Vorbesitzer (1599): **Ms. I. 313**
Monte Regio, Iohannes de s. Regiomontanus
Musiktheorie s. Tractatus ex traditione Hollandrini
Müller, Iohannes s. Regiomontanus

„Nagyszombati Kódex“ s. ungarische Sprache, Kodizes, ungarisches Andachtsbuch: **Ms. III. 178**
Nemecskay, István (†1884), Chorherr im Sankt-Nikolaus-Kapitel in Tyrnau (1856). Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7863**
Neuchâtel s. Papiermühle
Neumann, Wilhelm Anton (1837–1919) OCist, Rektor der Universität Wien, Theologe, Bibliothekar in Heiligenkreuz (1861–1874). Vorbesitzer: **Simor 2-83-4/18925**
Neusohl (Besztercebánya ung., Banská Bystrica, Slowakei) s. Ipolyi Arnold, Einband, Privigyei János
Neustift, Südtirol, Augustiner Chorherrenstift. Herstellungsort, Vorbesitzer: **Ms. II. 2, Ms. II. 516**
„Neustifter Fragment“ s. Humbertus de Romanis
Neutra (Nyitra ung., Nitra, Slowakei)
– Kathedrale. Vorbesitzer (1513): **Simor 2-36-4/7864**
Nicolaus de Blonie, *Tractatus sacerdotalis de sacramentis deque divinis officiis et eorum administrationibus*: **Ms. II. 7**, p. 1–255
Nicolaus de Byard, Sermones: **Ms. IV. 5**, 73^{v}–77^{r}
Nicolaus de Dybin s. Rhetorica de dictis Thybini oratoris, excerpta
Nicolaus de Lyra
– *Psalterium glossatum secundum expositionem Nicolai de Lyra*: **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**
Nicolaus de Tudeschis s. Panormitanus
Nicolaus List Pressburger Bürger, seine Witwe schenkte 1478 ein Missal der Sankt Michaelskirche in Pressburg (Archív mesta Bratislavy EL. 13): **Ms. I. 20** (s. *Herkunft–Benutzung*, erwähnt)

Niederaltaich, Benediktinerabtei s. Abt Johannes III.
Niedersachsen s. Herkunft
Nitra s. Neutra
„Nordfranzösisches Stundenbuch“ s. Stundenbücher: **Simor 2-36-4/7866**
Notanda de Antichristo: **Ms. II. 7**, p. 351–358
Notation
– Einstimmige Notation
– – linienlose Neumenschrift
– – – deutsche linienlose Neumenschrift: **Ms. II. 518** 1r
– – Linienschriften
– – – böhmische Notation: **Ms. I. 3a**; **Ms. I. 313**; **Simor 2-83-4/18925**; Nachträge: **Ms. I. 3a** (396v); **Ms. I. 3d** (79r–80r); **Simor 2-36-4/7864**
– – – kursive Metzer deutsche Notation: **Ms. III. 202**; Nachträge: **Ms. I. 3b** (s. Beschreibung)
– – – kursive ungarische Notation: **Ms. II. 395**; Nachträge: **Ms. I. 3a** (159v, 291v); **Ms. I. 178** (63r, 76r– 77v)
– – – Metzer deutsche Notation: **Ms. II. 515**; Nachträge: **Ms. I. 3a** (291r–v); **Simor 2-36-4/7864** (49v, 50r, 69r–v, 77r, 80r, 160r-v)
– – – Metzer deutsche Notation mit Vorherrschaft deutscher Elemente: **Ms. I. 314**
– – – Metzer deutsche und ungarische Mischnotation: **Ms. I. 1a-b**; **Ms. I. 3b**; **Ms. I. 3c**; **Ms. I. 3c Fragm.**; **Ms. I. 3d**; **Ms. I. 178**; Nachträge: **Ms. I. 3a** (10r, 264r-v); **Ms. I. 3b** (10r–v, s. Beschreibung); **Ms. I. 3c** (144v, 169r, 172v); **Ms. I. 3d** (38v); **Simor 2-36-4/7864** (46v am Rand)
– – – Quadratnotation: **Ms. I. 212. Fragm.**; **Ms. III. 201**; **Simor 2-36-4/7875**; Nachträge: **Simor 2-36-4/7875** (7r-v)
– Mehrstimmige Notation
– – kursive ungarische Notation: Nachträge: **Ms. I. 178** (77v–79v)
– – weiße Mensuralnotation: **Ms. I. 178** (74v–75r)
Notulae
– De Ascensione Domini: **Ms. IV. 5**, 1v; De baptismo: Ebd. 229v; De coniugio: Ebd. 1r; De corea 163v; De illis qui sunt in inferno: Ebd. 230r; VII dona Spiritus Sancti: Ebd. 1r
– De fide (Zitate): **Simor 2-36-4/7863**, 1r, 2v
– Worterklärungen: **Ms. II. 395**, 23r
Nyitra s. Neutra

Ocsovszky, Ferenc (1816–1898) seit 1844 Archivar im Vikariatsarchiv in Tyrnau, apostolischer Notar. Subbibliothekar (1854), Bibliothekar (1861–1871) der aus Tyrnau nach Esztergom transportierten (1853) Kapitelbibliothek. Pfarrer in Tyrnau,

Chorherr des Sankt-Nikolaus-Kapitels (1871–1898). Bibliothekarische Einträge (nach 1854): **Ms. II. 3**; **Ms. II. 6**; **Ms. II. 395**; **Ms. III. 179**
Octo considerationes astronomicae, 1489: **Ms. II. 395**, 21^{v}–23^{r}
Officium defunctorum: **Ms. I. 3b**, 32^{r}–40^{r}; **Ms. II. 5**, 142^{v}–149^{r}
Officium hebdomadae maioris: **Ms. I. 178**
„Oláh-Evangelistar" s. Oláh Miklós
Oláh, Miklós (1493–1568), Sekretär der Königin und königlicher Rat (1526–1542), königlicher Kanzler (1542–1568), Bischof von Zagreb (1543–1548) und Eger (1548–1553), Erzbischof von Esztergom (1553–1568). Vorbesitzer: **Ms. I. 1a–b**; **Ms. III. 180** („Oláh-Evangelistar", seit 1986 vermisst). s. auch Wappen.
„Oláh-Psalter": **Ms. I. 3b** (zitiert bei der *Notation*, München, BSB, Res/2 Liturg. 380)
Origenes, *In Canticum Canticorum homiliae duae* translatore Hieronymo: **Ms. II. 3**, p. 57–93
Ottenthal (Ottóvölgy ung., Doľany, Slowakei): **Ms. III. 202**

Palkovics, György (1763–1835), Bibliothekar der Kapitelbibliothek (1803–1816), Theologe, Kirchenhistoriker, seit 1816 Chorherr von Esztergom. 1811 fertigte er dem Rechthistoriker und Quellenforscher Márton György Kovachich (1744–1821) ein Handschriftenverzeichnis über die Handschriftenbestände der Kapitelbibliothek an. Bibliothekarische Einträge: **Ms. I. 3a** (nach 1803); **Ms. I. 3c** (1804); **Ms. I. 20** (nach 1803); **Ms. I. 22** (nach 1803); **Ms I. 23** (1808); **Ms. I. 25** (1811); **Ms. I. 178** (nach 1803); **Ms. I. 213** (nach 1803); **Ms. II. 7** (nach 1803); **Ms. II. 395** (1811); **Ms. III. 178** (1811); **Ms. III. 179** (1811)
Pallos, Joannes, 19. Jh., Vorbesitzer (?): **Simor 2-36-4/7875**
Panormitanus (Nicolaus de Tudeschis): *Lectura super primo libro Decretalium*, X 1.2–1.6, 1.29–1.43: **Ms. I. 312**
Papiermühle, Papierhersteller
– Augsburg:
– – Anton Sorg, 1485–1494: **Ms. I. 313**; **Ms. II. 8** (*Wasserzeichen* Nr. 1)
– – Johann Esterreicher, 1498–1501: **Ms. I. 186** (*Wasserzeichen* Nr. 2)
– Dejte (Dechtice, Slowakei)
– – Rösner, György, 1747–1760: **Ms. I. 186** (*Einband*, Vorsatzbl. II)
– Diósgyőr, 1853: **Inc. saec. XV. I. 143** (*Einband*, Vorsatzbl.)
– Fabriano: **Ms. I. 23** (*Wasserzeichen* Nr. 3, 4, 6); **Ms. I. 213** (*Wasserzeichen* Nr. 2); **Ms. II. 1** (*Wasserzeichen* Nr. 1)
– Felsőkemenec (Horný Kamenec, Slowakei)
– – Lenner, József András, 1745–1770: **Ms. I. 19** (*Einband*, Vorsatzbl. II, I*)
– Kaschau, 1845: **Ms. IV. 5** (*Einband*, Nachsatzbl. **I***)
– Kremnitz-2

– – Weigel, József, 1791–1792: **Ms. IV. 2 (***Einband*, Vorsatzbl.)
– Littau-1
– – Hans Schwamminger, 1574: **Ms. II. 11 (***Einband*, vorherige Vorsatzbl., S. 179–180)
– Littau-3
– – Hans Salomon Grätz, 1703–1718: **Simor 2-36-4/7864** (*Einband*, Vorsatzbl. II, III, I*)
– Litovel (Böhmen) s. Littau (Litau)
– Lombardei, 1467–1498: **Ms. II. 8** (*Wasserzeichenregister* Nr. 4)
– Memmingen,
– – Caspar Hennckel, 1574: **Ms. II. 11 (***Einband*, vorherige Vorsatzbl., p. 1–2)
– Neuchâtel, 1477–1498: **Ms. II. 8** (*Wasserzeichenregister* Nr. 3)
– Párnica (Slowakei), 1819: **Ms. II. 2** (*Einband*, Papiervorsatzbl. **I, I*)**
– Venezianische Papiermühlen: **Ms. I. 19**; **Ms. II. 1**; **Ms. II. 7**; **Ms. II. 11**; **Ms. II. 395**; **Ms III. 179**; **Ms. III. 202**; **Ms. IV. 2**
Papst Eugen IV. (1431–1447)
– Bulla indulgentiarum Eugenii IV in transcriptione concilii Basiliensis, Basel, 1433. V 26: **Simor 2-84-2/19120**, 1r
– Bulla 'Innitenti sedis apostolicae', Rom, 1432. III. 8: **Ms II. 514**, p. 12–14
– Bulla 'Laetentur caeli', Firenze, 1439. VII. 6: **Ms. II. 11**, p. 161–172
Papst Martin V. (1417–1431)
– Bulla 'Ad compescendos conatus', Konstanz, 1418. IV. 9: **Ms. II. 514**, p. 2–9
– Bulla 'Ad resumendas insolentias', Rom, 1428. II. 1: **Ms. II. 514**, 9–12
– Bulla 'Viam ambiciose cupiditatis', Genf, 1418. VII. 30: **Ms. II. 514**, p. 1–2
Papst Nikolaus V. (1447–1455), '*Concordata principum nationis Germanicae cum rege Romanorum*' Rom, 19. 03. 1448: **Ms. II. 514**, p. 14–21
Papst Pius III. (22. VIII. 1503–18. X. 1503) s. Todeschini-Piccolomini, Francesco
Papst Urban IV. (1261–1264), Bullae indulgentiarum 'Scimus o filia', Rom, 1264. VIII. 8.: **Simor 2-84-2/19120**, 1r
Päpstliche Bullen s. Papst Eugen IV., Papst Martin V., Papst Nikolaus V., Papst Urban IV.
Párnica s. Papiermühle
Patacs, Kloster des Paulinerordens, 1225: **2-36-4/7863**, 25v–26r (Der Eintrag von István Nemecskay über den Bau und Erbauer des Klosters)
Paulinus Aquileiensis, dictum: **Ms. IV. 5**, 1r
Pázmány, Péter: **Ms. I. 3b** (*Herkunft–Benutzung*)
Peregrinus de Oppeln, Sermones
– Clemens: **Ms. I. 23,** 121vb–122rb
– Martinus: **Ms. I. 23,** 119va–120ra
– Katherina: **Ms. I. 23**, 122rb–123ra
– Vigilia Nativitatis: **Ms. IV. 5**, 47r–50r

Pesthy, Albert (1535–1544), Chorherr in Esztergom, Archidiakon in Neutra (Nyitra ung., Nitra, Slowakei), erzbischöflicher Vikar. Vorbesitzer: **Ms. III. 179**
Petrus Cracoviensis (?), *Computus novellus totius fere astronomiae fundamentum pulcherrimum continens cum commentariis*: **Ms. II. 395**, 1r–8r
Petrus Hispanus, *De ecclesiastica hierarchia,* c. III, 7: **Simor 2-36-4/7863**, 219v
Petrus Lombardus, *Glossa in Psalmos*: **Ms. I. 21**
Pikardische Mundart (Kalendarium in pikardischer Mundart) s. Französische Sprache
Piper s. Graeculus
Podmaniczky, István, Bischof von Neutra (Nyitra ung., Nitra, Slowakei) (1512/1513–1530): **Simor 2-36-4/7864**, 3v (Aufzeichnung über ihn)
Pontificale
– Pontificale Romanum abbreviatum: **Ms. I. 214 (**olim)
– Pontificale Romanum („Filipec-Pontifikale"): **Simor 2-36-4/7864**
Possessoren (Besteller, Vorbesitzer, Schenker, Benutzer)
S. Barskapronca, ecclesia s. Martini; Batthyány, József; Biron, Gustav Kalixt von, Herzog; Böhlen, Ernst; Bresslauer, Bernard H.; Buda, Dominikanerinnenkloster auf der Haseninsel; Csemez, József; Czobor, Imre; Dankó, József; Dobai Székely, Sámuel; Esztergom, Babits-Mihály-Stadtbibliothek; Christliches Museum in Esztergom; De Rohan, Berta, Herzogin; Fachbibliothek des Komitatsarchivs Komárom-Esztergom in Esztergom; Ewig, Kloster OSA; Fába, Mátyás; Farkas, Lajos; Ferenczffy, Lőrinc; Filipec (Pruisz), János; Foucault, Nicolas-Joseph; Frankenberg, Sebastian; Fráter, György; Furman, Georgius; Hessler, Georg; Gregorius Chompor; Hajnal, Márton; Halmos, Ignác; Helischer, József; Iohannes (Mayer) de Kremniczia; Iohannes Kunsneyder; Ioseph Huzar de Pesth; Ipolyi, Arnold; Jakosics, József; Jankovich, Miklós; Johannes Molitor Wodnanensis; Jordánszky, Elek; Kaschauer Bischöfliche Bibliothek; Kaschauer Dominikanerkonvent; Knauz, Nándor; Kolenicz, Márton; Koler Becker, Hanns; Literáti Nemes, Sámuel; Ludewig, Johann Peter von; Martinus in Eccl. s. Magdalenae Budensis; Maubeuge, Sankt-Aldegundis-Kanonissenkloster; Mérey, Sándor; Tyrnauer Klarissenkloster; Tyrnauer Sankt-Michael-Kirche; Nemecskay, István; Neumann, Wilhelm Anton OCist; Neustifter Augustiner Chorherrenstift; Neutraer Kathedrale; Óbudaer Klarissenkloster; Oláh, Miklós; Pallos, Joannes; Pesthy, Albert; Pressburger Kapitel; Pressburger Klarissenkloster; Révay, István; Ruber, Pál; Scitovszky, János; Scheyern, Kloster OSB; Simor, János; Speyer, Kloster St. Magdalena OP; Stepp, Martin; Subich, Ferenc; Sujánszky, Antal; Szalkai, László; Szenci Csene, Péter; Szondy, Pál; Turczer, Georgius; Viczay, Mihály; Volkra, Ottó Keresztelő János
Pozsony s. Pressburg
Pressburg (Pozsony ung., Bratislava, Slowakei)
– Pressburger Erzbischöfliche Bibliothek. Vorbesitzer: **Ms. I. 186**; **Ms. IV. 2**, s. auch Batthyány József

– Pressburger Kapitel. Angeblicher vorheriger Aufbewahrungsort: **Ms. I. 3a**; **Ms. II. 8** (erwähnt); Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7858**; Vorbesitzer (1866–1877): **Simor 2-36-4/7864**
– Pressburger Sankt-Martin-Kirche: **Ms. I. 20** (erwähnt) s. auch Klarissenklöster
Prag s. Anonymi gravis epistola ad urbem Pragensem; Iohannes Bedellus; Iohannes de Polna, Janíček Zmilelý z Písku; Herkunft; Einbände nach Werkstätten
Praha s. Prag
Pribely, Ferenc (1780–1852) seit 1814 Lehrer des Tyrnauer Seminars, Bibliothekar der Kapitelbibliothek (1816–1844), seit 1843 Chorherr vom Tyrnauer Sankt-Nikolaus-Kapitel. Er fertigte den topographischen (1674) und alphabetischen (1676) Fachkatalog der Kathedralbibliothek zu Esztergom an (1833/1834). Bibliothekarische Einträge (1816–1833): **Ms. I. 22**; **Ms. I. 23**; **Ms. I. 25**; **Ms. I. 212**; **Ms. I. 213**; **Ms. II. 3**; **Ms. II. 6**; **Ms. II. 7**; **Ms. II. 395**; **Ms. III. 178**; **Ms. III. 179**
Privigyei, János, Neusohler Kopist 1477: **Ms. I. 25** (*Einband*, erwähnt)
Processionale notatum OP: **Ms. III. 201**
Prosodia: **Ms. III. 184**, 20ra
Provenienz s. Herkunft, Possessoren
Pruisz, János s. Filipec (Pruisz) János
Psalterium: **Ms. II. 7. Fragm.**
– Psalterium cum collectis s. Ps.-Anscharius Hamburgensis, Pigmenta
– *Psalterium illuminatum*: **Ms. II. 5**
– *Psalterium iuxta Hebraeos abbreviatum*: **Ms. I. 21. Fragm.** (=**Ms. I. 21**, 1r–2v, 241r–242v) – *Psalterium Strigoniense* („Budaer-Psalter"): **Ms. I. 3b**
– cum commentariis
– – *Psalterium et cantica cum commentariis*: **Ms. I. 212**, 1r–213v
– – *Psalterium glossatum secundum expositionem Nicolai de Lyra*: **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**
S. auch Petrus Lombardus
– Septem psalmi poenitentiales: **Ms. III. 202**, 143r–144v; **Simor 2-36-4/7856**, 64r–74r; **Simor 2-36-4/7865**, 75v– 86r; **Simor 2-36-4/7866**, 146r–157r; **Simor 2-36-4/7876**, 26r–29v

Quicumque vult s. Symbolum Athanasii

Radossényi, Márton, Chorherr von Esztergom, slowakischer Prediger in Tyrnau (1645–1653): **Ms. I. 3d**, 80v
Radó, Polikárp OSB (1899–1974), Liturgiehistoriker, Professor der Theologischen Akademie: **Ms. I. 20** (*Vermerke,* IIv Nr. 2.); **Simor 2-36-4/7863** (*Vermerke,* Iv Nr. 3. [?]); **Simor 2-36-4/7864** (*Vermerke,* IIr Nr. 2.)
Regiomontanus, Iohannes (Iohannes Müller, Iohannes de Monte Regio), Kalendarium: **Ms. I. 186**, 20r–25v; **Ms. II. 395**, 12r–17v

– *Commentarius in Kalendarium Iohannis Regiomontani*: **Ms. II. 520**
Registrum in Sermones de tempore s. Iacobus de Voragine
Remedia Latine et Italice, s. Zaubersprüche
Restaurierungswerkstätte
– Kunstgewerbe-Museum in Budapest: **Ms. II. 395**
– Széchényi-Nationalbibliothek, Budapest: **Ms. I. 1a–b**; **Ms. I. 3a**; **Ms. I. 3b**; **Ms. I. 3c**; **Ms. I. 3d**; **Ms. I. 23**; **Ms. I. 25**; **Ms. I. 212**; **Ms. I. 213**; **Ms. II. 2**; **Ms. II. 3**; **Ms. II. 5**; **Ms. II. 6**; **Ms. II. 7**; **Ms. II. 8**; **Ms. II. 518**; **Ms. II. 519**; **Ms. III. 178**; **Ms. III. 179**; **Ms. III. 184**; **Ms. III. 202**; **Simor 2-36-4/7859**; **Simor 2-36-4/7864**; **2-36-4/7865**
Révay, István, 17. Jh., Vorbesitzer: „*Sum Stephani de Reva et amicorum eius*“ **Ms. I. 25**
Rhetorica: **Ms. III. 184**, 20ra–22ra
– *de dictis Thybini oratoris excerpta* (Nicolaus de Dybin): **Ms II. 395**, 168^{r}–258^{r}
Rituale et benedictiones diversae: **Simor 2-36-4/7864**, 130^{vb}–166^{v}
„Rituale antiquissimum“ s. Agenda cuiusdam ecclesiae Bohemicae
Robertus Bacon s. Ps.-Aristoteles
Robertus Grosseteste: *Testamenta XII patriarcharum filiorum Iacob ad filios suos*, VII,4–XII,4: **Ms. II. 517**, 1$^{ra–b}$
Rokycana, Jan (1390 k.–1471), religiöser Leiter der tschechischen Utraquisten (1431–1437, 1441–1471), s. Franciscus de Toleto
Rösner, György Papierhersteller s. Papiermühle, Dejte
Ruber, Pál, Chorherr von Esztergom, Propst von Esztergom–Szenttamás und Ság (1589–1619). Vorbesitzer: **Ms. I. 213**
Rupert von Deutz s. Rupertus Tuitiensis
Rupertus Tuitiensis, *Forma epistolae*: **Ms. III. 184**, 22$^{ra–vb}$
Rutgerus de Heygen, s. Ewig, Kloster OSA

Sacramentarium: **Ms. II. 518** (fragmentum)
Sárospatak, Pfarreischule s. Kisvárdai, János; Szalkai, László
Schachner, Christoph von, Bischof von Passau (1490–1500): **Ms. III. 202,** 2^{r} (in Rubrum als Cristofer episcopus Pataviensis erwähnt)
Scheyern, Kloster OSB, Entstehungsort, Vorbesitzer: **Ms. II. 6**
Schriftart und -alter
– Insulare Minuskel: **Simor 2-36-4/7859** (8. Jh., erste Hälfte)
– Karolingische Minuskel: **Ms. I. 22** (11. Jh., Ende)
– Minuskel: **Ms. I. 21** (12. Jh., zweite Hälfte); **Ms. II. 3** (12. Jh., zweites Drittel); **Ms. II. 518** (12. Jh.); **Ms. III. 184** (12. Jh., zweite Hälfte)
– Frühgotische Minuskel: **Ms. I. 21. Fragm.** (13. Jh., Anfang)
– Textualis: **Ms. I. 1b. Fragm.** (15. Jh., erste Hälfte); **Ms. I. 178** (16. Jh., erstes Drittel); **Ms. I. 314** (1471); **Ms. IV. 5** (14. Jh.); **Ms. IV. 6** (15. Jh., erste Hälfte); **Simor 2-36-4/7858** (14. Jh., erste Hälfte); **Simor 2-36-4/7875** (15. Jh., Mitte)

– Textualis formata: **Ms. I. 1a–b**, mit Rotunda-Einschlag (16. Jh., zweites Jahrzent); **Ms. I. 3a** (16. Jh., erstes Jahrzent); **Ms. I. 3b**, mit Rotunda-Einschlag (um 1500–1510); **Ms. I. 3c** (15. Jh. Mitte); **Ms. I. 3c. Fragm.**, mit Rotunda-Einschlag (1518); **Ms. I. 3d** (15. Jh., Mitte); **Ms. I. 20** (15. Jh., letztes Viertel); ***Ms. I. 212. Fragm.** (15. Jh.); **Ms. II. 2**, mit Rotunda-Einschlag (1482); **Ms. II. 5** (1279); **Ms. II. 6** (1469–1473); **Ms. II. 6. Fragm.** (Wende 14./15. Jh.); **Ms. II. 515** (um 1500); **Ms. II. 516**, Regeltext (15. Jh., erste Hälfte); **Ms. III. 201** (15. Jh., zweite Hälfte); **Simor 2-36-4/7856** (15. Jh., drittes Viertel); **Simor 2-36-4/7865** (15. Jh., letztes Viertel)
– Halbkursive mit zweistöckigem *a*: **Ms. I. 23** (14. Jh., letztes Viertel); **Ms. II. 517** (14. Jh.); **Ms. IV. 5** (14. Jh.)
– Bastarda: **Ms. I. 23** (14. Jh., letztes Viertel); **Ms. I. 23. Fragm.** (15. Jh., Anfang); **Ms. I. 25** (um 1478); **Ms. I. 186** (1494); **Ms. I. 313** (16. Jh., Anfang); **Ms. II. 1** (1516–1519); **Ms. II. 7** (15. Jh., zweite Hälfte); **Ms. II. 516**, Kommentar (15. Jh., erste Hälfte); **Ms. III. 178** (1512–1513); **Ms. III. 179** (15. Jh., zweite Hälfte); **Simor 2-36-4/7863** (15. Jh., drittes Viertel); **Simor 2-83-4/18925** (15. Jh., drittes Drittel); **Helischer I. E. 29** (15. Jh.)
– Bastarda ohne Schleifen (Hybrida): **Ms. I. 19** (15. Jh., drittes Viertel); **Ms. II. 7. Fragm.** (15. Jh., Mitte); **Ms. III. 202** (1491); **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**, Haupttext (1465); **Simor 2-36-4/7866** (15. Jh., drittes Viertel); **Simor 2-36-4/7876** (1536); **Simor 2-83-4/19120**, flüssige Hybrida (nach 1434)
– Bastarda formata ohne Schleifen (Hybrida): **Simor 2-36-4/7864** (1481–1490)
– Flüssige Bastarda: **Ms. I. 213**, mit oder ohne Schleifen (15. Jh., Mitte); **Ms. I. 309** (15. Jh., letztes Drittel); **Ms. I. 312.** (1462); **Ms. II. 395**, Haupttext (1489–1490); **Ms. II. 514** (nach 1448); **Ms. II. 519** (Wende 14./15. Jh.)
– Gotische Kursive: **Ms. I. 212**, Kommentar (16. Jh., Anfang); **Ms. II. 8** (15. Jh., drittes Drittel); **Ms. II. 395**, Kommentar (1489–1490); **Ms. II. 519** (Wende 14./15. Jh.); **Ms. II. 520** (1499); **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**, Kommentar (1465)
– Humanistenkursive: **Ms. I. 212**, Haupttext (16. Jh., Anfang); **Ms. II. 11** (nach 1465); **Ms. IV. 2** (1475–1484)

Schulnotiz s. Annotationes scholasticae, s. auch „Szalkai-Kodex“

Schwamminger, Hans Papierhersteller s. Papiermühle, Littau-1

Scitovszky, János, Erzbischof von Esztergom (1849–1866), Büchersammler. Anreger der Errichtung (1852–1853) eines gemeinsamen Bibliothekgebäudes für die aus Pressburg (1820) und Tyrnau (1853) nach Esztergom rückgesiedelten Erzbischöflichen- und Kapitelbibliotheken. Seine Stundenbücher schenkte er 1861 der Bibliothek (**Ms. III. 172** [seit 1986 vermisst]; **Ms. III. 176** [im Jahre 1945 verkauft]). Seine sonstigen Kodizes vermehrten den vereinigten erzbischöflichen und Kapitelbuchbestand (Kathedralbibliothek, 1876): **Ms. II. 11**; **Ms. III. 184**

Sequentionale: **Ms. I. 1b**, 153^{r}–256^{v}; **Ms. I. 3a**, 292^{r}–396^{r}; **Ms. I. 20**, 204^{v}–219^{v}

Sermonarium: **Ms. I. 23**; **Ms. II. 519**; **Ms. IV. 5**; s. Ps.-Albertus Magnus; Bernardinus Senensis; Conradus de Waldhausen; Iacobus de Voragine; Iohannes Milicius
Sermones (über Heilige)
– Augustinus – **Ms. IV. 5**, 43v–47r, 203r–205v
– Benedictus – **Ms. IV. 5**, 30r–31r, 192v–195r
– Cecilia – **Ms. IV. 5**, 42r–43v
– Clara – **Ms. IV. 5**, 27v–29v
– Clemens – **Ms. I. 23**, 121vb–122rb; **Ms. IV. 5**, 131r–133v, 178v–180r
– Divisio Apostolorum – **Ms. IV. 5**, 248r–250r
– Domini festa
– – Ascensio – **Ms. II. 519**, 64v–65r, 65r–66r, 133v–134v; **Ms. IV. 5**, 153r–157r, 197r–200v
– – Circumcisio Domini – **Ms. II. 519**, 5r, 19r–20r, 138r–139r; **Ms. IV. 5**, 137r–139v, 250v–252v
– – Cena Domini – **Ms. I. 23**, 102vb–106r; **Ms. II. 519**, 7v, 52v–54v, 118v–120v, 120v–121r, 121r–*122v*
– – Corpus Christi – **Ms. IV. 5**, 78v–80r, 189r–192v
– – Epiphania Domini – **Ms. II. 519**, 20r–21r, 21r–22r, 22r–23r
– – Nativitas Domini – **Ms. I. 213**, 62v–69v; **Ms. II. 519**, 5v, 16r–17r, 17r–18r
– – Resurrectio Domini – **Ms. I. 213**, 31r–39v, 46v, 47r–50v, 51r–54v; **Ms. II. 519**, 123r–124v, 124v–125v, 126r–127r, 143v–143v, 143v–144v
– – Vigilia Nativitatis – **Ms. II. 519**, 15r–16r; **Ms. IV. 5**, 47r–50r
– Dominicus – **Ms. IV. 5**, 254v
– Dorothea – **Ms. IV. 5**, 235r–238r
– Egidius – **Ms. IV. 5**, 36r–37v
– Elisabeth – **Ms. I. 23**, 120va–b, 120vb–121ra; **Ms. IV. 5**, 22v–23v
– Georgius – **Ms. IV. 5**, 53r–55r, 148r–149v, 151r–151v, 168r–168v
– Gregorius – **Ms. IV. 5**, 121v–124v
– Innocentes – **Ms. IV. 5**, 168v–170r
– Inventio *S.* Stephani protom. – **Ms. IV. 5**, 127r–128v, 231v–235r
– Iohannes et Paulus – **Ms. IV. 5**, 172r–173r
– Iohannes Bapt. – **Ms. IV. 5**, 217v–221r
– Iohannes ev. – **Ms. IV. 5**, 195r–197r
– Katherina – **Ms. I. 23**, 122rb–123ra, 123ra (!); **Ms. IV. 5**, 67v–69v
– Laurentius – **Ms. IV. 5**, 25v–27v, 139v–142r
– Lucas ev. – **Ms. IV. 5**, 173r–174v, 174v–175v, 177r
– Lucia – **Ms. IV. 5**, 118v–121v
– Maria Beata Virgo: **Ms. I. 213**, 78r–82v
– – Annuntiatio – **Ms. I. 213**, 55r–62v; **Ms. IV. 5**, 31r–35r, 37v–39v
– – Assumptio – **Ms. IV. 5**, 210r–213r

– – Nativitas – **Ms. I. 213**, 78^{r}–82^{v}
– – Purificatio – **Ms. IV. 5**, 51^{r}–53^{r}, 57^{v}–59^{r}
– Marcus – **Ms. IV. 5**, 72^{v}–73^{v}
– Martinus – **Ms. I. 23**, 119va–120ra, 120ra
– Matthaeus – **Ms. IV. 5**, 61a^{r}–62^{r}, 84^{v}–87^{v}
– Matthias – **Ms. IV. 5**, 77^{r}–78^{v}
– Nicolaus – **Ms. IV. 5**, 59^{r}–60^{v}
– Omnes Sancti – **Ms. IV. 5**, 103^{v}–104^{v}
– Oswaldus – **Ms. IV. 5**, 124^{v}–126^{v}, 205^{v}
– Paulus
– – Commemoratio – **Ms. IV. 5**, 213^{r}–217^{v}
– Petrus
– – Vincula Petri – **Ms. I. 23**, 254^{rb}–255va, 255va–255^{vb}, 255^{vb}; **Ms. IV. 5**, 35^{r}–36^{r}, 65^{v}–67^{v}
– Petrus et Paulus –**Ms. I. 23. Fragm.**; **Ms. IV. 5**, 23^{v}–25^{v}
– Philippus et Iacobus – **Ms. IV. 5**, 55^{r}–57^{v}
– Spiritus Sanctus – **Ms. II. 519**, 135^{v}–136^{v}; **Ms. IV. 5**, 62^{r}–63a^{r}
– Simon et Iudas – **Ms. IV. 5**, 60^{v}–61a^{r}, 102^{r}–103^{r}, 126^{v}–127^{r}, 177^{r}–178^{v}
– Stephanus protom. – **Ms. IV. 5**, 127^{r}–128^{v}, 133^{v}–137^{r}, 149^{v}–151^{r}; 231^{v}–235^{r}
– Thomas ap. – **Ms. IV. 5**, 146^{v}–148^{r}, 175^{v}–177^{r}
– Thomas ep. Cantuariensis – **Ms. IV. 5**, 238^{r}–239^{v}
– Trinitas – **Ms. II. 519**, 68^{v}–69^{v}, 136^{v}–137^{r}; **Ms. IV. 5**, 170^{r}–172^{r}, 201^{r}–203^{r}
– Vitus – **Ms. IV. 5**, 180^{r}–184^{r}
– Vitus et Modestus – **Ms. IV. 5**, 70^{v}–72^{v}
Siboto OP, Sermones: **Ms. IV. 5**, 59^{r}, 72^{v}, 77^{r}
Sifridus OP, Sermo: **Ms. IV. 5**, 62^{r}
Simon Marmion (1425–1489), berühmter Meister der französischen/burgundischen Buchmalerei, in Amiens und Valenciennes tätiger Maler, Buchmaler: **Simor 2-36-4/7865**; **Simor 2-36-4/7876**
Simor, János (1813–1891), Erzbischof von Esztergom (1867–1891), Bibliophile, Kunstsammler. Er vereinigte im Jahre 1876 die zwar in einem Gebäude verwahrten, aber als separat behandelten Bestände der Erzbischöflichen Bibliotheken und der Kapitelbibliothek unter dem Namen Kathedralbibliothek. Seine Privatbibliothek ist die Erzbischöfliche Simor-Bibliothek. Er war der Begründer des Christlichen Museums von Esztergom. Im Jahr 1880 erwarb er das sog. Csemez-Fragment, womit der Jordánszky-Kodex ergänzt wurde (**Ms. II. 1**). Er besaß die folgenden Kodizes: **Simor 2-36-4/7856**; **2-36-4/7858**; **2-36-4/7859**; **2-36-4/7859 Fragm.**; **2-36-4/7861**; **2-36-4/7863**; **2-36-4/7864**, **2-36-4/7865**; **2-36-4/7866**; **2-83-4/18925**; **2-84-2/19120**

Skriptoren
S. frater Maurus Eistatensis; Iacobus Wagner; Iohannes de Kremniczia; Privigyei János
S. auch Gedichte, Schreibervers
Soloneus, *De temporum annotatione et principiis astronomiae libri duo*: **Ms. I. 186**, 1r–19v, 26r–28v
Somnium Nabuchodonozor (Dn 4,7–23): **Ms. III. 179**, 149v
Sorg, Anton s. Papiermühle, Augsburg
Speyer, Kloster St. Magdalena OP. Vorbesitzer: **Ms. III. 201**
Stefan, Rheinpfalzgraf s. Deutsche Sprache, Urkunden
Steigberger, Antonius, Prälat (um 1746), Neustift, Augustiner Chorherrenstift: **Ms. II. 516** (*Vermerke*)
Stepp, Martin, Bürger von Komárom (Komorn). Vorbesitzer (1615): **Ms. I. 213**
Stetten, Niederösterreich: **Ms. III. 179**, am Nachsatzbl. befestigte Urkundenmakulatur
Stundenbücher
– *Horae Beatae Mariae Virginis*: **Ms. III. 172** (seit 1986 vermisst); **Ms. III. 176** (1945 verkauft)
– *Horae Beatae Mariae Virginis secundum usum Romanum*: **Simor 2-83-4/7856**
– *Liber horarum* („Nordfranzösisches Stundenbuch"): **Simor 2-36-4/7866**
– *Liber horarum secundum usum Aniciensem* (Le Puy-en-Velay) („Stundenbuch der Herzogin Rohan"): **Simor 2-83-4/7866**
– *Liber horarum secundum usum canonissarum Melbodii* (Maubeuge): **Simor 2-36-4/7876**
Subich, Ferenc († vor 1785) Kammerverwalter (königlicher Protonotar). Vorbesitzer: **Helischer I. E. 29**
Sujánszky, Antal (1815–1906) erzbischöflicher Bibliothekar und Archivar, Großpropst von Esztergom. Vorbesitzer: **Ms. II. 515**
„Sujánszky-Gradual" s. Graduale et missale abbreviatum
Süddeutschland s. Herkunft
Sylvester, János: Neues Testament, Detail, s. Bibelübersetzung, ungarische
Symbolum Athanasii *(Quicumque vult)*: **Ms. I. 212**, 226r (mit Kommentar); **Ms. II. 5**, 138r
Szalkai, László (1475–1526), königlicher Kanzler (1518–1526), Erzkanzler, Erzbischof von Esztergom (1524–1526). Sein Schulbuch ist der „Szalkai-Kodex".
„Szalkai-Kodex", autographes Schulbuch von László Szalkai aus seinen Schuljahren in Sárospatak: **Ms. II. 395**
Szelepchényi, György Erzbischof (1666–1685) ließ durch seinen Kaplan Johann Heinrich Hunger den Katalog der Kathedralbibliothek anfertigen, später vermehrte er den sich in Tyrnau befindlichen Bestand mit seiner eigenen Bibliothek weiter.
Szenci Csene, Péter († 1622) reformierter Prediger. Vorbesitzer: **Helischer I. E. 29**

Szondy, Pál (?–1558), Erzpropst von Esztergom, erzbischöflicher Vikar. Vorbesitzer: **Ms. III. 179**

Tabellen (tabella, tabula)
– Tabellen für die Bewegung der Planeten auf Grund der Alfonsischen Tafeln für das Jahr 1445: **Ms. I. 186**, 29^{r}–33^{v}
– Tabella ad annos 1486–1505 (Tabelle für Kalenderberechnung) s. Computus
– Tabula astrologica s. Astronomia
– Tabula facierum s. Astronomia
– *Tabula intervalli* 1457–1552 – **Ms. I. 186**, 7^{v}
– *Tabulae Iduum, Kalendarum et Nonarum*: **Ms. II. 395,** 10$^{r–v}$
Te Deum: **Ms. I. 3b**, 31^{v}; **Ms. I. 212**, 225^{r} (mit Kommentar); **Ms. II. 5**, 137^{r}
S. auch Te Deum, ungarisch
Testamenta XII patriarcharum: **Ms. II. 517**, 1$^{ra–b}$
Theodulus, *Ecloga* cum commentariis: **Ms. II. 395**, 80^{r}–129^{v}
Thomas a Kempis, *De imitatione Christi*, IV,11,32: **Simor 2-36-4/7863**, 221^{v}, oberer Rand; IV,11, 36–37: **Simor 2-36-4/7863**, 220^{r} (s. Gebete: *Adiuvet nos*)
Thomas de Aquino, *De articulis fidei et ecclesiae sacramentis*: **Ms. I. 213**, 105ra–112va
Thurzó, Szaniszló Bischof von Olmütz (1497–1540): **Ms. I. 3a** (*Herkunft-Benutzung*)
Thybinus orator s. Rhetorica
Todeschini-Piccolomini, Francesco
– *Defensio Sixti IV Pontificis*: **Ms. IV. 2**, 1^{r}–11^{r}
– *Epistula ad Ioannem Tröster custodem ecclesiae Ratisbonensis*, Rom, 25. Januar 1475 **Ms. IV. 2**, 11$^{r–v}$
Tractatus anonymi:
– *Tractatulus de excellentia ordinis praedicatorum*: **Ms I. 213**, 85^{v}–87^{v}
– Tractatulus de arte moriendi, s. Ars moriendi
– *Tractatus de officio missae*: **Ms. III. 179**, 150^{r}–366^{v}
– *Tractatus ex traditione Hollandrini*: **Ms. II. 395**, 30^{r}–63^{v}
Trnava, Tyrnavia s. Tyrnau
Tschechische Sprache
– Einträge, Glossen: **Ms. I. 313**, p. 4, 6, 9, 22–23, 106–107, 118–119, 512–514; **Ms. II. 7**, p. 132; **Ms. II. 519**, 18^{v}, 24^{v}, 33^{r}, 81^{v}, 88^{r}, 113^{vb}, 157ra; **Simor 2-36-4/7864**, 2^{vb}–3ra (Briefkopie, Rezept)
– Lexikographische Werke: **Ms II. 8**, s. Bartholomaeus de Solentia dictus Claretus; Glossae Latino-Bohemicae; Lexicon Latino-Bohemicum alphabeticum; Vocabula bona
Tuendl, Matheus Passauer Notar: **Ms I. 213** (*Einband*, Makulatur)
Turczer, Georgius: **Simor 2-36-4/7875** (Vorbesitzer?)
Tyrnau (Nagyszombat ung., Trnava, Slowakei)

– Aufenthaltsort des Kapitels von Esztergom von 1543 bis 1820 und der Kapitelbibliothek zwischen 1543–1852
– Bucheinband: **Simor 2-36-4/7864** (Einband)
– Sankt-Michael-Kirche. Vorbesitzer: **Ms. III. 202**
S. auch Klarissenklöster

Udine: **Ms. I. 1b. Fragm.** (erwähnt)
Ungarische Sprache
– Kodizes
– – Jordánszky-Kodex, s. auch Biblia: **Ms. II. 1**
– – Andachtsbuch („Nagyszombati Kódex"): **Ms. III. 178**, s. auch Henricus Suso
– Einträge, Glossen
– – Biblische Perikope (Rm 11,33–36), nach 1541: **Ms. I. 178**, Innenseite des Vorderdeckels
– – Quittung mit ungarischen Namen, 15./16. Jh.: **Ms. III. 179**, am Hinterdeckel befestigt
– – Flehen um die Erbarmung Gottes, 16. Jh.: **Simor 2-36-4/7863**, 223^{r} Nr. 2 (Fälschung)
– – Ungarische interlineare Glossen: **Ms. II. 395**
– – bischöfliche Verpflichtungen: **Simor 2-36-4/7863**, 222^{v} Nr. 2 (Fälschung)
– – Lohnvertrag eines Schreibers, 1618: **Ms. III. 178**, Innenseite des Vordeckels
– – Te Deum, 16. Jh.: **Ms. I. 178**, Innenseite des Hinterdeckels
„Ulászló-Gradual" s. Graduale per anni circulum: **Ms. I. 3a**
Urkunden
– fünf Pergament-Doppelblätter eines französischen Notariatsprotokolls, Mitte des 17. Jh.: **Ms. I. 22** (s. *Einband*, Vor- und Nachsatzbl.), s. auch französische Sprache
– Urkundenfragment mit der Erwähnung des Kapitels von Esztergom, 14. Jh.: **Ms. II. 3** (s. *Einband*, Vorsatzblatt)
– Fragment einer von König Ladislaus V. (1453–1457) erworbenen Urkunde: **Ms. I. 213** (s. *Einband*, Makulatur, s. auch Iohannes Hachhauser de Kopicz; Albertus dictus von See)
S. auch Deutsche Sprache, Urkunden, Urkundenfragmente
Utraquister Ritus: **Ms. I. 313** *(Herkunft–Benutzung)*

Vallaresso, Fantinus s. Fantinus Vallaresso
Várdai, Ferenc Bischof von Siebenbürgen (1474–1524): **Simor 2-36-4/7864** (*Herkunft–Benutzung*, erwähnt)
Valdetrudis, Äbtin von Mons, die Schwester der Hl. Aldegundis: **Simor 2-36-4/7876**
Valerius Maximus: *Factorum ac dictorum memorabilium* Liber VII. 7. 3. 10: **Ms. I. 3d** (*Einband*, Makulatur)
Venedig s. Papiermühle

Viczay, Mihály Graf (1756–1831), k.u.k. Kämmerer, Amateurarchäologe, Kunstsammler. Seine Sammlung ist nach seinem Schloß Hédervári-Sammlung benannt. Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7876**
Visio Isidori: **Helischer I. E. 29**, 35$^{ra–vb}$, 37$^{ra–vb}$, s. Bonifatius
Visio monachi de Wenlock s. Bonifatius
Vita Adae et Evae s. Liber de poenitentia Adae
Vocabula bona. Lateinisch–tschechisches Wörterbuch: **Ms. II. 8**, 63a, 29–66b,15 (s. auch Tschechische Sprache)
Vocabularium Latinum
– *Homonymae rhythmicae*: **Ms. II. 8**, p. 156–160
– *Vocabularium arborum rhythmicum*: **Ms. II. 8**, 46,32–47,11
– *Vocabularium vocum animalium rhythmicum*: **Ms. II. 8**, p. 48, 1–15
– *Vocabularium volucrum rhythmicum*: **Ms. II. 8**, **47**, 12–33
Volkra, Ottó Keresztelő János Bischof von Veszprém (1710–1720). Vorbesitzer: **Simor 2-36-4/7858**

Walbertus, Vater von Sankt Aldegundis: **Simor 2-36-4/7876**, 49^{r}
Wappen
– Familie Bakócz-Erdődi: **Ms. I. 1a**, 1^{r}, 8^{v} (Skizze), 11^{v}, 20^{v}
– Herzogliche Familie Biron de Curlandia: **Simor 2-36-4/7866**, 198^{r}
– Filipec (Pruisz), János: **Simor 2-36-4/7864**, 8^{r}
– Oláh, Miklós: **Ms. I. 1a**, 139^{r}
Wartenberg (Syców, Polen) s. Biron, Gustav Kalixt von
Weigel, József Papiermacher s. Papiermühle, Körmöcbánya-2
Wenlock, monachus de, s. Bonifatius
Wiegendrucke im Katalog zitiert
– *Agenda secundum chorum Olomucensem,* Nürnberg 1498: **Simor 2-83-4-18925**
– Agenda secundum usum eccl. Pataviensis, Passau 1490: **Ms. III. 202**
– Alphabetum divini amoris, Köln, ca. 1466/67: **Ms. I. 213**
– Computus Cracoviensis, Leipzig, ca. 1487: **Ms. II. 395**
– Guido de Monte Rocherii, Manipulus curatorum, Straßburg 1489: **Ms. III. 179**
– Iacobus de Voragine, Sermones, Venetiis 1497: **Ms. IV. 6**
– Iohannes Gerson, Alphabetarium divini amoris, Köln, ca. 1466/67: **Ms. I. 213**
– Iohannes Regiomontanus, Calendarium, Nürnberg, ca. 1475: **Ms. II. 395**
– Kalendarium für die Jahre 1486–1505, Leipzig, um 1485: **Ms. II. 395**
– Nicolaus de Plove/Blony, Tractatus sacerdotalis de sacramentis, Straßburg 1492: **Ms. II. 7**
– Nicolaus de Lyra, Postilla super totam Bibliam, vol 2, Nürnberg, ca. 1487: **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**
– *Obsequiale sive benedictionale Pragense,* Nürnberg 1496: **Simor 2-83-4-18925**

– Speculum artis bene moriendi, Coloniae, Heinrich Quentell, ca. 1495: **Ms. II. 7**
– *Tabula intervalli 1457–1552,* Bamberg, ca. 1495: **Ms. I. 186**
– *Tabula intervalli 1457–1552,* Nürnberg 1498: **Ms. I. 186**
Wiegendrucke im Katalog, nach ihrem Bewahrungsort
– Budapest, SzNB, Inc. 177, Missale Strigoniense, Nürnberg 1484: **Ms. I. 25** (*Einband*); SzNB Inc. 225, Super arboribus consanguinitatis, Nürnberg, non post 1476: **Ms. II. 395**
– Esztergom, Kathedralbibliothek, Inc. saec. XV. I. 143 (2), Hieronymus, Eusebius: Psalterium iuxta Hebraeos, Augsburg, ca. 1471–1473: **Inc. saec. XV. I. 143 (1)**
– Alba Iulia, Biblioteca Batthyaneum, Inc. IV. 36, Michael de Carcano, Sermonarium de peccatis per adventum et per duas quadragesimas, Venezia 1476: **Ms. I. 25** (*Einband*)
– München, BSB, 4 Inc.c.a. 1463f, Agenda Olomucensis, Nürnberg 1498: **Simor 2-83-4/18925** (*Herkunft–Benutzung*)
– München, BSB, 4 Inc.c.a. 1322m, Obsequiale sive benedictionale Pragense, Nürnberg 1496: **Simor 2-83-4/18925** (*Herkunft–Benutzung*)
Wien: **Ms. I. 3a** (erwähnt), s. noch Herkunft, Einband
– Universität Wien: **Ms. I. 3d**; **Ms. II 519**; **Ms. III. 179**; **Ms. III. 201**; **Simor 2-83-4/18925**
Willem Vrelant (1451–1481), in Brügge tätiger, flämischer Buchmaler: **Simor 2-36-4/7856**
Williram von Ebersberg OSB, *Expositiones super Cantica canticorum*: **Ms. II. 3**, p. 95–160
Wladislaus II. König von Ungarn (1490–1516): **Ms. I. 3a** (*Herkunft–Benutzung*); **Simor 2-36-4/7864** (*Herkunft–Benutzung*)
Wolgemut, Michael (1434–1519) Deutscher Maler und Holzschneider: **Ms. I. 3a** (*Buchschmuck*, erwähnt)
„Würzburger Psalterium" s. Psalterium illuminatum

Zákonyi, Mihály (1887–1960), Historiker, Archivar. Von 1929 bis 1946 Archivar des Kapitels und Direktor der Kathedralbibliothek von Esztergom
Zaubersprüche auf Lateinisch und Italienisch: **Ms. II. 11**, 174
Zeiller, Georgius, Dekan (um 1746), Neustift, Augustiner Chorherrenstift: **Ms. II. 516** (*Vermerke*)
Zondy, Paulus s. Szondy, Pál

ABGEKÜRZT ZITIERTE LITERATUR

Die biblischen Bücher sind nach der folgenden Ausgabe zitiert: *Biblia Sacra iuxta Vulgatam versionem,* adiuvantibus Fischer, B., Gribomont, I., Sparks, H. F. D., Thiele, W., recensuit et brevi apparatu critico instruxit Weber, Robert, Editionem quintam emendatam retractatam praeparavit Gryson, Roger, Stuttgart 2007.

Ács 2011 = Ács, Pál, Miért hiányoznak Szent Pál levelei a Jordánszky-kódex bibliafordításából? [Warum sind die Paulusbriefe in der Bibelübersetzung des Jordánszky-Kodex nicht überliefert?], in: *Klárisok. Tanulmányok Korompay Klára tiszteletére,* hrsg. von Csiszár, Gábor, Darvas, Anikó, Budapest 2011.

AÉ = *Archaeologiai Értesítő.* A Magyar Tudományos Akadémia Archaeologiai Bizottságának közlönye, 1868–.

Aggházy 1966 = Aggházy, Mária, *Hat évszázad könyvdíszítései, miniatúrái* [Miniaturen und Buchschmuck aus sechs Jahrhunderten], Szépművészeti Múzeum, a Grafikai Osztály 100. kiállítása, Budapest 1966.

AH = *Analecta Hymnica medii aevi,* hrsg. von Dreves, G. M., Blume, C., Bannister, H. M., 1–55, Leipzig 1886–1922.

Augustinus-Überlieferung 2010 = Galynina, Irina, Lackner, Franz, Orosz, Ágnes, Weltin, Dagmar unter Mitarbeit von Madas, Edit, Weber, Dorothea, *Die handschriftliche Überlieferung der Werke des Heiligen Augustinus. Band XI, Russland, Slowenien und Ungarn*, hrsg. von Weidmann, Clemens, Wien 2010. (ÖAW, Phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte, 809. Band – Veröffentlichungen der Kommission zur Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter, Heft XXVIII)

Balogh 2014 = Balogh, Margit, *Kardinal József Mindszenty. Ein Leben zwischen kommunistischer Diktatur und Kaltem Krieg*; 2. erweiterte Ausgabe, Berlin 2014. (Edition ungarische Geschichte. Monographien, 1)

Bartha 1934 = Bartha, Dénes, *Szalkai érsek zenei jegyzetei monostor-iskolai diák korából (1490).* [Das Musiklehrbuch einer ungarischen Klosterschule in der Handschrift von Fürstprimas Szalkai (1490)], Budapest 1934. (Musicologia Hungarica, 1)

Bartha 1936 = Bartha, Dénes, Studien zum musikalischen Schrifttum des XV. Jahrhunderts, *Archiv für Musikforschung* 1–2 (1936–1937) 59–82, 176–199.

Bartoniek 1940 = Bartoniek, Emma, *Codices manu scripti latini,* I, *Codices latini medii aevi,* Budapest 1940. (A Magyar Nemzeti Múzeum Országos Széchényi Könyvtárának címjegyzéke XII, Codices manu scripti Latini)

Beke 1989a = Beke, Margit, *Esztergomi kanonokok (1900–1985)* [Die Chorherren von Esztergom (1900–1985)], Unterhaching 1989. (Dissertationes Hungaricae ex historia Ecclesiae, 10)

Beke 1989b = Beke, Margit, *Könyvtárunk és kincsei.* Kiállítás az esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár anyagából [Die Schätze unserer Bibliothek. Ausstellung aus dem Bestand der Kathedralbibliothek von Esztergom], Esztergom 1989.

Beke 1991 = Beke, Margit, *Az Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár Batthyány-gyűjteményének katalógusa* [Katalog der Batthyány-Sammlung in der Kathedralbibliothek von Esztergom], Budapest 1991. (Magyarországi egyházi könyvtárak kéziratkatalógusai, 9)

Beke 1992 = Beke, Margit, Simor tudománypártolása és könyvgyűjteménye [Die Wissenschaftsförderung und Büchersammlung des Erzbischofs János Simor], in: *Simor János emlékkönyv,* hrsg. von Beke, Margit, Budapest 1992, 23–30. (Strigonium Antiquum, I)

Beke 2003 = *Esztergomi érsekek* [Die Erzbischöfe von Esztergom], hrsg. von Beke, Margit, Budapest 2003.

Beke 2003a = Beke, Margit, Esztergom város története és nagy építői különös tekintettel a 18–19. századra [Die Geschichte und bedeutsame Förderer der Stadt Esztergom, mit besonderer Berücksichtigung des 18.–19. Jh.], in: *Mater et Magistra* 129–140.

Beke 2009 = Beke, Margit, *Boldog Meszlényi Zoltán Lajos püspök élete és halála* [Leben und Tod des Sel. Bischofs Zoltán Lajos Meszlényi], Budapest 2009.

Berkovits 1942 = Berkovits, Ilona, A magyar miniatúrafestészet kezdetei. Az Árpádkor [Die Anfänge der ungarischen Miniaturmalerei. Die Arpadenzeit], *Magyarságtudomány* 1 (1942) 485–519.

Berkovits 1948 = Berkovits, Ilona, A kódexfestészet emlékei a Főszékesegyházi Könyvtárban [Die Denkmäler der Buchmalerei in der Kathedralbibliothek von Esztergom], in: *Magyarország műemléki topográfiája,* hrsg. von Gerevich, Tibor, I, *Esztergom műemlékei,* 1. rész, összeáll. Genthon, István, Budapest 1948, 287–371.

Berkovits 1965 = Berkovits, Ilona, *Magyar kódexek a XI–XVI. században* [Ungarische Kodizes im 11.–16. Jh.], Budapest 1965.

Berlász 1974 = Berlász, Jenő, Könyvtári kultúránk a XVIII. században [Ungarische Bibliothekskultur im 18. Jh.], in: *Irodalom és felvilágosodás*, hrsg. von Szauder, József, Tarnai, Andor, Róbert, Zsófia, Budapest 1974, 283–332.

BH = Csapodi, Csaba, Csapodiné Gárdonyi, Klára, *Bibliotheca Hungarica. Kódexek és nyomtatott könyvek Magyarországon 1526 előtt*, I–II [Kodizes und gedruckte Bücher in Ungarn vor 1526, Bd. I–II], Budapest 1988, 1993. (A Magyar Tudományos Akadémia Könyvtárának közleményei, Új sorozat, 23, 31)

Biblia Sacra Hungarica = *Biblia Sacra Hungarica. A könyv, „mely örök életet ád"* Az Országos Széchényi Könyvtár kiállítása, 2008. november 21.–2009. március 29., Katalógus [Ausstellung in der Széchényi-Nationalbibliothek. 21. November 2008–29. März 2009, Katalog], hrsg. von Heltai, János, Gáborjáni Szabó, Botond, Budapest 2008.

Bloomfield = Bloomfield, Morton W., Guyot, Bertrand-Georges, Howard, Donald R., Kabealo, Thyra B., *Incipits of Latin Works in the Virtues and Vices, 1100–1500 A. D.,* Cambridge, Mass. 1979. (The Medieval Academy of America, Publications, 88)

Brunhölzl 1992 = Brunhölzl, Franz, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters,* 2, *Die Zwischenzeit vom Ausgang des karolingischen Zeitalters bis zur Mitte des elften Jahrhunderts,* München 1992.

Bullarium Taurinense = *Bullarum, diplomatum et privilegiorum sanctorum Romanorum Pontificum Taurinensis editio*, 1–25 vol., Turin 1857–1872.

CAO–ECE = *Corpus antiphonalium officii ecclesiarum Centralis Europae,* MTA Zenetudományi Intézet, Budapest 1988–.

CAO–ECE Praha (Temporale) = Czagány, Zsuzsa, *Praha (Temporale)*, Budapest 1996. (CAO–ECE, III/A)

CAO–ECE Strigonium (Temporale) = Dobszay, Ladislaus, Kovács, Andrea, *Esztergom/Strigonium (Temporale)*, Budapest 2004. (CAO–ECE, V/A)

Cardon 1989 = Cardon, Bert, Saint Betremieu en andere heiligen. Over Henegouwse verluchte gebeden- en getijdenboeken uit de tweede helft van de 15de eeuw, in: *Leuvens Palet aangeboden aan de Heer P.V. Maes, ereconservator van het O.C.M.W.–Leuven, naar aanleiding van zijn 65ste verjaardag,* Louvain 1989, 41–62. (Arca Lovaniensis artes atque historiae reserans documenta, 18)

Catalogus Bibliothecae Cardinalis Simor, Strigonii 1887, s. Sujánszky 1887.

CCSL = *Corpus Christianorum. Series Latina,* Turnhout 1954–.

Chevalier = Chevalier, Ulysse, *Repertorium hymnologicum. Catalogue des chants, hymnes, proses, séquences, tropes en usage dans l'église latine …*, I–II, Louvain 1892, 1897.

CIH = Sajó, Géza, Soltész, Erzsébet, *Catalogus incunabulorum quae in bibliothecis publicis Hungariae asservantur*, I–II, Budapest 1970.

Codex Albensis 1963 = *Codex Albensis. Ein Antiphonar aus dem 12. Jahrhundert,* hrsg. von Falvy, Zoltán, Mezey, László, Budapest 1963. (Monumenta Hungariae Musica, 1)

Codices Latini Antiquiores 1982 = *A Palaeographical Guide to Latin Manuscripts prior to the Ninth Century*, ed. Lowe, Elias Avery, Part XI, Osnabrück 1982. (Reprint of the Edition Oxford 1966)

Colophons = *Colophons de manuscrits occidentaux des origines au XVI^e siècle,* 1–6, ed. Bénédictins du Bouveret, Fribourg 1965–1982. (Spicilegii Friburgensis subsidia, 2–7)

Concilium Florentinum = *Concilium Florentinum. Documenta et scriptores,* hrsg. von Pontificium Institutum Orientalium Studiorum, Roma 1940–1946.

Corpus orationum = *Corpus orationum*, I–XIV, eds. Moeller, E., Clément, J.-M., Coppieters 't Wallant, B., Turnhout 1992–2004. (CCSL 160A–M)

CPPM = *Clavis Patristica Pseudepigraphorum Medii Aevi*, ed. Machielsen, Johannes, Turnhout 1990–.

Czobor 1884 = Czobor, Béla, Egy XV. századi hártya-kódex Simor János bíbornok, hercegprímás gyűjteményében [Ein Pergamentkodex aus dem 15. Jh. in der Sammlung von Kardinal Fürstprimas János Simor], *Egyházművészeti Lap* 5 (1884) 310–316.

Csapodi 1967 = Csapodi, Csaba, Filipec (Pruisz) János nagyváradi és olmützi püspök könyvei [Die Bücher des János Filipec (Pruisz)], Bischof von Großwardein und Olmütz], *Magyar Könyvszemle* 83 (1967) 243–249.

Csapodi 1973 = Csapodi, Csaba, *The Corvinian Library. History and Stock,* Budapest 1973. (Studia Humanitatis, 1)

Csapodi 1981 = Csapodi, Csaba, Codices, die im Jahre 1686 von Buda nach Wien geliefert wurden, *Codices Manuscripti* 7 (1981) 121–127.

Csapodi 1984 = Csapodi, Csaba, *A budai királyi palotában 1686-ban talált kódexek és nyomtatott könyvek* [Die im Königspalast von Buda 1686 gefundenen Kodizes und gedruckten Bücher], Budapest 1984. (A Magyar Tudományos Akadémia Könyvtárának közleményei, Új sorozat, 15)

Csapodi 1985 = *Catalogus collectionis codicum Latinorum et Graecorum K 393–500,* hrsg. von Csapodi, Csaba, Budapest 1985. (MTAK Kézirattárának katalógusai, 16)

Csapodi 1998 = Csapodi, Csaba, Az esztergomi kódexfestő műhely a 12. században [Die Esztergomer Buchmalerwerkstatt im 12. Jh.], *Magyar Könyvszemle* 114 (1998) 41–43.

CSEL = *Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum,* Wien 1866 ff.

Csóka 1982 = Csóka, J. Lajos, Az esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár Ms. III. 184. kódexe [Der Kodex Ms. III. 184 der Kathedralbibliothek von Esztergom], *Századok* 116 (1982) 969–985.

Csontosi 1879 = Csontosi, János, Adalék a magyarországi XIV–XV-i századi könyvmásolók és betűfestők történetéhez [Beitrag zur Geschichte der in Ungarn tätigen Kopisten im 14.–15. Jh.], *Magyar Könyvszemle* 4 (1879) 135–149.

Csontosi 1882 = Csontosi, János, Az esztergomi főegyházi könyvtár kéziratai [Die Handschriften der Kathedralbibliothek zu Esztergom], *Magyar Könyvszemle* 7 (1882) 306–335.

Csorba 1978 = Csorba, Csaba, *Esztergom hadi krónikája* [Die Kriegschronik von Esztergom], Budapest 1978.

Dankó 1871 = Dankó, József, Magyar szertartási régiségek [Liturgische Traditionen Ungarns], *Új Magyar Sion* 2 (1871) 81–107.

Dankó 1880 = Dankó, József, *Történelmi, műirodalmi és okmánytári részletek az esztergomi főegyház kincstárából* [Historische, literarische und archivalische Mitteilungen aus der Schatzkammer des Erzbistums von Esztergom], Esztergom 1880.

Dankó 1886a = Dankó, Josephus, *Monimentum quinquagenariorum sacerdotii Eminentissimi Domini Joannis Card. Simor I. R. H. Primatis Archiepiscopi Strigoniensis,* Strigonii 1886. (= Binae disquisitiones)

Dankó 1886b = Dankó, József, Simor János bíbornok-érsek könyvtárának kéziratai [Handschriften der Bibliothek des Kardinal-Erzbischofs János Simor], *Magyar Könyvszemle* 11 (1886) 107–118.

Dankó 1887 = Dankó, József, Simor János bíbornok könyvtára [Die Bibliothek des Kardinals János Simor], *Magyar Sion* 1 (1887) 641–657.

Dankó 1893 = Dankó, József, *Vetus hymnarium ecclesiasticum Hungariae,* Budapest 1893.

Denzinger–Hünermann 1991 = Denzinger, Heinrich, Hünermann, Peter, Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen, verbessert, erweitert, ins Deutsche übertragen und unter Mitarbeit von Helmut Hoping hrsg. von Peter Hünermann, 37. Auflage, Freiburg in Br., Basel, Rom … 1991.

Dienes 1981–1982 = Dienes, Erzsébet, A Jordánszky-kódex eredetéről (Az Érdy- és a Jordánszky-kódex kapcsolatáról) [Über den Ursprung des Jordánszky-Kodex], *Magyar Nyelv* 77 (1981) 315–319; 78 (1982) 440–453.

Dobó 2021 = Dobó, Judit, A Révay család könyvtárának feltárt kötetei az Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtárban [Die identifizierten Bände der Bibliothek der Familie Révay in der Esztergomer Kathedralbibliothek], *Magyar Könyvszemle* 137 (2021) 408–422.

Dobszay 1988 = Dobszay, László, Zeneelmélet [Musiktheorie], in: *Magyarország zenetörténete,* 1, *Középkor,* hrsg. von Rajeczky, Benjámin, Budapest 1988, 150–164.

Doležalová 2012 = Doležalová, Lucie, *Obscurity and memory in late medieval latin manuscript culture: the case of the Summarium Biblie*, Krems 2012.

Dufour 1972 = Dufour, Jean, *La bibliothèque et le scriptorium de Moissac*, Genève, Paris 1972. (Hautes études médiévales et modernes, 15)

Dybaś–Tringli 2019 = Dybaś, Boguslaw, Tringli, István, Vorwort I. Zwei Wiener Kongresse und die politische Landschaft Ostmitteleuropas, in: *Das Wiener Fürstentreffen von 1515. Beiträge zur Geschichte der Habsburgisch-Jagiellonischen Doppelvermählung,* hrsg. v. Dybaś, Boguslaw, Tringli, István, Budapest 2019, 9–15.

Egyházműv. kiáll. 1930 = *Régi egyházművészet országos kiállítása* [Landesausstellung der alten Kirchenkunst], hrsg. von Végh, Gyula, Budapest 1930.

Egyveleg 1868 = Egyveleg [Miscellaneae], *Archaeologiai Értesítő* 1 (1868) 63–64.

Erdő 1992 = Erdő, Péter, A részleges egyházjog forrásszövegei a Magyarországon őrzött középkori kódexekben [Die Quellentexte des partikulären Kirchenrechts in den in Ungarn aufbewahrten mittelalterlichen Kodizes], *Magyar Könyvszemle* 108 (1992) 301–312.

Erdő 2001 = Erdő, Péter, *Egyházjog a középkori Magyarországon* [Kirchenrecht im mittelalterlichen Ungarn], Budapest 2001.

Erdő 2005 = Erdő, Péter, *Kirchenrecht im mittelalterlichen Ungarn. Gesammelte Studien,* Frank & Timme, Berlin 2005. (Aus Religion und Recht, 3)

Erdő 2006 = Erdő, Péter, Codici medievali di diritto canonico in Ungheria, in: *Medieval canon law collections and European ius commune. Középkori kánonjogi gyűjtemények és az európai ius commune,* ed. Szuromi, Szabolcs Anzelm O. Praem., Budapest 2006, 11–31. (Bibliotheca Instituti Postgradualis Iuris Canonici Universitatis Catholicae de Petro Pázmány nominatae III, Studia, 8)

Ex Libris 1903 = [Némethy, Lajos] *Index signorum „Ex-Libris" Dictorum Bibliothecae Ecclesiae Metropolitanae Strigoniensis. Az Esztergomi Főegyházmegyei Könyvtár „Ex-Libris" könyvjegyeinek lajstroma,* Esztergom 1903.

Ezredéves kiáll. 1896 = *1896-iki Ezredéves Országos Kiállítás. A történelmi főcsoport hivatalos katalógusa,* I [Die Budapester Milleniumsausstellung 1896. Offizieller Katalog der historischen Hauptabteilung], Budapest 1896.

Farkas 2020 = Farkas, Gábor Farkas, Egy 19. századi magyar könyvgyűjtő és a kódexek [Ein ungarischer Büchersammler aus dem 19. Jahrhundert und die Kodizes], in: *„Mestereknek gyengyének". Ünnepi kötet Madas Edit hetvenedik születésnapjára*, hrsg. von Hende, Fanni, Kisdi, Klára, Korondi, Ágnes, Budapest 2020, 175–182.

Fáy 2002 = Fáy, Zoltán, Egy ismeretlen budai könyvgyűjtő, Jakosics József ferences szerzetes sok kéziratot, ősnyomtatványt mentett meg [Ein unbekannter Budaer Büchersammler. József Jakosics OFM rettete viele Handschriften und Wiegendrucke], *Magyar Nemzet* 65. évf., 205. sz., 2002. szeptember 3.

Fazekas 2003 = Fazekas, István, *A bécsi Pazmaneum magyarországi hallgatói 1623–1918 (1951)* [Die ungarischen Studenten des Wiener Pazmaneums, 1623–1918], Budapest 2003. (Magyarországi diákok egyetemjárása az újkorban, 8)

Fehér 1943 = Fehér, Mátyás, *A kassai Püspöki Könyvtár kódexei és ősnyomtatványai* [Die Kodizes und Wiegendrucke der Bischöflichen Bibliothek zu Kaschau], Kassa 1943.

Fischer–Lütolf 1972 = von Fischer, Kurt, Lütolf, Max, *Handschriften mit mehrstimmiger Musik des 14., 15. und 16. Jahrhunderts*, I, München, Duisburg 1972. (Répertoire International des Sources Musicales, B/IV/4)

Fišer 1966 = Fišer, František, Hodinkové officium svátku Mistra Jana Husa, *Časopis Národního muzea Praha* 135 (1966) 81–98.

Fodor 1995 = Fodor, Pál, Így kezdődött a török hódoltság … [So begann die Osmanische Herrschaft], *Keletkutatás* 1995/ tavasz, 91–96.

Fragmenta in Bibl. Univ. Bp. 1983 = *Fragmenta Latina codicum in Bibliotheca Universitatis Budapestinensis,* rec. Ladislaus Mezey, cum sociis in opere Adriana Fodor, Editha Madas, Tünde Wehli, Iosepho Török, Paulo Timkovics, Gabriele Sarbak, Zoltano Falvy, Petro Erdő, Budapest 1983. (Fragmenta in bibliothecis Hungariae, I/1)

Fragmenta in Esztergom 1993 = *Mittelalterliche lateinische Handschriftenfragmente in Esztergom,* hrsg. von Vizkelety, András, unter Mitwirkung von Erdő, Péter, Fülep, Katalin, Lauf-Nobilis, Judit, Madas, Edit, Sarbak, Gábor, Szendrei, Janka, Veszprémy, László, Wehli, Tünde, Budapest 1993. (Fragmenta et codices in bibliothecis Hungariae, II)

Fraknói 1873 = Frankl [Fraknói], Vilmos, *A hazai és külföldi iskolázás a XVI. században* [Das ungarische und ausländische Schulwesen im 16. Jh.], Budapest 1873.

Fraknói 1879 = Fraknói, Vilmos, Két magyarországi pontificale a XV. századból [Zwei ungarische Pontifikalien aus dem 15. Jh.], *Magyar Könyvszemle* 4 (1879) 83–88.

Fraknói 1884 = Fraknói, Vilmos, Pruisz János váradi püspök pontificáléja [Das Pontifikale des Bischofs von Großwardein János Pruisz], *Magyar Könyvszemle* 9 (1884) 1–4.

Fraknói 1889 = Fraknói, Vilmos, *Erdődi Bakócz Tamás élete* [Das Leben des Tamás Bakócz von Erdőd], Budapest 1889.

Franz, 1902 = Franz, Adolph, *Die Messe im deutschen Mittelalter. Beiträge zur Geschichte der Liturgie und des religiösen Volkslebens,* Freiburg i. Br. 1902.

Franz, 1909 = Franz, Adolph, *Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter,* Freiburg i. Br. 1909.

Friedberg = *Corpus Iuris Canonici* [...] instruxit Friedberg, Aemilius, 1–2, Leipzig 1879–1881. (Reprint: Graz 1959)

Fügedi 1984 = Fügedi, Erik, A magyar király koronázásának rendje a középkorban [Der ungarische Krönungsordo im Mittelalter], in: *Eszmetörténeti tanulmányok a magyar középkorról,* hrsg. von Székely, György, Budapest, 1984, 255–273. Englische

Ausgabe: Coronation in medieval Hungary, in: Fügedi, Erik, *Kings, Bishops, Nobles and Burghers*, London 1986, 159–189. (Variorum collected studies series, 229)

Gerics 1961 = Gerics, József, *Legrégibb Gesta-szerkesztéseink keletkezésrendjének problémái,* [Die Reihenfolge der Entstehung unserer frühesten Gesta-Editionen] Budapest 1961. (Értekezések a történeti tudományok köréből, Új sorozat, 22)

Gilányi 2020 = Gilányi, Gabriella, The „Esztergom Antiphoners" (Cathedral Library of Esztergom, Ms. I. 3c, 3d) in the Context of Musical Notation, in: *Notated Sources from Medieval Europe and Medieval Hungary. Transregional Research and Online Database Building*, eds. Veselovská, Eva, Czagány, Zsuzsa, Bratislava, Budapest 2020, 66–73.

Göllner 1969 = Göllner, Theodor, *Die mehrstimmigen liturgischen Lesungen,* I–II, Tutzing 1969.

Graduale Strigoniense, I, 1993 = *Graduale Strigoniense,* I, [Studienband], hrsg. von Szendrei, Janka, Budapest 1993. (Musicalia Danubiana, 12/1)

Graduale Strigoniense, II, 1990 = *Graduale Strigoniense,* II, [Transkription], hrsg. von Szendrei, Janka, Budapest 1990. (Musicalia Danubiana, 12/2)

Graham 2000 = Graham, Barry Frederic Hunter, Bohemian scribes and illuminators in the Jagiellonian Era (1471–1526), *Scriptorium* 54 (2000) 319–341.

Graham 2006 = Graham, Barry Frederic Hunter, *Bohemian and Moravian Graduals 1420–1620,* Turnhout 2006.

Grotefend = Grotefend, Hermann, *Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit*, I–II, Hannover 1891–1898. (Reprint: Aalen 1970)

Guardiola 1988 = Guardiola, Conrado, Los primeros datos documentales sobre Guido de Monte Roquerio, autor del 'Manipulus curatorum', *Hispania* 48 [170] (1988) 797–826.

Güntherová–Mišianik 1961 = Güntherová, Alžbeta, Mišianik, Ján, *Stredoveká knižná mal'ba na Slovensku,* Bratislava 1961.

Güntherová–Mišianik 1962 = Güntherová, Alžbeta, Mišianik, Ján, *Illuminierte Handschriften aus der Slowakei*, Praha 1962.

GW = *Gesamtkatalog der Wiegendrucke,* I–, Leipzig, Berlin; Stuttgart 1925–.

Györffy 1987 = Győrffy, György, Az Árpád-kori Magyarország történeti földrajza, II, Doboka, Erdélyi Fehér, Esztergom, Fejér, Fogaras, Gömör és Győr megye [Historische Geographie Ungarns in der Arpadenzeit, II, Komitat Doboka, Fehér in Siebenbürgen, Esztergom, Fejér, Fogaras, Gömör und Győr], Budapest 1987. (Komitat Esztergom: 237–250)

Haimerl 1952 = Haimerl, Franz Xaver, *Mittelalterliche Frömmigkeit im Spiegel der Gebetbuchliteratur Süddeutschlands,* München 1952. (Münchener Theologische Studien, I,4)

Hegedűs 2014 = Hegedűs, András, Az Érseki Simor Könyvtár [Die Erzbischöfliche Simor-Bibliothek], in *Miscellanea Ecclesiae Strigoniensis, VI*, hrsg. von Beke Margit, Budapest 2014, 41–45.

Hermann 1905 = Hermann, Hermann Julius, *Die illuminierten Handschriften in Tirol*, Leipzig 1905. (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich, 1)

Hoffmann 1928 = Hoffmann, Edith, *A Nemzeti Múzeum Széchényi Könyvtárának illuminált kéziratai,* [Die illuminierten Handschriften der Széchényi-Bibliothek im Ungarischen Nationalmuseum], Budapest 1928. (Az Országos Széchényi Könyvtár Tudományos Kiadványai, I)

Hoffmann 1929 = Hoffmann, Edith, *Régi magyar bibliofilek* [Alte ungarische Bibliophile], Budapest 1929.

Hoffmann–Wehli 1992 = Hoffmann, Edit, *Régi magyar bibliofilek,* az előszót és az új jegyzeteket írta Wehli, Tünde [Alte ungarische Bibliophile. Vorwort und neu bearbeitete Anmerkungen von Tünde Wehli], Budapest 1992.

Holčik–Rusina 1987 = Holčik, Štefan, Rusina, Ivan, *Bratislava alt und neu.* Ein Bild-Kunstführer, Bratislava 1987, 385–387.

Holeton 1990 = Holeton, David R., The Office of Jan Hus. An Unrecorded Antiphonary in the Metropolitical Library of Estergom, in: *Time and Community. In Honor of Thomas J. Talley,* ed. J. Neil Alexander, Washington, D. C. 1990, 137–152.

Holeton 2011 = Holeton, David R., The Evolution of the Celebration of the Daily Office in Utraquism: an overview, *The Bohemian Reformation and Religiosus Practice* 8 (2011) 198–222.

Holeton–Vlhová-Wörner 2009 = Holeton, David R., Vlhová-Wörner, Hana, A Remarkable Witness to the Feast of Saint Jan Hus, *The Bohemian Reformation and Religious Practice* 7 (2009) 156–184.

Holeton–Vlhová-Wörner–Bílková 2007 = Holeton, David R., Vlhová-Wörner, Hana, Bílková, Milena, The Trope Gregorius presul meritis in Bohemian Tradition: Its Origins, Development, Liturgical Function and Illustration, *The Bohemian Reformation and Religious Practice*, vol. 6, Prague 2007, 215–246.

Holl 1980 = Holl, Béla, *Ferenczffy Lőrinc. Egy magyar könyvkiadó a XVII. században* [Lőrinc Ferenczffy. Ein ungarischer Verleger im 17. Jh.], Budapest 1980.

Holl 2012 = Holl, Béla, *Repertorium hymnologicum medii aevi Hungariae*, recensuit Körmendy, Kinga, Budapest 2012. (Fragmenta et codices in bibliothecis Hungariae, Subsidia, 1)

Holter 1977 = Holter, Kurt, Verzierte Wiener Bucheinbände der Spätgotik und Frührenaissance, *Codices Manuscripti,* Sonderheft 1977, 16–17.

Horváth 1994 = Horváth, Alice, „Musis Patriis – Gratisque Posteris". Öt múltszázadi könyvtár építéséről [„Musis Patriis – Gratisque Posteris". Die Errichtung von fünf Bibliotheken im 20. Jh.], *Esztergom Évlapjai, Annales Strigonienses,* Esztergom 1994, 49–57.

Hungarian Art 1967 = *Hungarian Art Treasures. Ninth to seventeenth centuries,* Exhibition held 11 October 1967–14 January 1968, at the Victoria and Albert Museum, Catalogue, London 1967.

Hübl 1899 = Hübl, Albert, *Catalogus codicum manu scriptorum qui in Bibliotheca Monasterii B.M.V. ad Scotos Vindobonae servantur*, Wien, Leipzig 1899.

Irodalom és felvilágosodás 1974 = *Irodalom és felvilágosodás* [Literatur und Aufklärung], Tanulmányok, hrsg. von Szauder, József, Tarnai, Andor, Róbert, Zsófia, Budapest 1974.

ISTC = Incunabula Short Title Catalogue (The international database of 15th-century European printing, related by the British Library, https://www.bl.uk/catalogues/istc/)

Ius coronandi 2012 = *Ius coronandi.* Koronázási emlékek az Esztergom-Budapesti Főegyházmegye gyűjteményeiből rendezett kiállításhoz, Katalógus [Krönungsdenkmäler in den Sammlungen der Erzdiözese Esztergom–Budapest, Ausstellungskatalog], hrsg. von Hegedűs, András, Esztergom 2012.

Jávor 1942 = Jávor, Egon, *Hét kéziratos pozsonyi missale a Nemzeti Múzeumban,* [Sieben Missalehandschriften von Pressburg im Ungarischen Nationalmuseum] Budapest 1942.

Jordánszky-kódex 1888 = *A Jordánszky-kódex bibliafordítása* [Bibelübersetzung des Jordánszky-Kodex"], hrsg. von Toldy, Ferenc, Vorwort von Volf, György, Buda 1888. (Régi magyar nyelvemlékek, 5)

Jordánszky-kódex 1984 = *A Jordánszky-kódex. Magyar nyelvű bibliafordítás a XVI. század elejéről: 1516–1519.* [Der „Jordánszky-Kodex". Ungarische Bibelübersetzung vom Anfang des 16. Jh.], Faksimile und Transkription. Transkription von Lázs, Sándor, Einleitung in beigelegtem Druck von Csapodi, Csaba, Budapest 1984.

Kaeppeli = Kaeppeli, Thomas, *Scriptores Ordinis Praedicatorum Medii Aevi,* I–IV, Roma 1970–1993.

Károly 1956 = Károly, Sándor, A Jordánszky-kódex viszonya más bibliafordításokhoz [Das Verhältnis des Jordányszky-Kodex zu anderen Bibelübersetzungen], *Nyelvtudományi Közlemények* 57 (1956), 260–268.

Kay 2007 = Kay, Richard, *A Repertory of Latin Manuscript Pontificals and Benedictionals,* an electronic edition by Digital Publishing services, University of Kansas Lawrence KS, 2007.

Kelecsényi 1975 = Kelecsényi, Ákos, Egy magyar régiségkereskedő a 19. században. Literáti Nemes Sámuel (1794–1842) [Ein ungarischer Antiquitätenhändler im

19. Jh. Sámuel Literáti Nemes (1794–1842)], in: *Az Országos Széchényi Könyvtár évkönyve* 1972, hrsg. von Németh, Mária, Budapest 1975, 307–327.

Keresztury–Vécsey–Falvy 1960 = Keresztury, Dezső, Vécsey, Jenő, Falvy, Zoltán, *A magyar zenetörténet képeskönyve* [Album der ungarischen Musikgeschichte], Budapest 1960.

Király 1956 = Király, Péter, Az esztergomi „ómagyar nyelvemlék" [Das „altungarische" Sprachdenkmal aus Esztergom], in: *Emlékkönyv Pais Dezső hetvenedik születésnapjára. Nyelvészeti tanulmányok*, hrsg. von Bárczi, Géza, Benkő, Loránd, Budapest 1956, 598–603.

Kirch 1868 = Kirch, Matthias Heinrich, *Die Liturgie der Erzdiöcese Köln. Ein Beitrag zur Geschichte der Erzdiöcese,* Köln 1868.

Kisdi–Lauf 2016 = Kisdi, Klára, Lauf, Judit, Gyógyír a püspöknek. Az orvosi receptek titkai Filipec János pontifikáléjában [Heilsalbe für den Bischof. Die Geheimnisse medizinischer Rezepturen im Pontifikale von János Filipec], in: *Alexander multifrons. Tanulmányok a 90 éves Dörnyei Sándor tiszteletére,* hrsg. von Perger, Péter, Budapest 2016, 109–116. (A Magyar Könyvszemle és a MOKKA-R Egyesület füzetei, 8)

Kiss 2009 = Kiss, Gábor, Tridentinum előtt és után. A magyarországi pálosok ordinarium-hagyománya [Vor und nach dem Tridentinum. Die Ordinariumtradition der ungarischen Pauliner], *Zenetudományi dolgozatok* 2009, 97–133.

Kiss 2012/2013 = Kiss, Gábor, Az Ulászló-graduale utóélete az újabb kutatások fényében [Das Nachleben des „Ulászló-Graduals" im Lichte der neueren Forschungen], *Magyar Egyházzene* 20 (2012/2013) 315–322.

Klinda 2008 = Klinda, Mária, Proveniencia-kutatás és egy elveszettnek hitt esztergomi breviárium a Fővárosi Szabó Ervin Könyvtárban [Provenienzforschung und ein angeblich verlorenes Breviar aus Esztergom in der Szabó-Ervin-Bibliothek zu Budapest], *A Fővárosi Szabó Ervin Könyvtár Évkönyve* 28 (2008) 226–237.

Knauz 1868 = Knauz, Nándor, A magyar egyház régi szokásai [Die alten ungarischen kirchlichen Traditionen], VII, Régi misekönyveink, *Magyar Sion* 6 (1868) 881–891.

Knauz 1870 = Knauz, Nándor, *Codices manuscripti capituli Posoniensis – A pozsonyi káptalannak kéziratai* [Die Handschriften des Pressburger Domkapitels], Esztergom 1870. (Sonderdruck aus den Folgen IV–VII von Magyar Sion)

Knauz 1876 = Knauz, Nándor, *Kortan. Hazai történelmünkhöz alkalmazva* [Chronologie. Auf die ungarische Geschichte angewandt], Budapest 1876.

Knauz 1880 = Knauz, Nándor, *Az esztergomi Corvin-codexek,* [Die Esztergomer Corvinen] Budapest 1880. (Sonderdruck aus dem Jg. 1880 Nr. 133 von Magyar Korona)

Kniezsa 1952 = Kniezsa, István, *Helyesírásunk története a könyvnyomtatás koráig* [Die Geschichte der ungarischen Rechtschreibung bis zum Zeitalter des Buchdrucks], Budapest 1952.

Kódexek 1985 = *Kódexek a középkori Magyarországon*, Kiállítás az Országos Széchényi Könyvtárban, 1985. november 12.–1986. február 28., Katalógus [Kodizes im ungarischen Mittelalter. Ausstellung in der Széchényi-Nationalbibliothek, 12. November 1985.–28. Februar 1986, Katalog], hrsg. von Vizkelety, András, Budapest 1985 (!1986).

Kollányi 1895 = Kollányi, Ferenc, Könyvek a XVI. és XVII. századi főpapi hagyatékokban [Bücher in den Nachlässen von Kirchenfürsten im 16. und 17. Jh.], *Magyar Könyvszemle* 3 (1895) 205–218.

Kollányi 1900 = Kollányi, Ferenc, *Esztergomi kanonokok 1100–1900* [Die Chorherren von Esztergom 1100–1900], Esztergom 1900.

Koroknay 1960 = Sz. Koroknay, Éva, A lövöldi karthausi kolostor kötéseiről [Über die Einbände des Kartäuserklosters von Lövöld], in: *Esztergom Évlapjai, Annales Strigonienses, Annales Strigonienses,* [Budapest] 1960, 25–32. (Az Esztergomi Múzeumok Évkönyve, I)

Koroknay 1966–1967 = Sz. Koroknay, Éva, *Magyar reneszánsz könyvkötő műhelyek 1470–1520*, Kiállítási katalógus [Ungarische Buchbinderwerkstätte der Renaissance 1470–1520, Ausstellungskatalog], Iparművészeti Múzeum, Budapest 1966–1967.

Koroknay 1973 = Sz. Koroknay, Éva, *Magyar reneszánsz könyvkötések. Kolostori és polgári műhelyek,* [Ungarische Renaissance-Einbände. Kloster- und bürgerliche Werkstätte] Budapest 1973. (Művészettörténeti Füzetek, 6)

Korondi 2016 = Korondi, Ágnes, *Misztika a késő középkori magyar nyelvű kolostori kódexirodalomban,* [Mystik in der spätmittelalterlichen ungarischen Klosterliteratur], Kolozsvár 2016. (Monográfiák, 3)

Kovách 1975 = Kovách, Zoltán, III. János niederaltaichi apát levele 1491-ből egy kéziratos passaui Agendában [Der Brief des Abstes von Niederaltaich Joannes III. 1491 in einer Passauer Agenda-Handschrift], *Magyar Könyvszemle* 91 (1975) 164–165.

Kovách 2011 = Kovách, Zoltán, *Az esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár története a 11. századtól 1820-ig,* [kézirat 1964], [Die Geschichte der Kathedralbibliothek von Esztergom vom 11. Jh. bis 1820, (Druckvorlage 1964)], hrsg von Szepesi, Zsuzsanna, 2., erweiterte Auflage, Esztergom 2011.

Kovách–M. Várhelyi 1973 = Kovách, Zoltán, M. Várhelyi, Vanda, *Könyvek és oklevelek Esztergomról*, a Babits Mihály Városi Könyvtár és az esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár kiállítása [Bücher und Urkunden über Esztergom. Ausstellung der Babits-Mihály-Stadtbibliothek und der Kathedralbibliothek von Esztergom], Esztergom 1973.

Kovács 2015 = Kovács, Andrea, Pozsonyi-e az „I" kódex? [Stammt der Kodex „I" aus Pressburg?] *Magyar Könyvszemle* 131 (2015) 305–311.

Kovács 2017a = Kovács, Andrea, Graduale Strigoniense? Rítusidegen elemek a Bakócz graduálében [Graduale Strigoniense? Ritualfremde Elemente im „Bakócz-Gradual"], *Magyar Zene* 55 (2017) 121–139.

Kovács 2017b = Kovács, Andrea, *A középkori liturgikus költészet magyarországi emlékei* [Denkmäler der mittelalterlichen liturgischen Dichtung in Ungarn], Szekvenciák – Kritikai dallamkiadás, Budapest 2017 (Musica sacra Hungarica, 1)

Kovács 2017c = Kovács, Andrea, *Szekvenciák a középkori Magyarországon*. Repertoár, tradíciók, dallamok, [Sequenzen im mittelalterlichen Ungarn. Repertoire, Traditionen, Melodien] Budapest 2017 (Musica sacra Hungarica, 2)

Kozocsa 1975 = B. Kozocsa, Ildikó, Az egyházi könyvtárak muzeális értékeinek restaurálása [Die Restauration musealer Handschriften der kirchlichen Bibliotheken], *Magyar Könyv*szemle 91 (1975) 154–163.

Könyvkiáll. eml. 1882 = *Könyvkiállítási emlék,* Kiadja az Országos Magyar Iparművészeti Múzeum [Katalog der Buchausstellung, veranstaltet vom Ungarischen Museum für Kunstgewerbe], Budapest 1882.

Körmendy 1979 = Körmendy, Kinga, *A Knauz-hagyaték kódextöredékei és az esztergomi egyház középkori könyvtárának sorsa* [Die Handschriftenfragmente des Knauz-Nachlasses und das Schicksal der mittelalterlichen Kirchenbibliothek zu Esztergom], Budapest 1979. (Publicationes Bibliothecae Academiae Scientiarum Hungaricae [82], Új sorozat 7)

Körmendy 1989 = Körmendy, Kinga, 15. századi eszmetörténeti kérdések az esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár Ms. II. 7. jelzetű kódexében [Ideengeschichtliche Probleme aus dem 15. Jahrhundert im Kodex Ms. II. 7. der Kathedralbibliothek von Esztergom], in: *Tanulmányok* 1989, 183–201.

Körmendy 1991 = Körmendy, Kinga, Az esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár, a ferences rendház és a Babits Mihály Városi Könyvtár állományának történeti áttekintése [Historische Übersicht der Bestände der Kathedralbibliothek von Esztergom sowie des Franziskanerklosters und der Babits-Mihály-Stadtbibliothek], *Magyar Könyvszemle* 107 (1991) 20–40. (Bearbeitete Fassung: Körmendy–Madas 2021, 163–184.)

Körmendy 2000 = Körmendy, Kinga, Szent Adalbert esztergomi egyházának kódexei, könyvei 1453 előtt [Die Handschriften und Bücher der Hl.-Adalbert-Kirche von Esztergom vor 1453], in: *Ezer év Szent Adalbert oltalma alatt,* hrsg. von Hegedűs, András, Bárdos, István, Esztergom 2000, 47–55. (Strigonium antiquum, IV)

Körmendy 2001 = Körmendy, Kinga, Kódexek, könyvek Esztergomban 1543 előtt. Fennmaradt kötetek [Kodizes und Bücher in Esztergom vor 1543. Überlieferte Bände], in: *„Lux Pannoniae". Esztergom az ezeréves kulturális metropolis,* Konferencia, 2000. június 15–17., hrsg. von Horváth, István, Esztergom 2001, 109–135.

Körmendy 2003 = Körmendy, Kinga, Könyvgyűjtemények az esztergomi várban 1543 előtt. Fennmaradt kötetek [Büchersammlungen in der Burg von Esztergom vor 1543. Überlieferte Bände], in: *Mater et Magistra,* 209–222. (Korrigierte Fassung: Körmendy–Madas 2021, 31–49.)

Körmendy 2007 = Körmendy, Kinga, *Studentes extra regnum. Esztergomi kanonokok egyetemjárása és könyvhasználata 1183–1543* [Studentes extra regnum. Peregrination

und Buchbenutzung der Esztergomer Chorherren (1183–1543)], Budapest 2007. (Bibliotheca Instituti Postgradualis Iuris Canonici Universitatis Catholicae de Petro Pázmány nominatae 3, Studia 9)

Körmendy 2009 = Körmendy, Kinga, A Bakócz-graduale lehetséges megrendelője és possessora [Der mögliche Auftraggeber und Besitzer des „Bakócz-Graduals"], *Magyar Könyvszemle* 125 (2009) 212–220.

Körmendy 2013 = Körmendy, Kinga, Ulászló-graduále. Kérdések és lehetséges válaszok [Das Graduale von Wladislaus II.: Fragen und mögliche Antworten], *Ars Hungarica* 39 (2013) 114–123.

Körmendy 2018 = Körmendy, Kinga, Énekeltek-e a Bakócz-gradualéból? [Wurde das „Bakócz-Gradual" zum Chorgesang benutzt?], *Magyar Sion* (új folyam) 12/54 (2018) 45–52.

Körmendy–Lauf–Madas–Sarbak 2021 = Körmendy, Kinga, Lauf, Judit, Madas, Edit, Sarbak, Gábor, *Az Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár, az Érseki Simor Könyvtár és a Városi Könyvtár kódexei,* hrsg. von Madas, Edit, Esztergom, Budapest 2021. (Fragmenta et codices in bibliothecis Hungariae, VII-A)

Körmendy–Madas 2021 = *Libri diversi magni et parvi.* Válogatott tanulmányok a Főszékesegyházi Könyvtár állománytörténetéhez és Esztergom város középkori könyvkultúrájához [Ausgewählte Studien über die Bestandgeschichte der Kathedralbibliothek von Esztergom und zur mittelalterlichen Buchkultur der Stadt Esztergom], hrsg. von Körmendy, Kinga, Madas, Edit, Esztergom 2021.

Körmendy–C. Tóth 2017 = Körmendy, Kinga, C. Tóth, Norbert, A Collegium Christi alapítása és tagjainak egyetemi tanulmányai. Az oklevelek és kéziratok tanúsága [Die Stiftung des Collegium Christi und die Studien seiner Mitglieder], in: *Metropolis Hungariae,* hrsg. von Hegedűs, András, Esztergom 2017, 145–165. (Strigonium antiquum, VIII)

Körmendy J. 1995 = Körmendy, József, *Gr. Volkra Ottó Ker. János veszprémi püspök élete és munkássága (1665–1720)* [Leben und Wirksamkeit des Veszprémer Bischofs Graf János Ottó Ker. Volkra], Veszprém 1995. (A Veszprémi Egyházmegye múltjából, 16)

Krása 1990 = Krása, Josef, *České iluminované rukopisy 13–16. století,* Praha 1990.

Krämer 2003–2007 = Krämer, Sigrid, *Scriptores possessoresque codicum medii aevi. Datenbank von Schreibern und Besitzern mittelalterlicher Handschriften,* Augsburg 2003–2007.

Kristeller 1989 = Kristeller, Paul Oskar, *Iter Italicum* IV, Alia itinera II, London, Leiden 1989.

Kristeller 1992 = Kristeller, Paul Oskar, *Iter Italicum* VI, Italy III and Alia Itinera IV, London, Leiden 1992.

Kun 1981 = Kun, János, Esztergom városépítészeti problémái [Die städtebaulichen Probleme Eszergoms], *Esztergom Évlapjai, Annales Strigonienses,* [Esztergom] 1981, 16–46.

Laczlavik 2014 = Laczlavik, György, *Kettős pecsét alatt. Várday Pál esztergomi érsek, királyi helytartó (1483–1549)* [Unter Doppelsiegel. Pál Várday (1483–1549), Erzbischof zu Esztergom und königlicher Statthalter], Pécs, Budapest 2014. (Sziluett, Korszerű történelmi életrajzok)

Lakatos-Balla 2012 = Lakatos-Balla, Attila, *Ipolyi Arnold püspök hagyatéka Nagyváradon* [Der Nachlass von Bischof Arnold Ipolyi in Großwardein], Nagyvárad 2012. (Miscellanea Historica Varadinensia, III)

Lányi–Knauz 1866 = Lányi, Károly, *Magyar egyháztörténelem,* I, (889–1526) [Ungarische Kirchengeschichte, I, 889–1526], Bearb. Knauz, Nándor, Esztergom 1866.

Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum = *Latinitatis medii aevi lexicon Bohemorum. Slovník středověké latiny v českých zemích*, Praha 1977–. On-line database, 2019. http://lb.ics.cas.cz/

„Látjátok feleim…" = *„Látjátok feleim…" Magyar nyelvemlékek a kezdetektől a 16. század elejéig,* az Országos Széchényi Könyvtár kiállítása 2009. október 29. – 2010. február 28., Katalógus [„Seht, meine Nächsten…" Ungarische Sprachdenkmäler von den Anfängen bis zum Beginn des 16. Jh. Katalog der Ausstellung der Széchényi-Nationalbibliothek. 29. Oktober 2009 – 28. Februar 2010], hrsg. von Madas, Edit, Budapest 2009.

Latorcai 2003 = Latorcai, Csaba, Rudnay Sándor, in *Mater et Magistra* 2003, 141–147.

Lauf 2009 = Lauf, Judit, Bécs és Sopron liturgikus gyakorlatának összefüggései a soproni kódextöredékek alapján. Kísérlet a 15. századi Bécs környéki misszále néhány specifikus vonásának meghatározására [Zusammenhänge der mittelalterlichen liturgischen Praxis von Wien und Sopron anhand Handschriftenfragmente in Sopron. Ein Versuch zur Bestimmung mancher Charakterzüge eines, aus der Nähe Wiens stammenden Missal-Handschrift], *Magyar Könyvszemle* 125 (2009) 273–304.

Lauf 2010 = Judit, Lauf, Verbindungen der mittelalterlichen liturgischen Praxis in Wien und Ödenburg, *Codices manuscripti* 2010, Heft 73/74, 15–30.

Lauf 2017 = Lauf, Judit, Az Esztergomban őrzött huszita antifonále kodikológiai vizsgálatának néhány eredménye és az Urunk színeváltozása zsolozsmaszövegének közlése [Einige Ergebnisse der kodikologischen Untersuchung des Hussitenantiphonals in Esztergom und die Textausgabe aus dem Officium‚Verklärung Christi'], in: *Husz János és a huszitizmus hatása a magyarországi művelődésben,* hrsg. von Kovács, Eszter, Mészáros, Andor, Esztergom, Budapest 2017, 73–89. (Zweitmitteilung: Körmendy–Madas 2021, 240–259.)

Lázs 2016 = Lázs, Sándor, *Apácaműveltség Magyarországon a XV–XVI. században. Az anyanyelvű irodalom kezdetei* [Kultur der ungarischen Nonnenklöster im 15.–16. Jahrhundert. Die Anfänge der muttersprachlichen Literatur], Budapest 2016.

Lehmann 1938a = Lehmann, Paul, Handschriften und Handschriftenbruchstücke des 8.–15. Jahrhunderts in Esztergom, *Egyetemes Philologiai Közlöny* 62 (1938) 165–172 (Reprint: Lehmann 1961).

Lehmann 1938b = Lehmann, Paul, *Mitteilungen aus Handschriften,* V, München, 1938. (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Abteilung, Jahrgang 1938, Heft 4)
Lehmann 1961 = Lehmann, Paul, Handschriften und Handschriftenbruchstücke des 8.–15. Jahrhunderts in Esztergom, in: Ders., *Erforschung des Mittelalters: Ausgewählte Abhandlungen und Aufsätze*, IV, Stuttgart 1961, 83–89.
Leroquais, Bréviaires = Leroquais, Victor, *Les bréviaires manuscrits des bibliothèques publiques de France*, I–V, Paris 1934.
Leroquais, Livres d'heures = Leroquais, Victor, *Les livres d'heures manuscrits de la Bibliothèque nationale*, I–II, Paris 1927.
LMA = *Lexikon des Mittelalters*, I–IX, München, Zürich 1980–1998.
LThW = *Lexikon der theologischen Werke,* hrsg. von Eckert, Michael, Herms, Eilert, Hilberath, Bernd Jochen, Jüngel, Eberhard, Stuttgart 2003.

Madre 1965 = Madre, Alois, *Nikolaus von Dinkelsbühl. Leben und Schriften,* Münster 1965. (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, 40, 4)
Magyar Katolikus Lexikon = *Magyar katolikus lexikon,* I–XV [Ungarisches Katholisches Lexikon, Bde I–XV], Chefredacteur Diós, István, hrsg. von Viczián, János, Budapest 1993–2010.
Magyarország zenetörténete, I, 1988 = *Magyarország zenetörténete,* I, *Középkor* [Die Musikgeschichte Ungarns, Bd I. Mittelalter], hrsg. von Rajeczky, Benjámin, Budapest 1988.
Majer 1856 = Majer, István, Esztergom, IV. folytatás [Esztergom, Teil IV], *Vasárnapi Újság* 1856, 294–298.
Mater et Magistra = *Mater et Magistra,* hrsg. von Hegedűs, András, Csombor, Erzsébet, Esztergom 2003. (Strigonium antiquum, V)
McQuillen 2012 = McQuillen, John Thomas, *In Manuscript and Print, The Fifteenth -Century Library of Scheyern Abbey,* PhD thesis, Department of Art, University of Toronto, 2012. (https://tspace.library.utoronto.ca/bitstream/1807/67297/1/mcquillen_john_t_2012nov_phd_thesis.pdf)
Mészáros 1961 = Mészáros, István, Magyarországi iskoláskönyv a XII. század első feléből [Ein Schulbuch aus Ungarn in der ersten Hälfte des 12. Jh.], *Magyar Könyvszemle* 77 (1961) 371–398.
Mészáros 1964 = Mészáros, István, Theodolus költeménye a Szalkai-kódexben [Das Gedicht des Theodolus im Szalkai-Kodex], *Filológiai Közlöny* 10 (1964) 268–290.
Mészáros 1966a = Mészáros, István, A Szalkai-kódex glosszáinak helyesírása [Die Rechtschreibung der Glossen im Szalkai-Kodex], *Magyar Nyelv* 62 (1966) 80–85.
Mészáros 1966b = Mészáros, István, A Szalkai-kódex asztronómiai tananyaga [Das astronomische Lehrmaterial des Szalkai-Kodex], *Századok* 100 (1966) 850–877.

Mészáros 1972 = Mészáros, István, *A Szalkai-kódex és a XV. század végi sárospataki iskola* [Der Szalkai-Kodex und die Schule in Sárospatak am Ende des 15. Jh.], Budapest 1972.

Mészáros 1973 = Mészáros, István, *A XII. századi esztergomi diákjegyzet* [Die Studienheft eines Studenten im 12. Jh. aus Esztergom], Budapest 1973. (Pedagógiai Múzeum, 2)

Mészáros 1974 = Mészáros, István, Kiegészítés a Szalkai-féle magyar glosszák jegyzékéhez [Ergänzung zum Register der ungarischen Glossen im Szalkai-Kodex], *Magyar Nyelv* 70 (1974) 473–474.

Mészáros 1986 = Mészáros, István, Középkori hazai iskoláskönyvek [Mittelalterliche ungarische Schulbücher], *Magyar Könyvszemle* 102 (1986) 113–134.

Mészáros 1993 = Mészáros, István, Egy Árpád-kori iskoláskönyv Esztergomban [Ein Schulbuch aus der Arpadenzeit in Esztergom], in: *Kezdés és újrakezdés.* A Szent Adalbert székesegyház és Oláh Miklós jubileuma alkalmából 1993-ban Esztergomban rendezett konferencia anyaga [Anfang und Wiederanfang. Konferenzband der 1993 anlässlich des Jubiläums des Sankt-Adalbert Doms und Miklós Oláhs in Esztergom organisierten Tagung] hrsg. von Beke, Margit, Budapest 1993, 73–79. (Prímási Levéltár kiadványai, Strigonium antiquum, II)

Mezey 1956 = Mezey, László, A „Báthory-biblia" körül. A mű és szerzője [Über die sog. „Báthory-Bibel". Das Werk und sein Autor], *MTA Nyelv- és Irodalomtudományi Osztályának Közleményei* 8 (1956) 191–221.

Michaelis 1745 = *Catalogus praestantissimi thesauri librorum typis vulgatorum et manuscriptorum Joannis Petri de Ludewig … publicae auctionis lege finitis nundinis Lipsiensium vernalibus 1746 vendendi … suas etiam notas libris addidit et indicibus illustravit* Michaelis, Joannes David cum praefatione illustris viri Wolfii, Christiani, Halae Magdeburgicae 1745.

Mikó 2005 = Mikó, Árpád, II. Lajos király címereslevelei. Egy speciális heraldikai reprezentációs forma művészettörténeti kérdése a késői Jagelló-korban Magyarországon [Von Ludwig II. verliehene Wappenbriefe. Zur kunsthistorischen Frage einer speziellen heraldischen Repräsentationsform der jagiellonischen Ära in Ungarn], in: *Habsburg Mária. Mohács özvegye. A királyné és udvara 1521–1531*, hrsg. von Réthelyi, Orsolya, F. Romhányi, Beatrix, Spekner, Enikő, Végh, András, Kovács, Eszter, Budapest 2005, 73–85.

Mikó 2008 = Illuminált könyvek a kora újkori Magyarországon [Illuminierte Bücher im frühneuzeitlichen Ungarn], in: *Mátyás király öröksége. Késő reneszánsz művészet Magyarországon (16–17. század)*, Katalógus, hrsg. von Mikó, Árpád, Verő, Mária, Budapest 2008, 70–73.

Mikó 2013 = Mikó, Árpád, Fáncsi Imre armálisa (1511) és két Budán illuminált, kottás díszkódex [Der Wappenbrief von Imre Fáncsi (1511) und zwei illuminierte Prachtkodizes mit Noten aus Buda], *Ars Hungarica* 39 (2013) 163–173.

Mikó 2015 = Mikó, Árpád, Reneszánsz művészet a Jagelló-kori Magyarországon, I. Az all'antica művészeti köznyelv kialakulása és elterjedése [Die Kunst der Renaissance in Ungarn zur Zeit der Jagiellonen I. Die Entwicklung und Verbreitung des all'antica-Stils in der Sprache der Kunst], *Ars Hungarica* 41 (2015) 365–420.

Mikó 2016 = Mikó, Árpád, A Bibliotheca Corvina és II. Ulászló, A miniatúrafestészet kérdései a Jagelló-kori Magyarországon [Die Bibliotheca Corvina und Wladislaus II. Die Fragen der Miniaturmalerei in Ungarn in der Zeit der Jagiellonen], in: *Testimonio litterarum. Tanulmányok Jakó Zsigmond tiszteletére,* hrsg. von Dáné, Veronka, Lupescuné Makó, Mária, Sipos, Gábor, Kolozsvár 2016, 269–278.

MonVat I,5 = *Liber Confraternitatis Sancti Spiritus de Urbe. A római Szentlélek-Társulat anyakönyve, 1446–1523,* hrsg. von Bunyitay, Vincze, Budapest 1889. (Monumenta Vaticana historiam Regni Hungariae illustrantia, series 1, tomus 5)

Mucsi 1958 = Mucsi, András, *Az Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár anyagából rendezett kódexminiatúra-kiállítás katalógusa. Catalogue de l'exposition des manuscrits à peintures de la Bibliothèque de la Primatiale d'Esztergom,* Keresztény Múzeum, Musée Chrétien, Esztergom 1958.

Mucsi 1962 = Mucsi, András, Kódexkiállítás Esztergomban [Handschriftenausstellung in Esztergom], in: *A Komárom Megyei Könyvtár Évkönyve* 1952–1961, Tatabánya 1962, 91–101.

MUW = *Die Matrikel der Universitat Wien*. I. Band: 1377–1450. Wien, 1956; II. Band: 1451–1518. Wien, 1967; III. Band: 1518–1579. Wien 1971. (Quellen zur Geschichte der Universität Wien, 1. Abteilung)

Művészet Zsigmond király korában = *Művészet Zsigmond király korában 1387–1437,* Kiállítás a Budapesti Történeti Múzeumban, 1987. május 29.–november [Kunst im Zeitalter von König Sigismund in Ungarn 1387–1437, Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Budapest (29. Mai 1987–November 1987)], I, Tanulmánykötet, [Studienband] II, Katalógus [Katalog], hrsg. von Beke, László, Marosi, Ernő, Wehli, Tünde, Budapest 1987.

Nagy I. 1981 = Nagy, Ilona, A Jordánszky Kódex fordítástechnikai sajátságairól [Die übersetzungstechnischen Merkmale des Jordánszky-Kodex], *Magyar Nyelv* 77 (1981) 41–48.

Nagy Iván 1857–1868 = Nagy, Iván, *Magyarország családai czimerekkel és nemzékrendi táblákkal*, I–XII [Die Adelsfamilien Ungarns mit Wappen und genealogischen Tafeln], Pest 1857–1868.

Nagyszombati codex 1874 = *Nagyszombati codex*, hrsg. von Komáromy, Lajos, Király, Pál, Budapest 1874, in: Nyelvemléktár III, 1–128.

Nagyszombati kódex 2000 = Nagyszombati kódex 1512–1513, hrsg. von T. Szabó, Csilla, Budapest 2000. (Régi magyar kódexek, 24)

Németh 2019 = Németh, Dániel, Egy esztergomi passionale magyar nyelvű töredékei [Die ungarischen Fragmente eines Passionals aus Esztergom], *Magyar Nyelv* 115 (2019) 64–74.

Némethy 1894 = Némethy, Ludovicus, *Series parochiarum et parochorum Archi-Dioecesis Strigoniensis ab antiquissimis temporibus usque annum MDCCCXCIV,* Strigonii 1894.

NDB = *Neue Deutsche Biographie,* hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, I–, Berlin 1953–

Newhauser 1996 = Newhauser, Richard, *A catalogue of Latin Texts with Material on the Vices and Virtues in Manuscripts in Hungary*, Wiesbaden 1996. (Gratia. Bamberger Schriften zur Renaissanceforschung, 29)

Ocsovszky 1856 = Ocsovszky, Ferencz, Az esztergomi főegyház könyvtára [Die Kathedralbibliothek von Esztergom], *Religio* 3 (1856) 17–19, *Religio* 4 (1856) 27–29.

Ottosen, Responsories = Ottosen, Knud, *The Responsories and Versicles of the Latin Office of the Dead*, Aarhus 1993.

Pannonia Regia 1994 = *Pannonia Regia. Művészet a Dunántúlon, 1000–1541*, Kiállítás a Magyar Nemzeti Galériában, 1994. október–1995. február, Katalógus [Kunst in Transdanubien 1000–1541, Ausstellung in der Ungarischen Nationalgalerie, Oktober 1994–Februar 1995, Katalog], hrsg. von Mikó, Árpád, Takács, Imre, Budapest 1994.

PG = *Patrologiae cursus completus … Series Graeca*, accurante Migne, Jacques-Paul, I–CLXI, Paris 1857–1866.

PL = *Patrologiae cursus completus … Series Latina*, accurante Migne, Jacques-Paul, I–CCXXI, Paris 1844–1864.

Plante–Yates 1980 = Plante, Julian G., Yates, Donald, Manuscripts from Hungary on microfilm at the Hill Monastic Manuscript Library, *Manuscripta* 24 (1980) 31–39.

Pokorný 1974 = Pokorný, František, De missalibus libris Moraviae saeculo XV. ad Hungariam vergentibus, *Studie o rukopisech* 13 (1974) 141–165.

Radó 1941a = Radó, Polikárp, Esztergomi könyvtárak liturgikus kéziratai [Die liturgischen Handschriften in den Bibliotheken von Esztergom], in: *A Pannonhalmi Főapátsági Szent Gellért Főiskola Évkönyve az 1940/41-i tanévre,* Pannonhalma 1941, 86–142, auch als Sonderdruck.

Radó 1941b = Radó, Polycarpus, Index codicum manuscriptorum liturgicorum Regni Hungariae, in: *A Pannonhalmi Főapátsági Szent Gellért Főiskola Évkönyve az 1940/41-i tanévre,* Pannonhalma 1941, 143–202. (In Reihe, Országos Széchényi Könyvtár kiadványai, 14)

Radó 1945 = Radó, Polycarpe, *Répertoire hymnologique des manuscrits liturgiques dans les bibliothèques publiques de Hongrie,* Budapest 1945. (Országos Széchényi Könyvtár kiadványai, 20)

Radó 1947 = Radó, Polycarpus, *Libri liturgici manu scripti bibliothecarum Hungariae,* I, *Ad missam pertinentes,* Budapest 1947. (Országos Széchényi Könyvtár kiadványai, 26)

Radó 1949 = Radó, Polykarp, Mittelalterliche liturgische Handschriften deutscher, italienischer und französischer Herkunft in den Bibliotheken Südosteuropas, in: *Miscellanea Liturgica in honorem L. Cuniberti Mohlberg,* II, Roma 1949, 349–392.

Radó 1957 = Radó, Polikárp, A magyar liturgia eredete a XI. században [Die Herkunft der ungarischen Liturgie im 11. Jahrhundert], *Vigilia* 22 (1957) 391–399.

Radó 1959 = D. Radó, Polycarpus, De originibus liturgiae Romanae in Hungaria saec. XI, *Ephemerides Liturgicae*, Roma 1959, 299–309.

Radó–Mezey 1973 = *Libri liturgici manuscripti bibliothecarum Hungariae et limitropharum regionum* quos recensuit D. Radó, Polycarpus OSB, primae partis editio revisa et aucta, cui et toti operi adlaboravit Mezey, Ladislaus, Budapest 1973.

Radocsay–Soltész 1969 = Radocsay, Dénes, Soltész, Zoltánné, *Francia és németalföldi miniatúrák Magyarországon* [Französische und niederländische Miniaturen in Ungarn], Budapest 1969.

Rajeczky 1956 = Rajeczky, Benjámin, *Melodiarium Hungariae medii aevi,* I., *Hymni et sequentiae*, Quellenbeschreibung von Radó Polikárp, Budapest 1956.

Rajeczky 1961 = Rajeczky, Benjámin, Spätmittelalterliche Orgelkunst in Ungarn, *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae*, 1 (1961) 15–28.

Récsei 1891 = Récsei, Viktor, *A Kassai Püspökségi Könyvtár codexeinek és incunabulumainak jegyzéke* [Das Register der Handschriften und Wiegendrucke der Bischöflichen Bibliothek zu Kassa], Budapest 1891.

Régi magyar glosszárium 1984 = *Régi magyar glosszárium. Szótárak, szójegyzékek és glosszák egyesített szótára* [Altungarisches Glossar. Vereinigte Fassung von Wörterbüchern, Wortlisten und Glossen], hrsg. von Berrár, Jolán, Károly, Sándor, Budapest 1984.

Reichling 1893 = *Das Doctrinale des Alexander de Villa Dei,* bearb. von Dietrich Reichling, Berlin, 1893. (Monumenta Germanica Paedagogica, 12)

RMKT-1 (1921) = Horváth, Cyrill, *Középkori magyar verseink* [Ungarische mittelalterliche Gedichte], Budapest 1921. (Régi magyar költők tára, 1)

Rose 1901 = Rose, Valentin, *Verzeichniss der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin*, II, Berlin 1901.

Rozsondai 1981 = Rozsondai, Marianne, Wiener Dominikanereinbände in der Bibliothek der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, *Gutenberg-Jahrbuch* (1981) 234–244.

Rozsondai 2009 = Rozsondai, Marianne, Eredeti kötésben megőrzött nyelvemlékeink [Im Originaleinband verwahrte ungarische Sprachdenkmäler], in: *„Látjátok feleim …“*, 173–198.

Rozsondai 2019 = Rozsondai, Marianne, *A magyar könyvkötés a gótikától a művészkönyvekig* [Ungarische Bucheinbände von der Gotik bis zu modernen Kunstbüchern], Budapest 2019.

RPHA = *Répertoire de la poésie hongroise ancienne*, dir. Horváth, Iván, assist. par H. Hubert, Gabriella, I–II, Paris 1992.

Ryba 1951 = Ryba, Bohumil, K rukopisným latinsko-českým slovníkům ostřihomským, *Listy filologické* 75 (1951), 89–123.

Ryba, *Poklaretovské slovníky* = Ryba, Bohumil, *Poklaretovské slovníky ostřihomské XV. st.* (Unveröffentlichte Handschrift aus der zweiten Hälfte der 1950er Jahre, Tschechische Akademie der Wissenschaften, Tschechisches Sprachzentrum, Sprachhistorische Abteilung.)

Sarbak–Zsoldos 2019 = Sarbak, Gábor, Zsoldos, Endre, Soloneus és Iohannes Bedellus Esztergomban. A Főszékesegyházi Könyvtár Ms. I. 186. jelzetű kódexe [Soloneus und Iohannes Bedellus in Esztergom. Der Kodex Ms. I. 186 der Kathedralbibliothek von Esztergom], *Magyar Sion* 13 (55) (2019) 193–232. (Zweitmitteilung: Körmendy–Madas 2021, 198–239.)

SC = Sources chrétiennes, Paris, 1941–

Schallaburg 1982 = *Matthias Corvinus und die Renaissance in Ungarn 1458–1541*, Ausstellung auf der Schallaburg vom 8. Mai bis 1. November 1982, Katalog, Wien 1982.

Schmitz-Kallenberg 1909 = Schmitz-Kallenberg, Ludwig, *Monasticon Westfaliae,* Münster 1909. (http://digital.ub.uni-paderborn.de/ihd/content/pageview/1041870)

Schneyer = Schneyer, Johann Baptist, *Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters für die Zeit von 1150–1350,* Münster, 1969–1990. (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, 43/1–11)

Schneyer, Wegweiser = Schneyer, Johann Baptist, *Wegweiser zu lateinischen Predigtreihen des Mittelalters,* München 1965. (Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt, 1)

Schulte 1877 = von Schulte, Johann Friedrich, *Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts von Gratian bis auf die Gegenwart*, Stuttgart 1877.

Schultze 1944 = Vallaresso, Fantinus, *Libellus de ordine generalium conciliorum et unione Florentina,* ad fidem manuscriptorum edidit, introductione, notis, indicibus ornavit Schultze, Bernardus, Roma 1944.

Šedivý 2003 = Šedivý, Juraj, Skriptórium Bratislavskej kapituly, písmo rukopisov zo 14.–15. storočia, *Pamiatky a múzeá* 2003, 10–13.

Šedivý 2007 = Šedivý, Juraj, *Mittelalterliche Schriftkultur im Pressburger Kollegiatkapitel,* Bratislava 2007.

Soltészné 1968 = Soltész, Zoltánné, A londoni középkori magyar művészeti kiállításon bemutatott kódexek [Die in der mittelalterlichen ungarischen Kunstausstellung zu London vorgestellten Kodizes], *Magyar Könyvszemle* 84 (1968) 216–218.

Sonet 1956 = Sonet, Jean, *Répertoire d'incipit de prières en ancien français,* Genève 1956.

Sopko 1981 = Sopko, Július, *Stredoveké latinské kódexy v Slovenských knižniciach,* Matica Slovenská, Martin 1982. (Stredoveké kódexy Slovenskej proveniencie, 1)

Sopko 1982 = Sopko, Július, *Stredoveké latinské kódexy Slovenskej proveniencie v Maďarsku a v Rumunsku*, Matica Slovenská, Martin 1982. (Stredoveké kódexy Slovenskej proveniencie, 2)

Spunar 1985 = Spunar, Pavel, *Repertorium auctorum Bohemorum provectum idearum post Universitatem Pragensem conditam illustrans,* 1–11, Wratislaviae 1985, 1995. (Studia Copernicana, 25, 35)

Stampfer–Schretter-Picker, Katalog = Stampfer, Ursula, Schretter-Picker, Claudia, *Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift,* Wien 2021. (Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV, 9 = Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-Hist. Klasse, Denkschriften, 529.)

Staročeský slovník = *Staročeský slovník,* I–IX, Praha 1968. – On-line database, 2006–2020. (https://vokabular.ujc.cas.cz/hledani.aspx)

Stegmüller, RS = Stegmüller, Friedrich, *Repertorium Commentariorum in Sententias Petri Lombardi,* I–II, Würzburg 1947.

Stegmüller, RB = Stegmüller, Friedrich, *Repertorium biblicum medii aevi,* I–XI, Madrid 1950–1980.

Sujánszky 1887 = [Sujánszky, Antonius], *Cathalogus Bibliothecae Joannis Cardinalis Simor*, Strigonii 1887.

Summa Britonis 1975 = *Guillelmi Britonis Expositiones vocabulorum Biblie*, I–II, ed. Daly, Lloyd W., A. Daly, Bernardine, Patavii 1975.

Swarzenski–Schilling 1929 = Swarzenski, Georg, Schilling, Rosy, *Die illuminierten Handschriften und Einzelminiaturen des Mittelalters und der Renaissance in Frankfurter Besitz,* Frankfurt am Main 1929.

Szabó 1967 = Szabó, Flóris, A hóráskönyvek hatása kódexirodalmunkra [Die Wirkung der Stundenbücher auf ungarische Gebetbuch-Handschriften], *Irodalomtörténeti Közlemények* 71 (1967) 163–167.

Szalkai-kódex (Facsimile) 2019 = *Szalkai-kódex. Szalkai László esztergomi érsek iskoláskönyve* [Die Faksimileausgabe des Schulbuches des Erzbischofs von Esztergom László Szalkai mit ungarischer und englischer Einleitung], sajtó alá rendezte és a bevezető tanulmányt írta [hrsg. und eingeleitet von] Sarbak, Gábor, Esztergom 2019.

Szamota 1895 = Szamota, István, Szalkai László magyar glosszái 1490-ből [Die ungarischen Glossen von László Szalkai aus 1490], *Nyelvtudományi Közlemények* 25 (1895) 452–459.

Szelestei 1984 = Szelestei N., László, *Bél Mátyás kéziratos hagyatékának katalógusa* [Katalog des Handschriftennachlasses von Mátyás Bél], Budapest 1984.

Szelestei 1985 = Szelestei N., László, Fráter György a püspöki tisztségről [György Fráter über das bischöfliche Amt], *Magyar Könyvszemle* 101 (1985) 48–54.

Szendrei 1972 = Szendrei, Janka, A Budai Psalterium (Esztergom, Főszékesegyházi Könyvtár) töredékei a Magyar Tudományos Akadémia Könyvtárában [Die Fragmente des Budaer Psalters (Kathedralbibliothek zu Esztergom) in der Bibliothek der Ungarischen Akademie der Wissenschaften], *Magyar Könyvszemle* 88 (1972) 87.

Szendrei 1981 = Szendrei, Janka, *A magyar középkor hangjegyes forrásai* [Die notierten Quellen des ungarischen Mittelalters], Budapest 1981. (Műhelytanulmányok a magyar zenetörténethez, 1)

Szendrei 1983 = Szendrei, Janka, *Középkori hangjegyírások Magyarországon. A magyar notáció története – Német neumaírások Magyarországon* [Mittelalterliche Notenschriften in Ungarn. Die Geschichte der ungarischen Notation – Deutsche Neumaschriften in Ungarn], Budapest 1983. (Műhelytanulmányok a magyar zenetörténethez, 4)

Szendrei 1984 = Szendrei, Janka, A Szalkai kódex kottaírása [Die Notenschrift des Szalkai-Kodex], *Magyar Zene* 25 (1984) 185–193.

Szerecz 1916 = Szerecz, Alajos Imre, *Kódexeink párhuzamos szentírási töredékei* [Parallele Bibeltexte in ungarischen Kodizes], Budapest 1916.

Szigeti 1968 = Szigeti, Kilián, A budai hajdani várkápolna zenei élete a XIV–XVI. században [Das musikalische Leben der Budaer Burgkapelle im 14.–15. Jahrhundert], *Magyar Zene* 9 (1968) 402–428.

Szinnyei = Szinnyei, József, *Magyar írók élete és munkái*, I–XIV [Leben und Werke ungarischer Schriftsteller], Budapest 1891–1924.

Szoliva 2012/2013 = Szoliva, Gábriel OFM, Előkerült Oláh Miklós esztergomi érsek kottás *Psalterium Strigoniense*-je (1523) Münchenből, II, A himnarium jellemzése [Das notierte Psalterium Strigoniense (1523) des Erzbischofs Miklós Oláh, entdeckt in München, II, Die Charakterisierung des Hymnariums], *Magyar Egyházzene* 20 (2012/2013) 121–156.

Szoliva 2013/2014 = Szoliva, Gábriel, Utólagos bejegyzések a *Budai pszaltérium*-ban [Nachträge im Budaer Psalter], *Magyar Egyházzene* 21 (2013/2014) 11–20.

Szoliva 2015 = Szoliva, Gábriel, *Psalterium Strigoniense Venetiis 1523 cum notis musicis manuscriptis (Psalterium Nicolai Olahi),* Budapest 2015. (Musicalia Danubiana, 25; Bavarica et Hungarica, 2)

Tanulmányok 1989 = *Tanulmányok a középkori magyarországi könyvkultúráról,* Az Orsz. Széchényi Könyvtárban 1986. febr. 13–14-én rendezett konferencia előadásai [Studien über die mittelalterliche Buchkultur Ungarns. Die Vorträge der am 13.–14. Februar 1986 in der Széchényi-Nationalbibliothek veranstalteten Konferenz], hrsg. von Szelestei N., László, Budapest 1989. (Az Országos Széchényi Könyvtár kiadványai, új sorozat, 3)

Tarnai 1984 = Tarnai, Andor, *„A magyar nyelvet írni kezdik". Irodalmi gondolkodás a középkori Magyarországon* [„Man beginnt, ungarisch zu schreiben". Literarisches Denken im mittelalterlichen Ungarn], Budapest 1984.

Thorndike–Kibre = Thorndike, Lynn, Kibre, Pearl, *A Catalogue of Incipits of Mediaeval Scientific Writings in Latin,* Cambridge 1963. (Mediaeval Academy of America Publications, 29, Rev. and augm. ed.)

C. Tóth 2019 = C. Tóth, Norbert, *Az esztergomi székes- és társaskáptalanok archontológiája 1100–1543* [Archontologie der Esztergomer Kapitel], Budapest 2019. (Subsidia ad historiam medii aevi Hungariae inquirendam, 9)

Tölgyesy 1937 = Tölgyesy, Felicia, *A pozsonyi barokk építészet* [Barockarchitektur in Pressburg], Budapest, 1937. (A Budapesti Királyi Magyar Pázmány Péter Tudományegyetem Művészettörténeti és Kereszténytörténeti Intézetének dolgozatai, 45)

Tříška 1974 = Tříška, Josef, *Soupisy rukopisných textů* (Mad'arsko, NDR). Catalogi textuum manu scriptorum (Hungaria, Germania Democratica), in: *Acta Universitatis Carolinae, Historia Universitatis Carolinae Pragensis* 14 (1974) 161–188.

Truhlař = Truhlař, Josephus, *Catalogus codicum manu scriptorum Latinorum qui in C. R. Bibliotheca Publica atque Universitatis Pragensis asservantur*, I–II, Pragae 1905–1906.

Tüskés 2008 = Tüskés, Anna, *Magyarországi diákok a bécsi egyetemen 1365–1526* [Ungarische Studenten an der Wiener Universität 1365–1526], Budapest 2008 (Magyarországi diákok a középkori egyetemeken, 1)

Vanwijnsberghe 2013 = Vanwijnsberghe, Dominique, *'Ung bon ouvrier nommé Marquet Caussin'. Peinture et enluminure en Hainaut avant Simon Marimon,* Turnhout 2013.

Varjú 1902 = Varjú, Elemér, Bernát szpalatói érsek kódeksze az esztergomi főegyházmegyei könyvtárban [Der Kodex Bernhards, Erzbischof von Spalato in der Kathedralbibliothek von Esztergom], *Magyar Könyvszemle* 10 (1902) 199–201.

Vass 1983 = Vass, Előd, Esztergom felszabadítása a török alól 1683-ban [Die Befreiung Eszergoms von den Türken 1683], *Esztergom Évlapjai, Annales Strigonienses,* [Esztergom] 1983, 421–442.

Véber 2016 = Véber, János, *Két korszak határán. Váradi Péter humanista főpap, kalocsai érsek pályaképe* [An der Grenze zweier Epochen. Die Laufbahn des Péter Váradi,

humanistischer Prälat, Erzbischof von Kalocsa], Pécs, Budapest 2016. (Sziluett. Korszerű történelmi életrajzok)

Veselovská 2015 = Veselovská, Eva, *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi e civitate Tyrnaviensi,* IV, Bratislava 2015. (Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi in Slovacia)

Veselovská–Körmendy 2015 = Veselovská, Eva, Körmendy, Kinga, Az Esztergomi Főszékesegyházi Könyvtár Ms. I. 3c jelzetű antifonáléjának egy töredéke a Nagyszombati Városi Levéltárban [Ein Fragment des Antiphonales Ms. I. 3c. der Kathedralbibliothek zu Esztergom im Stadtarchiv von Tyrnau], *Magyar Könyvszemle* 131 (2015) 300–302.

Visitatio capituli E. M. Strig. 1397 = *Visitatio capituli E. M. Strigoniensis anno 1397*, hrsg. von Kollányi, Ferenc, *Történelmi Tár* Új folyam II (1901) 71–106, 239–272. (Auch als selbstständige Mitteilung.)

Vizkelety 1973 = Vizkelety, András, *Beschreibendes Verzeichnis der altdeutschen Handschriften in ungarischen Bibliotheken,* I–II, Budapest 1969, 1973.

VL = *Die deutsche Literatur des Mittelalters, Verfasserlexikon*, I–XIII, 2. völlig neu bearb. Aufl., hrsg. von Ruh, Kurt, zusammen mit Keil, Gundolf, Schröder, Werner, Wachinger, Burghart und Worstbrock, Franz Josef, Berlin, New York 1978–2008.

Vlhová-Wörner 2005 = Vlhová-Wörner, Hana, Bohemian Utraquists' Repertory of Proper Tropes, in: *The Bohemian Reformation and Religious Practice*, vol. 5, part 2, Praha 2005, 313–327.

Voelkle–Wieck 1993 = Voelkle, William M., Wieck, Roger S., *The Bernard H. Breslauer collection of manuscripts illuminations,* catalog of an exhibition held at the Pierpont Morgan Library, Dec. 9. 1992 – Apr. 4, 1993, Pierpont Morgan Library, New York 1993.

Voleková 2015 = Voleková, Kateřina, *Česká lexikografie 15. století,* Praha 2015.

Walther, Initia = Walther, Hans, *Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris Latinorum. Alphabetisches Verzeichnis der Versanfänge mittellateinischer Dichtungen*, Göttingen 1959. (Carmina Medii Aevi posterioris Latina, 1)

Walther, Proverbia = Walther, Hans, *Proverbia sententiaeque latinitatis medii aevi. Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters in alphabetischer Anordnung*, Göttingen, I–VI, 1963–1967. (Carmina Medii Aevi posterioris Latina, 2/1–6)

Wehli 1975 = Wehli, Tünde, Perugiai Bernát kódexe és a Pray-kódex helye a középkori magyar könyvfestészetben [Die Stellung des Kodex Bernhards von Perugia und des Pray-Kodex in der ungarischen mittelalterlichen Buchmalerei], *Ars Hungarica* 3 (1975) 197–209.

Wehli 2003 = Wehli, Tünde, Könyvfestészet a középkori Esztergomban (1000–1526) [Buchmalerei im mittelalterlichen Esztergom], in: *Mater et Magistra,* 199–207.

Wehli 2016 = Wehli, Tünde, Megjegyzések a középkori zágrábi székeskáptalan néhány liturgikus kódexéhez [Bemerkungen zu einigen liturgischen Kodizes des Kapitels von Zagreb], *Művészettörténeti Értesítő* 65 (2016) 5–25.

Weinberger 1908 = Weinberger, Wilhelm, *Beiträge zur Handschriftenkunde, I, Die Bibliotheca Corvina,* Wien 1908. (Sitzungsberichte der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Phil.-Hist. Klasse, Bd. 159, Abhandlung 6)

Williram von Ebersberg 2004 = Williram von Ebersberg, *Expositio in Cantica Canticorum und das ‚Commentarium in Cantica Canticorum' Haimos von Auxerre*, hrsg. von Lähnemann, Henrike, Rupp, Michael, Berlin, New York 2004.

Zedler, 1734 = Zedler, Johann Heinrich, *Großes, vollständiges Universal-Lexikon Aller Wissenschaften und Künste,* VIII, Halle und Leipzig 1734. (www.zedler-lexikon.de)

Zelliger 1893 – Zelliger, Alajos, *Egyházi írók csarnoka. Esztergom főegyházmegyei papság irodalmi munkássága* [Die kirchlichen Schriftsteller. Das literarische Werk des Klerus in der Esztergomer Erzdiözese], Nagyszombat 1893.

Zolnai 1894 = Zolnai, Gyula, *Nyelvemlékeink a könyvnyomtatás koráig* [Ungarische Sprachdenkmäler vor dem Zeitalter des Buchdrucks], Budapest 1894.

Zoltványi 1902 = Zoltványi, Irén, A magyarországi bencés irodalom a tatárjárás előtt [Literatur der Benediktiner in Ungarn vor dem Mongolensturm], in: *A Pannonhalmi Szent Benedek Rend története*, hrsg. von Erdélyi, László, I, Budapest, 1902 337–474.

Zoványi 1977 = Zoványi, Jenő, *Magyarországi protestáns egyháztörténeti lexikon* [Lexikon zur ungarischen protestantischen Kirchengeschichte], 3. korrigierte und erweiterte Ausgabe, hrsg. von Ladányi, Sándor, Budapest 1977.

Zvara 2011 = *Katolikus intézményi könyvtárak Magyarországon 1526–1726*. Jegyzékszerű források [Die Bibliotheken der katholischen Institutionen in Ungarn 1526–1726. Verzeichnisartige Quellen], hrsg. von Zvara, Edina, Szeged 2011. (Adattár XVI–XVIII. századi szellemi mozgalmaink történetéhez, 19/1)

Zsoldos 2017 = Zsoldos, Endre, Kopernikusz előtt: bolygómozgás a középkori Európában és Magyarországon [Vor Kopernikus: Planetenbewegung im mittelalterlichen Europa und Ungarn], in: *A kopernikuszi fordulat fél évezred távlatában* [Die kopernische Wende aus der Perspektive eines halben Jahrtausends], hrsg. von Laki, János, Székely, László, Budapest 2017, 35–65.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Esztergom, Kathedralbibliothek

Tafel 1 – Ms. I. 1a, Bl. 1r
Tafel 2 –Ms. I. 1a, Bl. 1r (Detail), 1v (V-Initiale), CXCIXr (unvollendete P-Initiale)
Tafel 3 –Ms. I. 3a, Bl. 11r
Tafel 4 – Ms. I. 3a, Bl. 233v (Detail)
Tafel 5 – Ms. I. 3b, Bl. 40r (C-Initiale)
Tafel 6 – Ms. I. 3c, Bl. 47r
Tafel 7 – Ms. I. 3d, Bl. 80r (Bildrätsel); Ms. I. 19, f. 84r (Detail)
Tafel 8 – Ms. I. 20, Bl. 86r
Tafel 9 – Ms. I. 21, Bl. 4r
Tafel 10 – Ms. I. 21. Fragm., Bl. 241r
Tafel 11 – Ms. I. 22, S. 54
Tafel 12 – Ms. I. 186, Bl. 7v
Tafel 13 – Ms. I. 313, S. 106
Tafel 14 – Ms. I. 314, Bl. 24v
Tafel 15 – Ms. II. 1, Bl. 43r
Tafel 16. – Ms. II. 2, Bl. 1r
Tafel 17 – Ms. II. 3, Bl. 97r
Tafel 18 – Ms. II. 5, Bl. 1v
Tafel 19 – Ms. II. 5, Bl. 21v
Tafel 20 – Ms. II. 5, Bl. 22r
Tafel 21 – Ms. II. 395, Bl. 11v
Tafel 22 – Ms. II. 395, Bl. 70v
Tafel 23 – Ms. II. 6, Bl. 2r
Tafel 24 – Ms. III. 178, Bl. 1r
Tafel 25 – Ms. III. 184, Bl. 23r

Erzbischöfliche Simor-Bibliothek

Tafel 26 – 2-36-4/7859 Fragm., Bl. 1v
Tafel 27 – 2-36-4/7864, Bl. 8r
Tafel 28 – 2-36-4/7864, Bl. 13r
Tafel 29 – 2-36-4/7865, Bl. 20v
Tafel 30 – 2-36-4/7865, Bl. 21r
Tafel 31 – 2-36-4/7866, Bl. 197v–198r
Tafel 32 – 2-36-4/7876, Bl. 8r

ABBILDUNGEN

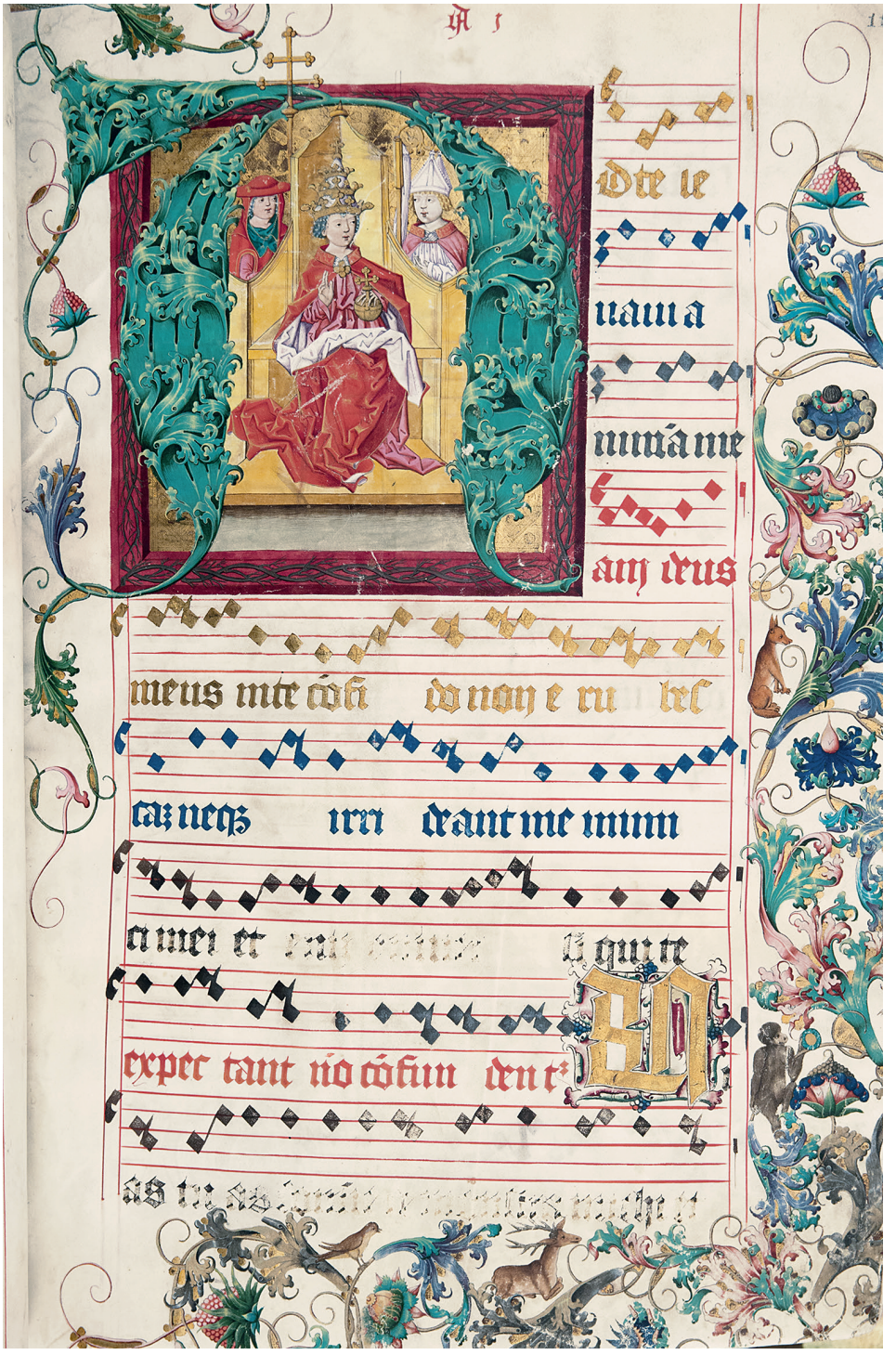


Tafel 1 – Ms. I. 1a, Bl. 1[r] (verkleinert)

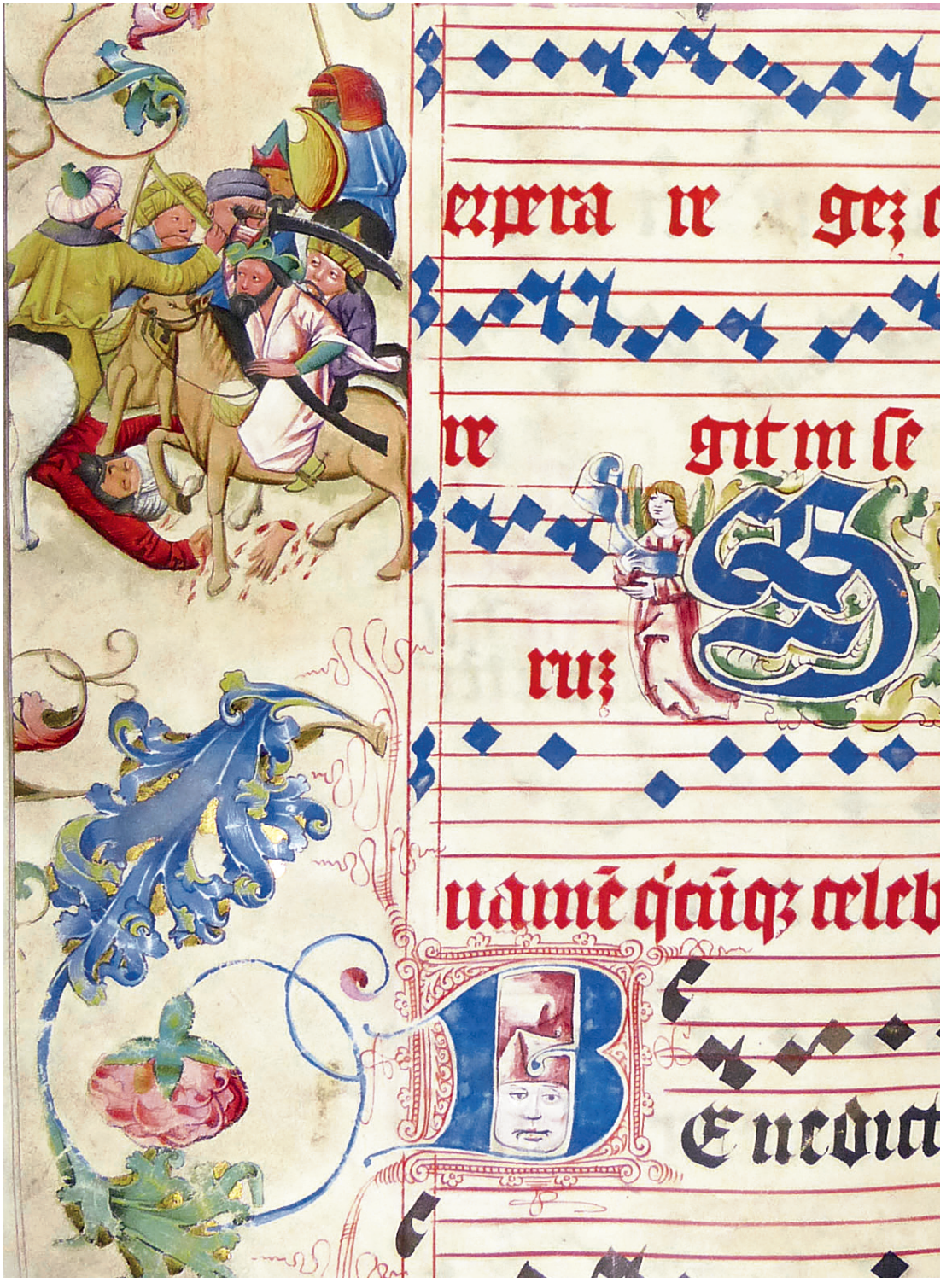


Originalgröße, Detail

Tafel 2 – Ms. I. 1a, Bl. 1^{r} (Detail), 1^{v} (V-Initiale), CXCIX^{r} (unvollendete P-Initiale)



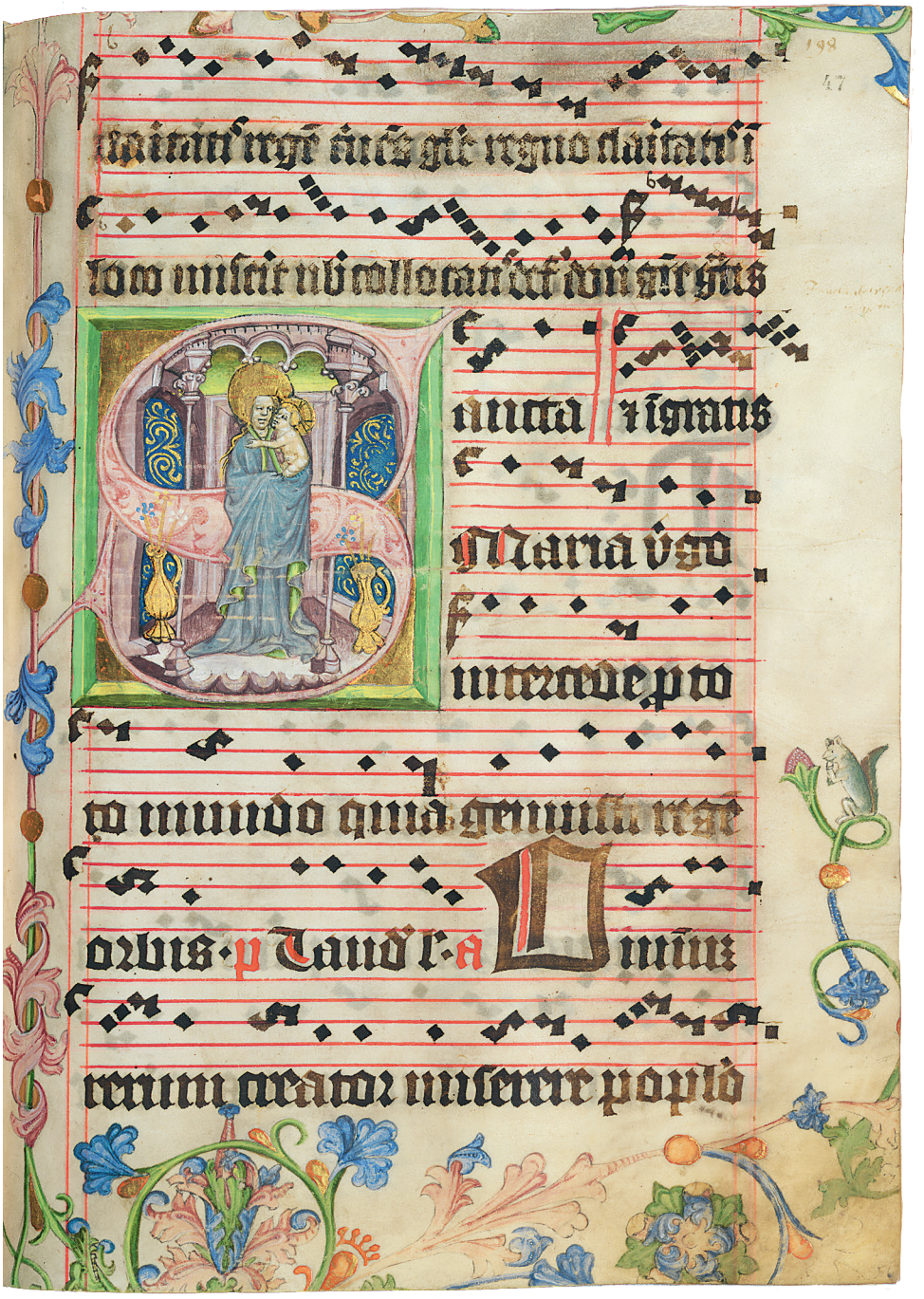
Tafel 3 – Ms. I. 3a, Bl. 11^{r} (verkleinert)



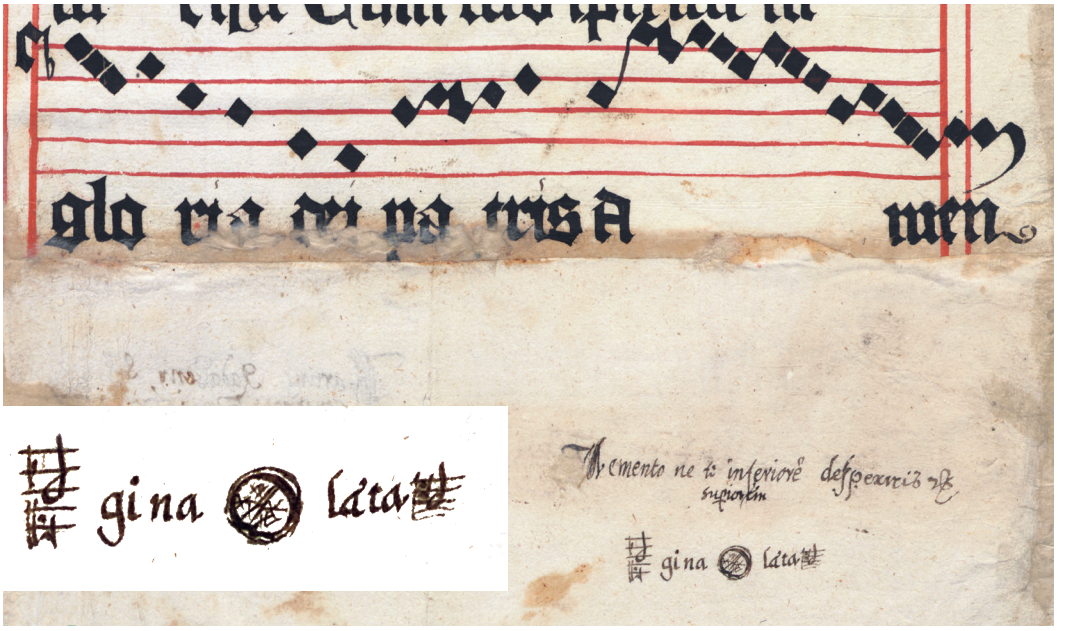
Tafel 4 – Ms. I. 3a, Bl. 233^{v} (Detail, verkleinert)



Tafel 5 – Ms. I. 3b, Bl. 40^{r} (C-Initiale) (Detail, verkleinert)



Tafel 6 – Ms. I. 3c, Bl. 47^{r} (verkleinert)



Tafel 7 – Ms. I. 3d, Bl. 80r (Detail, verkleinert, Bildrätsel: Re-gina coeli laeta-re)



Tafel 7 – Ms. I. 19, f. 84r (Detail, verkleinert)



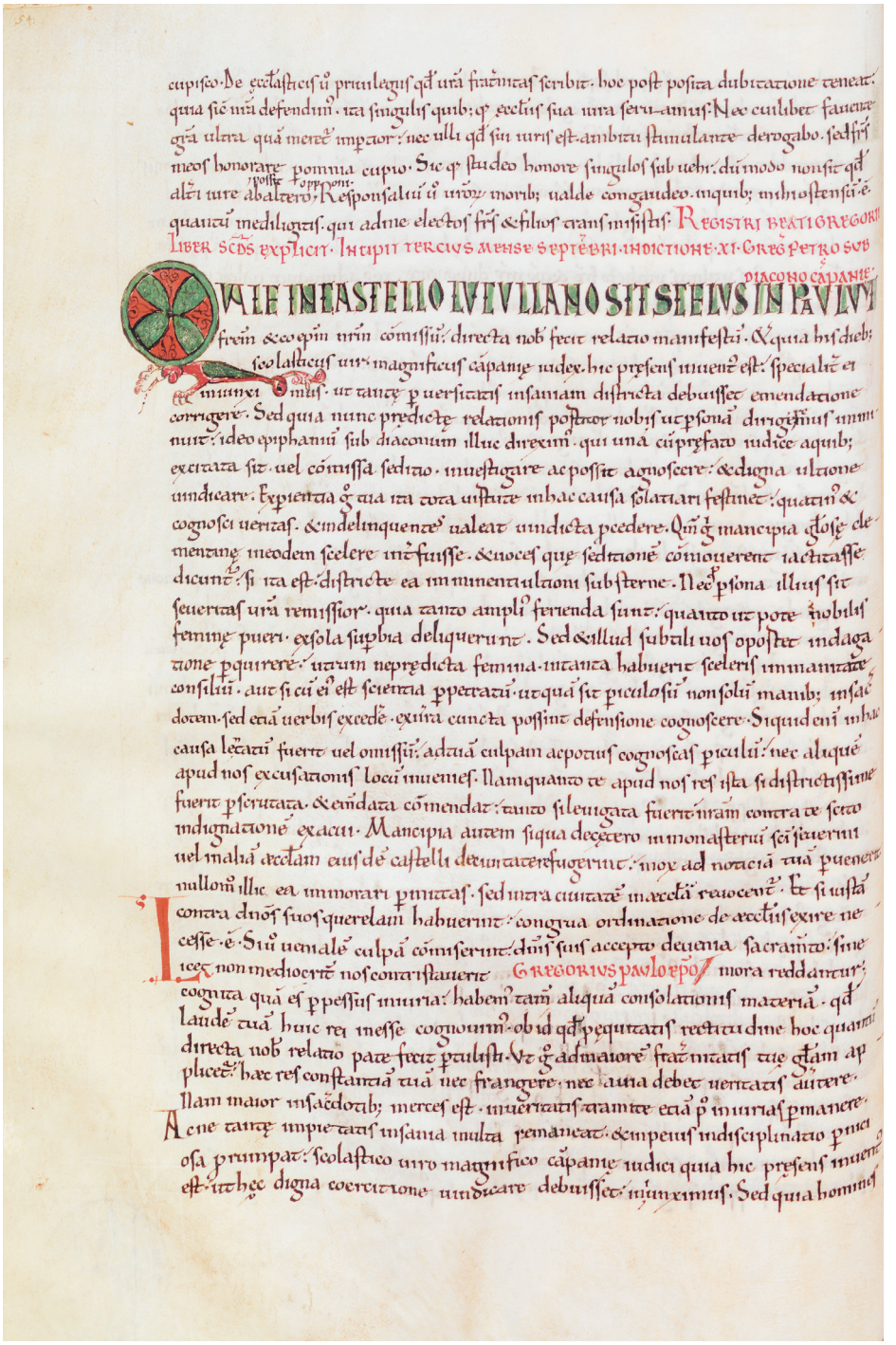
Tafel 8 – Ms. I. 20, Bl. 86^{r} (verkleinert)



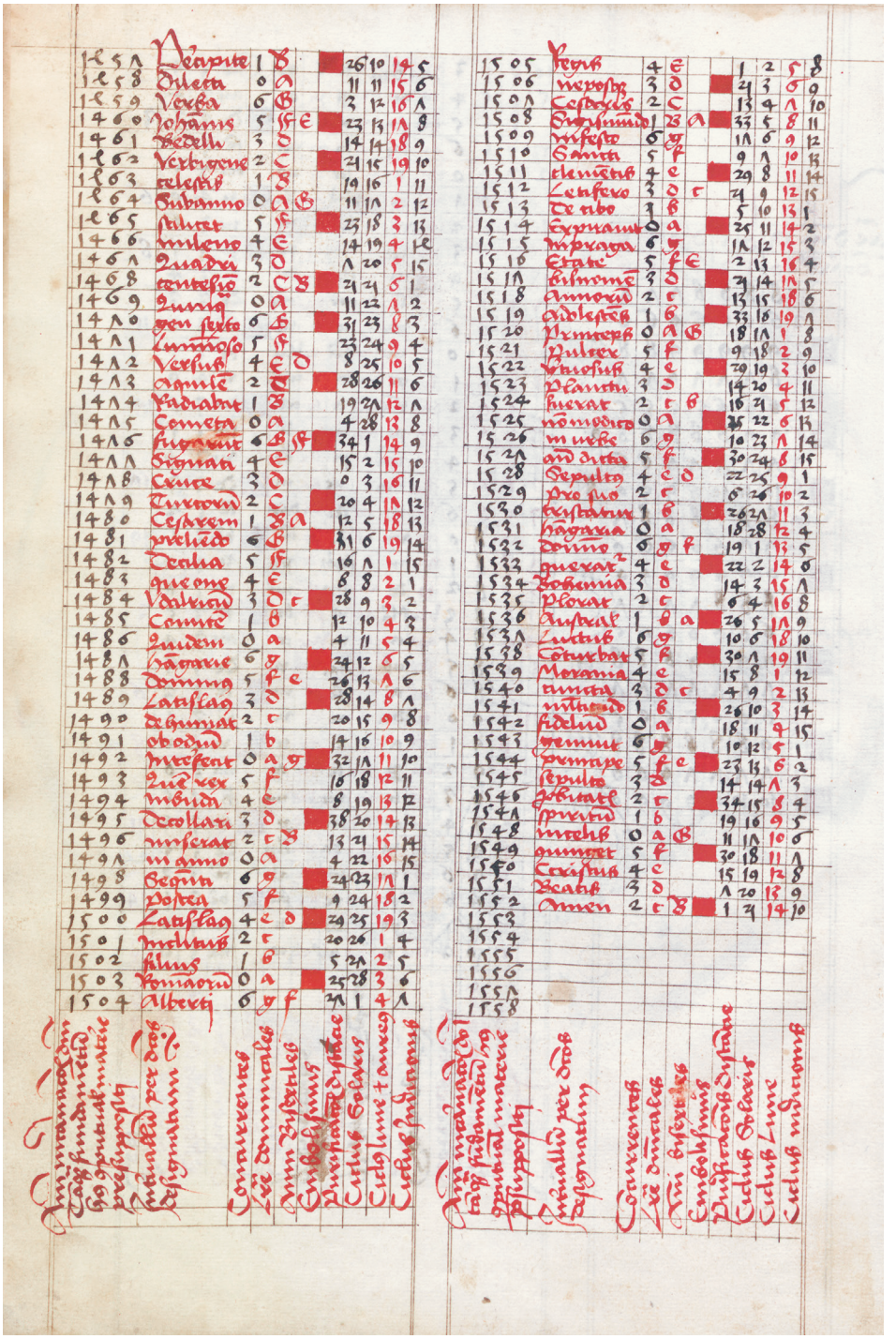
Tafel 9 – Ms. I. 21, Bl. 4r (verkleinert)



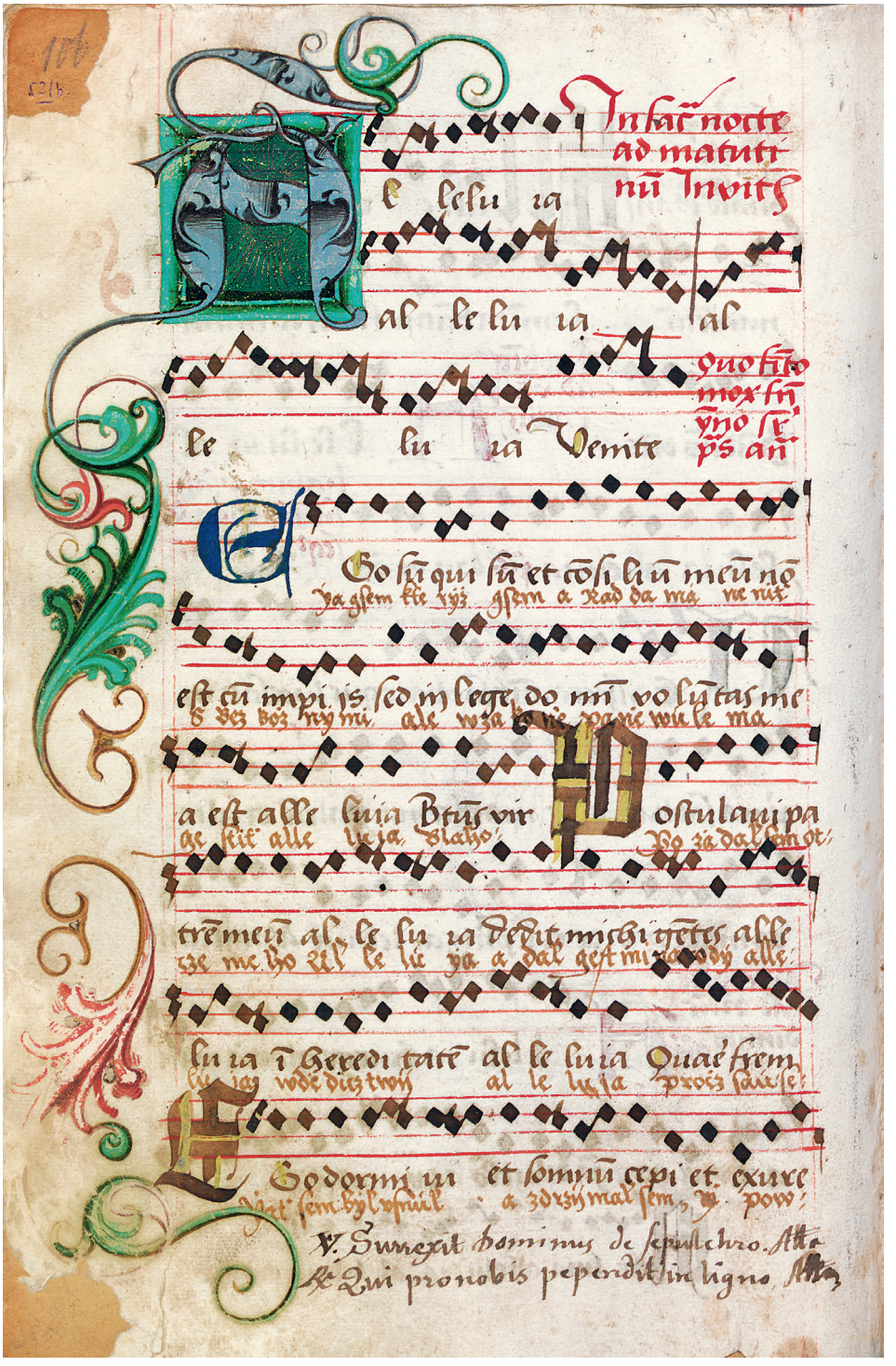
Tafel 10 – Ms. I. 21. Fragm., Bl. 241[r] (verkleinert)



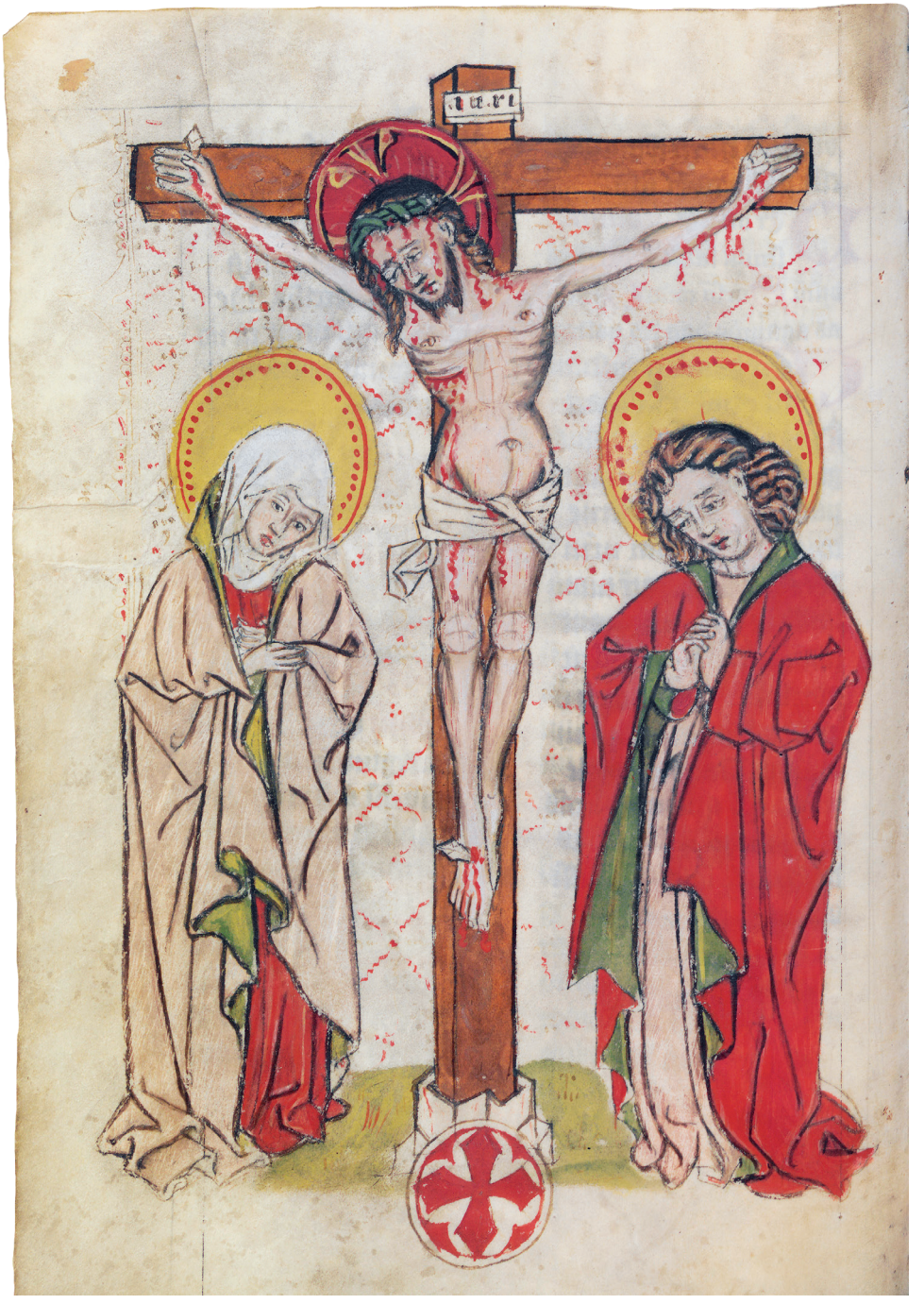
Tafel 11 – Ms. I. 22, S. 54 (verkleinert)



Tafel 12 – Ms. I. 186, Bl. 7^{v} (verkleinert)



Tafel 13 – Ms. I. 313, S. 106 (verkleinert)



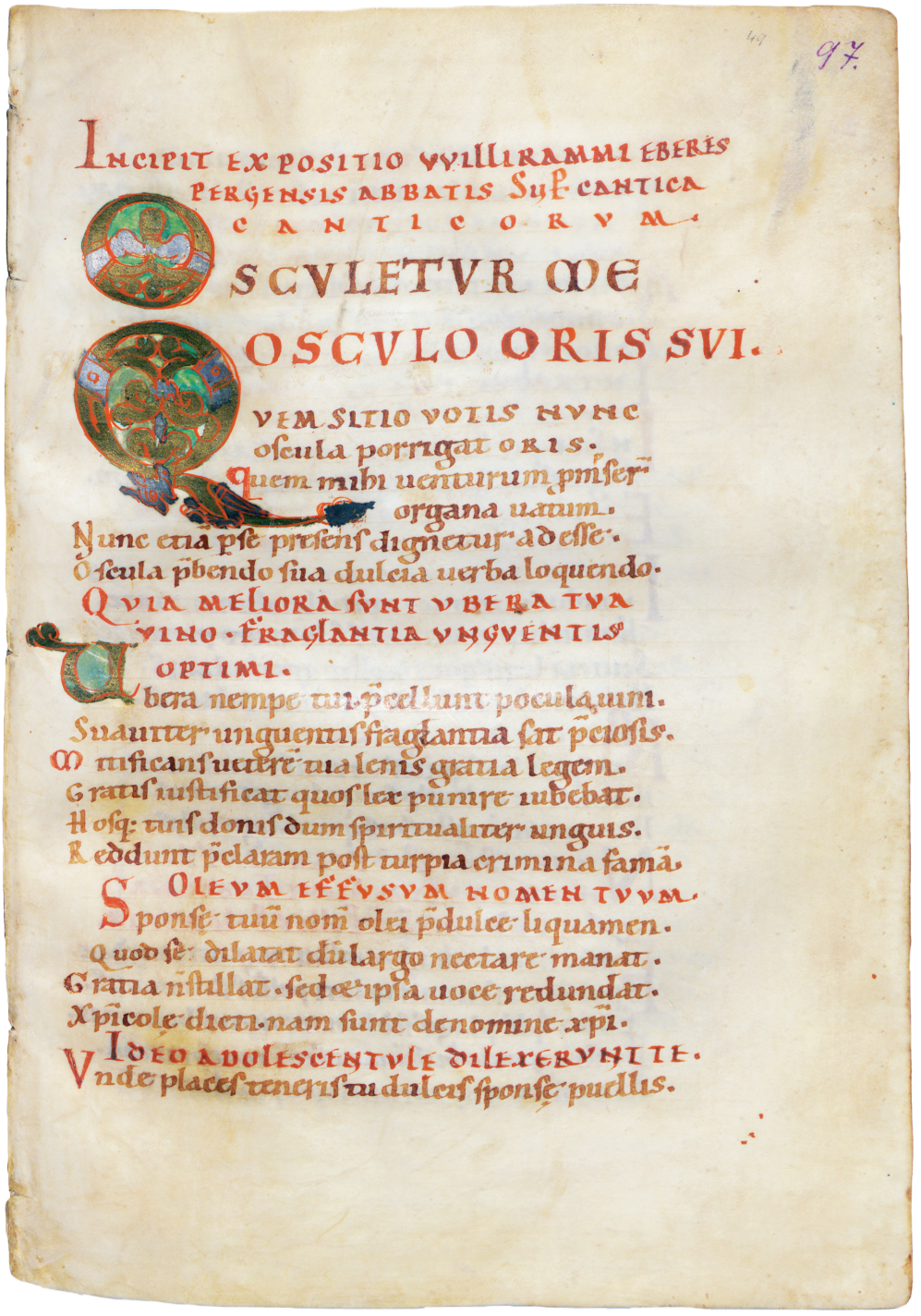
Tafel 14 – Ms. I. 314, Bl. 24^{v} (verkleinert)



Tafel 15 – Ms. II. 1, Bl. 43^{r} (verkleinert)



Tafel 16 – Ms. II. 2, Bl. 1r (verkleinert)



Tafel 17 – Ms. II. 3, Bl. 97r (verkleinert)



Tafel 18 – Ms. II. 5, Bl. 1^{v} (verkleinert)



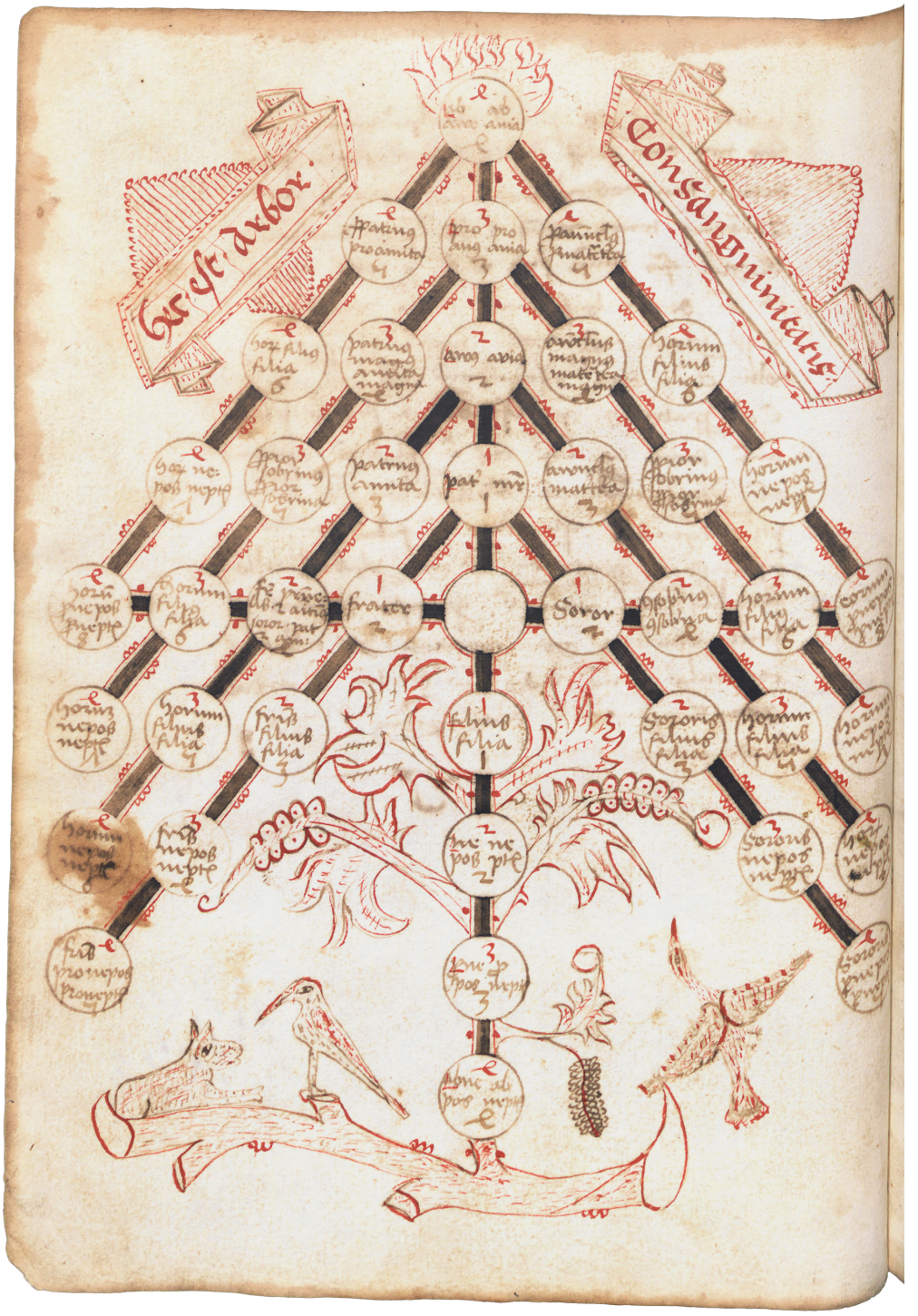
Tafel 19 – Ms. II. 5, Bl. 21^{v} (verkleinert)



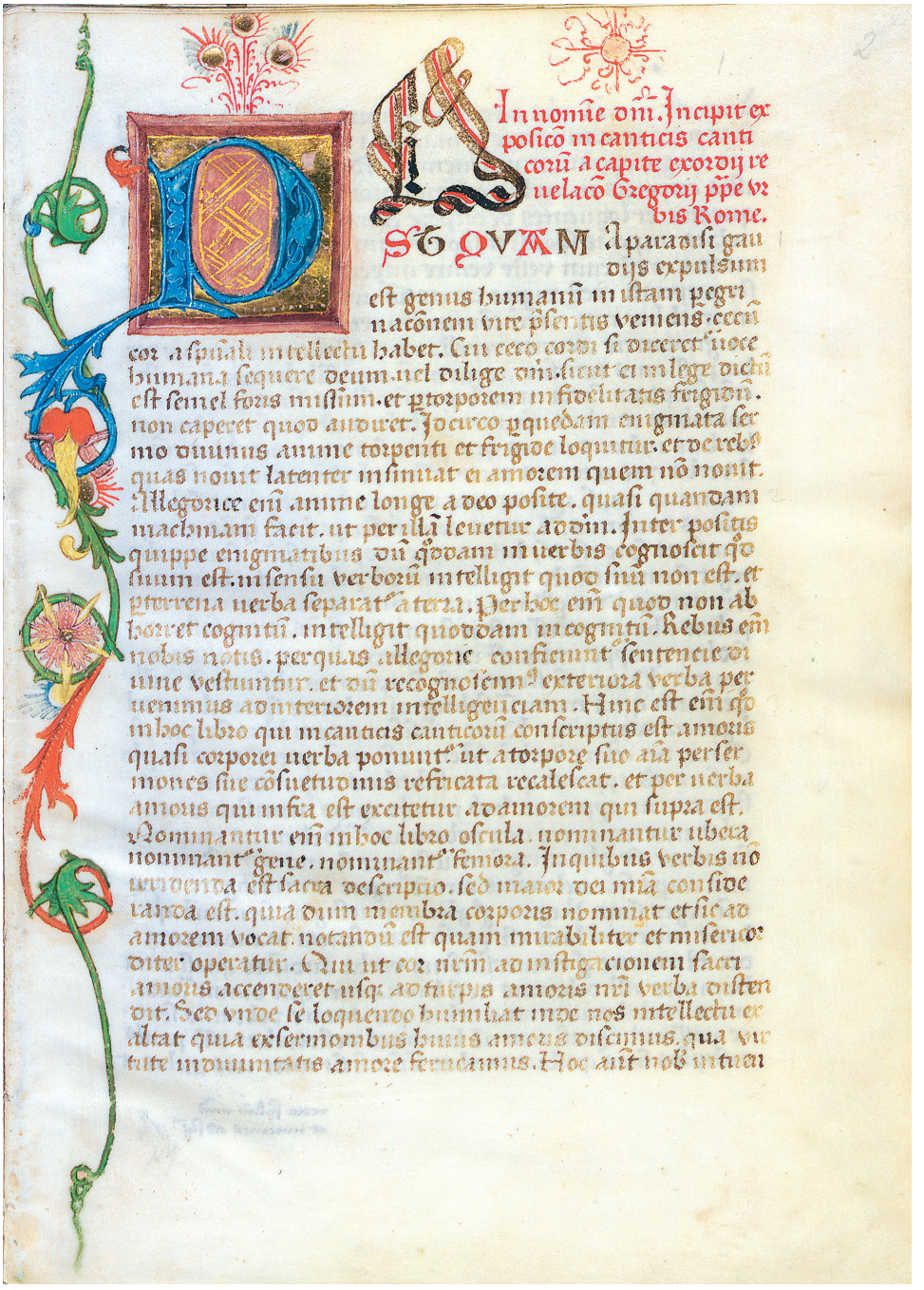
Tafel 20 – Ms. II. 5, Bl. 22r (verkleinert)



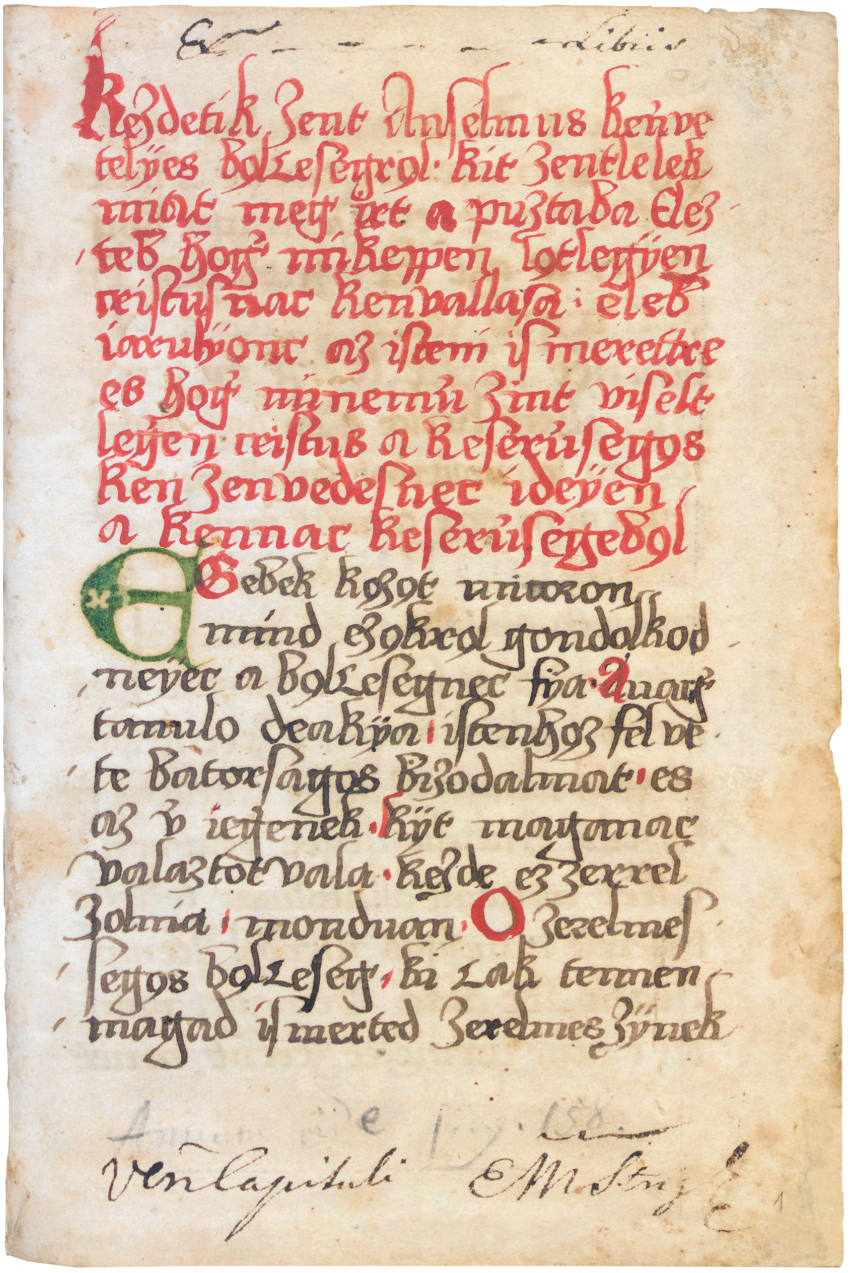
Tafel 21 – Ms. II. 395, Bl. 11^{v} (verkleinert)



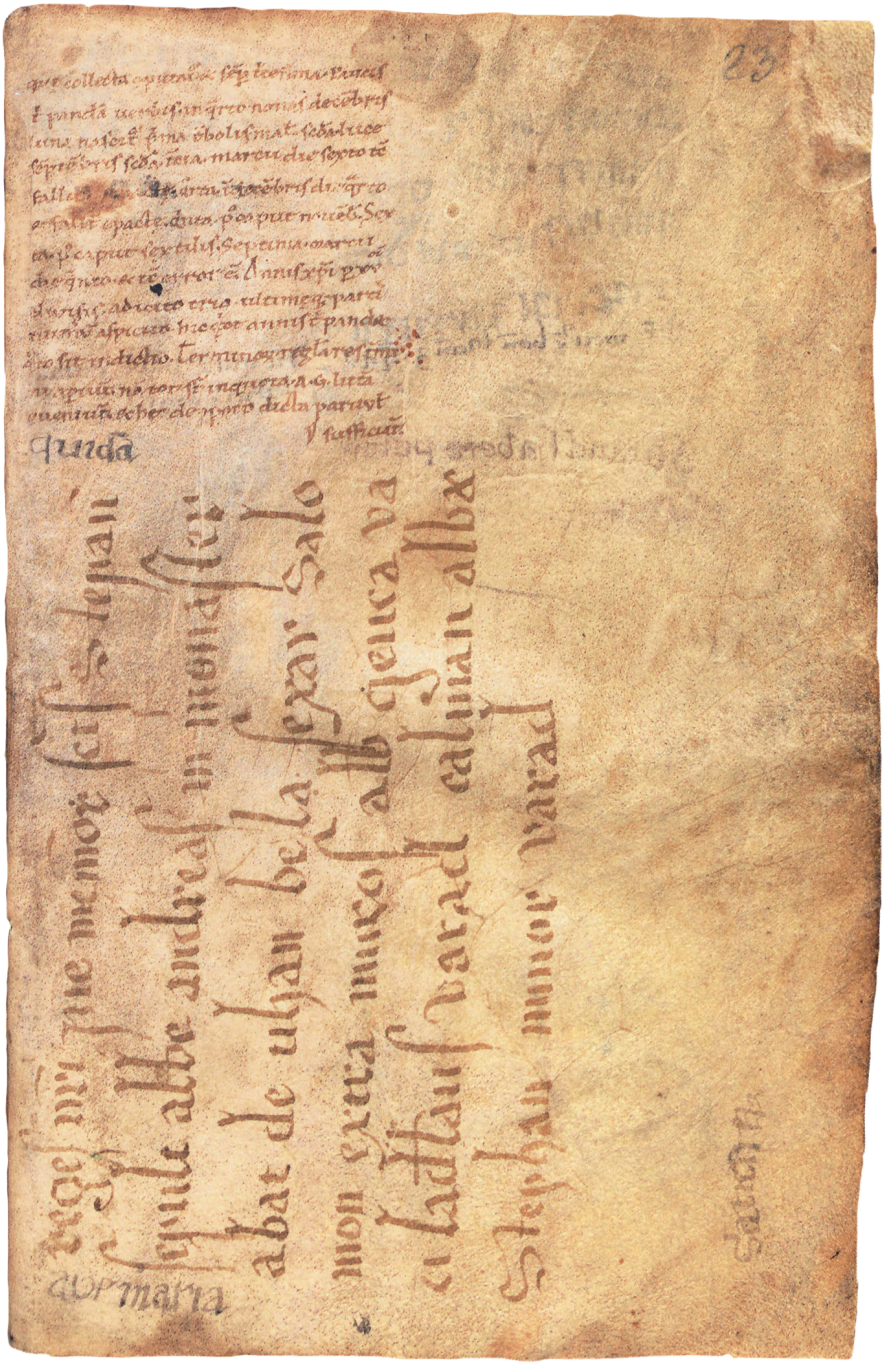
Tafel 22 – Ms. II. 395, Bl. 70^{v} (verkleinert)



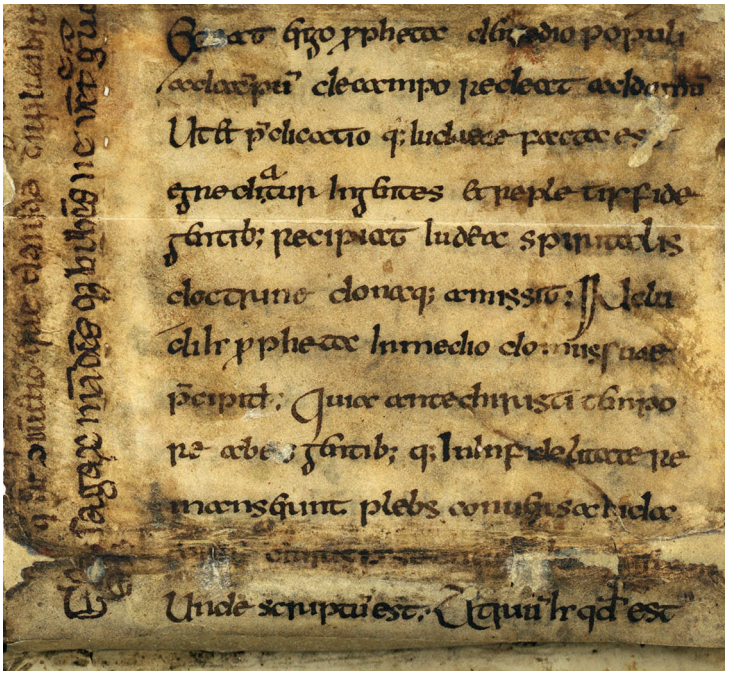
Tafel 23 – Ms. II. 6, Bl. 2^{r} (verkleinert)



Tafel 24 – Ms. III. 178, Bl. 1[r] (verkleinert)



Tafel 25 – Ms. III. 184, Bl. 23r



Tafel 26 – 2-36-4/7859 Fragm., Bl. 1v



Tafel 27 – 2-36-4/7864, Bl. 8r (verkleinert)



Tafel 28 – 2-36-4/7864, Bl. 13r (verkleinert)



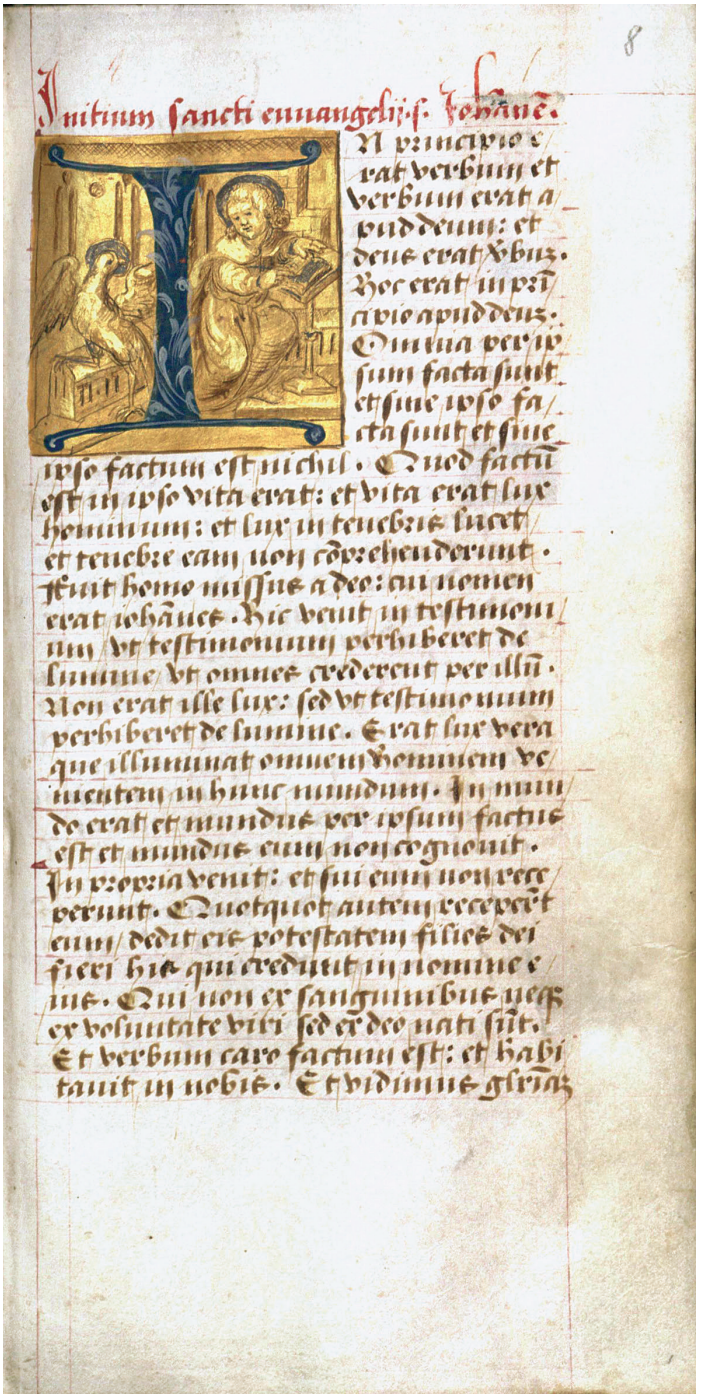
Tafel 29 – 2-36-4/7865, Bl. 20^{v}



Tafel 30 – 2-36-4/7865, Bl. 21[r]



Tafel 31 – 2-36-4/7866, Bl. 197ᵛ–198ʳ



Tafel 32 – 2-36-4/7876, Bl. 8r


9 789632 007182